



HARVARD LAW LIBRARY

Received JUL 7 1926



Iusti3-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Rechtspflege.

Herausgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

3nm Beften ber Inftig: Offigianten: Bittmen:Raffe.

Dreiundfechszigfter Jahrgang.

Berlin 1901.

R. v. Deder's Berlag G. Schend, Roniglider Sofbuchbanbler.

Year of the Commonly

Differently Google

Chronologische Mebersicht

der in dem Juftig. Minifterial. Blatte

vom Jahre 1901

enthaltenen Allerhöchsten Ertaffe, Ministerial Berfügungen und Enticheitungen ber oberften Gerichtshöfe.

		Seile	1		Brite
1899.			1900.		
Mars			. Nopember		
20.	Beidiuß des Rammergerichts: Berechnung ber Bebuhr für eine Eintragung des Eigenthumers auf Grund eines Ueber- tragevertrags	25	6.	Urtheil bes Reichogerichts: Geltenbmachung von Stempelforberungen im Rechtsftreit im Wege ber Anfrechnung. Gerberung bes Schenfungsftempels zu Ceffions.	
Buli				urfunden	127
3.	Beichluß bes Rammergerichts: Stempel fur bie einem Armenanwalt ertheilte Bollmacht, wenn ber Inhalt ber Bollmacht		Dezember 3.	Befcluf bes Rammergerichts:	
	über ben Rahmen einer Prozeftvollmacht binausgeht	47		Eine unter bem Rechte ber fruberen Grund- buchgefebe entftanbene Supothet, welche	
1900. Januar				burch Befriedigung bes Glaubigere feitens bes perfonlichen Schulonere ju einer Eigen	
26.	Urtheil bes Reichsgerichts: Begriff ber Realgewerbeberechtigung, Unterschieb von 3wangs unb Bannrechten. Polizeiverfugung unb Polizeivererbnung, richter-			thumerbypothel geworden ist, verwandelt sich mit dem Infrastreten des B. G. B. nicht in eine Grundschuld	
	liches Prufungerecht	64	17.	Beichluß bes Rammergerichts:	
Mårz 26.	Befchluft bes Rammergerichts:	•		Bugiebung eines Dolmetichers feitens bes inftrumentirenden Rotars	
	Suftanbigfeit ber Berichtsbeborben gur nach- tragliden Gingiehung eines gur Urfchrift		28.	Urtheil bes Reichsgerichte:	
	einer notariellen Urftnibe zu wenig ver- wendeten Stempels im Falle der Bortegung einer Ansfertigung ober beglaubigten Ab- fctift	116		Unwendung ber Tarifftelle 25 d Abf. 2 bes Stempelftenergefepes aufAuseinanderfehungs- verträge, in benen ein Gefellichafter bas ge- jammte Gefellichaftevermögen gegen Abfin-	
Cftober	Mark It has 80 like-witten.			bung ber anberen in Gelb übernimmt, ind- befonbere in bem Ralle, baf bie Gefellichaft	
26.	Urtheil bes Reichsgerichts: Begriff bes laftigen Berauferungsgeichafts. Unanwenbbarfeit ber Zarifftelle 32 bes			nur aus 2 Befellichaftern bestanden hat	
	Stempelftenergefeges auf bie vertragemäßige Rudgangigmachung eines Raufgefchafts		31.	Allgemeine Berfugung über bie Auffdriften ber an bie Beborben in Berlin gerichteten Gen-	
	wegen eines Gemahromangels	40	1	bungen	2

1901.		Seite	1901.		Örite
Januar 7.	Allgemeine Berfügung wegen Außertursjegung ber bis jum Schliffe bes Jahres 1867 in Defterreich gepragten Bereinsthaler und Bereins- boppelthaler.	5	Mār3 6.	Allgemeine Berfügung über bie Berwahrung ber Berthyapiere ber Provinzialwaisensonds sowie die Bermittelung ber an die Provinzial- waisensonds und von tiefen zu leiftenben 3ab-	50
12,	Allgemeine Berfügung, — betreffend bie Berficherungspflicht ber gur informatorifchen Beichäftigung ober gur Probebienftleiftung im Eiwilbienfte tommanbitten ober beurlaubten Rilitäramotier.	.8	8.	lungen	59 61
17.	Allgemeine Berfagung über bie Reifetoften und Tagegelber ber Berichtsbeamten, welche bei	.0	11.	Allgemeine Berfugung uber ben Erlag befon- berer Anweisungen fur bie Berichtstaffe I in Berlin und bie Berichtstaffe in Brestau	62
	Erlebigung mehrerer ausmärtiger Dienftgefchafte auf einer Reife ober an bemfelben Zage ben Parteien als baare Austagen in Rechnung gu ftellen find	14	12.	Allgemeine Berfügung, — betreffenb bie auf Ersuchen ber Beborbe eines anderen Bundes- ftaats erfolgende Einziehung von Roften in Angelegenheiten ber freiwilligen Gerichtsbarteit	
18.	Mittheilung, bie große Staatsprufung betreffenb	15		und in Grundbuchfachen	62
21.	Allgemeine Berfügung, — betreffend bie Dit- theilung von Strafnachrichten an bie Raiferlich Defterreichische Regierung	25	19.	Allgemeine Berfugung über bie Bilbung einer Straftammer bei bem Umtegericht in Geefte- munbe	72
26,	Berfügung bes Juftigminifters über ben Ge- buhrenanfat fur bie Abnahme bes Offenbarungs- eibs von bem verhafteten Schuldner	30	19.	Allgemeine Berfügung, - betreffend eine Ab- anberung ber Allgemeinen Berfügung vom 5. Gebruar 1900 über bie allgemeine Beeibi-	
28.	Urtheil bes Reichsgerichts: Ausführungsbestimmungen bes Staatsmini- fteriums jum Reiseloftengefete	83	19.	gung von Cachverftanbigen für gerichtliche Un- gelegenheiten	72
Jebruar 1.	Befanntmachung, - betreffenb bie Serausgabe einer Uebersichtstarte ber Bermaltungsbegirte	00		fibrung bes Gefeters aber bie farforgeerziehung Minberjahriger vom 2. Juli 1900 (Gefeb- Gamml. S. 264)	73
	ber Roniglich Preugifden Gifenbahnbirettionen		23.	Dienftanweifung fur bie Rreibargte	111
6.	und ber Roniglich Preußischen und Großherzog- lich Seffichen Gifenbahnbireftion in Maing	31	24.	Allgemeine Berfügung aber bie anberweite Re- gelung bes Gehalts ber geringer befolbeten	73
	Allgemeine Berfagung, — betreffend Aus- fihrung bes Gefehes über bie Fürsorgerzijehung Minberjabriger vom 2. Juli 1900 (Geseb- Sammt. S. 264)	31	27.	Gerichtevollzieher	83
12.	Mugemeine Berfügung über bie Berrechnung ber von bem Gerichtsvollzieher vereinnahmten Bebuber und Austagen in ben fallen beb g. 24 Rr. 1 c ber Gerichtsvollzieherorbnung	35	27.	Befanntmachung, - betreffend ben von ber Gener- verficherungsgesellichaft Colonia ju Coin ein- gefandten Prainienantheil an ben Berficherungen ber Juftigbeamten im Jahre 1900	90
14.	Urtheil bes Reichsgerichts; Strafbarfeit bes gewerbsmäßigen Bertriebs	1	28.	Allgemeine Berfügung, - betreffenb Menderung ber Rangleiorbnung vom 9. Februar 1895	74
27.	von Guticheinen nach bem fogenannten Sobrafpftem	102	28,	Allgemeine Berfagung, — betreffend bie Be- geichnung ber Rapitel und Litel bes Stats ber Infligerwaltung	74
	bie Prüfung und Entlaftung ber Rechnungen ber gerichtlichen Gefangenarbeitsverbienftlaffen	60	April 1.	Befolng bes Reichsgerichts:	14
Mārz 4.	Allgemeine Berfagung, - betreffenb bie Gu- laffung jum Borbereitungsbienfte fur bie Ge- richteidreiberprafung	51		Pflicht ber Rotare, bie von ihnen verwahrten Erbverträge jum Zwede ihrer Eröffnung an bas Rachlafgericht abzuliefern	
5.	Allgemeine Berfügung über bie allgemeine Be- eibigung von Polmetidern	51	17.	Allgemeine Berfügung, - betreffenb bas Ber- fabren bei ber Erwirtung von Auslieferungen und von vorlaufigen Gefinahmen im Auslande	92

1901.		Seite	1901.		Seite
Juli 16.	Allgemeine Berfügung, — betreffend bie Ge- ichaftbergebniffe ber Juftigbeborben aus bem Jahre 1900 fowie eine Zusammenftellung ber wichtigften Beichafte bei biefen Behörben fur be Jahre 1898, 1899 und 1900	168	Oftober 15.	Allgemeine Berfagung des Juftigministers und des finangministers, — betreffend die Be- scheinigung des gur Urschrift verwendeten ober berechneten Stempels auf Aussertigungen und Abschriften	251
31.	Allgemeine Berfügung bes Juftigminifters und bes Finangminifters, — betreffend eine Ab- anberung ber Algemeinen Berfügung bom 17. Marg. 1885 über bie Pensonirung ber Juftigbeamten.	215	16.	Allgemeine Berfügung, — betreffend die Er- richtung von Rammern für Sandelssachen in den Stabten Gorlib und Bromberg sowie einer gweiten Rammer für Sandelssachen in der Stadt Duffelbors	247
શ્ચઘલુઘણે 5.	Allerhöchfte Erlaffe, — betreffend bie Lantes- trauer um Ihre Bochfelige Majeftat bie Raiferin nub Ronigin Friedrich.	167	17.	Allgemeine Berfügung, — betreffend bie Durchichreibung ber Stempelwerthzeichen im Salle ber Erfattung bes gu einer Notariatentunbe verwendeten Stempels	252
8.	Berfügung bes Juftigminifters, — betreffenb bie Allerhöchften Erlaffe vom 5. Muguft 1901 über bie Lanbestrauer um Ihre Sochfelige	107	17.	Berfügung bes Finangminifters, — betreffenb bie Berwendung bes Stempels ju ben vor Rotaren errichteten Teftamenten	262
19.	Majefidt bie Raiferin und Ronigin Friedrich . Allgemeine Berfugung, - betreffend bie Ranglei- ordnung		19.	Allgemeine Berfügung, — betreffend bie Ge- ichaftsordnung fur Die Gefretariate ber Staats- anwaltichaften bei ben Landgerichten	255
27.	Gemeinschaftliche Berfügung bes Juftigminifters und bes Minifters bes Junern, — betreffend Ausführung bes §. 153 abf. 2 bes Gerichts.		21.	Allgemeine Berfagung, - betreffend bie Unter- icheidungsfignale ber Kriegs und Kanffahrtei- ichiffe	255
eptember 9.	verfaffungsgefeses betreffent bie von ben Gerichten ben Erichtentern ju machenben Mittheilungen	221	30,	Rachtrag ju ben von bem Finangminifter er- laffenen Ausführungsbestimmungen gu be- befeje, beireffend bas Graatsschulbbuch und ju ben Gesepen, betreffend eine Erweiterung bes Staatsschulbbuchs.	270
21.	Gemeinschaftliche Berfügung bes Juftigminifters und bes Minifters bes Innern, — betreffenb Husfuhrung bes §. 153 Abf. 2 bes Gerichts-	999	November 1.	Allgemeine Berfügung, — betreffenb bie Bilbung bes Schwurgerichts in Beimar	259
23.	verfaffungegefetes	2.52	2.	Allgemeine Berfugung über bie Berechnung ber Reifefoften ber Berichtsvollzieher	259
200	Die burch ben Ortsarmenverband bewirfte Unterbringung eines Rinbes zur Berhutung feiner Bermahrlofung fchlieft bie Anordnung		2.	Allgemeine Berfügung, - betreffend bie Ber- wendung bes Stempels ju ben vor Rotaren errichteten Teftamenten	262
	ber fürsorgeerziehung nur bann aus, wenn ber Ortsarmenverband wegen Hilsbedurftig- feit bes Rinbes zu beffen Unterftügung ver pflichtet war	288	4.	Allgemeine Berfügung, — betreffenb bie Berfteuerung reichsftempelpflichtiger Anschaffungs- geschäfte in notariellen Urfunden	260
26.	Allgemeine Berfügung bes Juftigminifters und bes Minifters fur Santel und Gewerbe, — be- treffend bie gutachtlichen Borichlage jur Er-		6.	Erlaf bes Minifters bes Innern, — betreffenb bie Behandlung ber einem Gefangenen abge- nommenen Gelbbetrage	268
Ot-6	nennung ber Sanbelerichter bei ber Rammer für Sanbelsfachen in Bonn	240	14.	Allgemeine Berfagung, - betreffent bie Gin- giebung ber Ginthalerftude aus ben Jahren 1823 bis 1856	264
Ottober 14.	Magemeine Berfügung, - betreffenb bie von ben Beamten ber Staatsanwalticaft an andere Beborben zu machenben Mittheilungen	246	14.	Befanntmachung ber Sauptverwaltung ber Staatsichulben, - betreffenb bie Aussubrungsbefilmnungen bes Ginangminifters aber bie Bertidigung ber preußigem Staatsichulbuchginfer	
15.	Allgemeine Berfügung, — betreffend bie nach §. 142 ber Militärstrasserichtsorbnung durch Ersuchen ber Staatsanwaltschaft erfolgenden Juftellungen	247	18.	Migemeine Berfügung über ben Antheil ber Gerichtsvollzieber an ben Weggegebubren bei ber Aufnahme von Wechfelproteften in Duffelborf	

1901.		Sette	1901.		Ceite
November			Dezember		
19.	Allgemeine Berfugung, - betreffend bie Roften ber Rechtsbulfe zwifcen-preugifchen und heffi- ichen Gerichten im Berfahren ber Grundbuch- anfegung		12.	Mugemeine Berfügung bes Juftigminifiere und bes Ginangminifers, — betreffend bie ben Steuerbehorben bei Auflaffungen ju machenben Mittheilungen	
23.	Allgemeine Verfügung, — betreffend bie Be- nachrichtigung ber Berufsgenoffenschaften von ber Eröffnung bes Konturfes über bas Ber- mögen eines ihrer Mitglieber		12.	Allgemeine Berfügung über ben Gewerbebetrieb ber Personen, bie frembe Rechtsangelegenbeiten und bei Behörben wahrzunehmende Gefchitte beforgen, ober bie über Bermögensverhallniffe	
25.	Allgemeine Berfügung, - betreffend bie Be- banblung ber einem Gefangenen abgenommenen			ober perfonliche Angelegenheiten Austunft er- theilen	
	Belbbetrage	267	13.	Mugemeine Berfügung, - enthaltenb eine Er-	
28,	Allgemeine Berfügung, - betreffend bas Ctaats- ichnibbuch			gangung ber Geschäftsorbnungen für bie Berichts- ichreibereien ber Lanbgerichte und ber Ober- lanbesgerichte sowie für die Setretariate ber	
Dezember 9.	Allgemeine Berfügung, - enthaltenb Mente-			Staatsanwaltichaften	
э.	rungen ber Geschäftsorbnung fur bie Gerichts- fchreibereien ber Umtsgerichte binfichtlich bes		14.	Allgemeine Berfügung, - betreffend bie Be-	296
10,	Lagebuche bes Grunbbuchführere	278	16,	Allgemeine Berfügung, - enthaltenb Menberungen ber Bericht &vollzieherorbnung, ber Raffen-	
10.	bie Anwendung ber Befreiungevorschrift o ber			ordnung und ber Ctatevorschriften	302
	Eariffelle 77 bes Stempelfteuergesebes vom 31. Juli 1895 in Jallen, in welchen bie ber Unterschrift nach beglaubigte Erklarung neben		17.	Allgemeine Berfugung über bie Umgestaltung bes Berichtevollziehermefens in ben Furften- thumern Balbed und Pormont	
	ber Bewilligung ber Gintragung einer Sypothel zugleich bie Schulburfunbe enthalt		20.	Allgemeine Berfügung, - betreffenb bie Aufer- turffebung ber Imaniapfenniaftude aus Gilber	310

Iusti3-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetgebung und Rechtspflege.

Berausgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums, jum Beften ber Juftig. Offigianten Bittmen Raffe.

63. Jabrgang.

Freitag, ben 4 Januar 1901

.N. 1.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beränderungen, Titel. und Orbens. Berleihungen bei ben Auftigbehörden.

Oberlan besaerichte

Ru Genateprafibenten finb etnannt:

bie Rammergerichterathe Roepell bei bem Rammergericht,

Sebemann bei bem Oberlanbesgericht in Dofen.

Lanbaerichte und Amtsgerichte.

Der Landgerichterath Comit in Bonn, ber Amtegerichterath Bobnftebt vom Umtegericht I in Berlin und ber Umte. richter Thiele in Birnbaum find geftorben.

Berfest finb:

ber Canbgerichterath Roth in Riel an bas Canbgericht in

ber Lanbrichter Coffan in Allenftein an bas Panbaericht in

ber Amterichter Dr. Erenter in Stenbal ale Banbrichter an bas Banbgericht bafelbft.

Qu Umterichtern find ernannt:

bie Berichteaffefforen Rodann in Striegan, Rerfting in Biebenbrud. Dr. Tarde in Stenbal, Greiberr von Bibra in Rempen i. D., Stamm in Borten i. S., Mariabn in Ronis. Chaus in Saltenburg, Dr. Bartid in Raticher.

3uft. - Ditnift. - 281. 1901

Staatsanmalticaft.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift perlieben:

ben Erften Staatsanmalten, Bebeimen Juftigrathen

Clubius in Stabe ber Rothe Mbler . Orben II, Rlaffe mit Eidenlaub,

Beingemann in Limburg ber Ronigliche Rronen. Orben II. Rlaffe.

Bu Erften Staatsanwalten finb ernannt:

bie Staatsanwaltfcafterathe Buthenom aus Rorbhaufen in Sechingen. Gebbert vom Canbgericht Breslau in Prenglau,

Soubert bom Banbgericht Breslau in Stabe, Rienti vom Banbaericht Ronigeberg in Allenftein. Dr. Eger vom Canbgericht I Berlin in Tilfit, Someigger vom Rammergericht in Ronis.

Rechtsanmalte unb Retare

Dem Rotar, Jufligrath Albefelb in Beblar ift bie nach. geluchte Entlaffung que bem Umte ertbeilt unb augleich ber Rothe Abler . Orben IV. Rlaffe verlieben.

Bu Rotaren finb ernannt:

bie Rechtsanmalte Jonas in Beilburg, De Belbige. Eremer in Dorften.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte find gelofcht:

bie Rechtsanwalte

Julius Cobn bei bem Umtegericht und bem Canbgericht in Thorn,

Rrieger bei bem Umtegericht in Oplaben.

Berichtsaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen find ernannt :

Die Referenbare .

pon Balow im Begirte bes Rammergerichts.

Dufchel im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Brestau, Dr. Frings im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Coin,

Dr. Banbois, Dr. Baumbach im Begirfe bes Ober- fanbesgerichts zu Granffurt a. D.,

Dr. Budmann im Begirte bes Oberlandesgerichts ju

Dingler, Gallien, Brubn im Begirte bes Oberlanbesgerichte ju Ronigeberg i. Dr.

Boie im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Marienwerber, Lubowsti, Dr. Schirmer im Begirte bes Oberlandesgerichts zu Raumburg a. G.,

Dr. Coemy im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Pofen. Den Gerichtsaffefforen Dr. Colmffen, Pavelt und Goennemann ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt. Mittlere Beamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftant ift verlieben:

bem Oberfefretar, Rangleirath Bintel in Prigwalt ber Ronigliche Rronen Orben III. Rlaffe,

bem Erften Gerichtsichreiber, Rangleirath Paymabl in Spremberg

ber Rothe Mbler Drben IV. Rlaffe,

bem Oberfefreider Rielfen in Glensburg, ben Gerichtsfchreibern, Gefreidren During in Berlin und Goul; in Salberftabt

ber Rarafter als Rangleirath,

bem Berichtsvollzieher Gutte in Berlin bas Allgemeine Ehrenzeichen.

Unterbeamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlieben:

ben Gerichtsbienern und Gefangenauffehern Badhaus in Reuhaus a. E. und Gcacht in Reuftabt i. S.

bas Rreug bes Allgemeinen Chrenzeichens,

bem Gerichtsbiener Spieter in Bratel, ben Gefangenauffebern Otto bei bem Strafgefangniß in Plobenfee und Duller in Altona

bas Allgemeine Ehrenzeichen.

In ben einstweiligen Rubestand verfeste Beamte. Dem Landgerichtsrath Solge in Salle ift ber Rothe Abler-Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Allerhochfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 1.

Allgemeine Berfügung bom 31. Dezember 1900 über bie Aufschriften ber an bie Behorden in Berlin gerichteten Gendungen.

Allgemeine Berfügung vom 10. Februar 1900 (Juft. - Minift. . Bt. G. 54).

Der herr Staatssetretar des Reichs. Postants hat es als bringend erforderlich bezeichnet, daß bei ben Brieffendungen nach Berlin außer Straße, Hausnummer, Gebändetsseil und Stocknert auch der Dostbezirf und bie Aummer bes Postants angegeden werden, von dem die Sendung bestellt oder abgeholt wird. Die beiden letztern Angaben find auch die Brieffendungen an Behörden erforderlich.

Die Justigkebörden werben hierauf mit dem Bemerten hingewiesen, daß den Angaben, welche nach Abs. 2 der Allgemeinen Verstäung vom 10. Hebruar 1900 die hiesten Behörden auf den von ihnen ausgebenden Schriftluden zu machen haben, die Rummer der Vostankalt binzutritt.

Berlin, ben 31. Dezember 1900.

Der Juftigminifter.

1. 7698. G. 46. 19b 4.

Berlin, gebrudt in ber Reichsbruderei.

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Rechtspflege.

Berausgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten : Bittmen Raffe.

63. Jahrgang.

Freitag, ben 11. Januar 1901.

M: 2.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beranderungen, Titel. und Ordens.Berleihungen bei den Juftigbehörden.

Canbgerichte und Mmtegerichte.

Der Laubgerlchterath Sirfdfelb in Stettin und ber Amtsgerichtsrath Comitt in Jallereleben find gestorben. Berfett finb:

ber Canbgerichterath Binberer in Dels an bas Canbgericht in Breslau,

ber Umtegerichterath Soffmann in Wohlau an bas Umtegericht in Ratibor,

ber Umterichter Tomgig in Allenburg nach Weblau.

Dem Rentier Martinn in Berlin ift bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Umte als Sanbelerichter ertheilt.

Bu Sanbelerichtern finb

ernannt:

ber Raufmann Martin Friebberg in Berlin bei bem Banbgericht I in Berlin,

ber Ingenieur Muguft Segener in Boun bei bem Candgerichte baselbft,

der Raufmann Otto Dunfterberg in Dangig bei bem Bandgerichte bafelbft;

wieberernannt:

ber Raufmann Julius Lewiffen in Berfin,

ber gabrifbefiger Elemens Bindelmann in Charlottenburg bei bem Landgericht I in Berlin,

Juft. . Minift. . Bi. 1901,

ber gabritbirettor Dr. Philipp 3mmermahr in Breslau bei bem landgerichte bafelbft,

ber Bautier Ernft Labenburg in Frantfurt a. D. bei bem Landgerichte bafelbft,

ber Raufmann Bilbelm Rofter in Dortmund bei bem Bandgerichte bafelbft.

Bu ftellvertretenben Sanbelerichtern finb

ernannt:

ber Soflieferant Buftan Goulge,

ber Raufmann Louis Levin,

ber Raufmann Otto Beber,

ber Generalbirettor ber Berficherungsanftalt affriebrich Bilbelma Abolf Juliusburger,

ber Raufmann Emil Rempfer,

ber Banfier Julius Reuberg,

ber Sabrifbefiger Rarl Leopolb Retter,

ber Raufmann Rarl Lubwig Bartmann in Charlotten-

bei bem Canbgericht I in Berlin,

ber Raufmann Osfar Gruttner in Breslau bei bem Banbgerichte bafelbit;

wieberernannt:

ber Bantier Richard Doberich in Breslau bei bem Canbgerichte bafelbft,

ber Sabritbefiger Muguft Berber in Gustirden, ber Rabritbirettor Abolf Bennide in Ramereborf

bei bem Canbgericht in Bonn,

ber Brauereibefiger Seinrich Bomde,

ber Raufmann Louis Rorbhoff in Dortmund bei bem Landgerichte bafelbft.

Staatsanmalticaft.

Dem Erften Staatsanwalte, Geheimen Juftigrath Schone in Salberftabt ift ber Ronigliche Rronen Orben II. Rlaffe verlieben.

Rechtsanmolte unb Rotare

Den Rechtsanwalten und Rotaren, Juftigrath Dirtfen in Berlin und Ir. Simmermann in Somburg v. b. 5. ift ber Rothe Abler Orben IV. Rlaffe verlieben.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Richelot in Bartenftein ift geftorben.

Bu Rotaren fint ernannt:

bie Rechtsanwalte

Mlegn in Belfenfirchen, Angrid in Braunsberg, Runbe in Stolp.

In ber Lifte ber Rechteanwalte find gelofcht:

bie Rechtsanmalte

Jufligrath König bei dem Oberlandedgericht in Jena, Jufligrath Dr. Brinfmann bei dem Tandgericht in Sagen, Bleis der bei dem Landgericht II im Berlin, Preuß bei dem Landgericht in Hannover, Schmidt bei dem Antegericht in Droffen.

In bie Lifte ber Rechtsammalte find eingetragen:

bie Rechtsanmalte

Bleifcher vom Landgericht II in Berlin bei bem Landgericht I in Berlin,

Julius Cohn aus Thorn bei bem Canbgericht II in Berlin, ber frubere Rechtsanwalt Morgen bei bem Umtegericht und bem Canbgericht in Wiesbaben,

bie Berichtsaffefforen

Dr. Foertich bei bem Oberlandesgericht in Raumburg, Schott bei bem Landgericht in Cassel, Bunderlich bei bem Landgericht in Oppeln, Somborg bei bem Amtsgericht in Wattenschib.

Berichteaffefforen.

Bu Berichteaffefforen find ernannt:

bie Referenbare

Drefen, Graf Spee im Begirte bes Oberlanbesgerichts

Dr. Felbner, Dr. Daiweg im Begirfe bee Dberlandesgerichts ju Samm,

Bagner im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Pofen.

Mittlere Beamte.

Dem Gerichtstaffenrenbanten, Rechnungsrath Richter in ftranffurt a. D. und bem Erften Gerichtsichreiber, Rangleirath Diffring in Altenfirchen ift ber Rothe Abler. Orben IV. Raffe verlieben.

In ben einftweiligen Rubeftanb verfeste Beamte.

Der Umteaerichterath Dotty in Bofen ift geftorben.

Mus bem Civiljuftigbienfte find gefchieben

in folge ber Ernennung ju Oberfriegegerichterathen:

ber Oberlandesgerichterath Schwarze in Samu,

bie Canbgerichterathe

Otto in Denabrad, Senfchen in Stenbal.

ber Umtegerichterath Scheer in Ronigeberg;

in Folge ber Ernennung ju Rriegsgerichterathen:

bie Mmtegerichterathe

Sottenborff in Celle, Cellarius in Franffurt a. DR.

bie Lanbrichter

Dr. Grun walb und Efchierfchte in Beuthen D. Sol.,

bie Umterichter

Schlott vom Amtsgericht I in Bertin, siemer in Königeberg R. M., Schulz in Königebite, M., Schulz in Königebite, Etdare von Gronow in Kontopp, von Sillner in Winstaufen, Richarz in Bijdhaufen, Richarz in Dilaben, Mahrey in Gammertingen, Mahrey in Krotlehin, Dr. Leftmann in Janin, Bergmann in Irauburg, Boll in Gerifinder i. Dom,

bie Staatsanmalte

Ceuthaus in Elberfelb, Rnappmeber in Bodum, Philippi in Dortmund, Dr. Rauenhowen in Strasburg Wefipr., Dr. Ernft in Lorgau.

Allerhöchfte Erlaffe, Ministerial Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtefofe.

Num ... 2.

Allgemeine Verfügung bom 7. Januar 1901 wegen Außerfurkfegung der bis jum Schluffe bes Jahres 1867 in Defterreich gebrägten Bereinsthaler und Vereinstoppelthaler.

Der Bundesrath hat laut Bekanntmachung vom 8. November 1900 (Reichs-Gesehl. C. 1013) die Angerturssehung der dis jum Schlusse 20ahres 1867 in Orsterreich geprägten Vereinsthaler und Vereins-boppeltbaler jum 1. Januar 1901 mit Einlöfung bei den Reichs- und Landeskassen die jum 31. März 1901 beschlossen.

Die hiernach jur Einlosung tommenden Gelbstude biefer Art find von den Justighauptfaffen sowie von benjenigen Gerichts- und Gefangniftaffen, welche sich an Reichsbantvlägen besinden, spateftens im Laufe bes Monats April d. J. den örtlichen Reichsbantausfalten gegen Wertberfah zuzuführen, von ben übrigen Gerichts- und Gefangniftaffen aber zu Aufaug bes Monats April d. J. an die Justighauptfasse inzusenben.

Berlin, ben 7. Januar 1901.

Der Juftigminifter. Coonftebt.

I. 7595/00. M. 70 98 8

Michtamtlicher Theil.

Jusammenstellung ber Gebubren, welche bei ben burch bie Gebeime Rauglei bes Juftigministeriums vermittelten Legalisationen von Urfunden jur Beit seitens ber Vertretungen ber nachbenannten Staaten erforbert werden.

(Juft. Dinift. Bl. 1895 C. 136, 1898 C. 36, 1899 C. 36.)

Bereinigte Staaten von Umerita 1)	6	Mart		Pf.	Mexico	16	Mart		Pf.
Argentinifche Republit	8	,	20	,	Nicaragua				
Belgien 2)		,		,	Rieberlanbe 2)		,	_	,
Bolivia		,		,	Defterreich . Ungarn ')		>		2
Brafilien 1		,	50	,	Paraguay	6		-	
Chile	8	,	-	,	Perfien	4	, -		,,
Columbien	8	,	20	,	Peru	20	,		
Cofta Rica 1	2	,		,	Portugal	9	,		*
Danemart	4	,	50		Rumanien	4			,
Ecuator	4	,	20	,	Rußlanb 5)	6	,	50	,
Egppten (f. Turfei)	_	,		,	Calvator	20	,		,
Franfreich 3)	9	,	72	,	Schweben und Norwegen	4		50	>
Griechenland	8	,	80	9	Schweig	4	,	-	,
Großbritannien 2)	_	,	_	,	Gerbien	2	2		ъ
Guatemala	4	,	_		©iam2)		99	_	
Baiti 1	2	,		,	Spanien	9	P	75	77
Honburas	4	,	20	,	Turfei (and fur Egppten)	8		-	2
Italien	8	,	-	,	Uruguan	4	. 49	50	,
Japan 2)	_	,		,	Benezuela	16	>	_	

¹⁾ Benfinnsquittungen ber Sinterbliebenen von Gefallenen aus bem Gezeffionstriege werben gebubrenfrei beglaubigt. 7) Geiens ber Betretungen von Beigien, Grofbritannien, Japan, ber Rieberlande und Siam werben Legalifations. gebubren nicht erforbert.

9) Atteite ber Geiftlichen ober Stanbesbeamten haben Gebuhrenermaßigung.

⁴⁾ Legalisationen find nicht ersorberlich; Bertrag vom 25. Bebruar 1880 Reichs Gefendt. 1881 S. 4).
b) Bergit Allgemeine Berfügung vom 6. Marz 1896 (Juft. Minft. Cl. C. 92) — Mit jeder zu beglaubigenden Urtunde ift eine ein ach ach Gebichrift berfelben sowie ber benunter befindlichen Attefft für bas Archie bes Raisetlich Aussischen Allendate einzusenden; der bei Krunden mit zweisprachigem Texte genügt Abschrift bes beutschen Textes. Bollmachten burfen nicht in blanco ausschreitlt fein.

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesekaebung und Rechtspflege.

Peraus gegeben

Bureau des Juftig-Minifteriums, anm Beften ber 3uftis. Offizianten. Bittmen:Raffe.

63. Jahrgang. Streitag, ben 18. Januar 1901.

Amtlicher Theil.

Berfonal Beranberungen. Titel . und Orbens Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

ter of The co

Lanbaerichte und Amtegerichte.

Berfest finb:

bie Canbaerichterathe

Rubn in Onefen ale Amtegerichterath nach Breelau. Simonfon in Prenglau an bas Landgericht I in Berlin,

bie Umtegerichterathe

Bennbolb in Solle a. G. ale Landgerichterath an bas Canbgericht bafelbft,

Dr. Chleger in Rheinberg nach Simmern.

bie Amtarichter

Dulft in Ronigebutte und Duller in Beuthen D. Gol. ale Lanbrichter an bas Panbaericht in Bentben D. Col.

Den Amtagerichtgrathen Rungel in Duisburg und Matthes in Liegnis ift bie nachgefucte Dienftentlaffung mit Denfion ertheilt unb Erfterem jugleich ber Rothe Abler . Orben IV. Rlaffe verlieben.

Redteanmalte unb Rotare.

Der Rechtsanwalt unb Rotar, Juftigrath Sebbe in Begeberg und ber Rechtsanwalt Urbach in Breslau find geftorben. 3uft. - Minig . Bl. 1901.

Dem Rotor. Inftirrath Graeber in Marienwerber ift bie nachgefucte Entlaffung aus bem Umte ertheilt.

Qu Rotaren find ernannt:

bie Rechteanmalte

Dunft in Strasburg Beftpr.,

Richard Coulze in Stenbal.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

bie Rechtsanmalte

Dort vom l'andgericht in Riel bei bem Oberlanbesgerichte bafelbit.

Innaft aus Rorbfaufen bei bem Lanbaericht I in Berlin. ber frubere Rechtsanwalt Dude bei bem Amtsgericht in Pardwis.

ber Berichtsaffeffor Dr. Wolfes bei bem Laubgericht in Dortmunb.

Berichteaffefforen.

Qu Berichtsaffefferen finb ernannt :

bie Referenbare

Grant, Begener im Begirte bes Oberlanbengeriches ju Caffel,

Dr. Baren, Dr. Sattgen, fer. Rengelberg im Mus bem Juftiglienfte find geschiebens. Bertite bes Oberlandeigerichts ju Gen, pin e fin be Genichtsallefteren

Senum, Rremen im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Grantfurt a. DR.,

Rulud. Coutt im Begirte bes Oberlanbesgerichte

Bager in Jolge feiner Urbernubme in bie landwirthfcaftliche Bermaltung. Rurt Sain in Folge feiner Uebernahme in bie firchliche

7 11 9 Bermaltung. Der Berichtsaffeffor Balliche ift geftorben.

Arengifike (Sefe<u>ngelmma u</u>nd Richtspflege.

Allerhöchfte Grlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtebofe.

Carron les Ladies Calina en morrell

Allgemeine Berfügung bom 12. Januar 1901, betreffend die Berficherungebflicht ber jur informatorifden Beschäftigung ober jur Probeblenftleiftung im Civildienfte tommanbirten ober beurlanbten Militaranmarter.

Die Juftigbehorben werben barauf hingewiefen, bag bie jur informatorifchen Beschäftigung ober jur Probebienftleiftung im Civilbienfte tommanbirten ober bentlaubten Militaranwarter ber Berficherungs. pflicht nach Magagbe bes Inpalibenversicherungsgefetes vom 13. Juli 1899 (Reiche. Befetbl. G. 463) nicht unterliegen. Berlin, bei 12. Januar 1901.

Der Juftigminifter.

-id . . . Gonfteht ...

and the second of the second o In the state of the state of the state of the

WE WELL TO SEEL THE FIRST THE FEEL THE tiefe te eren mallend fer flange Anler filten. Der eine bei

Nichtamtlicher Theil.

Bon bem Formularbuche fur bie freiwillige Berichtsbarfeit jum Bebrauche ber Dreugifden Berichte von Beigfader und Loreng, auf welches im Juftig-Minifterial Blatte von 1900 G. 420 und G. 634 hingewiefen wurde, ift. nunmehr auch die britte und lette Lieferung, enthaltend bie Formulare für Regifterfachen, ericbienen.

I. 7763/00, S. 32 -8b. 11,

the less of the loss of three of a fire enith air

section pass. ...

If the second of the first

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Prenfische Gesetzebung und Rechtspflege.

Herandgegeben

Bureau des Juftig-Minifteriums,

63. Jahrgang.

Freitag, ben 25. Januar 1901.

.Nr. 4.

Amtlider Theil.

Berfonal Beränderungen, Titel und Orbene Berleihungen bei den Juftigbehörden.

Lanbgerichte unb Mmtegerichte.

Der Landgerichtstath Soffmann vom Landgericht II in Berlin ift geftorben.

Dem Amtsgerichtsrath Beber in Beglar ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Penfion ertheilt.

Der Amtsgerichtsrath Jacobi in Thorn ift ale Canbgerichtsrath nach Dangig verfest.

Bu Amterichtern finb ernannt:

Doblidenber in

Pohlichrober in Caftrop, von Choltig in Reuftabt O. Schl., Schippang in Garbing. 3ut. Ruft. 281, 1901. Staatsanwalticaft.

Der Gerichteaffeffor Rothe ift jum Staatsanwalt in Lud ernannt.

Rechtsanwalte unb Rotare.

Der Rechtsanwalt Beitichel ift in ber Lifte ber Rechtsanmalte bei bem Canbgericht I in Berlin gelofcht.

In bie Lifte ber Rechtsanmalte finb eingetragen:

bie Rechteanwalte

Beitichel vom Canbgericht I in Berlin bei bem Canbgericht II in Berlin,

Dresbner aus Connenburg bei bem Landgericht in Liegnit,

ber Gerichtsaffeffor Dr. Rahlte bei bem Landgericht in Altona.

Berichtsaffefforen.

Qu Berichteaffefforen find ernannt:

bie Referenbare

Galtenhain im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Breflau.

Dorr, Dr. Glaum, Dr. Rentrop im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Coln,

Dr. Band im Begirfe bes Oberlandesgerichts ju Granffurt a. Di...

Puwelle, Raborff im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Samm,

Pleb we im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Ronigsberg i. Pr.,

Sablweg im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Marienwerber,

Bering im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Raum-

Balther Fuhrmann, Bartwig im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu Stettin.

Der Berichtsaffeffor Libid ift in Folge feiner Uebernahme in bie allgemeine Staateverwaltung aus bem Juftigbienfte ge-

Dem Berichtsaffeffor Langer ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertbeilt.

Rangleibeamte.

Dem Rangleigehulfen Siebels in Machen ift aus Unlag feines Ausicheibens aus bem Dienfte bas Allgemeine Sprenzeichen verlieben.

In ben einftweiligen Rubeftanb verfeste Beamte. Der Amtegerichterath Seinrich in Brestan ift geftorben.

Seine Majeftat ber Ronig haben geruht, aus Anlag ber Feier bes zweihundertjährigen Gebenttags ber Erhebung Preugens jum Ronigreiche

ben erblichen Abel ju verleiben:

bem Rammergerichtsprafibenten , Birflicen Geheimen Rath Drenfmann,

bem Banbgerichtsprafibenten Dr. Comibt in Salle a. G.

Seine Majefidt ber Ronig haben geruht, aus Unlag bes Kronunge. und Orbenbfeftes nachftebenbe Orben z. an Juftig-

ben Rothen Abler. Orben Il. Rlaffe

bem Candgerichtsprafibenten, Gebeimen Oberjuftigrath Bartich in Breslau,

bem Bandgerichtsprafibenten, Geheimen Oberjuftigrath Branbt in Brieg,

bem Senatsprafibenten, Bebeimen Oberjuftigrath Grofchuff bei bem Rammergerichte,

bem Banbgerichtsprafibenten, Geheimen Oberjuftigrath Roppen in Sanau,

bem Landgerichtsprafibenten, Geheimen Oberjuftigrath Duller in Bielefelb,

bem Oberlandesgerichtsprafibenten von Plebme in Ronigsberg i. Pr. ;

ben Rothen Mbler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife:

bem Landgerichtsprafibenten Beigfe in Elberfelb, bem Landgerichtsprafibenten Boele in Aurich,

bem portragenben Rath im Juftigminifterium, Geheimen

Oberjuftigrath Dr. Bourwieg, bem Genatoprafibenten Bouvier bei bem Rammergerichte,

bem Canbgerichtsprafibenten Dons in Braunsberg, bem Canbgerichtsprafibenten Friedberg in Altona,

bem Senatsprafibenten Goebell bei bem Oberlandesgericht in Riel, bem Landgerichtsprafibenten von Golbbed in Liegnib,

bem Oberlandesgerichtsrath, Gebeimen Justigrath Dr. Sarries in Jena,

bem Erften Staatsanwalt bei bem Landgericht I in Berlin, Oberftaatsanwalt Dr. Ifen biel, bem Erften Staatsanwalt Labemann bei bem Landgericht II

in Berlin, bem Genatsprafibenten Dac Lean bei bem Oberlanbes.

gericht in Ronigsberg i. Dr. bem portragenben Rath im Juftigminifterium, Geheimen

Oberjuftigrath Dugel, bem Genatsprafibenten Reubauer bei bem Rammergerichte,

bem Canbgerichtsprofibenten Ratjen in Riel, bem Canbgerichtsprofibenten von Schmibt. Phifelbed in

bem Erften Staatsanwalt, Gebeimen Juftigrath Schmibt

in Glab, bem Landgerichtsbireftor, Geheimen Juftigrath Splett in Thorn.

bem Oberftaatsanwalt Boswindel in Konigoberg i. Pr., bem vortragenben Rath im Justigministerium, Geheimen Oberjustigrath Berner, bem Senatsprafibenten Buniche bei bem Rammergerichte, bem Lanbgerichtsprafibenten Jaehle in Oppeln;

ben Rothen Mbler. Orben IV. Rlaffe:

bem Umtegerichterath Abler in Gleneburg,

bem Bandgerichtebireftor Bangen in Duisburg,

bem Umtsgerichtsrath Baumgart in Patichtau, bem Oberfefretar, Rangleirath Beder bei bem Landgericht in Dania.

bem Renbanten ber Juftigoffizianten Bittmentaffe, Rechnungstatb Beder in Berlin.

bem Rechnungsrevifor, Rechnungsrath Behrenbe bei bem Banbaricht in Magbeburg,

bem Rechtsanwalt und Rotar, Jufigrath Bifcoff in

bem Canbgerichterath Boettcher in Demel,

bem Umtegerichterath von Brandt in Stolberg a. S.,

bem Canbgerichteprafibenten Dr. Bufder in Effen,

bem Umtegerichterath Chriftenfen in Bleneburg,

bem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Cornils in Gufum, bem Landgerichtsprafibenten Dr. Dahlmann in Raumburg a. G.,

bem Umtegerichterath Dierde in Dangig,

bem Umtegerichterath Dilthen in Lorgau,

bem Juftighauptfaffenrenbanten, Rechnungerath Drehmann in Samm,

bem Oberlanbesgerichterath Eder's in Coln,

bem Rammergerichtsrath Cichborn,

bem Erften Berichtefchreiber, Rangleirath Enshoff in Erefelb.

bem Rechtsanwalt, Juftigrath Eumes in Cleve,

bem Landgerichtsprafibenten Fabricius in Demet, bem Umisgerichtsrath Dr. Genner von Renneberg in

Rieberlahnftein, bem Umtegerichterath Fenner in Caffel,

bem Canbgerichterath Fifcher in Biegbaben,

bem Bandgerichtsbireftor Gleran in Bonn,

bem Senatsprafibenten Friedenthal bei bem Oberlanbesgericht in Raumburg a. G.,

bem Umtegerichterath Griefe in Berlin,

bem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Gall in Dangig,

bem Ctagteanmaltichafterath Gane ianbt in Darbura.

bem Umtegerichterath Giefe in Gangerhaufen,

bem Canbgerichterath Goebe in Ratibor,

bem vortragenben Rath im Juftigminifterium, Gebeimen Juftigrath Greiff,

bem Landgerichterath Grenba in Ronigeberg i. Dr.,

bem Canbgerichterath Grospietich in Breslau, bem Erften Staatsanwalt Grospietich in Breslau,

bem Canbgerichterath Guttmann in Ratibor,

bem Canbgerichterath Guttmann in Ratibor,

bem Umtegerichterath Guttmann in Schweibnis,

bem Banbgerichteprafibenten Saenifch in Rollin,

bem Staatsanwalticafterath Sagemann in Limburg,

bem Canbgerichtsprafibenten Sabn in Ronis,

bem Gefängnifibireftor von Samilton in Beuthen D. Gol.,

bem Umtegerichtsrath Sartmann in Reuftabt B. Pr., bem Umtegerichtsrath Seiligenborfer in Dr. Stargarbt,

bem Umtsgerichterath Bellboff in Berlin,

bem Amterichter Benning in Breslan, bem Oberlanbesgerichtsrath Senberichs in Coln.

bem Canbgerichterath Senbel in Berlin,

bem Landgerichtsprafibenten freiherrn von bilgers in Erier,

bem Amtegerichterath Sohne in Berlin,

bem Umthaerichtsrath Solfder in Danben.

bem Amtegerichterath Jaedel in Burg bei Magbeburg,

bem Umtegerichterath Jaenfch in Schweibnit, bem Umtegerichterath Juraenfen in Bufum.

bem Umtegerichterath Rafel in Breslau,

bem Canbgerichtebireftor Rlebolte in Berlin,

bem Umtegerichterath Rlein in Rreugnach, bem Rammergerichterath Rluge.

bem Amtegerichterath Robler in Gottingen,

bem Oberlandesgerichterath Rrieger in Raumburg a. G.,

bem Canbgerichtsbireftor Canbichas in Bochum, bem Canbaerichtsrath Carifc in Brieg.

bem Amtegerichterath Guftap Lehmann in Berlin,

bem Amtsgerichterath Loed in Schonberg,

bem Oberlandesgerichterath Boffen in Frantfurt a. DR.,

bem Canbgerichtebirefter Danne in Raumburg a. G.,

bem Umtegerichterath Datthieffen in Altona, bem Canbgerichtenzäfibenten von Deibom in Caneburg,

bem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Dr. Dichels in Duisburg,

bem Canbgerichterath von Munchow in Bromberg,

bem Umtegerichterath Dunger in Bromberg,

bem Oberlanbesgerichtsrath Dr. Radel in Coln, bem Erften Staatsanwalt Brabl in Riel.

bem vortragenben Rath im Juftigminifterium, Bebeimen

Juftigrath Przewlota, bem Landgerichtsprafibenten Raemifch in Lyd,

bem Banbgerichtebireftor Raufder in Elbing,

bem Landgerichterath Reiff in Bielefelb,

bem Landgerichtsprafibenten Dr. von Rheinbaben in Beuthen D. Col.,

bem Rammergerichterath Richter,

bem Umtegerichterath Riebel in Frantfurt a. D., bem Lanbaerichtsbireftor Rief in Erfurt.

bem Canbgerichtebireftor Roeeler in Berlin,

bem Gerichtsichreiber, Rangleirath Rofenthal in Pofen, bem Oberlandesaerichteratb Ruffer in Bofen.

4.

bem Panbaerichterath Gad in Glan.

bem Oberlanbesgerichterath Coaefer in Coin.

bem Umteaerichterath von Schaewen in Berlin.

bem Lanbaerichtsprafibenten pon Chilgen in Urneberg.

bem Banbgerichtsbireftor Gomibt in Berlin,

bem Umtegerichterath Dr. Comibt in Caffel. bem Umtegerichterath Comibt in Sannoper.

bem Umtegerichterath Gouls in Templin.

bem Erften Staatsanmalt Edmerbfeger in Raum. burg a. G.,

bem Lanbaerichtebireftor Gelle in Breslau.

bem Banbgerichterath Cenffarth in Brauneberg.

bem Lanbaerichterath Giemens in Sannover.

bem Canbaerichterath Dr. Commer in Grantfurt a. DR., bem Cenatsprafibenten Spaina bei bem Oberlanbesgericht

in Ronigeberg i. Pr., bem Banbgerichtsbireftor Greiberen Spiegel von unb gu Dedelebeim in Coln.

bem Rechtsanwalt und Rotar. Juftigrath Tesmer in

bem Lanbaerichterath Thomfen in Altona.

bem Oberlandesgerichterath Ulfig in Breslau,

bem Oberfefretar, Rangleirath Boge bei bem Oberlanbes. gericht in Riel,

bem Banbgerichtebirettor Beibenmiller in Berlin,

bem portragenben Rath im Juftigminifterium, Gebeimen Juftigrath Biebe,

bem Canbgerichtebireftor Bittrod in Altona,

bem Umtsgerichterath Bulf in Gegeberg.

Simmer mann:

bem Oberlandesgerichterath Bunbich in Marienmerber. bem Gebeimen Regiftrator im Juftigminifterium, Rangleirath

ben Ronigliden Rronen. Orben I. Rlaffe:

bem Prafibenten ber Juftigprufung etommiffion, Ditgliebe bes herrenhaufes und Rronfonbifus, Birlicen Gebeimen Rath, Profeffor Dr. Stolgel;

ben Ronialiden Rronen. Orben II. Rlaffe:

bem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Dr. Rraufe in

bem Oberftaatsanwalt Enther in Riel;

ben Ronigliden Rronen. Orben III. Rlaffe:

bem Oberlandesgerichterath und orbentlichen Profeffor in ber juriftifchen gatultat ber Univerfitat ju Breslau , Bebeimen luftigrath Dr. Rifder.

bem Bebeimen Rangleibireftor im Juftigminifterium, Bebeimen Rangleirath Commer;

bas Rreus bes Milgemeinen Ehrenzeichens:

bem Bebeimen Rangleibiener beim Juftigminifterium Mug. ftein.

bem Dafdiniften Brenten bei bem Berichtsgefangnif in Sannoper.

bem Botenmeifter Riggen bei bem Lanbgericht in Duisburg, bem Botenmeifter Rebrforn bei bem Umtegericht I in Berlin.

bem Befangenoberauffeber Dfleffer bei bem Unterfuchungegefangnif in Berlin,

bem Botenmeifter Theinert bei bem Banbgericht in Breslau, bem Rangleiinfpeftor Bieland bei bem Lanbgericht in Grantfurt a. DR.,

bem Erften Berichtebiener Bulff in Gleneburg;

bas Mllgemeine Ebrenzeichen:

bem Berichtsbiener Mpelt in Franffurt a. D., bem Befangenauffeber Bartofch bei bem Unterfuchungs. gefangnif in Berlin,

bem Berichtsbiener Barmann in Grantfurt a. DR.,

bem Erften Berichtsbiener Bels in Dofen.

bem Berichtsbiener Bergmann in Renbebura. bem Botenmeifter Bernarb bei bem Lanbgericht in Marburg,

bem Berichtebiener Beper in DR. Glabbad. bem Gerichtsbiener und Gefangenauffeber Bols in Allen-

bem Rangleiinfpettor Branbt bei ber Stagtsamwalticaft in

Sannoper. bem Berichtsbiener Brennede bei bem Amtsgericht I in Berlin,

bem Gulfegerichtevollgieber Brollmann in Sannover, bem Berichtsbiener und Gefangenauffeber Bruning in Dart. . Grieblanb.

bem Berichtsbiener Bage bei bem Oberlanbesgericht in Riel, bem Erften Berichtsbiener Dippolb in Salle a. G.,

bem Berichtenollrieber Dralle in Peer.

bem Berichtsbiener Cagebrecht in Bittftod. bem Berichtsbiener Richtner bei bem Dberlanbesaericht in

Breslan. bem Berichtsbiener freier bei bem Rammergerichte.

bem Gerichtsbiener Gille in Reuhalbensleben,

bem Gerichtebiener Glaubis in Ronigeberg i. Dr., bem Gefangenauffeber Comolta in Dyelowis.

bem Berichtsbiener Gronau in Billau.

bem Gerichtebiener Gutjabr in Eulm,

bem Berichtsbiener und Sulfsgerichtsvollzieher Sabn bei bem Umtegerichte I in Berlin,

bem Befangenauffeber Beine in Rilebne,

bem Erften Berichtsbiener Beinrich in Glogau.

bem Berichtsbiener und Befangenauffeber Beumann in Obernfirchen,

bem Berichtsbiener Sohne bei bem Umtegericht I in Berlin, bem Berichtsbiener Soff in Arneberg,

bem Berichtsbiener Sobmann in Graubens.

bem Relbaerichtefcoffen Ralfofen in Borbaufen im Unter-

labntreife, bem Gerichtsbiener Rafpereit bei bem Landgericht I in Berlin.

Berlin, bem Gerichtsbiener Rlages in Fulba,

bem Berichtsbiener Rlobn in Jort,

bem Botenmeifter Ropatichet bei bem Landgericht in Schweibnit,

bem Rangliften Rramer bei bem Landgericht in Rorbhaufen, bem Gefangenoberauffeber Rraufe in Beuthen D. Schl.,

bem Gerichtsbiener Rruger in Gnefen, bem Botenmeifter Rubnert bei bem Lanbgericht in Reiffe,

bem Berichtsbiener Ruhring bei bem Rammergerichte, bem Schultbeif und Ortsgerichtsvorfteber Leib in Rrofborf.

bem Berichtsbiener Lieberum in Sannover.

bem Berichtebiener Linte in Finfterwalbe,

bem Botenmeifter Dathmann bei bem Canbgericht in Bielefelb,

bem Gerichtsbiener Maper in Raticher, bem Gerichtsbiener Riemann in Ofterobe a. f., bem Gerichtsbiener Raab in Gostar. bem Befangenauffeber Rufchte in Rofchmin,

bem Gerichtsvollzieher Paethte in Reu-Ruppin, bem Gerichtsblener Bafternad in Johannisburg.

bem Rangleigehulfen Potrykus bei bem Umtegericht in Dangia.

bem Befangenoberauffeher Raft in Plogenfee,

bem Befangenauffeber Reumann in Fleneburg,

bem Raftellan Riffe bei bem Canbgericht in Cleve,

bem Gerichtsbiener Rumpf in Thorn,

bem Schiebsmanne, Schuhmachermeifter Friedrich Schaefer in Pafemalf,

bem Berichtsbiener Solleicheifen in Prenglau,

bem Berichtsvollzieger Siebert in Sannover, bem Botenmeifter Stoof bei bem Lanbgericht in Erier.

bem Berichtsbiener Strauf in Ronigsberg i. Dr.,

bem Berichtsbiener Stroepel in Bartenburg,

bem Gerichtebiener Trautmann in Duisburg, bem Gerichtsbiener Bacomiaf in Lirichtiegel.

bem Berichtsbiener Begel in Denabrud,

bem Geheimen Rangleibiener Boite beim Juftigminifterium, bem Gerichtsbiener Jach bei bem Amtsgericht I in Berlin,

bem Gerichtsbiener und Gulfsgerichtsvollzieher Beiler in Ebin.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial-Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 4.

Allgemeine Berfugung bom 17. Januar 1901 über bie Reiseloften und Lagegelber ber Gerichtsbeamten, welche bei Erledigung mehrerer auswärtiger Dieuftgeschäfte auf einer Reise ober an bemfelben Lage ben Parteien als baare Auslagen in Rechnung zu ftellen find.

Mugemeine Berfugung vom 27. Rovember 1886 (Juft. . Minift. . Bl. G. 327).

Bei Berechnung ber ben Parteien in Rechnung ju ftellenben Tagegelber und Reiselbften ber Gerichtsbeamten in Sallen, wo eine und bieselbe Reise burch mehrere Geldofte veranlaßt ift ober mehrere auswärtige Geschäfte an bemielben Tage vorgenommen find, ift nach folgenben Grundisten zu verfahren:

I. Uebersteigt im Halle bes § 115 Rr. 1 bes Preußischen Gerichtsfostengesiese ber danach auf eines ber mehreren Geschäfte entfallende Antheil an dem Gesammtbetrage der Tagegelber und Reisfelden benjenigen Betrag, welcher in Ansale kommen würde, wenn die Keise nur zur Ertedigung biefes Geschäftst ausgeführt worden wäre, so ist nur der tektere geringere Betrag sir Rechnung der für das Geschäftst ausgeführt worden wäre, so ist nur der ketter geringere Betrag sir Rechnung der für das Geschäftst ausgeführt werden der Gesammtschen aber auf die übrigen

Befchafte ju vertheilen.

Reisen zur Erledigung gerichtlicher Geschäfte außerstalls des Gerichtsbeamten mehrere selbständige Reisen zur Erledigung gerichtlicher Geschäfte außerstalls des Gerichtsorts in einer Entsernung von nicht weniger als Z Kilometer vorgenommen, so sind die Tagegelber und Reiselbstorts in einer Entschwende mit pied Keise bei der eine kerner Keise sind jedech nur inspecetige zulässig, ab der nach Artikel z. bes Gesches vom 21. Juni 1897 (Gesch; Sammel, 2913) für eine Staatsbienstreise zulässig abgester hindricht Reisen nicht überschricht wird. Der Gesammtbetrag der hiernach zu gabzenden Lagegelder ist entsprechend ben Vorschriften der S. 115 Kr. 1 des Geschichten gesche auf der mehren Keisen zu vertheilen.

Rommiffionsgebuhren tommen, fofern fie gemäß bem §. 116 bes Preugifchen Berichtstoftengefeges

julaffig find, unverfürzt jur Bahlung und jum Unfage.

3. Treffen eine Staatsblienstreise und eine Reise in Parteisachen zusammen, so ist den Parteien stets der Betrag in Rechung zu stellen, der dei klusssischung der Reise durch den an sich zusändichigen Beamten vom Orte siemes Amtsssisch oder während der Aussiche der Keise der kabernd der des Verleichstags vom Gerichstagssorte (Pr. G. K. G. S. 139) erwachsen wäre. Dieser Grundsas sindet Anwendung ohne Unterschied, ob der Beamte besondere Taggeseber und Reiseldsein in Darteisachen erhalte der nicht. Die Berrechunug der Residen Beben Beatren an Taggesser und Weiseldssische erhöllenden Beträge bei dem Honds sur dasse Ausstalassen in Sivil- und Strasssachen (Kap. 77), im Uedrigen aber dei dem Honds sir Reiseldssischen kann der des sir der die Kap. 80 Lit. 1). Ju bestem Vonde ist in der die Gesammtreise unsschieden der finden der die Verlagen der der die Verlagen der d

4. Die Allgemeine Berfügung vom 27. Rovember 1886 (Juft. Minift. Bl. G. 327) wirb

aufgehoben.

Berlin, ben 17. Januar 1901.

Der Juftigminifter.

I. 210. D. 35. Bb. 9.

Num 5

Mittheilung, bie große Staatsprufung betreffent, bom 18. Januar 1901.

Der nachstehend auszugsweise abgebrudte Bericht bes Prafibenten ber Juftig Prufungstommission vom 3. Januar b. J. nebst Anlage wird hierburch zur Kenntniß ber Juftigbehorben gebracht.

Berlin, ben 18, Januar 1901.

I. 237. O. 24 9b. 10.

Der Juftigminifter. Schönftebt.

Der Drafident der Juftis-Drufungskommiffion.

Berlin, ben 3. Januar 1901.

Generalbericht für 1900.

Umfang ber Befcafte.

Die Prüfungsaufträge bes Jahres 1900 haben fic um 40 gegen bas Borjahr vermehrt, fie betrugen 791 gegen 751 im Jahre 1899. Die Söchstach ber Prüfungsaufträge, die je ber Jufig-Prüfungstommission innerbalb eines Jahres ertbeilt worben find, beträgt 818.

Die Juftig. Prufungetommiffion batte fich im Gangen mit 1160 Referenbaren au beichaftigen.

3m Borjahre betrug biefe Bahl 1101.

Bertheilung ber Ranbibaten auf bie Begirte.

Die Bertheilung ber 1160 Kandibaten auf bie verschiebenen Oberlandesgerichtsbegirfe ergiebt fich aus ber anliegenden Uebersicht.

Die bodften Bablen haben, wie in fruberen Jahren, aufzuweisen:

		erderimenevitie	шш		٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	200
9	Begirt	Coln	,											175
29	29	Breslau	,											123
1191	9	Hamm .	,											118

bie geringften Bablen

ber	Begirt	Marienwerber	mit							18,
,	2	Riel	29							35,
2		Stettin								39.

Vom herzoglich Anhaltschen Staatsministerium in Deffau waren wiederum 11 und vom Fürstlich Schwarzburgschen Ministerium in Sondershausen 2 Referendare zur Prüfung überwiesen.

Erlebigung ber Befdafte.

Bon ben 53 Kandibaten, benen allein die Wieberholung ichriftlicher Arbeiten oblag, lieferten 48 Pruffinge biefe Arbeiten noch vor bem Schluffe bes Jahres ab, in biefen 48 Fallen ift die Prufung erlebiat.

668 Aufträge (im Vorjahre 678) saben durch Abhaltung der mündlichen Prüfung ihre Erledigung gefunden. Dief zahl würde sich auf 684 erhöht haben, wenn nicht 16 Kandidaten (im Vorjahre 18) im Prüfungstermin außgeblieben wären oder ihren Kückritt vom Termine verfödete anagezigt bätten.

In 47 Kallen fuchten Ranbibaten eine Berlegung bes bereits fur fie anbergumten Drufungstermins

rechtzeitig nach, fo baß ein Erfat fur ben frei geworbenen Plat berangezogen werben tonnte.

Die Frift zwifden ber Ablieferung ber zweiten Arbeit und ber munblichen Prufung ftellte fich

wie bisber auf 21/2 bis 3 Monate.

Im Laufe des Jahres wurden von 134 Kandibaten (gegen 128 im Borjahr) ärztliche Seugnisse eingereicht, um damit die Hinausschiedung des Prüsungstermins oder die Kristversammung für die Einlieferung der schriftverschiedung oder auch die habter Janaugriffnahme inter schriftlichen Arbeit zu begründen. Bon jenen 134 Seugnissen bescheinigten 78 Neurastehenie sim Borjahre 59), 14 Influenza, 8 Magenseiden, 7 Augentrantheit; die übrigen Utteste betrasen einzelne Krantheitssälle verschiedung und der Benachten beschiedung der betrasen beschiedung der betrasen beschiedung der betrasen bei der betrasen einzelne Krantheitssälle verschiedung der betrasen beschiedung der betrasen beschiedung der betrasen beschiedung der betrasen beschiedung der beschiedung

Jahlreiche Referendare suchten wiederum fogleich bei ber Abgabe ber zweiten Arbeit eine Frift von 3 Monaten für bie mundliche Drufung nach.

5 Wonaten fur die mundliche Prufung nach.	
Bon ber auf	1 160
jurudgewiesen wegen Krantheit	
finb	26
bleiben	1 134.
Davon find geprüft:	
fariftlich und mündlich	
nur schriftlich	
finb	716.
D (

Die meisten berfelben waren in ihren schriftlichen Arbeiten noch nicht soweit vorgerückt, daß ihre Labung zum Prüfungstermin im abgelaufenen Jahre fich hätte ermöglichen laffen.

Um Schluffe bes Borjafes betrug die Bahl ber noch in ber Prafung verbliebenen Referenbare 369. Sammtliche obengebachten 418 Ranbibaten find erft im abgelaufenen Jahre und zwar eine größere Bahl als fouft gegen Schluß bes Jahres zur Prafung übervoiefen worben.

Die Geschäfte ber Juftig. Prufungstommiffion fur bas Jahr 1900 burften bemnach feinerlei

Rudftanb aufmeifen.

And confine department of defined
Bon ben 716 gepruften Kandibaten bestanden
mit der Cenfur *gut«
mit der Censur sausreichends
find wie oben 560
Die übrigen 150 Kanbibaten haben nicht bestanden. Im Borjahre betrug bie Bahl ber nich
bestandenen Prüflinge nur 126. Lon den 48 Kandibaten, die nur schriftliche Atbeiten zu wiederschole hatten, bestanden 44 die wiederspotte Prüfung; bei 4 Kandibaten waren die Archieten wiederum ungenügent Außer diesen 4 Kandibaten wiederspotten noch 7, also zusammen 11 Kandibaten, die zweitmaß
Prufung ohne Erfolg, im Borjahre 13.
Bon ben Referenbaren, welche jum erften Male bie Prufung nicht beftanben, murben
ohne Erlaß ber schriftlichen Arbeiten und ber munblichen Prüfung 40 (in 1899: 31 unter Erlaß
beiber Probearbeiten 17 (> 8
ber wiffenschaftlichen Arbeit
ber Relation
der mündlichen Prüfung
ber mundlichen Prüfung und ber Relation
an die Oberlandesgerichte gurudgewiesen.
Im abgelaufenen Jahre haben 79,1 Prozent die Prüfung bestanden, 20,9 folde nicht bestanden.
Im vorhergehenden Jahre betrugen biefe Prozentzahlen
82,3 für die Bestandenen, 17,7 > » Richtbestandenen
und im Jahre 1898: 82,9 und 17,1.
une im Sapre 1090: 02,9 une 17,1.
Fur bie einzelnen Oberlaubesgerichts. Bezirte ergiebt fich Folgenbes:
Es haben bestanden: nicht bestanden:
aus bem Kammergerichtsbegirte 85,1 Prozent, 14,9 Prozent,
» * Begirte Riel 85,0 * 15,0 *
» » Marienwerber
» » 5amm 82,5 » 17,5 »
» » Edin
» » Gelle
» » Königsberg 77,8 » 22,2 »
Frankfurt a. R
9 9 Frantfurt a. M
Breslau
, , Stettin 70,4 , 29,6 ,
, pofen 69,7 , 30,8 , .
0.4 . 60 to a my 1000

Im Boriabre gestalteten fich biefe Berbaltnifigablen fur bie einzelnen Begirte babin:

			beftanben :	nicht beftanben:
im	Begirte	Caffel	95,2 Prozent,	4,8 Progent,
,	,	Riel	91,7	8,3 *
,	,	Naumburg a. S	86,2 »	13,8 *
29	,	Cöln	85,3 »	14,7 *
,	,	bes Rammergerichts	85,0 >	15,0 >
,	,	Marienmerber	83.3	16,7
,	,	Breslau	82,6	17,4 *
,	,	Pofen	82,1 *	17,9 *
,	,	Ronigsberg	81,0 "	19,0 *-
,	,	Celle	77,0 "	23,0
,	,	50mm	76,5 »	23,5
,	,	Stettin	76,0 *	24,0 "
		Granffurt a M	66 7 *	33.3

Prufungstermine.

Die Bahl ber Prufungstermine betrug 114, alfo 2 meniger als im Borjahre.

Mitglieber ber Rommiffion.

Alls Erfat für ben jum Oberlandesgerichts. Prafibenten in Samm ernannten, im September 1900 aus ber Juftig. Driftungekommission geschieben Serru Gebeimen Ober Justigarb Dr. Soltgreben baben Cure Excelleng ben Serru Gebeimen Ober Justigrab Dr. Bonrwieg in die Kommission berufen und bieselbe um weitere fünf Mitglieber vermebet. Es wurden bemgenaß in die Kommission berufen:

bie Gerren Geheimen Ober Justigrathe Dr. Leste und Mebow und Gerr Kammergerichtstath, Bredari, ber Gerr Geheime Justigrath Dr. Freuten und ber Gerr Geheime Justigrath Dr. Mille.

fo baß bie Prufungstommiffion jest 15 Ditglieber gablt.

Conftige Bemerfungen.

Am Schliff meines gehorsamsten Generalberickts vom 9. Januar 1899 bemerkte ich, daß die Prüfungskommission mit dem, was die Kandidaten in Kenntnis des mit dem 1. Januar 1900 nummehr in Kraft gekretnem Rechtes gekliette baben, im Gaugen gufrieden sein könne. Die Erfahrungskommission erkontsten genn an, daß die Bertrautheit vieler Kandidaten mit dem neuen Rechte die Erwartung der Kommission übersteigt. Vis in Eingeschiette binein haben sich bereits eine Jahl von Vrüsslungskommission erkontnission die Krwartung der Kommission übersteigt. Vis in Eingeschiette binein haben sich bereits eine Jahl von Vrüsslung der Kommission des Aufgerlichen Verennen des Infractischen Geschück zu eigen gemacht. Darans erhellt zunächst, das Sürgerliche Geschück der des Verennen au unfern jungen Juristenstand für sie Berständig deh ind von des Ferendare mit diesem Geschücks die von der Verennen aus unfrastlerteten eine sehr intensive gewesen sein unse; dem davon, das sieh die werten der und der verpangenen Jahr geprätzten Kandidaten bereits durch praktische Saudbadung des Aufgereitiden Geschücks mit demsselben bekannt gemacht hätten, lann seine Rede sein. Auch die Bekanntschaft und namentlich mit den Verenungen der neben dem Eugerslichen Geschücks mit dem sehn den Verenungen der neben den Eugerslichen Geschücks mit dem sehn den Verenungen der neben den Eugerslichen Geschücks und den Dool in Verenungen der neben den Eugerslichen Geschücks au den L. Januar 1900 in Verenungen der neben den Verenungen der neben den Eugerslichen Geschücks

Diefer Bahrnehmung fieht indeß eine andere minder erfrenliche gegenuber: Die Renntnif bes gemeinen Rechtes, bes Allgemeinen Candrechts und bes rheinisch-frangofischen Rechtes ift in raschem Schwinden

begriffen. Wenn bas bei Ranbibaten bervortritt, bie ausschlieflich unter einem biefer Rechte ibren gefammten Borbereitungsbienft erlebigt baben, fo fann ber Mangel an Bertrautheit mit bem Rechte bes Begirfes ibrer Musbilbung nicht barin liegen, bag biefes Recht burch ben ftarfen Giuffuß bes neuen Rechtes aurudaebrangt und in Bergeffenbeit gerathen mare, fondern nur barin, baß fie fich mabrent ihrer Ausbilbung mit bem ju beren Beit berrichenben Rechte nicht beichaftigt baben. Ber vier Jahre mit Bleif und Britanbnif unter bem Allaemeinen Landrecht ober bem Cobe gegrbeitet bat, bem muffen bauernt bie Grundgebaufen biefer Befenbucher wie ibr Spftem im Bebachtniffe bleiben. Gin laubrechtlicher Raubibat. ber nicht weiß, wo er im Lanbrechte bie Lebre vom Schabenserfate, vom Gigenthumsichung, von ber Diethe au fuchen bat, mas ein Recht gur Cache, mas pollftanbiger Beite im Gegenfate gum unvollftanbigen ift, und welche Aundamentalfate über bie betreffenben Lebren gelten, ober ein rheinischer Kanbibat, ber nicht weiß, wo ber Cobe vom Befige banbelt, inwiefern ber Befig auf bie Erben übergebt, und in welchem 3ufammenbange ber Cobe Darlebn und Leibe bringt, bat folde Dinge nicht vergeffen, fontern er bat fie nie gelernt, er bat alfo feine Musbildungszeit unrichtig angewandt. Die Brufungstommiffion wird aber noch auf lauge Beit nicht barauf vergichten burfen, ber Renntnig bes bieberigen Rechtes Gewicht beizulegen. In etwas mag biefer Umftand bei ber Steigerung mitgewirft baben, ben im vergangenen Jabre ber Drogentfas berienigen Ranbibaten erfahren bat, melden bie Drufung miflungen ift.

gez. Ctolzel.

Mn ben beren Juftigminifter.

nach ber Referendare, welche im Jahre 1900

		tanb n Jahre	J.m		Bon ben ge-		anben Prüf				No	meç	g fi	nb
Oberlandesgerichts.			3abre 1900	Summa.	prüften Stanbi- baten				1 9	rûd. ie.		it. ffen		megen untrelaffene Elbfieferung
bezirle.	1898,	1899.	gefom- men.		batten bie Prü- fung zu wieber- holen.	gut.	rei- chenb.	in Summa.	megen Rrantheit.	ju anderweiter Bor. bereitung.	auf eigenen Untrag.	unter Ausfchliebung vom Juftiberuft.	дейотрен.	ter Arbeiten von ber Prüfung aus- gefchloffen. (§. 33 Abf. bes Regulativs
Perlin. Preslau Caffel Celle Celle Colon Frantfurt a. M. Hammers Frentfurt a. M. Hammers Frentfurt a. M. Hammers Marienwerder Manienwerder Manienwerder Manienwerder Manienwerder Manienwerder Manienwerder Manienwerder Manienwerder Hammers Doffen Citatio Littlin L	1	70 47 16 26 50 22 37 12 29 5 23 16 8	165 76 30 56 125 42 80 23 49 13 57 37 31	236 123 46 82 175 64 118 35 78 18 80 53 39	26 14 9 14 12 13 5 9 2 8 6 5	21 4 3 4 17 3 7	110 58 17 35 64 33 45 17 32 9 28 20 17	131 62 20 39 81 36 52 17 35 10 34 23 19	2		3		2	3
in Conbershaufen überwiefen			2	2			1	1						
Summa	2	367	791	1 160	123	74	492	566	8		9		3	6
		1 160				5	66					26	3	

weifung

ber Juftig. Prüfungstommiffion überwiefen find.

	2011	ven zu	find z	en Ma urückge	niefen	tbestanbe	nen	Sum	Es blei prufer		
Nicht	obne			unt	er Erl	aß		gweiten	ptajti	uus	
be- ftanben haben.	Erlaß ber ichriftlichen Arbeiten und ber munblichen Prufung.	beiber fcrift- lichen Ur- beiten.	ber wissen- schaft- lichen Urbeit.	ber Re- Lation.	ber münd- lichen Prü- fung.	fung und lichen ber wiffen. Prüfung		Male haben nicht bestanden.	1899.	1900.	Summa
23 6 11 19 11 11 3 10 2 12 10 8	4 8 2 3 4 4 2 2 1 3 3 3	4 1 1 2 2 4 4	6 1 2 5 4 1 1 1 2 1	1 3 1	5 5 4 1 3 1 3 1	2 4		1 1 3 1 1 1 2		74 36 18 31 73 16 52 15 29 6 32 20 11	74 36 18 31 73 16 52 15 29 6 32 20
1	. 1									4	4
										1	1
150	40	17	25	5	34	17	1	11		418	418
		1	ı	1	150	1					

R. v. Deder's Berlag G. Schend, Roniglicher Dofbuchbanbler. Juft. Minit. Bl. 1901.

Berlin, gebrudt in ber Reichebruderei.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prenfische Gesetzebung und Rechtspflege.

Beranêgegeben

Burcau des Juftig-Alinisteriums,

63. Jabrgang.

Freitag, ben 1 Februar 1901

.M. 5.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beranderungen, Titel. und Orbene. Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

Canbgerichte und Amtegerichte.

Dem Amtsgerichtsrath Adermann in Berlin ift bei feinem Uebertritt in ben Rubestand ber Rothe Abler-Orden IV. Rlaffe verlieben.

Der Landgerichtsrath Guttmann in Ratibor, ber Amtsgerichtsrath Mary in Salle a. G. und ber Amterichter Rebre in Seinrichswalbe find gestorben.

Berfest finb:

- bie Umtegerichterathe
 - Dr. Tieffen in Ronigsberg i. Pr. als Landgerichterath an bas Landgericht bafelbit,
 - Reichenbach in Ortelsburg, Webthoff in Pillau und Chales be Beaulieu in Saalfelb Oftpr. nach Ronigsberg i. Dr.,
- ber Umtegerichterath Eichler in Eroffen und ber Umterichter Bifcher in Luben an bas Umtegericht I in Berlin,

Buft . Minift. . 31. 1901.

bie Umterichter

Stand in Erfeleng ale Lanbrichter nach Bonn,

Rowalt in Marggrabowa als Lanbrichter nach Allenftein,

Ures in Barmen nach Duren,

Chrzescinsti in Remicheib nach Duffelborf,

Buebtfe in Tirfchtiegel nach Liffa,

Reichhelm in Schrimm nach Stolp. (Die Amterichterftelle in Schrimm wird nicht wieder befest.)

Staatsanwaltidaft.

Dem Erften Staatbanwalt, Geheimen Juftigrath Baumgarb in Cleve ift bei feinem Uebertritt in ben Rubestand ber Rothe Adler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verliehen.

Berient finb:

- ber Ctaatsanwaltschafterath Filbry vom Canbgericht I in Berlin an bas Rammergericht,
- ber Staatsammalt Dr. Stiger in Beuthen D. Soll. an bas Landgericht in Ronigeberg i. Pr.

Rechtsanmalte und Rotare.

- Die Rechtsanwalte und Rotare Dr. haar in Sorau unb Baglaom in Geelow find gestorben.
- Der Rotar Gothmann in Gultichin bat fein Umt niebergelegt.

Bu Rotaren find ernannt:

- bie Rechtsanmalte
 - Dr. Delener in Frantfurt a. M., Dieaner in Liegenbof.
- In ber Lifte ber Rechtsammalte finb geloicht:
 - bie Rechtsanmalte
 - Juftigrath Albefelb in Beblar bei bem Landgericht in Limburg,
 - Sabe bei bem Panbaericht I in Berlin.
 - Suguenin bei bem Umtegericht in Angerburg,
- Gothmann bei bem Umtegericht in Bultichin
- In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen;
- ber Rechtsanwalt Ricolai in Wehlar bei bem Canbgericht in Limburg,
- ber Rechtsanwalt Sabe vom Landgericht I in Berlin, bie Gerichtsaffefforen Dr. Liffauer und Dr. Reinhardt bei bem Landgericht II in Berlin,
- ber Gerichtsaffeffor Dr. Schrombgens bei bem Canbgericht in Coln,
- ber Gerichtsaffeffor Dr. Bolte bei bem Amtogericht und bem Canbgericht in Bromberg.

Berichtsaffefforen.

- Bu Berichteaffefforen find ernannt;
 - bie Referenbare
 - Beifenborff, Dr. Rate, Sartmann, Barbt im Be-
 - Dr. Buhl, Bail, Prostauer, Dr. Loltiemit im Begirte bes Oberlanbesgerichte ju Breslau.
 - Sulauf im Bezirte bes Oberlanbesgerichts ju Caffel, Dr. Beft. Rrall. Dr. Sian im Begirte best Oberlanbes.
 - gerichts zu Coln, Dr. Sillentamp im Begirte bes Oberlandesgerichts zu Samm,
 - Springe im Begirte bes Oberlandesgerichts gu Riel, Tittel, Sebn im Begirte bes Oberlandesgerichts gu
 - Raumburg a. G., Dr. Cun's im Begirfe bes Oberlanbesgerichte ju Stettin.

Mittlere Beamte.

- Beim Uebertritt in ben Ruheftanb ift verlieben:
 - bem Obersefretar, Rangleirath Behr in Infterburg ber Rothe Abler Drben IV. Rlaffe,
 - ben Berichtsichreibern, Gefreiaren Bottcher in Breslau und Jefchner in Pofen ber Rarafter als Rangleirath.

Rangleibeamte.

Dem Rangleigehalfen Pubalit in Beuthen D. Schl. ift bas Allgemeine Chrenzeichen verliehen.

Unterbeamte.

- Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlieben:
 - bem Gefangenauffeber Seller bei bem Unterfuchungsgefängniß in Berlin bas Rreug bes Migemeinen Chrengeichens,
 - bem Gerichtsbiener Breittopf in Ratingen bas Allgemeine Ehrenzeichen.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 6.

Allgemeine Berfügung vom 21. Januar 1901, — betreffend bie Mittheilung von Strafnachrichten an bie Kaiserlich Defterreichische Regierung.

Allgemeine Berfagung vom 30. Juni 1888 (Juft. Minift. Bl. S. 167). Allgemeine Berfagung vom 9. November 1886 (Juft. Minift. Bl. S. 268). Meschärungsberfagung vom 7. September 1896 ju ber Berordnung bes Bundebraths vom 16. Juni 1882 (Juft. Minift. Bl. S. 294).

Muf Grund einer mit ber Raiserlich Defterreichischen Regierung getroffenen Bereinbarung wirb Folgenbes bestimmt:

Die in ben Allgemeinen Verfägungen vom 30. Juni 1888 und vom 9. November 1889, betressen bie Mittheilung von Strasnachrichten an ausländische Regierungen, vorgeschriebene Uebersendung von Strasnachrichten hat unter Berükschigung ber Bestimmung in Jisser 29 ber Ausschlüngsberfügung vom 7. September 1896 in Julunft in gleicher Weise auch Segänich ber gegen einen Oesterreichsschaften erhausenen Verursteilungen au erfolgen.

Berlin, ben 21. Januar 1901.

Der Juftigminifter.

I. 268. Crim. 21 Bb. 4.

Rum. 7.

Befchluß bes Rammergerichts bom 20. Mary 1899.

Berechnung ber Gebuhr fur eine Cintragung bes Cigenthumere auf Grund eines Uebertragsvertrags.

In ben Grundbuchsachen bes Roniglichen Amtsgerichts ju B. von J. Band ! Nr. 2 und von Sch. Band ! Nr. 6

hat ber Erfte Civilfenat bes Koniglichen Rammergerichts in ber Sigung vom 20. Marg 1899 befcoloffen:

Die von bem Sollander Friedrich B. jr. qu F. gegen den Beschstie bet 1. Civillammer des Königlichen Landgerichts qu R.-R. vom 12. Januar 1899 eingeleste weitere Beschwerde wird guruckgewiesen, die Kosten sollen bem Beschwerdeführer gur Laft.

Grunbe:

Der Hollander Friedrich B. sr. ju 3. ließ am 10. Rovember 1898 feine im Grundbuche von 3. Band 1 Rr. 6 eingetragenen Grundfucke feinem großibirigen Sohn Friedrich W. jr. auf. Der Auflässing wurde ein notarieller Betrag vom 31. Ottober 1898 ju Grunde gelegt, beffen wefentlicher Inhalt dahin geht: Friedrich W. sr. vertauft feine aus ben gedachten Grund-

ftüden bestehende Hollanderstelle mit Inventar und Vorräthen an seinen Sohn Friedrich W. je. für 6 000 Mart und ein genau bezeichnetes, dem 77 Jahre alten Berkünfer und seiner 61 Jahre alten Chefran zu gewährendes Altentheil; der Kauspreis wird geknubet, von der Heiten Skatusers ab mit 4 Prozent verzinst und nach dreinwonatlicher Kündigung gezahlt; derselle wird den der Idheten des Verkänfers zu gleichen Theilen als prasimitives Elternerde mit der Maßgade überwiesen, daß der Verkänfer und beine Fran bis zum Tode des Legtlebenden von ihnen den Zinsgenuß haben und die Kündigung des Kapitals der Genehmsanng der Linsbereckstarten bedarf; die Altsser dürfen statt des Altentheils

iabrlich 500 Mart forbern.

Das Amtsgericht stellte burch Auskunft bes Gemeindevorstehers sest, daß die Sollanberstelle mit Inventar 30 000 Mart werth sei, und bestimmte darauf als Gegenstandswerth für die Eintragung von Friedrich W. jr. als Eigenthümers dies 30 000 Mart ausäglich des Werthes des Altentheils. Demgemäß wurde nach einem Werthe von 32 500 Mart gusches 5.7 Jister 2 Gerichtstoskongelesk vom 25. Juni 1895 eine Gebühr von 23,50 Mart zu Lasten des Erwerberts augesetzt. Der Kostenschusten verlangte des schwerbestigend, daß, da es sich im einen Berkauf der Setelle hauble, nach 3.21 Jister 1 G. K. G. nur der Preis von 6 000 Mart zusäglich des Werthes des Altentheils von 4 250 Mart als Objekt angenommen werde. Das Landgericht bestimmte auf Grund einer neuen Auskunft des Gemeindevorster, wonach die Hollanderstelle ohne Jwwentar 25 000 Mart werth sist, den Gegenstaubswerth auf biese 25 000 Mart, weil ber Kaulpreis nur dann für den Gebührenansch entscheid, wenn der Kaulpreis nur dann für den Gebührenansch entscheid, wenn der Kaulpreitag ernstlich gemeint sein, mährend hier, wo eine verschett Gesenung vorliege, die Gebühr nach dem auf 25 000 Mart ermittelten Grundhünkswerth berechnet werben müße.

Der blergegen von Friedrich BB, jr. erhobenen weiteren Befdmerbe mar ber Erfolg zu verfagen.

§. 21 Biffer 1 B. R. G. bestimmt :

»Bei ber Berechnung bes Werthes einer Cache ift nur ber gemeine Werth berfelben in Betracht zu gieben; handett es sich um einen Bertauf berfelben, so ift als Werth ber Betrag bes vereinbarten Kauspreise mit Simurfaanna bes Werthes ber vorkebaltenen Musunaen

und ausbedungenen Leiftungen in Unfat gn bringen. «

Allerdings tann nun ber Auffaffung nicht beigetreten werben, daß in bem gegebenen Falle die Bertragsurfunde nicht bem wahren Willem der Betheiligten entfprechend adgetaßt fei. Offendar ift hier in sogenaunter Uebertragsvertrag adgeschlossen, wie er sich namentlich in dauerstächen Verhältnissen in Dentschalt betausgebilder dat und bessen twischer Indat dahin geht, daß der Sofbesißer, gumal wegen Allers und Krantschie, den Sof einem Kinde übertägt und dafür ich und seiner Farau einen anfändigen Lebensunterbalt — Leisgedinge, Leibzucht, Allentschiel, Auszug, Ausgedinge — sowie für seine übrigen Kinder Abfindungen ausbedingt. Bon einem Scheingschäfte tann hierde seinen Redessen, den ihr der Vertrag ist so, wie er geschossen, von den Betheiligten ernstlich gemeint. Es sommt mithin nur darauf an, od der Vertrag einen Bersauf im Sinne des angesihren 2 Tiffer 1 euthält ober nicht. Bei Bejahung dieser Frage muß die Bewerthung nach der vertragsmäßigen Gegensteistung des Uebernehmers, bei Verneinung derselben nach dem gemeinen Werthe der übertragenen Gegenstände Rattinden.

Rach ben in Betracht zu ziehenden Borfchriften ift anzunehmen, baß es fich bier um einen Ber-

tauf im Ginne bes §. 21 Biffer I G. R. G. nicht hanbelt.

Durch einen Uebertragsvertrag, wie den vereinbarten, wird ohn Awsiel eine erfrüßte Erhselge (successio anticipata) verwirflicht. Der Hofbestiger verfügt durch Rechtsgeschäft unter Lebendom über sin Vermögen oder doch über den weientlichsten Theil desseschen bergestalt, wie er deachschigt, daß es nach seinem Tode hätte gehalten werden sollen. Daß hier eine antizipirte Erhselge besteht, wird in der Rechtsprechung und Literatur angenommen (Preuß. Ober-Trib. im Just. Minist. Minist. 1846 S. 208, Entsch. des Reichse-Oberhandelsger. Bb. 23 S. 92, Entsch. des Reichse-Oberhandelsger. Bb. 23 S. 92, Entsch. des Reichser. in Eiviss. Bb. 2 S. 272, Bb. 29 S. 173, Runde, Rechtslehre von der Leibzugt S. 293 fi., Stobbe, Handb. des D. Orbatt. Bb. 5 S. 400 f.) und hat auch in der Geschung insofern Amertennung gefunden, als das Gesch von 16. April 1860, betresend das Gesch von 16. April 1860, betresend das Gesch von 16. April 1860, betresend das Gesch von

Uebertragsverträge als Berträge befinirt, durch welche das gemeinschaftliche Bermögen der Ebeleute gauz oder theilweise schon bei Ledzeiten berselben mit Rücksicht auf eine fünstige Erbfolge abgetreten wird. Bei der eingehenden Erörterung, welche die Uebertragsverträge bei der paralamentarischen Berathung bes neum Gerichtskoftengesepen erhopen, wurde ebenfalls die Bedeutung dieser Berträge als Antigipation der

Erbfolge nachbrudlich betont (Sten. Ber. bes 21bg. Saufes 1895 C. 1660 ff., 1820 ff.).

Indeffeu ift bierdurch eine juristische Dualifitation des Geschäfts nicht gegeben. Die antigipirte Erbsolge laßt fich durch verschiedenartige Rechtsgeschäfte erreichen, und es bleidt woch immer die frage offen, ob der diese Erbsolge verwirtligende Uebertragsvertrag einer rechtlichen Ratur nach ein Kaufwertrag oder aber ein von diesem verschiedener Vertrag ift, der sich nach deutschrechtlichen Prinzipien in eigenthömslicher Weise entwicklich hat. Allerdings muß die grundfäsliche Bernetuung des Uebertragsvertrags als Kausvertrags bedenklich erscheinen. Wird die Begriffsbestimmung des §. 1 Allg. Landrechts 26. 1 Eit. 11:

Das Raufgeschäft ift ein Bertrag, woburch ber eine Rontrabent zur Abtretung bes Eigenthums einer Gache, und ber aubere, zur Erlegnug einer bestimmten Gelbfumme bafur, fich

verpflichtet. .

angewendet, so können biefe Merkmale in dem vorliegenden Bertrage gefunden werden: Friedrich W. ser. bat sich verpflichet, die Etelle seinem Sohn Friedrich W. je. eigenthimlich zu überlassen, mie der Sohn dat dassig, abgesehen von dem Altentheile, die Sahlung von 6 000 Mart versprochen. Weder der Umstand, daß der Preis an dertte Bersonen gezahlt werden soll, noch die gleichzeitige Kestsehung des Altentheils ist mit der Natur eines Kanivertrags unvereindar; ebensowenig widerspricht es biefer Natur, daß aus den in den verwandstigsstlichstlichtstellung, das ben in den verwandstigsstlichtstellung der Vertragsbarteien liegenden Gründen der Preis unter ben gemeinen Verkehrenden Gründen der Preis unter ben gemeinen Verkehrende der Verkendsprachtein ist, sieden zu der Verkendsprach gestehung, wie sie sich dem der Verkendsprachung, wie sie sich dem Verkendsprachtein der Verkendsprachten gestehung wie sie sich dem Verkendsprachten Verkendsprachten der Verkendsprachten der Verkendsprachten von der Verkendsprachten der Verkendsprachten Ver

6. C. C. 754 §. 1, Stempelftenergef. vom 31. Juli 1895 Zarifftelle 32 216f. 11).

Celbft wenn aber banach, abweichend von ber Unfict bes Reichsgerichts (Entich, in Civili, Bb. 13 G. 186), ein Uebertragsvertrag gleich bem geschloffenen als Raufvertrag angeseben werben fonnte, fo folgt baraus noch nicht, bag er einen Bertauf entbalt, wie ibn &. 21 Siffer 1 G. R. G. vorausfett. Denn auch bei ber Auffaffung bes Uebertragevertrage als Raufvertrage banbelt es fich jebenfalls bei ibm um eine Urt bes letteren, Die fic burch ben Imed und bie rechtlichen Rolgen bes Geldafte eigenthumlich anglifigirt. 3med bes Uebertragsvertrags ift, wie bervorgeboben, Die Untigipation ber Erbfolge. Weil aber ber Suffanb ber Erbfolge icon bei Lebzeiten bes Sofbefigers bergeftellt wirt, flipulirt ber Sofbefiger, um nicht mit feiner Grau ber Armuth zu verfallen, fich und ber Grau regelmäßig, wie guch in bem gegebenen Balle, eine Berforgung bis jum Tobe. Bierburch wird bem Bertrage ber Rarafter eines gewagten Befchafts aufgepragt: Der Uebernehmer bat mehr ober weniger ju leiften, je nachbem ber Ueberlaffer und feine Grau langere ober furgere Beit leben. Im Sinblid auf biefe Ratur bes Gefcafts als eines gewagten und auch im Sinblide barauf, bag aus ibeellen und reellen Grunben ber Uebernehmer in ben Stand gefett merben foll, ben Sof ju balten, wird ber Breis felbft bei Berndfichtigung bes auf ben Uebernehmer entfallenben Erbtheils regelmagig, wie wiederum in bem gegebenen Galle, niedriger geftellt, ale es bem gemeinen Bertebrswerthe bes Sofes entipricht. Die Gigenthumlichfeit bes Bertrags als eines bie antigipirte Erbfolge begwedenten bat ferner bie Rechtfprechung entgegen fonftigen allgemeinen Grundfagen ju ber Anficht geführt, bag ber Uebernohmer ben bie festgefesten Abfindungen einflagenden Gefdwiftern nicht ben Mangel bes Beitritts ju bem Bertrag entgegenfegen barf (Obertrib, und Reichsger, Bb, 2 und Bb, 29 g. g. D.).

Diefe und andere Besonderheiten haben es bewirft, bag ber betreffende Bertrag - unbeschabet

feiner rechtlichen Ratur - als Uebertragsvertrag auberen Bertragen gegenüber geftellt mirb.

Auf diesem Standpunste befindet sich das G. R. G. vom 25. Juni 1895. In seinem § 57 Siffer 2 ermäßigt es die Gedubt für die Eintragung des Grundfindseigenthums von Abkommlingen des bisberigen eligenthums auf der alle die Ann, wenn die Eintragung auf Grund eines Alebertrags vertrags erfolgt. Die parlamentarische Berathung erweist, daß hiermit berjenige Bertrag zwischen

Afgatienten und Defgendeuten im Ange gesalten war, welcher der Antispation der Erhsolge bient. Das 6. K. G. kennt demnach den Uebertragsvertrag im technischen Seine als eine besondere Bertragsvert. Alsdam ader geht es nicht an, auf ihn eine Vorschrift desselben Gesess zu beziehen, die von dem Raufvertrage handelt. Es muß vielnuche angenommen werden, daß im Sinne des Koslengesieß Kausperträg und Uebertragsverträg als eine und Uebertragsverträg als eine

befonbere topifche Bertrageart berausbebt.

Begen bie Unmenbbarfeit ber Rorm bes §. 21 Biffer 1 B. R. G. über ben Berfauf auf einen Uebertragspertrag ift auch ber Grund und Die Entftebungsgeschichte Diefer Bestimmung ananfuhren. Der Grund fur bie Borfdrift muß barin gefunden werben, bag bei Bertaufen ber vereinbarte Raufpreis nebft bem Berthe ber porbehaltenen Rubungen und ausbedungenen Leiftungen ben gemeinen Berfehrswerth bes Raufgegenstanbes barguftellen pflegt und fic bangd eine befondere Bertbermittelung bierbei erubrigt. Den Uebertragevertragen ift es aber gerate farafteriftifd, bag ber Breis binter bem allgemeinen Berfebrswerthe bes Gutes gurudbleibt. Dem Uebernehmer foll, wie es in ben Motiven jum Entwurf eines prengifden Ausf. Gef. gum B. G. B. gutreffend beißt, angleich eine gur Begrundung feiner wirtbichaftlichen Celbftanbigfeit bienenbe Jumenbung gemacht werben (vergl. Enticheib, bes Reichsaer, in Civilf. 28b. 13 C. 186, auch Obertrib, in Ceufferts Archiv Bb. 33 C. 167, Runde a. a. O. C. 308, 317). Der Grund ber fraglichen Bestimmung in §. 21 Siffer 1 B. R. G. entfallt alfo bier offenbar. Much bie Entftebungs. gefchichte biefer Rorm fpricht gegen bie Unnahme, bag bie gebachte Borfchrift auf Uebertragsvertrage ju begieben ift. Das Stempelfteuergefet vom 7. Dar; 1822 bestimmte im &. 5 unter a, baf bei reinen Bertaufen ber beftimmte Raufpreis mit Singuffigung bes Bertbes ber porbebaltenen Rugungen und ausbebungenen Leiftungen biejenige Gumme fei, wonach ber Betrag bes Stempels gu berechnen, und unter b, bag verfaufliche Butefiberlaffungen an Defgenbeuten ben Schenfungen unter Lebenben aleichzuachten feien. Die Kabinets-Orbre vom 14. April 1832 anberte biefe Borfdriften babin ab, baff a, bei Bertaufen ber bestimmte Raufpreis mit ber gebachten Singufügung bie ben Betrag bes Stempels bestimmenbe Summe barftelle, und bag b bei Berfaufen von Grunbftuden an Defgenbenten ber Theil bes Raufpreifes, ber bem Raufer als fein funftiges Erbtbeil von bem Berfaufer angewiefen wirb, und ber Berth eines vorbehaltenen Altentheils ber Stempelabgabe nicht unterliege. Danach waren bie Uebertragsverträge von ber allgemeinen Stempelvorschrift bes §, 5a St. St. G. in ber Saffung vom 7. Marg 1822 und vom 14. April 1832 ausgenommen. Wie bie Begrundung jum jegigen G. R. G. erweift (Anl. ju ben Sten. Ber, bes Mbg, Saufes 1895 G. 746), ift nun bie Borichrift bes &. 21, Siffer 1 uber bie Bewerthung bei Bertaufen wortlich aus tem §. 5a Ct. Ct. G. in ber Saffnug vom 14. Upril 1832 übernommen, alfo aus einer Borfdrift, Die nur mit ben wefentlichften Ginichrantungen fur Uebertragsvertrage galt und fic grunbfablich nur auf reine Raufvertrage bezog.

Nach alledem hat die Borinstauz zutreffend der Gebührenberechnung nicht die Gegenleistung des Uebernehmers, sondern den gemeinen Wertel der überlassenen Gegenstände zu Grunde gelegt. Daß bei der Bewertbung das Lubentar nicht mitberkässichtigt worden ist, entspricht dem Beschüssische des Kammer-

gerichts vom 8. Gebruar 1897 (Jahrbuch fur Entich. Bt. 17 G. 142).

Siernach mar bie weitere Beschwerbe als unbegrundet gurudguweisen, woburch bie Belaftung bes

Befchwerbeführers mit ben Roften fich rechtfertigt.

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetgebung und Rechtspflege.

peranegegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

63. Jabrgang.

Breitag, ben 8 Februar 1901.

.M. 6.

Amtlicher Theil.

Berfonal. Beranberungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

1011 11 27 2 11 11

Juftiaminifterium.

Den wortrogenden Raftfen im Juftigminifertium, Gebeimen Oberzistigkeiten Dr. Bierbauß um Bierner ist bie Genehmigung gur Unnahmen und Unfagung der won Seiner Basiffet von Johan ihnen verlichenen Orderen Insignien, und grag bes Größesfissiertrenze bes Ordens bes beiligen Gedigte in hen Erferen wie des Abmendbarrtreuges bes Orbens ber aufgefenden Somme gin ben Espieren ertheilt.

Lanbaerichte unb Umtegerichte.

Dem Canbgerichtsprafibenten, Gebeimen Oberjuftigrath Maller in Bielefelb ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Penfion ertheilt.

Bu Canbgerichtsprafibenten finb ernannt:

ber Oberlandesgerichtsrath Frenfe in Frantfurt a. DR. bei bem Canbgericht im Bielefelb,

ber Landgerichtsbiretter Rendhoff vom Canbgericht II in Berlin bei bem Canbgericht in Graubeng.

Der Amtogerichterath Elfing in Redlinghaufen ift gefterben, 3mp. Dinit. Dt. 1901.

Der Amisgerichtsrath Dirtfen in Reuwebell ift nach Ronigsberg R. D. verfest.

Der Gerichtsaffeffor Freiherr Carl von Lebebur. Bicheln ift jum Amterichter in Balb ernannt.

Staatsanwalticaft.

Berfest finb

Debrlein in Ratibor nach Erfurt,

Benn in Banbsberg a. 20. an bas Lanbgericht in Breslau.

Rechtsanmalte und Rotare.

Dem Rotar, Begeimen Juftigrath Solle in Dortmund ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Amte ertheilt.

Der bei bem Landgericht in Meiningen und ber Rammer fur Sanbelsfachen in Coburg zugelaffene Rechtsanwalt, Juftigrath fortel in Coburg fowie ber Rechtsanwalt Leopold Ras in Berlin find gestorben.

Der Rechtsanwalt Dr. Beert in Beblar ift jum Rotar ernannt.

Der Rechtsanwalt Rneifel ift in ber Lifte ber Rechtsanwalte bei bem Umtegericht in Stromberg gelofcht. aum Berein ber Burt, Cofeileren lottenen frafte.

In bie Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen. A. 4 ber Rechtsampatt Dr. Drens aus Sanneber bei bem gericht in Reuftabt ai R. bie Berichteaffefforen Iborometi bei bem Canbaericht I in Berlin, Appel bei bem Canbaericht in Caffel. Dr. Ifruel bei bem banbgewicht in Sonnover, . pon Geet den bel bem Bubarnicht in Maden,

Seuk bei bem Lanbaericht in Reuwieb. Dr. Ruft bei bem Umtegericht und bem Canbaericht in madagare in polen. Portmunb. Dr. Bellebaum bei bem Umtegericht und ber Rammer

für Sanbelsfachen in Siegen. Dangiger bei bem Umtegericht in Rattowit, Dr. Bedmann bei bem Umtbaericht in Dapenburg.

Roppelmann, Denefe im Begirte bes Oberlanbes. gerichte ju Celle,

Dr. Buren, Dr. Gottfdalt, Dr. Gebmann, Dr. Brod. bues. Dr. Reubaus, Dr. Braun im Begirfe bes Oberlanbesgerichts ju Coln. an Schenba im Begirte bes Cherlandesgerichte ju Grant-

furt a. DR .. Bichmann, Beinberg im Begirte bes Oberlanbes-Rat I im Beifrte bes Oberlanbesnerlichts ju Reumburg a. S.,

Dadating, Boigt im Begirte bes Oberlanbesgerichts Dem jum Umterichter in Rempen i. D. ernannten Berichte.

affeffor Greiberen pon Bibra ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt. (Ueber bie Umts.

richterftelle in Rempen ift bereite verfügt.)

Gerichtsaffefforen.

Gebruar 1961 au Berichteaffefforen find ernannt:

Rangleibeamte. Dem Rangliften, Rangleiinfpeltor Giebelforn in Berlin ift.

Dem Randelarbatten Baftian in Beblar ift bei feinem Mebertritt in ben Rubeftanb bas Rreug bes Allgemeinen Chren. geichens verlieben.

bie Referenbare Dr. Dierich, Geibt, Dr. von Renthe genannt Gint, Guart, Dr. Mertens im Begirfe bes Rammer-

Amtlicher Theil. Mantell, Grospietid, Metbner im Begirte bes

Oberlanbesgerichte ju Breslau. Rebben im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Caffel,

estart par laren de m. Talenten la mila

Bei bem Strafgefangniß in Dlobenfee und bem Gefangnik in Liegnis Ift je eine Infpettorftelle gu befegen. greiend Peragerongung Fiele und D. verde Bern fur fin bei ben Ind Infrichendeben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtehofe. per el mile a des el ser apo series mer ventieft ei meleten

Rum. 8.

Berfügung bes Juftizminifters pom 26. Sanuar 1901 über ben Gebubrengulas fur Die Abnabme bes Offenbarungseibs bon bem verhafteten Schuldner.

Mus ben von mir erforberten Berichten bat fich ergeben, bag in ber Pragis ber meiften Berichte in ben Sallen bes § 902 (fruber 783) ber Civilprozeforbnung, wenn ber verhaftete Schnibner bie Abnahme bes Offenbarungseibs begntragt, neben ber Bebuhr bes &. 35 Dr. 2 bes Deutschen Gerichtstoftenaefetes noch bie Gebuhr bes 8, 43 biefes Befeges fur bie Abnahme bes Offenbarungeeibs nim Anfate gelangt. Es fann babingeftellt bleiben, ob biefe Pragis nach ber fruberen Raffung bes S. 43 bes Deutfchen Berichtstoftengefetes gerechtfertigt war. Dach ber jetigen Staffung, in welcher fatt ber Sc. 899, 901 (fruber

780, 782) ber Eivilprozesorbnung die §§. 900, 901 (früher 781, 782) eitirt sind, und zwar in ber Weife, daß diefe Paragraphen nicht nur in einer Klammer beigefügt, sonbern in ben Legt ber Vorschrift alle inigen Anwendungskälle ausgenommen sind, tann — wie ich im Einverständunfffe mit bem Geren Seran Statellerate bes Reichsjuttigants annehme — bie Auslegung bes §. 43 bes Deutschen Gerichtschengesetze, baß auch im halle bes §. 902 ber Eivilprozesorbnung die Gebühr bes §. 43 zu erheben set, nicht mehr aufrecht erhalten werben. Es ist baber in Zufunft von bem Ansach er Gebühr bes §. 43 in falle bes §. 902 ber Civilprozesorbnung abguseben.

Berlin, ben 26. Januar 1901.

Der Juftigminifter.

Num. 9.

Befanntmachung bom 1. Februar 1901, — betreffend die herausgabe einer Ueberfichtstarte ber Berwaltungsbezirfe ber Königlich Prenfischen Eisenbahndirektionen und ber Königlich Prenfischen und Großberzoglich hessischen Gisenbahndirektion in Mainz.

Die im Ministerium ber öffentlichen Arbeiten in neuer Auflage bearbeitete Uebersichtstarte ber Berwaltungsbezirte ber Königlich Preußischen Eifenbagubirettionen und ber Königlich Preußischen und Orohberzoglich Sessischen Gesenbartettion in Main; ift im Kommissionsberlage ber Simon Schroppschen Landaten Sandlung im Berlin W. 8, Jagerstraße 61, erfchienen.

Berlin, ben I. Februar 1901.

Der Juftigminifter.

I. 524. E. 76 Bb. 4.

Rum. 10.

Allgemeine Berfügung bom 6. Februar 1901, — betreffend Ausführung bes Gefeges über bie Fürsorgeerziehung Minderjähriger vom 2. Juli 1900 (Gefeg. Camml. S. 264).

Ju bem am 1. April b. I. in Kraft tretenben Gesch über bie gursorgerziehung Minkerjähriger vom 2. Juli 1900 (Gesch-Samml. S. 264) hat der Berr Minister des Innern unter dem 18. Dezember 1900 Ausführungsbestimmungen für die betheiligten Verwaltungsbestörben erlassen, welche den Vernundschaftsgerichten zur Kenntnifinahme zugehen werden. Im Anschließ bieran und im Einverständnisse mehren Berrn Minister des Innern bestimme ich, um eine rechtzeitige Serbeissung der Fürsorgeerziehung in den geeigneten Fällen nach Möglichseit zu sichern, Folgendes:

I. Die Beamten ber Staatsanwalticaft haben von ben ju ihrer amtlichen Kenntniß gelangenben gallen, in welchen Minberjabrige, die bas achtgebute Lebensjabr noch nicht vollenbet baben,

a) ber Bermahrlofung verfallen ober von ber naben Befahr einer folden bebrobt erfcheinen,

b) ober einer vor bem vollendeten gwölften Lebensjahre begangenen ftrafbaren Sandlung ver-

bem jur Stellung bes Untrags auf Ginleitung ber ffürforgeerziehung nach §. 4 bes Befetes vom 2. Juli 1900 auffanbigen Lanbrath (Oberamtmann . Gemeinbevorftanb . Borfteber ber Roniglichen Bolizeibehorbe). bei Befahr im Bergug auch bem Bormunbichaftsgerichte, Dittbeilung ju machen.

Die Mitthellung bat fo zeitig wie möglich unb, wenn angangig, unter Ueberfenbung ber Aften

ju erfolgen. Das Benachrichtigungefdreiben ift ju ben Aften au bringen.

Ob bie Borausfebungen ber unter Ia porgefdriebenen Mittheilungen porliegen, ift mit befonberer Corgfalt ju prufen. Diefe Prufung bat insbesonbere auch bann einzutreten, wenn gegen ben Dinberjabrigen gerichtete Sandlungen anderer Perforen (Diftonblung pon Geiten ber Eltern, Bornabme unguchtiger Saublungen, Ruppelei und bergl.) jur Renntnig ber Staatsanwaltschaft gelangen, welche feine Bermabriofung ober bie Befahr einer folden ertennen laffen. Coon bie Thatfache, bag berbrecheriiche Berfonen ibre Rinder ober andere Minderiabrige in ihrem Saushalte beberbergen, tanu

genugen, bie Beforgniß einer Bermabrlofung biefer Jugenblichen nabe ju legen.

II. Die Strafpollftredungsbeborben baben in ben geeigneten Sallen ju ermagen, ob eine Musfebung ber Strafpollftredung auf Grund bes Allerhochften Erlaffes vom 23. Ottober 1895 (Juft. Minift. Bl. S. 348) in Erwartung bes gunftigen Erfolges einer einzuleitenben Gurforgeerziehung in Auslicht genommen werben tann. Butreffenben Ralles find bie Aften alsbalb bem guftanbigen Bormunbichaftsgerichte (§. 4 bes Gefetes vom 2, Juli 1900) unter Sinweis auf die Thatfachen, welche eine Bermabrlofung ober bie Befahr einer Bermahrlofung bes Berurtheilten ertennen laffen, jur Entichliegung aber bie Ginleitung ber Rurforgeerziehung, geeigneten Ralles auch fiber eine porläufige Unterbringung bes Minberjabrigen (6. 5 bes Befetes), porgulegen. Steht bie Gurforgeerziehung in Musficht, fo ift bei Befurmortung bes Strafauffdubs auf biefe Thatfache Bezug zu nehmen.

III. Die Borfteber ber Juffiggefangniffe baben, wenn fie bie Ginleitung einer Rurforgeergiebung gegen einen jugenblichen Befangenen nach verbugter Strafe fur nothwendig erachten, biervon nach Unborung bes Unftaltsgeiftlichen und bes Lebrers fowie ber bei bem Gefangnif etwa beftebenben Beamtenfonfereng bem nach g. 4 bes Gefetes bom 2. Juli 1900 guftanbigen Lanbrath (Oberamtmann, Gemeinbeporftand, Borfteber ber Roniglicen Boligeibeborbe) unter hinmeis auf bie Thatfachen, welche eine Bermabrlofung ober bie Befahr einer Bermahrlofung bes Gefaugenen ertennen laffen, Dittheilung ju machen. Die Mittheilung wird baburd nicht ausgeschloffen, bag eine folde icon nach ber Borfchrift unter I

biefer Berfugung bon Geiten ber Staatsanwalticaft erfolgt ift.

Die Mittheilung ift fo gu befchleunigen, bag bie Unterbringung jur Surforgeerziehung ober bie porlaufige Unterbringung (S. 5 bes Gefetes) moglichft im Unichluß an bie Strafverbuffung erfolgen tann. Bei Gefahr im Berjug ift bie Dittheilung auch unmittelbar an bas Bormunbichaftsgericht ju richten.

Ift ber Befangnifvorfteber jugleich Bormunbicaftsrichter und leitet er als folder bie Surforge-

erziebung von Amtswegen ein, fo bebarf es ber bier vorgefdriebenen Dittbeilung nicht.

Berlin, ben 6. Rebrugt 1901.

Der Inftiaminifter. Schonftebt.

I. 59. Crim. 90 8b. 12.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prenfische Gesetzebung und Rechtspflege.

Beransgegeben

in

Bureau des Justig-Ministeriums,

gum Beften ber Juftig. Offigianten: Bittmen:Raffe.

63. Jahrgang.

Freitag, ben 15. Februar 1901.

.N. 7.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beranderungen, Titel- und Ordens-Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

Juftiaminifterium.

Dem Staals. und Justiminister Dr. Schonstebt ist die Benehmigung gur Annahme und Antegung des dom Seiner Königlichen Johiet dem Großbergogt vom Cachsein ihm verliehenen Großtruges des Großherzoglich Sachssichen Sausordens der Kachsamkeit oder vom weißen fallen ertheitl.

Banbgerichte unb Umtagerichte.

Dem Candgerichtsrath Gehrte in Pofen ift bie nachgefuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

Der Canbrichter Cang vom Canbgericht II in Berlin ift ge-ftorben.

Berfest finb:

bie Umterichter

Sterneborff in Fallenberg D. Schl. nach Bohlau, Bahr in Carthaus ale Lanbrichter nach Stolp,

Reinich vom Amtsgericht I in Berlin nach Greifenberg i. Pom.

Der Berichtsaffeffor Com ift jum Landrichter in Beuthen D. Gol. ernannut.

Bu Amterichtern find ernannt:

bie Berichteaffefforen

Bolenine in Often, Dr. Brand in Luchen, Dochr in Labifdin.

3mft . Minift . 291. 1901.

Stagteanwalticaft.

Dem Erften Staatsanwalte, Beheimen Juftigrath Schone in Salberftabt ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Penfion ertbeilt.

Der Staatsanwaltichaftsrath Dr. Romen vom Landgericht I in Berlin ift in Jolge feiner Ernennung jum Geheimen Kriegsrath und vortragenden Rath im Kriegsminifterium aus bem Juftiblenfte gefchieben.

Der Staatsanwalt Chrede in Beuthen D. Schl. ift an bas Landgericht I in Berlin verfest.

Rechtsanmalte und Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Sennig in Ronigsberg i. Dr. ift ber Rothe Abler-Orben IV. Rlaffe verlieben. Der Rechtsanwalt Beber in Beuthen D. Schl., bie Rechts-

anwalte und Rotare Caal in Bangenfalga und Dablenborff in Rollin find geftorben. Der Rotar Dr. Willmann in Qualenbrud bat fein Umt

Der Rotar Dr. Willmann in Quatenbrud bat fein Umt niebergelegt.

Der Rechtsanwalt Tobtentopf in Birfis ift gum Rotar ernannt.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte find gelofcht:

bie Rechtsanwalte

Juftigrath Graeber bei bem Umtegericht in Marien-

Dr. Schabe bei bem Canbgericht in Grantfurt a. D., Dr. Billmann bei bem Amtegericht in Quatenbrud.

In bie Lifte ber Rechtsanmalte fint eingetragen :

ber Rechtsanwalt Suguenin aus Ungerburg bei bem Umts. gericht in Langenfalga.

bie Berichtsaffefforen

Lewinfobn bei bem Amtegericht und bem Canbgericht in Elbina.

Unton Duller bei bem Umtegericht und bem Canbaericht in Mofen.

Ebmund Richt er bei bem Umtegericht und bem Lanbaericht in Stettin.

Berichteaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen finb ernannt:

bie Referenbare

Robbe, Boigt, Beftphal im Begirte bes Rammergerichts.

Auffting im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Brestau. Dr. Barens im Begirte bes Oberlanbesgerichte ju Celle. Fris Soffmann, Graw, Dr. Saffe, Robrmofer im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Ronigeberg i. Dr., Dr. Rentel im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu Marienwerber.

Lippert im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg a. C ..

Dr. Daube im Begirfe bes Oberlanbesgerichte ju Stettin. Der Berichtsaffeffor Ratgere ift in Rolae feiner Babl jum

befolbeten Beigeorbneten ber Stadt Oppeln que bem Juffig. bienfte gefdieben.

Dem Berichtsaffeffor Leonbarbt ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt.

Mittlere Beamte.

Dem Rechnungerevifor, Rechnungerath Gaul in Berlin ift ber Rothe Abler . Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

In ben einftweiligen Rubeftanb verfeste Beamte.

Der Lanbgerichteprafibent. Gebeime Oberiuftigrath Guthe in Dele und ber Umtegerichterath Sef in Dillenburg find geftorben.

Dem Panbgerichtsbireftor, Gebelmen Juftigrath Rovenbagen in Ronigeberg i. Dr. ift ber Ronigliche Rronen Drben II. Rlaffe perlieben.

In Rolge bes Staatbausbalts. Etats fur 1901 merben folgenbe neue Stellen gur Befebung gelangen:

3 Oberlandesgerichtsrathsftellen, und mugr: 2 bei bem Rammergericht und 1 bei bem Oberlanbeggericht in Stettin; 9 Landgerichtebirettorftellen, und gwar je 1 bei ben Landgerichten in Beuthen D. Gol., Gleiwig,

Sannover, Silbesbeim, Machen, Coln, Duffelborf, Elberfelb und Bochum;

17 Landrichterstellen, und gwar 3 bei bem Landgericht in Coln, je 2 bei ben Landgerichten in Berlin I, Berlin II, Dortmund und Effen fowie je 1 bei ben Landgerichten in Beuthen D. Gol.,

Sannover, Bonn, Duffelborf, Gaarbruden und Sagen;

37 Amterichterftellen, und gwar 3 bei bem Amtegericht in Coln, je 2 bei ben Umtegerichten in Sannover und Duffelborf fowie je 1 bei ben Umtsgerichten in Beuthen D. Schl., Gleiwit, Rattowis, Ronigsbutte, Dleg, Babrge, Schmalfalben, Sameln, Cochem, Elberfelb, Reunfirchen, Saarbrücken, Trier, Frantfurt a. M., Bielefelb, Bochum, Buer, Dortmund, Duisburg, Effen, Hagen, Müblheim a. Rubr, Oberhausen, Rubrort, Altona, Flensburg, Strasburg Beftpr., Ronigsberg i. Dr., Bromberg und Dofen;

15 Staatsanwaltestellen, und zwar I bei bem Oberlandesgericht in Bofen, 2 bei bem Land. gericht in Colu fowie je I bei ben Laubgerichten in Dotsbam, Prenglau, Beuthen O. Gol., Bleiwig, Duffelborf, Grantfurt a. D., Wiesbaben, Duisburg, Effen, Sagen, Salberftabt

und Naumburg.

Allerhöchfte Grlaffe. Minifterial Berfügungen und Enticheibungen ber pberften Berichtehöfe.

Num 11

Allgemeine Berfügung bom 12. Rebrugt 1901 über bie Berrechnung ber bon bem Gerichts. volltieber bereinnabmten Gebubren und Auslagen in den Kallen Des 6. 24 Rr. 1c ber Gerichtspollzieberordunna.

> Mllgemeine Berfügung vom 19. November 1882 (Juft. Dinift. Bl. G. 376). Mugemeine Berfugung bom 16. Juli 1883 (Juft. Minift. Bl. G. 243).

In Folge ber Umgestaltung bes Berichtsvollgieberwefens find bie von bem Berichtsvollgieber vereinnabinten Gebuhren und Auslagen nunmehr auch bann an bie Berichtstaffe gemäß §. 68 ber Berichtspollzieberordnung abzuliefern, wenn es fich um Auftrage anderer preußifder flaatlicher Beborben als Juftigbehorben, insbesonbere ber Berwaltungsbehörben, Berwaltungsgerichte und Auseinanderseigungs-behörben handelt, bie ben Offenbarungseib eines Schulbners wegen eines ber Staatskaffe gehöhrenben Betrags betreffen (S. 24 Rr. 1c ber Gerichtsvollzieberordnung).

Soweit bie fur bie Umtehandlungen bes Gerichtsvollziehers jum Unfage getommenen Roften bei ber auftraggebenden Beborde felbft jur Eingablung gelangen, behalt es in Unsehung ber erforderlichen Berrechnung bei ben bisberigen Unordnungen fein Bewenden.

Berlin, ben 12. Februar 1901.

Der Juftigminifter.

Der Kingnaminifter.

Coonftebt.

In Bertretung: Lebnert.

I. 576 Sportelfachen 65 Bb. 6.

Num. 12.

Beidluß bes Rammergerichts bom 3. Dezember 1900.

Eine unter bem Rechte ber fruberen Grunbbuchgefebe entftanbene Spothet, welche burch Befriedigung bes Glaubigers feitens bes perfonlichen Schulbners ju einer Eigenthumerhppothet geworben ift, perwandelt fich mit bem Infrafttreten bes B. G. B. nicht in eine Grundiculb.

In ber Grundbuchfache von 5. Bl. 670 hat ber erfte Civiljenat bes Roniglichen Rammergerichts in ber Gibung vom 3. Dezember 1900 auf bie von bem Auftreichermeifter R. C. in 5. burch ben Rechtsanwalt und Notar B. bafelbft eingelegte meitere Beichwerbe beichloffen:

> Unter Aufbebung bes Befchluffes ber 1. Civillammer bes Lanbaerichts au 5. vom 23. Oftober 1900 und bes Beichluffes bes Umtegerichts ju 5. vom 8. Oftober 1900 wird bie Sache aur anberweiten Grorterung und Entideibung nach Rafgabe ber folgenben Grunte an bas porgenannte Umtsgericht jurudvermiefen.

Eine Bebubr und Auslagen fur bie weitere Befdmerbe tommen nicht in Anfas.

(Brünbe.

Im Grundbuche pou 5. Bl. 670 ftebt in Abth. III unter Rr. 2 eine Darlebnsbnpothet pou 9000 M. nebft Sinfen fur ben M. G. in S. unter bem 14. Marg 1896 eingetragen. Der Eigenthumer und perfonliche Schuldner, C., bat bie Forberung bezahlt und vom Glaubiger am 28, Februar 1898

Quittung und Lofdungsbewilligung erhalten.

Unter bem 4. Oftober 1900 überreichte ber Rotar B. bem Amtegericht in S. ben Sppothefenbrief uebft ber Quittung und einer notariell beglaubigten Abtretung ber Boft an ben Gifenbahnfefretar D. in L. mit bem Untrage, bie Poft auf D. umgufchreiben. In ber Abtretungsurfunde vom 3. Oftober 1900 erflart ber Gigenthumer C., im Grundbuche ftebe fur C. eine Darlebusforberung von 9000 M. nebit Binfen eingetragen. Der Glanbiger babe Quittung und Lofdungsbewilligung ertheilt. Auf Grund berfelben cebire er, C., biefe Korbernna nebft ben Sinfen feit bem 1. Oftober an ben ze. D.

Das Amtsgericht in 5. bat ben Autrag unter bem 8. Oftober 1900 gurudaemiefen und bie bagegen eingelegte Beichwerbe ift burch Beichluß ber 1. Civilfammer bes Laubgerichts in 5. vom 23. Oftober 1900 gurudgewiesen worben. Beibe Inftangen baben angenommen, burch bie Befriedigung bes Glaubigers G. pon Ceiten bes perfonlichen Schulbners fei bie perfonliche forberung erloschen und bie Spootbef gemaß § 1177 B. G. B. in eine Eigenthumer grund foulb verwandelt. Wenn ber Gigenthumer über bie Doft perfugen wolle, fo muffe er gupor bie Umwanblung in eine Grunbiculb ins Grunbbuch eintragen laffen. Demnachit fonne bann bie Grunbiculb wieber mit einer Forberung verbunden und gemaß § 1198 B. G. B. in eine Spootbet umgewandelt merben.

Begen ben landgerichtlichen Befchluß ift weitere Befchwerbe geführt. Derfelben mar ber Erfolg

nicht zu verfagen.

Die Anficht ber Borinftangen, bag burd bie Befriedigung bes Glaubigere feitens bes perfonlichen Schulbners bie Forberung erlofden und bie Spothet in eine Eigenthumergrunbiculb umgemanbelt fei, ericeint nicht gutreffent. Denn es baubelt fich im porliegenben Kalle um eine Spootbet, welche unter bem Rechte ber Grundbuchgefete von 1872 entftanben und getilgt und baburch - im Sabre 1898 - auf Grund ber §§ 63, 64 bes E. E. G. vom 5. Dai 1872 ju einer Eigenthumer. bobothet geworben ift. Es tonnte fich beshalb uur fragen, ob bie Spoothet etwa mit bem Beitpuntt, in welchem fur ben Begirt bes Umtsgericht 5, bas Grunbbuch als angelegt angufeben mar (1. Januar 1900. Berordnung vom 13. Rovember 1899, Anhang Siff. X), fich in eine Grundschuld bermanbelt habe. Diefe Frage mar jeboch zu verneinen. Allerbings bat ber 1. Civilfenat bes Rammergerichts in einem Befchluffe vom 17. Ceptember 1900, in ber Grundbuchfache von R., Sausterftelle 32, 1 D. 506/00, angenommen, bag auch eine Eigenthumerhppothet bes alten Rechtes fich mit bem Beitpunft, in welchem bas Grundbuch als angelegt angufeben ift, auf Grund bes Urt. 192 E. G. a. B. G. B. und bes \$ 1177 Abf. 1 bes B. G. B. in eine Grunbiculb bes B. G. B. vermanbele, wenn ber Eigenthumer, ber bie Korberung getilgt bat, zugleich ber verfonliche Schuldner war; biefe Ansicht bat jedoch bei erneuter Prüfung nicht aufrecht erhalten werben fonnen.

Db bie ber Eigenthumerhopothet ju Grunde liegenbe Forberung burch bie feitens bes Eigenthumers por bem Intrafttreten bes B. G. B. geleiftete Sablung untergegangen ift, tann nach Urtitel 170 E. B. B. B. B. nur nach altem Rechte beurtheilt werben. Nach biefem aber erlofch bie Forberung burch bie Sahlung nicht, fie ging mit ber Sahlung auf ben Eigenthumer über. Der Glaubiger war nach S. 63 bes E. E. G. nach ber Babl bes Eigenthumers verpflichtet, entweber Quittung ober Lofchungs. bewilligung zu ertheilen, ober bie Doft ohne Gewahrleiftung abzutreten und ber Gigenthumer mar nach 8. 64 berechtigt, auf Grund ber Quittung ober Lofdmugsbewilligung bie Post auf feinen Ramen umfcreiben ju laffen ober über fie ju verfugen. Die Quittung batte bie Bebeutung einer ausbrudlichen Ceffion, wie bie Deflaration vom 3. April 1824 (G. C. Geite 77), welche auch nach bem E. E. G. bie Grundlage ber Gigentbumerbopothet bilbete, ausbrudlich beftimmte. Die Forberung blieb latent in ber Sand bes Gigenthumers, folginge bie Bereinigung bes Grunbftudeigenthums mit bem Gigenthum an ber Aorberung bauerte; fie wurde wirkfam, fobalb biefe Bereinigung aufforte. Auch folange bie Forberung

ruhte, war sie existent und ftand sie dem Eigenthümer zu, der sein bieskälliges Recht jederzeit zum Ausbrucke bringen konnte, indem er die Hypotheft, selbstredend mit der Spoterung, mit welcher sie begriffe mäßig verdunden war, abtrat. Rach dieser ind der Trazis herrschenden Unsicht, welcher sich auch der Senat angeschlossen der nicht zu der die Spoteke. Es ist nicht zulässig, die Unterscheidung des B. G. B., od der zahlen Rechtes eine wirkliche Hypotheft. Es ist nicht zulässig, die Unterscheidung des B. G. B., od der zahlende Eigenthümer personsieher Schulker ist oder nicht ist, in das alte Recht zu übertragen. Nach bestem ging, wie auch das Reichsgericht (Entsch. für Eivissachen Bb. 23 Seite 1911) angenommen bat, durch die Jahung des Mändigerrecht auf den

Eigenthumer über, mochte er perfonlicher Schulbner gemefen fein ober nicht.

Alt biernach nach bem maggebenben alten Rechte bas Korberungsrecht burch bie Rablung feitens bes Grunbftudgeigenthumere nicht erlofden, vielmebr auf biefen übergegangen, fo mangelt es an jebem Unbalte fur bie Unnahme, baf bie Gigentbumerbppotbet mit bem Infrafttreten bes B. G. B. obne Beiteres jur Grunbichulb geworben ift. Mus ben Uebergangsbestimmungen bes Ginführungsgefetes geht bies nicht bervor, fie ergeben vielmehr bas Begentheil. Rach Artifel 184 bleiben Rechte, mit benen eine Cache gur Beit bes Infrafttretens bes B. B. B. belaftet ift, mit bem fich aus ben bisberigen Gefeben ergebenben Inhalt und Range besteben. Rach biefem bie Uebergangsvorschriften beberrichenben, bas beftebenbe Recht mabrenben Grunbfas ericbeint es ausgeschloffen, Die Gigenthumerhppothet bes alten Rechtes, eine mirfliche Spootbet, ibres mefentlichen Inbalte ju entfleiben und ohne Beiteres jur Grundfculb umaugeftalten. Der Urtitel 192 macht nur bie Einfchrantung, bag ein gu ber Beit, ju welcher bas Brunbbuch als angelegt angufeben ift, an einem Grunbftude bestehenbes Pfanbrecht von biefer Beit an als eine Sppothet gelten folle, fur welche bie Ertheilung bes Sppothekenbriefs ausgeschloffen ift. Die Rotive rechtfertigen biefen Gingriff in beftebenbe Rechte burch bie Ermagung, baf bei ber perfciebenen Gestaltung bes Dfanbrechts an Grunbftuden in ben einzelnen Rechtsgebieten, eine burchgangig paffenbe Rlaffifigirung ber beftebenben Spootbelen gum Imede ber Mugleichung an bie Spootbelen bes neuen Rechtes nicht moglich fei. Gin weiterer Gingriff in bestebenbe Rechte mar nicht beablichtigt. Auch nach Artifel 192 foll hiernach bie Eigenthumerhppothet bes alten Rechtes als Spoothet, nicht als Grundfculb gelten. In Gemagheit bes im Artitel 193 gemachten Borbehalts bestimmt bann Artitel 33 § 1 bes U. G. 3. B. G. B. ausnahmslos, bag eine ju ber in Betracht tommenben Reit bestebenbe Spootbet als eine Spootbet gelten folle, fur welche bie Ertbeilung bes Spootbetenbriefe nicht ausgeschloffen ift. wenn über fie nach ben geltenben Borfchriften ein Spoothefenbrief gebilbet ift ober ju bilben ift, und bag ein por ber bezeichneten Beit gebilbeter Spootbetenbrief als Spootbetenbrief im Ginne ber Reichsgesete gelten folle. Dit biefer Borfdrift mare es unvereinbar, ben über bie Eigenthumerbypothet gebilbeten Sppothetenbrief, ber als Sppothetenbrief im Ginne ber Reichsgefete gelten foll, auf bem im § 65 ber Reichsgrundbuchordnung porgeschriebenen Wege zum Grundschuldbrief umzugestalten und insbesondere, obwohl bie Korberung noch besteht, die mit bem Briefe verbundene Schuldurfunde abzutrennen. Daß in ber Umwanblung ber Eigenthumerbypothet bes alten Rechtes in eine Grunbicult in bas Recht bes Grunbftudeigenthumere eingegriffen werben murbe, ergiebt fich fcon baraus, bag, wenn auch bem Gigenthumer unverwehrt blieb, bie Grunbidulb unter Schaffung einer Forberung in eine Spothet umqumanbeln, bies jebenfalls nicht ohne Aufwendung von Roften gefcheben tonnte.

Es tann hiernach bei biefer Bereinigung ber Spothet mit bem Grunbftudseigenthum in einer Person nicht Albi. I bes § 1177 bes B. B., welcher voraussest, bag bem Eigenthumer nicht auch bie Forberung zusteht, sonbern nur Albi. 2 zur Anwendung tommen, wonach die Sphothet als solche fortbefteht, indeffen, solange die Bereinigung besteht, ibt Rechte des Eigenthumers nach dem für die

Brunbichulb bes Gigenthumers geltenben Borfdriften fich beftimmen follen.

Der Sat in bem oben erwähnten Beschlusse vom 17. September 1900, auf welchem bie bamalige Entschung im Wesentlichen berubte, das B. G. B. tenne keine Eigenthümerbypothekt in dem Sinne, daß der Untergang der Forderung auch bei dem Eintritte der Boraussehungen der Konfussissen des Hotelbens des hypothekarischen Rechtes gehindert werde, vielmehr erlösch die Forderung endaktig und es bleibe nur das dingiche Recht zur Berfägung des zahlenden Eigenthümers, ist, tros seiner zweisellosen Richtigkeit für das neue Recht, für die Entscheidung bier alls aussschlaggebend nicht zu erachten. Denn

wenn auch nach bem früheren Preußischen Rechte bei ber Eigenthumerhypothet bes Eigenthumers und personlichen Schuldners das personliche Schuldnerschaftnig mit wegen seiner Verhübfung mit ber Sphothet aufrecht erhalten wurde, je fann boch, nach bem oben bargelegten Sinne bes Articles 1906. B. g. B. B. B. bie Folgerung, bag nunmehr auch eine nach ben Grundsätzen bes früheren Rechtes auf ben Eigenthumer und früheren personlichen Schuldner mit ber Sphothet bereits übergegangene personliche Forberung nachtraglich erlössen mitfe, nicht als schulftig anerkannt werben.

Aus biefen Gründen waren die Entscheinungen ber Vorinstanzen aufzuheben, ohne baß noch eine Erörterung barüber nothwendig gewesen ware, ob die Umwandlung der Sppothet in eine Grundschuld bes Sigenthümers fraft des Gesesse (B. G. B. § 1177 Abs. 1) zu ihrer vollen Wirtsamteit oder zur Verfägungsberechtigung des Sigenthümers der Eintragung der Rechsänderung im Grundbuche beburft haben würbe, wie das die Vorinstanzen vermeinen. Die Sache ist an das Amtigericht zurüchverwiefen, welches, unter Abstandnme von seinen bisherigen Bedenken, den Antrag des Notars B. nach Maßgabe bieser Entscheidung erneut zu prüfen baben wirb.

Da bie weitere Beschwerbe Erfolg gehabt hat, so waren bie Gebuhren bes Rechtsmittels nieberzuschlagen und baare Austgagen nicht zu erforbern (Pr. Ger. Roft. Gef. S. 72, 92).

Juftigminifterium 1 7777 Supothetenfache 42 Bb. 2.

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Rechtspflege.

Beransgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

63. Jabrgang.

Freitag, ben 22 Februar 1901.

.Nr. 8.

Amtlicher Theil.

Berfonal. Beränderungen, Titel. und Orbend. Berleihungen bei den Juftigbehörden.

Oberlanbesaerichte.

Der Oberlandesgerichterath Rreich in Pofen ift an bas Rammergericht verfeht.

Der Landgerichtsrath Grenting in Paberborn ift jum Ober- landesgerichtsrath in Samm,

ber Landgerichterath Dr. Meper vom Landgericht I in Berlin jum Rammergerichterath

Landgerichte unt Amtagerichte

Die nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ift ertheilt:

bem Amterichter Gorlich in Rattowis behufe Uebertritte in Die Bermaltung ber bireften Steuern und

bem Canbrichter Mumm in Altona.

Berfent finb:

bie Canbgerichterathe

Baftian in Liegnis nach Altona, Dr. Roch in Schneibemubl nach Stettin,

bie Umtegerichterathe

Rrifdle in Frenftabt i. Schl. nach Liegnis, Deber in Schleswig ale Landgerichtsrath nach Osnabrud, Ind. Mint. 21. 1901.

bie Umterichter

Dr. Schlöffingt in Rigborg und Arnim in Eroffen als Lanbrichter an bas Landgericht II in Berlin, Baethofe in Dobrilugt als Lanbrichter nach Genglau, Zebler in Wongrowis als Lanbrichter nach Gnefen, Sagemann in Edbenfloft nach Duisburg.

(Die Canbrichterftelle in Schneibemubl wird nicht wieder befest.)

Redtsanmalte und Rotare.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Litthauer in Berlin und ber Rechtsanwalt Seufer in Barmen find gestorben Der Rotar Ras in Marienburg ift aus dem Amte geschieden.

Bu Rotaren find ernannt:

bie Rechtsanwalte

Dr. Berent und Dr. Roettgen in Dortmund, Schraber in Bialla.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte finb gelofcht:

bie Rechtsonmalte

Rubimann bei bem Amtegericht und bem Landgericht in Sagen.

Louis Menbelfobn bei bem Amtsgericht in Munfterberg, Rag bei bem Amtsgericht in Marienburg. In bie Lifte ber Rechtsonwalte find eingetragen;

bie Berichteaffefforen

Dr. Starter bei bem Amtsgericht und bem Canbgericht - in Duffelborf,

in Duffelborf, Rachtigal bei bem Umtegericht und bem Landgericht in Stenbal,

Binneden bei bem Umtegericht in Borbed.

Berichtsaffefforen.

Qu Berichtsaffefforen find ernannt:

bie Referenbare

Dr. Guftav Cange im Begirte bes Rammergerichts,

Cholg, Rathan im Begirfe bes Oberlandesgerichte gu Breslau,

Freiherr von Bulom, Johannes Dener im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Celle,

Dr. Thywiffen, Baafel im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Coln, Georg, Settlage im Begirfe bes Oberlandesgerichts gu Samm.

Ricard Maller im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg a. G.

Der Gerichtsaffeffor Rutgers ift in Folge feiner Babl jum befolbeten Beigeordneten ber Stadt Oppeln aus bem Juftigbienfte geschieben.

Dittlere Beamte.

Dem Gerichtsichreiber, Gefreiar Roslowsti in Oblau ift ber Rarafter als Rangleirath verlieben.

In ben einftweiligen Ruheftanb verfeste Beamte.

Dem Canbgerichtsbireftor Schulg in Infterburg, ben Landgerichtsteiben von Germensboref in Oppelen, Raufer in Offifiborf und Berg in Sirchberg, ben Amthgerichtsrathen Sagemann in Erfurt und Iborowski in Pofen if ber Rothe Mbler-Orben IV. Rigfle verlieben.

Muf Grund bes Staatshaushalts. Etats fur 1901 ift bei bem Centralgefangnif in Gollnow eine Infpettorftelle ju befeben.

Acres Branchette

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheibungen ber oberften Gerichtsbofe.

Urtheil bes Reichsgerichts bom 26. Oftober 1900.

Begriff bes lastigen Beraußerungsgeschäfts. Unanwenbbarteit ber Zarifstelle 32 bes Stempelsteuergesehes auf bie vertragsmäßige Rudgangigmachung eines Kaufgeschäfts wegen eines Gewährsmangels.

Bu Cachen bes Preugischen Landesfistus, vertreten burch ben Königlich Preugischen Provingial-fteuerbireftor in St., Beflagten und Revifionstlagers,

miber

bie Bittwe Bertha R. in Ct., Rlagerin und Revifionsbeflagte,

hat das Reichsgericht, VII. Civilfenat, auf bie munbliche Berhandlung vom 26. Oktober 1900 für Recht erkannt:

Die Revision gegen das Urtheil des Ersten Civissenats des Königlich Preußischen Oberlandesgerichts zu St. vom 21. April 1900 wird zurüdgewiesen; die Kosten der Revisionsluftung werden dem Revisionsklager auferlegt.

Bon Rechts Wegen.

Thatbeftanb.

Rlagerin bat mittelft notariellen Bertrags vom 3. Oftober 1898 ibr Bausgrunbftud Bellepueftrafie 16 in St. an bie Cheleute G. bafelbft fur 96 000 M. vertauft und aufgelaffen, bemnachft jeboch in bem notariellen Bertrage vom 10. Mars 1899 bas Grunbftud von ben Raufern wieber gurudgenommen. weil bas Saus mit Schwamm behaftet mar. Entsprechent ben Geffegungen bes Raufpertrags, wonach bie Raufer Spootbeten in Gefammtbobe von 75 000 M. felbiffculbnerifch übernommen, eine Spootbet pon 9000 M. an Sablungeflatt cebirt, 1000 M. baar angegablt und fur ben Reft pon 11000 M. fich jur bopothetarifden Sicherftellung verpflichtet batten, bat in bem Rudnahmevertrage, laut beffen § 1 ber frubere Bertrag berart aufgehoben fein foll, bag ber por Abichluß bes letteren porhanden gewefene Rechtszustand wiederhergestellt wirb, bie Rlagerin bie erwahnten Spotheten von 75 000 M. ihrerfeits wieber von ben Cheleuten G. als Allein- und Gelbiticulbnerin übernommen und bie an Sablungsftatt empfangene Spootbet pon 9000 M. purudeebirt. Sinfichtlich bes Raufgelberreftes pon 11000 M. ber nach bem Raufvertrag in ber Beife batte fichergestellt werben follen, bag in Sobe von 8 000 M. eine Raufgelbbwpothet neu eingetragen, in Sobe pon 3000 M. eine auf bem Grunbftude baftenbe, von ber Rlagerin bezahlte Theilhupothet auf ben Ramen ber letteren im Grundbuch umgefcrieben werben follte, ift, nachbem in Erfullung jenes Bertrags bie Eintragung ber 8000 M., und grar fur bie Chelente D. ftattgefunden batte, die Umfdreibung ber 3000 M. jedoch unterblieben war, in bem Rudnahmevertrage beftimmt, bag Rlagerin biefe beiben Spootbeten gleichfalls als Allein- und Gelbftidulbnerin übernehmen folle. Eublich murbe jur Ausgleichung megen ber Angablung pon 1000 M. fomje megen ber pon ber Rlagerin ben Cheleuten G. ju erftattenben Muslagen fur Stempel., Rotariats., Berichtstoften und Umfatfteuer im Gefammtbetrage von 2 277 .M. vereinbart, bag Rlagerin bie Cheleute DR. gur Abtretung einer von ber Raufgelbhopothet von 8000 M. abzunweigende Theilhopothet von 3000 M. an bie Cheleute B. veranlaffen und ben Reft von 277 M. biefen baar ausgablen folle. Um Schluffe beift es in §. 4:

"Mit Rüdflicht auf die Bestimmungen des Stembelgesehes erteunen beibe Theile hiermit au, daß der Vertrag wom 3. Oktober worigen Jahres mit der Wandelungsklage angesochten werden follte, da sich nach dem Gutagten des Nationnaurenneistens D. vom 17. Februar diese

Jahres in bem Saufe Cdgwamm befindet. .

Demanfolge hat der instrumentitrende Notar für den Rücknahmevertrag lediglich den Vergleichs-ftempel mit 1,50 M. aus Tarifitelle 67 Absah 1 des Vreußischen Stempelstenergeleges sowie für die Keiterung der Spydelbe von 9000 M. einen Stempel von 2 M. in Ansah gebracht. Nach der Meinung det Belligten dagegen ist der Vertrag als lästiges Rückredusserungsgeschäft aus den Tarifitellen 32, 71 Alfier 1 Absah 2 mit einem Prozent des Werthes der auf 98 277 M. sich belaufenden Gegenleitung, also mit 983 M. zu verstenern. Den hiernach nachgesorderten Stempelsetrag von 981,50 M. dat Klägerin unter Borbebalt gegablt. Sie sordert ihn im gegenwärtigen, rechtzeit innerhalb der Krist des § 26 des Stempelstenergeiebes angestellten Prozesse nethale gesellichen Jinsen seit dem Zahlungstage zurück, während der Abweisung der Klage beantragt hat.

Der erste Richter hat zu Gunsten bes Bestagten, ber zweite Richter zu Gunsten der Klägerin erkannt. Gegen das Berufungsurtheil hat der Bestagte Revision mit dem Antrag eingelegt, das gesochtene Urtbeil aufzubeben und die Berufung der Richterin gegen das erstinstanzische Urtbeil zurügt.

auweifen. Die Rlagerin bat Burudweifung ber Revifion beantragt.

Entfcheibung & grünbe.

Daß der Rücknahmevertrag vom 10. Marz 1899 troß der Bestimmung des §. 4 nicht als Bergleich im Sinne der Tarisselle 67 des Stempesseurgefeses angesehn werden kann, nimmt der Berusungstrichter in Uebereinstimmung mit dem ersten Richter an. Seine Entschedung sis insponseit von der Revisson nicht bemängelt worden und giebt auch zu Bedeuten keinen Anlaß. In Frage sommt daher nur, ob der Bertrag unter Tarisselle 71 Lister 1 Absah 1 fallt, insofern er seinem Westen and koleich auf Rück-

gangiamachung bes bereits erfullten Raufes bingielt ober ob ibm ber Rarafter eines reinen Aufbebungsvertrags aus bem Grunde abgefprochen werben muß, weil er verschiebene Abreben enthalt, Die fich mit ben gefeslichen Rechtsfolgen ber Banbelung beim Ranfe feinesmegs beden, alfo über eine bloke vertragsmaniae Regelung ber Rudgemabr bingungeben. Gine folde Abmeichung taun gwar nicht, wie bie Revision will, icon barin gefunden werben, bag bie Aufhebung bes urfprunglichen Raufgefcafts nicht fogleich mit Abicbluf bes Bertrags vom 10. Dars 1899, fonbern erft am 1. April bestelben Jabres eintreten follte. Denn felbitrebent baben bei Aufbebungsvertragen nicht minter wie bei fonftigen Bertragen bie Betheiligten es vollig in ibrer Sant, von welchem Zeitpunft ab fie bie Birffamfeit bes Bertrags beginnen laffen wollen. Bobl aber fommt in Betracht, bag gefehlich ber Raufer beim Borliegen ber Boransfegungen fur bie Banbelung nur bas Recht, nicht bie Pflicht bat, bas erworbene Grunbftud bem Bertaufer gurudaufgulaffen. Gelbft wenn er ein vollftredbares Urtheil erftritten bat, bas bie Berurtheilung bes Bertaufers aur Rudnahme ausspricht, bangt es immer noch von feinem freien Billen ab, ob er bas Urtheil vollftreden laffen ober bas Grunbftid behalten will. Bergleiche Enticheibungen bes Oberverwaltungsgerichts Bant 32 Geite 72. Dagegen baben nach SS. 2, 3 bes Bertrags pom 10. Mars 1899 bie Cheleute (B. fich jugleich verpflichtet, bas erfaufte Grundfind ber Rlagerin wieber aufzulaffen; biefe bat allo burd ben Bertrag einen flagbaren Unipruch guf Rudauflaffung erworben. Gerner wurde eine bloffe Bieberberftellung bes Rechtsguftanbes, wie er por Abichiuf bes arfprunglichen Maufvertrags bestanben bat, es mit fich gebracht haben, baß bie Rlagerin bie Ungablung von 1000 M. baar gurudgegeben und beginglich bes Raufgelberreftes von 11 000 M., foweit bie ibr als Eigenthumerbnvotbet guftebenbe Theilbypothet von 3000 M., & 2 A bee Kaufvertrags von 3. Oftober 1898, in Betracht tam, auf bie perfonliche Saftung ber Cheleute G. fur biefe Supotbet verzichtet, in Anfebung ber 8000 M. gber fich perpflichtet batte, eine Couldentlaffungbertlarung ber eingetragenen Glanbiger, Chelente D., ju beichaffen. Statt beffen bat bie Rlagerin beibe Spuntbefen pon 3000 M. und 8000 M. felbitichulbuerifch übernommen, (was binfichtlich ber 3000 M. feinen rechten Ginn batte), und bebufs Dedung ber gurud. jugebenben 1 000 .M. Ungablung fowie behufs theilweifer Berichtigung ber 2277 M. Untoften Entfchabigung fic verpflichtet, Die Ebeleute DR. ju einer entsprechenben Theilabtretung ibrer Spootbet von 8000 M. ju veranlaffen.

Der Bernfungerichter bat bie Grage, ob burch biefe mit ber Regelung ber Rudgemabr nicht unmittelbar gufammenbangenben Bertragsabreben bie Unmenbung bes Abfages 1 ber Tarifftelle 71 Siffer 1 ansaefcbloffen wird, unerortert gelaffen. Er geht bavon aus, bag wenn man ben Bertrag vom 10. Darg 1899 unter Abfat 2 biefer Tariffelle bringe, ale eingige, einen boberen Stempelanfat rechtfertigenbe Befetesporfdrift nur bie Tarifftelle 32 (laftige Berauferungsgefchafte) in Betracht tommen tonne. Die Boraus. fegungen ber letteren lagen inbeffen nicht vor, ba ber in Rebe ftebente Bertrag ale ein bie liebertragung bes Gigenthums begredenbes Rechtsgeschaft gwar bie Derkmale eines laftigen Bertrags nach bem burgerlichen Rechte, aber nicht nach bem Stempelfteuergeset an fich trage. In ftempelrechtlicher Sinficht merbe ber Begriff bes Beraugerungsvertrags auch fur Tarifftelle 32 burch bie Borichriften ber Tarifftelle 8 (Auflaffungen) bestimmt und befchraute fich nach ber ben letteren ju gebenben Auslegung auf freiwillige Beraußerungen. Befreit vom Auflaffungsftempel feien barnach Rudauflaffungen, Die aus Anlag eines Gemahrsmangels nach rechtstraftiger Geftstellung ber Berpflichtung bes Berangerers gur Rudnabme bes Grunditude unter Borlegung bes Urtbeile ftattfanden, ebenfo Rudauflaffungen, bei beuen ber angebliche Bemahremangel gwar nicht rechtefraftig feftgeftellt fei, jeboch ben Grund ber Rudauflaffing bilbe, gleichviel ob er in Birflichteit bestehe ober nicht. Das gleiche muffe fur bie Beurfundung einer megen eines Bemahremangele vertragemagig eingegangenen obligatorifden Berbindlichfeit zur Rudauflaffung gelten. Auch biefe fei (megen feblenber greiwilligfeit ber Beraugerung) ftenerlich nicht als Beraugerungsgeschaft an bebanbeln.

Die Revision halt bemgegenüber eine Serauziehung ber für ben Anflassungsstempel gettenben Grundfaße zur Bestimmung ber Boraussesungen, unter benen ein Kauswertsbiempel zu entrichten ist, an nub für sich und namentlich in Bezug auf ben vorliegenden Jaul beshalb für unzulässig, weil bier in dem Bertrage vom 10. März 1899 nicht blos ein Auerkenutuss der ben Gewährsmangel begründenden Dart

sache — bes Vorhandenfeins von Hausschinnum — beurtundet, sondern außerdem jugleich aus Anlas biefer Thatsache ein neues Nudveräußerungsgeschäftig geschlossen und niedergelegt sei. Weiterhim bekämpft die Renissen des Berusungsgeschäfters, das jeuer Vertrag teine frei wirlig Leraußerung enthalte, und beruft sich für ihre gegentheilige Aufsasiung auf mehrer Urtheile des Vrenssischen Obervervaltungsgerichte Entscheidungen Band 32 Seite 71, Band 35 Seite 36; Preußisches Berwaltungsbiatt Band 19 Seite 111, 344), in denen die Frage mit Bezug auf die Julaffigteit einer Erybelung der gleichfalls für efreiwilliges Grundlichasveräußerungen in Städten vielsach eingeführten kommunalen Umsatzeiten eine Keine unter der bei die Bernaltungsteiler unter einstellichen worden ist.

Do ber lettere Angriff begründet ift, kann dabingeftellt bleiben. Denn jedenfalls unterliegt der Bertrag vom 10. Marz 1899 der Berfrempelung nach Tarifftelle 32 desdalb nicht, weil er tein läftiges Beräußerungsgeschäfte enthält. Der lästige Karafter eines Vertrags läßt sich nicht, wie der Berufungscrichter anscheinen im Anschläße an die gesehlich Desinition des §. 7 des Allgemeinen Landrechts Teil I, Titel 5 annimmt, schiedtin dernach bestimmen, od seider Bebile gegeneletzige Beröndicktien weiternehmens oder aber nur Ein Theil etwas zu Gunsten des Andern zu geben, zu leisten, zu dulche oder au, unterlassen verpflichte wirde (§. 8 esenda). Vielmehr ist der Gegenfah der lästigen und der höhelt gegeben, od beide Theile durch den vertrage auch nach Vereissischen Wechte durch den wirthschaftlichen Geschäftspunkt gegeben, od beide Theile durch den Vertrag Bermögenskriftungen gegen einander austaulichen oder der eine Theil das im Sinugebende den Gegenfelind empfäntet.

Bergleiche Forfier-Ereius Preußisches Privatrecht Baub 1 §. 72 a. E. (6. Auflage, 1892, Seite 414); Dernburg Preußisches Privatrecht Band 1 §. 71 Ammerkung 4 (5. Auflage, 1894, Seite 145); Gruchot, Gloffen zum Allgemeinen Laudrecht, in seinen Beiträgen Band 1 Seite 308; Koch Kommentar zum Allgemeinen Landrecht, Aumerkung 9, 10 zu §§, 7, 8

Theil I, Titel 5.

Darnach aber kann es keinem Bebenken unterliegen, daß im Gegensche jum Rücktause, ber unzweiselhaft unter ben Begriff eines lästigen Veräußerungsgeschäfts zu brüngen ist, die vertragsmäßige Rückganglungdung eines Kausvertrags ben gleichen Karatter nicht hat, weil ihr ab Merkmal ber Entgelklichteit sehlt. Die hierbei vom Rückgebenben übernommene Berpflichtung zur Rückgabe bilbet ebensonenig eine Gegenleistung für bie ber Gegenseit volliegende Verpflichtung zur Rückgabe bilbet ebensonenig eine Gegenleistung für bie ber Gegenseit verpflichtung zur Rückgabe bilbet ebensonenig eine Gegenstellen, durch Auflassung vollzogenen Vertrage bie nach Gintit ber Resolutiv bebingung vorgenommene Rückaussauflung als ein Entgelt für bie durch die erste Auflassung gewährte Leistung ober bei einem Verwahrungsbertrage die Rückgabe ber verwahrten Sache als ein Entgelt sür beren Aunahme zur Verwahrung ausgeschie kannt

Bergleiche Urtheil bes Reichsgerichts vom 22. Februar 1899 in Sachen B. wiber G.

V 59/99.

Ebensowenig taun davon die Rede sein, daß die Rüdgewähr dessen, was der Verkäufer seiner Zeit als Kauspreis empignagen darte — Rüdgablung des daaren Kausgeldes, Rüdkessson der an Zaddungskatt augenommenn Sypotdes, Wiederschaften der Sypotdesenschaften den den nene der Verkäufer durch die in Anrechnung auf den Kauspreis vollzogene Schuldübernahme des Käusers befreit worden war — eine Gegenslessung für die von Kauspreis vollzogene Schuldübernahme des Käusers befreit worden war — eine Gegenslessung sie der Verkäusers eine unmittelbare Rechtschaft erressischied der erressischied des Grundstüdes darftelle. Vielenweit ist jene Küdgewährenspssich der der verwägenschaften der und kauspreischaften der Verkäusers und kauspreische Gegenschaft von Kauspreische Ausgelichung in der Auspreische Ausgelichung in der Verkäusers die inschaft der Verkäusers die Verkäusers des Kauspreische eine entsprechende Ausgelichung in den beidersseitigen Vermögensstand der die hindustlich des Kauspreische eine entsprechende Ausgelichung in der der Verkäusers das ollsten der Verkäusers das ollsten der Auspreische Ausgelichungen das des Verkäusers das die Kauspreische Ausgeschlichen wird, nimmt er dadung die Ratur eines lästigen Vertrags an, und zwar gleichmäßig sier das diesenschaften des Stempelrechtes.

Mit bem im Borftebenben gewonnenen Ergebniffe ber Gesehauslegung steben auch bie amtlichen Botive bes Stempelfteuergesteges in Eintlang. Dies erfahrern ben Begriff ber andberen läftigen Beräugesungsbeschäftes in Taufiftelle 32 (Rr. 34 bes Entwurfs) babin, baß es in fluersticher Sinfict teinen Unterschied machen könne, ob das Entgelt für die Leraußerung einer Sache in einer bestimmten Summe Geldes ober in irgent einer anderen Leistung besteht, und daß deshalb der Entwurf gleichaftig alle Geschäfte, durch welche undewegliche Sachen geget eine Leistung irgend welcher Art veräußert werden, dem Wertsbstempel unterwerfe. Druckfache Rr. 35 des Kausse der Abgeordneten II. Session 1895 Seite 43. Arellich beißt es dann weiter bei Larisstelle 71 (73 des Entwurfs): »Bei nicht metren von Lerträgen, insbesondere die Verträgen über die Uebertragung des Eigenthums an Sachen gegen Entgelt, wie deim Kause, wird sich die Riederaussehung in der Regel wieder durch einen Kaussen – Rücktauf – vollziehen, so daß die zweimalige Entrichtung des Wertstempels erforderlich wird, wenn der Rechtsgustand, wie er vor Abschlich des ersten Rechtsgeschäfts bestanden hat, wiederbergestellt werden soll. Seite 58 a. d. D. Jubessen auch dies Bemertungen unzweibeitig, daß die Rechte Geschen auch die Rechtsgeschäfts bestanden hat, wiederbergestellt werden solls des Beiterer einem Kaussaussung eines Kausvertrags und diese Bemertungen unzweibeitig, daß die Leiterer einem Kaussussischung der Vernach und der Regel hinstellen. Sie erkennen also die Kylischen und der Kaussausspalierung aus der werden auch ohne gleichzeitigen Abschlichen keinen Kaussausspalierung der Vernach und der Verlagen auch ohne gleichzeitigen Abschlich eines neuen Kausschlässes

Die Roften bes erfolglos eingelegten Rechtsmittels treffen ben Revisionellager nach §. 97 ber

Civilprozegorbnung.

I. 579/01. Steuerfachen 58 98b. 13.

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Prenfische Gesetzebung und Rechtspflege.

Berandgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

63. Jahrgang.

Greitag, ben 1. Marg 1901.

.Nr. 9.

Amtlicher Theil.

Berfonal : Beranderungen, Titel: und Ordene : Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

Canbgerichte und Amtsgerichte.

Dem Landgerichtsrath Dr. Witting in Altona und bem Amtsgerichterath Dr. Scheller in Goin ift bei ihrem Uebertritt in ben Rubeftand ber Rothe Abler-Orden IV. Rlaffe oerlieben.

Berfest finb:

ber l'anbgerichterath Rablauer in Guefen ale Umtegerichtsrath und ber Umterichter Burcharbi in Renftabt i. Bolft. nach Salle a. C.,

bie Umterichter

Simon in Belbert nach Grantfurt a. M., Draffe in Strelno nach Luben.

Dem Amtegerichterath Beinberg in Reichenbach u. E. ift bie nachgesuchte Dienftentlaffung mit Penfion ertheilt.

Der Amtegerichtsrath Radwig in Sprottau ift geftorben 3uft. Minit . 281. 1901.

Bu Umterichtern find ernannt:

bie Berichteaffefforen

Dr. von Rempis in Oplaben, Rabsam in Weiten, Mac Mever in Wartenburg, Kinderling in Birndaum, oon der Groeben in Alledurg, dr. Albrecht in Franzburg, Boettder in Kempen i P, Frohmuth in Jain, Goobel in Applowie,

Bu Sanbelerichtern find wieberernannt;

ber Fabritbefiger Dag Bistott in Breslau bei bem Bandgerichte bafelbft,

ber Raufmann Jatob Sanfen in Riel unb

ber Brauereibireftor Gottlieb Dietrich Benjamin Drems in Gaarben

bei bem Canbgericht in Riel, er Rabritbefiner Stanislaus Arnfiemics in Dofen

ber Sabritbefiger Stanielane Rruftemic; in Pofen bei bem Landgerichte bafelbft

Bu ftellpertretenben Sanbelarichtern find

ernannt:

ber Raufmann Jojeph Bemmaun unb

ber Sabritbefiner Ostar Gled in Berlin bei bem Canbaericht I in Berlin,

ber Raufmann Grang Peres in Golingen bei bem Canb. gericht in Elberfelb.

ber Raufmann Guftav Silgenberg in Effen bei bem Canbaerichte baleibft :

mieberernaunt:

Dr. Gepra Seimann in Breslau bei bem Panbaerichte bafelbft.

ber Rabritbefiger Rarl Gravemann in Better a Rubr bei bem Canbgericht in Sagen,

ber Raufmann Jes Unberfen unb

ber Raufmann Johann Beinrich Jasperfen in Riel bei bem Landgerichte bafelbft.

Staateanwaltidaft.

Der Mmtsgerichterath Rede in Stralfund ift zum Sigats. anwaltichafterath bei bem Panbgericht in Brestan ernannt,

Der Staatsanwalt Urttelt in Magbeburg ift an bas l'anb. gericht I in Berlin perfest.

Qu Staatsaumalten fint ernannt :

Die Berichteaffefforen

Beftermann in Rorbbaufen.

Dr. Cornel und Pangen bei bem Landgericht I in

Berlin. Alberte in Elberfeld,

Claaffen in Dortmunb, Engelbert in Bochum,

Dr. Gude in Straeburg Beffpr.

Rechtsanmalte und Rotare

Der Rechtsanwalt Baftian in Bonn ift geftorben.

In Rotaren find ernannt:

bie Rechtsanwalte

Steinmann in Coeffelb.

Richter in Benthin,

Bunn in Marienmerber.

Danslaif in Stettin,

Baaner in Gubl.

Der Rechtsanwalt Gotumann aus Sultidin ift in bie Liffe ber Rechtsanwalte bei bem Umtegericht in Salle a. G. eingetragen.

Berichteaffeiforen.

Qu Berichteaffefforen find ernannt:

bie Referenbare

3meigert. Dr. Josti im Begirfe bes Rammergerichts. Dr. Benfen, Gain im Begirte bes Dberlanbesgerichts in Celle.

MImenraber im Begirte bes Oberlanbesgerichts au Grantfurt a. DR ..

Rufter, Laufenberg, Mery, Dr. Reining, Beimann im Begirte bes Oberlantesgerichte zu Samm.

Benbrian im Begirfe bes Oberlanbesgerichts zu Ronias. berg i. Dr.

Liebtte im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Darienmerber.

Jacobid, Bebrige im Begirte bes Oberlanbesgerichts Maumburg a. G ..

Dr. Brat im Begirte bes Oberlanbesgerichts jn Stettin. Dem Berichtsaffeffor Dr. Semmann ift bie nachgefuchte Ent. laffung aus bem Juftigbienft ertheilt.

Mittlere Beamte.

Bei bem Uebertritt in ben Rubeftanb ift perlieben:

bem Oberfefretar, Rechnungerath Rlee in Ronigeberg i. Dr. ber Rothe Abler Drben III. Rlaffe mit ber Schleife. bem Berichtspollzieher Giebert in Sannoper ber Ronigliche

Rronen . Orben IV. Rlaffe,

ben Berichtevollziehern Riefow in Swinemunde und Bartelt in Thorn bas Allgemeine Chrenzeichen.

In ben einftweiligen Rubeftant verjeste Beamte.

Der Oberlaubesgerichterath, Bebeime Juftigrath Beunbolb in Breslau ift geftorben.

Dem Umtegerichterath Dorn in Friplar ift ber Rothe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 14.

Beidluß bes Rammergerichts bom 3. Juli 1899.

Stempel fur bie einem Armenanwalt ertheilte Bollmacht, wenn ber Juhalt ber Bollmacht über ben Rabmen einer Prozesvollmacht binausgeht.

In ber Prozeffache D. gegen B. hat ber Erfte Civilfenat bes Königlichen Rammergerichts in ber Sigung vom 3. Juli 1899 beichloffen:

Unter Aufhebung bes Beschluffes ber 1. Civistammer bes Koniglichen Landgerichts zu S. vom 13. April 1899 wird ber Stempelansch zu ber Vollmacht vom 21. Januar 1897 babin berichtigt, bag von bem Beschwerbeführer nicht mehr als 1,00 M. an Stempel zu ben Gerichtstoften zu entrichten ift.

Gebuhren und Muslagen ber weiteren Befchwerbe bleiben außer Anfab.

Granbe.

Der Nittergutbbesiher D. zu B. hat bei dem Amtsgerichte zu L. gegen den Gutsverwalter V. eine Exmissionsklage eingereicht, welche in Berfolg des von dem Bestagten erhodenen Unzusächbigkeits einwandes an das Landsgericht zu S. gediehen und dort zu Ungunsten des Klägers entschieden ist. Der Streitzgegenstandswerth ist sin die Gerichtstostenberechnung auf 13310. M. angenommen und nach diesen Objekt auch der Setempel zur Bollmacht des Bestagten auf seinen Prozesbevollmächtigten. Rechtsamwalt R. in S. — berechnet. Diese Wollmacht ist unterm 21. Januar 1897 ausgestellt und am folgenden Tage durch den Bollmachtsnehmer dem Antsgericht überreicht. Sie enthält u. N. die Ermächtigung zur Empfangnahme von Gelbern aller Art, Werthsache und Dotumenten. Dieser Unstand dazu Beranlassung gegeben, daß der Setmeplorechnung nicht Abs. 4, sondern Abs. 1 der Zariposition 73 St. St. G. zu Grunde gelegt wurde. Erfordert ist der Setmyel von 7,00 M. nur von dem Rechtsamwalt R., das der vom Landsperichte zum Armenrechte verstattete Bestlagte V. als zablungsnishig betrachtet ist. Die vom Rechtsanwalt R. als Kostenschulduldner erhobene Erinnerung ist vom Prozehzeichte zurücken weil der Verlägelte der Frügelte der Set. G. nach dem auf 13310 M. schaften weil der Verlägelte der Frügelte von den den auf 13310 M. schaften weil der Verlägelte der Frügelte der Set. G. nach dem auf 13310 M. schaften der Kreitzgegenschandsverres zu berechnen sei.

In seiner gegenwärtigen Beschwerde bezeichnet Rechtsanwalt R. Diese Entscheidung als verfehlt, weil ihm bie Bolmacht vom 21. Januar 1897 nur für das antsgerichtliche Berfabren ertheitlt, er vom Landgericht auch dem Bestlagten nach Sewilliqung des Urmenurchts als Armenumvalt zugeordnet worben sei. Er fiellt beshalb den Antrag, ben von ihm als Iweitschuldner zu erbedenden Stempel nur nach

einem Gegenftandswerthe von 300 M. gn berechnen.

Der Beschwerbe war nach Lage ber Sache in fo weit zu entsprechen, als ber vom Beschwerbefuhrer gemäß §. 13d St. St. G. zu entrichtende Stempelbetrag auf mehr alb 1,50 M. nicht zu be-

giffern ift.

Auszugehen ift hierbei von der Thatsache, daß dem Bollmachtsgeber B. durch den landgerichtlichen Beschülf vom 8. Mai 1897 für das gesammte vor dem Amitsgericht und vor dem Laudgerichte verhandelte Prozesverschen das Armenrecht bewilligt und der Beschwerbeführer zur vorläusig unentgeltlichen Bahrnehmung seiner Rechte beigerordnet worden ist.

Benn nämlich Inhalts ber Prozesatten, nach benen ein Hall bes § 466 C. P. D. vorliegt, auch babingestellt bleiben kann, ob das Candgericht für bas bei bem Amtsgerichte stattgehabte Berfahren bem Beklagten bie im § 107 C. P. D. aufgezählten Rechte zu verteihen hatte, so ist dies jedensalls thatfächlich insofern geschesen, als jouwohl bas anutsgerichtliche, wie das laudgerichtliche Urtheil ben Kossenpunkt nach

Maßgabe des §. 467 Abs. 2 C. D. O. rezeln. Gingen aber die gedachten Gerichte übereinstimment in einer zur Zeit nicht mehr anfechbaren Weise dawon aus, daß die im Verfahren vor dem Antekgricht enkachenen Kosten zur ein Theil der beim Landsgricht enkachenen Kosten zu bedaubeln seien, so erstruckt ich die Wirtung der vom Landsgricht ausgesprechenen Armenrechtsbewilligung auch auf das autsgerichtliche Berfahren. Anch die von dem Betlagten dem Rechtsanwalt R. während das Antsgerichtlichen Berfahren. Anch die von dem Betlagten dem Rechtsanwalt R. während des antsgerichtlichen Berfahrens ausgestellte Prozespoollmacht wird hierdung die zu den kontentieren Vergespoollmacht für den vorliegenden Rechtsbreit tennzeichnet, kann folgeweise anch der Beschwerben über ausgespoollmacht für den vorliegenden Rechtsbreit tennzeichnet, kann folgeweise anch der Beschwerben der Armenrechtsbevord der S. 13 Buchft. d. St. Et. G. zur Entrichtung eines Schendels berangsgagen werden. — Ju vergl. Beschüld des Kannnergerichts vom 26. Oktober 1896 Johov, Jahrbuch B. 16. 264 so., 1, 9. 426, 96. — Soweit der Judalt der gedachten Vollmacht dasgen über dem Kohnnen einer bloß für das Prozesperfahren wirtsamen Ermächtigung binausgreift, kann aus der Vorschrift des §. 107 Lisser L. St. D. eine Einschräftung der kennberkeltschen Sundyk. d. St. 26. 6. nicht aes fürgert werden.

Bon biefem Gefichtspunft aus erweift fich bie landgerichtliche Annahme als erheblich, bag in ber Urfunde pom 21. Januar 1897 ber Rabmen einer Prozefipollmacht in fo weit überichritten fei, als bem Bevollmächtigten auch Die Erhebung von Gelbern (nicht blos Prozeftoften), fowie Die Empfaugnahme fonftiger Gegenftante übertragen werbe. Das Rammergericht bat biefen Ctandpuntt bereits in feinem bier in Bezug zu nehmenden Befchluffe vom 13. April 1898 I. 2). 189. 98 Johow, Jahrbuch Bb. 18 C. 198 su. bertreten. Rur folgt ans ben bort ausgesprocenen Grundfaben nicht bie bom Landgericht unterftellte Ibentitat bes Objette fur bie eigentliche Progeftvollinacht und fur bie in berfelben ertbeilten außerprozeffuglen Ermachtigungen. 3mar ift im 3meifel nach bem Beichluffe vom 13. April 1898 babon auszugeben, bag biefe Ermachtigungen über ben Gegenstant unt Gegenstandswerth ber Drozefvollmacht nicht hinausgeben und in in weit fich mit bemfelben beden. Dagegen bleibt im einzelnen Galle bie Brufung offen, ob nach bem Inbalte ber Urfunde ober bem gur Muslegung ber letteren verwenbbaren Atteninhalte fich bei Berangiehung bes S. 6 Ct. Ct. G. ein befonberer niebrigerer Gegenftanbswerth ber nicht jur eigentlichen Progeftvollmacht geborigen Ermachtigungen ergiebt. Im porliegenben Kalle unterliegt es nun and fur bie Unwendung ber ftempelrechtlichen Borichriften feinem begrundeten Sweifel. baß fich bie Ermachtigung jur Empfangnabme von Gelbern und anderen Gegenständen nicht auf einen Begenftaubemerth erftredt, welcher bem fur bie Berichtstoftenberechnung nighgebenben gleichtommt. Denn ber Beflagte, welcher lediglich bie Inrudweifung ber gegen ibn angestrengten Ermiffionellage erftrebt, tonute burch ben porliegenben Rechteffreit nicht in bie Lage tommen, einen bem gebubrenpflichtigen Brozefiobiefte gleichkommenben Gelbbetrag ober bas bei bem Brozeffe intereffrente Grunbftud burch feinen Bepollmachtigten entgegengunebmen. Der Gegenftandewerth ber pon ibm über bie Brogefipollmacht bingus bem Bollmachtenehmer ertheilten Ermachtigung gestattet biernach im ftempelrechtlichen Ginne eine Schabung überbaupt nicht. Daraus aber ergiebt fich, bag, wenn ber Prozeftvollmachteftempel ale folder unerhoben bleiben muß, fur bie Urfunde vom 21. Januar 1897 bod and Abf. 4 ber Tarifftelle 73 St. Ct. G. ein Rixftempel von 1,50 .M. gu erheben ift. Gur biefen Stempel, beffen Eingiebung gemaß &. 31 Pr. (B. Rft. (B. und & 35 Abf. 3 St. Ct. G. bem Gericht obliegt, baftet ber Befchwerbeführer nach & 13 Buchft. d St. St. B. unter Borbebalt bes Rudgriffs an ben Bollmachtsgeber. Im Uebrigen bedarf es einer Entfceibung barüber nicht, in welcher Beife nach ben Borfchriften bes §. 10 Et. St. G. bie Stempelerhebung ju erfolgen batte, wenn ber Befchwerbeführer auch fur einen jur Projegvollmacht in berwenbenden Stempel baftbar gemacht werben tonnte.

Die ergangene Entscheibung entspricht bem Borftebenben, indem fie ben vom Beichwerbeführer gu entrichtenben Stempel auf 1,50 .M. ermäßigt.

Gebuhren erwachfen hierfur nach § 106 Jiffer 3 Pr. Gerichtskoftengeseißes nicht. Die baaren Unslagen find gemäß § 9 Abs. 2 desselben Gesebber uicht zu erfordern.

Bb. 4.

Iuftiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Rechtspflege.

Deransgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

aum Beften ber Juftig: Offigianten: Bittmen:Raffe.

63. Jabrgang.

Freitag, ben 8. Marg 1901.

.Ar. 10.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beranderungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

Lanbaerichte und Amtegerichte.

Berfest finb:

ber Amtegerichterath Benbhr in Ginbed nach Celle,

Qu Banbaerichteratben finb ernannt:

Sa canodicionio

bie Cambrichter Cublin in Braunsberg, Gettschaft in Neuwied, Nemnich in Saarvieden, Nicelal und Lourneau in Magdeburg, Stoll in Handu, Goguel in Keiff, Pennhardt in Penglau und Eichner in Higher,

Bu Umtegerichterathen find ernannt:

bie Umterichter

Fled in Malheim a. Rh., Sennes in Trier, Dr. Friedlaenber in Gleiwig, Boigt in Fifchhaufen, 3us. Bunt . 28. 1901. Fifcher in Luben, Bohlauer in Reumartt, Gerfon in Dortmund, Siebenhaar in Cottbus, Roftet in Dangig,

Scheibemantel in Ducheln, Uthemann in Lippehne, Eteinhauf in Raumburg i. Beff,

Berler, Thomaszewsti und Dr. Echreiber in Berlin.

ler. Grote in Melborf, Dr. Bobenftein in Einbed, Pilg in Reichenbach i. Schl unb Schreier in Rattowig.

Der Gerichtsaffeffor Ibr. Goppert ift jum Bandrichter in Riel ernannt.

Bu Umterichtern find ernannt:

bie Berichtsaffefforen

Dr. Stelfens in Rheinberg, Rlemme in Bifchaufen, Bid in Gammertingen, Dr. Bomper in Gultichin, Dr. Rnefe und Beinrich Leffer in Beuthen D. Schl., Bethe in Fallereleben, Dr. Griefe in Rrotofchin,

Carl in Routopp.

Staatsanwalticaft.

Bu Staatsanwalticafterathen find ernannt;

bie Staatsanmalte

Dr. Caspar in Ronigeberg i. Pr., Reis in Berlin, Rroebute in Dangig und Schrober in flendburg.

Rechteanmalte und Rotare.

Die Rotare Dr. Glodner in Frantfurt a. D. und Diegner in Liegenbof baben ibr Amt miebergelegt.

Qu Rotaren fint ernannt :

bie Rechteanmalte

Juftigrath Chop in Erfurt, Dr. Preuß in Reuftabt a. R.

In ber Lifte ber Rechteanmalte find geloicht:

bie Rechtsanmalte

von Alvensleben bei bem Landgericht II in Berlin, Dr. Glodner bei bem Landgericht in Frankfurt a. D., Diegner bei bem Umtegericht in Liegenhof.

In bie Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen:

bie Rechtsanwalte

Louis Menbelfohn aus Munfterberg und Siegfrieb Ray aus Marienburg bei bem Canbgericht I in Berlin, Gothmann aus Gultichin bei bem Canbgericht in

Salle a. G., Diegner aus Liegenhof bei bem Umtegericht in Marienburg,

bie Berichtsoffefforen

Dr. Beiß bei dem Oberlandesgericht in Breklau, Dr. James Voews bei dem Vandgericht I in Berlin, Kenum bei dem Vandgericht in Frankfurt a. M., Proskauer bei dem Amtsgericht in Rattowis, Echalt bei dem Amtsgericht in Kummifter.

Berichteaffefforen.

Bu Gerichtsafiefforen fint ernanut;

bie Referenbare

Schreier, Dr Balther Giebert, Dr. Theodor Giebert im Begirte bes Rammergerichts,

Dr. Reumann, Dr. Freiherr von Richthofen im Begirfe bes Oberlandesgerichts ju Breslau,

Grucht im Begirte bes Oberlandesgerichts gu Celle, Dr. Rlepzig . Giebmans, Bern, Dr. Remptes,

Drieffen, Dr. Springorum, Dr. Bitthoff, Dr. Boffen, Dr. Baglader, Golling im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Coln,

Dr. Stetten bei mer, Dr. Rantler, Dr. von Galich im Begirfe bes Oberlandesgerichte ju frantfurt a. M., Wichmann im Begirfe bes Oberlandesgerichts ju Jamm, Koffbeing, Weftphal im Begirfe bes Oberlandesgerichts ju Renigsberg i. Dr.

Dem Berichtaffeffor Bittor Leo ift ber Ronigliche Rronen-Orben IV. Rlaffe verlieben.

Der Gerichtsaffeffor, tarafterifirter Bizetonful Dr. Scholz ift in Bolge feiner Uebernahme in ben Dienft bes Auswartigen Amtes aus bem Juftigbienfte geschieben.

Mittlere Beamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift perlieben:

bem Erften Berichteichreiber, Rangleirath Echroeber in Comelm ber Rothe Abler Orben IV. Rlaffe.

ben Gerichtsvollziehern Guftmann in Beneberg und Zunnat in Connern bas Allaemeine Ehrenzeichen.

Allerhochfte Erlaffe, Minifterial : Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 15.

Allgemeine Berfügung bom 4. Marz 1901, — betreffend bie Julaffung jum Borbereitungs, bienfte fur bie Gerichtsichreiberprüfung.

§. 2 ber Gerichteschreiberordnung vom 17. Dezember 1899 (Juft. Minift. Bl. G. 849).

Auf Grund bes Beichluffes bes Koniglichen Staatsministeriums vom 28. Januar 1901 wirb Folgenbes bestimmt:

Der §. 2 ber Gerichtsichreiberordnung vom 17. Dezember 1899 (Juft. Minift. Bl. C. 849) erhalt folgende Faffung:

Die wissenschaftliche Befähigung (§. 1 Rr. 2) tann nur bargetban werben burch ein Reiseguniß einer böhrern Bürgerschale beziehungsweise einer gomnasialen ober realistischen Lebrauslatt mit sechsischigem Cebragung (eines Broopmungliums), einer Realischule, eines Real-Progpumansiums) ober einer Laudwirtssichaftesschule ober durch ein Zeugniß über die Letzehung nach Oberschulba einer neunstussigen böhrern Lebrauslatt (eines Ghunnasiums, eines Realgomnasiums ober einer Ober-Realschule).

Sinficktlich der auf nicht preußischen Lebranstalten erworbenen Borbilbung bewendet te bei dem Staatsministerialbeschusse vom 1.4. November 1893 (Just. Minist. Bl. & 355) mit der Maßgade, daß in Anskung der Jöglinge derzenigen sieden oder neunstussigen Webranstalten, welche die Abschlusprüfung nicht eingeführt haben, ein Nachweis der Versehung nach Obersetunda genicht.

Berlin, ben 4. Darg 1901.

Der Juftigminifter.

Soonftebt.

I. 1424. G. 85 8b. 5.

Num. 16.

Allgemeine Berfügung bom 5. Marg 1901 über die allgemeine Beeidigung bon Dolmetichern.

§. 10 ber Allgemeinen Berfugung vom 5. Gebruar 1900 (Juft . Minift . Bl. E. 48).

I. 3m §. 10 ber Allgemeinen Berfügung vom 5. Februar 1900 erhalt ber Abfat 2 folgenben Quiat:

In ber Formel tonnen hinter bem Worte -Gericht- bie Worte -ober einem Notar- bingugefügt werben, falls ber Dofmeticher mit biefer Ausbehnung ber Beeibigung einverstanden ift und ber Laubgerichtsprafibent ein Bebirfinfig als vorliegend erachtet. II. Unter ben vorbezeichneten Voraussfehungen fann ben bereits früher beeibigten Dolmetichern ein Sib babin abgerommen werben, bag fie auch im Falle ihrer Zuziehung burch einen Notar bes Landgerichtsbezirtes treu nub gewissenhaft übertragen werben.

III. Auf Die gemäß ber Dolmetscherordnung vom 18. Dezember 1899 (Juft. Minift. Bl. G. 856) ernannten und bestellten Dolmetscher findet biefe Berffgaung teine Anwendung.

Berlin, ben 5. Mars 1901.

n, ben 5. Marg 1901. Der Juftigminifter.

I 1370 S 74 986 3

Der Juftizminifter. Coonftebt.

Num. 17.

Befchluß bes Rammergerichts bom 17. Dezember 1900.

Bugiehung eines Dolmetichers feitens bes inftrumentirenben Rotars.

In ber Grundbuchsache bes Königlichen Amtsgerichts zu K. von L. Blatt Nr. 184 hat ber erste Civilsenat bes Königlichen Kammergerichts in ber Sigung vom 17. Dezember 1900 beschloffen:

Die von dem Rotar D. zu R. für die Schleite Thomas und Marianus (B. zu L. gegen den Befichlug der I. Civillammer des Königlichen Landgerichts zu L. vom 8. November 1900. eingelegte weitere Beschwerbeführern zur Laft.

Brunbe.

Am 20. April 1900 hat der Rotar D. 30 K. einen Bertrag beurfundet, in welchem die Wittve Araugista Z. in die Voschung eines für sie auf dem Grundftück der Arbeiter G. schen Eheleute eingetragenen Bohnungs- und Unterhaltsrechts eingewilligt dat und die G. schen Eheleute die Voschung beautragt haben. Der Eingang der motariellen Urfunde lautet wörtlich:

Da bie Erschiennen, wie fie ertlären, ber polnifchen, nicht aber ber beutschen Sprache machtig find, so wurde ber vereibete Dolmetscher benuschen Sprache, penfionirte Gerichts-bolmeticher Frang Josef von S. von hier zugezogen.

Unter Ueberreichung biefer Urfurde ftellte ber Rotar N. für die G. ichen Schelute beim Amtsgerichte zu K. ben Antrag, das Wohnungs. und Unterhaltsrecht im Grundbuche zu lösichen. Das Amtsgericht wies aber biefen Antrag auß folgender Erwögung zurüft: auß ben Gerichtsatten geste bervor, baß ber vom Notar zugezogene Dolmetscher von S. laut ber Formel seiner Bereidigung vom 20. September 1867 nur für Uebertragungen in gerichtlichen Geschäften vereidigt sei. Da berfelbe seit 1883 pensionirt sei, so som Dolmetscher unter anziehung eines unvereidigten Dolmetschers aufgenommene notarielle Verhandlung vom 20. April 1900 sei aber nach § 179 R. F. G. G. nichtig und beshalb als Unterlage für ben Vöchnngsantrag unverribar.

Gegen biefe Enticheibung haben die G. ichen Cheleute Beschwerbe eingelegt, in der fie aussuberen: es genüge nach dem Gefege, daß ber vom Notar bei der Beurtundung zugegogene Dolmetscher überhaupt vereibigt sei; es komme nicht barauf an, ob der Gib nach seinem Wortlant ein allgemeiner sei oder sich auf gerichtliche Geschäfte besprächte. Der zugezogene Dolmetscher sei aber in diesem Sinne ein vereibeter

gewesen, und seine Bereidigung sei auch nicht auf die Zeitdauer seiner Beamtenkellung eingeschräntt gewesen. Jedensalls mache aber die Auziehung eines nicht vereideren Dolmetischen die naturellte Beurkundung nicht nichtig, weil in Absah des Best 3.179 R. R. G. ausdrücklich vorgeschrieben sei, daß die Beurkundung nicht aus dem Grunde unwirtsam werde, weil die Anziehung eines Dolmetischen sutterblieben filt.

Die gegen biefen Beschluß eingelegte weitere Beschwerbe halt ben §. 179 R. J. G. G. für verletzt und führt aus: bem Geste werbe durch die Jugiehung einer jeden als Dolmetscher vereibigten Verson genügt; die Sulfe eines unvereibeten Dolmetschers könne unmöglich die Verhaudlung nichtig machen, wenn sogar die Unterlaffung der Jugiehung eines Dolmetschers keine Nichtigkeit zur Aoles babe.

Diefe weitere Befcomerbe tonnte nicht fur gerechtfertigt anerkannt werben. Junachft fann ber Ausführung bes Befchwerbeführers nicht beigepflichtet werben, bag ber Borichrift bes §. 179 R. J. G. G. burch bie Sugiebung eines Dolmetichers genugt werbe, ber irgent einen Dolmetichereib gefcmoren babe. Es ift nothwendig, bag ber Dolmetichereib fich auf Diejenige notarielle Berhandlung mitbezieht, bei welcher ber Dolmetider als Bulfsperfon bes inftrumentirenben Rotars in Junttion treten foll. Das folat unmittelbar aus bem 3mede ber gefehlichen Borichrift: um bie Beurfundung ber Billenserflarung möglichft zuverläffig ju machen, foll ber Dolmetider, ber jugegogen wirb, ein vereibeter fein, b. b. bie bon ibm bei ber notariellen Berhanblung gegebene Uebertragung foll burch feinen Gib gebedt und gemabrleiftet werben. Ein auf Uebertragungen bei gerichtlichen Berhanblungen eingeschräntter promifforischer Dolmetidereib wurde alfo ben Dolmetider binfichtlich feiner Junition bei Rotariatsatten nicht als vereibeten ericheinen laffen. Deshalb komunt ber Rotar ber im § 179 R. A. G. G. vorgefchriebenen Umteperpflichtung unr nach, wenn er entweber einen nach Artifel 86 bes Preuß. 3. (9, 6), fur ben fpegiellen Rotariathaft vereibeten Dolmetider ober einen im Allaemeinen vereibeten Dolmetider, beffen Gib auch bie Hebertragungen bei notariellen Beurfundungen mitumfafit (wie z. B. ber im 8 19 ber Dolmeticherorbung pom 18. Dezember 1899, Juft . Minift. Bl. C. 856 vorgefdriebene Dolmetidereib), ju ber Beurfunbungsperbandlung quiebt. Dagegen find fur notarielle Afte ale vereibete Dolmetider ungeeignet biejenigen, roeliche in Gemagbeit bes S. 86 bes Dreug. Musfuhr. Bef. gum Berichtsverfaffungegefet und bes S. 10 ber Allgem, Berfugung vom 5. Gebruar 1900 (Juft. Minift. Bl. G. 48) als Dolmeticher allgemein vereibet find, weil nach ber Gibesformel fich ihr promifforifder Gib nur auf bie Uebertragungen bor ben Berichten eines bestimmten Begirtes begiebt. Aus bem citirten S. 86 und ber Allgem. Berfugung vom 5. Februar 1900 geht flar bervor, bag man bie Bereibigung ausschlichlich fur gerichtliche Sandlungen von berjenigen für alle Arten von Uebertragung (§. 19 Dolmetiderordnung) untericeiben wollte. Der Rotar, welcher pflichtgemaß nach §. 179 R. F. G. G. beurfunden will, muß alfo feitstellen, bag ber Gib bes funttionirenten Dolmetidere fich auf ben fpeziell vorliegenben Beurfundungsaft miterftredt.

Im vorliegenden Salle haben die Borinftangen auf Grund bes Wortlant's des ihnen vorliegenden Beeidigungsprotofolls thatfachlich feingeftelt, baß der Dolmetigereid, ben der vom Befchwerbefuhrer ungezogene Dolmetiger von S. am 20. September 1867 gefchworen hat, fich nur auf Uebertragungen in gerichtlichen Berhandlungen bezieht. Ein Rechtstrethum ift in diefer Feftftellung des Inhalts ber Eidesformel nicht zu finden und bas mit der Entscheidung über die weitere Beschwerbe befahte Gericht

ift beshalb an fic gebunben (§. 27 R. J. G. G., §. 561 C. D. O.).

Die Eibesformel des von dem Dolmetscher von S. geschworenen Dolmetschereides war im vor liegenden Falle gerichtschusch, benn sie defindet sich in den Alten des Umtsgerichts zu K. Auch sie dieser Dolmetscher, wie der erste Richter estigentellt bat, in anderen vom Beschworteschuser ausgenommenen Notariatsatten als nicht vereideter Dolmetscher bezeichnet worden. Demzusolge lag die thatsächliche Unrichtigkeit in der notariellen Urfunde vom 20. April 1900, von S. sei als vereideter Dolmetscher zugegogen, am Tage. Diese gerichtschussige Unrichtigkeit in der zum Jonese einen Eintragun vorgetegere notariellen Urfunde mußte der Grundbuchrichter berücksichtigen. Denn zu seinen Amtspflichten gehört es, die buchucksigen Rechte zu hüten und das Grundbuch vor Eintragungen zu bewahren, deren Unterlage

Die Borinstangen sind beshalb mit Necht in die Entscheidung der Frage eingetreten, ob die Boschungsbewiltsgungsurkunde vom 20. April 1900 in Holge der Jussehung eines unwereideten Dolmetscherkschen an einem wesenlichen Mangel leidet, welcher der Berhandlung die Rechtswirtsankeit einer bsfinktlichen Urfunde entzieht und sie derhalb als Grundlage für eine Gintragung nach 8. 29 R. 69. B. D. ungerinnet

ericheinen lagt. Diefe Frage mußte aber aus folgenben Ermagungen bejaht merben:

Der s. 179 R. F. G. G., ber die Form ber gerichtlichen und notoriellen Beurtundung von Rechtsgeschäften mit Personen, die der deutschen Sprache nicht machtig find, bestimmt und als Regel die Lusiehung eines vereideten Dolmetscher vorsieht, enthält in den ersten vier Abschen Dorschriften über die Boraussehung der Rothonenbigkeit, den Dolmetscher ausguschen (Abs. 1), und über die Formlichkeiten der Bertandlung (Abs. 1, 2, 3 und 4). Sodonn ist in Absch 5 destimmt:

Eine Beurtundung ift nicht aus bem Grunde unwirtfam, weil ben Borfchriften bes 216f. 1

jumiber bie Bugiebung eines Dolmetichere unterblieben ift.

Diefer Absa 5 ift von ber Kommiffion bes Reichtags bei ber Berathung bes Gefegentwurfes zugefügt. Gleichzeitig hatte bie Kommiffion aber ben Absa 1 ber Regierungsvorlage, auf ben fich ber Absas 5 voga, ungefaltet. Der Absas 1 antete in ber Regierungsvorlage,

Ift ein Beiheiligter nach ber Ueberzeungung bes Richters ober bes Botars ber beutschen eine beide nicht machtig, so muß bei der Beurtundung ein vereibeter Dolmetscher zugegenerben. Der Juziebung des Dolmetschers bedarf es nicht, wenn der Richter ober der Brotar ber Sprache, in der fich der Betheiligte erklart, machtig ist, die Beeibigung des Dolmetschers in nicht erspreberfich, wenn der Betheiligte bearant verzichtet.

Diefer Abfat 1 fant noch feine Ergangung in Mbfat 3:

3m Prototolle muß festgestellt werben, daß ber Richter ober ber Rotar die Ueberzeugung gewonnen hat, daß ber Betheiligte ber beutschen Sprache nicht machtig ift.

Die Reichstagstommiffion ftrich in Abfat I bie Borte: . nach ber Uebergengung bes Richters ober bes Rotarsa, und anberte ben erften Cas babin: so ift bei ber Beurfundung ein vereibeter Dolmeticher quaugiebena. Dagegen lieft fie bie Bestimmungen in Abfat 2 bis 4 über bie Kormlichfeiten ber Beurtundung unberubrt und hielt insbesondere aufrecht, bag biefe Borfchriften vermoge ihrer Saffung als wefentliche Formvorichriften (Rufvorichriften) gelten follten. Inbem bie Kommiffion bei biefer Cachiage ben Abfas 5 bingufugte, tann ibre Abficht nicht babin gegangen fein, bie Qugiebung eines Dolmetiders bei ber Berhandlung mit einem ber beutschen Sprace untunbigen Betheiligten allgemein fur eine unwefentliche und ben öffentlichen Glauben ber Beurfundling nicht beeintrachtigenbe Borichrift zu erflaren; vielmehr gebt aus ber gleichzeitigen Menberung bes erften Sabes bes Abfages I berpor, bag ber Ginn bes Abfabes 5 ber fein follte: eine Beurfundung fei nicht aus bem Grunde unwirtfam, weil ber inftrumentirenbe Rotar ober Richter fich im Gingelfall über bie Rothwenbigfeit ber Quziebung bes Dolmetichers im Brrthum befunden und beebalb einen Dolmeticher nicht jugezogen hat. Golder Rall lage a. B. vor, wenn ber inftrumentirenbe Beamte in irriger Beife angenommen bat, bag ber Betheiligte bie beutiche Sprache pollitandig beherricht, mabrent er ihrer nur unvolltommen machtig ift. Der Mbfat 5 follte fich alfo nur auf bie Beurtheilung bes Richters ober Rotars uber bie Rothmenbigfeit, einen Dolmetider quauxieben, begieben und aussprechen, baf bie Beurfundung nicht besbalb unverbindlich fei, weil ber

An bem soldergestalt festgestellten Sinne des Absages 5 ist dadurch nichts verändert, daß bei der Berathung im Plenum des Arichstags der Absag 1 des 8. 179 noch die weitere Aenderung erfahren dat, daß die eigene Erkärung des Leichstages noch vom der Ausiehung des Betheligten, der deutsche nicht mächtig zu sein, die Wolfwendigkeit der Jugiehung des Dolmetsches bedingen soll. Der Absag des diest nur die Bedeutung, daß, wenn der Kichter oder Volar troß der Erstärung des Betheligiten, daß er der deutsche Grache nicht mächtig sie, einen Oolmetscher zuguieben unterlassen das die Beutenlung bloß deskald indet unwischen sich eine Volar des die Verlands des Geschen des die Volar des die Verlands des Geschen des die Verlands des die Verlands des die Verlands die Verlands

verfahren merben

In dem hier vorliegenden Protokolle vom 20. April 1900 hat der instrumentirende Rotaa anerkanut und beurkundet, daß die Boraussehgungen für die Vollwendigkeit, einen Dolmeischer ausgeichen, gegeden waren. Demylolge mußte er ader sammtliche für diese besonder Form der Beurkundung im Gesetz vorgeschenen Formvorschriften, die alle zwingenden Rechtes sind, beodachten. Dazu gehört auch die Lordsprift im erken Satz des Abschafes ! - so mit die ihr die in vereiderte Dolmeischer zugezogen werdene. Diese Borschrift fat der Beschwerdefibrer, wie oben dargethan ist, unbeachtet gelassen und beshalb kann seiner des B. 415 C. P. O. und der Beurkundung nicht die Witssamschaft der Beurkundung nicht die Witssamschaft der Beurkundung nicht die Witssamschaft der Vollweise des B. 415 C. P. O. und des P. R. B. D. deizelegt werden. Der Grundbuchrichter hat also mit Kecht den Antrag, aus Grund dieser Urkunde das in Abth. II Rr. 2 eingetragene Wohnungs und Unterhaltsrecht zu lössen, untüdzweisen.

Erichien fomit bie weitere Befchwerbe als unbegrundet, fo muffen bie Befchwerbeführer nach

§. 1, 109 Dr. G. R. G. bie Roften bes Rechtmittele tragen.

Juftigminifterium I. 928. V 5. 18b. 8.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prenfische Gesetzebung und Nechtspflege.

Peransgegeben

Bureau des Juftig-Minifteriums,

63. Jahrgang.

Freitag, ben 15. Marg 1901.

M. 11.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beränderungen, Titel- und Ordens-Berleihungen bei den Juftigbehörden.

Canbgerichte und Amteaerichte.

Berfest finb:

bie Umterichter

Dr. Bornhagen in Copenid an bas Amtsgericht I in Berlin,

Dr. Gurftenan in Oranienburg ale Canbrichter an bas Canbgericht I in Berlin,

von Grolman in hermeborf u. R. nach Oranienburg, Ride in Schivelbein nach Eroffen.

Der Umterichter Bartog in Rabben ift geftorben.

Redteanmaite unb Rotare.

Die Rechtsanwalte und Rotare, Juftigrath Dr. Golbichmibt in Berlin und Bebbies in Sameln find geftorben.

Der Rotar Rarbe in Wongrowis hat fein Amt niebergelegt. 3up. - Minig. . BL 1901.

Bu Rotaren finb ernannt:

bie Rechtsanmalte

Borofdet in Toft,

In ber Lifte ber Rechtsanwalte finb gelofcht:

bie Rechtsanmalte

Dr. Gifen ftaebt bei bem Landgericht I in Berlin, Balter bei bem Amtegericht in Bittenberg, Rarbe bei bem Amtegericht in Wongrowis.

In Die Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt Dr. Schabe aus Frantfurt a. D. bei bem Umtegericht in Soran,

bie Berichtsaffefforen

Dr. Sermann Cbelft ein bei bem Landgericht in Sannover, Dr. Simonis bei bem Umtkgericht in Duffelborf, Springe bei bem Umtkgericht in Neumunfter, Stenichte bei bem Amtkgericht in Wongrowit, ber geprüfte Referenbar Bolfchner bei bem Oberlanbesgericht in Jena.

Berichtsaffefforen.

Ru Gerichtsaffefforen finb ernannt:

bie Referenbare

Georg Sifder, Loepffer, Bartelt, Dr. Bubte, Dr. Dide im Begirte bes Rammergerichts,

Rummler im Begirte bes Oberlandesgerichts zu Breslau, Dremel, Remtes im Begirte bes Oberlandesgerichts zu Celle,

Dr. Cobmer, Lunten, Bettgenhaeufer, Dr. Coblenger im Begirte bes Obertanbesgerichts ju Coin,

Geiffel, Deifterernft im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu Samm, Gruber im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Ronigsberg i. Pr.,

Regenbrecht, Stegmann, Emil Bolff im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Pofen.

Der Gerichtsaffeffor Robrbed ift in Folge feiner Uebernahme in bie landwirthichaftliche Berwaltung aus bem Juftigbienfte geschieben.

Mittlere Beamte.

Dem Gerichtoschreiber und Dolmeticher, Rangleirath Bro. blewsti in Bromberg ift ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe verliehen.

In ben einftweiligen Ruheftanb verfeste Beamte. Der Amtsgerichtsrath Iborowsti in Dofen ift geftorben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshöfe.

Mum. 18.

Allgemeine Berfügung vom 6. Marg 1901 über die Berwahrung der Berthpapiere der Provinzialwaisensonds sowie die Bermittelung der an die Provinzialwaisensonds und von diesen zu leistenden Jahlungen.

Allgemeine Berfügung vom 29. September 1881 (Juft. Minift. Bl. S. 213). Allgemeine Berfügung vom 26. Rovember 1898 (Juft. Minift. Bl. S. 282). Raffenorbnung 5. 59 Rr. 4, 5, §. 61 Rr. 1, §. 110. Allgemeine Berfügung vom 1. Oftober 1900 (Juft. Minift. Bl. S. 595).

I

Die auf ben Inhaber lautenben Wertspapiere bes Provinzialwaisensonds find gesondert von ben dazu gehörenden Sins. und Erneuerungssigeinen aufzubewahren. Ju diesem Jwede sind die Wertspapiere in einem mit zwei verschieben Schlöffern verschenen Blechaften, zu derschlieben. Auf kantator und der Rendant des Provinzialwaisensonds je einen Schlöffer juhren, zu verschließen. Der Kasten ist dem Rendanten und dem Kaster der Justighaupttasse, zu übergeben; er ist von ihnen in dem Tresor biefer Kasse aufzubewahren und dem Kurator und dem Rendanten des Provinzialwaisenschonds auf deren Verlangen herauszugeben.

Ein Bergeichniß ber Berthpapiere ift sowohl in bem Gelbschrante bes Provingialmaifenfonds als

auch in bem Blechfasten nieberzulegen.

Die Aufbewahrung ber Bins, und Erneuerungsicheine bat in ber bisherigen Beife zu erfolgen (g. 6 ber Allgemeinen Berfugung vom 29. September 1881).

П.

Die nach §. 59 Nr. 4, 5 ber Kaffenordnung bem Provinzialwaisensonds gebührenden Gelbbeträge find durch Vermittelung ber Juftizhauptkasse an ben Provinzialwaisensonds abzuführen. Zu diesem Zwede sind sie bei ben Gerichtstaffen als Affervate zu behandeln und nach §. 51 Nr. 6 ber Kaffenordnung zu verrechnen. Die Justizhauptkasse hat die überwiesenen Beträge an den Provinzialwaisensonds abzuführen.

Ш."

1. Die von dem Provinzialwaisenschaft des Siges, aber innerhalb des Bezirkes des Oberlandesgerichts zu leistenden Zahlungen (Erziebungsgelder, fortlaufende und einmalige Untertüßungen) werden durch die Spezialkassen der Justizhauptkasse vermittelt. Zu diesem Zvecke werden die auf den Provinzialwaisenschaft unweisungen des Oberlandesgerichtsprässenten zu Zahlungen an auswärtige Empfänger innerhalb des Oberlandesgerichtsbezirtes dei fortlausenden Zahlungen in beglaubigter Abschungen in Urschrift, dei einmaligen Zahlungen in Urschrift der zuständigen Spezialkasse zu Ausschlüchungen als Ausschlücht. Die Spezialkasse des Spezialkasse des Frodinzischensischen Zeichungen aus Ausschlücht des Weditagszahlungen (§. 57 Rr. 3 der Kassendonung), nimmt sie in ein Verzeichniss auf nub rechnet sie am Monatsschlusse der Justizhauptkassen. Dieser sind die anzeichneten Zahlungen gegen Ausschlächigung der darüber lautenden Quittungen allmonatlich aus dem Prodinzialwaisensone zu erstatten.

2. Die der Spezialtasse zugehenden beglaubigten Abschriften der Anweisungen über fortlausende Jahlungen sind in die Kontrole W (§. 61 Rr. 1 der Kassendrung) einzustellen, um danach sowie unter Beachtung ber Allgemeinen Berfügung vom I. Ottober 1900 (Just.-Kniss.-B. S. 595) die regelmäßig wiedertehrenden Jahlungen zu bewirten. Die Quittungen über einmalige Jahlungen sind in der Regel

auf bie urichriftlichen Sablungsanweifungen ju feben.

3. Rommen, abgesehen von dem Absauf einer Bewilligung, fortlaufende Bezüge in Folge des Todes oder der Berheitathung des Empfangsberechtigten oder aus sonitigen Gründen in Wegfald, so ist hiervon seitens der Spezialässe im Provinzialtwassienstonde, gegebennstalls auch seitens des letzeren der ersteren, alsdald Rittheitung zu machen. Sat der Empfangsberechtigte seinen Wohnste der einen anderen Ort des Oberlandsgegeitetes auserfend des Eiges des Provinzialtwassienstenden der Engele die zugesetzt des Gerands der Engele der Engele der Absauch der Anzeige, die zu welchem Zeitvunte Zahlung gelesste ist, an den Provinzialtwassierinsder und von beiem mit der Anzeige, die zu welchem Zeitvunte Zahlung gelesste ist, an den Provinzialtwassierinsder und von beiem und der Anzeige der Verlage der Verla

4. Die von den Spezialkaffen fur Rechnung des Provinzialwaifenfonds geleisteten Sablungen (III 2) werden im Rebenmanual ber Juftizhauptkaffe Theil I Abschnitt V in einer besonderen Unterabtheilung

Borfcuffe fur ben Provingialmaifenfonbe gebucht.

IV.

Diefe Berfügung tritt am 1. April b. 7. in Rraft.

In Anseibung der vorher zur Jahlung angewiesenten fortlaufenden Bezüge sind den Spezialtaffen Berzeichnisse über bie zu teistenden Jahlungen nach dem Jornular W der Kaffenordnung durch den Kurator bes Provinzialmaisenionds zuzusertigen.

Berlin, ben 6. Dary 1901.

Der Juftigminifter.

I. 1348 (), 38 TBb, 8

Rum. 19.

Berfügung der Königlichen Ober-Rechnungstammer bom 27. Februar 1901 über bie Prufung und Entlastung der Rechnungen der gerichtlichen Gefangenarbeitsverdienftlaffen.

In Abanderung der Berfügung vom 7. Mai 1900 — Just.-Minist.-Bl. S. 414 — wird Folgendes bestimmt :

1. Bom Etatsjahre 1900 ab findet die Prüfung und Entlastung der Rechnungen der gerichtlichen Gefangenarbeitsblenstalfen wieder durch den Oberstaatsamwalt in der dis jum Etatsjahre 1898/99 bestandenen Weise katt. Es unterbleibt baber für die Folge die Einreichung der bezeichneten Rechnungen und deren Unterlagen mit den Theitrechnungen VB und VI.

2. Demgemäß lauten:

a) Rr. I &. 20 Mbf. 2 ber ermabnten Berfügung:

Als Juftifikatorien hierzu bienen bie nach ben Formularen Ar. 26 und 27 von bem Prafibenten bes Oberlandesaerichts, bezw. dem Oberstaatsanwalt zu erloffenden Anweifungen.

b) Rr. II 3 baf.:

Bur Juftifitation biefer Ginnahmen und Ausgaben bienen bie erwähnten Anweifungen.

Gerner fallen aus ber gebachten Berfügung fort:

Rr. II 4 bis 7 und III.

3. Die nachstebenbe Anordnung tritt neu bingu:

Den Unterrechnungen zu ben Theiltrechnungen VB und VI sind die von ben einzelnen Gefangenarbeitsverdienstlaffen aufgestellten Nachweisungen über die Beschäftigung der Gesangenen sowie die Verwendung des Arbeitsverdienstes, mit den vorgeschriebenen Bescheinigungen verschen (vergl. das der Allgemeinen Verfügung vom 23. März 1899 — Just. Minist. Bl. S. 106 — beigefügte je Kormulart, in einem besonderen Exemplar als Beistude beignfügen.

Daneben bleibt bie Jufammeuftellung ber Ergebniffe aus ben bezeichneten Rachweifungen

als Beiftud gur Sauptrechnung befteben.

Potsbam, ben 27. Februar 1901.

Ober Rechnungstammer.

Dagbeburg.

Un bie fammtlichen Juftigbeborben.

Nr. J. 922.

Allgemeine Berfügung bom 8. Marg 1901, - betreffend die Prufung ber Rechnungen über ben Gefangenarbeitsberdienft.

§§. 12, 19 b. Infir. vom 20. Juni 1885 (Juft. Minift. Bl. G. 221). Allgemeine Berfagung vom 14. Dai 1900 (Juft. Dinift. Bl. G. 420).

Mit Rudsicht auf bie vorstehent abgebruckte Verfügung ber Ober Rechnungstammer vom 27. v. M. wird bie Allgemeine Verfügung vom 14. Mai 1900 (Just. Minist. VI. C. 420) hierdurch aufgehoben.

Fur bie Prufung und Entlaftung ber Rechnungen vom Etalsjahre 1900 ab treten bie fruberen Beftimmungen wieber in Kraft.

Berlin, ben 8. Darg 1901.

Der Juftigminifter.

I, 1486. Juftigfonds 98. Bb. 5.

Num. 20.

Allgemeine Berfügung bom 11. Marg 1901 über ben Erlag besonderer Anweifungen fur bie Berichtstaffe I in Berliu und die Gerichtstaffe in Bredlau.

§. 95 ber Kaffenordnung; Allgemeine Berfägung vom 11. Mary 1895 (Juft. Minift. Bl. &. 82). Allgemeine Berfägung vom 25. Mary 1897 (Juft. Minift. 21. S. 71).

Un Stelle ber Mumeifungen für

bie Gerichtstaffe I in Berlin vom 11. Marg 1895 25. Marg 1897

und für

bie Berichtstaffe in Breslau vom 8. Darg 1896

find nene Anweisungen und zwar für erstere vom 10. Marg b. 3., für lettere vom 11. Marg b. 3. erlaffen. Den betheiligten Jufligbehörben werben Sonberabbrude bieser Anweisungen in ber erforberlichen Sabi ausefertiat werben.

Berlin, ben 11. Darg 1901.

II. e. 790. -

Der Juftigminifter.

Num. 21.

Allgemeine Berfügung vom 12. Marg 1901, — betreffend die auf Ersuchen ber Beborbe eines auberen Bundesstaats erfolgende Einziehung von Kosten in Angelegenheiten ber frei-

Rach einer javischen ben Regierungen sammtlicher Bundesstaaten getroffenen Bereinbarung find fortan, weim am Zwecke der Einziehung von Rollen, welche in den durch delchaftel ben Gerichten ibertragenen Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtebarteit ober in Grundbuchschen entstanden sind, Beitand zwischen Behörden werschiebener Bundesstaaten gewöhrt ist, auch die hierdurch entstandenen baaren Ausstagen der ersuchten Behörde von der ersuchen nicht zu erstatten. Dies gilt auch dann, wenn für die bezeichneten Geschäfte nach Landesgeifs andere als gerichtliche Behörden zuständig sind. Ju den erwähnten Angelegendeiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit gehört auch die gerichtliche Behörden zuständig sind. Da den erwähnten Angelegendeiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit gehört auch die gerichtliche Beurtundung von Rechtsbarkeitagen

Die Juftigbehörben werben biervon mit bem Bemerten in Kenntnif gefett, bag auch in benjenigen Sachen, in benen das Erfuden um Einziehung von Roften vor Erlag biefer Verfügung eingegangen ift, bie entstandbenen Auslagen von ber ersuchenben Beborbe nicht zu erforbern find.

Die vorstebenben Bestimmungen tommen gegenüber Beborben von Elfag. Lothringen gleichfalls jur Unwendung.

Berlin, ben 12. Marg 1901.

I. 645. R. 43.

Der Juftigminifter.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prenfische Gesetzebung und Rechtspflege.

Perandgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten. Bittmen.Raffe.

63. Jahrgang.

Freitag, ben 22. Marg 1901.

M: 12.

Amtlicher Theil.

Berfonal : Beranderungen, Titel : und Ordens . Berleihungen bei den Juftigbehörden.

Oberlanbesgerichte.

Der Oberlandesgerichtsrath Thol in Celle ift in Jolge feiner Ernennung jum Reichsgerichtsrath aus bem preußischen Jufigbienfte geschieden.

Canbgerichte und Amtegerichte.

Der Landgerichtsrath Grabs von Saugsborf vom Landgericht II in Berlin ift jum Landgerichtsbireftor bei bemfelben ernannt.

Dem Canbgerichtsrath Cautherius vom Condgericht I in Berlin ift die nachgesuchte Dienstentlaffung mit Pension ertheilt.

Berfest finb :

bie Umterichter

Bernhardi. Griffon in Potsbam als Lanbrichter an bas Lanbgericht II in Berlin,

Dr. Magmann in Pr. Stargarb als Lanbrichter an bas Lanbgericht I in Berlin.

Der Umterichter Cent in Reuenburg (Beftpr.) ift gestorben. Der Generalbiretter Segenicheibt und ber Raufmann Bag. mann in Gleiwig find ju Sanbelerichtern,

Juft. . Mintft. . Bl. 1901.

ber Jabrifbireftor Sartmann und ber Banfier Canger in Gleiwig zu ftellvertretenben Sanbelerichtern

bei bem Canbgerichte bafelbft ernannt.

Dem Sandelstichter, Banfier Richard Duhrenfurth in Berlin ift bie Genehmigung jur Unnahme und Anlegung des von Selner Majeftat bem Ronige von Rumainen ibm verliebenen Offigiertrenges des Rumanifichen Kronenordens ertheilt.

Staatsanmaltichaft.

Der Erfte Staatsanwalt Dr. Benebig in Guben ift nach Salberftabt verfest.

Redisanmalte unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt Bitta in Renbed bei Zarnowis ift ber Rothe Abler Drben IV. Rlaffe verlieben.

Der Rechtsanwalt Golbe in Berlin und ber Rotar Gerhars in Machen fint geftorben.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte find gelofcht:

bie Rechtsanwalte

Riffelfte in bei bem Oberlanbesgericht in Frankfurt a. M., Rann bei bem Amtsgericht in Rempen i. P In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen :

bie Rechteanwalte

Balter aus Wittenberg bei bem Landgericht I in Berlin, Dr. Gifen ftaebt vom Landgericht I in Berlin bei bem Landaericht II in Berlin.

Riffelftein vom Oberlanbesgericht in Frantfurt a. DR.

bei bem Canbgerichte bafelbft, Sugo Menbel fobn aus Berlin bei bem Umtegericht in Munfterbera.

bie Berichtsaffefforen

Dr. Denete bei bem Canbgericht in Gottingen,

Dr. Fieberg bei bem Umtegericht und bem Canbgericht in Ronigeberg i. Pr.,

ber frubere Gerichtsaffeffor Dannheimer bei bem Umtegericht in Mulbeim a. b. Ruhr.

Berichteaffefforen.

Qu Berichteaffefforen find ernannt:

bie Referenbare

Edftein, Emil Dener, Dr. Epftein im Begirfe bes Rammergerichts,

Reich belm im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu Breslau,

Dr. Rrade, hermann Roch, Ropfe im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Celle,

Dr. Claufen im Begirfe bes Oberlandesgerichts gu Riel, Balther Rofenthal, Davibfohn im Begirfe bes Oberlandesgerichts gu Ronigeberg i. Dr.,

Rebelung, Arnbt, Dogge im Begirfe bes Ober- lanbesgerichts ju Raumburg a./C.,

Roeppel im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Pofen. Dem Gerichtsaffeffor Stemming ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftibienft ertbeilt.

Mittlere Beamte.

Dem Sefreidr, Rangleirath Rury in Reuwied ift ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe verlieben.

Mus bem Civiljuftigbienfte find in Jolge ihrer Ernennung ja Rriegsgerichterathen gefchieben:

bie Amterichter Dr. Roffer in Beuthen D. Schl. und Bold in Geneburg,

bie Gerichtsaffefforen Dr Czarnitow, Dr. Ullmann, Cobnborn, Dr. Riffom, Rotermund, Prud, Reifff, Dr. Welt, Biemers, Goeffler, Aurger, Dr. van Gember, Ernft Schmitt, Gerftenberg, von Raufflerg, Grubmacher, Bohnftelt, Dammann und Maivalle.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 22.

Erfenntnig bes Reichsgerichts vom 26. Januar 1900.

Begriff ber Realgewerbeberechtigung, Unterschied von Swangs. und Banurechten. Polizeiverfügung und Polizeiverordnung; richterliches Prüfungsrecht.

In Sachen ber Stadtgemeinde S., vertreten burch ben Magistrat, Betlagten und Revisionstlägerin, wiber

ben Scharfrichtereibefiger S. B. in G., Rlager und Revifionsbeflagten,

hat bas Reichsgericht, Siebenter Civilfenat, auf die mundliche Verhandlung vom 26. Januar 1900 für Recht erfannt:

> das Urtheil des Zweiten Civilfenats des Königlich Preußifchen Kammergerichts vom 2. Mai 1899 wird aufgehoden und die Zoche zur anderweiten Verhandlung und Entschward am das Bertinungsgericht zurückerwiesen. Die Entscheidung über die Kosten der Revisionsinstanz wird dem künftigen Endurtheile vorbehalten.

> > Bon Rechts Wegen.

Thatbeftanb.

Jür den im Jahre 1889 dem Verlehr übergebenen flädtischen Schachthof in S. hat der dortige Magistrat unter dem 31. Januar 1890 ein Betriebbordnung erlassen, welche in den für den gegenwärtigen Rechtsstreit in Betracht sommenden Bestimmungen solgendermaßen lautet:

§ 1. Das Schlachten von Rindvieh jeber Art, Ralbern, Schafen, Biegen, Schweinen und Pferden barf innerhalb bes Stadtbegirtes S. nicht an anderen Stellen als in bem flabtifchen

Schlachthofe vorgenomulen merben.

S. 28. Die fur gefunbbeitefcablich erflarten Theile eines Schlachtviebes find bem

Schlachthof. Infpettor gur Bernichtung zu übergeben.

Bugleich ift an bemfelben Tage, namlich am 31. Januar 1890, von ber Polizei-Berwaltung zu C. eine Polizei-Berorbuung erlaffen worben, welche folgenden Bortlaut hat:

Polizei. Berordnung über bie Benugung bes ftabtifden Schlachthofes in G.

Auf Grund ber §§. 5, 6 bes Gefetes über bie Poligei. Bervoaltung vom 11. Marg 1850 unb ber §§. 143, 144 bes Gefetes über bie Allgemeine Landes. Verwaltung vom 30. Juli 1883 wird nach Berathung und unter Zustimmung bes Magistrats für ben Stabtbegirf S. solgende Verordnung erlassen.

§. 1. Jeber, ber ben öffentlichen Schlachthof gu C. benutt ober betritt, ift verpflichtet, ber von bem Magistrat unter bem bentigen Tage erlaffenen Betriebsordnung fur ben ftabtifchen

Schlachthof ju G. nachantommen.

§. 2. Wer die in der Betriebsordnung für den fichtlichen Schlachthof in S. gegebenen Borschriften übertritt, wird, sweit, et nicht auf Grund der Gesche, betreffend die Errichtung öffentlicher Schlachthaufer, vom 18. Marz 1869 und vom 9. Marz 1881 eine höhere Strafe verwirft hat, mit einer Gelbstrafe von I bis 30 Mart und im Unvermögensfalle mit verbältnissuchigere Saft befriedt.

1. einen Rapitalbetrag von 10 753,50 Mart nebft Binfen fur bie Beit vom 1. Dezember 1889

6is 15. März 1893;

2. eine bauernbe jahrliche Rente von 2 100 Mart feit bem 16. Marg 1893.

Dabei hat ber Rlager in erfter Inftang mablweise bie Leiftung einer Rapitalentschäbigung ber Beklagten freigestellt.

Die Beflagte bat ber Rlage miberfprochen.

Bon bem erften Richter ift, unter Abweifung ber flagerifchen Mehrforderung, bie Betlagte verurtheilt worden, bem Richter nach ihrer Babl entweber eine bauernde vom 18. Februar 1890 ab laufenbe jahrliche Rente von 700 Mart ober eine Kapitalentschädbigung von 17 500 Mart nebst Sinfen seit 18. Februar 1890 zu zahlen. Auf beiberfeitige Berufung ift biefes Urtheil in zweiter Inflang babin geanbert worben, bag unter Abweijung ber Mehrforberung bes Klägers bie Beflagte verurfgeilt ift, bem Kläger eine einmalige Kapitalentickbatiums von 12 384.60 Mart nebt Sinten feit 1. Dezember 1889 zu zablen.

Begen biefe Entideibung ift von ber Beflagten Revision eingelegt mit bem Untrage:

das Berufungsurtheil bezüglich des Kostenpunktes und insoweit aufzuheben, als nicht nach dem Antrage der Beklagten in der Berufungsinstanz erkannt ist, und insoweit nach diesem Antrage zu erkennen.

Der Rlager bat um Burudweifung ber Revifion gebeten.

Enticheibungsgrunbe.

Die Repifion ift begrunbet.

I. Allerbings fann bie Attivlegitimation bes Rlagers, um beren erneute Prufung bie Revifions-

flagerin ausbrudlich gebeten bat, nicht beanstanbet merben.

Der Berufungkrichter nimmt in Beirest berselben lediglich Bezug auf die Darlegungen des erstinstauzlichen Richters, die er sür zutressend erklatt. Was diese Darlegungen des ersten Richters anlangt,
so lassen sie er er er en an Larbeit hinschlich der in Betracht sommenden gewerderechtlichen Bezeisse ernangeln. Wenn der erke Richter an einer Stelle sagt, die fragliche »Gerechtigseits — worunter er
offendar dos Zwangs und Baunrecht versteht – stelle sagt, die fragliche »Gerechtigseits — worunter er
offendar dos Zwangs und Baunrecht versteht – stelle sie Redigewerberechtigung dar, und an anderer
Stelle, die Abbedereigerechtigseit sei als subjektiv-dingsliche Recht (Realgewerberechtigseit) mit dem
Eigenthume des dem Kläger gesörigen Grundstüds verbunden, so scheint er hier zweierlei verschiedene

Unter "Realgewerbeberechtigungs ift in Prenfen bie mit bem Befig eines beftimmten Grunbftuds verbundene Befugnif jur Ausübung eines Gewerbes zu verfieben. Diefe Realgewerbeberechtigungen finb,

foweit fie besteben, burch §. 10 21bf. 2 ber Reichs. Gewerbe. Ordnung aufrecht erhalten.

Bergl. Laubmann, Rommentar gur Bewerbe Drbnung Rote 5 gu &. 10.

Damit haben an sich die "Swangs" und Bannrechte nichts zu thun. Diese stellen die Befugniß eines Gewerbeberechtigten dar — ob desse Berechtigung auf einen Nealrecht oder persönlicher Konzessionen ubt, macht dabei begrifflich keinen Unterschied —, im Juteresse sienes Gewerbebetrieds von den Einwohnern des Bezistes, sir welchen ihm diese Recht pusieht, im Bezug auf seinen Gewerbebetried ein gewisse Stum oder Kassen, wird und der sieden werden dassig, aben aber kassen mit Kechten einer britten Kategorie verbunden, nämlich mit den -ausschließlichen Gewerbeberechtigungens, d. b. mit den an einzelne, bestimmte Gewerbebetriede gefrührten Verchtigungen, Auderen dem Betrieß biese Gewerbes in dem deres den Verte ganz der freiselweis zu unterlagen oder sie der in petrin zu beschäften.

Die vorbauden gewesenen ausschließichen Gewerbeberrechtigungen ber Abbeder sind burch §, 7 ber Reichs-Gewerbe-Ordnung vom 1. Januar 1873 ab aufgeloben; die mit diesen ausschiließlichen Gewerbeberrechtigungen verbunden gewesenen Swange und Bannrechte ber Abbeder sind aber nach 8, 7 Rr. 2

a. a. D. befteben geblieben.

Im gegemörtigen Jalle ift die entschiede krage dahin ju stellen, ob der Abdeckreibetried des Stlägers auf einer Realgewerbeberechtigung ruht, und diese zage ist zu beigen. Mit Recht verweist der erste Richter zumächst auf den Judalt des Privilegs vom 2. April 1809, in welchem gefagt ist, daß der Bittwe B. nach Anstitung des Testamentes ihres Mannes odie Abdeckerei zu S. eigenthümlich anheim gefallen sie und das sie Stellenmentes ihres Kannes odie Abdeckerei zu S. eigenthümlich ein bie Abdeckerei mit zugehöriger Pflege (d. i. Bezirt) und Gerechtigkeit ohngebindert bestigen, nüben nud gebrauchen könnte, wie ihre Vorsahren sie genüht und gedrauche hätten. Jutressen des konnes eines Gerendhen könnte, wie ihre Vorsahren sie genüht und gedrauch hätten. Jutressen daß der weitet der erke Richter daruf hin, daß der Indalt des Grundbluchs seden Sweisel darun, daß der Verlieb des Abdeckereigenerkes als Realgewerbeberechtzung mit dem Eigenthume des klägerischen Grundstütz verkunden ist, ausschlieben der und keine die Verlagen der Verliebung ihre Verlagen Lieben Verliebung ihre Verlagen Lieben Verliebung der der Verlagen der Verlagen der Verlagen Verlagen.

ber Realgewerbeberechtigung enthält das Grundbuchblatt des klägerischen Grundsstuds nicht. Es ist das aber and völlig gleichgittlig, denn das Grundbuch hat sowohl nach dem frührer Archte wie anch nach den beiben Gesen vom 5. Naci 1872 nur den Jwert, über die privatrechtlichen Lerbältnisse der Grundbuch bei Grentlichen Rechten, und wie die Lastung zu geben, und wie die Lastung des diffentlichen Rechtes — und die Verkattligen des diffentlichen Rechtes — und die Verkattligungen des diffentlichen Rechtes — und um eine solche dandelt es sich hier — hinsichtlich der Existenz ihrer Verbindung und Kreiben der Untstäte von der Eintragung im Grundbuch unabhänigt.

Beweisenb für das Borhandensein einer Realgewerbeberechtigung ist die Thatsache, daß nach früheren Eintragungen im Grundbuche Beräußerungen und Berpfändungen des Grundfücks nur mit Genekmianna der Könialichen Scharfrichterkommission, die aus dem Dere und Sof- dasermeister und

bem Sauspoat beftanb.

(Bergl. Rommiffionsbericht über ben Entwurf bes Gefetes, betreffend bie Regulirung bes Abbedereimefens, vom 31. Mai 1886, Stenographische Berichte bes Abgeordneten Saufes 1858

Bb. II Unlagen Uftenftud Rr. 61 G. 318)

julaffig mar.

Das ist nur baraus ertäxlich, daß die Verfügung über das Grundstüd zugleich eine Verfügung inder das der Anstick der Garfrichtertommission unterliegende Gewerbe der Abekerei euthielt, was nur möglich war, wenu dieses in Gestalt einer Realgewerbeherechtigung mit dem Grundstüde verfnüßt war. Dafür spricht weiter, daß die Abgaden für den Vertrügung mit dem Grundstüde verfnüßt von. Dafür spricht weiter, daß die Abgaden für den Vertrüßtels der Abekerei, wie sie in dem Drivilleg angegeben sind (sind den verwähnen, auf dem Grundstüde einstern und es zum Theil noch sind. Weiter ist zu erwähnen, daß in den bei den Grundstüde vorsandenne Erwerdsurfunden und Urschriften von Vessportungering, das der verwähnen, daß die Vergenstüderen von Verschlichter imt Gerechtigsetter, auch der der der Verschlichter der die Verschlichten genannt ist, und daß, nachdem die Bearbeitung der Scharfrichter und Abbaderei Privillegien- genannt ist, und daß, nachdem die Bearbeitung der Scharfrichter und Abbaderei Angelegenheiten durch die Justig-Kinisterial-Erschse vom 4. Bas 1843 auf die Regennen von 1827 auf die Justigbehörden und der Kabinets-Order vom 4. Bas 1843 auf die Regennen vor 2. Dezember 1826 und 19. Januar 1827 auf die Justigbehörden und der Kabinets-Order vom 4. Bas 1843 auf die Regennen vor 2.

veral, ben oben bezeichneten Rommiffionsbericht G. 318,

bie Genehmigung bes Rammergerichts und fpater ber Regierung ju Beraußerungen bes Grunbstude eingebolt und ertheilt ift.

Muß hiernach in Uebereinstimmung mit dem Volinstangen für erwiesen eachtet werden, daß das Abbedereigewerbe als Realgewerbeberechtigung mit dem tlägerischen Grundstäde verftulpft war, so ergiedt sich ohne Weiteres, daß das in Krage stehend Jwongs- und Banurecht, welches dem Insabern des Abbedereigewerbes schon durch allgemeine Gesehe verließen war und bier durch das Königliche Trivilkg vom 2. April 1809 nur bestätigt vurde, daburch, das es hier an eine Realgewerbeberechung gebunden war, damit zugleich ebenfalls den Karafter eines dem jeweiligen Eigenthümer des Grundstäds zustehenden

Realrechts gewann.

Der Umfland, dog die Wittwe B. über die Abbederei ju S. bergestalt privilegirt worden if, daß sie und ihre binterlassenen Erben sie bestigen und nügen könnten, enthält, wie der erste Richter zutressend annimmt, gerade den Ausdruck bestigen, daß mit diesem Gewerdvebetriede nicht die Derson der genannten Wittwe fonzessignen fein solle, nad wenn er weiter Angesichts der oben erörterten Leweise über das Vorsamdensignen einer Realgewerdverecksigung in der Begeichnung erbene den mit bei Leweise über das Vorsamdensignen bei Berson der den der ben der Veschänzung auf die Ausdruck der dassen der den der Kenten findet, so ann ein Rechtslirthnur in dieser Ausdruck der die Legung nicht erblickt werden. Die Bestimmung des S. 64 Einl. zum Allgemeinen Landrechte steht entgegen; denn der Vorster der der der der der der der der Vorsätzen der vorsätzen.

Uebrigens mag gur Marung ber gaugen Sachlage barauf hingewiesen werben, baß bas Privileg seine eigentliche Bedeutung offenbar nicht sowohl in bem verliebenen Iwangs- und Bauntrechte hatte, benn bieß war, wie schon gesagt, burch allgemeine, weiter unten zu erwalnende Gesetz bereits ben Abbeckern gewährt, soubern barin, daß ber Wittve B. und ibren Erben bas Vorhandenssein einer aus

follefilichen Bewerbeberechtigung und gwar einer realen, wie es auch ihre Borbefiter gebabt hatten, in G. und beffen genau bezeichneter Umgegenb, alfo fur einen bestimmten Begirt, von Reuem beftatigt murbe. Daburd murbe bem Grunbftude bauernt ein befonberer Werth perlieben.

II. Duß biernach im porfiebenben Buntte bem Berufungsrichter beigetreten werben, fo ericeint feine gange übrige Entideibung unbaltbar, weil fie auf einer rechtlich unrichtigen Grundlage rubt. Beibe Borberrichter geben pon ber Gultigfeit ber Boligei-Berordnung pom 31. Januar 1890 aus. Der erfte Richter außert babei, bag bem Bericht eine Enticheibung über beren Rechtsbeftanbigfeit entgogen fei, und ber gweite Richter nimmt Begng auf S. 4 bes Gefetes vom 11. Dag 1842 und fpricht von ben von ber Boligibeborbe innerbalb ibrer Buftanbigfeit getroffenen Anordnungen. Dem erften Richter fallt bierbei meifellos, bem meiten aufcheinenb - meniaftens weift bie Bemanahme auf S. 4 bes Gefebes pom 11. Mai 1842 barauf bin — eine Verwechselung zwischen Polizeiverfügungen und Polizeiverord. unngen jur Laft. Die Boligei verfügung ftellt fich bar als eingelner, auf einen einzelnen foulreten Sall gerichteter Bermaltungeaft ber Polizeibeborbe. Die Druffing ibrer Gefebmagigfeit ift bem Civil- und Strafrichter burch bie §§. 127 bis 130 bes Lanbesvermaltungsgejeges vom 30. Juli 1883 jest ganglich, alfo auch in bem Kalle bes & 2 bes Befeges pom 11. Dag 1842, entgogen. Der Richter bat baber, fo lange fie nicht aufgeboben ift, mit ibr und ben burch fie geschaffenen Suftanten ale feftftebenben, im Rechtswege nicht zu befeitigenben Thatfachen zu rechnen.

Die Bolizei Berordnung bagegen tragt ben Rarafter ber Rechtsnorm und bilbet ben Ausfluß ber pon bem Gefengeber ben oberen und unteren Polizeibeborben in bestimmten Schranfen und unter gemiffen

Borausfesungen belegirten Gefetgebungsgemalt.

Dem Richter fteht, wenn er eine Rechtsnorm anwenden ober feiner Entscheibung ju Grunde legen will, grunbfaglich bie Befugniß ju, fie auf ibre Rechtsgultigfeit ju prufen. In Preugen ift ibm bies in Begug auf geborig verfundete Befebe und Ronigliche Berordnungen burch Artifel 106 ber Berfaffung unterfagt; im Uebrigen aber beftebt jebenfalls bezuglich ber Drufung aller anberen lanbesgefet-

lichen Rormen in Dreußen fur ben Richter feine Schrante.

Benn in ben §g. 17 beziehungsweife 15 ber Befete über bie Polizeiverwaltung vom 11. Marz 1850 und 20. Ceptember 1867 bie gefestiche Gultigfeit ber Polizeiverordnungen ber Prufung bes Polizeirichters unterworfen wirb, fo ift bamit nicht etwa eine bem Civilrichter von biefer Prufung nach bem argumentum e contrario ausschließenbe Conberporfdrift fur ben Strafrichter gegeben, sonbern es ift barin lediglich bie Unerfennung bes allgemeinen Grundfages bes richterlichen Drufungerechts ju finden, welcher bier nur beswegen in Bezug auf ben Strafrichter besonbers Ausbrud gefunden bat, weil bie Boligei Berordnungen mit verfcmindenden Ausnahmen mit Strafbeftimmungen verfeben gu fein pflegen, fo bag ber Strafrichter am baufiaften mit ber Drufung von Bolizei Berorbuungen befaft zu fein pflegt. Offenbar bat beshalb ber Gefesaeber bier nur an ibn gebacht. Es murbe übrigens auch jeber Grund bafur feblen, bem Strafrichter, nicht aber bem Civilrichter ein folches Brufungerecht guzugefteben.

Es fann nun feinem rechtlichen Zweifel unterliegen, baß bie Polizei-Berordnung, um bie es fich bier banbelt, in ber That ben Rarafter einer Bolizei Berordnung und nicht ben einer Bolizeiperfügung tragt. Gie bezeichnet fich felbft mit bem rechtstechnischen Ausbrude Dolizei Berordnunge, fie nimmt auf Die SS. 5 und 6 bes Befetes vom 11. Dar; 1850 und bie SS. 143 und 144 bes Lanbes. vermaltungsgefebes Bezug, ermabnt ber Ruftimmung bes Gemeinbevorftanbes (Magiftrate) und entbalt auch fachlich nicht eine einzelne tontrete Unordnung, fonbern eine allgemeine, unter Strafe gestellte

Rechtsregel.

Gie ift baber bon bem Richter auf ihre Rechtsgultigfeit ju untersuchen, und biefe Untersuchung ergiebt, baß fie, foweit es fich um bie Bestimmung bes & 28 ber Betriebsorbnung banbelt, rechtsunaultia ift.

Juftigminifterium I. 1881/00. S. 29 98. 5.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzebung und Rechtspflege.

Derausgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

63. Jahrgang.

Freitag, ben 29. Mary 1901.

.M. 13.

Amtlicher Theil.

Personal Beränderungen, Titel. und Ordens Berleihungen bei den Juftigbehörden.

Oberlanbesaerichte.

Der Oberianbesgerichtsrath Anorr in Raumburg a. C. ift nach Stettin verfest.

Die Amtsgerichterathe Rraufe und Dr. Road vom Amtsgericht I in Berlin find ju Rammergerichterathen ernannt.

Banbgerichte unb Amtegerichte.

Qu Canbaerichtebireftoren find ernannt:

bie Banbgerichterathe

Schraber in Gleiwig bafelbft, Jenhich aus Magbeburg in Sannover, Gerbert aus Cobienz in Coin, Eich in Baffelberf bafelbft,

Corveber aus Coin in Machen, Greube in Ciberfelb bafelbft,

ber Amtsgerichterath Jafchit aus Rreugburg D. Goll. in Beutben D. Gol.

Den Amtsgerichtsrathen Bolff in Daren und Beber in Beglar ift bei ibrem Uebertritt in ben Rubestand ber Rothe Abier. Orben IV. Rlaffe verlieben.

Dem Landgerichtsrath Dr. Ruffeli in Effen ift bie nachgefuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

Juft. . Minift . Bl. 1901.

Der Umtegerichterath Dr. Mommfen in Sannover und ber Umterichter Pland in Aifelb find geftorben.

Der Staatsanwaltschaftstath Boermann vom Rammergericht ift jum Amtsgerichtsrath bei bem Amtsgericht I in Berlin ernannt.

Berfest finb :

ber Landgerichtsrath Traumann in Beuthen D. Schl. und ber Mutbrichter Dr. Boethfe in Mittenwalbe als Landrichter an bas Landgericht I in Berlin,

bie Amtsrichter Schreiber in Rigborf und Dr. Gornemann in Rebra als Landrichter an bas Landgericht II in Berlin, bie Amtsrichter Dr. Reumann in Alt-Landsberg und Fribe in Drifs an bas Amtsgericht I in Berlin,

ber Amterichter Knobloch in Beuthen D. Schl. ale Canbrichter an bas Lanbgericht bafelbft,

ber Umtegerichtsrath Winhel in Thorn als Panbgerichtsrath nach Lieanis.

ber Amterichter Singe in Jaftrow ale Landrichter nach Dels, ber Amterichter Proft vom Amtegericht I in Berlin als Landrichter nach Ratibor,

ber Umtegerichterath Schared in Bitiden nach Reichenbach u E., ber Amterichter Danfcher in Rupp nach Sprottau, ber Amterichter Lattmann in Freiburg a. E. nach Comalfalben.

ber Amtsgerichtsrath Panfe in Sannover als Banbgerichts-

bie Amtogerichterathe Schafer in Borter, Ihering in Aurich und Burghard in Baffum, Die Amtorichter Thormeber in Roften und Dr. Laves in Glabenbach nach Sannover,

ber Umterichter Dellens in Bodenem nach Sameln, ber Umbegerichterath Chrift in Rabesbeim ale Lanbgerichts.

rath nach Bonn, bie Amterichter Lempert, Rinb, Dies und Dronte in

Ebln ale Landrichter an bas Landgericht bafelbft, ber Umterichter van be Loo in Bitburg ale Canbrichter

nad Duffelborf, ber Ambrichter Rrufinger in Bermesteil nach Cochen,

ber Amtsgerichtsrath fled in Malbeim a. Rb., bie Amtsrichter Sun old in Lennep, Widel in Abenan, Breitbach in Golingen und Beufer in Rirchberg nach Ebln, bie Amtsrichter Britich in Golingen und Dr. Loos in Rie

nach Duffelborf,

ber Amterichter Debgee in Langenberg nach Elberfelb, ber Canbrichter Dr. Silgenftod in Bochum nach Dortmund, ber Lanbrichter Cbermaier in Elberfelb sowie bie Amterichter Offenberg und Dr. van Bard in Effen als

Landrichter an bas Landgericht in Effen, ber Umtegerichtsrath Wagemann in Peine nach Bochum, ber Umterichter Wiedemhoever in Gelfenfirchen nach

Duisburg, ber Amterichter Soulte ein Iferlohn nach Effen, ber Amterichter von Barnftebt in Corbach nach Sogter, ber Amtsgrichterath von Rleinforgen in Labbede nach Malbein (Bubt),

ber Amterichter Bebfe in Berne nach Oberhaufen,

ber Umtegerichterath Roblit in Tilfit nach Altona, ber Umterichter Refiler in Billenberg nach Riensburg.

ber Amtsgerichterath Boigt in Fischhausen nach Ronigsberg i. Dr.,

ber Lanbrichter Caffe in Bromberg ale Amterichter an bas Amtegericht bafelbit,

ber Amterichter Bolbt in Uedermunbe nach Stralfunb.

Qu Banbrichtern finb ernannt:

bie Berichteaffefforen

Rahfer in Beuthen D. Schi., Dr. Ophals in Daffelborf, Dr. Hran, Raufmann in Saarbrūden, Friedrich Leonhard in Edneburg, Foding in Dortmund, Deidmann in Stenbal, Rubfus in Gagen.

Bu Umterichtern finb ernannt:

bie Gerichteaffefforen

Rubolf Berner und Dr. Albert Rifder in Effen,

Ganther und Dr. Schalgen in Coln, Aronftein in Rubrort, Sebmer in Saarbruden,

Dr. Eronenberg in Barmen, Beich in Erier,

Dr. Bierhaus in Remfcheib, Fintler in Reunfirchen, Freiherr von Schele und Dr. Karften in Rigborf,

Biesner in Erfeleng, Binter in Lubenfcheib,

Berhoff in Dortmund, Dumde in Eroffen, Beinrich Schrober in Sagen i. B.,

Bugmann in Redlinghaufen, Raubut in Pleg, Ebbing in Buer,

Dr. Bittor Bobmert in Copenid, Rother in Zabrze, Dax Bauer in Dobrilugt,

Bar Bauer in Vobrilugt, Gerbien und Frang Schmibt in Rattowis, Dr. Rasmußen in Thorn,

Bobbert in Bottrop, Johannes Brauns in Ortelsburg, Babrenbolg in Gleiwis,

Plath in Strasburg (Beftpr.), Bennig in Gallenberg,

Doering in Sirfchtiegel, Schellong in Saalfelb (Oftpr.), Ricamb Braun in Cartbaus,

Rleiner und Boroweli in Beuthen D. Schl., Dr. Loefd, Dr. Rlaffel und Dr. Germann Coulg in Ronigebutte,

Dr. Bergog in Marggraboma, Berf in Beinrichsmalbe.

Ctaatean walt fcaft.

Berfest finb :

bie Staatsanwalte

Soumann in Magbeburg an bas Oberlanbesgericht in Pofen,

Drien, Guichard in Aachen nach Potsbam, Dr. Bacmeister in Elberfelb an bas Candgericht in Ebln, Sommer in Walbenburg an bas Landgericht in Frank-

furt a. D., Ropoll in Bartenftein nach Salberftabt.

Qu Stagteanwalten finb ernannt :

bie Mffefforen

Dr. Abolf Maller in Wiesbaben, Rienhan i Prenslau, Presjell in Bartenstau, Presjell in Bartenstein, Dr. Schorn wei dem Candyricht in Colin, Dr. Vollefahr bei dem Candyricht in Raumburg, Dr. von Arcavel in Radorf, Dr. herings in Duffelborf, Zoepffer in Unabberg, a. W., Barnstorf, in Natiov, Schmidt. Cruntbaufen in Gerfeld, Schmidt. Cruntbaufen in Geberfeld,

Dr. Rinbfleifd in Duisburg,

Beffig in Effen. Dr. Ruffell in Bagen, Dr. Engelmann in Bleimin. Rurt Bauer in Torgau. Frang Comeiter, Raempffer und Daul Reugebauer in Beutben D. Gol.

Redtsanmalte unb Rotare.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Gebeime Juftigrath Gereborf in Guben, bie Rechtsanwalte, Juftigrathe Puttemuller in Berlin und van Berben in Elberfelb find geftorben.

Der Rotar Dr. Remolbt in Greifsmalb bat fein Mmt nieberaeleat.

Die Rechtsanmalte

Dr. Graube in Strausberg. Reimann in Bultidin. Reigers in Rebeim unb Dr. Sedina in Oberhaufen

find ju Rotaren ernannt.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte finb gelofcht:

bie Rechtsanmalte

Juffurgth Dr. Coren bei bem Landgericht in Grant. furt a. DR.,

Dr. Fraube bei bem Rammergericht, Dr. Remolbt bei bem Lanbaericht in Greifemalb.

In Die Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

bie Rechtsanwalte

Inftigrath Dr. Boren bom Canbgericht in Frantfurt a. DR. bei bem Oberlanbesgerichte bafelbft. Dr. Graube aus Berlin bei bem Umtegericht in Strausberg.

Rarbe aus Bongrowis bei bem Umtsgericht in Bittenberg, bie Berichteaffefforen

Dr. Ifan und Dr. Gifermann bei bem Rammergericht. Brugfd bei bem Banbgericht I in Berlin, Reimann bei bem Umtegericht in Gultichin. Dr. Soever bei bem Umtegericht in Oplaben.

Dr. Schreiber. Cobbes bei bem Umtegericht in Rubrort, Rutud bei bem Umtegericht in Blantenefe.

Berichtsaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen find ernannt :

bie Referenbare

Dr. Epftein im Begirte bes Rammergerichts.

Dr. Mard im Begirfe bes Oberlanbesgerichts ju Breslau, Solidt. Dr. Bieman im Begirte bes Oberlanbes. gerichts gn Celle,

Plum, Pomp, Geller im Begirfe bes Oberlandes. gerichts jn Coln,

Dr. Bittmann im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu Branffurt a. DR.,

Dr. von Sagen im Begirte bes Oberlanbesgerichts au

Sierte im Begirte bes Oberlanbesgerichts in Ronias. berg i. Dr.,

Sachfe, Bartung im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu Raumburg a. G.,

Lefiner. Riridiner im Begirte bes Oberlanbesgerichts au Dofen.

Dem Berichteaffeffor Claubius ift bie nachgefuchte Entlaffung ans bem Inftigbienft ertbeilt.

Mittlere Beamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift perlieben :

ben Berichteidreibern , Rangleirathen Junger in Streblen und Donner in Ronigeberg i. Dr.

ber Ronigliche Rronen . Orben III. Rlaffe,

bem Berichteschreiber bei bem Oberlanbesgerichte, Rangleirath Rotowoti in Ronigeberg i. Pr., ben Oberfetretaren, Rangleirathen Schalborn in Rrotofchin und Coubert in Ramitid, ben Gerichtefdreibern, Rangleirathen Rathan in Bultidin unt Beder in Biesbaben ber Rothe Abler . Orben IV. Rlaffe,

ben Berichtsvollziehern Dft in Caffel und Becht in Frant. furt a. DR.

bas Allgemeine Ehrenzeichen.

Rangleibeamte.

Beim Uebertritt in ben Rnbeftanb ift

bem Rangliften bei bem Oberlanbesgerichte , Rangleifefretar Bries in Coffel

bas Rreus bes Allgemeinen Chrenzeichens. bem Rangleigebulfen Thomfen in fleneburg

bas allaemeine Ebrengeichen

perlieben.

bem Rangliften Rupreit bei bem Canbgericht I in Berlin ber Titel ale Rangleifefretar beigelegt.

Unterbeamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift perlieben

ben Berichtsbienern Gottfdlich in Ratibor, Sartleb in Coln und Biefe in Butjenburg

bas Rreng bes Mllgemeinen Ehrenzeichens.

ben Berichtebienern Rranfe in Beneberg, Bullmann in Coln, Bur in Rirchberg und Tobigs in Swinemunbe bas Allgemeine Chrengeichen.

In ben einftweiligen Rubeftanb verfeste Beamte.

Den Oberlandesgerichterathen Rrug in Breslau und Dr. Greiherr von Thermann in Coln, ben Canbgerichtebireftoren Philipp aus Ratibor, jur Beit in Breslau, Junghann in Berlin und Dr. Coraber in Frantfurt a. DR. ift ber

als Gebeimer Buftigrath verlieben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Mum. 23.

Allgemeine Berfügung bom 19. Marg 1901 über bie Bilbung einer Straffammer bei bem Umtegericht in Geeftemunbe.

Muf Grund bes §. 78 bes Berichtsverfaffungsgefeges bestimmt ber Juftigminifter Folgenbes:

Bei bem Amtsgericht in Geeftemunte wird fur bie Begirte ber Amtsgerichte in Dorum, Geeftemunte, Sagen und Lebe vom 1. Oftober 1901 ab eine Straftammer gebilbet. Es werben ibr jugewiesen:

- 1. in erster Inftanz bie Thatigteit ber Straffammer bes Landgerichts hinsichtlich ber Berhandlungen und Entischebungen nach Eröffnung bes Sauptverfahrens (g. 201 ber Strafprozegordnung), jeboch mit Ausschluß ber Entscheibungen in ben bei bem Schwurgericht anhängigen Sachen (g. 82 bes Gerichtsverfassungsgeseigts);
- 2. in ber Berufungeinstaug bie gesammte Thatigleit ber Straftammer bes Landgerichts, soweit in ber Befegung mit brei Richtern zu verhandeln und zu entschein ift.

Berlin, ben 19. Darg 1901.

Der Juftigminifter.

I. 1826 S. 99.

Num. 24.

Allgemeine Berfügung bom 19. Marg 1901, — betreffend eine Abanderung ber Allgemeinen Berfügung bom 5. Februar 1900 über bie allgemeine Beeibigung bon Sachberftanbigen für gerichtliche Angelegenheiten.

Allgemeine Berfügung vom 5. Februar 1900 (Juft. . Minift. . Bl. G. 48).

Der §. 2 Abf. 2 ber Allgemeinen Berfügung vom 5. Februar 1900 über bie allgemeine Beeibigung von Sachverständigen fur gerichtliche Angelegenheiten erhalt folgende Faffung:

Besteht für die Interessenten an den Angelegenheiten, für welche die Beeidigung erfolgen soll, eine staatlich geordnete Bertretung (Sandelskammer oder sonstige laufmannische Rotporation Landwirthschaftskammer, Gewerbekammer, Merzielammer, Apothecterkammer, Sandminer und bergil.), so ist diese zu foren. Sind an den Angelegenheiten, für welche die Beeidigung erfolgen soll, mehrere Bertretungen interessitzt, so erfolgt die Anhörung einer jeden von ihnen. Im

Falle eines Beburfnisse zur allgemeinen Beeibigung von Sachverftanbigen sind die Bertretungen um ben Borschlag befähigter Personen zu ersuchen. Inwieweit freie Bereinigungen ber Interessenten zu horen ober zu Borschlägen aufzusorbern sind, bleibt bem Ermessen bes Landgerichtsbrässen übertaffen.

Berlin, ben 19. Darg 1901.

Der Juftigminifter.

I. 1620. S. 74. 9b. 3.

Num. 25.

Milgemeine Berfügung bom 19. Marg 1901, - betreffend Ausführung bes Gefeges über bie Burforgeerziebung Minberjabriger bom 2. Juli 1900 (Gefes Samml. S. 264).

Allgemeine Berfugung vom 6. februar 1901 (Juft. . Minift. . Bl. G. 31).

Nach §. 4 Abf. 3 bes Gesches über die Fürsorgeerziehung Minderjähriger vom 2. Juli 1900 (Gesch Samml. S. 284) ist der die Unterbringung jur fürsorgeerziehung aussprechende Beschilft außer ben dert aufgeschieben, am Verschoren bebeiligten Versonen und Behörben auch werpflichten Kommunalverdund alsbald zuzustellen. Ju diesem Zeitpunkt ist der Beschilft noch nicht vollstreckdar, da nach Abs. 4 die sofretige Beschwerbe mit ausschiedende Wirtung zugelassen Um den unverzägliche Ausschildung der Verschlichten Beschilft ben berpflichteten Kommunalverband ungesammt Mittheilung zu mochen haben.

Berlin, ben 19. Dara 1901.

Der Juftigminifter. Schonfte bt.

1. 1664. Crim. 90. 9b. 13.

Rum. 26.

Allgemeine Verfügung bom 24. Marg 1901 über bie anderweite Regelung bes Gehalts ber geringer besolbeten Gerichtsvollzieher.

Allaemeine Berfugung pom 15, April 1900 (Juft. Minift. Bl. G. 400).

Durch ben Staatshaushalts. Etat fur 1901 ift bas Minbestgehalt ber geringer besolbeien Gerichtsvollzieher von 1 400 M. auf 1 500 M. erhöht worben, und zwar in ber Weife, baß bieselben bas Höchste von 1800 M. nunmehr in 12 Jahren erreichen und an Julagen breimal je 80 M. und einmal 60 M. erbalten.

Berlin, ben 24. Dary 1901.

I. 2052. G. 84. Bb. 15.

Der Juftigminifter.

Num. 27.

Allgemeine Verfügung bom 28. März 1901, — betreffend Aenderung ber Kanzleiordnung bom 9. Februar 1895.

Allgemeine Berfügung vom 9. Februar 1895 (Juft. Minift. Bl. S. 40). Allgemeine Berfügung vom 18. Januar 1897 (Juft. Minift. Bl. S. 21). Allgemeine Berfügung vom 30. Nai 1899 (Juft. Minift. Bl. S. 159).

An Stelle bes §. 5 Abs. 3 ber Kangleiordnung treten folgende Borschriften: Rangleigehulfen, welche als solche ober als Schreibgehulfen bes Gerichtsschreibers im Gangen minbestens achtzebn Jahre ohne Unterbrechung im Kangleidenfte beschäftigt find, kann ein Schreiblohnsch von 11 Pf., und solchen Kangleigehulfen, welche in gleicher Weife minbestens einundzwanzia Jahre beschäftigt find, ein Schreiblohnsch von 12 Pf. für die Seite gewährt

Diefe Berfügung tritt vom 1. April b. J. ab in Kraft, ift als Theil ber Kanzleiordnung anzuseben und bemaemaß zu bezeichnen.

Berlin, ben 28. Marg 1901.

Der Juftigminifter.

I. 676 a. O. 149. 8b. 13.

Rum. 28.

Mugemeine Berfügung bom 28. Marg 1901, — betreffend bie Bezeichnung ber Rapitel und Litel bes Stats ber Juftigberwaltung.

Mllgemeine Berfügung vom 31. Mary 1900 (Juft. . Minift. . Bl. G. 96).

Das Bergieichniß ber Kapitel und Sittef bes Stats ber Juftigverwaltung, soweit bieseiben fur bie Gerichte und bie Staatsamvaltschaften von Intereffe find, wird in ber fur bas Etatsjahr 1901 bestimmten Gestalt nachstebend jur Kenntnig ber Justigbesorben gebracht.

Berlin, ben 28. Darg 1901.

Der Juftigminifter. Schonftebt.

I. 1732. Juftigfonds 97, 18b. 6.

Derzeichnif

ber

Rapitel und Litel des Ctats der Juftigberwaltung für das Ctatsjahr 1901.")

Rap. Tit. 30 Ginnahme. Roften (einschließlich ber Strafvollftredungstoften und ber Bebuhren fur Ratafterauszuge und Bortfdreibungen) fowie Belbitrafen. Einnahmen, welche als Emolumente ber Beamten gur Bermenbung tommen. Jurisbiftionsbeitrage. 3. Einnahmen aus ber Befcaftigung ber Befangenen. Ginnahmen aus befonberen Ronds. Conftige Ginnahmen. **) Ginnahmen fur bie Juftigoffigianten Bittwentaffe. Musaabe. A. Dauernbe Musgaben. 73. Oberlandesgerichte. Befolbungen. 1. Drafibenten und Genatsprafibenten. 2. Oberlanbesgerichtsrathe. Oberftagteanmalte. 4. Staatsanmalte (übertragt fich mit Rap. 74 Lit. 2 und Lit. 5). 5. Rechnungsreviforen und Juffizbauptfaffen . Renbanten. 6. Berichtsichreiber und Gefretare (barunter Raffenbeamte). 7. Rangliften. 8. Berichtsbiener und Raftellane (barunter Raffenbiener). 9 Bohnungsgelbaufduffe fur bie Beamten. Unbere perfonliche Musgaben. 10, Brufungegebühren. 10a. Runftionszulagen für Ctaatsanmalte bei ben Oberlanbesgerichten. 11. Stellengulagen ber Rangliften fur Die Wahrnehmung ber Rangleiinspettorgefchafte, fur Erfte Berichtsbiener fowie fur Berichtsbiener und Raftellane. 12. Rallt aus. 13. Äur ständige Hulfsarbeiter im Kangleidienste (Kangleidiatare) und für dauernd beschäftigte Rangleigebülfen.

14. Gur SulfBarbeiter und Stellvertreter in allen Dienftzweigen, mit Ausschluß bes Rangleibienftes.

[&]quot;) Die jur Jeit noch gabliseren, fünstig wegfollenten Besolbungsthelle find nicht mit aussenwennen.
") Roch ben Anseiweitet gerschlt Lit. 6 in solgende Abbrilungen: 1. bestimmte Einnahmen: a) Miethe und Pacht, b) Ent-schalbung für Feurungsmatrial, c) sonsige bestimmte Einnahmen; 2. understimmte Einnahmen und 3. Rassen und 3. kernen und Verchaungsbefeste.

76 Rap. | Tit. | (73.) 15. Bu außerorbentlichen Remunerationen und Unterftugungen fur Ranglei. und Unterbeamte. 15 a. Bu außerorbentlichen Remunerationen fur mittlere Beamte. Bu angerorbentlichen Unterftugungen fur mittlete Beamte. Cachliche Musgaben. 16. 1. Bureaubeburfniffe (a. Schreib. und Padmaterialien fowie Drudfachen, b. Feuerung und Beleuchtung, c. Bibliothet, d. Utenfilien, e. Diethen, f. fonftige Bureautoften); 2. normalmafige Dietheenticabigungen und 3. fonftige vermifchte Musagben (Arbeits. und Schreib. lobne, Aftentransport, Reinigung, Beigung u. bergl.). 74. Candgerichte und Amtsgerichte. Befolbungen. Landgerichtsprafibenten, Umtsgerichtsprafibent bei bem Umtsgericht I in Berlin und Canbgerichtsbireftoren.

Lanbrichter und Amterichter (übertragt fich mit Rap. 73 Lit. 4 und Rap. 74 Lit. 5).

Perfonliche, penfionsfabige Sulagen fur richterliche Beamte Deutscher Abfunft, welche ber Bolnifden Sprache munblich und fcbriftlich machtig find, auf bie Daner ihrer Unftellung

im Oberlandesgerichtsbegirte Bofen. 4. Erfte Staatsanmalte.

5. Staatsanwalte (übertragt fich mit Rap. 73 Lit. 4 und Rap. 74 Lit. 2).

5a. Sprothefenbemabrer in ber Rheinbrobing.

Renbanten bei bem Umtsgericht I in Berlin und bei bem Umtsgericht in Breslau, Borfteber bei bem Gingiebungsamt und Oberbuchbalter bei bem Amtsgericht I in Berlin, Amtsanwalte, Rechnungereviforen, Renbanten bei ben übrigen Umtegerichten, Gerichteichreiber und Cefretare (barunter Raffenbeamte); 2mangeverwaltungeinfpeftor in Berlin; Berichts.

fcreibergebulfen und Affiftenten (barunter Raffenbeamte und Dolmetfcher).

Denfionsfabige Behaltszulagen fur Rechnungsreviforen und Rentanten; penfions. fabige Lotalgulagen für bie bor bem 1. April 1897 in Berlin angestellten Beamten und gwar fur Rechnungsreviforen bei ben Laubgerichten I und II und bem Amtsgericht I, ben Gerichtetaffenrenbanten bei bem Umtegericht II, fur Umteanwalte, Gerichtefchreiber und Gefretare, Berichtsichreibergebulfen und Affiftenten; befonbere Bebaltszulagen fur bie in einzelnen Begirten als Dolmetfcher fungtrenben Bureaubeamten (übertragt fich mit bem Dolmetiderfonds Rap. 74 Lit. 15).

Mußerbem etatsmakige Ralfulatoren, welche Gebubren aus Rap, 80 Tit. 2 begieben.

Rangliften. Berichtsvollgieber.

Befangnifinfpettoren, Infpettionsaffiftenten und Lebrer.

Oberauffeber, Sausvater, Bertmeifter und Ruchenmeifter; Berichtsbiener, Raftellane und Befangenenauffeber; Pfortner, Mafcbiniften und Beizer; Lebrerin, Oberguffeberinnen und Auffeberinnen.

Bohnungsgelbjufcuffe fur bie Beamten. 11.

Unbere perfonliche Musgaben.

12. Drufungegebühren. 13. funttionszulagen fur bie als Abtheilungsvorfteber fungirenben Staatsanwalte bei bem Land. gericht I in Berlin fowie fur ftanbige Gulfsarbeiter bei ber Ctaatsanwaltichaft.

Rav. Lit.

(74.) 13a. Lantieme ber Spothefenbewahrer in ber Rheinproving.

Remunerationen und Unterftubungen ber Beamten ber Amtsanwalticaft, mit Ginichluft ber Entichabigungen fur fachliche Beburfniffe, fowie Bulage fur 1 mit ben Gefchaften bes Erften

Umtsanwalts betrauten Staatsanwalt.

Stellengulagen für Gerichteichreiber, welche ale Renbanten fungiren, fur bie Ginnehmer und Bermalter ftanbiger Sablitellen ober eiferner Boricbuffe bei ben Gerichtstaffen in Berlin I, in Berlin II und in Breslau, fur bie Berwalter ber Stellen fur vorlaufige Bermahrungen in Civil. und Straffachen bei bem Umtegericht I in Berlin; fur 1 Rangliften fur bie Bahrnehmung ber Rangleiinfpeftorgefchafte bei bem Landgericht I in Berlin; fur Erfte Gerichts. biener bei ben fammtlichen Landgerichten und bem Amtsgericht I in Berlin fowie für fonstige Unterbeamte (übertraat fich mit bem entsprechenben Konbs zu Stellenzulagen Rap. 75 Tit. 8); gur Remunerirung ber Dolmetfcher (überträgt fich mit bem Konbe für Dolmetfcher Kap. 74 Eit. 6).

Bebuhrenantheile ber Berichtsvollzieher, Entschabigungen ber Berichtsvollzieher und Sulfs. gerichtsvollzieber fur Ginziehung von Roften und Gelbftrafen z. fowie zu Auslagen in

Parteifachen und fur amtliche Auftrage.

17. Rallt aus.

18. für ständige Sulfsarbeiter im Rangleibienste (Rangleibiatare) und für dauernd beschäftigte Rangleigebülfen.

19. Remunerationen ber an ber Leitung ober Beauffichtigung bes Arbeitsbetriebs unmittelbar betheiligten mittleren und unteren Gefangnifbeamten aus bem Arbeitsverbienfte ber Befangenen (überträgt fich mit Rap. 75 Lit. 10).

20. fur Sulfbarbeiter und Stellvertreter in allen Dienstameigen, mit Musichluft bes Rangleibienftes.

21. Bu außerorbentlichen Remunerationen und Unterftugungen fur Ranglei. und Unterbeamte. 21 a. Bu außerorbentlichen Remunerationen fur mittlere Beamte.

21 b. Bu außerorbentlichen Unterftugungen fur mittlere Beamte.

Cadlide Musgaben.

- 22. Bureaubeburfniffe (1. Schreib. und Badmaterialien fowie Drudfachen, 2. Teuerung und Beleuchtung, 3. Bibliothet, 4. Utenfilien, 5. Diethen, 6. fonftige Bureautoften).
- Bureautoften Averfa ber Sppothefenbewahrer in ber Rheinproving. 23.

24. Normalmäßige Dietheentichabigungen.

Befangnigverwaltungetoften (1. fur Betoftigung, Befchaftigung, Pflege und arztliche Be-25. banblung ber Befangenen, 2, fur Utenfilien, Lagerung und Befleibung, 3. fur Geelforge und Unterricht, einschließlich ber Roften fur Beranstaltungen jum Unterrichte ber Rinber pon Beamten bei bem Strafgefangnif in Cherbach). 26.

Conftige vermifchte Ausgaben (1. ausschlieflich fur bie Befanquiffe, 2. anbere Musgaben).

Befondere Befananiffe.

Strafgefangniffe in Blobenfee und Tegel, Untersuchungsgefangnif in Berlin - Mogbit, Straf. und Unter. fuchungsgefangnig in Berlin-Alexanderftrage nebft Giliale, Gerichtsgefanguiffe in Beutben D. G. und Sannober, Strafgefangnif in Dreungesbeim, Gerichtsgefangnift in Grantfurt a D., Centralgefangnif in Bodum, Strafgefangniß in Bludftabt, Gerichtsgefangnif in Dangig-Dliva, Centralgefangniffe in Bronte und Golinom.

Befolbungen.

1. Direttoren, Beiftliche, Infpettoren, Renbanten, Infpettionsaffiftenten, Lebrer, Lebrerin, Ingenieur.

75.

78 Rap. | Lit. (75.)Sausvater, Rafcinenmeifter, Rafciniften, Gasmeifter, Oberauffeber, Bertmeifter, Rudenmeifter, Bafch und Babemeifter, Muffeber, Oberauffeberinnen, Sausmutter, Bertmeifterin, Auffeberinnen. 3 bis Fallen aus. 6. 7. Bohnungegelbzufcuffe fur bie Beamten. Unbere perfonliche Musgaben. 8. Qur Remunerirung ber Borfigenben ber Muffichtstommiffionen bei ben Strafgefangniffen in Dlokenfee und Tegel fowie bei bem Untersuchungsgefangnif in Berlin. Mogbit und bem Straf. und Unterfuchungegefangniß in Berlin Alexanderftraße. Stellengulagen fur Unterbeamte (überträgt fich mit bem entsprechenben Ronbe au Stellengulagen Rap. 74 Tit. 15). 9. Mallt aus. 10. Remunerationen ber an ber Leitung ober Beauffichtigung bes Arbeitsbetriebs unmittelbar betbeiligten mittleren und unteren Gefanguifibeamten aus bem Arbeitsverbienfte ber Befaugenen (überträgt fich mit Rap. 74 Tit. 19). 11. Rur Gulfearbeiter und Stellvertreter. 12. Qu außerorbeutlichen Remunerationen und Unterftukungen fur Ranglei. und Unterbeamte. 12a. Qu außerorbentlichen Remunerationen fur mittlere Beamte. 12b. Bu außerorbentlichen Unterftusungen fur mittlere Beamte. Cadlide Musgaben.

13. Bureaubeburfniffe (1. Schreib. und Padmaterialien fowie Drudfachen, 2. Feuerung und Beleuchtung, 3. Bibliothet, 4. Utenfilien, 5. Miethen, 6. fonftige Bureautoften). Rormalmäßige DiethBentichabigungen.

Befangnifverwaltungetoften (1. fur Betoftigung, Befcaftigung, Pflege und arztliche Behanblung ber Gefangenen, 2. fur Utenfilien, Lagerung und Betleibung, 3. fur Geelforge und Unterricht).

Sonftige vermifchte Musgaben.

Wartegelber, Dispositionsgehälter ic.

Bartegelber ber in ben einftweiligen Rubeftaub verfetten richterlichen Beamten.

Dispositionsgehalter ber Sppothetenbemabrer.

Bartegelber ber Gubaltern · und Unterbeamten, mit Ginfclug ber Sulfsbeamten.

Unterftugungen fur jur Disposition ftebenbe Spothekenbewahrer fowie fur Gubaltern. und Unterbeamte, mit Ginichluß ber Bulfsbeamten.

Baare Auslagen in Civil - und Straffachen.

78. Transportkoften.

76.

77.

79.

Richt averfionirte Doftporto - und Gebührenbetrage, Telegrammgebühren.

Rap. | Tit. 80 Sonflige Ausgaben. 1. Umaugs. und Reifefosten verfester Beamten; Reifefoften und Tagegelber ber Beamten in Staatebienftangelegenheiten; Reifetoften ber Befcmorenen, Schoffen und Bertrauene. manuer fowie Rebrungetoften ber Gerichtebiener. Rechnungegebubren (veral. Rap. 74 Lit. 6). 2a. Roften, welde ber Juftigfistus als Prozefpartei ju gablen ober ju erftatten bat; aus ber Staatstaffe ju gablenbe Bebuhren ber Bertheibiger; ben Befchulbigten gemaß §§. 499, 505 ber Strafprogeforbung aus ber Staatstaffe ju erftattenbe nothwenbige Muslagen, Enticabigungen ber im Bieberaufnahmeverfahren freigefprocenen Derfonen und fouftige, Befdulbigten gemabrte Bergutungen fur bie ihnen ohne ihr Berfdulben aus bem Straf. verfahren erwachseuen Rachtheile. 3. Unterftubungen für bobere Beamte. 3a. Unterftugungen aus befonberen Jonbs fur Beamte und Sinterbliebene von Beamten fowie für arme Dunbel; Musgaben bei Bermaltung biefer Ronbs. 4. Unterftugungen fur ausgeschiebene Beamte, einschließlich ber vor bem 1. Ottober 1879 im Begirte bes ehemaligen Appellationsgerichtshofs ju Coln ausgefchiebenen Gerichtsvollgieber, fowie Penfionen und Unterftugungen fur Wittmen und Baifen ber Beamten. 4a. Musgaben auf Grund ber Kranten. Unfall. und Invalibenverficherungsgefete fomie bes Unfallfürforgegefehes. 4b. In einmaligen Unterftugungen fur Berfonen, welche, ohne Die Gigenichaft von Beamten gu haben, in ber Juftigverwaltung befchaftigt merben ober befchaftigt gemefen find, fowie fur Sinterbliebene folder Berfonen. 4c. Bu Bewilligungen an bie Befangenen aus bem Arbeitsverbienfte. 4d. Qu Enticabigungen auf Grund bes Gefetes, betreffend bie Unfallfurforge fur Befangene. Roftenbeitrag fur bie gemeinschaftlichen Berichte in Jena, Meiningen und Rubolftabt. 6. Außerorbentliche Musgaben fur bie Juftigvermaltung. 7. Rechnungsvergutungen. 81. Unterhaltung der Jufligebaude, mit Ausschluß der größeren Neubauten und Cauptreparaturen. 82. Ausgabe an die Juftigoffigianten - Wittmenkaffe.

B. Ginmalige und außerorbentliche Musaaben.

Nichtamtlicher Theil.

Von bem im Verlage der Dieterich'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig erscheinenden Werte.

Nouveau recueil genéral de traités et autres actes relatifs aux rapports de droit international.

Continuation du grand recueil de G. Fr. de Martens par Felix Stoerk, professeur de droit public à l'Université de Greifswald, membre de l'Institut de droit international — ist ein General-register sir die testen 25 Banke, umfasseut de Jahre 1853 vie 1899, erschienen. Den diesem Werte erscheinen jährlich etwa drei die vier Lieserungen, die zusammen einen Band bilden. Der Preis eines Bandes beträgt 36 bis 40 Wart.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prenßische Gesetzebung und Nechtspflege.

феганвдевевен

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten : Bittmen Raffe.

63. Jahrgang.

Sonnabenb, ben 6. April 1901.

Mr. 14.

Amtlicher Theil.

Berfonal. Beränderungen, Titel- und Ordens. Berleihungen bei den Juftigbehörden.

Oberlanbesgerichte.

Der Senatsprafibent Schmibt in Breslau ift nach Raumburg

Der Landgerichtebireftor Datthes in Erfurt ift jum Genatsprofibenten in Breslau ernannt.

Bu Oberlanbesgerichterathen find ernanut

ber Landgerichterath Ronnemann in Pofen bafelbit, ber Umisgerichterath Dr. Marffon in Frantfurt a. D. bafelbit.

Lanbgerichte und Amtegerichte.

Der Landgerichtsbirettor von Binaber in Bechingen ift nach Bilbesheim verfest.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlieben: bem Umtegerichtsrath Kroll in Breslau ber Rothe Abler-

Orben III. Rlaffe mit ber Schleife, bem Umtegerichtsrath bebn in Ronigsberg i. Pr. ber Rothe Abler Orben IV. Rlaffe.

Dem Raufmann Georg Wilhelm Birfing in Frantfurt a. D. ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Amte als Sanbels-richter ertbeilt.

Bu Amterichtern finb ernannt:

bie Berichteaffefforen Dr. Frantel in Frenftabt,

Dr. Ratl Beber und Runig in Frantfurt a. D., Dr. Martini in Strelno.

Jun . Minin . Bl. 1901.

Ru Sanbelerichtern finb

ernannt:

ber Brauereibireftor Julius Deldior unb

ber Raufmann Alfred Benvenifti in Berlin bei bem Canbgericht I in Berlin,

ber Raufmann Paul Gulba in Frantfurt a. DR. bei bem Banbgerichte bafelbft;

mieberernannt:

ber Gabritbefiber Muguft Deter,

ber Rommergienrath Emil Jacob, ber Rabrifbefiber Abolf Bengto,

ber Bantier Bermann Richter,

ber Raufmann Sugo Deutid,

ber Bantier Moris Strauß,

ber Rentier Louis Paberftein,

ber Sabritbefiger Sugo Benbig, fammtlich in Berlin bei bem Landgericht I in Berlin.

In ftellvertretenben Sanbelerichtern finb

ernannt :

ber Rentier Paul Dablbeim,

ber Rentier Detar Rathenan unb

ber Direftor Rarl Bilbelm Deper in Berlin,

bei bem Lanbgericht I in Berlin,

ber Raufmann und Jabritbefiber Rarl Somolber jun. in Rhepbt bei bem Landgericht in Duffelborf,

ber Raufmann Bleler in Dangig bei bem Banbgerichte bafelbft;

wieberernannt :

ber Raufmann Sugo Schalhorn und ber Rommerzienrath Julius Rarl Pintich in Berlin, bei bem Landgericht I in Berlin.

Staatsanwalticaft.

Berfest finb:

bie Staatsanmalte

Dr. Rleine vom Bandgericht I in Berlin an bas Rammergericht.

Storp in Gffen nach Daabeburg.

Der Gerichtsaffeffor Pfelffer ift gum Direttor bes Gerichtsgefangniffes in Dangig. Dliva ernannt.

Rechtsanwälte unb Rofare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Salle in Oblau ift ber Rothe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Dem Rotar, Justigrath Sveniger in Inowraglam ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Umte ertheilt und zugleich ber Rothe Abler. Orden IV. Rlaffe verlieben.

Der Rechtsanwalt und Rotar Singom in Reuftettin und ber Rechtsanwalt Jante in Elbing finb gestorben.

Bu Rotaren find ernannt:

bie Rechteanwalte

Daglich und Rantrowip in Seelow, Rammelt in Bolgaft.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte find gelofcht:

bie Rechtsanwalte

Rantrowis bei bem Amtegericht in Cuftrin, Dr. Brafch bei bem Amtegericht in Dapen.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen: bie Rechtsanwalte

Dr. Brafc aus Maben bei bem Landgericht in Cobleng, Rantrowig aus Cuftrin bei bem Amtsgericht in Geelow, ber Gerichtsaffeffor Chelftein bei bem Amtsgericht in

Balarobe.

Berichteaffefforen.

Bu Berichteaffefforen finb ernannt:

bie Referenbare

Bradmann, Mufal im Begirte bes Rammergerichts, Paul Kraufe, Bittner im Begirte bes Oberlanbesgerichts au Breslau.

Bergmann, Bolgertopf im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu Caffel, Thoms, Bleiborn, Murray im Begirte bes Oberlandesgerichts gu Celle,

Bent, Baum, Dr. Cobe im Begirte bes Oberlanbesgerichte gu Coln,

Dr. Priefter, Dr. Rrauglich im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu Frantfurt a. DR.,

Dr. Peterfen im Bezirfe bes Oberlandesgerichts zu Riel, Robr, Frech im Bezirfe bes Oberlandesgerichts zu Ronigsberg i. Pr.,

Ritute im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu Dofen.

Der Gerichtsaffeffor Rlinthammer ift in folge feiner Ernennung jum Marine. Rriegsgerichtsrath aus bem Civiljuftigbienfte geschieben.

Mittlere Beamte.

Dem Gerichtstaffenrenbanten, Rechnungsrath Sperling in Raumburg a. S. und bem Oberfetretar, Rangleirath Drofte in Duisburg ift ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe,

bem Berichtsvollzieher Gooff in Erier ber Ronigliche Rronen-Orben IV. Rlaffe verlieben.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift

bem Saufer Mominiftratione . Infpettor , Rechnungerath Reuenborff in Berlin

ber Rothe Abler Orben III. Rlaffe mit ber Schleife, ben Berichiefchreibern, Rangleirathen Reichert in Charlottenburg, Rougemont in Osnabrud und Bengel in Relbra

ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe,

bem Erfen Gerichisispreiber, Schreidt Sobjer in Ageferd, ben Berfichtschreibern, Serteidern Sartung, Sartwig und Seinrich Weger in Berlin, Mailey in Polidam, Sergel in Udim, Joch in Minden, Stroemer in Balbenburg und Pelichel in Jalberfladt ber Karafter als Kanalierath.

bem Gefangnifinfpettor, Oberinfpettor Comibt in Plobenfee und bem Gerichtsvollzieher Goerig in Erefelb ber Ronigliche Rronen-Orben IV. Rlaffe,

ben Berichtevollziehern Moefe in Berlin und Comalenberg in Rienburg

bas Rreug bes Allgemeinen Chrenzeichens,

ben Gerichtevollziehern Rlaiber in Wiebbaben, Ruller in Lubbede und Friedrich in Balle a. C. bas Allgemeine Ehrenzeichen

verliehen,

ben Berichtsichreibergehalfen, Affiftenten Bintler in Grunberg und Difchte in Rrappit ber Litel als Rangleifetretar

beigelegt.

Unterbeamte.

Dem Gerichtsbiener Bewernid in Berlin ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftanb bas Allgemeine Ehrenzeichen verließen.

Bei bem Gerichtsgefangnif in Beuthen D. Soll. ift eine In- fpettorftelle gu befegen.

Allerhochfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 29.

Allgemeine Berfügung vom 27. März 1901, — betreffend bie Answahl ber Kontursverwalter bei ländlichen Konturfen.

Allgemeine Berfügung vom 12. Rovember 1897 (Juft. Minift. Bt. G. 288).

Bei lanblichen Konturfen erscheint es im Interesse ber Betheiligten erwunscht, bag bei ber Auswahl bes Kontursverwalters nach Möglichkeit auf solche Personen Bebacht genommen wirb, welche bie

erforberliche landwirthichaftliche Cachteuntniß befigen.

In biefem Imede empfiehlt es fich, bie Candwirthschaftstammern ober sonstige landwirthschaftliche Bertretungen um Namhaftmachung geeigneter Personen im Boraus zu ersuchen und bie gemachten Vorschläge, soweit nicht besondere Bedeuten im Einzelfall entgegenstehen, bei der demnächstigen Ernennung zu berücksichten.

Auch soweit etwa die Bestellung eines Glaubigerausschusses vor der ersten Glaubigerversammlung in Frage kommt, wird es augezeigt sein, auf die landwirthschaftliche Sachkenntniß der in den Ausschuß

ju berufenben Glaubiger thunlichft Rudficht ju nehmen.

Berlin, ben 27. Darg 1901.

Der Juftigminifter.

I. 1567. C. 12 8b. 8.

Num. 30.

Urtheil bes Reichsgerichts vom 28. Januar 1901.

Musführungsbestimmungen bes Staatsministeriums jum Reifetoftengefege.

Artifel IV bes Gefehes vom 21. Juni 1897 (Gefeh Samml. G. 193). Allgemeine Berfügung vom 26. Rai 1884 (Juft. Minift. Bl. S. 104).

In Cachen bes Koniglich Preußischen Juftigfistus, vertreten burch ben Koniglichen Oberftaatsanwalt beim Oberlandesgericht in B., Beflagten und Revisionsklagers,

wiber

ben Roniglichen Canbrichter 2B. in R., Rlager und Revifionsbeflagten,

hat bas Reichsgericht, Bierter Civilsenat, auf Die munbliche Berhandlung vom 28. Januar 1901

für Recht erfannt:

bas Urtheil bes Erften Eivissenats des Königlich Preußischen Oberlandesgerichts zu B. vom 12. Juli 1900 wird aufgeboben und in ber Sache felost die Berussung des Klägeres gegen das Urtheil der Investe Eivissammer des Königlichen Landgerichts zu B. vom 30. April 1900 zurückzwiesen; die Kosten der Revissionsbissamz werben dem Revissionsbisäger, die übrigen Kosten des Rechtsfereits dem Arevissionsbeschaften auferfagt.

Bon Rechts Begen.

Thatbeftanb.

Bei bem Königlichen Amtsgericht in T. besteht die Einrichtung monatlicher Gerichtstage außerbald bes Gerichtssiges von zweitägiger Dauer im Dorfe M. Wom November 1897 ab hat der am T.'er Amtsgerichte damals als Richter angestellte Ridger füufnal den Gerichtstag abgestalten und für jede der sind Dienstreisen, neben den Tagegelbern, an gesellschen Reiselosten für 30 km Landweg à 60 Ph. den Betrag von 18 Mart berechnet und aus der Justigdauptasse gegaht erhalten. In Holge Erinnerung der Obertrechnungskammer sind die Reiselschen jedoch nach 52 km Eisendahmeg 3 Par, mit I Nowen der Gerichtschen Verlächten gebach nach 52 km Eisendahmeg ab Par, mit I Nowen der Weiselschaft von der Verlächten Verlächten

Die die Einge bes Landwegs und des Eisenbahmegs wischen T. und M, so ift auch die Benubarteit des letztern für die in Rede steinen Dienstreisen des Rägers nicht streitig. Es ist ferner undestreiten, das der Endpunkt des Eisenbahmungs, der Bahnhof L, von der Ortsgreuze des Dorfes R. nur 1,8 km, dagegen von dem Gerichtstagslotale selbst, in dem dazu bestimmten Gasthause, 2,2 km entsernt ist. Beinungsderschiedenheit besteht unter den Darteien nur über die Auslegung und die Ersthick Bladen und die Ersthiem und der Beine Bestimmungen unter B2 und D1 Absa zu der der dates ministerialbeschluß vom 13. Mai 1884 für die Berechnung der Beiselschaften der Preußischen Setaatsbeamten sie Grundsätzen erklärten "Jusammenskung einiger Grundsätze, nach welchen der Brechnung der Reisesbarden sie Verschofen der Brechnung der Reisesbarden der Ungugstosten der Beisesbanden zu verkabren

ifte. Diefe Beftimmungen lauten:

B2. Als Sabpunft ber bienstlich gurückgelegten Wegestreck gilt die Mitte des Bestimmungsorts ober, falls die Dienstreise mittelst Eisenbagn ober Dampsschiffig gemacht werden kann, der betreffende Bahnbof ober Anlegeblag, vorbeholtlich der Bestimmung unter DI.

D1. Abfat I. Reben ber Gebuhr fur Ju- und Abgang werben bie sonstigen verordnungsmäßigen Fuhrtoften gewährt, wenn die Entfernung zwischen ber Ortsgrenze bes Anfangs- oder Endpunkts ber

Reife und bem Bahnhof ober Unlegeplat 2 km ober mehr betragt.

Aldger ift nun der Meinung, daß dei Benuhung der Eisenbahn als Endpunkt der Sinreise und Anfangspunkt der Rückreise das 2,2 km vom Bahnhose L. entsernt liegende Gerichtstagsstofal anzusehen sei neb daher
in diesem Jalle außer der Gebühr sir zu- und Bhands vom Bahnhose L. noch die sonligen Juhrfosten sir den
Landweg v. – w. ju zahlen sein würke. Nach der Aufsallung des Alägers sie unter dem deber den
Bahnhose- im Sinne der Bestimmung unter B2 a. a. D. nur ein gleichnamiger, in dem sein betreffenden
Bahnhose- im Sinne der Bestimmung unter B2 a. a. D. nur ein gleichnamiger, in dem sein bestressenden bezirfe betegnere Bahnhos zu verstehen, so daß dies Bestimmung, do der Bahnhose L. nicht im Bezirfe
ber Gemeinde M., sondern im Kreife 3. liege, nicht Vlack greise. Jaall ader unter dem »betreffenden
Bahnhose- der nächstgelegene Bahnhos zu verstehen sei, so stehe die Bestimmung im Widerspruche mit den
Geseh vom 24. Marz 1873, betressend die Lagegelder und Reissechne der Staatsbeamten (Geseh-Samml.

S. 122/193), welches den Beamten Reiselosten nach der Zahl der von ihnen wirflich jurückgelegten Kilometer gemähren wolle. Demgegenüber beruft sich der Bestagte für die Rechtswirfsamteit des Scaatsministerialbeschaften Gefesed dem 21. Juni 1897, wonach die vom Staatsministeriam erkassen Vurstlich und bes odergedachten Gefesed dem 21. Juni 1897, wonach die vom Staatsministeriam erkassen von Aussuberungsvorschriftene für die Ansprücke der Beamten auf Grund der gesellichen Bestimmungen über die Reiselossen find, und sucht darzulegen, daß unter dem obetressend von Vanglich im Sinne der Bestimmung unter 12 a. a. D. allerdings der dem Bestimmungsvorte der Reise nächt gesegne Bahnbof zu verstehen sein, ohne Kücksich darzul, ob beide zu ein und demselben Gemeindebezirte gehörten. Danach somme sir Gerchung der Reiselossen von Vanstressen von Versterung der Reiselossen von Versterung der Alkares nur die Entsernung

zwifchen bem Bahnhofe E. und ber Ortsgrenge von D. mit 1,8 km in Betracht, für welche aber, neben ber Ab. und Sugangsgebuhr, besondere Rubrkoften nicht zu gewähren feien.

Das Landgericht bat bie Rlage abgewiefen, bagegen hat bas Berufungsgericht ben Betlagten gur

Radzablung ber 21,80 Mart perurtbeilt.

Begen bas BerufungBurtheil bat ber Beflagte Revifion eingelegt, mit bem Untrage:

bas angefochtene Urtheil aufzuheben und bie Berufung bes Klagers gegen bas landgerichtliche Urtbeil jurudzuweisen,

Der Antrag bes Rlagers ift auf Burudweifung ber Revifion gerichtet.

Im Uebrigen wird auf ben bei ber munblichen Berhandlung vorgetragenen Thatbestand bes Berufungsurtheils Bezug genommen.

Enticheibungsgrunbe.

Die im §. 2 bes Gefetzes vom 24. Mai 1861, betreffend die Erweiterung bes Rechtswegs (Gefetze Samml. S. 241) für die Erhebung ber Klage vorgefehene sechsmantlige Frist ist gewahrt, da die Feststemmen ben Stäger mittest Verfigung des Aussichtsbere des Königlichen Umtsgerichts in T. vom 16. Januar 1900 befannt gemacht und die Justellung der Klage berrils am S. Märg 1900 erfolgt ist. Die Aulässigkeit der Revision, ungeachtet es sich um eine vermögenerschlichen Anspruch von nur 21,60 Mart handelt und somit die im §. 546 Absah 1 der Etvilsprosserschlichen Anspruch von nur 21,60 Mart handelt und somit die im §. 546 Absah 1 der Etvilsprosserschlichen Kuspruch von nur 21,60 Mart handelt und somit die im §. 546 Absah 1 der Etvilsprosserschlichen Kuspruch von nur 21,60 Mart sicht volligat, ergiebt sich aus §. 70 Absah 2 des Verlässerfassungsgesese und §. 39 Absah 1 Nr. 1 des Prentssischen Kuspruchgesserse und Berichtsverfassungsgesese und §. 39 Absah 1 Nr. 1 des Prentssischen Kuspruch 2000 der der Verlässerschlich vor der Verlässerschliche versasserschliche von 24. April 1878 (Gesetz-Samml. S. 230), wonach die Landgrichte für die Untrische der Staatsbeaunten gegen den Eandessisch aus ihrem Dienstrechsätnis ohne Rücksich auf den Berth des Streitzegenstandes ausschließich zusändniss sin. Gemäß §. 509 Nr. 2 der Einlyrozssordnung sindet dagt im vorliegenden Falle die Revision ohne Rücksich auf den Werth des Beschwerdegegenstandes ausschließich zusändniss ausschließich zusändnisse das Schreibergesenstandes ausschließich zusändnisse das Schreibergesenschliche auf den Werth des Beschwerdegegenstandes ausschließich zusändnisse ausschließich zusändnisse das Schreibergesenschlieben Verlässen vorliegenden Falle die Revision ohne Rücksich auf den Werth des Beschwerdegegenstandes ausschließich zusändnisse ausschließig und der Verlässen vorliegen vorliegenden Falle die Revision ohne Rücksich auf den Werth des Beschwerdesenschlieben vorliegenden Verlässe vorliegen vorliegen vorliegen vorliegen vor kannen vorliegenden vorliegen vorliege

Das bie Cache felbst betrifft, fo ift bie gleichmäßige Benutbarteit bes Gifenbahnwegs zwifchen L. und M. über 2. und bes Landwege zwifchen L. und D. fur bie Dienftreifen bes Rlagere ju ben Berichtstagen in DR. nicht ftreitig; auch fleht eine Berichiebenbeit ber Gumme ber Tagegelber bei bem einen ober bem anderen Reisewege nicht in Frage. Nach ber Bestimmung in Rr. 5 bes Ctaatsministerialbeichluffes vom 30. Oftober 1895 - Juft. Minift. BI G. 413 -, bie nur einem allgemeinen Grund. fan Ausbrud giebt, bat bie Berechnung ber Reifetoften obne Rudficht barauf, welcher Weg gewählt ift, nach bem für bie Staatstaffe minbeft tofifpieligen, an fich nach ben Umftanben bes besonberen Salles benusbaren Wege zu erfolgen. Die Enticheibung bes vorliegenben Rechtsftreits bangt alfo bavon ab, welcher ber beiben Wege fich in Unfehung ber Reifetoften bes Rlagers fur bie Staatstaffe als ber minbeft toftspielige barftellt, und bie Beantwortung biefer grage bangt bavon ab, mas allein unter ben Parteien ftreitig ift, wie bie 2,2 km lange Canbwegftrede von Babuhof C. bis jum Gerichtstagslofale bei Berech. nung ber Reifetoften bes Rlagers ju behandeln ift. Duften fur biefe Begeftrede, wie Rlager will, bie verorbnungemagigen Rubrtoften, b. b. alfo wie fur 8 km, neben ben Reifetoften fur ben Gifenbahnweg gegablt werben, fo murbe biefer fur bie Staatstaffe ber foftspieligere und baber ber Rlageanspruch begrundet fein. Sind bagegen, wovon ber Beflagte ausgeht, die oben wiedergegebenen Bestimmungen in B2 und D1 ber gedachten Jusammenstellung zum Staatsministerialbeschlusse vom 13. Dai 1884 anwendbar, fo baf alfo, ba bie Entfernung gwifden bem Babnbofe Q. und ber Ortsgrenge von M. nur 1.8 km beträgt, neben ber Ab. und Augangsgebuhr besondere Aubrkoften nicht zu gemahren find, fo murbe ber Gifenbahnmea fur bie Staatstaffe ber minber toftfpielige fein, ber Rlager alfo mehr als bie ibm gezahlten Reifetoften nicht zu beaufpruchen haben und fomit ber Rlageanspruch unbegrundet fein. Das Berufungsgericht berneint inbeffen bie Unmenbbarteit biefer Bestimmungen bes Staatsministerial. befdluffes bom 13. Dai 1884 und gelangt beshalb jur Berurtheilung bes Beflagten auf Grund folgenber Ermagungen. Runachft wird in gutreffenber Begrundung ber - auch in ber Revifioneinftang obne meitere Auführungen aufrecht erhaltenen - Auffaffung bes Rlagers, bag unter bein Detreffenben Babn-

hofe in B 2 a. a. D. nur ein gleichnamiger, alfo gu berfelben Ortichaft geboriger Babnhof zu verfteben fei, entgegengetreten und bargelegt, bag barunter nicht gerabe ber gleichnamige, fonbern ber nachftgelegene geeignete Bahnhof ju verfteben ift. Cobann fuhrt bas Berufungsgericht in eingebenber Begrunbung, ber gleichfalls überall beigntreten ift, unter bebenkenfreier Berwerthung ber Begrundung ju bem Entwurfe bes Gefehes vom 21. Juni 1897, betreffend die Tagegelber und Reifeloften ber Staatsbeamten, aus, baß bas Ctaatsministerium, burch Artitel IV biefes Befeges, babin lautenb: "Rur bie Unfpruche ber Beamten auf Grund ber gesehlichen Bestimmungen über bie Reifetoften und Tagegelber ber Staatsbeamten find bie Ausführungsvorichriften maggebenb, bie vom Ctaatsministerium . . . getroffen werbenermachtigt worden ift, ale Ausführungsvorschrift zu biefem Befet eine entsprechenbe Borichrift, wie fie in B 2 und D 1 ber mebrgebachten Jusammenstellung jum Staatsministerialbeschlusse vom 13. Dai 1884 enthalten fei, ju erlaffen; bies murbe, fo mirb bemertt, wenn es gefcheben mare, bem Befete nicht miberfprechen. Dogleich nune, fo beift es bann aber weiter bis bierber ber Standpuntt bes Beflagten gebilligt werben mußte, war benuoch bie Berurtheilung bes Beflagten nach bem Rlageantrag ausgufprechen, weil namlich Musfuhrungsvorschriften, wie fie in Urtifel IV bes Gefetes vom 21. Juni 1897 porgefeben find, jur Musfuhrung biefes Befeges gar nicht erlaffen find. Das Gefet vom 24. Dary 1873 (Befet Camml. C. 122) enthielt eine bem Artitel IV bes Befetes von 1897 entfprechente Ermachtigung nicht. Es braucht nicht erortert zu merben, welche Geltung ber Staatsminifterialbefchluß von 1884 trob bem ju beanspruchen hatte. Denn jedenfalls erheischte ber Artitel IV bes Befeges von 1897 eine bemnachflige Befchluffaffung und Befanntmachung bee Staatsministeriums, fei es auf Beibehaltung ber im Jahre 1884 verfundeten ober auf Erlag neuer Grunbfage. Un einem folden Utte fehlt es. Die nach Erlaß bes Befetes von 1897 befannt geworbenen Ministerialatte, welche fich auf Tagegelber, Reife- und Umzugekoften beziehen . . . , enthalten feine Beftatigung bes Ctaatsminifterialbefdluffes vom 13. Rai 1884, auf welchen fich ber Beklagte im jegigen Prozeffe ftust. Die Dienftpragmatit, fo weit fie nach Erlag bes Gefeges vom 21. Juni 1897 befannt geworben ift, insbefondere auch burch ben gegenwartigen Projeg, entbehrt ber Jurudfuhrung auf eine gefehliche Grundlage, namlich auf einen in Verfolg bes Gefeges von 1897 erlaffenen Staatsministerialbefdluß. 3ft nun aber bas Befet allein zu Grunde zu legen, fo bestimmt fich ber Endpunkt ber Reife, wie oben ausgeführt ift, lebiglich nach ber thatfachlichen Entfernung, ber Klageanspruch ift also begrundet. Die Revision macht bem Berufungsgerichte ben Borwurf, ben Staatministerialbefchluß vom 13. Dai 1884 mit Unrecht für unanwendbar erachtet zu haben. Das Befet vom 21. Juni 1897 habe - fo wird ausgeführt - gegenüber bem fruberen Rechtsjuftanbe nur einige Menberungen porgenommen, im Uebrigen aber bas frubere Recht unberubrt gelaffen. Someit baber ber Staatsministerialbefchluß vom 13. Mai 1884 angumenben war, bleibe er auch jest noch angumenben. Diefe Unwenbbarfeit bes Staatsministerialbeichluffes fei infoweit angunehmen, ale berfelbe nicht mit bem Gefete felbft im Biberfpruche ftebe. Biernach batte bas Berufungsgericht zu prufen gehabt, ob bie Bestimmung ju B2 und D1 ber Rufammenftellung jum Staatsministerialbeschluffe vom 13. Dai 1884 mit bem Gefehe vom 24. Mary 1873 im Einklange fteben. Diefe Frage fei aber zu bejaben. Bas als Entpuntt ber Dienstreife angufeben fei, bestimme bas Gefet nicht, und basfelbe gebe auch teinen Anhalt fur bie Behauptung bes Klagers, bag als folder ber Puntt angufeben fei, an welchem bas jeweilige Dienftgefchaft vorzunehmen fei. Es fei beshalb im vorliegenbe Salle ber Endpunkt ber Dienftreifen bes Rlagers nach Di. gemaß B 2 und D 1 a. a. D. festjuftellen und gelte bemnach ale folder bie 1,8 km vom Babnhofe Q. entfernte Ortsgrenze von DR. Dem in bem Urtbeile bes Reichsgerichts vom 10. Dai 1895 ausgefprochenen Grunbfage, bag bas Gefet vom 24. Marg 1873 bem Beamten Reifetoften nach ber wirflich jurudgelegten Rilometerzahl im Allgemeinen gemahren wolle, ericheine im Uebrigen ber Staatsministerialbefchluß nicht jumiber. Denn ber Rlager erhalte nicht nur fur bie Wegestrede bon L. nach &. Die bestimmungsmäßigen Gifenbahnfahrgelber, fondern auch fur ben Beg von Bahnhof &. bis jur Ortsgrenge von D. - bem Endpuntte ber Dienftreife - eine Reifevergutung, namlich bie Gebuhr fur Mb. und Sugang, welche jufammen mit ben Rilometergelbern bie Reifetoften bei auf Gifenbahnen auszuführenben Dienstreifen bilbeten. Butreffenb ift ber Musgangspuntt ber Revifion, bag bas Gefes

vom 21. Juni 1897 gegenüber bem fruberen Rechtszustande nur einige Menberungen vorgenommen, im Uebrigen aber bas frubere Recht unberubrt gelaffen bat, fowie bie baran gefnupfte Folgerung, bag ber Staatsministerialbefchlug vom 13. Dai 1884, infoweit als er nach bem fruberen und burch bas Gefes vom 21. Juni 1897 unberührt gebliebenen Rechtszustand anzuwenden mar, auch jest noch anzuwenden bleibt. Es folgt bies aus ber Natur biefes Befetes als eines Erganjungsgefetes, beffen Sauptzwed mar, bie Bobe ber ben Staatsbeamten bei Dienstreifen ju gemabrenben Reifetoften, entsprecheub ben veranberten Bertehrsverbaltniffen im Perfonentransporte, berabgufeben, und gleichzeitig burch bie Bestimmung in Artifel IV eine im bisherigen Rechtszuftaube fublbar geworbene Lude auszufullen (vergl. bie Begrunbung zu bem Entwurfe bes Gefehes vom 21. Juni 1897 in Band IV ber Anlagen zu ben Stenographifchen Berichten über bie Berhandlungen bes Saufes ber Abgeordneten von 1896/97 G. 2290 ff.). Bei folder Sachlage ift nicht abgufeben, wie bie bem fruberen Rechtsguftanbe gegenüber gulaffige Unwendbarfeit bes Staatsministerialbefchluffes vom 13. Dai 1884 burch bas Gefes vom 21. Juni 1897, infoweit es ben fruberen Rechtszustand unberubrt laßt, irgendwie beeinflußt werben tonnte. Dagegen erfcheint nicht ohne gewichtige Bebenten bie Auffaffung ber Revifion, bag bie Bestimmungen in B 2 und D1 a. a. D., wenn man von ber Borichrift in Artifel IV bes Gefetes vom 21. Juni 1897 abfiebt, gleichwohl mit bem Befete vom 24. Marg 1873 im Gintlange fteben. Richtig ift nur, bag bas Gefet feine ausbrudliche Beftimmung enthalt, was als Endpuntt ber Dienftreife angufeben ift. Das Gefes will aber im Allgemeinen, wie bie §§. 4, 5, 7 ergeben, bem Beamten Reifetoften nach ber Sabl ber von ibm wirtlich jurudgelegten Rilometer gemabren, und bamit ift bie Bestimmung in B 2 und D 1 Abfat 1 a. a. O. in Unwendung auf ben vorliegenden gall, wo ber Babnhof L. von ber Ortsgrenze von DR. 1,8 km und von bem Berichtstagslotal in DR. 2,2 km betragt, auch bei Berudfichtigung ber 216. unb Jugangsgebuhr, nicht fchlechthin vereinbar. Auf Grund biefer Erwagung ift auch bie Beftimmung in B3 Abfat 2 a. a. D., welche übrigens burch ben Staatsministerialbeichluß vom 12. Muguft 1896 -Juft. Minift. Bl. G. 359 - eine entsprechenbe Aenberung erfahren bat, vom Reichsgericht in bem von ber Revifion in Bezug genommenen Urtheile vom 10. Dai 1895 fowie in bem Urtheile vom 13. besfelben Monats - Enticheibungen in Civilfachen Band 35 G. 208 und 267 -, als mit bem Gefet in Biberfpruch ftebend, fur bie richterliche Entscheidung nicht fur maßgebend angenommen. Indeffen, wenn auch ber Revision im Sinblid auf bie Borfcbrift in S. 6 bes Befeges pom 24. Dai 1861 infomeit, als fie bie Sugrundelegung ber Bestimmungen in B 2 und D 1 Abfat 1 a. a. D. fur bie Enticheibung bes vorliegenben Ralles, ohne Rudficht auf bie Borfchrift in Artitel IV bes Gefetes vom 21. Juni 1897 verlangt, nicht gefolgt werben tonnte, fo erubrigt fich boch eine weltere Erbrierung nach biefer Richtung, weil bie Auffaffung ber Revifion fich boch bei Berudfichtigung bes Artifel IV rechtfertigt und bie gegentheilige Annahme bes Berufungsgerichts fich als rechtbirrthumlich barftellt. Die rechtliche Ratur ber bier allein in Betracht tommenben Bestimmungen in B2 und D1 Abfat 1 a. a. D. ale Musführungevorfcriften ju bem Gefete vom 24. Darg 1873 und im Ginne bes Artifel IV bes Gefetes vom 21. Juni 1897 tann nicht zweifelhaft fein und wirb auch vom Berufungsgericht anertaunt. Auch bag fich biefelben innerbalb ber Grengen balten, Die ber Tragmeite ber auf Grund biefer Befesesbeftimmung au erlaffenben Ausführungsvorfdriften gezogen finb, ift von bem Berufungsgericht eingebend und bebentenfrei bargelegt. Der Artitel IV a. a. D. ift unverandert aus bem Entwurf in bas Gefes übergegangen, und in ber Begrunbung bagu mar u. a. bemertt: "Bur Ausführung, fowohl ber bisherigen, wie ber burch bas vorgelegte Befet ju treffenben Borfchriften über bie Reifetoften und Tagegelber ber Staatsbeamten bedarf es vielfach naberer Bestimmungen, insbefonbere binfichtlich ber Rriterien fur ben Begriff ber Dienstreife . . ., ber Bestimmung bes Unfange. und Enbpuntte ber Dienstreife und fur manche anbere Frage (vergl. a. a. D. S. 2291/2). Diefe Erlauterung bes Begenftanbes ber Musfuhrungs. porfdriften a bat bei ben Berbanblungen über ben Befegentwurf im Abgeordnetenbaus und im herrenbaufe Biberfpruch nicht erfahren, und ift baber, in Ermangelung entsprechenber Borfdriften im Gefete felbit, als Abficht bes Gefengebers bie Regelung biefer Gegenstande burch Ausführungsvorschriften ber im Artifel IV a. a. D. bezeichneten Centralbeborben anzunehmen. Soldem Inbalte bes Artifel IV gegenüber fcminbet auch bas fich baraus ergebenbe Bebenten , bag vor beffen Erlag, wie oben bervorgehoben, bie Beftimmungen in B 2 und D 1 Abfat 1 a. a. D. mit bem Gefete vom 24. Darg 1873 nicht ichlechtbin im Ginflauge flauben; burch Artifel IV a. a. D. ift ben Ausführungsvorschriften, Die felbftverftanblich fic im Uebrigen ben gefehlichen Bestimmungen anzupaffen haben, eine bestimmtere, bis babin nicht überall flar erfichtliche Umgrengung gezogen. Das Berufungsgericht verfagt nun ben Bestimmungen in B 2 und D1 Abfat 1 a. a. D. bie Unwendbarfeit, weil Musführungsvorfchriften, wie fie in Artifel IV bes Befetes vom 21. Juni 1897 vorgefeben find, jur Musführung "biefes. Befetes gar nicht erlaffen feien, und ber Artitel IV, ba bas Gefet vom 24. Darg 1873 eine bemfelben entsprechenbe Ermachtiaung nicht enthalte, jebenfalls eine bemnachftige Befdluffaffung und Befanntmachung bes Staatsminifteriums erbeifchte, fei es auf Beibehaltung ber im Jahre 1884 vertundeten ober auf Erlag neuer Grundfage. Inbeffen ju Unrecht betont bas Berufungsgericht als bas auszuführenbe Gefes bas Gefes vom 21. Juni 1897, ba letteres als Ergangungsgefet ben bisberigen Rechtsguffant nur in einigen Puntten geanbert und im Uebrigen unberuhrt gelaffen hat, mabrend bie in Artifel IV vorgefebene Ermachtigung Die Anfpruche von Beamten auf Grund ber gesetlichen Bestimmungen über bie Reifetoften und Tagegelber ber Staatsbeaunten überhaupt betrifft. Cobann ftebt aber ber Brund und Imped ber gefehlichen Borichrift in Urtitel IV, die fich als eine beklaratorifche Bestimmung zu bem bisberigen Rechtszustande barftellt, ber Auf faffung bes Berufungsgerichts entgegen, indem es fich babei augenicheinlich barum banbelte, Die über bie volle Rechtswirksamkeit bes Staatsministerialbeschluffes vom 13. Rai 1884, insbesondere in Folge ber vorgebachten reichsgerichtlichen Urtheile vom 10. und 13. Mai 1895, entstandenen Ameifel au bebeben. Und bem Grunde und Swede wiberfpricht auch nicht ber Wortfinn bes Artifel IV, indem unter ben Musführungsporfdriften, Die vom Staatsministerium getroffen werbene, somobl bie vor als bie nach ber Berfundung bes Gefebes getroffenen, obne ber Sprache Smang anguthun, verftanben werben tonnen. Diefe bebenkenfreie Muslegung bes Artitel IV erfcheint um fo mehr gerechtfertigt, als nicht abgufeben ift, weshalb ber Gefengeber bas Staatsministerium, bas bei Erlag bes Befoluffes vom 13. Dai 1884 innerbalb feiner Buftanbigfeit ju banbeln glaubte, nach Unerfennung berfelben ju einer erneuten Befoluf. faffung auf Beibehaltung, wie bas Berufungsgericht will, batte veranlaffen follen. Nach allebem ift bavon auszugeben, baß bie Bestimmungen in B 2 und D 1 Abfat 1 ber Rufammenftellung zum Staatsministerialbefchluffe vom 13. Mai 1884 als Ausführungsvorschriften im Sinne bes Artitel IV bes Gefehes vom 21. Juni 1897 in Solge biefer Befegesvorschrift ihre volle Rechtswirtsamteit erlangt baben, und unterliegt baber bas, unter Bertennung ber Tragweite bes Artifel IV a. a. D., auf ber gegentheiligen Unnahme berubenbe Berufungeurtheil gemaß 8. 564 ber Civilprozeforbnung ber Aufbebung.

Die Sache felbst ist zur Endentscheidung reif, indem bei Anwendung der mehrgedachten Bestimmungen in B 2 und D l. Absah 1 a. a. d., wie die obigen Darlegungen ohne Weiteres ergeben, der Klageanspruch sich als unbegründet darssellt und somit die vom Landgericht ausgesprochen Klageabweisung gerechtfertigt ist. Unter Aussehung des Berufungsurtheils war daber, wie gescheben, die Berufung des

Rlagere gegen bas bie Rlage abweifenbe landgerichtliche Urtheil gurudiumeifen.

Die Kosten der Revisionsinstanz hat, ungeachtet des Obssiegens im vorliegenden Jalle gemäß §. 97 Ebsatz 3 der Livisprozesiordnung, der Revisionskläger zu tragen, während die übrigen Kosten des Rechtsteits nach 8, 91 a. a. D. dem Kläder als unterliegendem Teite zur Last fallen.

Juftiaminifterium I. 1711. D. 42 Bb. 7.

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzebung und Rechtspflege.

Berausgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums, aum Beften ber Juftig. Offigianten : Bittmen : Raffe.

63. Jahrgang.

Freitag, ben 12. April 1901.

M. 15.

Amtlicher Theil.

Berfonal Beränderungen, Titel : und Ordens Berleihungen bei den Juftigbehörden.

Lanbaerichte unb Amtegerichte.

Der Amtegerichterath Stelger in Sabelichwerbt ift geftorben.

Berfest finb:

ber Lanbaerichterath Leinel in Bielefelb ale Umtegerichte. rath an bas Umtsgericht bafelbft,

bie Amterichter

Beister in Frauftabt und Rad in Brefchen ale Lant. richter nach Dofen,

Bille in Rellinghufen nach Reuftabt i. B., Rabael in Treptow a. R. nach Chivelbein.

Der Umterichter Dr. Golutius in Reuf ift in Rolge feiner

Ernennung jum Regierungerath in ber allgemeinen Staate. bermaltung aus bem Juftigbienfte gefchieben.

Rechtsanmalte unb Rotare.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Mufeler in Berlin, ber Rechtsanwalt, Juftigrath Doffen in Barmen und ber Rechtsanwalt und Rotar Ribn in Bifchofeburg find geftorben.

Die Rotare Leminetn in Reumart und Cobn in Rolmar i. D. baben ibr Mmt niebergelegt.

3uft . Minift. . 31. 1901.

Bu Rotaren find ernannt :

bie Rechtsanmalte

Siebr in Dien unt

Bilbelm Beiben in Silbesbeim.

In ber Lifte ber Rechteanwalte find gelofcht:

bie Rechtsanmalte

Juftigrath Soniger in Inomraglam bei bem Canbgericht in Bromberg.

Dobmer bei bem Umtegericht und bem Canbgericht in Gaabruden,

Obin bei bem Umtegericht in Oplaben.

Lewinsto bei bem Umtegericht in Reumart, Cobn bei bem Umtegericht in Rolmar i. D.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

bie Berichtsaffefforen

Liebtte bei bem Rammergerichte.

Dunnmalb und Coreier bei bem Banbgericht II in

Dr. Denete bei bem Umtegericht und bem Canbaericht

in Gottingen. Gallien bei tem Umtegericht in Beileberg,

Soramm bei bem Amtegericht in Rolmar i. P.

23

Berichtsaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen fint ernannt:

bie Referenbare

Quaffowsti, Stubent, frajaus im Begirte bes Rammergerichte,

Dieler, Bradner im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Breslau.

Dr. Benno Bolf im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu Grantfurt a. Di

Dr. Beer, Dr. Rund, Botichta im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Ronigsberg i. D.,

Lemme im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Raum. bura a. G.

Mus bem Juftigbieufte find gefchieben:

Die Berichtsaffeffpren

Bripatbogent Dr. Subrid in Rolge feiner Ernennung jum außerorbentlichen Profeffor in ber juriftifden gatultat ber Univerfitat ju Ronigeberg,

Dr. Frie Roenig in Folge feiner Ernennung jum Dilitor-Intenbanturaffeffor,

Matibel, von Schaemen, von Webren, Braabn, Gris und Dr. Lochner in Folge ihrer Uebernahme in Die Staateifenbabnvermaltung, Seft in Rolge feiner Uebernahme in Die landwirthichaft.

liche Bermaltung.

Dem Berichtsaffeffor Ibr. Rlepgig. Giebmans ift bie nach. gefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt.

Unterbeamte.

Dem Gefangenauffeber Quinter vom Berichtsgefangnig in Reu Ruppin ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftanb bal Allgemeine Chreuzeichen verlieben.

In ben einftweiligen Rubeftanb verfeste Beante. Der Umtegerichterath Branbis aus Berben ift geftorben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtebofe.

Num. 31.

Befanntmachung bom 27. Marg 1901, - betreffend ben bon ber Reuerberficherungsgefellicaft Colonia zu Colu eingefandten Bramienantbeil an ben Berficherungen ber Juftizbeamten im Jabre 1900.

Die Feuerversicherungsgesellichaft Colonia in Coln bat von bem Betrage ber Berficherungspramien, welche im Jahre 1900 von ben bei ihr verficherten Juftigbeamten eingegangen fint, wieberum bie Gummt von Gintaufenbachtbunbert Dart ber Juftigoffigianten Bittmentaffe übermiefen.

Der Juftigminifter nimmt Beranlaffung, Die Juftigbeamten biervon mit bem Bemerten in Renntmiß ju fegen, bag er ber Gefellichaft feinen Dant fur bie erneute Zuwendung ausgefprochen bat.

Berlin, ben 27. Darg 1901.

Der Juftiaminifter. Coonftebt.

I. 1982. Juftigoffigianten . Bittmentaffe 72.

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Prenßische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Peransgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten Bittmen Raffe.

63. Jahrgang.

Freitag, ben 19. April 1901.

M. 16.

Amtlicher Theil.

Berfonal Beränderungen, Titel und Ordens Berleihungen bei den Juftigbehörden.

Zuftigminifterium.

Der Gebeime Oberjuftigrath und portragenbe Rath im Juftig. minifterium Dr. Bierbaus ift jum orbentlichen Konorar. Profeffor in ber juriftifden fatultat ber Friedrich . Bilbelme. Univerfitat in Berlin ernannt.

Canbgerichte unb Umtegerichte.

Der Lanbgerichtsbireftor MIbrecht in Dotebam ift in Rolge feiner Ernennung jum Bebeimen Regierungerath und vortragenben Rath bei ber Ober Rechnungstammer aus bem Juftigbienfte gefdieben.

Dem Umtegerichterath Rlofe in Rofdmin ift bie nachgefuchte Dienstentlaffung mit Denfion ertheilt.

Der Amtegerichterath Schacht in Ungerburg ift geftorben.

Beriett finb:

bie Amterichter

Unberfed in Gr. Bartenberg nach Bermeborf u. R., Schroeter in Bodum nach Rabben, Dr. Robbe in Schwarzenfele nach Ginbed.

Dem Canbrichter Werner in Magbeburg ift bie Genehmigung jur Unnahme und Unlegung bes von Ceiner Durchlaucht

bem fürften von Schwarzburg. Bonberebaufen ibm verliebenen frarfilid Comarzburgifden Ehrenfreuges III. Rlaffe ertheilt. Der Raufmann Louis Bruamann in Dortmund ift jum

Sanbelerichter bei bem Banbaerichte bafelbft wieberernannt. 3mg. . Minift. . WE. 1901.

Dem Rommergienrath Bilbelm Budichwerbt in Dagbeburg ift bie nachgefnote Entlaffung aus bem Umte ale Banbels. richter ertheilt und jugleich ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe nerliehen.

Staatsanmaltidaft.

Der Staatsanwalt Pregell in Bartenftein ift geftorben.

Rechteanmalte unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Rrebs in Berlin ift ber Rarafter als Bebeimer Tuffgrath perlieben.

Der Rotar. Juffigrath Mdermann in Berlin und ber Rechte" anwalt Barff in Bonn find geftorben.

Der Rechtsanwalt Bogel ift in ber Lifte ber Rechtsanmalte bei bem Banbgericht in Buben gelofcht.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen :

bie Rechtsanmalte

Dobmer aus Gaarbruden bei bem Oberlanbesgericht in Coln.

Lewinsty aus Reumart bei bem Amtegericht und bem Canbgericht in Dangig,

bie Berichteaffefforen

Dr. Galomon Reumann bei bem Canbgericht in Benthen D. 661., Der & bei bem Mmtegericht in Gelfenfirchen,

Rlobic bei bem Umtegericht in Carnifau.

Berichtsaffefforen.

Qu Gerichtsaffefforen fint ernannt:

bie Referenbare

von Balow im Begirfe bes Rammergerichte, Rudert im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Caffel, Bremer, Gans im Begirte bes Oberlanbesgerichte gu

Barobfobn im Begiete bes Oberlandesgerichts gu Marien-

merber, ! Dr. Goliedmann, Dr. Coewenheim im Begirte bes

Oberlandesgerichts ju Raumburg a. G.,

Runt im Begirfe bes Oberfanbesgerichts ju Dofen, Dr. Swed im Begirte bee Oberlanbesgerichte ju Stettin. Der Berichtsaffeffor Bebnes ift in Rolae feiner Ernennung tum Banbrath bes Rreifes Mepben aus bem Juftigbienfte

Der Rechtsanwalt Bogel in Guben ift als Gerichtsaffeffor in ben Juftigbienft wieber aufgenommen.

Mittlere Beamte.

Dem Rechnungereifer, Rechnungerath Conneiberreit in Berlin und bem Gerichtetaffenrenbauten, Rechnungerath Gebbarbt in Sifdberg ift ber Rothe Abler.Orben IV, Rlaffe perlieben.

Allerhöchfte Grlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Berichtehofe.

Num. 32.

Allgemeine Berfugung bom 17. April 1901, - betreffend bas Berfahren bei ber Erwirtung bon Auslieferungen und bon borlaufigen Reftnabmen im Auslande.

Ueberficht im Juft. Dinift. . Bl. far 1889 G. 8 ff., Biffer 1, 3, 5, 9 ff., 23 bie 26. Mugemeine Berfugung vom 22. April 1893 (Juft. Minift. Bl. G. 124) Biffer 2.

Rach ben Beftimmungen unter Siffer 2 ber Allgemeinen Berfugung vom 22, April 1893, betreffend bie im Auslande ju erlebigenden Ersuchungsichreiben ber Juftigbehorben und bas Berfahren bei Ermirfung von Muslieferungen (Juft. Minift. Bl. G. 124), fint von jeber Erlebigung eines Muslieferungs. antrags ober eines Untrags auf vorlaufige Beftnabme einer Perfon im Muslanbe ie nach Lage bes Ralles ber Juftigminifter, ber Minifter ber auswartigen Ungelegenheiten, bie Raiferlichen Gefanbten ober Ronfuln ober bie betbeiligten ausländifchen Beborben unverzuglich, notbigenfalls telegraphifch, ju benachrichtigen. Diefe Borfchrift wird auf Grund ber in neuerer Beit gemachten Erfahrungen babin abgeanbert, bag bie Benachrichtigungen regelmäßig telegraphifch und nur ausnahmsweife in anberer Urt, ftet8 aber unverzüglich zu erfolgen baben.

Es bat fich ferner als munichenswerth berausgeftellt, baf fcbriftliche ober telegraphifche Dittheilungen, bie von fluchtigen, im Muslande befindlichen Berbrechern nach Deutschland gerichtet und bier beichlagnabmt fint, behufs Erwirfung ber Auslieferung ober ber vorläufigen gefinahme ben betheiligten Stellen ftets in Urichrift - bei Briefen unter Beifugung ber Umichlage - porgelegt werben. Die Juftigbehörben werben beingemaß angewiesen, Die betreffenben Mittheilungen, wenn es fich noch um bie Ermittelung und Beftnahme bes Berbrechers ober wenn es fich um bie Beftfiellung ber 3bentitat bes feft. genommenen Berbrechers banbelt, ibren Untragen auf Auslieferung ober auf porlaufige Reftnahme beijufugen, wenn bies aber nach lage ber Cache nicht angangig ericeint, bie Schriftftude unverzuglich nachaureiden. Diefe Bestimmung finbet, wenn auslandifche Beborben im unmittelbaren Befdafteperfebr um bie Gerbeiführung ber Muslieferung ober ber vorlaufigen Teftnahme erfucht merben pber erfucht finb. nur insoweit Anwendung, als fich im einzelnen Salle, 2. B. mit Rudficht auf Die Bichtigfeit ber in Betracht tommenben Schriftftude, nicht Bebeuten ergeben.

Berlin, ben 17. Mpril 1901.

Der Juftigminifter. Coonftebt.

I. 2601. Muslieferungen 4. Bb. 7.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Rechtspflege.

peransgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten Bittmen Raffe.

63. Jahrgang.

Freitag, ben 26. April 1901.

Mr. 17.

Amtlicher Theil.

Berfonal Beränderungen, Titel. und Orbene Berleihungen bei den Juftigbehörden.

Banbaerichte und Umtsgerichte.

Der Landgerichtsrath Rubert in Erfurt ift jum Canbgerichtsbireftor in Bodum ernannt.

Dem Landgerichtsrath Braun in Berlin ift ber Rothe Abler-Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Berfest finb:

bie Banbgerichterathe

Bette in Oftrowo nach Bromberg,

Leich in Elberfelb nach Cobleng, bie Umtegerichterathe

Brennefam in Orteleburg nach Tilfit,

bie Mmterichter

Cartorius in Reibenburg nach Gifchaufen, Engelbrecht in Butow nach Obris.

Debner in Gleiwis als Canbrichter an bas Canbgericht

Dem Amtsgerichtsrath Friese vom Amtsgericht II in Berlin ift bie nachgesuchte Dienftentlaffung mit Denfion,

bem Amterichter Frech in Storlow bie nachgesuchte Dienftentlaffung ertheilt.

Der Amtegerichterath Schacht in Angerburg ift geftorben.

Dr. Biegner in Belbert,

Dr. Biegner in Belbert, Dag Braun in Johannisburg.

3mft. . Minift. . BL 1901.

Staateanwaltidaft.

Der Staatsanwalticaftsrath Saeberlin in Greifemalb ift jum Erften Staatsanwalt in Guben ernannt.

Der Staatsanwalt Jennrich in Beuthen D. Soll. ift an bas Lanbaericht I in Berlin verfett.

Bu Staatsanmalten find ernannt:

bie Berichtsaffefforen

Dr. Birth in Effen,

Dr. Baumgarten in Dagbeburg.

Rechteanwalte unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Geheimen Juftigrath Orgler in Pofen ift ber Rothe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife,

bem Rechtsanwalt unb Rotar, Juftigrath Dbuch in lobau ber Rarafter als Geheimer Juftigrath,

bem Rechtsamwalt Rann in Rempen i. P. bei feinem Unsfoeiben ans ber Rechtsamwalticaft ber Rarafter als Juftigrath verlieben.

Dem Rotar, Geheimen Juftigrath Dr. Leffe in Berlin ift bie nachaefuchte Entlaffung aus bem Amte ertheilt.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Alfter in Caffel und ber Rechtsanwalt Bolff in Canth find geftorben.

Bu Rotaren find ernannt :

bie Rechtsanmalte

Rleefelb in Sorau, Epftein in Rattowit, Rarich in Buer, Bueren in Sagen i. B.,

Stenfchte in Wongrowiy.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte finb gelofcht:

bie Rechtsanwalte

Dr. Gradowsti bei bem Amtsgericht in Charlottenburg, Rleefelb bei bem Amtsgericht in Forft, Hahn bei bem Amtsgericht in Langenfalza.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

bie Rechtsanwalte

Dr. Grabowsti aus Charlottenburg bei bem Canbgericht II in Berlin,

Cohn aus Rolmar i. P. bei bem Amtogericht und bem Landgericht in Bromberg, Rleefelb aus Forst bei bem Amtogericht in Sorau,

bie Gerichteaffefforen

Bebr bei bem Umtegericht und bem Landgericht in Pofen, Bartelt bei bem Umtegericht in Eberswalbe,

Schenba bei bem Umtegericht in Somburg v. b. S., Rummler bei bem Umtegericht in Militic.

Berichtsaffefforen.

Bu Gerichtsaffefforen find ernannt:

bie Referenbare

Siegfried Mener im Begirte bes Rammergerichts, Matthaei, Janfen, Dr. Schaeffer im Begirte bes Obertanbesgerichts gu Gelle, Bernftein, Sennighaufen, be Barn, Dr. Riegen, Boenarn, Dr. Muguft von Davibfon, Dr. Bilgelm Reper, Debenfoven, Peifert im Begirte bes Oberfantesgreichts gu Coln,

Dr. hartwig im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu Frantfurt a. DR.,

Dr. Bille im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Riel, Geelmann im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Ronigsberg i. Pr.,

Reisner, Becht, Banblow im Begirfe bes Oberlanbesgerichts zu Pofen, Dr. Matthiae im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu

Stettin. Der Gerichtsaffeffor Rnoblauch ift in Rolae feiner Uebernahme

in bie allgemeine Staatsverwaltung aus bem Juftigbienfte geschieben. Dem Gerichtsaffespor Krengel ift behuft Uebertritts gur

Dem Gerichtsaffeffor Frenzel ift behufs Uebertritts gut Rommunalverwaltung die nachgesuchte Entlaffung aus dem Juftigbienfte ertheilt.

In ben einftweiligen Rubeftanb verfeste Beamte.

Der Oberlanbesgerichtsrath, Gebeime Juftigrath Ryll in Marienwerber und ber Landgerichtbrath Tefdemacher in Erier find gestorben.

Der Rechtsanwalt Bredow aus Wilhelmshaven fowie bie Gerichtsaffefforen Dr. Rogmag und Dr. Claaffen find ju Rriegsgerichtstäthen

ernannt.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshöfe.

Num. 33.

Allgemeine Berfugung bom 25. April 1901, — betreffend Krantenfürforge fur bie in ber Juftigberwaltung beschäftigten Personen.

Bom Roniglichen Staatsministerium ift beichloffen worben, für bie in Betrieben ober im ummittelbaren Dienfie bes Staates beichäftigten Personen eine Juriorge in Krantheitsfällen nach Maßgabe ber folgenben Grundfage eintreten ju laffen:

1. Den in Betrieben ober im unmittelbaren Dienste des Staates gegen Entgelt voll beschäftigten Versonen soll im Falle der Ertrautung, soweil sie nicht traft derieges der Krantenverschgerung unterliegen oder selbständige Generoekteriebende sind, oder soweit nicht auf Grund des g. 3 des Krantenversicherungsgesehre oder auf Grund sonstiger Regelung eine anderweite Aufsorge gertroffen ist oder mit Justimmung der Finanzverwaltung getroffen wird, die auf Weiteres im A.G. Wege des Vertrags solgende Unterstühung die zu Wochen gewährt werden:

Auf die der Erwerbsunstdistäteit vom tritten Tage nach dem Tage der Ertrantung

a) im Halle ber Erwerbsunfähjafeit bom britten Lage nach bem Tage der Erkrantung ab ein Krantengelb für jeden Arbeitstag in Höhe der Sälfte des ortsüblichen Lagelohns gewöhnlicher Lagearbeiter (§. 8 Kr. B. G.). Das Krantengeld barf nicht mehr als die

Salfte bes Arbeitsverbienftes betragen;

b) der nachgewiesene Aufwand für Arzt und Arznet bis zu einem Viertel des ortsüblichen Tagelohns gewöhnlicher Tagearbeiter, sofern nicht ärztliche Behanblung und Arznei unmittelbar gewährt wird.

2. Die vorbezeichneten Perfonen haben fich hierfur einen Cohnabzug von 1 Prozent bes orts-

ublichen Tagelohns (1a) gefallen ju laffen.

3. Als vollbeschäftigt gelten Personen, die mabrent ber Dauer ihrer Beschäftigung in Betrieben ober im Dienfie bes Staates aus biefer Beschäftigung nach beren Urt und Umfang in ber Saupficke ihren Gebenstunterhalt finden.

4. Diefe Bestimmungen finden teine Unwendung auf Personen, beren Beschäftigung burch bie Ratur ihres Gegenstandes ober im Boraus burch ben Arbeitsvertrag auf einen Zeitraum von

weniger als einer Boche beschränkt ift.

Sur Ergangung und Erlauterung biefer Grunbfabe wird fur ben Bereich ber Juftigverwaltung Folgendes bestimmt :

I. Die Rrantenfürforge erftredt fich auf:

a) bie nichtftanbigen Gulfsarbeiter im mittleren und Unterbeamtenbienfte;

b) bie ftanbigen Rangleigebulfen, soweit ihnen ein Minbesteinkommen nicht bewilligt ift, sowie alle vorübergebend beschäftigten Rangleigebulfen;

c) alle übrigen ftanbig ober nichtftanbig voll befchaftigten Arbeiter, welche gu ben felb-

ftanbigen Gewerbetreibenben nicht geboren.

Auf bie im Borbereitungsbienfte befindlichen Dersonen finden bie Grundfage auch bann feine Unwendung, wenn fie als nichtfiandige Gulfsarbeiter beichaftigt werben.

II. Die gegenseitigen Leistungen sind bei ber Annahme von Arbeitern in ben mit biefen zu schließenden Vertrag aufzunehmen. In den Sallen der Rr. In und b ift die Verpflichtung zu bem Lohnabug in der Werfügung, durch welche die Diaten bewilligt werden oder durch welche die Annahme als Kanzileigebulle ausgesprochen wird, zum Ausdruck zu bringen.

Ein Verzicht auf bie Furforge ift julaffig; in biefem Jalle tritt eine Berpflichtung jum Lohn-abzuge nicht ein. Ueber ben Berzicht ift ein Bermert zu ben Aften zu bringen.

III. Die ortaublichen Tagelobnfabe gewöhnlicher Tagearbeiter find bie gemaß &. 8 bes Rrantenverficherungsgeseges burch bie Regierungsprafibenten, in Berlin burch ben Oberprafibenten, feftgefesten und in ben Regierungsamtsblattern veröffentlichten Gabe.

IV. Der Lobnabgug erfolgt bei Gelegenheit ber Sablung bes Lobnes ober bes fonftigen Gintommens

(Diaten, Schreiblobne) fur biefelbe Reit, fur welche biefes gewährt wirb.

Die pereinnahmten Lobnabunge tommen bei Rapitel 30 Litel 6 Rr. 1 unter einem besonderen Ab. fcnitte:

Beitrage ju ben Roften ber nach &. 2a bes Rrantenversicherungsgefetes erweiterten Rrantenfürforae.

jur Berrechnung.

V. Die Bewilligung einer Unterftugung findet nicht ftatt fur biejenige Beit, fur welche bas Diensteinkommen (Diaten, Remunerationen u. f. w.) auf Grund ber Rr. 44 ber Etatsvorschriften ben nichtständigen Gulfsarbeitern ober gemaß §. 616 bes Burgerlichen Gesethuchs ben Arbeitern auch mabrent ber Rrantbeit gemabrt wirb.

VI. Die auf Grund biefer Berfugung gewährten Unterftugungen werben bei benjenigen Fonds, bei welchen bie verficherten Berfonen ibren Lobn ober ibr fonftiges Gintommen begieben, und gwar unter einer befonberen Abtbeilung:

»Unterftugungen auf Grund ber nach S. 2a bes Rrantenverficherungsgefeges erweiterten

Rrantenfürforge « verrechnet.

VII. Bur Umweifung ber Rrantenunterftugungen find biejenigen Beborben befugt, benen bie Berfügungsbefugnif uber bie Ronds nach Dafigabe ber Ctatevorschriften auftebt.

VIII. Diefe Berfügung tritt mit bem 1. April b. 38. in Rraft. Gie finbet feine Unmenbung

auf Berfonen, beren Beichaftigung bereits por bem beutigen Tage ibr Enbe erreicht bat.

Die gegenwartig beschäftigten Personen find zu befragen, ob fie in bie Krantenfürsorge einzutreten munichen. Berneinenbenfalls haben fie ihren Bergicht ju erflaren.

Berlin, ben 25. Mpril 1901.

Der Juftigminifter. Coonftebt.

I. 2370. A. 74. 8b. 2,

Iusti3-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzgebung und Rechtspflege.

Beransgegeben

Burcau des Juftig-Ministeriums, jum Beften ber Juftig. Offigianten. Bittmen:Raffe.

63. Jabraana.

Greitag, ben 3. Mai 1901.

AG 18.

Amtlicher Theil.

Berfonal : Beranderungen, Eitel. und Ordens Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

Banbgerichte unb Umtegerichte.

Dem Landgerichtsrath Dr. Ruffell in Effen ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftanb ber Rothe Abler . Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Der Amtegerichterath Gregor in Culm ift geftorben.

Berfett finb:

ber Umterichter Sauptmann in Oplaben nach Dulbeim a. 986.,

bie Panbrichter

Sogeffer in Beuthen D. Gol. als Amterichter nach Riel, Bute in Schneibemubl ale Umterichter nach Dofen.

Die bei bem Umtegericht in Schrimm und bem Canbgericht in Schneibemubl erlebigten Richterftellen (S. 23 unb 39) finb auf bie Landgerichte in Dnieburg und Effen übertragen.

Der Raufmann Griebrich Bortbeimer in Grantfurt a. DR. ift jum ftellvertretenten Sanbelerichter bei bem Canbgerichte bafelbft ernannt.

Dem Rommergienrath Propen in Berlin ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Mmte als Sanbelerichter ertheilt. 3uft . Minift. . 31. 1901.

Rechtsanmalte und Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Gebeimen Juftigrath Greund in Breslau ift ber Rothe Abler . Orben III. Rlaffe mit ber Schleife.

bem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Otto in Salle a. S. ber Rothe Abler Drben IV. Rlaffe perliehen

Der Rechtsanwalt Dr. Julius Ras in Berlin ift geftorben.

Dem Rotar Sabn in Langenfalsa ift ber Amtofit in Quafenbrad angewiefen.

Der Rechteanwalt Panieneti in Inomraglam ift jum Rotar ernannt.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte finb geloicht: bie Rechtsanwalte

Bleifcmann bei bem Banbgericht II in Berlin, Stopnit bei bem Umtegericht in Bielengig, Bintler bei bem Umtegericht in Beigenfee.

In bie Lifte ber Rechteanwalte finb eingetragen : bie Rechtsanwalte

Sleifdmann vom Canbgericht II in Berlin bei bem Canbgericht I in Berlin, Sabn aus Langenfalga bei bem Umtegericht in Quafenbrad,

26

bie Berichtsaffefforen

Dr. Scheele bei bem Amtsgericht und bem Canbgericht in Frantfurt a. DR.

Beller bei bem Umtegericht in Reug.

Gerichtsaffefforen.

3u Gerichtsaffefforen find ernannt:

bie Referenbare

Dr. Rothe, Dr. Scholg, Riepage, Bahn im Begirte bes Rammergerichts, Groll, Jaenich im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu

Breslau, Albrecht im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Celle,

Belicof, Bristen, Schulte, Goeten, Joel im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Samm, Eloner, Dr. Ried im Begirte bes Oberlandesgerichts

ju Riel, Levy im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Ronigsbera i. Dr.,

Dahlpforbt, Boigt im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Raumburg a. G.

Mus bem Juftigbienfte find gefchieben;

bie Berichtsaffefforen

Dr. Bifcher in Folge feiner Uebernahme in bie Staatseifenbahnverwaltung,

Lungftras in Folge feiner Uebernahme in bie Bergverwaltung, Dr. Thelemann in Rolge feiner Babl jum befolbeten

Beigeordneten ber Stadt Duffelborf, Rnate in Bolge feiner Ernennung jum Bezirferichter bei

bem Raiferlichen Gouvernement von Deutsch. Oftafrita.

Dem Gerichtsaffeffor Dr. Saffe ift bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt.

Dittlere Beamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlieben:

bem Gerichtsichreiber, Rangleirath Freund in Leobicous ber Ronigliche Rronen-Orben III. Rlaffe,

bem Gerichteschreiber, Rangleirath Roch in Diesbaben ber Rothe Abler . Orben IV. Rlaffe.

ben Gerichtsichreibern, Gefreiaren Ranning in Ronigsberg i. Dr. und Poliner in Manfter fowie bem Gefretar Schubert in Sagen i. W. ber Karafter als Ramleirath.

Dem penfionirten Rreisgerichtsfefretar Rabifch in Breslau ift ber Ronialiche Rronen Orben IV, Rlaffe verlieben,

Unterbeamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlieben:

bem Gerichtebiener Leuber in Celle

bas Rreng bes Allgemeinen Chrengeichens,

ben Gerichtsbienern Dannefelbt in Oranienburg und Werner in Prenglau

bas Mugemeine Chrenzeichen.

In ben einstweiligen Rubestand verfeste Beamte. Der Landgerichterath Frebrich in Bromberg ift gestorben.

Dem Umtegerichterath Mengel in Glogau ift ber Rothe Abler Drben III Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Die Errichtung je zweier neuer Rotarstellen in Coln und Duffelborf jowie je einer neuen Rotar-ftelle in Elberfelb, Barmen, Bonn, Erier, Mulheim a. Rh. und Serzogenrath ift in Aussicht genommen.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtehofe.

Num. 34.

Gemeinschaftliche Berfügung bes Juftigminifters und bes Minifters bes Innern bom 25. April 1901, — betreffend die Bestellung entsenbeter Kriminalbeamten zu Gulfsbeamten ber Staatsanwaltschaft.

Bemeinschaftliche Berfugung vom 15. Geptember 1879 (Juft. - Minift. . Bl. & 349).

Berben Polizei- und Sicherheitsbeamte, welche nach & 153 Abs. 2 bes Gerichtsverfaffungsgeseises Bulfsbeamte ber Staatsanwaltschaft find, jur Bahrnehmung ortspolizellicher Geschäfte nach anderen Begirten entendet, so werden fie hiermit fur die Dauer ihres Auftrags zu Sulfsbeamten der Staatsanwaltschaft biefer Begirte bestimmt.

Berlin, ben 25. April 1901.

Der Juftigminifter. Coonftebt.

capaniteot.

Der Minifter bes Innern. In Bertretung: pon Bifcoffsbaufen.

Juftigminifterium I. 2843. S. 98 Bb. 5.

Num 35.

Allgemeine Berfügung vom 26. April 1901, — betreffend bie Roften ber Boliftredung einer Gefammtftrafe, wenn die Festfegung ber Ginzelftrafen burch Gerichte verschiedener Bundes, ftaaten erfolgt ift.

Allgemeine Berfugung vom 8. September 1885 (Juft. - Minift. . B1. G. 309).

Bei den Strafvollfreckungsbehörden haben sich Meinungsverschiedenheiten über die Frage ergeben, ob dem Bundesftaate, der eine Freiheitsftrase in Vollzug geset hat, welche demnächt in eine gemäß dem Bundesfratisbeschlusse vom 11. Juni 1885 — den Preußischen Justigdehorden mitgetheilt durch die Allgemeine Verfügung vom 8. September 1885 — den einem anderen Aundesstaate zu vollftreckneb Gesammtstrafe eindezgogen wich, seitens des letzteru die Kossen für Golffreckneb der einergogenen Strafe zu erstatten sind. Dur Besedung dieser Meinungsverschiedenheiten sind die Justigverwolkungen stammtlicher Bundesstaaten dahin übereingekommen, daß die Strassoulistenkoperkopen, vorebasktlich einer anderweitigen Versändigung der Justigverwolkungen in Ausnahmesstalen (wenn die Uebernahme der Vollstreckung in einer dem ordnungsmäßigen Gange der Geschäfte nicht entsprechenden Weise verzögert worden sollen sollten und versändigen Vernahme der Vollstreckung in einer dem ordnungsmäßigen Gange der Geschäfte nicht entsprechenden Weise verzögert worden sollten sollten.

Wird die in einem Bundesstaat in Bollzug gesetze Freiheitsstrafe bemnachst in eine Gesammtstrafe einbezogen, deren Bollstredung auf Grund des Bundesratissbeschaftulles dom 11. Juni 1885 von einem anderen Bundesstaate zu übernehmen ist, so sindet eine Erstattung von Kosten für die Bollstredung der in die Gesammtstrafe einbezogenen Einzelstrafe nicht statt.

Dies Uebereintommen wird hierburch ben Juftigbehörben jur Rennfniffnahme und Rachachtung mitgetheilt.

Berlin, ben 26. Upril 1901.

Der Justigminifter. Schonftebt.

Mum. 36.

Allgemeine Berfügung bom 28. April 1901 wegen Außertursfegung ber bis jum Schluffe bes Jahres 1867 in Defterreich gepragten Bereinstbaler und Bereinsboppelthaler.

Mllgemeine Berfügung vom 7. Januar 1901 (Juft. Minift. Bl. 6. 5).

Nach einer Mittheilung bes herrn Finanymiussters werben bie außer Kurs gesetzten österreichischen Bereinsthaler und Bereinsboppelthaler, welche bem Müngmetallbepot bes Neichs feitens einer Neichs ober ennbestasse ober einer Reichsbankaussalt als bis jum 31. März b. J. eingelöst zugeführt werben, auch jeht noch seitens der Königlichen Münze hierselbst und der Reichsbankanstallen angenommen werben.

Die Justighauptkaffen sowie bie Gerichts, und Gefängniftlaffen werben hiervon mit bem Bemerten in Kenntnig gefest, bag bei ber Ueberweifung solcher Thaler ausbrudlich bervorzuheben ift, bag fie bis

jum 31. Darg b. 3. eingeloft finb.

Berlin, ben 28. April 1901.

1. 2928. M. 70 Rb. 8.

Der Juftigminifter. Schonftebt.

Nichtamtlicher Theil.

Im Berlage von Reinhold Ruhn, Berlin SW. 19, Leipzigerstrafe 73/74, ift erschienen: Hormularbuch ju bem Reichsteffen über die Swangsverfteigerung und die Swangsverwaltung.
— Auf ber Grundlage bes Formularbuchs von E. Milmanns, auf amtliche Beranlassungereben von Karl Vorenz, Umterichter — Berlin 1901.

Der Preis bes Buches beträgt 1,20 Darf.

I 2740. Juftigminifterium 9 Bb. 36.

Iusti3-Ministerial-Blatt

für bie

Prenkische Gesetzebung und Rechtspflege.

peransgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten Bittmen Raffe.

63. Jahrgang.

Freitag, ben 10. Dai 1901.

.N. 19.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beränderungen, Titel- und Orbens-Berleihungen bei ben Auftigbehörben.

Oberlanbesgerichte.

Den Oberlanbesgerichterathen Bubbe in Riel und Dunft in Breslau ift ber Rarafter ale Gebeimer Juftigrath verlieben.

Lanbaerichte unb Mmtsgerichte.

Dem Canbgerichtsprafibenten, Bebeimen Oberjuftigrath Compins in Dotebam ift ber Abel verlieben.

Den Canbgerichtsbirettoren Stieler von Benbefampf in Stenbal, Bubbee in Greifsmalb, Beffe, Gars unb Connies in Berlin, Otto in Glas, Boblgemuth in Ronigeberg und Dr. Traumann in Coin fowie bem auffichtführenben Umterichter, Amtegerichterath Gotting in Berlin ift ber Rarafter als Bebeimer Juftigrath verlieben.

Der Canbgerichtebireftor Biethaus in Dortmund, bie Canb. gerichterathe Carifd in Brieg unb Schuding in Dunfter owie ber Amterichter Eltefte vom Umtegericht I in Berlin finb geftorben.

Berfest finb :

ber Banbaerichterath Gimroth in Glas nach Bielefelb, bie Amterichter

Rave in Deisfreticham nach Sabelichwerbt, Badmann in Beringen ale Canbrichter nad Daberborn.

Der Lanbrichter Bachenfelb in Grantfurt a. DR. ift in Rolae feiner Ernennung jum Doftrath und ftanbigen Gulfsarbeiter im Reiche Doftamt aus bem Juftigbienfte gefchieben.

3ut . Minist . 131 1901.

Dem Amterichter Dr. Branbte in Albenhoven ift bie nachgefucte Dienstentlaffung mit Penfion ertbeilt.

Qu Umterichtern find ernannt:

bie Berichtsaffeffpren Georg Bietich in Reufalg, Infef Cperbrote in Lubbede. Ronrab Roch in Alt. Banbeberg, Bolg in Corbach, Boffühler in Bochum, Sugo Bagner in Glabenbach,

Abrbeder in Wongrowis, Dr. Robert Rubolpb in Mittenmalbe, Splettftoefer in Reuenburg Beftpr., Rubolf Pauly in Thorn, Alfreb Bimmermann in Dr. Stargarb, Rrieger in Gensburg.

Staatsan walticaft.

Den Erften Staateanmalten Rube in Torgau. Coend in Silbesbeim und Sannemann in Gorlie ift ber Rarafter als Gebeimer Juftigrath verlieben.

Der Staatsanwalt Sande in Bromberg ift in ben einftweiligen Rubeftanb verfest,

Dem Staatsanwalt Dr. Buche in Strasburg Beftpr. ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt.

Der Gerichtsaffeffor Elener ift jum Staatsanwalt in Balbenburg ernannt.

Redteanmalte unb Rotare.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Sof in Gisleben ift geftorben.

Dem Rotar Bintler in Beigenfee ift ber Amtefig in Langenfalga angewiefen.

Bu Rotaren finb ernannt : bie Rechtsanmalte

> Beder in Caftrop, Balter in Golbau, Labewig in Roelin.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht: bie Rechtsanwalte

Bartmann bei bem Landgericht I in Berlin, Altenau bei bem Landgericht II in Berlin, Jung in Rieberichelb bei bem Umtegericht in Dillenburg.

In bie Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen: bie Rechtsanmalte

Dr. Rewoldt aus Greifsmalb bei bem Rammergerichte, Stopmif aus Beifenzig bei bem Amtsgericht in Berent, Binfler aus Weifenfee bei bem Amtsgericht in Langenfalta.

bie Berichtsaffefforen

Rirfchner bei bem Umtsgericht in Brandenburg, Domp bei bem Umtsgericht in Erteleng. Berichteaffefforen.

Bu Gerichteaffefforen find ernannt:

Briebrich Schneiber, In. Gimen, Groffer, Rleemann im Begirte bes Rammergerichte,

Riticher im Regirte bes Oberlandesgerichts zu Celle, Dr. Schaufeil, Dr. Cich, Dr. Mittweg im Begirte , bes Oberlandesgerichts zu Coln,

Det Derennerspenner in Der Derender gegene in Rentgeberg i Dr. Der Gerichte Berlieber Berlande gegene ift in flolge feiner Bahl jum befoldeten Beigerbneten ber Stadt Munchen Glabbach aus bem Auftspierne gedeiben.

Der Gerichteaffeffor Dr. Raußenborff ift geftorben.

Mittlere Beamte.

Dem Gerichtsichreiber, Rangleirath Berrmann in Groß. Galge und bem Oberfelretar, Rangleirath Rathien in Altona ift ber Rothe Abler Orben IV. Rlaffe perlieben.

Dem Sefreidt Strippelmann im Meiningen ift die Genehmiquing jur Annahme und Anlegung des von Seiner Schris dem Bergeg von Sadfen Meiningen ibm vertiespeare, dem Gergelich Sadfen Erneftinischen Sandorden angereihten Berbeinstreuge ertheit.

In ben eipftweiligen Ruhestand verfeste Beamte. Den andgerichtsbiertoren Pickowst in Braunsberg und Kluth in Cobleng ift der Karatter als Geheimer Juftigrath verlieben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 37.

Urtheil bes Reichsgerichts bom 14. Februar 1901.

Strafbarleit bes gewerbsmäßigen Bertriebs von Gutscheinen nach bem sogenannten Sybraspftem.
In ber Strafface gegen ben Stablivagrenfabrilant Balter I. in B. wegen ftrafbaren Gigennubes

hat bas Reichsgericht, Erfter Straffenat, in ber Sigung bom 14. Februar 1901

auf die Revision des Staatsamvalts und des Angellagten nach mündliche Berhandlung für Recht ertannt:

1. die Revision des Staatsanwalts gegen das Urtheil der Straffammer des Königlichen Landarticks S. vom 22. Oftober 1900 wird verworfen; der Staatschie werden die

Koften biefes Rechtsmittels auferlegt; 2. bie Revision bes Angetlagten wird mit ber Maßgabe verworfen, baß er flatt wegen begrifflichen Ausammenftusse mit einem Bergeben nach §§. 22 ff. bes Reichsgesetes, betreffend bie Erbebung von Reichsstempelabgaben, wegen begrifflichen Jusammenftuffes mit einer Ueber-

tretung ber bezeichneten Art verurtheilt wirb; 3. bie Roften bes vom Angellagten eingelegten Rechtsmittels hat biefer zu tragen.

Bon Rechts Wegen.



Grunbe.

1. Wie bie Straffammer festgestellt hat, betreibt ber Ungetlagte in 2B. ein Sanbelsgefchaft, bei bem

er fich bes fogenannten Spbrafpftems bebient.

Er berbreitet namlich im Publitum »Prospettee des Inhalts, daß man sich bei ihm für 35 Psennig seine Rolletion solider Maare, Werth mindelmas & Mart,s erwerden fonne, und yndra auf solgende Weise: Man mus für 25 Psennig einen »driginaltoupons des Angestagten kaufen, d. i. ein Postanweisungsformular über I Mart mit der Adress des Angestagten. Der Abschmit (Koupon) diese Hormulars sist mit einer Annuner versehen, als »Originaltoupons bezeichnet und sichert durch den meiteren Ausdruck dem, Indader zu, daß er, wenu er die I Mart portofrei an den Angestagten absend, dien weitere Originaltoupons — Bostanweisungen a 25 Osennig — erhalte, durch deren Verstauf er nach Maßgade. des Orospetts eine der Chort bezeichneten) 40 Kolletionen erhalte. Dem Prospette sine der Chort bezeichneten) 40 Kolletionen erhalte. Dem Prospette sine der Chort bezeichneten) 40 Kolletionen erhalte. Dem Prospette sine der Abschweize aus einzelnen, theils aus mehreren Gegenständen bestehenden »Kolletionen-beigefägt. Im Prospett ist serner ertlätt, daß der Köuser eines Koupons, nachdem er die ihm weiter gurgangsmen vier Koupons an Freunde und Bekante weiter verkauft und ho die dassir eingesande Mart gurückerhalten habe und diese von ihm verkauften Koupons von den Käusern nebst sie I Mart wieder in den Betig des Ungestagten gelangt seien, die Kollettion, die jener die Einsendung des Originaltoupons durch Angade der Aummer bezeichnet das, frank zugeschieft erhalte ein die Einsendung des Originaltoupons durch Angade der Aummer bezeichnet das, frank zugeschieft erhalte ein die Einsende

Der Empfang des gewählten, 4 Mart werthen Gegenftandes für 25 Hennig, wogu 10 Pfennig für Einseudung der Der Ander in Mart tommen, also wie der Propett fagt, für 35 Pfennig, bangt also davon ab, daß der Käufer die vier dazu gekausten Koupons weiter verkausen kann und daß die Käufer biese Koupons cabrenals um je 1 Mart vier Koupons kaufen. Wolken die Käufer bierestellt gewinnen, so missen ihr gleichfalls ihre Koupons absen und ihre Käufer wiederum in gleicher Beise verschren. So wirde die Berbreitung der Koupons, theoretisch betrachtet, ins Unermessisch forfatreiten, wenn nicht die Röglichkeit weiteren Ubsages aus thatsächischen Gründen, insbesondere wegen der reichte kantetenden Lieberfatsisch des Archieries und Bhoeianna gegen den Erwert slocker

Roupons, alsbalb aufboren murbe.

Das Uriheil stellt fest, daß dieses Unternehmen des Angeklagten eine gewaltige Ausbehnung gewonnen und er beilpielsweise allein am 22. Marz 1900 116 Serien verkauft habe. Seine Prospekte verschiedte er u. A. auch nach K. an eine größere Angahl Personen, von benen dei im Juni 1900 Koupons in der erwähnten Weise gegen Jahlung von ie 25 Phennig und 1 Wart vom Angestagten

bezogen.

Die Straffammer des Königlichen Landgerichts C hat hierin ein in ihrem Bezirfe begangenes Bergeben nach § 286 des Strafgesehduchs im begrifflichen Julammenfluffe mit einem Bergeben nach 28, 22, 23, 26 des Reichsgesehs, betreffend die Erhebung von Reichsstempelabgaben, in der Fassung des Gefetes vom 27. April 1894, gefunden und den Angeflagten in Amvendung des § 73 des Strafgeseb

buch in eine Belbftrafe von 50 Dart verurtheilt.

"H.-Rachbem der Angelsagte den mit den Revisionsanträgen ursprünglich verbundenen Angriff wegen vermeintlicher Unzuftändigteit des Königlichen Landgerichts S. mit Schriftigs wo. Jederuar 1901 juri Tgeinommen hat, ift die Verschwerde zu prüsen, daß das beschriebene "Spdrageschäfte, zu welchem der Angelsagte undefrittenerwaßen teine odrigsteilliche Eraubniß erbalten hatte, nicht die Veranstaltung einer öffentlichen Amsspielung deweglicher Sachen im Sinne des L. 288 Mbs. 2 des Ertzgleichufs bildeWie vom Reichsgerichte bereits wieberbolt ausgeführt — vergl. Entscheidungen des Reichsgerichts Bb. 10 S. 245, Bb. 19 S. 258, Bb. 29 S. 66 —, umfaßt der finefrechtliche Begriff der Ausschlagigede Beranssallung, durch welche dem Dublitum grane Entrichtung eines Einsches des Soffmung in Aussicht gestellt wird, je nach dem Erzebniß einer durch den Jufall bedingten Jiehung oder eines ähnlichen zur Serbeissührung des Erzehnisse der mußten Rittels einen mehr oder weniger bestimmt bezeichneten Gegenstand zu gewinnen. Bon biefer Begriffsbestimmung geht auch die Straffammer aus unter Bezugnahme auf die Entscheidung des Reichsgerichts Bb. 17 S. 379, und ohne Rechtstrithum stellt sie alle darin geschortent der Rechtsallenden.

Mit Recht geht die Straffammer im Anschliß an die Entscheidung des Reichsgerichts Bb. 25 S. 192 von der Annahme aus, daß die bloße abstratte Möglichkeit, den Jufall durch besondere Geschälliche und Umschlicht auszuschließen, außer Betracht zu bleiben habe, vielmehr nur der gewöhlicht Betrauf ber Oinge unter den kontreten Berhältnissen, also insbesondere mit Rücksicht

fonittliche Befähigung ber betheiligten Berfonen, enticheibe.

fenubar, ob fie erfüllt werben.

Qu a, ift por Allem pon ber Dollichfeit unentgeltlichen Abfates abiufeben, benn gerabe bie Erwartung, burch ben Abfat bie bafur ausgelegte Dart jurudjuempfangen, alfo bie Roupons ju bertaufen, foll nach bem Profpette jum Raufe einlaben und fomit ift ber Bertauf ale bie beiberfeitige Abficht angufeben. Schon biefer bangt von einer felbftanbigen, ale innerer Borgang nicht ober boch nicht ficher ertennbaren Willensbeftimmung Dritter ab, woran ber Raufer fogar bei ungewöhnlicher Borficht, 3. B. wenn er fich ben Bertauf burch borgangige Berabrebungen gefichert ju haben glaubt, nichts anbern tann. Denn folche Berabrebungen fcugen nicht bor Willensanberung ber Dritten. Die Mb nahme ift alfo im Ginne obiger Begriffsbestimmung vom Bufall abhangig, mas bas Urtheil mit ben Borten ertfart, es ift nicht erfennbar, ob bie bem Abfate ber Roupons ju Grunbe liegenbe Raufalitat: ihre Abnahme burch Dritte gegen Bezahlung eintreten wirb. Bon ber Bebingung b., baf bie foldergeftalt jufallig, wenn auch unter Ditwirfung eigener Thatigfeit bes Roupontaufers gefunbenen Ubnehmer ber anberen Roupons auch ihrerfeits je 1 Dart an ben Ungeflagten einfenben, gilt bas Bleiche. Es bebarf feiner Erörterung, bag ihr Eintritt gang und ausschließlich außerhalb ber Ertennbarteit liegt. Gie ift bem Ginfluß ungabliger unbefannter innerer und außerer Bestimmungsgrunde fur biefe Ubnehmer ansgefest. Die Erfullung ift fomit bem Sufalle preisgegeben und bie Bebingung eine ber Siehung eines Bewinnlofes abnliche. Gie mirb, wie bas Urtbeil gutreffend ausführt, in bemfelben Dage unficherer,

in welchem die Geschäfte bes Angellagten sich ausbreiten. Es gebt insbesondere nicht an, die Unmöglichkeit der Erfüllung, wie eine vom Angellagten zu den Alten gebrachte, durch die Zeitungen verbreitete obersichteilige Ensicheilung meint, lebiglich auf Unvorsichtigteit des Kaufers zurächzuschren und den Gewinn als sicheren Ersolg der selbsthätigen Mitwirtung des Erwerders zu erklären, sobald dieser mit Ueberlegung handele, nämlich die vier Koupons nicht eher erwerde, die er sich von erscherheit vergewissert dade, sie an Personen weiter vertaufen zu konnen, die im Stande und Willens sind, dassich von eiter Koupons vom Angellagten zu erwerden. Solche Sicherheit besteht, selbst wenu man von der möglichen zufälligen Vernichtung oder dem Genftigen Verluste solcher Koupons absieht, dei der regelmäßigen Abswicklung des Gehäfts nie.

Ift hiernach ber Gewinn eines Gegenstandes im Werthe von 4 Mart mittelft eines Einsates von 35 Pefennig vom Jusal abhängig, so hat das Geschäft die Natur einer Ausspielaung. Daß is öffentlich veranstaltet worden, ift mit Rucficht auf die unbestimmte Jahl ber unter sich und mit dem Angeklagten in teinerlei acherem Berhaltniffe febenden Versonen, benen ber Angeklagte bie Anfforderung zur Be-

theiligung jugefchidt bat, mit Recht feftgeftellt, auch nicht von ber Revifion beftritten.

Bergl. Entscheidungen bes Reichsgerichts Bb. I G. 357, 414, Rechtsprechung B. 3 G. 345 a. E. (348) u. A.

III. Die Rebision mocht geltend, die Straftammer hobe überzeben, daß § 286 nicht ichon anwenddar fei, wenn der Jufall enticheide, sondern daß ein Spiel, ein Jufallspiel vorliegen musse, wie beruft sich auf ein Urtheil des Reichsgerichts vom 21. Jedruar 1895 (Entschiedungen Vd. 2-. 48), wo gesagt it, es sei nicht einzusehm, warum nur ein Jiehen (von Voosen) ein für die Ermittelung der Seminnloofe brauchdarer Thätigkeitskatt sein solle und nicht auch jede andere mechanise Kroftaußerung, die im Erfolge zur Jeststellung des einzelnen Gewinnloofes führe. Diese Keußerung verwertigte die Rechliegen, das nur mechanische Kroftaußerung an Stelle der Ziehung treten könne und den Spielkareiter begründe, während es sich dier um gestige oder geschäftliche Thätigkeit, um Absa des Spielks im Allgemeinen eine Kraftaußerung nicht gehört Kartenspiel u. derzl.), wie wen Beschiedung iede andere mechanische Kraftaußerung gleichgeachtet, also die Loosziehung selbst für eine mechanische Kraftaußerung ertsart wird, letzere Bezeichnung in ungewöhnlich weitem Sinne verstaub ist, sehnen die ferer aber ist deres darzeichan, daß es bei dem Hydraugerung ertsart wird, dasse der der vollig unabhängiges, ungewisse Thätigteil allein noch nicht gethan ist: es muß ist nothwendig ein von ihr vollig unabhängiges, ungewisse und kalle fammen.

Enblich hanbeite es fich in jenem Urtheil um einen Lotterlevertrag, bier aber um eine Musfpielung, ein Gefchaft, bas feiner Ratur nach weit mannigfaltigere Formen annimmt, als bie Lotterie.

IV. Ohne rechtliche Bebeutung ist es, daß ber Angellagte dem Käufer, dem der Jusall weniger gestniftig war, gestattet, gegen Rachzahlung einen der ausgesehrten Gewinne täussich gerwerden. Ein solcher Kaul ist ein nachträgliches Geschäft für sich; nicht die Aussich, den Gegenstand laufen zu können, was nach der Art dieser Gegenstände gegenäber einem Kausse die anderen Bertäufern gar keinen Bortheil zu gemöhren scheint, sondern die Aussicht auf dehen Gewinn gegen den Unfromd von Justimus die flaum immer zutressen gegen den Unfromd von Hernbeit zu kaufer eines Koupons auch Billiens oder vielleicht nur im Eande ist, wenn weniger als alle vier Koupons zur Einzahlung von je 1 Mart gestährt haben, durch Nachzahlung des noch sehen, der Achzahlung einen Wegischein, der aber ohne Rachzahlung einen Gegenstand vober aber ohne Rachzahlung einen Gegenstand vor der aber ohne Rachzahlung einen Gegenstand voor der der von Koupons zur Einzahlung von der aber ohne Rachzahlung einen Gegenstand voor der der von Koupons zur Einzahlung einen Gegenstand voor der der von der der voor der der von der der der voor der von der der voor der voor der voor der voor der der voor der voo

vergl. Enischeidungen bes Reichsgerichts Bb. 2 S. 390, Bb. 16 S. 33, und in letten wiederum ein reines Ausheigefrichtschaft, dei dem sogar der Gewinngegenstand vorläufig noch unbestimmt und seinem Werthe nach vom Jufall abhängig st. 3b die Wahl des Gegenstandes schoon vornherein freistebt oder erst nach theilweiser Erfüllung der vom Jufall abhängigen Bedingungen, macht keinen wesentlichen Unterschied. Es kane darum auch daraus Richts an, wenn das Kanlangedon ist dem Koudonverkauf in solder Verbindung fande, daß die Abschiede bet Betragkleise sofort zugleich

als auf ben eventuellen Rauf gerichtet angefeben werben tonnte; benn es murbe genugen, bag biefe Mb-

ficht jebenfalls junachft auf ben Erwerb bes Anrechts auf Gewinn gerichtet mar.

Auch das ift unerheblich, daß der Kaufer eines Koupons sofort den Gegenstand mahlte und bestimmt bezeichnete, den er gewinnen wollte, denn es sie an und für sich gleichgittlig, ob der Beranskalter der Aussiellung oder der Spieler den Gegenstand ausmäßt, um den gespielt werden soll; es genügt die Ansicherung des Beranskalters, daß der detresche Werthgegenstand im günstigen Halle dem Spieler als Gewinn zufalle (vergl. Entscheidungen des Reichsgerichts Bd. 19 S. 258), und überdies wurde bieser Gegenstand nicht individuell aus dem Waarnlager des Angestagten ausgeschieden, sondern mutz general bestimmt, so die eine unbestimmte Augabl von Versonen um benselben, d. i. einen Gegenstand der gleichen Att. biesen fonnte.

Darum ift die Auffassung ausgeschioffen, es hauble fich immer nur um Wettvertrage zwifden bem Ungeflagten und jebem einzelnen Koupontaufer, eine gewiffe Aefnlichkeit mit foldem ftebt bem Begriffe

bes Musipielgeschafts fo menig entgegen,

Enticheibungen bes Reichsgerichts Bb. 5 G. 432 (434),

wie der Umfland, baß bie Enticheibung uber Bewinn ober Berluft fur jeden Gingelnen in verschiedenen Beitpuntten erfolgt.

Entideibungen bes Reichsgerichts Bb. 1 G. 414.

Die in bem Profpette noch beigefügte Berficherung bes Angellagten endlich, jedes Rifito fei ausgeschloffen, ift nach Obigem für bas in erfter Linie beablichtigte Geschäft einsach unwahr, wie die Straftammer bereits bargethan hat, weshalb bie Frage, ob es auf ein Rifito bes Spielers bei öffentlichen Ausspielungen überbaubt antomme,

peral. Enfdeibungen bes Reichtsgerichts Bb. 17 G. 379 a. E. (G. 384),

unerörtert bleiben fann.

Rachdem nun auch festgestellt ift, bag alle Thatfachen, die den Begriff einer Ausspielung begründen, bem Angeliggten befannt waren, und dies für ben subjektiven Thatbestand genügt,

veral. Entscheidungen des Reichsgerichts Bb. 16 S. 83 Nr. 3 (S. 86),

war bie Revifion bes Angeflagten gegen bie Berurtheilung aus §. 286 Abf. 2 bes Strafgefegbuchs un-

V. Im Jusammenhange mit biefer Verurtheilung fieht die wegen des Vergebens wiber bas Reichsftenweigeseh mit der Feststellung, baß der Augstlagte die Stenweiabgade für die gesammte planmäßige Augstle ber Ausweise über die Spieleinlagen nicht im Voraus entrichtet und sobann ohne Genehmigung der guständigen Steuerstelle vor Entrichtung dieser Abgade mit dem Absahe der Koupons, der Ausweise über die Spieleinlagen, begonnen habe. Eine weitere Begründung enthalt das Urtheil in biefem Dunfte nicht.

Someit bie Revifion bie Berurtheilung aus bem Befichtspuntt angreift, bag eine Musfpielung

nicht vorliege, ift fie in Obigem wiberlegt.

Sie bestreitet, daß der Postanweisungskoupon einem Loofe gleich oder ähnlich fet, was gleichfalls bereits gewürdigt ist. Wenngleich die Aummern, mit denen die Kouponis versehen sind, dazu der einen, die für Abwickelung des Geschafts nöchtige Verduchung zu ermöglichen, so sind die damit versehenen Koupons laut der Entscheidungsgrunde doch jugleich die Träger des Anrechts auf den allensalligen Gewinn und haben somit den Karatter von Lotterieloosen oder Spielausweisen, der ihnen dadurch nicht genommen wird, daß der Angestagte ihre Vorlage jum Empfange des Gewinns durch seine sorgfältige Buchung entbebrich macht.

Dit Recht wurden baber die Bestimmungen der §§. 22 ff. des Reichsstempelgesetzes vom 27. April 1894 nicht analog, sondern unmitteldar für einisslägig ertlart und erhebt die Revision ohne Grund den Borwurf, hiermit werde die Ausksäuling einer Lick der Gestgebung unternommen. Der Spielolan ist in der Jeffiegung der Gewinnbedingungen des Geldbetrags der Einsige und der Swinne enthalten. Daß nicht auch die Angah der Spielausweise im Voraus bestimmt ift, sondern ins Ungemessen, vorwebet, werden kann und soll, steht dem Begriffe der planmäßigen Ausspielaug nicht im Bege und bereitet auch der Strafauswessung teine Schwierigkeiten, da bieser kall in §. 26 Abs. 3 des Keichsstempelgeses vorgeseden ist.

Gegen bie Anwendung bes §. 73 bes Strafgesehbuchs fahrt ber Angeklagte keine Beschwerbe, ibre aussichrliche Rechtstertigung finder fic in dem Urtheile des Reichsgerichts vom 10. November 1887 (Entschwingen des Reichsgerichts Vol. 16 S. 301).

Bergl." auch Entidelbungen bes Reichsgerichts Bb. 30 G. 396.

Inebesonbere tann nicht zweifelhaft fein, bag auch ohne obrigfeitliche Erlaubnif beranftaltete Ausfpielungen ftempelfteuerpflichtig find.

Bergl. Entidelbungen bes Reichsgerichts Bb. 11 G. 9, Bb. 22 G. 194 a. E.

Da die Behanptung bes Angeklagten, er habe eine Steuerhinterziehung nicht beabsichtigt, im Urtheile nicht für unglaubhaft erklart und die Strafe weit unter bem Mintestmaß ber in § 26 bes Gefehes für die abstigtliche Sinterziehung angebrohten Strafe zugemessen ift, so hat die Strafkammer offenbar ben § 34 Abf. 2 des Gestiges zur Anwendung gebracht.

Sie hat aber überfeben, bag hierburch bie Berfeblung gegen §. 1 Abf. 3 bes Strafgefesbuchs jur Uebertretung berabfintt, weshalb in biefem Puntte ber Urtheilsfan ju berichtigen, bie Revifion aber auch

infoweit ju verwetfen mar.

VI. Der Staatsamoalt batte in der Sauptverspandlung beautragt, den Angeflagten auch eines mit obigem Vergeben rechtlich jusummentressenden Berrgebens nach §. 4 des Gesehes gur Verkampfung des unsauteren Mettbewerdes für schuldig zu erkennen. Das Gericht, das genäß §. 200 der Strafprozesferdnung die Sache nach diesen, im Erdssuungsbeschung der gurückenen Geschätzunkte zu prüsen batte, kam zu der Kentschung, das ein solches Vergeben nicht vorliege, womlt die Rochwendigkeit einer neuerlichen kommissauf der Veranderung des Angeslagten mit hinveisung auf den veränderten rechtlichen Geschätzburtt (g. 264 der Strasprozesbordnung) binwegstel (vergl. Entscheidungen des Reichsgerichts 36. 12 G. 45).

Gegen biese Entscheldung late der Staatkamwalt Rebison eingelegt. Er hatte in der Aupterchandlung geltend gemacht, der Angestagte bade in der Absicht, den Anscheit eines befonders günstigen Angebots berdorgungien, in Mitkeilungen an einen größeren Kreis dem Personen über die Preisdemessung volffentlich unwahre und jur Irreführung geeignete Ungaben thatsächlicher Att gemacht. Als solche Bezichnet er insbesondere die Eingangsworte des Prospettes: "Streng reells und die Schlisworte: "Aus obigen Aussichungen erleben Sie, daß Sie sich für 36 Pfennig einen schonen praktischen Gegenkand erwerben ihnnen. Ein Alfito ist dabei ausgeschossen. Die Läuschungsabsschicht des Angestagten foll in der Justischerung hervortreten, man könne dei ihm Waaren, die mindestens 4 Warf werth seien, zum Vreise von 36 Pseunig sicher erhalten, wachrend in Wirtlichett dieser Erwert nur sehr seiner, zum Vreise von 36 Pseunig sicher erhalten, während in Wirtlichett dieser Erwert nur sehr seiner, zum

ber Regel gar nicht gelingen tonne.

Bei Drufung ber Cache ift gunachft von ben Borten: Gereng reella abgufeben, fie geben nicht aber eine allaemeine Anvreifung bes Gefcafts binque. Die Borte: Din Rifito ift babei ausgeschloffen a find zwar objettib; wie oben ausgeführt, unwahr, ba fie bei Geldgefchaften regelmäßig bebeuten, jebe Befahr eines Berluftes fei ausgeschloffen. Die Straffammer nimmt aber an, fie tonnten fich, wie ber Angeflagte bebaubtet, auf Die Qulaffung ber Moglichteit, ben gewunschten Gegenflaub burch nachzahlnng bes bon ben Gingablungen nicht gebedten Betrags bes mabren Berthes ber Gegenftanbe ju erlangen, begleben, in welchem Ralle fle fubjettiv, b. 6. im Sinne bes Ungeflagten, feine Unmabrbeit enthielten. Da bie Auslegung bes Profpetts, b. i. Beftftellung ber Abficht bes Angeflagten, Cache ber erften Inftang und bem Revifionsangriff entgogen ift, fo muß bie Einraumung biefes Ginnes ber Borte bem Ungeflagten ju Gifte tommen, obne bag bie Unreibung anberer Muslegungsmoglichfeiten bieran Abbruch thut. 216 folde fugt bas Urtheil bei, bie Borte tonnten auch auf Die Verichieierung bes möglichen Berluftes von 1 Mart 35 Pfennig binauslaufen und bem Untunbigen vorfpiegelu, ein Berluft tonne nicht eintreten. In biefem Galle, nimmt bas Urtbeil an, liege eine unmabre, gur Irreführung geeignete Angabe thatfachlicher Art por. Gine folde murbe nicht unter ben Begriff erlaubter Reflame fallen, ba bie Straffammer bereits festgestellt bat, bag bie Beschäfte bes Ungeflagten pornehmlich mit Derfonen abgefchloffen werben, von benen nicht ju erwarten ift, bag fie bie gange Tragweite ber ihnen auferlegten Bebingungen überfeben tonnen, und bag bem Angeflagten bies bewußt mar. Angenommen weiter, bie Borfpiegelung bie Cache ichlage niemals febl, ber Erfolg in Geftalt eines billigen Dreifes trete unter

allen Umfländen ein, beziebe sich auf die Preisdemesjung, so wäre die Einreihung bes Angebots unter ben Begriff des unlauteren Wettbewerbes nach § 4 bes Geseys allerdings begründet. Die Ertastamet fiellt jedoch mit der Ausführung, daß jene Vorspiegelung im Prospett im Sinne des Angestagten nicht enthalten sein sollte, weil ja darin ausbrücklich des Falles Erwähnung geschehe, daß nicht alle Koupons zurückgehen, in welchem Falle eben teine Vortheile winkten, den Mangel dieser Voraussetzung sein. Es sehlt aber noch mehr.

Dem Staatsamwalt ift zuzugeben, baß bie Antundigung geeignet ift, Kauflustige burch die ihnen eröffnete Aussicht auf Erwerb um besonders billigen Preis anzuloden: aber dies liegt in der Ratur des Ausspielgeschäfts und von einem Iwange, hinterher höhere Preis zu zahlen, als sie im Bertrauen auf bie Richtigkeit der Angaben über die Preishohe (des Gegenstandes der Ausspielung oder des Coofes?) zahlen zu mussen verneinten, ist Richts erschilds; die Nachgablung steht in ihrem Belieben, die Auchang

betrifft nur ben Untauf bes Loofes, bier bes Roupons.

Dit biefem wollen bie Raufer nicht unmittelbar ben gewunschten Werthgegenftand erwerben, fonbern nur bas Unrecht auf feine Erwerbung mittelft Erfullung ber gefesten Bebingungen. Es tonnte fich alfo nur fragen, ob biefes Unrecht ben bafur geforberten Breis werth ift. Un und fur fich ift bie Aeftfegung biefes Dreifes, wie bei allen Bertaufsangeboten, bem freien Belieben bes Bertaufers anbeim gegeben. Die Dreisangabe ift baber nicht falich, wenn fie mit bem thatfachlich geforberten Breife uber-Ralfche Angaben über bie Breis bemeffung bagegen finb, außer taufchenben Augaben über bie Bobe bes wirflich ju gablenben Breifes, unmabre Ungaben über thatfachliche Umftanbe, bie gu besonders billigen Breisanfagen geführt baben follen. Golche Umftande find weber im Urtheil ermabnt, noch pon ber Revision als Inhalt bes Profpetts angeführt, auch nicht barin ju finden. Die natte Thatfache, baß ber Breis ber Roupons im Difverbaltniffe ftebt zu bem mabren Werthe bes bafur gemahrten Unrechts, begrundet ben Thatbeftand bes ftrafbaren unlauteren Bettbewerbes nicht; Taufchungen uber ben Berth find nicht ohne Beiteres Laufdungen über Die Preisbemeffung und fallen unter f. 4 bes Befetes jur Befampfung bes unlauteren Bettbewerbes nur bann, wenn fie bie Befchaffenbeit, bie Berftellungsart, Die Art bes Bezugs ober bie Bezugsquelle betreffen, movon bei bem Berfaufe von Spielausweisen teine Rebe fein tann. Allerbings richtet fich bie Ungemeffenheit bes Preifes - auch eines Loofes ober Spielausweifes - nach ber Urt ber bafur erlangten Begenleiftung: allein es fehlt bier an bem Thatbestandemertmale bes S. 4 bes Befetes, baß uber bie Begenleiftung Angaben thatfachlicher Art gemacht murben. Die Buficherung, mer bas Befchaft eingebe, tonne nicht ju Goaben tommen ober ein Rifito fei ausgeschloffen, ift gwar unwahr, aber feine Angabe eines bestimmten thatfachlichen Umftanbes, sonbern eine allgemeine Anruhmung, wie bie, ber Raufer mache ein vortheilhaftes Geschäft u. bergl., und bas Berfcmeigen ber alebalb in Unmöglichfeit abergebenben Schwierigfeit ber Erfullung ber Bebingungen mag ein bolofes Unterbruden ber möglichen, ja wahricheinlichen Folgen bes Gefchafte fein, ift aber gleichfalls feine Angabe thatfachlicher Urt, wie fie bas Befet nun einmal ausbrudlich und ausfchlieflich ins Muge gefaßt bat.

It bas Gefchäft ein Ausspielgeschäft, wie feststeht, so ift bie Unscherheit bes Erfolges sein wesentlichtes Mertmal. Irrefabrende Anpreliungen in vieser Beziebung, die wie hier bereitst im Spielplan enthalten sind, soll das Erforberniß der obrigkeitlichen Genehmigung verhüten, es bedeufte in dieser Beziehung nicht der Vorforge durch das Geseh zur Bekämpfung des unlauteren Bettbewerdes. Der Schub sowohl der konturrirenden Gewerdetreibenden als des Dublitums gegen unlautere Aussiellungsgeschäfte liegt genugsam in der Strasbrohung des §. 286 des Strasgesehbuchs, salls nicht außerhalb des Spielplans gelegene unwahre Thatsachen der in §. 4 des ersterwähnten Gelebes bezeichneten

Art jur Irreführung bermenbet merben.

Comit tonnte, ba es hieran fehlte, ber Revision bes Staatsanwalts teine Folge gegeben merben.

Juftigminifterium I. 2167. W. 39. 186. 2.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prenfische Gesetzebung und Rechtspflege.

Perandgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

63. Jabrgang.

Breitag, ben 17. Mai 1901.

M. 20.

Amtlicher Theil.

Berfonal Beranberungen, Titel. und Orbens Berleihungen bei ben Juftigbehörben,

Oberlanbesgerichte.

Der Umtegerichterath Dr. Riebel vom Amtegericht I in Berlin ift jum Oberlanbesgerichterath in Raumburg ernannt.

Pantgerichte unb Umtegerichte.

Der Amiterichter von Brannichweig in Dagbeburg ift ale Lanbrichter an bas Canbgericht bafelbft verfest

Bu Canbrichtern finb ernannt: bie Berichtsaffefforen

Dr. Gurges und Dr. Graven in Elberfelb, Schlichter in Bodum.

Bu Amterichtern find ernannt:

bie Berichtsaffefforen

Maner in Bitburg, Alfred Beder in Langenberg, Rubn in hermesteil,

Rubn in Bermesteil, Mebem in Uedermunbe, Boland in Jerlohn, Groenewold in Baffum,

Dr. Ciener in Pitfchen, Benere in Abenan, Degener in Gelfenfirchen,

Dr. Jacob in Kreugburg D. Col., Lanbowefi in Rupp, Gliefe in Jaftrow,

Siebert in Billenberg. Buft. Minift. Bl. 1901. Wieberernannt finb :

ber Generaltonful Otto Meper in Rouigsberg i. Dr. jum Sanbelerichter bei bem Canbgerichte bafelbft,

ber Raufmann Rubolf Schlieper in Elberfelb jum ftellvertretenben Sanbelbrichter bei bem Landgerichte bafelbft. Dem Spootbelenbewahrer 3. D. Dr. Babbe in Prum ift ber Rarafter als Infturath verlieben.

Etaateanmaltidaft.

Der Erfte Umteanwalt, Staatsanwaltschafterath Rolbenach in Breslan ift geftorben.

Redisanmalte unb Rotare.

Bu Rotaren finb ernannt:

bie Rechtsanwalte

Purgold in Sameln, Dr. Thiele in Franffurt a. DR.,

Reit in Berne.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht: bie Rechtsanwalte

> von Palebgti bei dem Landgericht und bem Amtsgericht in Thorn,

Dr. Dablmann bei bem Umtsgericht in Alfelb.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte finb eingetragen;

bie Berichtsaffefforen

Dr. Boffen bei bem Oberlandesgericht in Coln, Ehome bei bem Pandgericht in Sannover, Dr. Stetten beimer bei bem Landgericht in Frantfurt a. M.,

Dr. Peterfen bei bem Canbgericht in Altona, Seitlage bei bem Amtogericht und bem Canbgericht in

Berichtsaffefforen. ..

Bu Berichtsaffefforen find ernannt:

bie Referenbare

Caro, Bobite, Billy Rrager im Begirte bes Rammer-

Rnoll, von Gravenis im Begirte bes Oberlandesgerichts

Marbner im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Frantinrt a. D.,

Solfder, Dr. Couding, Groefelb, Bintelmann, Diffe, Rnebel im Begirte bes Oberlandesgerichts gu Samm,

Thiele im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Riel, Schone, Dr. Bulft im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Raumburg a. G.

Der Gerichtsaffeffor Ullmann ift in Jolge feiner Uebernahme in Die landwirthichaftliche Berwaltung aus bem Tuftibliente gefchieben.

Dem Gerichtsaffeffor Chrich ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt

Der Rechtsanwalt Dr. Dahlmann in Alfelb ift ale Berichtsaffeffor in ben Juftigbienft wieber aufgenommen.

Allerhochfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtebofe.

Num. 38

Allgemeine Berfugung bom 30. April 1901, - betreffend den Erlaß einer Dienftanweisung fur Die Kreisarste.

Jur Aussuhrung bes am 1. April b. 38. in Kraft getretenen Gefetes vom 16. September 1899, betreffend bie Dienstitellung bes Kreikarztes und bie Bildung von Gefundbeitstommissionen, (Gefete Samutl. S. 172) hat ber Serr Minister ber geistlichen, Unterrichts und Medizinal-Angelegenheiteil unterm 23. Marz b. 38. eine Dienstamweisung, für bie Kreiskärzte erlassen. In biefer Dieustamweisung sind nachstehende Vorschriften, bie fur die Justigkehörden von Interesse fie int, enthalten.

Berlin, ben 30. April 1901.

Der Juftigminifter.

I. 2930 M. 128 9b. 3.

Auszug aus ber Dienftanweifung.

Dienfliche Stellung im Allgemeinen.

S. 1.

Allgemeine Umtepflichten.

Der Kreisarzt ift ber ftaalliche Gesundheitsbeamte bes Kreifes und als solcher ber technische Berather bes Landraths, in Stadtfreifen ber Polizeibeborbe (g. 1 b. G.*).

Der Areisargt ift ferner ber Gerichtsargt feines Antisbegirtes. Wo besondere Verhaltniffe es erfordern, sann die Wahrnechmung der gerichtsärgtlichen Geschäfte besonderen Gerichtsärgten übertragen
werben (§. 9 d. G.). Die besonderen Gerichtsärgte werden als nicht vollbesoldete Rreisärgte angestellt
(val. §. 25 d. Anw.).

§. 2.

Amtebegirt und Amtefis.

Der Amtsbegirt bes Rreisarztes ift in ber Regel ber Rreis. Großere Kreife kounen in mehrere Kreisarzibegirte gerlegt, fleinere zu einem Rreisarztbegirte justammengelegt, auch einzelne Theile eines Rreifes einem benochvarten Kreisarztbegirte zugefchlagen werben (S. 4 b. G.).

Der Amtssig ift der Sig des Candraths. Ausnahmen find mit Genehmigung des Ministers der Medizinal-Angelegenheiten gestattet. Dieser bestimmt auch den Amtssit des Kreikarztes, wenn der Amtsbezirt mehrere Kreise umsast.

Verhaltnif des Kreisarites ju anderen Beborden und Beamten.

6. 11.

3m Allgemeinen.

Dienftliche Auftrage erhalt ber Rreisarzt von bem Regierungsprafibenten. Auch Erfuchen anderer Beforben follen ibm in ber Regel burch biefen zugeben, foweit nicht feine unmittelbare Inglebung ent-

^{*)} Gefes, betreffend die Dienststellung bes Rreisarzies und bie Bilbung von Befundheitstommiffionen vom 16. September 1899, (Gefes Samul. S. 172).

weber allgemein — burch ben Vandrath, in Stadtkreifen durch die Polizeitekörde (§§. 12, 13 b. Ann.), durch ben Kreis- (Stadt-) und Bezirtsaussignis (§§. 13, 15 da.], durch die Gerichtsbechorden (§. 19 da.], die Schiebeigheright für Vreiteiteverschierung (§. 20 da.], — oder für bestimmte Hälle — durch die Ortspolizeitehörde (§. 14 da.]., durch die Genercteaussigdisbeamten (§. 18 da.].) — ausdrücklich zugelassen in Doch hat er auch die ihm sonzeichnen Geschaften zugehenden Ersuchen, geeignetenfalls unter Berweisung auf den vorzeichnen Geschäftsweg, zu beantworten.

6. 19.

Berbaltniß ju ben Berichtsbeborben.

Birb ber Rreisargt im gerichtlichen ober Berwaltungeftreitverfahren

1. ale Cachverftanbiger,

2. ale außerhalb bes Wohnorts zu bernehmenber Beuge,

3. als Beuge über Umftanbe, auf welche fich feine Pflicht jur Umteverschwiegenheit bezieht,

berangezogen, so hat er unter Angabe bes Gegenstandes ber Bernehmung und unter Darlegung ber Gründe, welche etwa im Dienstinteresse bie Bernehmung als ungulässig ober nachtheilig erscheinen laffen, bem Regierungsprässenten sofort Angeige zu machen, damit biefer rechtzeitig vor dem Termine bas ihm gesehlich zustehende Einspruchstecht wahren, auch erforderlichenfalls für die Bertretung des Geladenen während der Dauer des Termins forgen fann.

Diefe Unordnung erftredt fich auch auf bie Falle, in welchen ber Rreibargt burch einen Ungeflagten

unmittelbar vorgelaben wirb (vgl. §. 219 b. Gt. D. . D.).

Bon der Anzeigepflicht ift der Areisarzt befreit in den Hallen in welchen er vom den ordentlichen Gerichten feines Bezirke als Sachverständiger oder Seuge herangezogen wird, es fei denn, daß feine Bernehmung Umftande betrifft, auf welche sich seine Pflicht zur Amtsverschwiegenscheit erftreckt.

3m Sinne ber vorftebenben Bestimmung ift ber Begirt, in welchem ber Rreibargt bie Rreibargt.

gefcafte vertretungsweife mahrnimmt, bem eigenen Umtsbegirte gleichgeftellt.

Art und Umfang der Obliegenheiten des Kreisarztes.

§. 41.

Umtliche Beugniffe.

Bei ber Ausstellung amtlicher Zeugnisse (Gutachten, Befundatteft, Befundschein) hat sich ber Kreisarzt streng an die durch die Ministerial Erlasse vom 20. Januar 1853 (Minist.-Bl. f. d. i. B. S. 2) und vom 11. Fiedruar 1856 (bas. S. 61) vorgeschriebene Form und innerhalb der daselbst festgesetzen Grenzen zu halten.

Die Beugniffe muffen unter thunlichfter Bermeibung von Fremdwörtern in leferlicher Schrift ab-

gefaßt und mit beutlicher Ramensunterfdrift verfeben fein.

Der Ausstellung von Befcheinigungen jum Gebrauche fur Personen, welche nicht in seinem Amtsbegirte mobnen, hat fich ber Rreibargt, von bringenben Ausnahmefallen abgefeben, zu enthalten.

§. 43.

Berichtsarat.

Der Areisarzt ift als öffentlich bestellter, gerichtsärztlicher Sachverftanbiger verpflichtet, bie ibm von ben gerichtlichen Behoren aufgetragenen Gulachten in gerichtsärztlichen Angelegenheiten unter Beachtung ber bestebenben Borfchriften au erfatten.

Die Deffnung menschlicher Leichen wird im Beisein bes Richters von zwei Aerzten, unter welchen sich ber Gerichtsarzt befinden muß, vorgenommen (vgl. §. 87 ber St. D. D.). Das hierbei zu

beobachtenbe Berfahren regelt sich nach ben bestehenben Vorschriften (vgl. Regulativ für bas Berfahren ber Gerichtbargte bei ben medizinisch-gerichtlichen Untersuchungen menschlicher Leichname vom 6. Januar 1875. Minist. Bl. f. b. i. V. S. S. 69.

Bei munblichen Vernehmungen vor Gericht und anderen Behörden bat der Kreisarzt seine Auseinandersehungen in den gingt eine Auseinandersehungen in den gingt bei einzukation, das sie nicht nur wissenschaftlich und logisch eindetig ind beständ wie gestellt der die zu überzeugen gerignet find.

Dertrauensarztliche Thatigfeit des Kreisarztes.

6. 115.

Als vertrauensärztliche Berrichtungen fommen in Betracht:

- a. bie Untersuchung und Begutachtung bes Gefundbeiteguftanbes unmittelbarer Raiferlicher und Romiglicher Staatsbeamten im Intereffe bes Dienftes, fei es auf Erfuchen ber Beborben ober ber betreffenben Beanten.
- b. bie Untersuchung und etwaige Behanblung ber Transportgefangenen (Transportaten),
- f. bie Ausstellung von flaatlicherfeits vorgefdriebenen Gefunbheitszeugniffen behufs Eintritts in ben Reichs., Staats . ober öffentlichen Schulbienft.

Gefcafteführung.

§. 118.

Erhebung ber Gebuhren, Lagegelber und Reifetoften feitens bes nicht vollbefolbeten Rreisarates.

Der nicht vollbesolbete Reisarzt erhebt bie ihm juftebenden amtsarztlichen Gebuhren, Tagegelber und Reisetoften unmittelfar von ben Sabiungspflichtigen, fei es von bem Staate ober fei es von Gemeinden ober Trivatversonen.

Die aus ber Staatskuffe zu gablenden Tagegelder und Reifeloften liquidirt er, soweit es fich nicht um folde in gerichtlichen Angelegenheiten bandelt, am Schluffe jedes Monats unter Benutgung des Formulars XII. Die Liquidation mit ben erforberlichen Unterlagen ift durch Dermittenig best Undbraths dem Regierungsprafitenten einzureichen. Die in gerichtlichen Angelegenheiten erwachsenden Tagegelder und Reifelbsten find ebenso wie bei Gebühren im Anschluß an die Antschandlung bei der Gerichtstaffe un flaubieren.

6, 120,

Erhebung ber Bebuhren, Tagegelber und Reifetoften feitens bes vollbefolbeten Rreisargtes.

Abf. 1. Die Borfdriften bes §. 118 über bie Erhebung ber Tagegelber und Reifetoften sowie ber gerichtsärztlichen Gebuhren gelten in gleicher Beise auch fur ben vollbesolbeten Rreibargt.

Rum. 39.

Allgemeine Berfügung vom 1. Mai 1901, — betreffend bie Ueberficht über bie Thatigfeit ber Schiebsmanner im Jahre 1900.

Mugemeine Berfügung vom 18. Ottober 1882 (Juft. - Minift. . Bl. 6. 313).

Rachstebende Uebersicht über bie Thatigteit ber Schiedsmanner im Jahre 1900 wird hierburch jur Reuntniß ber Justizbehörben gebracht.

Berlin, ben 1. Dai 1901.

Der Juftigminifter.

L 2840. S. 97 8b. 3.

The end by Google

114

Mebersicht über die Thätigkeit der Schiedsmänner im Jahre 1900.

Nr.	Bezirt be8 Oberlante8- gericht8.	3 a h l ber Schiebs. männer am Jahres. fcluffe.	Bürgerliche Rechtsftreitigleiten.			Beleibigungen und Rorper- verlegungen.		
			Jahl ber Sachen überhaupt.	Jahl ber Sachen, in welchen betbe Theile gur Guhne- verhandlung erschienen find.	Bon ben in Spalte 5 bezeichneten Sachen find burch Bergleich erledigt.	Zahl ber Sachen überhaupt.	Jahl ber Sachen, in welchen beibe Theile gur Sühne- verhandlung erschienen find.	Lon ben in Spalte 8 bezeichneten Sachen find burch Sübneversuch mit Erfolg erlebigt.
ı.	2,	- 8.	4.	51	6.	7.	8.	9.
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.	Berlin Breslau Caffel Celle Celle Colin Frankfurt a. M. Homes Siel Königsberg Mariemberder Naumburg Dosen Cetettin Quammen mithin gegen 1899	1 614 3 430 1 134 2 517 2 248 901 1 580 961 812 553 1 129 665 669 18 213 18 223	738 1 584 640 1 169 2 282 510 331 893 482 283 1 285 194 324	492 1 076 373 819 1 350 307 199 504 418 209 893 146 269 7 055 8 420	404 809 259 659 908 192 153 311 370 154 692 120 223 5 254 6 452	30 692 31 895 6 011 11 836 19 671 6 449 15 678 5 178 12 541 7 420 20 078 11 516 8 511 187 476 188 594	14 644 17 655 3 308 6 271 8 411 3 195 6 790 2 789 7 463 4 102 11 049 6 370 4 670	9 071 11 783 1 935 3 762 4 734 1 759 4 307 1 554 4 039 2 237 7 647 3 549 2 893 59 270 59 681
	mehr weniger	- 10	1 803	1 365	1 198	- 1 118	710	411
N.	Dagegen in ben Jahren 1898 1897 1896	18 191 18 176 18 149	14 574 15 818 17 498	9 898	7 250 8 063 8 970	194 873 194 162 196 390	101 015 101 021 104 698	61 562 61 266 62 932

Num. 40.

Allgemeine Berfügung bom 7. Mai 1901, — betreffend die Mittheilung über Klagen gegen Poft, und Telegraphenbeamte an die Ober Boft Direktionen.

Allgemeine Berfügung vom 12. Juni 1858 (Juft. Minift. Bl. 1858 C. 198, 1894 C. 307). Allgemeine Berfügung vom 31. Ottober 1894 (Juft. Minift. Bl. C. 306).

Mit Rudficht barauf, daß im Bereiche ber Dostverwaltung sammtliche im Betriebs und Berwaltungsbieuste beschäftigten Beamten mit der Annahme oder Auszahlung, mit der Ausbewahrung oder Bescherung von Geld, Materialien oder sonstigen geldwerthen Gegenständen sich zu befassen haben, werden die Allgemeinen Berstägungen vom 12. Juni 1858 und vom 31. Ottober 1894 dahin ausgebehnt, die die dort vorgeschenen Mittheilungen sortan bezüglich aller Post- und Telegraphendeamten (nicht 1865 der eigentlichen Kassendematen) und zwar sowohl von den gegen sie zu erhobenden, zur Termins bestimmnung eingereichten Klazen, als auch von den gegen sie etalstenen Jahungsbeschen zu machen sind.

Berlin, ben 7. Mai 1901.

Der Juftigminifter.

I. 3037. K. 28.

Num. 41.

Allgemeine Berfügung bom 7. Mai 1901, — betreffend die Einziehung des zu einer notariellen Urfunde zu wenig berwendeten Stempels im Jalle der Borlegung einer Ausfertigung ober beglaubigten Abschrift bei Gericht.

Allgemeine Berfügung vom 29. Jebruar 1896 § 14 Abf. 3 (Juft.-Minift. Bl. S. 63). Allgemeine Berfügung vom 17. Juli 1900 Rr. 8 (Juft.-Minift. Bl. S. 505).

Die nachstehend nehlt einem Befolusse bes Kammergerichts vom 26. Marz 1900 abgedruckt Berfügung des herrn zinanzuministers vom 23. Abril d. I., betreffend die Justanbezie ber Gerichtsbehörben jur nachträglichen Einziedung eines zur Urschrift einer notariellen Urtunde zu wenig verwenketen Stempels im Jalle ber Vortegung einer Aussertigung oder beglandigten Abschrift, wird den Gerichtsbehörden und Rotaren zur Kenntnissanden und Beachtung mitaetbeilt.

Berlin, ben 7. Dai 1901.

Der Juftigminifter.

I. 3098 Steuerf. 101.

Berfügung bes Finangminifters bom 23. April 1901.

Im Cinverstandniffe mit dem Sern Instignuinister trete ich der Auffassung des Kammergerichts in dem eingereichten Verschusse wom 26. Warz 1900 bei, wonach die Gerichtsbestoben auf Grund des 3. 1865. 3 der Allgemeinen Verfignus, dertressen des gerichtliche Setmyelweisen, vom 29. zebruar 1896 in Berdindung mit §. 31 des Preußischen Gerichtsbestopengeleges zur nachträglichen Einziedung eines zu der Urfchrift einer notariellen Urtunde zu vonig verwendeten Setnyeles zuständig sind, obgiech dem Gerichte nur eine salle erste Aussertigung stempelsveie oder als weitere Aussertigung mit 1,50 . Ar richtig versteuerte) Aussertigung oder eine beglandigte Abschift der Urtunde zu ven bestimmten Grundbuchgevelen vorgelegt volrte.

Die Borlegung ber ellerundes, welche jur Ausschließung bes Auflaffungsflempels ober bes fur bie Eintragung, Abtretung ober Berpfandung einer Sppothet ober Grundschild zu entrichtenben Berthftempels

Der Nachtheil, melder burch bie etwaigt doppelte Nachforderung eines Fehlbetrags (bei Gericht und bei dem Notar) entflehen könnte, scheint mir nicht hoch anzuschlagen zu ein, da schlimmften Falls bie Sachlage von den Betheitigten durch ihre Einvendungen schnell aufgetsatt werden würde. Bett größer wurde den Nachtheil sein, wenn die Nachforderung dei Gericht unterdielben mußte und der Fehlbetrag demnächst auch von dem Stempelbehörden nicht entdert werden wurde. Die Anordnung besondert Wittbeilungen der Gerichtsbebörden über solch fetage, wie Sie sie vorschlagen, wurde aber das

Brufungegeicaft unnothig erichweren.

Im Auftrage: Dr. Febre.

Un ben herrn Provingial . Steuer . Direttor in C.

Beidluß bes Rammergerichts bom 26. Dara 1900.

In der Grundbuchsache von J. Bd. IV. Art. 156 hat der erfte Eivilsenat des Königlichen Kammergerichts in der Sigung vom 26. März 1900 auf die von dem Königlichen Oberstaatsanwalt zu C. unter bem 23. Kerbruar 1900 — Gen. IV. 17/885 — eingelegte weitere Beschwerbe beschoffen:

Unter Aufhebung bes Beichluffes ber 2. Civilfammer bes Königlichen Laubgerichts gu 20. vom 19. Januar 1900 und bes Beschuffes bes Königlichen Amthetrichts gu 3. vom 20. November 1899 wir auch gur auberweiten Erdretung und Entscheidung nach Masgabe ber folgenden Grunde an das vorzenannte Amthetricht gurudverwiefen.

Eine Bebuhr und Muslagen fur bie weitere Befdwerbe fommen nicht in Unfas.

Granbe:

Ju Protofoll des Notars H. in J. vom 16. Hebruar 1898 wurde zwischen der J'er Bolksbank, eingetragene Genossenschaft mit beschärchter Sastepssicht, vertreten durch ihren Borstand, und den Sebetuchen Militarisefrant V. B. und E. geb. W. in J. ein Kreditvertrag dahin geschlossen, daß die Bolksbank die Verpflichtung übernahm, dis zur Söbe von 12 000 K. eigene und fremde Wechsel der Soldsbank die Verpflichtung übernahm, dis zur Söbe von 12 000 K. eigene und fremde Wechsel der Sechselung und Browissassen und daß die Sehelute V. sich in über bestimmter Weise zur Jurüserlattung, Verzinsung und Provisionskassung verpflichteten. Jugkeich bestellten die Ebeleute V. der Verzischen eine Verzischen Verzischen Verzischen der Verzischen Verzi

Ju ber Urschrift ber Urfunde war von bem Notar ein Stempel von 1,50 .M. verwendet. Der Notar überreichte dem Amtsgericht eine Ansfertigung der Verhandlung behaft Eintragung der Anations, hypothet in das Grundbuch mit dem Bemerken, daß er die Kosten selbst zahle. Nachdenn die Eintragung bewirft war, wurde auf Veransaffung des Rechnungsrevifors zu dem Vertrage nach Tariffelle Ss I des Stempelsteuergesches bom 31. Juli 1895 ber Schuldverschreidungskempel von 10 M als Gerichtsgebahr berechnet und nach Abgus der schon berwendeten 1,500 M mit nach 8,500 M von dem Notar 28. erfordert. Der Wotar legte hierzegen mit ber Unssssind von ber men nach 8,600 M von dem Notar 28. erfordert. Der Wotar legte hierzegen mit ber Unssssind von Ermnerung ein, daß es nicht Sach des Gerichts der bes Rechnungsrevisors, sondern nur dieseinge der Seteuerbehörde set, den Sempel nachzusordern, und daß überdies nicht der Ermnerung kertragsstempel (Larifielle I) zist, 2) und der inzwischen auf Veraulassung der Seteuerbehörde unt 1,500 M nachgebrachte Setmpel für die Sicherikellung von Rechten (Tarifielle 59) geschuldet werde. Das Amtsgericht gab der Erinnerung katt, weil nicht das Gericht, sondern unr die Setnerbehörde bestagt sie den von einem Notar zu einer von ihm aufgenommenen Urfunde zu wenig derwendeten Setmpel nachzuseshen, und weil die Setnerbehörde das nach dieser Richtung Erforderliche auch bereits vorgenommen habe. Das Landsgericht wies die hierüber von der Staatsanvaltschaft erhobene Beschwerde unter Billigung des Standpunkts der Worinskanz zurück.

Der weiteren Beschwerbe ber Oberstaatsanwaltschaft gegen ben landgerichtlichen Beschluß war

ftattzugeben.

Die Ansich ber Borinftangen, baß in bem gegebenen Falle ber fessende Stempel nicht zu ben Gerichtstoften einzusieben fei, ift ungutreffend. Nach §. 30 bes Gerichtstostengesestes vom 25. Juni 1895 werben, wenn Stempelabgaben neben ben Geführen zu erteben sind, bieselben nach ben für Gerichts

gebubren geltenben Boridriften eingezogen und auch fonft als Berichtsgebubren behandelt.

Die in biefer Begiebung in bem §. 30 gemachten Ginfchrantungen tommen bier nicht in Betracht. S. 31 G. R. G. ertlart fobann bie Borichriften bes & 30 uber bie Stempeleinziehung unter Unberem auch bann fur entfprechend anwendbar, wenn Debufs Musichliegung . . . bes fur bie Gintragung, Abtretung ober Berpfanbung einer Spoothet ober Grunbichulb ju entrichtenben Bertiftempele bie Urfunden über bas ber Gintragung ju Grunte liegenbe Rechtsgefchaft obne ben vorgefchriebenen Stempel vorgelegt werbene. Diefer fall ift bier gegeben. Rach Larifftelle 58 III Abf. 1 Ct. Gt. G. ift ber Untrag auf Eintragung einer Spothet ic. im Grundbuch einem Steuerfate von 1/12 0/0 ber einzutragenden Summe unterworfen. Rach Ubs. 2 ebenda in Verbindung mit Tarifftelle 2 Abs. 6 wird aber biefe Abgabe nicht erhoben, wenn bei ber Anbringung bes Untrags ober innerhalb ber naber bezeichneten gweimbchentlichen Grift bie Urkunde über bas bem Antrage zu Grunde liegende Rechtsgeschäft in Urschrift, Aussertigung ober beglaubigter Abfchrift vorgelegt ift. Dem Amtsgericht ift nun bier eine Urtunde überreicht worben, Die ben Antrag auf Gintragung ber Spootbet in Berbinbung mit bem biefem Antrage ju Grunbe liegenben Rechtsgeschaft enthalt. Danach war bie Erhebing bes Stempels ju bem Gintragungsantrage nach Tarifitelle 58 III Mbf. 2 mit Carifftelle 2 Mbf. 6 ausgeschloffen. Dagegen mußte gu ber Urtunbe über bas Rechtsgefcaft, jufoweit ber bafur vorgefdriebene Stempel nicht bereits in Ratur verwenbet mar, beffen Einforberung zu ben Berichtstoften nach §. 31 G. R. G. erfolgen. Daß biefe Behanblung bem Befes entfpricht, wird noch besonders burch bie Allgemeine Berfugung ber Minifter ber Finangen und ber Juftig vom 29. Rebruar 1896, betreffend bas gerichtliche Stempelwefen, (Juft. Miuift. Bl. G. 63) flargestellt. In & 2 Ubf. 1 unter b bafelbit ift bes Salles, in welchem bebufe Musichließung bes fur bie Gintragung einer Spoothet ac. au entrichtenben Berthftempels bie Urfunde über bas ber Gintragung au Grunde liegenbe Rechtsgeschaft ohne ben vorgeschriebenen Stempel vorgelegt wirb, als eines folden gebacht, mo bie Stempelfteuer wie bei gerichtlichen Urfunden als Gerichtsgebuhr vereinnahmt wird. In &. 19 ebenba find fobann wegen Berstenerung ber Antrage auf Eintragung einer Spothet ze. die den Auflaffungspempel betreffenben Borfcbriften ber SS. 14 und 16 ber Allgemeinen Berfugung fur anwendbar erflart. Der bierbei angeführte & 14 bestimmt aber bes naberen, bag bei Borlegung einer Urtunde über bas Rechtsgefcaft ber Grundbuchrichter bie Berpflichtung babe, bie borfdriftsmäßige Berfteuerung ber Urtunde forg. faltig ju prufen, nub bag ber ju ber Urfunbe nicht ober ju wenig verwenbete Stempel gemaß §. 31 216f. 1 G. R. G. nach ben fur Berichtstoften geltenben Borfdriften einzuziehen fei. Daß von biefen Borfdriften bes Gefeges und ber Allgemeinen Berfugung Die von einem Notar aufgenommenen Urtunben nicht betroffen fein follen, ift nirgent bestimmt (veral Dagel, Preufifche Roftengefete 2. Mufl. C. 92). Demgemaß mar es allerbings Aufgabe ber gerichtlichen Behorben, bie Urfunde vom 16, Gebruar 1898 auf ihre gehörige Verstempelaug bin zu prüfen und einen für sie zu weuig verwendeten Stempel zu den Gerichtskoften einzuziehen. Daß der Rechnungsrevisor die nachträgliche Erhebung des nach seiner Auffassung sehlenden Stempels veranlögt hat, entspricht gleichfalls den bestehenden Worschriften (vergl. S. 21

Abf. I ber Allgemeinen Berfügung bom 29. Februar 1896).

Danach ist ber aus der angeblichen Unguständigteit der Gerichtsbehörden hergeleitete alleinige Entscheidungsgrund der Vorinstangen ungerechtfertigt und hat nunmehr zunächst das Amtsgericht über die höbe des Stempels sachtlich unter Vecachtung der in dem Beschlusse des Kammergerichts vom 24. Oktober 1898 (Jahrd. für Entsch. Id. S. 187) niedergelegten Grundsätze zu entscheiden. Das Amtsgericht wird sich hierbei auch darüber schlissig zu machen haben, welchen Einstuß die nach der Ertlärung des Rotars erfolgte Nachbringung eines Naturalstempels von 1,50 M. auf die Erhebung des gerichtlichen Stempels hat.

Fur bie begrunbete, von bem Bertreter ber Staatstaffe eingelegte weitere Beichwerbe tommen eine

Bebuhr und Muslagen nicht gum Unfate.

Michtamtlicher Theil.

Das von bem Oberftaatsanwalt a. D. Bulff berausgegebene Bert:

Die Gefängniffe ber Juftigverwaltung in Preußen, ihre Einrichtung und Berwaltunge, auf welches im Juftig-Miniferial-Blatte von 1891 S. 104 hingewiesen worden, ift gegenwärtig in zweiter, vollftanbig umgearbeiteten Auflage erschienen (Hamburg, Berlagsaustalt und Druderei Attiengellschaft — vormals I. R. Richter — 1900).

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Prenkische Gesekaebung und Rechtsvilege.

Berandgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten : Bittmen Raffe.

63. Jahrgang.

Greitag, ben 24. Mai 1901.

.M. 21.

Amtlicher Theil.

Berfonal. Beränderungen, Titel. und Orbens Berleihungen bei ben Juftizbehörben.

Oberfanbesgerichte.

Der Amtegerichterath Lemmer in Gilbesbeim ift jum Oberlanbesgerichterath in Celle ernannt.

Banbgerichte und Amtegerichte.

Der Banbgerichterath Rirdner in Salberflabt ift jum Banb. gerichtsbireftor in Erfurt ernannt.

Berfest finb :

Die Umtegerichterathe

Steinmann in Rrotofdin als l'anbgerichterath nach Effen, Speidert in Driefen an bas Amtegericht II in Berlin, Albrecht in Oftromo ale Lanbgerichterath an bas Lanb. gericht bafelbft.

ber Amterichter Raube in Oftromo ale Lanbrichter nach Gnefen.

Dem Umtegerichterath Coulse in Magbeburg ift bie nachgefuchte Dienstentlaffung mit Benfion ertheilt.

Bu Canbgerichterathen finb ernannt:

bie Banbrichter

Stas und Correns in Daffelborf. von Sarten in Laneburg, Gemlau, Rruspi und Dr. Birfc in Berlin, Labben und Dr. Lose in Salberftabt, Granebaum in Effen, Soffmann in Oppeln.

3uft. . Minift. . Bl. 1901.

Dr. Rrofdel in Raumburg a. G., Liemann in Reuwieb. Dr. Delius in Cottbus, Berfen in Grantfurt a. DR., Alter in Reiffe, Bitte in Tilfit. Bueren in Osnabrud, Joft in Duieburg, Rolbete in Gaarbruden, Sonubr in Graubeng, Spenideib in Machen. Daub in Cleve, Eichhorn in Elberfelb. Sanbimann in Liffa. Elebich in Bannover, Dr. von Campe in Bilbesheim, Dr. Runger in Canbeberg a. 20., Urban in Coslin und Dofer in Ratibor.

Bu Umtegerichterathen find ernannt:

bie Umterichter

Graf in Redlingbaufen, Berr in Wittenberg, Reumann in Gnefen. Quinte in Defchebe, Sonla in Effen. Dr. Loreng, Chodow und Dublbach in Berlin,

Carftens in Altong, Obl in Barburg. Sonirmann in Sannover. Sinrichfen in Apenrabe, Dr. Aled in Rhenbt. Rruger in Charlottenburg, Berbarby in Erier, Soulge in Bielefelb, Laus in Berforb, Rlanf in Gobernbeim, Engelbarbt in Berben. Girebaufen und Rudert in Grantfurt a DR. Arenbt in Bobenftein, Dr. Bourgutfoft in Dagbeburg, Dr. Ruppere in Coln, Greib in Reubof. Sebmann in Boris. Dr. Stergel in Briegen, Beder in Manefelb, Conraby in Beifenfels. Gangel in Conberburg, Brunner in Ofterfelb fomie bie auffichtführenben Umterichter Runge in Berlin und" Bimbal in Rattowis. Urnolb Beber in Reuf, Silf in Rubesbeim. Dieberiche und Beinrich Bauer in Golingen, Julius Canbaberg in Lennep, Dr. Oppenheim in Alfelb,

Bu Umterichtern find ernannt: bie Berichtsaffefforen Dreffer in Rirchberg. Bieber in Rebra, Dr. Berenbes in Berne, Dr. Eramer in Murich.

Bei bem Canbaericht I in Berlin finb

au Sanbelerichtern

ernannt: ber Rabrifbefiger Ricarb Aled unb ber Raufmann Richarb Beigert in Bertin, mieberernannt :

ber Banfier Richard Dobrenfurth und ber Rabritbefiber Robert Rerb in Berlin;

su ftellvertretenben Sanbelsrichtern ernannt:

ber Raufmann Erich Burcharbt in Berlin unb ber Raufmann Philipp Dubfam in Charlottenburg, wieberernannt:

ber Rabritbefiger Rarl Rafenius in Gr. . Lichterfelbe.

Staatsanmaltidaft.

Bu Ctaateanwalticafterathen find ernannt:

bie Staatsanmalte Boettger, Dr. Rleine und Chell in Berlin, Bennerfcheibt in Biesbaben, Bollenberg in Ronigeberg i. Dr. und Rafchte in Elbing.

Der Staatsanwalt von Schramm in Bleiwig ift nach Greife. malb perfent.

Der Staatsanwalt Dr. Cornel com Landgericht I in Berlin ift in Bolge feiner Bulaffung gur Rechtsanwaltichaft aus bem Umte gefchieben.

Rechteanwalte unb Rotare.

Den Rechtsanmalten und Rotaren, Juftigratben Loeffte in Ronigsberg und Gurbach in Stettin ift ber Rothe Abler-Orben IV. Rlaffe verlieben.

Dem Rechtsanwalt und Retar, Juffigrath Dr Oswalt in Grantfurt a. DR. ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Amte ale Rotar ertheilt.

Der Rotar Debem in Tilfit bat fein Amt niebergelegt.

Bu Rotaren find ernannt :

bie Rechteanwalte

Rloftermann in Coeft. Dr. Dann in Stettin.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte fint gelofcht:

bie Rechtsanwalte

Ricarb Golbftein bei bem Canbgericht 1 in Berlin, Debem bei bem Canbaericht in Tilfit. Dr. Bedmann bei bem Umtegericht in Papenburg, Lobmaffer bei bem Umtegericht in Schlochau.

In Die Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen :

ber Rechtsanwalt von Palebgti aus Thorn bei bem Umtegericht und bem Laubgericht in Dangig,

bie Berichteaffefforen

Plum bei bem Oberlandesgericht in Coln, Bichmann bei bem Oberlanbesgericht in Samm,

ber frubere Gerichtsaffeffor Gifder bei bem Canbaericht in Sagen.

Berichtsaffefforen.

Ru Gerichtsaffefforen fint ernannt:

bie Referenbare

Dr. Barenfprung, Dr. Lewinfohn im Begirte bet Rammergerichte,

Dr. Conge, Dr. Bilbelm Schroeber, Dr. Bart. mann, Rathiched im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Coin,

Brodbaufen im Begirte bes Oberlandesgerichts jn Samm.

Ontgeit, Ritter im Begirte bes Oberlanbesgerichte ju Ronigeberg i. Dr.

Dem Gerichtsaffeffor Dr. Boeld ift behufs Uebertritts gur Rommunalverwaltung bie nachgefuchte Entlaffung aus bem

Juftigbienft ertbeilt. Der Rechtsanwalt Dr. Bedmann in Papenburg ift als Ge-

richtsaffeffor in ben Juftigbienft wieber aufgenommen.

Rangleibeamte.

Dem Rangleigebulfen Bubovici in Bifchaufen ift bae Allgegemeine Chrenzeichen verlieben.

Allerhöchste Erlasse, Ministerial Berfügungen und Entscheidungen ber obersten Gerichtsthöse.

Befchluß bes Reichsgerichts vom 1. April 1901.

Pflicht ber Notare, die von ihnen verwahrten Erbverträge zum Iwede ihrer Eröffnung an bas Nachlaggericht abzuliefern.

In Sachen betreffent bie Ablieferung und Eröffnung bes in ber Verwahrung bes Koniglich Preußischen Rotars C. ju A. befindlichen See- und Erbbertrags ber von E.ichen Cheleute

hat bas Reichsgericht, Bierter Civilfenat, in ber Signug vom 1. April 1901 beschloffen:

bie von bem genannten Notar C. gegen ben Beschliß bes Großberzoglich Sessischen Canbgerichts zu W. vom 19. Rebruar 1901 erhobene weitere Beschwerde wird als unbegründet zuräckenwielen.

Branbe.

Der Freiherr von E. und beffen Efiegattin baben am 10. Ottober 1881 vor bem inzwischen verftorbenen Rotar B. ju M. einen Ebevertrag errichtet, welcher in Folge ber barin enthaltenen Berfugungen von Tobes. wegen auch ale Erbvertrag im Ginne ber SS. 2274 ff. bes Burgerlichen Gefetbuche angefeben werben muß. Die Urichrift biefes Bertrags befindet fich feit 1886 in ber amtlichen Berwahrung bes Rotars C. ju A. Rachbem ber Chemann von E. am 29. Dezember 1900 verftorben war, murbe ber Rotar C. vom Großherzoglichen Umtsgerichte ju DR., ale bem juftanbigen Rachlaggerichte, wieberholt und zwar gulest unter Undrohung einer Ordnungeftrafe aufgeforbert, ben Che- und Erbvertrag ber von E. fchen Cheleute in Urfdrift zum Amede ber Eröffnung abzuliefern. Auf bie vom Rotar E. biergegen erhobene Befchwerbe ift nur bie Unbrobung einer Ordnungeftrafe in Begfall gebracht worben, mabrend bas Großbergogliche Landgericht gu DR. bie Befchwerbe im Uebrigen burch Beichluß vom 19. Februar 1901 gurudgewiefen bat. Diefe Enticheibung berubt im Befentlichen auf ber Annahme, bag in Rallen ber porliegenben Art bie Ablieferung auch bes in ber gewöhnlichen (alfo nicht befonberen) amtlichen Bermabrung eines Rotars befindlichen Erbvertrags an bas Rachlaggericht erfolgen muffe, wenn ber Tob eines ber als Erblaffer in Betracht tommenben Rontrabenten nach bem Infrafttreten bes Burgerlichen Gefegbuche erfolgt fei. Gegen biefen Befchluß bes Panbgerichts bat ber Rotar C. nunmehr bie weitere Befchwerbe bei bem Großbergoglichen Oberlanbesgerichte ju D. eingelegt, von welchem bie Sache auf Grund bes S. 28 Abfat 2 bes Reichsgefebes über bie Ungelegenheiten ber freiwilligen Gerichtsbarteit bem Reichsgerichte vorgelegt morben ift. Dabei mirb vom Oberlaubesgericht ausgeführt: Die angefochtene Enticheibung bes landgerichts, welche mit einer Darlegung bes Reichsjuftigamts (gu Rr. 2367) vom 14. Juli 1900, fowie mit bem Ausschreiben bes Großbergoglich Seffifchen Minifteriums ber Juftig bom 20. Juli 1900 (gu Rr. 3. DR. 11665) und mit ber in Rr. 31 bes Umteblatte berfelben Beborbe befannt gemachten weiteren Berfugung vom 26. Rovember 1900 übereinftimme, muffe gebilligt werben, und es fei beshalb ein Abweichen bon bem Standpuntte geboten, welchen bas Koniglich Preugifche Rammergericht zu Berlin in feinen Beideluffen vom 9. Juli und 19. Rovember 1900 (veral, Entideibungen, gufammengeftellt im Reichs-Auftigamte Bant 1 Geite 97 und Rechtfprechung ber Oberlanbesgerichte Jahrgang II Geite 15) babin vertreten babe, bag bie §g. 2259 ff. bes Burgerlichen Gefehbuchs, welche Die nach bem Tobe bes Erblaffers porgunehmenbe Ablieferung und Eröffnung von Teftamenten regeln, auf Die offenen, nicht in ber befonberen amtlichen Bermabrung befinblichen Erbvertrage feine entfprechenbe Unwendung finben tonnten.

Mit Rudsicht auf die bezeichneten Beschlüffe des Kammergerichts, von denen hier namentlich der erste, vom 9. Juli 1900, in Betracht tommt, erscheint de nicht zweischlaft, daß die Vorausseigungen des 3. 28 Absa 2 und 3 des Reichsgesesse über die Angelegensbeiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit vorliegen. Aber auch in der Sache seicht muß der Ansicht des Oberlandesgerichts zu D. beigetreten werden.

Der §. 2300 bes Burgerlichen Gefegbuche bestimmt:

Die für die Erbffnung eines Lestaments geltenden Vorschriften der §§. 2259 bis 2263, 2273 finden auf den Erbvertrag entsprechende Anwendung, die Vorschriften des §. 2273 Sat 2, 3 jedoch nur dann, wenn sich der Erbvertrag in besonderer amtlicher Verwahrung befindet.

Aach dieser an sich ungweidentigen Vorschrift mussen die §§. 2259 bis 2263 in ihrem vollen Umfang und vom §§. 2273 die Vestimmung des ersten Sage in entsprechender Weise bei allen Erborträgen angewender werden, gleichvel, ob der derberträgen Erbortragen sich unr in berjenigen gewöhnt ihren antlichen Berwahrung desindet, welcher er in Holge seiner notariellen oder gerichtlichen Aufnahme von Ansang an ohen Weiteres unterlag, oder ob er, entsprechend der Asgelbes §§ 2277 des Vürgerlichen Geschäuche, verschaftlich und Kege der Hintellung in die von den Landesgesem verschieden geordnete und speziell in Sessen, den in Wege der Hintellung in die von den Landesgesem verschieden geordnete und speziell in Sessen, den die die Verwahrung gebracht voorben war. Die beiben anderen Siede des §§ 2273 a. a. d., weiche bahin lanten:

Don ben Berfügungen des verstorbenen Spegatten ift eine beglaubigte Abschrift anzufertigen. Das Lestament ift wieder zu verschließen und in die besondere amtliche Berwahrung zurud-

zubringen,

follen bagegen nur banu eine entsprecheube Auwendung auf Erbvertrage finden, wenn biefelben in bie sbefondere amtliche Bermahrung gebracht maren. Diefen zweifelefreien ausbrudlichen Unordnungen bes Befetes gegenüber tann auch nicht anertannt werben, bag insbefondere bezüglich bes &. 2259 a. a. D., wegen bes Inhalts und Bortlauts biefer Bestimmung bie Doglichfeit einer analogen Unwendung bei offenen Erbvertragen fchlechthin ausgefchloffen fei. Die im Abfas 1 und 2 bes &. 2259 enthaltenen Borfdriften laffen fic babin gufammenfaffen, bag jebes Testament, welches fic nicht bereits in ben Sauben eines Gerichts befindet, nach bem Tobe bes Erblaffers an bas Rachlakgericht zur Eröffnung abgeliefert werben muß. Diefe Ablieferungspflicht trifft auch bie Rotare, und gwar nicht blog in bem Salle, wenn ihnen bie Ausubung ber befonderens amtlichen Bermahrung (im Ginne ber &g. 2246 und 2277 bes Burgerlichen Gefegbuchs) burch bie Landesgefetgebung übertragen worben ift. Bielmehr lagt bie Saffung bes &. 2259, in welchem gang allgemein von einer samtlichen- (alfo nicht etwa von einer sbefonderenamtlichen) Bermahrung gelprochen mirb, beutlich erkennen, bag fich bie Ablieferungspflicht bes Rotars auf alle Leftamente begiebt, welche er überhaupt in feiner amtlichen Gigenfchaft vermahrt. Danach bat alfo ber & 2259 auch Die Salle mit im Muge, in welchen Die vom Rotar aufgenommene lettwillige Berfugung jur Seit bes Tobes bes Erblaffers noch nicht in bie Defonderes amtliche Berwahrung hat gebracht werben tonnen, ober wo es nach bem gur Beit ber Teftamenterrichtung geltend gewesenen Rechte einer berartigen Sinterlegung garuicht beburft batte. Ift aber eine folde Auffaffung ber Boridriften bes §. 2259 geboten, fo ftebt einer analogen Unwendung berfelben auf bie in ber gewöhnlichen Bermahrung bes Notars befindlichen Erbvertrage nichts entgegen, und bies nothigt zu ber Folgerung, bag ber Notar auch bie von ihm in Urichrift offen (bei ben Alten) verwahrten Erbvertrage jum Swede ihrer Eröffnung an bas nachlaggericht abzuliefern bat. Dabei bebarf es taum ber Ermabnung, bag eine . Eröffnung . (Dublifation) im Ginne bes &. 2260 a. a. D. bei unverichloffenen lettwilligen Berfrigungen und baber auch bei offenen Erbvertragen nicht etwa unausführbar ift. Ebenfowenig tann eingewendet werben, bag bei offenen Erbvertragen jebe Bublitation und auch bie in Berbindung bamit (burch §. 2262 a. a. O.) vorgefdriebene Benachrichtigung ber Betheiligten überfluffig fein murbe. Gind in bem Erbvertrage britte Derfonen bedacht, fo ergiebt fich bie Zwedmäßigfeit ber von Amtswegen zu bewirtenben Benachrichtigung von felbft. Ueberbies treffen aber bie ben §g. 2260 bis 2263 a. a. D. ju Grunde liegenben leitenben Bebanten bei jebem Erbvertrage, ebenfo wie bei jeber anbern lettwilligen Berfugung, auch infofern gu, als es einer Berfaubung ber lettwilligen Berfugungen icon aus bem Gruube bebarf, weil fur ben Lauf ber in ben §§. 1944 und 2306 bes Burgerlichen Gefethuads vorgeschenen Friften ein fest zu bestimmender frühester Anfaugstermin gewonnen werden muß. Dazu tommt noch, daß auch in Jolge der dem Rachlassgerichte nach §§. 2353 ff. des Bürgerlichen Gefethunds begüglich der Ertbeilung vom Erbscheinen aufertegten Pflicht, Einrichtungen nothwendig werden, die denabr leisten, daß alle Verfügungen, welche der Erbscher hinschtlich seines Rachlassgerichts getrossen. Somit fprechen neben den an sich völlig klaren Worten des Gesches auch erhebliche innere Gründe für die vorstlehend darzeletzte, in gleicher Weise vom Landgericht in M. und vom Oberlandesgericht zu D. verretene Auffassuna.

Diefen Erwäqungen gegenüber kann ber Umfland als entiseibend nicht ins Gewicht sallen, daß ber erste Entwurf eines Bürgerlichen Gesetzbuchs (vergl. namentlich den §. 1945 desselben, sowie die Rotinibdagu Seite 319) einen andern Standpunkt eingenommen hatte, welcher anfänglich auch von der zweiten Kommission getheilt zu sein schabpunkt eingenommen hatte, welcher ansänglich auch von der zweiten Kommission getheilt zu sein schabpunkt einer Drotofolle S. 7263, 7264). Ueberdies kommt in Betracht, daß die Redattionskommission (Seite 8330 der Protofolle) demnächt, unter dem Vorbehalt einer vorzunehmen. Rachprüsung, ausdrücklich ermächtigt wurde, dei der Redatsung des Erbrechts Arenderungen einzelner Vorschriften, soweit sich die sie als wünschenwerth berausstellen sollte, zunächt vorzunehmen. Von dieser Ermächtigung hat die Akchationskommission espendarung erwächt, denn der Erntwurf zweiter Lesung (in welchem die §§. 2126 dis 2130 und 2140 den §§. 2259 dis 2263 und 2273 des Vürgerlichen Geschauft vor den der Schabpunkt der Vorschriften der §§. 2277 und 2300 des Vürgerlichen Gesetzbuch im Weschlichen völfig übereinstimmten, und die Protofolse (Seite 8837) ergaben weiter, daß dieser Entwurf so weit berselbe hier in Frage kommt) in der Vorschlich der Schapptschammission vorzeschlagenen Fassung durch die Sauptschmmission genehmigt worden ist.

Im Sinblid auf die Bestimmungen der Artikel 213 und 214 des Einführungsgesesse zum Bürgerlichen Gesehgbuch erscheint es endlich auch undedenlich, daß dieseinigen Grundsätze, welche sich nach Obigem für die Vehandlung der zur Erössung zu bringenden Lestamente und Erdoerträge ergeben, edenstalls auf dieseinigen lestwilligen Versägungen angewendet werden müssen, wolche zwar dor dem 1. Januar 1900 errichtet waren, bezüglich deren Publikation ader die Anwendbarteit der Bestimmungen des Bürgertichen Gestshuchs um deshalb in Frage sommt, weil der den konkentiere erst nach dem Inkrastkerten des Bürgertlichen Gesehbuchs versichung and kulterdings haben die §§. 2259 die 2263 des Bürgertichen Gesehbuchs ihre Erklung in demjenigen Tiete gefunden, welcher die Ueberschrift krägt Verrichtung und Aussehbuch zu der wes Verländen der der die Konkenties, die nich der Ausgebard für der Verländung und Kussenden ihre Selfamentals, die zu des Kussenstelles 214

a. a. D., welche lautet:

Die vor bem Intrafttreten bes Burgerlichen Gefethuchs erfolgte Errichtung und Aufhebung einer Berfügung von Tobeswegen wird nach ben bisberigen Gefegen beurtheilt, auch

wenn ber Erblaffer nach bem Intrafttreten bes Burgerlichen Gefegbuchs ftirbt ...

habe zum Ausbruck gebracht werben sollen, daß hinsichtlich der Eröffnung solcher älterer Verfügungen nicht die Vorschriften des Vingerlichen Gesehvung, sondern die des Frührern Rechtes zur Anwendung zu beringen seinen. Auch das Kammergericht hat bemagmaß in dem Beschlusse vom 19. November 1900 (Rechtsprechung der Oberlandesgerichte Jahrgang II Seite 12) ausgesprochen, daß das unter der Hertschaft des Rheimischen Rechtes errichtete Heutschlusse zu das dem Intrastreten des Värgerlichen Gesehuchs verstorbenen Erblassers an das Auchlaßgericht abgeliefert werden müsse. Dieselben Gesichtspurkte treffen aber auch bezäuslich der Abliesferung älterer Erdverkträge zu.

Siernach erweift fich bie porliegenbe meitere Befchwerbe als unbegrundet.

Dabei ift die fernere Frage, ob das Nachlaggericht die abzuliefernde Urschrift des Erbvertrags douernd bei seinen Alten behalten muß, oder ob biefe Urschrift nach erfolgter Publikation an den Notar wieder gurudgegeben werden darf, hier nicht zu erörtern, da nach dieser Nichtung eine Entscheidung bisher überhaupt noch nicht ergangen ist.

Juftigminifterium I. 3179/01. T. 30.

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Prenßische Gesetzebung und Rechtspflege.

Perandgegeben

Bureau des Justiz-Ministeriums.

jum Beften ber Juftig. Offigianten. Bittmen Raffe.

63. Jabrgang.

Freitag, ben 31. Dai 1901.

M. 22.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beranderungen, Titel. und Orbene. Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

Juftigminifterium.

Dem Staats, und Juftigminifter Dr. Schonftebt ift bie Genehmigung jur Unnahme und Anlegung bes von Seiner Majeftt bem Raifer ber Odmann ihm verliehenen Groffreuges bes Osmanio-Orbens ertheilt.

Banbgerichte unb Umtegerichte.

Dem Landgerichterath Gehrfe in Pofen ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftand ber Rothe Abler-Orben IV. Rlaffe verlieben.

Der Umterichter Urnbt in Schloppe ift ale Canbrichter nach Schneibemubl verfest.

Dem Umtbrichter Sufnagel in Gnabenfelb ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Penfion ertheilt.

Der Umterichter Rubbaum in Lauenburg i. Pomm. ift geftorben.

Rechtsanwalte unb Rotare.

Dem Rechtsamwalt, Juftigrath Bennede in Naumburg a. C., ift bie Genehmigung auf Annahm enn Mitgung ber von Seiner Sobeit bem Sergog von Unbalt ihm verliebenen Ritterinfignien erfer Raffe bes Bergoglich Unbattifden Sausorbens Alterefis bes Beren ertjeilt.

Der Rarafter ale Juftigrath ift verlieben:

im Rammergerichtsbegirte:

ben Rechtsamwölten und Rotaren Wolf Aron son, Dr. Louis Wolff, Lichauer, Dr. Hand Kolfmann, Dr. Gründ-ler, Mronter, Dr. José Grimann, Dr. Gründ-ler, Mronter, Dr. José Grimann, Dr. Gründ-ler, Mront Sein, Dr. Stabthagen, Heimann Bernstein, Dr. Felix Dandun, Arren Sein, Dr. Kolpens Artis Mallelm Kart Maller, Dr. Weyhner, Dr. Sinen und Smilk Boffela sowie den Rechtsamwälten Dr. Alens flag, Dr. Rewoldt, Julius Rofenberg, Dr. Buhrauer, Boblaenber, Dr. Litter Chapeiber und Dr. Johann Eduard Schulz in Berlin, den Rechtsamwälten nub Rotaren Kaufmann in Armstonder, Dr. Sider Schulzen Kaufmann in Armstonder, Dr. Schoft in Schöneberg dei Berlin, Dr. Rloedner in frantfurta. O., Lewel in Konding, Quaphingt in Sensienberg, Woblide in Savelberg, Quaphingt in Sensienberg, Woblide in Savelberg, Packegrimm in Rec. Mappin,

im Oberlanbesgerichtsbezirte Breslau:

ben Rechtsanwälten und Rotaren Paul Meyer in Golberg, Schiffmann in Oppeln, Dr. Jfenbiel und Dr. Greibiel und Dr. Steinigel in Breslan, Wohlauer in Großen-Streblig, Dr. Hoeniger und Rigel in Welig, der in Leuben Dr. Schiff, Bute in Waldenburg, Cafefe in Reumartt, Dr. Baumann nin Oblau, Schulz

in Streblen, ben Rechtsanwalten Dr. Stepban in Beuthen D. Gol. und Dr. Avenarius in Sirfcberg;

im Oberlanbesgerichtsbezirte Caffel:

ben Rechtsanwalten und Rotaren Dr. Schier und Dr. Roth. fele in Caffel, Uth in Sanau;

im Oberlanbesgerichtsbezirfe Celle:

ben Rechtsanwalten und Rotaren Ragel in Stabe, Rem. mere in Murich, forfter in bilbesheim und Spangen. berg in Sannover, bem Rechtsanwalt Dr. Rine in Sannover ;

im Oberlanbesgerichtebegirte Coln :

ben Rechtsanwalten Dr. Scheibges in Erefelb, Dr. Otten in Duffelborf, Dr. Mbler, Reuer, Dr. Peter Bilbelm Jonen, Schaller und Rarl Trimborn in Coln, Sasgen in Munchen Glabbach, Mayer in Machen, Settegaft in Rreugnach und Schmig in Elberfelb, ben Rotaren Rleber und Dr. Clemens in Coln. Benland in Oberraffel, Berf in Erefelb, Daper in St. Johann, Rofenbanm in Golingen, Edery in Reuf, Schaefer in Burticheib und Capellmann in Machen;

im Oberlanbesgerichtebegirte Grantfurt a. DR .:

ben Rechtsanmalten und Rotaren Dr. Gieger und Delaner in Grantfurt a. DR., Dr. Befener in Biesbaben unb Genn in Bechingen;

im Derlanbesgerichtsbegirte Bamm:

ben Rechtsanwalten und Rotaren Dr. Rlafing in Bielefelb. Bog in Defchebe, Beilen in Schwelm, Dingerfns in forbe, Maufen in Dortmund, Altenberg in Effen und Dr. Lohmann in Sagen, ben Rechtsanmalten Beg und Ohly in Bielefelb;

im Oberlanbesgerichtsbegirte Riel:

ben Rechtsanwalten und Rotaren Sanfen in Delborf und Dr. Baetde in Mitona;

im Oberlanbesgerichtsbezirte Ronigeberg i. Dr. :

ben Rechtsanmalten und Rotaren Cfrobgfi in Pod, Billenbucher, Bogel und Baebr in Ronigs. berg i. Pr., Berrmann in Demel, Rhobe in Allenftein, forche in Infterburg, Thefing unb Ofter. meber in Lilfit;

im Oberlandesgerichtsbegirte Marienwerber:

bem Rechtsanwalt und Rotar Lau in Dangia;

im Oberlanbesgerichtsbegirte Raumburg a. G .:

ben Rechtsanmalten und Rotaren Cobner in Bergberg a. C., Glimm und Beifler in Salle a. G., Bergog in Queblinburg, Rlang in Deligich, Reiling in Beis, Chaus in Ofcherbleben und Roffinna in Rorbhaufen;

im Oberlanbesgerichtebegirte Dofen:

ben Rechtsanmalten Dr. Boeppel in Bromberg und Dr. Mich in Dofen, ben Rechtsanwalten und Rotaren Dr. von Plucineti in Liffa, Bof in Birnbaum, Elfus in Deferit, Bolff in Liffa und Sampel in Rrotofdin;

im Oberlandesgerichtsbegirte Stettin:

ben Rechtsanwalten und Rotaren Ollmann in Greifsmalb. Sanfel in Bergen auf Rugen, Detich und Dr. Primo in Stettin, Beng und Dr. Richter in Rolberg, Partenedu in Barth und Berrenborfer in Swine munbe.

Der Rechtsanwalt Brunnemann in Reuftettin ift anm Roter ernannt.

In ber Lifte ber Rechtsaumalte, find gelofcht :

bie Rechtsanmalte

Ild bei bem Rammergerichte, Dr. Ricarb Deifiner bei bem Canbgericht II in Berlin, Raphael in Deutsch- Erone.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen :

ber Rechtsanwalt Dr. Richard Reifiner pom Canbgericht Il in Berlin und ber Gerichtsaffeffor Dr. Brat bei bem

Landgericht I in Berlin, ber Rechtsanwalt 311d vom Rammergerichte bei bem land. gericht II in Berlin.

Berichteaffefforen.

Bu Gerichteaffefforen finb ernannt:

bie Referenbare

Dr. Giestinb, Dr. Paechter, Zeifinger, Biglaff im Begirte bes Rammergerichts,

Groß, Robig im Begirte bes Oberlanbesgerichts # Breslan, Beugner im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Caffel,

Branbe im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Celle, Berg, Brudmann, Couller im Begirte bes Dberlanbesgerichte jn Coin,

Dr. Soreiber im Begirfe bes Oberlanbesgerichts ju Grantfurt a. DR.,

von Stodbaufen im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Samm,

Froft im Begirfe bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg a. G.

Der Berichtsaffeffor Bilbelm Schmit ift in Folge feiner Dabl jum befolbeten Beigeorbneten ber Stabt Cbin aus bem Juftigbienfte gefchieben.

Dem Berichtsaffeffor Dr. Bille ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial : Berfügungen und Guticheibungen ber pberften Berichtehofe.

Mum 43

Urtbeil bes Reichsgerichts bom 6. November 1900.

Geltenbmachung von Stempelforberungen im Rechtsftreit im Bege ber Aufrechnung. Forberung bes Schenfungeftempele ju Ceffionsurtunben.

In Cachen bes Roniglich Dreufischen Rietus, vertreten burch ben Provingial. Steuerbireftor in DR., Beffaaten und Revifioneflagere,

bie Trau Auguste B. und beren Chemann in M., Rlagerin und Revisionsbetlagte,

hat bas Reichsgericht, VII. Civilienat, auf die munbliche Berbandlung vom 6. November 1900 für Recht ertannt:

> bas Urtheil bes 3weiten Civilfenats bes Roniglich Preugifden Oberlandesgerichts in R. vom 11. Rai 1900 wird aufgehoben und auf bie Berufung bes Beflagten bas Urtheil ber Bierten Civillammer bes Koniglich Prengifchen Canbgerichts in DR. vom 20. Januar 1900 babin abgeanbert, bag bie Rlage ganglich abgewiesen wirb. Die Roften ber erften und zweiten Inftang werben ben Revifionsbeflagten, Die ber Revifionsinftang bem Revifionstlager auferlegt.

Bon Rechts Wegen.

Thatbeftanb.

Der Berichtsbiener R. und feine Chefrau festen fich burch gemeinfames Teftament vom Jahre 1894 gegenfeitig zu Erben ein und zwar mit ber Bestimmung, baß ber Langstlebende feinen Beschrändungen in Bezug auf die Verfügung über ben Nachlaß unterliegen und baß nach bessen Tode bie bann noch vorbanbene Erbicaft an eine Ungabl von Richten und Reffen ber Chefrau R. fallen folle. Rachbem gunachft Die Chefrau A. verftorben und gemäß jeuem Teftamente von ihrem Chemanne beerbt worben mar, cebirte biefer mehrere jum Rachlaffe feiner grau gehörige Spotheten im Befammtbetrage von 7500 Rart unter Borbehalt bes Riefbrauchs fur fich auf Die Beit feines Lebens an verfchiebene Berfonen, namlich:

1. burd Urfunde pom 9. Juni 1894 3600 Mart au eine Schwefter,

2. burch Urfunde vom 7. März 1895 300 Mart, 3. burch Urfunde vom 9. Mai 1895 2700 Mart unb

4. burch Urfunde vom 28. Anguft 1896 900 Mart an andere Personen, bie mit ibm weber

bermanbt noch berfchmagert waren.

Rach bem Tobe bes Chemanns R. erforberte ber Gistus von ber im Leftament eingeseten Rlagerin, einer Nichte ber Chefrau R., ale Erbichaftefteuer von bem Rachlaffe ber letteren ben Betrag von 150 Dart und awar auf Grund ber Unnahme, bag bie porbezeichneten Spothefen gum Belaufe von 7500 Dart noch ju jenem Rachtaffe geborten, weil die von bem Chemanne R. vorgenommenen Ceffionen ichentweife und beshalb unberechtigtermeife erfolgt feien, mithin ungultig feien.

Dit ber gegenwartigen Rlage verlangt bie Rlagerin nebft Chemann biefen von ibr gezahlten Betrag jurud und ift auch mit biefem Anspruch in beiben Borinftangen burchgebrungen, inbem von beiben Inftangrichtern bie Berechtigung bes Chemanns R. jur Bornahme ber vorbezeichneten Ceffionen anerkannt worben ift. Diefer Puntt ift fur bie RevisionBinftang erlebigt, ba gegen jenen Theil ber

Berufungsentideibung von bem Bellagten Revifion nicht eingelegt ift.

Streitig für die gegenwärtige Insanz ift allein die Gegenforderung geblieben, welche der bellagte Jistus bereits in erster Insanz im Wege der Aufrechnung mit dem der Klagforderung entsprechenden Theile gegen biese geltend gemach bat. Er gründet diese Gegenforderung darauf, do die in Frage stehenden Cessionen jedenstalls dem Schentungsstempel unterlägen, da sie, wie die Kläger ausdrücklich zugegeben haben, schentungsbalder erfolgt seien. Den hiernach zu erlegenden Setmple bezissert der Bertogiten ach einer vorgelegten eingehenden Bertogiung, deren schaftschiche Einzisseiten von den Rägern nicht bestritten sind, auf einen höheren Betrag als die Klagforderung, nämlich auf 264 Mart, und erfordert ihn in Söhe der Klagforderung tompensationsweise von der klagender Eispring und Krindlagien erfordertlichen Betimmunnach

Der erste Richter hat diese Gegensproberung nur in Baug auf die unter der Serrischaft des Setempelgesehre vom 31. Juli 1896 bewirtte Cession vom 28. August 1896 als begründet anerkannt, dagegen
nicht bezäglich der übrigen drei noch während der Geltungsdauer des Gesehre vom 19. Mai 1891 vorgenommenen Cessionen und hat dementsprechend unter Adyug jenes Theilse der Gegensproberung den Bestagten nur und ickaldung von 128 Mart verurtbeist und die Kläger mit der Mechsforderung den wiesen.

Der Berufungsrichter hat auf die beiberfeitige Berufung der Barteien abanbernd die Gegenforderung des Betlagten auch bezüglich der unter die Serischaft des Stempelgefeges vom 31. Juli 1895 fallenden Cession als unbegründet zurückgewiesen und daher dem Klagantrag in bessen gangem Umfang eutsprochen.

Gegen biefe Entscheibung ift von bem Betlagten bie Revision eingelegt worben mit bem Antrage, bas Berufungsurtheil aufzuheben und nach ben von ihm in ber Berufungsunftang gestellten Antragen zu erfennen.

Bon ber Begenfeite ift um Burudweifung ber Revifion gebeten.

Enticheibungsgrunbe.

Die Revifion ericeint begrunbet.

I. In erfter Linie bebarf ber Erörterung ber Cimvand, welcher von ben Revifionsbeflagten gegen bie von bem Revifionsbidger gur Aufrechnung gestellte Gegenforberung babin erhoben ift, baf ber gistus Stempelforberungen übertaubt nicht im Bege ber Rompensation vor Gertlich gelten mochen tonne:

Diefe Unficht fann nicht getheilt werben.

Freilich tann bier der Geschiebenutt nicht verwerthet werden, daß dei Klagen auf Phickablung erhobener Stempeladgaden in der Rechtsprechung und zwar insbesondere auch in der des Reichsgerichts dasjenige Bordringen des Selagten Fistus stets für zulässig erachtet ist, mit welchem er geltend machte, wenn die sempelrechtliche Philipmung, auf Grund deren die Erhobung des Stempels erfolgt sel, nicht zutreffen sollte, jo seh die Einspeckung des Segalsten Stempelberags doch ganz oder theilmesse einer anderen Stempelvorschrift gerechterigt. In solchen Höllen handelte es sich immer lediglich darum, od ein und berselbe Thatbestand unter dies oder jene rechtliche Bestimmung zu kellen set. Im gegenwärtigen Halle steht dagenn eine wirtliche Gegensforderung in Frage. Dem Klaganspruch auf Mackablung einer einzgegenen Erbschäftssteuer wird von dem Jiskus eine nicht auf derzelben thatsächichen Unterlage rusende Zeinwelsschung einzeren, seltembeschung einzegensschussel

Allein begrundete Bebenten malten auch bezüglich ber Bulaffigfeit biefes Borbringens nicht ob.

Die Stempelpsticht entfiecht in jedem einzelnen Falle ohne Weiteres traft Gefeze mit bem Borbandensein der bort vorgeschenen Boraussezwaren wir die zur Entrichtung der Stempelsteuer verdumdenen Personen baden selbstüdig die ihnen geschich obliegende Stempelstücht zu erfüllen. Die Stempelsteuerbehörde dring dem nicht etwa erst in einem besonderen Berkoften durch Beranlagung die Stempelsteuerverpflichung zur Entstehung, sonderen sie macht, wenn sie eine Stempelsteuer etgederet, lediglich eine bereits ohne ihr Justum vorhandene Berbindlichteit geltend. Sin durchschlagender Grund, westalb es dem Bistus versagt fein sollte, dies ihm gegenüber deskenden. Derpstäckung im Wege der Stompenstation zur Anzeitennung und Geltung au früngen, ist nicht erschelbe. Daraus, das im Stempels

gefete (§. 14) bezüglich ber Urt ber bem Stempelpflichtigen obliegenben felbftthatigen Erfullung feiner Berbindlichteit nur gefagt ift, fie erfolge burch Bermenbung von Stempelpapier und Stempelmarten ober burch Sablung bes erforberlichen Belbbetrags, tann ein Schluf barauf nicht gezogen werben, baf ber Befetgeber bem Gistus binfichtlich ber Urt, wie er feine Stempelforberung realifiren mill, ben Beg ber Rompenfation babe verichließen wollen. Ebensowenig laft fich baraus, baf bem Ristus gur Berbeifuhrung ber zwangsweisen Sablung ber Stempelfteuer bas Berwaltungszwangsverfahren zu Gebote fteht, etwas gegen bie Bulaffigteit ber Rompenfation entnehmen. Im erften Gate bes §. 26 bes Stempelgefetes vom 31. Juli 1895 ift ber Rechtsmeg in Begiehung auf bie Verpflichtung jur Entrichtung einer Stempelabgabe gang allgemein fur gulaffig ertfart. Run mag allerbings in Unlehnung an bie Ermagungen, welche in bem in ben Enticheibungen bes Reichsgerichts Banb 43 Ceite 293 veröffentlichten Urtheil angestellt finb, angenommen werben tonnen, baß es ber Stempelfteuerbeborbe besmegen, weil ihr bas Berwaltungsmanas. verfahren jur Geite fteht, nicht geftattet fei, eine bem Gistus verfculbete Stempelfteuer im Wege ber gerichtlichen Rlage beigutreiben, wie benn §. 26 bes Stempelgefetes in Cat 2 und 3 bei ber bier bebanbelten Rlage nur bie pon bem Stempelpflichtigen erhobene im Muge bat. Allein jene Ermagungen tonnen auf bie Rompenfation feine entsprechenbe Unwendung finden. In biefem Falle will ber Gistus nicht erft einen ihm geschulbeten Betrag erlangen, wozu ihm bas Berwaltungszwangsverfahren gegeben ift, bas ibm nach ber Richtung auch alle erforberlichen Dienfte leiftet, fonbern er will behalten, mas er bereits in Banben bat und was er auf ben Spruch bes Richters berausgeben mußte, wenn er nicht in ber Rompenfation bas Mittel befage, biefen Spruch abzumenben. Da bas Gefet in Erbichafts. unb Stempelfteuerfachen bas gerichtliche Berfahren mit bem gerichtlichen Imange gegen ben Ristus fo gulagt, wie es fonft gegen Privatperfonen ftattfinbet, fo muß es ibm auch freifteben, fich gu feiner Bertheibigung berfelben Mittel an bebienen, welche fonft ben Brivatperfonen gemahrt finb. Dies muß um fo mehr gelten, ale einerfeite in biefem gerichtlichen Berfahren und biefem gerichtlichen Smange gegenüber ber Fistus bas ibm guftebenbe Bermaltungszwangsverfahren nicht gur Unwendung bringen tann, um fein Biel, namlich bas Behalten beffen, was er bereits hat, zu erreichen, und als anbererfeits, wie fcon oben betont, ber §. 26 bes Stempelgefetes gang allgemein bie Frage ber Stempelpflicht ber Enticheibung ber Berichte gu unterbreiten gestattet. Wenn auch, wie nicht verkannt werben foll, ber Befetgeber bei biefer Beftimmung gunachft und in erfter Linie baran gebacht haben mag, bem Stempel. pflichtigen bie Möglichkeit ju eröffnen, im Rechtswege ben Stempelanforberungen bes Ristus entgegenautreten, fo lagt bie allgemeine Saffung ber Bestimmung boch weiter auch ber Annahme Raum, bag auf Grund ihrer auch ber Ristus feinerfeits einen Spruch bes Richters über bie Stempelpflicht berbeifubren tonne, soweit nicht allgemeine Befichtspuntte, wie folde oben bezüglich ber Rlage angebeutet finb, bem entgegenfteben. Allerbings mare ein Ummeg bentbar, auf welchem ber Gistus auch außerhalb bes gerichtlichen Berfahrens ben mit ber Rompenfation verfolgten Swed thatsachlich erreichen fonnte. Wenn er bie Gegenforberung nicht geltend macht, fo tonnte er, wenn Rlager mit feinem Rlaganspruche gegen ibn burchbringt, bie gegen ibn gerichtete Jubitatsforberung bes Rlagers auf bas, mas er von biefem in Sanben hat, megen feiner Stempelforberung im Wege bes Berwaltungszwangsverfahrens bei fich felbft pfanben und fich ju feiner Befriedigung megen jener Forberung überweifen laffen. Allein bieg mare nur ein Rothbehelf fur bas, mas ber Gistus burch bie Rompenfation viel einfacher und bequemer unmittelbar erwirten fann. Es lage auch ficherlich nicht im Intereffe bes Stempelpflichtigen, bag ber Ristus biefen Umweg befchreite, ba er baburch nur gur Unftrengung eines neuen Prozeffes gegen ben Gistus genothigt werben murbe und ebensowenig ift ein öffentlich rechtliches Intereffe ober ein sonft im öffentlichen Rechte murzelnber Grund erfennbar, aus bem biefes Berfabren fur ben Bistus als unbebingt und allein geboten ericeinen tonnte.

Die Kempensation des Kistus mit seiner Stempessperung war hiernach für gulaffig zu erachten. Auch in der Viteratur (vergl. die Kommentare zum Setmedsgeset vom 31. Juli 1895 von Seinit, 2. Aussage Seite 203 Note 6, und von Hummel und Specht, Seite 356 Note 16 a. C.) vord dem Fisikus die Bestugnis, im Wege der Aussengassperung seine Stempessperung gestend zu machen, voransgesseh, das die vorschieden Verlagen der die die Konschaft von der Verlagen Verlagen der die in Grudots Beiträgen Band 40 Seite 1095 und 1096 veröffentlichte Entscheidung des Reichsgerichts in dem Sinne Bezug genommen wird, als sei icon bier die Julafigetet eines solchen Kompensationsamprucht des Bistus vom Reichsgericht auerkaunt worden, so berniet bies auf einem Irrichume. Wie admitide aus dem Urtfelie fich erziebt, bat bas Reichsgericht damals jene Frage unerörtert gelassen und seine Entscheidung lediglich auf sormelle Gründe geflutet. Auch in einem pateren Revisionsburtseile, das in berfelben Sache ergangen ift, ift jene Frage nicht um Entscheidung gelanat.

11. Bas die Sauptsache angeht, so betrifft ber in gegenwärtiger Inftang noch geführte Streit ber Parteien allein die Frage, ob, wenn in einer Cefsonsurfunde — wie das hier bezüglich aller vier in Betracht tommenden Cessonsurfunden der Jall ist — der Grund der Cesson nicht angegeben ist, ader festgestellt wird, daß die Cessonsurfunden gebalder erfolgt sei, der Schenkungskempel zu verwenden ist.

Aur biefe Frage sind hinsichtlich ber drei unter dem 9. Juni 1894, dem 7. Marz und dem 9. Mai 1895 ausgestellten Urtunden die Bestimmung im Artikel I Rr. 2 der Rovelle jum Erschaftsesseiteuergejege vom 19. Mai 1891 in Bereindung mit §. 4 des Erchschaftsesurgesseitsom 30. Mai 1873 sowie die allgemeinen Grundsätze des Setempelgesess vom 7. Marz 1822, dagegen hinsichtlich der vierten unter dem 28. Mugust 1896 ausgestellten Urtunde die Borschriften des Setempelgesess vom 31. Juli 1895, intebssonbere die Larisstelle 56 (Schenkungen) Abs. 2 maßgestoles

Die Bestimmung im Gesethe vom 19. Dai 1891, mit welcher bie Tarifftelle 56 Abf. 2 bes Stempelgesetes vom 31. Juli 1895 bis auf die Worte eine Ginne biefer Bestimmung wortlich überein-

ftimmt, lautet folgenbermaßen:

Alls Beurtundung von Schenkungen (im Sinne dieser Bestimmung) sind alle Schriststüde über solche Geschäfte anzusehen, bei welchen die Absicht auf Bereicherung des einen Ebeils gerichtet war, auch wenn das Geschäft in der Jorm eines lästigen Bertrags abgeschlossen ist. Bei Beurtheilung der Frage, ob die Absicht der Bereicherung des einen Theiles anzunehmen ist. Jind auch solche Umstände in Betracht zu ziehen, welche aus der Urkunde nicht ersöcklich sind.

Der begäglich der ersten der Urtunden anch zu berücklichtigende letzt Blisch des §. 4 des Erbschaftssteuergeleges vom 30. Mai 1873 befagt, daß im Uedrigen, nämlich abgelehen von den Borschriften des Erbschaftssteuergesesse, auf die Wertbstempelabgade von Schentungen die Bestimmmungen des Urtunden.

ftempels Unwendung ju finden haben.

Diefer Auffaffung tann nicht beigetreten werben.

Was ben Grundsat der Urfundenbestenerung anlangt, so muß zunächt geklärt werben, wos darunter hier zu begreifen ist und inwiefern davon im vorliegenden Zalle eine Abweichung augunehmen ist. Wird jener Grundsat in seinem allgemeineren Sinne verstanden, nämlich dahin, daß nur Urkunden der Verstempelung zu unterwerfen sind, so bleibt er insoweit auch in dem Jalle unangetaftet, wenn man mit dem Beklagten die ober angegebenen Bestimmungen dahin auslegt, daß sie aus Eestimmung einem Ausschaftlich und dahermeitig und ber Grund der Greifenen auch dann Annennening leiden, salls der Grund der Eestim in der Urkunde nicht angegeben ist, aber ausdermeitig

ieftsch, daß die Eesson in Vollziehung einer Schenkung ersolgt ist; denn auch alkbann soll nur die Sessionburtunde versteuert werden. Dagegen wird durch jene Vorschriften allerdings der weitere alle gemeine, gleichermaßen nach dem Stempelgeses vom 7. Matz 1822 wie nach demjenigen vom 31. Juli 1895 gettende Grundskaß durchforochen, nach welchem lediglich der Indalt der Urtunden sowohl für ihre Stempelgsschigtsteit überhaupt, als auch sit das Maß ihrer Vesteuerung maßgebend i. Diese Grundslag ist indessen nur ernschen wegen der ertüberen noch unter dem jehigen Stempelgeses ein durchgessisch vorwelzugen, der nach dem Ausgeschieden vor der der verschieden Musaahmen und Sinschrungen, die nach dem geltenden Rechte desembelgenaben und einschrungen, der nach dem Schenk (Seite 16) und Summel und Specht (Seite 42) zu verweisen. Jür die gegenwärtig zu fällende Entschribung ist hiernach die Frage dahin zu stellen: wierecht ist jener Grundslag durch die besichneten beiben Vestimungen bestätigt.

Ueber ben Rechtszustand vor bem Gefehe vom 19 Mai 1891 besteht ein Inveifel. Eine Urtunde unterlag damals nur dann und insoweit dem Schenkungsstempel, als darin die Schenkung als solche beurkundet wor, d. h. ihre wesentlichen Merknale auß der Urkunde selbst zu entwehmen waren. Dementsprechend wurde auch die unentgestliche Entstagung eines bereits erwordenen Nechtes, die nach § 393 Teheil I Litel 16 des Allgemeinen Londrockse einer Schenkung gleich zu achten ih, dei Beurkundung der Entstagung vom Reichsgerichte nur dann dem Schenkung stempel für unterworfen erachtet, wenn auch die Unentgestlichkeit der Entstagung in der Urkunde Erwähnung gefunden hatte, nud desselbe galt in Begug auf die unterstelliche Storteung eines Rechtes, die nach 3.378 Teheil I Eitel 11 des Allgemeinen Land-

rechte ale Schentung angufeben ift,

Gruchot, Banb 27 Geite 1044; Juriftifche Wochenschrift 1888 Geite 399 Rr. 18.

Sierin sollte — barüber fann ebenfalls tein Sweifel bestehen — burch die Bestimmung im Artitel I Pr. 2 bes Gefese vom 19. Mai 1891 ein Wandel geschaffen werden, ber Schentungsstempel follte auch dann erhoben werden, wenn die Schentungsbifcht in ber Irtunde nicht in befer Beije besonders Ausbruck gefunden hatte. Darüber, was im Uebrigen nach bem Geset erforberlich sein sollte, um eine Urtunde mit dem Schentungsstempel zu belegen, giebt Wortlaut und Sinn ber neuen Gesebsbestimmung stare Auskunft.

Im erften Sage lautet ber erfte Theil:

Als Beurkundung von Schenkungen im Sinne biefer Bestimmung find alle Schriftstude über folde Gefchafte anzusehen, bei welchen bie Abficht auf Bereicherung bes einen Theiles

gerichtet war,

ganz allgemein. Es liegt tein Grund vor, den Begriff der Geschste (Rechtsgeschäfte) hier einzuschränken, insbesondere ihn hier nur im Sinne von materiellem Rechtsgeschäfte zu verstehen. Die Esstion als bie Uebertragungsform der Joederungen ist auch in ihrer abstraten nach einzigeschäft, und wenn sie in ihrer vollen Gestalt, d. b. mit Enischliß ern Annahme des Esstsonand der Ararter des zweiseitigen Rechtsgeschäfts, also des dinglichen Vertrags trägt, so ist doch auch die allein beurtnudert einseitigen Uebertragungserstärung des Gedenten ein (Rechts-)Geschäft, das nuter sien allegemeine Bestimmung fällt. Die Worte die welchen die Abstratung des einem Theiles gerichtet iste sind ernes führer allgemeinen Jassung auch anwendbar auf den Hall, daß das abstratte Rechtsgeschäft der Essisch in der Abstrate Rechtsgeschäft der Essisch in der Abstrate Verstätzung auch anwendbar auf den Hall, daß das abstratte Rechtsgeschäft der Essisch in der Abstrate Verstätzung eine Verstätzung in der Urtunde zum Ansbruck gelangt sein muß, so besofer Bezichung der weiter aus allgemein, daß diese Abstrate auch aus Umständen entnommen werden könne, welche aus der Urtunde nicht erschichtig sein.

Infoweit fügt fich alles ungezwungen ju ber Auslegung gufammen, bie von bem Gistus ver-

treten mirb.

Sweifel allein tonnten bie Borte weden, welche in bem ersten Sate auf ben ersten Theil folgen, und welche lauten: auch wenn bas Befgaft in ber Form eines lästigen Geschäfts abgeschloffen ifte. Diese Borte tonnten möglicherweise so gebeutet werben, als wenn sie mit ben ersten Worten unfammen ein einspetliches Gange bilbeten in bem Sinne, baß ber gange Sat überhaupt nur bie lästigen Geschäfte zum Gegenflande hatte, als wenn also ber gange Sat seinem Indalte nach weiter nichts besogen sollte.

als daß die Urtunde über ein lästiges Geschäft dann und insoweit mit dem Schenkungsstempel zu verseizerre sei, wenn und insoweit aus Umständen, die nicht aus der Urtunde selbst erschältig au sein drauchten, sich erzeigen abg eine Schenkung in die Jorm diese Geschäckts gekleidet worden sei. Es soll dadei nicht unervahnt bleiben, daß auf den ersten Anschein sowohl die Motive zu jener Bestimmung des Entwurfs des Gesesse vom 19. Mai 1891, als auch die Worte, mit benen der Argierungskommissar bei der ersten Berathung des Gesessenkungskommissar bei der ersten Berathung des Gesessenkungskommissar die gewisse zweiden. Indessen dans die Weberten Berathung des Gesessenkungskommissar die einer solchen Auffalfung eine gewisse Seinst nach einer solchen Auffalfung eine gewisse Seinstendung diese Kerschandis der

in Frage ftebenben Bestimmung nicht fur gerechtfertigt erachtet werben.

Es ftebt ibm munachft bei unbefangener Burbigung ber Bortlaut und grammatifche Ginn bes gangen erften Cabes entgegen. Danach enthalt biefer in feinem erften Theil (. Als Beurkundung gerichtet ifte) eine allgemeine Regel, in feinem zweiten mit ben Borten sauch wenne beginnenben Theile aber einen ber Bervorbebung befonders fur notbig erachteten und beshalb befonbere bervorgebobenen Anwendungefall biefer allgemeinen Regel. Dem tritt bingu, bag Unlag und 3wed ber neuen Beftimmung ju bemfelben Ergebuiffe fubren. Durch biefe follten in ftarterem Dage, als bisber moglich gewesen war, Die Schenfungen bem Schenfungeftempel unterworfen werben und awar auf bem Beae, bag ber Grunbfat, wonach allein ber Inhalt ber Urfunden fur beren Besteuerung entscheibenb ift, und ber bisher vielfach benutt war, um mit feiner Gulfe Schentungen bem Scheutungeftempel zu entziehen, bei Geite geschoben werben follte. Wie weit ber Bejeggeber bierbei geben wollte, ftanb bei ibm. Es ift nun vollig unerfindlich, welhalb ber Befeggeber bei ber Neuordnung biefer praftifchen, wefentlich bie Staatstaffe angebenben Grage, bei ber gerabe formelle Schranten befeitigt werben follten, fich bennoch wieber burch ftempelrechtlich theoretifche Ermagungen batte bazu bewegen laffen follen, einen Unterfcbieb zwifchen ben beiben Fallen zu machen, baß bie Schentung fich in bas Bewand eines beurfunbeten laftigen Gefchafts fleibet und bag fie fich in einem beurtunbeten anberen vermogenerechtlichen Borgange vollgieht. Es ift nicht wohl bentbar, baß es wirflich fein Wille gewefen fein tonnte, es folle bie fchentweife Ceffion einer Forberung im Berthe von 100 000 Mart ober bie fchentweife Entfagung eines erworbenen Rechtes von biefem Berthe nach wie por bann, wenn in ber barüber errichteten Urtunbe bie Unentgeltlichkeit ber Ceffion ober Entfagung nicht ausbrücklich erwähnt ift, nur einem Ceffions -(u. f. w.) Stempel von 1,50 Mart gemäß bem bamals geltenben Stempelgefete vom 7. Darg 1822 unterliegen und bom Schenkungsstempel befreit fein, bagegen bie Urtunbe uber ein Raufgefcaft, burch welches ichentungshalber ein Bermogenegenstand im mahren Berthe von 400 Mart fur 200 Mart veraußert worben ift, mit jener Steuer belegt werben. Das Borbanbenfein einer folden Abficht bei bem Befet geber tann um fo meniger angenommen werben, als amifchen jenen beiben Befchaften binfichtlich bes Dunttes, auf ben es bier allein antommt, namlich hinfichtlich ber Beurtundung ber Schenfung, nicht einmal eine grabuelle, gefchweige benn qualitative Berfchiebenheit besteht. Bei bem Raufgeichaft - und abnlich bei jebem anberen laftigen Geschäfte - tann erft burch Bergleich bes aus ber Urtunde nicht erfichtlichen wirtlichen, objettiven Bertaufswerths mit bem angegebenen Raufpreis auf eine Schenfuna gefchloffen merben, und felbit biefe Ermittelung genugt feineswegs immer obne Weiteres jur Feftftellung ber Schenfungsablicht; im einzelnen galle tann in Frage tommen, ob nicht aus anberen Grunben, Nothlage, Berfcwendung u. f. w. ber Breis fo niebrig unter bem mahren Bertbe, wie gefcheben, gestellt worben ift. Das Raufgefchaft als foldes tommt biernach in Bezug auf Die Beurfundung bes Schenkungswillens gar nicht in Betracht; feine Bebeutung liegt allein barin, baß es ben vermogensrechtlichen Borgang bilbet, in welchem fich bie Schentung vollzieht. Benau basfelbe gilt binfichtlich ber Ceffion und Entfagung. Much fie ftellen ben außeren Borgang bar, in bem fich bie Schenfung verforpert und vollgiebt, ber Schentungswille fich bethatigt. Die Ermittelung bes inneren Momentes ber Schentungsabficht bietet aber bei ihnen feine grofferen Schwierigfeiten als bei bem laftigen Befchafte. Diefen Ermagungen, insbefondere aber bem vollig flaren Wortlaut und Ginne bes Befeges gegenüber mußten bie ihrem Inhalte nach oben angebeuteten Motive bes Befegentwurfs und Die Meuferungen bes Bertreters ber Staatsregierung felbit bann gurudtreten , wenn fie ichlechterbings fein anberes Berftanbnig guließen , als ein ber Unficht bes Berufungerichters gunftiges; allein letteres trifft nicht einmal gu. Es ift moglich - was einer naberen Unsführung bier nicht bedürftig erscheint -, ihren Inhalt auch mit ber im Bor-

ftebenben vertretenen Auffaffung bes Befeges in Gintlang ju bringen.

Das Ergebnis ber angestellten Unterfudung gebt biernach babin, bag nach bem Geieß vom 19. Mai 1891 Cessionen, bie ichentungsbalber erfolgt sind, auch bann bem Schentungsbenbel unterliegen, wenn bie Unentgeltlichkeit beziehungsweise ber Schentungswille in ben barüber ausgestellten Urtunden nicht zum Ausbrucke gelangt ist, die Urtunden mithin nichts anderes enthalten, als die Gessionerstätzung.

Daß für das Stempelgeset vom 31. Juli 1895, welches sich in diesem Punkte auf dem vorbezeichneten Geses ausbaut, dasselbe gilt und gelten muß, ergiebt sich aus dieser Beziehung und den vortekenden Aussischungen schon ohne Weiteres von selbst. Jeder Zweisel hieran wird ader überdies daburch ausgeschlichen, daß in den Woltven zum Entwurfe des Gesess vom 31. Juli 1895 und zwar in denspieligen zur Tarisstelle Abtretungen von Rechten (Unlage B zu Nr. 35 der Druck, des Abgeordnetenhauses 1895 Band 11 Seite 27) jenes Verständnis der Tarisstelle 56 (Schentungen) Abs. 2 in den schangen Worten besonders zum Ausbruck gedracht ist:

Auf Cessionsurkunden, aus denien die Gewährung einer Gegenleistung nicht ertennborist, findet die Vorschrift des gweiten Absasses der Tarrisselle "Sochenkungen unter Lebenbon-Unwendung, sofern aus den äußeren Umftänden das Vorsandensein der Umentgelltickseit

feftgeftellt werben fann.

Wenn es im Allgemeinen auch mislich ift, aus ben Begründungen späterer Gesetz auf die Absicht bes Geschgebers bei frührern Gesetzen zuruckzuschließen, so läßt es sich im vorliegenden Falle in Ausbercacht bes nachen schicklichen in 1891 bis 1895) Aufmmenhanges ber beiden in Trage stehenden geschichen Bestimmungen wohl rechtertigen, in dieser Ausserung der Motive zu dem späteren Gesetz vom 31. Juli 1895 ein der Beachtung nicht unwerthes bestätigendes Moment für das im Vorstehenden dargelegte Berständnis bes Gesetze vom 19. Mai 1891 zu erblicken.

Jum Schuffe mag nicht unbemerkt bleiben, daß daß Reichsgericht die nicht fernliegenden Begiehungen der Cession zur Aussassung sowie die Regierungsworlage zur Carisstelle 8 (Aussassungen des Stempelgesehes vom 31. Juli 1895 und die zum Theile den Inhalt frührere ministerieller Erlasse wieden belende Begründung dieser Borlage mit in den Kreis seiner Erwägungen gezogen hat. Es war indeß in diesem Stoffe nichts enthalten, was geeignet gewesen ware, einen durchsslagenden Grund für eine andere

Muslegung ber ftreitigen beiben Befegesbestimmungen abzugeben.

Die Entischeibung bes IV. Civilsenats bes Reichsgerichts vom 5. November 1896 in Sachen Fistus contra Gerecke IV. 132. 96, welche eine andere Aufsassung über die firtige Bestimmung des Sefetzes vom 19. Mai 1891 ju Tage treten läst, dietet dem erkennenden Senate keinen Anlaß, einen Beschluß der vereinigten Eivilsenate gemäß §. 137 des Gerichtsverfassungsgeseiges über die Auslegung des Gesenwährigen wesenklich verschieden war und des damalige Sach und Rechtsverfasstnis von dem gegenwärtigen wesenklich verschieden war und die damals gefällte Entscheidung auch von dem Standpunkt aus batte ergeben können, den der jeht erkennende Senat einnimmt.

Juffigminifterium I. 2366. Steuerfachen 17. Bb. 10.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzebung und Rechtspflege.

Peranêgegeben

łm

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten. Bittmen.Raffe.

63. Jahrgang.

Freitag, ben 7. Juni 1901.

M. 23.

Amtlicher Theil.

Berfonal. Beränderungen, Titel. und Orbens. Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

Land gerichte und Amstegrichte.
Der Amstegerichteath Darchewis in Althout in pam Canberrichtebreiter in Postbam ernannt.
Dem Landgerichteath Frielinghans in Manfter ift ber Rethe Where Orden III. Rlaffe mit ber Schiefe verlieben.
Der Landgerichtsteth Dies in Dofen ist eeftrefen.

Berfest finb: .. '

ber Umtegerichterath Schettler in Erfurt ale Landgerichterath an bas Landgericht bafelbft,

bie Umterichter

Ulle in Frankenftein als Lanbrichter nach Glat, Coulge in Savelberg nach Oftromo,

Dr. Con affer in Ober Glogau ale Canbrichter nach Brieg, Dem Canbrichter Grifebach in Grantfurt a. D. ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftiblenft ertheilt.

Bu Umterichtern find ernannt:

bie Grichfsteffeforen Dr. Marci in Schleswig, Brandt in Teptow a. R., Sandt in Tenier, Lappe in Frankdt, Anderstein Brankdt, Knderf, in Bedenen, Sudenbort, in Arciburg a. C., Sribe'l in Vollen, Ribs'ed if Vollen,

Juft . Minift. . Dt. 1901.

Sabermann in Schwarzenfels,

3u Banbelerichtern finb

ernannt:

ber Raufmann und Ronful Genrif Stougaarb in Memel bei bem Lanbgerichte bafelbit,

wieberemannt; .4

ben Ranfmann Theobor Glemming in Reuß bei bem bem Canbgericht in Duffelborf.

Der Raufmann Wilhelm Under in Schmelz ift zum ftellvertretenben Sanbelbrichter bei bem Lanbgericht in Demel ernannt.

Staatsanmalticaft.

Der Staatsanwalt Dr. Stumpfe vom Lanbgericht in Breslau . ift gestorben.

Redteanmalte unb Rotare.

Der Rechtsanwalt Berlin in Schmalfalben ift jum Rotar ernannt.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht: bie Rechtsanmalte

Juftigrath August Mundel bei bem Lanbgericht I in Berlin,

Stopnit bei bem Banbgerichte II in Berlin.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen :

bie Rechtsanmaite Juftigrath Muguft Dundet vom Canbgericht I in Berlin bel bem Rammergerichte, Sartmann vom Canbaericht I in Berlin bei bem Canb.

gerichte II in Berlin, Raphael aus Deutich. Erone bei bem Umtegericht in

Rolmar i. P.,

bie Berichtsaffefforen

. Coenars bub fir. von Davidfon bei bem Canbgericht in Cobleng, Raborff bei bem Umtsgericht in Erwitte.

Gerichteaffefforen.

Qu Berichtsaffefforen find ernannt:

bie Referenbare Rarl Gifder im Begirte bes Rammergerichte,

Raud, Jefded im Begirle bes Oberfanbesgerichts ju ! Breslau.

C. Johannes Chaefer im Begirte bes Oberlanbesgerichts. an Celle. Dr. Comittmann, Rolping im Begirte bes Ober-

lanbesgerichte ju Coln, Dr. Eichhoff im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu Riel, Rubbler im Begirte bes Oberlandesgerichts je Rarien.

werber.

Colonial Person of the and the

Mus bem Juftigbienfte find gefchieben:

bie Berichteaffefforen von Berfen in Jolge feiner Mebernahme in ben Dienft

bes Unswärtigen Umtes, Boebel in Jolge feiner Uebernahme in bie firchliche

Bermaltung. Dem Gerichtsaffeffor Dr. phil. Beper ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt.

Mittlere Beamte."

Dem Gerichtofebreiber, Gefretor Edert in Infterburg und bem Cefretar Bod in Bromberg ift bei ihrem Uebertritt in ben Rubeftanb ber Rarafter ale Rangleirath verlieben.

Unterbeamte.

Dem Botenmeifter Rebr in Altona ift bas Allgemeine Ehrenzeiden perlieben.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlieben:

bem Gefangenauffeber Sobus in Ungerburg bas Rreng bes Magemeinen Chrengeichens, bem Berichtsbiener Theuer in Gurftenwalbe bas Allgemeine

Ebrenzeichen.

In ben einftweiligen Rubeftanb verfeste Beamte. Den Umtegerichterathen Simmer in Roslin und Beblen. borff in Stolp ift ber Rothe Abler Orben III. Rlaffe mit ber Schleife berlieben. Der Banbaerichterath Bittmann in Ratibor ift geftorben.

Allerhochfte Erlaffe, Dinifterial Berfügungen und Guticheibungen ber oberften Gerichtebofe.

Rum. 44.

Allgemeine Berfügung bom 3. Juni 1901 aber bie Errichtung einer zweiten Rammer far Sanbelsfachen in ber Stadt Dortmund.

Allgemeine Berfugung vom 26. Juli 1879 (Juft. - Dinift. . Bl. C. 210).

Muf Grund bes &. 100 bes Deutschen Gerichtsverfaffungegefebes beftimmt ber Juftigminifter Rolgenbes:

In ber Stadt Dortmund wird bei bem Landgerichte bafelbft fur beffen Begirt vom 16. September 1901 ab eine greite Rammer für Sanbelsfachen errichtet.

8. 2.

Die Ungabl ber fur bie Rammern fur Sanbelsfachen in Dortmund ju ernennenben Sanbelsrichter und ftellvertretenben Sanbelsrichter wird von bem genannten Lage ab auf je acht erhobt.

Berlin, ben 3. Juni 1901.

Der Juftigminifter. Coonftebt.

I. 3846 H. 18 18b. 4.

Berlin, gebrudt in ber Reichsbruderei.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prenfische Gesetzebung und Rechtspflege.

Heransgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten : Bittmen:Raffe.

63. Jahrgang.

Freitag, ben 14. Juni 1901.

M. 24.

Amtlicher Theil.

Perfonal-Beranderungen, Titel. und Ordens-Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

Juftigminifterium.

Orm Staats, und Juftiminifter Dr. Schonftebt ift bie Bezehnigung jur Annahme und Antegung bes bon Beine Riniglichen Sobiet bem Pringregenten bes Bergogibums Braundchweig ibm verliefenen Groffreuges bes Bergoglich Fraundchweigidem fausebreben Schnicks bes Beben ertheitt.

Dem Direftor im Jaftiminifterium, Wirflicen Geheimen Oberjuffigath Bietich ift bie Genehmigung zur Annahme und Antegung bes von Seiner Durchlaucht bem guften zu Schamburg. Eine ihm verliehrem Sprenkreuges erfter Klaffe bei Fackfild, Chaumburg -(Pippiden Gameberen erfeit.

Banbgerichte unb Umtegerichte.

Dem Landgerichtsbirektor Rofe bei bem gemeinschaftlichen Landgericht in Rubolstadt ift aus Anlaß feines bevorstebenden Uebertritts in den Rubestand der Königliche Kronen-Orden III. Klasse verlieben.

Den Amtsgerichferäthen freundt in Dels und Golbich mibt in Bernftadt ift bie Genefmigung jur Annahme und Anlegung bes von Seiner Majestat bem Könige von Sachfen ihnen verliebenen Rittertreuges erfter Rlusse bes Königlich Schoffichen Mittereits-Orbens ertpelt.

Die Umtegerichterathe Bolff vom Umtegericht I in Berlin und Eich born in Coln find gestorben.

Dem Landgerichtsrath En in Sannover ift bie nachgefuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

3uft. . Minift. . 181. 1901.

Der Umtörichter Gramberg in Bud ift in Folge feiner Uebernahme in bie allgemeine Staatsverwaltung aus bem Jufigbienfte geschieben.

Der Umtbrichter Reller in Siegen ift ale Lanbrichter nach Dunfter verfebt.

Eine bei bem Canbgericht in Berben erlebigte Richterfielle (S. 609 von 1900) ift auf bas Amtsgericht in Geeftemunbe übertragen.

Bu Canbrichtern finb ernannt:

bie Berichtsaffefforen

Dr. Bngen in Duisburg, Dr. Frenband in Elberfelb.

Bu Umterichtern finb ernannt:

bie Berichtsaffefforen

Dr. Alfons Davib in Oplaben, Dr. Alfons Davib in Oplaben, Dr. Alfond in die Meglar, Dies felb in Stortwa Raylowski in Eulen, Richard Schröter in Gleiwis, Arengel in Ortelsburg, Bris Schwarz in Groß. Wartenberg, Zaube in Riebenburg, Ehrlich in Angerburg, Wisterland in Mogisto.

Bei bem Banbgericht in Coln find wieberernannt:

bie Raufleute Leo Solterhoff, Sans Legenbeder, Frang Sagen in Coln und Frang Unbreae in Mulbeim a. Rh. ju Sanbeldrichtern,

bie Rauffente Jofe Clafen, Rart Theodor Deichmann, Rart Gilt, frith Seimann, Bernhard Groove, Art Lindgens jun. in Edin, Rart Ronemann in Edin-Ehrenfeld, hermann Rung in Multem a. Rh. und vo Generalbirettor und Kommerzierrath Adolf Gilverberg in Bebung ap fellverteseben Sanblefrichtern.

Dem Raufmann und Golgbanbler Rarl Simmermann in Berlin ift bei feinem Musicheiben aus bem Umte als hanbelsrichter ber Ronigliche Kronen. Orben III. Rlaffe verlieben.

Staatsanwaltidaft.

Dem Erften Staatsanwalt Barte in Stenbal ift bie nachgesuchte Dienftentlaffung mit Penfion ertheilt.

Die Staatsanwalte Schrober in Glensburg und Benfel in Beuthen D. Schl. find an bas Landgericht in Breslau verfett.

Qu Staatsanmalten finb ernannt :

bie Gerichtsaffefforen Dr. von Dewis in Beuthen D. Schl, Gerharb Mehner in Bartenftein, Dr. Ramfan in Strasburg Weftpr.

Rechtsanwalte unb Rotare.

Der Rechtsanwalt und Notar, Juftigrath Dr. Liger in Samm und ber Rechtsanwalt, Juftigrath Peter Rrupp in Bonn find gestorben.

Die Rotare Dr. Sanio in Swinemanbe und Baier in Stralfund haben ihr Umt niebergelegt.

Der Rechtsanwalt Schmuch in Caffel ift jum Rotar ernannt

In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht:

bie Rechtsanwalte

Juftigrath Loemy bei bem Rammergerichte, Romann bei bem Landgericht I in Berlin, Dr. Wilhelm Schmig bei bem Langericht in Ebln, Paryde bei bem Amthgericht in Plettenbeng, Schramm bei bem Amthgericht in Kolmar i. D., Dr. Sanio bei dem Amthgericht in Swinemünde, Baler bei dem Amthgericht und der Kommer für Handelsjachen in Ertassund.

In bie Lifte ber Rechteanmalte find eingetragen :

ber Divifions Aubiteur a. D., Inftigrath Bielawsti und ber Rechtsanwalt Rom ann vom Landgericht I in Berlin bei bem Landgerichte II in Berlin,

bie Berichtsaffefforen

Bahn bei bem Landgericht I in Berlin, Dr. Greven bei bem Landgericht in Eblu, Erone bei bem Umtsgericht in Plettenberg.

BerichtBaffefforen.

Bu Berichteaffefforen fint ernaunt:

bie Referenbare

Meh, Richtsteig im Bezirfe bes Rammergerichts, Dr. Moster, Jufchlag im Bezirfe bes Oberlandelgerichts in Caffel.

Ruhlemann im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Samm, Pferdmenges, Dr. Frige im Begirte bes Oberlandesgerichts gu Riel,

Mibert, Rlaubid im Begirte bes Oberlanbesgeriats ju Raumburg a. C.,

Balter im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu Stettin.

Die Gerichtsaffefforen Dr. Lobowids, Sofficulte, Dr. Rumler und Boie find ju Rriegsgerichterathen ernannt.

Der Gerichtsaffeffor Rapp ift in folge feiner Uebernahmt in bie laubwirthicaftliche Berwaltung aus bem Juftigbenfte gefchieben.

Dem Berichtsaffeffor Ehrenberg ift bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt.

Der Rechtsanwalt Dr. Bilhelm Somit in Celn ift ale Gerichtsaffeffor in ben Juftigbienft wieber aufgenommen.

Mittlere Beamte.

Dem Berichtsichreiber, Gefretar Dienftfertig in Brieg # ber Rarafter als Rangleirath verlieben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 45.

Allgemeine Berfügung bom 8. Juni 1901 über die den Juftizbeamten in Frankfurt a. M. bei Dienstgeschäften am Bohnorte zustehenden Fuhrfosten.

Allgemeine Berfagung vom 17. September 1895 (Juft. - Minift. . Bl. S. 275).

In Mönberung ber Siffer 10 ber Anlage jur Allgemeinen Berfügung vom 17. September 1895 wird vom 1. Juli d. J. ab die Erstattung der von dem Justigbeamten in Frankfurt a. Dt. bei Dienstgeschäften verauslagten Aufrichten unbeschränkt zugelassen.

Berlin, ben 8. Juni 1901.

Der Justigminifter. In Bertretung: Runbel.

I. 3918. F. 71.

Nichtamtlicher Theil.

3m Berlage bon J. Schweißer (Arthur Gellier) in Dunden ift erfcbienen:

Die Musführungsgefege jum Burgerlichen Gefegbuche.

Sammlung ber von ben Bunbesstaaten jur Ausführung bes Burgerlichen Gesehuchs und seiner Rebengefete etlassen Gefete und mit Gescheskraft verfebenen Verordnungen – berausgegeden von Dr. Seinrich Beder, f. Landgerichtstath in Munchen — 3wei Banbe, in Salbstanz gebunden, 35 Mart.

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Prenkische Gesetzehung und Rechtspflege.

herans gegeben

in

Bureau des Justiz-Ministeriums,

gum Beften ber Juftig. Offigianten: Bittmen:Raffe.

63. Jahrgang.

Freitag, ben 21. Juni 1901.

Mr. 25.

Amtlicher Theil.

Perfonal-Beränderungen, Titel- und Ordens-Berleihungen bei den Inftigbehörden.

Banbgerichte und Amtsgerichte.

Der Landgerichtsrath von Sugo in Osnabrud ift jum Landgerichtsbireftor in Sechingen ernannt.

Den Umtsgerichtsrathen Pfeiffer vom Umtsgericht I in Berlin und Schroeter in Eberswalbe ift bie nachgefuchte. Dienftentlaffung mit Penfion ertheilt.

Berfest finb :

ber Landgerichtsrath Lubewig in Stettin als Umtegerichtsrath an bas Umtegericht bafelbft,

ber Landgerichtbrath Goffmann in Beuthen D. Schl. als Umtgerichtbrath, bie Amterichter Dr. Geilfron in Rauen, Ernft in Renflettin und Proft in Landbberg a. B. an bas Umtgericht I in Berlin,

ber Amterichter von Seebach in Stettin ale Canbrichter an bas Canbgericht bafelbft,

ber Umterichter Reuhl in Benthen D. Schl. ale Landrichter an bas Landgericht bafelbft.

(Ueber bie erlebigte Umterichterftelle in Beuthen D. Schl. ift bereits verfügt.)

Der Bantier Frang Joseph be Belbige. Eremer in Dorften ift jum Sanbelorichter bei bem Landgericht in Effen wiederernannt.

Juft. . Minift. . 181. 1901.

Der Fabrifant Bermann Lobmeber in Bielefelb ift zum ftellvertretenben Sanbelsrichter bei bem Canbgerichte bafelbft ernannt.

Staateanwaltidaft.

Der Staatsanwalt von Schaewen vom Landgericht in Pofen ift an bas Landgericht I in Berlin verfest.

Rechtsanwalte unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Gebharb in Glogan ift ber Rothe abler. Orben IV. Rlaffe verliehen.

Der Rechtsanwalt und Rotar Dr. Wied in Berlin ift geftorben.

Dem Rotar Schroeber in Walbbroel ift ber Amtefit in Aachen angewiesen.

Bu Rotaren finb ernannt:

bie Rechtsanwalte

Raphael in Rolmar i. P., Maper in Anflam. Der Rechtsanwalt Dr. Rolben ift in ber Lifte ber Rechtsanwalte bei bem Anitsgericht und bem Landgericht in Elberfeld sowie bei ber Kammer fur Sandelssachen in Barmen gelöscht.

In bie Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen:

bie Berichtsaffefforen

Sahn bei bem Landgericht I in Berlin, Dr. Schumann bei bem Amtsgericht in Bromftebt, Georg Fifcher bei bem Antsgericht in Mustau mit bem Mohnith in Deiswoffer.

Berichtsaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen find ernannt:

bie Referenbare

au Celle,

Rempner im Begirte bes Rammergerichts, Dr. Oppler. Robbn im Begirte bes Oberlandesgerichts

Dr. Brind, Dr. Budlere, Palger, Dr. Bowindel im Begirfe bes Oberlanbesgerichts ju Ebln,

Dr. Steegmans im Begirle bes Oberlandesgerichts gu Frankfurt a. M., Rade im Begirfe bes Oberlandesgerichts gu Samm, Dr. Ggmmansfi, David im Begirfe bes Oberlandesgerichts gu Marieuwerber,

Dewel, Dr. Cohmann im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg a. G.,

Dr. Englich im Begirte bes Oberlandesgerichts gu Pofen, von Dobrowolsti im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Stettin.

Mus bem Juftigbienfte find gefdieben:

bie Berichtsaffefforen

Anorr und Dr. Stoeder in folge ihrer Ernennung ju Raiferlichen Regierungsrathen und ftanbigen Ditgliebern bes Reichsversicherungsamts,

Beffelt in Folge feiner Uebernahme in bie landwirthfcaftliche Bermaltung.

Den Gerichtsaffesforen Dr. Jefchte, Richard Schmibt und Dr. Bering ift bie nachgesuchte Entlassung aus bem Juftigbienft ertheilt.

In ben einftweiligen Rubeftanb verfehte Bramte. Der Lanbgerichterath Schnee in Rorbbaufen ift geftorben.

IFTO J. V. C. I. I. I.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial-Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshöfe.

Num. 46.

Gemeinschaftliche Verfügung des Justigministers und bes Ministers bes Junern bom 12. Juni 1901, — betreffend die Bestellung des jeweiligen Vorstebers des Bernehmungsbureaus bei ber Königlichen Polizeibirektion in Riel jum hulfsbeamten ber Staatsanwaltschaft.

Bemeinfchaftliche Berfügung vom 20. Juni 1898 (Juft. . Minift. . Bl. G. 130).

Im Anschluß an den gemeinschaftlichen Erlaß vom 20. Juni 1898 wird bei der Königlichen Polizeibrektion in Riel der jeweilige Borsteher des Bernehmungsbureaus zum Hulfsbeamten der Staatsamwaltschaft bestellt.

Berlin, ben 12. Juni 1901.

Der Juftigminifter. Schonftebt.

Der Minifter bes Innern. In Bertretung: von Bifcoffsbaufen.

I. 3878. S. 98 8b. 5.

Rum. 47.

Mgemeine Berfügung bom 14. Juni 1901, — betreffend die Berechnung bes Lebensalters bei Gewährung bon Baifengeld, Erziehungsbeihulfen x.

§. 18 Rr. 2 bes Gefetes vom 20. Mai 1882 (Gefet . Samml. G. 298). §. 187 Abf. 2 Sat 2 bes Burgerlichen Gefetbuchs.

Im Einvernehmen mit bem Herrn Finanzminister und ber Ober-Rechnungskammer bestimme ich, daß für die Berechnung bes Lebensalters bei Genöhrung von Waisengeld und Waisenrente sowie von Erziehungsbeihilfen und Unterstügungen soweit bei biesen nicht etwa ein adweichneter Wilke ertennbar ift) seit bem Jukrafitreten des Bürgerlichen Gesehduchs stels die Bestimmung des §. 187 Abs. 2 Sah 2 deselbs, und zwar ohne Ricksich baruf Amvendung zu sinden hat, ob die Bewilligung der Bezüge vor oder nach dem 1. Januar 1900 erfolat ist.

Es ift beshalb beispielsweise fur ein am 1. Januar 1899 geborenes Kind bas gefehliche Waifengelb gemäß §. 18 Rr. 2 bes Gefehes vom 20. Mai 1882 schon mit bem 31. Dezember 1916 in Abgang pu ftellen, ba die Bollenbung bes 18. Lebensjahrs bereits mit bem Ablaufe bieses Lages und nicht erst am 1. Januar 1917 eintritt.

Berlin, ben 14. Juni 1901.

Der Juftigminifter.

I. 3874. O. 154 18b. 5.

Nichtamtlicher Theil.

Die im Reichseisenbahnamt in neuer Auflage bearbeitete Uebersichtskarte ber Sisenbahnen Deutschenbab in sechs Blättern nehft gugehörigem Berzeichnisse ber beutschen Sisenbahnan und ihrer Berwaltungen sowie bie eenstalls neubearbeitete Sammlung von Ueberschietsblänen wichtiger Abzweigungsftationen ber Gisenbahnen Deutschlands ift burch ben Buchbanbel (Berlag von Max Pasch, Königlicher Sosbuchbrucker, Berlin SW. Ritterstraße 50) zu bezieben. Der Preis ber Karte nehft Berzeichniß beträgt 9 Mart, ber Breis ber Sammlung von Ueberschiebsslänen I Mart.

Iusti3-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Rechtspflege.

Perandgegeben

Bureau des Juftig-Mlinisteriums. gum Beften ber Juftig: Offigianten: Bittmen:Raffe.

63. Jabrgang.

Freitag, ben 28. Juni 1901.

M. 26.

Amtlicher Cheil.

Berfonal-Beranderungen, Titel- und Orbens Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

Panbaerichte unb Umtsgerichte.

Der Amterichter Grang in Beutben D. Gol, ift ale Panb. richter an bas Canbaericht bafelbft verfest. (Ueber bie erlebigte Umterichterftelle ift bereite verifigt.)

Rechtagnmalte und Rotare

Dem Rotar, Juftigrath Silgere in Coln ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Amte ertheilt.

Die Rechtsanmalte und Rotare Soltmann in Deiberich, Umtegerichtsbegirt Rubrort, und Sielfcher in Bentiden fowie bie Rechtsanwalte Gelig Golbichlag in Berlin und Chert in Sanau find geftorben.

Den Rotaren

Dr. Rlinter in Eupen ift ber Amtefit in Barmen, Soorn in Efdweiler ber Amtefit in Bonn. Rrutel in Lechenich, Dr. Krebs in Rheinbablen und Dr. Beder in Ct. Goar ber Amtofip in Coln, Reinara in Munftermanfelb und Tadels in Cidweiler ber

pom 1. Auguft b. 36. ab angewiefen.

Umtens in Daffelborf Juft. . Minift. . BL 1901.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte find gelofcht :

bie Rechtsanmalte

Buftigrath Bungelauffen bei bem Lanbgericht in Altona. Rifder bei bem Banbgericht in Ronigsberg i. Dr.

Enan bei bem Amtegericht in Ramelau

In bie Lifte ber Rechtsanmatte find eingetragen:

bie Rechtsammalte

Dr. Canto and Swinemunde bei bem Banbgericht I in Berlin,

Daepde aus Dlettenberg bei bem Umtegericht in Rolmar i. P.,

bie Berichteaffefforen

Grang bei bem Amtsgericht und bem Canbgericht in Greifemalb.

Dorr bei bem Umtegericht in Duren.

Butichbach bei bem Umtegericht in Altentirchen.

Berichteaffefforen.

Bu Berichtegffefforen finb ernannt :

bie Referenbare

Binger, Schoene, Enlau im Begirte bes Rammergerichte,

Benrici, Diebrich im Begirfe bes Oberlandesgerichts

gu Celle, Dr. Bertereborf, Linben, Dr. Jarres im Begirte

. bes Oberfanbesgerichts gu Coin, Capelle im Begirfe bes Oberlanbesgerichts gu Samm,

Dr. Fofuhl im Bezirte bes Oberlandesgerichte ju Riel, Dobberftein im Bezirte bes Oberfanbesgerichts ju Maxienwerber, Pabft im Bezirte bes Oberlanbesgerichts zu Raumburg a. S. .. Joseph im Bezirte bes Oberlanbesgerichts zu Pofen, Jügge im Bezirte bes Oberlanbesgerichts zu Stettin.

Mus bem Tufticbienfte find geichieben:

bie Berichtsaffefforen

von Lude in Folge feiner Uebernahme in bie allgemeine Staatsverwaltung,

Cebffarth in folge feiner Uebernahme in die Berwaltung der indiretten Steuern.

Dem Berichtsaffeffor freiherrn Beber von Rofentrant ift bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt.

Die Rieberlaffung eines Rechtsauwalts in Merzig ift ermunicht.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Derfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshöfe.

Mr. 48.

Befdluß bes Rammergerichts bom 13. Dai 1901.

Berftellung von Theilhppothefenbriefen; Bebanblung ber Schulburtunbe.

In ber Grundbuchfache von D. Band 5 Blatt 265 hat ber Erfte Civilfenat bes Roniglichen Rammergerichts in ber Sibung vom 13. Mai 1901 beidfoffen:

Die von bem Kaufmanne B. M. ju M., vertreten burch ben Notar fi. ju M., gegen ben Befchuß ber I. Civillammer bes königlichen Landgerichts ju M. vom 18. April 1901 ein gelegte weiter Befchwerbe wird gurftägewiesen; bie Koften fallen bem Beschwerbeführer jur Caft.

Grunbe.

Schon nach frühreren Rechte war es als wünschenswerth bezeichnet worden, den Iweighppothetenbrief dergestalt zu bilden, daß er gesondert die beglaubigte Abschrift des Briefes selbst und der Schuldurkunde enthielte (l. die Nachweisungen dei Inrnau, G. B. O. 5. Aufl. S. 457). Nach jetzigen Rechte tann, wie das Landgericht zutressend maksibiert, darüber tein Zweisel bestehen, daß allein dies Art der Zweizdriefbildung dem Geses und ben auf Grund und im Nachmen des Gelebes ergangenen Ausführungs bestimmungen entspricht. Der §. 61 B. B. D. behandelt - im Ginklange mit bem bie Saupturtunde betreffenben 8, 58 - ben Theilhppothefenbrief als eine ber Schulburfunde gegenüber felbständige Urfunde. Er befteht aus einer beglaubigten, bie Bezeichnung als Theilhppothekenbrief enthaltenben Abfchrift bes bisherigen Briefes. . Gine mit bem bisherigen Briefe verbunbene Schulburtunde foll in beglaubigter Abichrift mit bem Theilhopothefenbriefe verbunben werben. (§. 61 Abf. 2 Cat 3 G. B. D.) Siernach ergiebt fich fcon aus bem Reichsgefete, baß bie ben Theilhppothefenbrief barftellenbe beglaubigte Abichrift nicht auch bie Schulburtunbe umfaffen barf; biefe ift lebiglich in gefonberter beglaubigter Abichrift mit bem Sweigbriefe gu vereinigen. Run ift aber in ber Mumertung gn Anlage C ber Allgemeinen Berfugung bom 20. November 1899 gur Ausführung ber Grundbuchordnung (Juft.-Minift. Bl. C. 349) ausbrudlich noch barauf bingewiefen, bag eine beglaubigte Abichrift ber Schulburfunde nicht in ben Theilhpothefenbrief aufzunehmen, fonbern mit ihm burch Schnur und Siegel zu verbinden fei (vergl. S. 41 ber Milg. Berf.). Diefe Borfchriften haben auch ihren guten Grund; fie gemahrleiften bie Tanglichfeit bes Dotuments ju allen in Betracht tommenden Grundbuchoperationen, insbefondere fur ben Sall ber Umwandlung ber Spothet in eine Grunbichulb, ber Lofdung ber Spothet, ber nachtraglichen Ausschließung bes Briefes ober ber Erneuerung besfelben (§S. 65, 69 G. B. D.). In allen biefen Fallen mare bei ber Bufammenfaffung von Brief und Schulburtunde in eine beglaubigte Abichrift bie porgefdriebene Trennung und Rudgabe ober anberweite Berbindung ber Coulburfunde unmöglich.

Der vom Rotar F. gefertigte Theilhopotheteubrief entspricht hiernach nicht bem Gefet und ift mit Recht von ben Borinftaugen branftanbet. Die weitere Beschwerbe war baber mit ber Koftenfolge bes S. 109 Rr. 3 G. K. G. purudamweisen

Juftiminifterium I. 4100. Supothetenfachen 42 Bb. 2.

Nichtamtlicher Theil.

Das von dem Geheimen Rechnungsrath im Justizministerium S. Müller auf amtliche Beranlassungegebene Wert »Die Preußische Justizverwaltung«, auf welches im Justiz-Ministerial-Watte von 1892 S. 186 hingewiesen worden ist, erscheint gegenwärtig im Berlage von Reinhold Kühn, SW. 19, Leipzigerstraße 73/74, in fünster Auflage.

Die Juftigbehörben und Juftigbeamten werben auf biefe neue vervollständigte und theilmeife

ganglich umgearbeitete Unflage bierburch aufmertfam gemacht.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzebung und Rechtspflege.

Beransgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten : Bittmen:Raffe.

63. Jahrgang.

Freitag, ben 5. Juli 1901.

Mr. 27.

Amtlicher Theil.

Perfonal Beränderungen, Titel- und Ordene Berleihungen bei den Juftigbehörden.

Lanbgerichte unb Umtegerichte.

Dem Landgerichtsrath Cautherius in Berlin und bem Antsgerichtsrath Bein berg in Reichenbach u. C. ift bei ihrem Uebertritt in ben Rubeftaud ber Rothe Abler - Orben IV. Rlaffe verlieben.

Der Amtsgerichtsrath Sammerftein in Stettin ift gestorben. Dem Amtsgerichtsrath Run dell in Canbeberg a. W. und bem Mintsichter Raupbach in Lanbeshut ift bie nachgesuchte Dienstentlassung mit Benfion,

bem Canbrichter Dr. Raufmann in Caarbruden bie nachgesuchte Dienstentlaffung ertbeilt.

Berfett finb:

ber Canbgerichtsrath Langner vom Landgericht II in Berlin als Amthgerichtbrath nach Rixborf,

ber Amtegerichterath Dr. Arenbe in Trittan ale Canbgerichterath nach Salberftabt,

ber Umterichter Roch in Babn nach Savelberg.

Bu Umterichtern find ernannt:

bie Berichtsaffefforen

Belder in Seringen, Dr. Karl Richter und Otto Rüller in Magdeburg, Johann sen in Rellinghusen, Wilhelm Fischer in Krotoschin,

Bilbelm Stemler in Beietretfcham,

Graeger, Dr. Offig und Seibemann in Beuthen D. Coft.

Ctaatsanwaltfcaft.

Bu Staatsanmalten find ernannt: bie Gerichtsaffefforen

Dr. Junter in Bromberg, Dr. Soffftaebt in Gleiwis.

Rechtsanmalte unb Rotare.

Den Rotaren, Juftigrathen Benbrichs in Barmen und Jungclauffen in Altona ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Amte ertheilt.

Der Rechtsanwalt Sontfen in Glensburg ift gestorben. Dem Rotar Luteler in Malmeby ift ber Amtofis in Barmen angewiesen.

Bu Rotaren find ernannt :

bie Rechtsanmalte

Juftirath Dr. Dienstag, Justizath Julius Rofenberg, Justizath Boblaenber, Johannes Weber, Dr. Arthur Kofenbal, Oreibisch, Naffow, Otto Kraufe und Paul Ivers in Berlin, Jvers mit Anweisung feines Umtsliese innerhalb bes die Stabtbejirte 285 bis 314 umfärenben Eabstheils Macht in Berlin,

Juftigrath Raffel in Leobichup,

Leonharbt in Swinemunbe,

ber Berichtsaffeffor Roerfer in Bergogenrath.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte find gelofcht: bie Rechtsanmalte

Gottschaft bei bem Landgericht in Edln, Homborg bei bem Amtsgericht in Wattenscheib, Fischer bei dem Amtsgericht in Königsberg i. Pr. In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt Obly aus Oplaben bei bem Landgericht in Coin.

bie Berichtsaffefforen

Bermann Jacobfobn bei bem Amtegericht und bem Canb. gericht in Demel,

Rrupfgant bei bem Umtegericht II in Berlin mit bem Bobnfis in Steglis,

Rebben bei bem Umtegericht in Biebentopf.

Berichtsaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen finb ernannt:

bie Referenbare

Beibolt, Boeme, Dr. Rufe, Dr. Arthur Behmann, Elar, Dr. Binbaus im Begirte bes Rammergerichte, Beinifd, Genich im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu Breelau.

Bichmann, Bevere, Dubbere, Belger, Friebrich Jacobi im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Coln, Benfcte, Rebelung, Rabolny, Berharbt im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Ronigeberg i. Dr.,

Dr. Comebler, Ritfote, Dr. Mulertt im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Raumburg a. G.

Mittlere Beamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift

bem Berichtstaffenrenbanten , Rechnungerath Rruger in Riel, bem Oberfefretar, Rangleirath Over in Altona, bem Gerichtstaffenfontroleur, Rechnungerath Regelein in Liegnis, ben Gerichtsichreibern, Rangleirathen Gour in Breelau, Cauerland in Ruthen und Strauf in Ofterobe Oftpr.

ber Rothe Mbler . Orben IV. Rlaffe,

bem Berichtsichreiber und Raffirer Samann in Berlin fowie bem Berichtsichreiber und Berichtstaffentontroleur Soeft in Schneibemubl

ber Rarafter als Rechnungsrath,

bem Berichtsichreiber, Oberfefretar Behmer in Graubeng, ben Berichtefchreibern, Gefretaren Eruftebt unb Boefche in Berlin, Unger in Gurftenwalbe, Lugino in Coln, Saeger in Rhendt, Colieter in Berl, Suusfeldt in Melborf, Safenjaeger in Schivelbein ber Rarafter als Rangleirath,

bem Gerichtevollgieber Bern in Daabeburg ber Ronigliche Rronen . Orben IV. Rlaffe,

ben Gerichtsvollgiebern Raspe in Bomenberg und Ruper

bas Rreug bes Milgemeinen Chrengeichens, ben Berichtsvollgiebern Jahn in Rigborf und Sammel

bas Allgemeine Chrengeichen

perlieben, ferner

bem Gerichteidereibergebulfen, Affiftenten Sarber in Berlin ber Litel als Rangleifefretar

beigelegt.

Dem Berichtsichreiber, Gefretar Maltowety in Dangig ift ber Rarafter ale Rangleirath verlieben.

Rangleibeamte.

Dem Rangliften Rrob in Urneberg ift bei feinem Uebermitt in ben Rubeftand ber Litel als Rangleifefretar beigelegt.

Unterbeamte.

Den Berichtsbienern Polinid in Brestau, Grante in Rawitich und Rlufchineti in Ratel ift bei ibrem Uebertritt in ben Rubeftanb bas Allgemeine Ehrenzeichen betlieben.

In ben einftweiligen Rubeftanb verfeste Beamte Der Oberlandesgerichterath, Bebeime Juftigrath Limberger

in Riel ift geftorben.

Allerhöchfte Grlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Mum. 49.

Allgemeine Berfügung vom 25. Juni 1901, — betreffend den Bestand an Gewerbegerichten.

Reichsgefeb, betreffend bie Gewerbegerichte, vom 29. Juli 1890 (Reichs Gefestl. S. 141). Allgemeine Berfugung vom 11. April 1892 (Juft. Minift. Bl. S. 146).

Im Unichluß an bie ben Gerichten burch bie Allgemeinen Berfügungen vom 8. Geptember 1893, 4. Juni 1894, 5. Ceptember 1895, 10. Auguft 1896, 22. Ottober 1897, 29. Juli 1898, 22. Ceptember 1899 und 23. Juni 1900 (Juft. Minift. 21. 1893 ©. 271, 1894 ©. 152, 1895 ©. 299, 1896 ©. 256, 1897 C. 270, 1898 C. 204, 1899 G. 278 und 1900 C. 503) mitgetheilten Bergidniffe ber bis Ente 1899 errichteten Gewerbegerichte wird nachstebend ein Berzeichniß ber im Jahre 1900 in Thatigteit getretenen, aufgehobenen ober binfichtlich ihrer ortlichen Buftanbigfeit veranberten Gewerbegerichte gur Renntniß gebracht.

Berlin, ben 25. Juni 1901.

L 3697, G. 34, 19b, 7.

Der Juftigminifter. Schonftebt.

Derzeichniß

ber

im Jahre 1900 in Thatigfeit getretenen, aufgehobenen ober hinsichtlich ihrer örtlichen Buffandigkeit veranderten Gewerbegerichte.

gan-	Gib	Dertliche	€ a ch lich e
fenbe	0.0	Suftan	bigteit
Nr.		ber Bewerbegeri	d) t e.
1.	2.	3.	4.
		Rommunale Gewerbegeric	pte find
		1. in Thatigfeit getret	en:
1. 2. 3.	Reinidenborf. Oppeln. Rörs.	Gemeinbebezirt Reinidenborf. Stabtbegirt Oppeln. Bürgermeistereien Wors-Stabt und Land, homberg, Baerl, hoch- emmerich, Kriemersheim, Capellen, Blupn, Reutirchen, Revelen, Bub- berg und Orfop-Stabt.	betrieben (§. 6), fowie auf alle in ben §§. 3, 4 bes Befetes vom
		II. aufgeboben:	
1. 2. 3. 4. 5.	Meferit. Reutomifcel. Plefchen. Schilbberg. Schmiegel.	Kreis Meferit. Kreis Reutomischel. Kreis Pleschen. Kreis Schildberg. Kreis Schmiegel.	
	III.	binfictlich ber ortlichen Buftanb	ialeit verändert:
1.	Friedland i. Schl.	umfaßt auch bie Guts begirte Boblenau und Langwaltersborf.	
2.	Stettin.	umfaßt auch bie eingemeinbeten Ort- schaften Grabow, Bredow und Remis.	

Num. 50.

Allgemeine Berfügung bom 25. Juni 1901, — betreffent bie Susammenftellung ber Swangsberfteigerungen bon Grunbftiden.

Mugemeine Berfcgung vom 28. November 1881 (Juft. Minift. Bt. C. 281). Mugemeine Berfügung vom 24. Dezember 1883 (Juft. Minift. Bt. S. 368). Mugemeine Berfcgung vom 26. gebruar 1900 (Juft. Minift. Bt. S. 67).

In ben Anlagen I und II werden die Ergebniffe der vorgeschriebenen Jusammenstellungen von Swangsversteigerungen für das Geschäftsjahr 1900 jur öffentlichen Kenntniß gebracht. Berlin, ben 25. Juni 1901.

Der Juftigminifter.

Director Google

3 u fammen

ber im Geltungsbereiche bes Reichsgesetes über bie Awangsversteigerung und bie Awangsver bie Bertheilung bes Versteigerungserlofes

		Gegenstar	ib bes Berfahr	ens :	Untragst	eller n	earen ausichl	Untragfteller	Bebote	
Eberlandes- gerichtsbezirf.	barunter Bieber. gegen. verfteigerungen.	Alächen- inhalt.	Gebäube- fteuer- Rupungs- werth.	Grund. fleuer. Rein. extrag.	Mtaubiger, welche ein Realrecht überhaupt nicht hatten ober im Bege ber Iwangs- vollftredung eingetragen waren.	der Ron- furs- ver- wal- ter.	ber Erbe ober fonftige Berechtigte im Balle bes §. 175 bes Reichs- gefeges.	ber Theil- haber einer Ge- meinschaft jum Iwede ihrer Aufhebung (§. 180 bes Reichs- gefebes).	waren Glau- biger mit einem nicht erst im Mege ber Zwangsvoll- stredung er- langten Real- recht, allein ober mit Anberen.	find abgegeben von Perfonen, bie nicht zu ben Be- theiligten gehoren.
L	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
							. ~			
							1. 3m	angsverst	eigerungen !	
Berlin	356. 4	5 615 62 43		53 236 10		1	1 1	28	306	236
Brestau	704 7	9 058 94, 86	77 019 -	132 275 69	45	7	5	72	575	477
affel	139 —	369 90 50	4 629 50	5 213 90	30	6		36	67	81
elle	139 2	1 206 90 77	14 923 50	15 983 59	14	1	1	19	104	103
5In	227 -	421 54 56	17 365 -	7 586 19	76	2	ACT-101	2	147	182
ranfjurt a. Di.	107 -	226 34 94	3 852 58	5 719 78	19	_	1	26	61	64
amm	155 -	1 1 1 4 6 1 6 2	22 234 80	17 987 14	21	1	3	28	102	113
tiel	112 1	2 311 31 62	22 919 -	48 142 10	2	6			104	82
tonigeberg i. Pr.	389 3	12 765 92 41	55 216 -	93 807 83	33	3	1	12	340	281
Rarienwerber .	138 —	6 154 09 14	31 682 -	42 940 26	19	_	2	16	101	98
Raumbnrg a. S.	279 3	2 995 41 65	28 568 -	67 555 48	12	6	4	56	201	226
Bofen	131 1	4 937 12 51	20 834 -	31 372 59	20	1	2	10	98	99
Stettin	138 1	6 317 60 29	26 433 —	60 493 27	10	1		11	116	99
Jena	30 —	222 42 41	1 296 -	2 777 57	5		-	7	18	27
Zumme I		53 717:79: 71	374 337 38			35	20	323	2.340	2 168
									wangeverste	
Berlin	707 4	320.27: 62	13 053 403	4 428 91	18	15	1 5	52	617	405
Breelau	763 8	538 45 93	827 998 —			15	9	90	604	477
affel	163 -	53 46 66	211 796 25			13	9	20	127	112
Selle	458 5	160 08 21	749 319 —	1 608 94		19	2	25	390	244
Soln	667 2						1 2			
	65 -	118 23 55 23 42 42	809 067 — 82 485 10	2 047 26 562 —	32 9	15	-	11	609	407
Frankfurt a M.	561 1	164 11 59					6		46	
Samm	408 1		556 748 60		15	22		40	478	308
Riel		248 87 97	395 682 -	1 805 32		14	1	3	374	249
tonigeberg i Pr.	190 -	175 25 43	240 447 60	1 359 22		3	1	8	164	112
Marienwerber .	174 —	156 88 27	188 721 —	682 31	14	4	0	20	136	115
Naumburg a. S.	741 9	381 35 36	736 694 50	8 146 50	33	24	6	81	597	458
Dofen	147 -	85 32 19	196 682	897 81	15	5	1	15	111	97
Stettin	209 2	102 34 03	231 447 -	1 224 36		4	3	13	181	132
Jena	26 —	5 04 94	4 198 50	39 14		1		4	14	17
Summe II	5 279 32	2 533 14 17*	8 304 689 55	33 056 91	263	146	34	388	4 448	3 175
Summe 1	3 044 22	53 717:79: 71*	374 337 38	585 091 49	326	35	20	323	2 340	2 168

[&]quot;) Der Glacheninhalt ftabtifcher Grundftude bat wegen mangelnber Bermeffung jum Theil nicht augegeben werden tonnen,

stellung

Anlage I.

waltung vom 24. Märg 1897 erfolgten Zwangsversteigerungen von Grundftuden, in welchen im Jabre 1900 ftattgefunden bat.

Erfteber	waren :	Ein	Be	richtigung bes B	nargebots:	Eine Ber-	Ungahl ber		
ber best.	Perfonen, bie nicht	gulaffiges Gebot ift erft bei wieber. holter	Sahlung bes gangen Betrags (einschließlich etwaiger Auf-	Beftebenbleiben von Rechten auf Grund von Ber- einbarungen zwifchen ben	Uebertrag Forderung Ersteher au rechtigten (Reichse	gegen ben uf bie Be- §. 118 bes	theilung bes Berfteige- rungserlöfes burch bas Gericht hat nicht ftatt-	Fälle, in welchen bas Berfahren wegen Mangels eines	Bemertungen
Antrag. fteller.	theiligten gehören.	Ber- fteigerung abgegeben.	rechnung mit eigenen Forbe- rungen bes Er- ftebers).	Berechtigten und bem Ersteher (§. 91 Ubs. 2, 3 bes Reichs- geseth).	in Folge Festfegung von Bablungs. friften.	in anderen Fällen.	gefunden (§§. 143, 144 bes Reiche- gefehes).	juläffigen Gebote auf, gehoben worben ift.	
12.	13.	14.	15.	16.	17a.	17 b.	18.	19.	20.
orstwirth	bidaftlid	er Grund	ftücte.						
143	154		270	1 60	1	27	2		1
177	337	11	446	196	1	63	2 2 1	3	
50	61	1	112	21		6	1	2	
38	77	l i	111	20		8	i	3 2 1	
87	143	_	163	29	15	19	4	i i	
40	62	1	93	8	3	3	1	_	
34	92	i	118	29	1 -	6	2	1	
31	58	i	73	33	1	5		2	
89	198	8	206	156	1	32	_	2	
39	76	1	103	22		12		1 2 2 1	
90	152	3	217	49		15	_		
34	64	_	96	25		11	_	_	
37	71	_	93	43	_	4	-		
10	21		24	3	-	3			
899	1 566	30	2 125	694	21	214	15	15	
inderer (Grundstüc	te.							
232	277	9	358	320	2	31	-	1 1	1
193	332	7	468	230	4	68	1	4	
21	89	1	84	71	****	8		1	
98	172	3	259	178	_	20	2 4	3	
211	275	2	420	193	В	47	4	1 -	
15	38	-	38	19	4	5	-	2	
143	201	5	349	185	3	22	2	7	l
103	137	-	218	178	-	12	-	2 7 2 2	
49	70	2	109	73	-	13		2	
34	76	1	107	57	-	14	-		I
203	313	9	499	210	1	36	1	3	
35	65		83	55	-	9		1	
41	90	2	117	84	1	9	-		
1 380	2 150	41	3 127	1 861	23	295	10	26	
899	1 566	30	2 125	694	21	214	15	15	-
2 279	3 716	71	5 252	2 555	44	509	25	41	I

Anlage II.

3ufammen stellung

be

außerhalb bes Geltungsbereichs bes Reichsgeseißes über die Iwangsversteigerung und die Iwangsverwaltung vom 24. März 1897 erfolgten Iwangsversteigerungen von Grundstücken, in welchen die Ertheilung bes Juschlags im Jahre 1900 stattgefunden hat.

			(He	genstar	id bes Berfa	фтенв:	-	Untragftelle	r maren a	usschließlich :	Mutragfteller maren Glau.	
Ober- landesgerichts- bezirk.	Ge- fammt- gabl der Tälle.	íklá:	Flächeninbalt		Gebäube- ftener- Augungs werth.	Grun ftene Reinert	r. rag.	Mläubiger, welche ein Real- recht überhaupt nicht hattenober im Wege ber Swangs- vollftredung eingetragen waren.	ber Konfurs- ver- watter.	ber Theilhaber einer Gemeinschaft gum Zwede ihrer Anfhebung.	bigermit einem nicht erst im Wege ber Iwangs- vollstredung erlangten Realrecht, allein ober mit Unberen.	18e merfun
1.	2.		3.		4.	5,		6.	7.	8.	9.	10
	I.	3w	ange	verf	teigerunge	n land	. u	nd forstwirth	f daftlid	er Grundstü	đe.	
Caffel	5	3	29	47	45 —	19	97	4	-	-	1	ı
Cðin	26	32	60	52	1512 -	597	57	5	_	_	21	
Frankfurt a. M	124	68	63	47	3 808 —	1 090	68	73	3	2	46	1
Riel	1	9	52	48	150	150	66	_	1	-	_	l
Summe I	156	114	05	94	5 515	1 858	88	82	4	2	68	
				II.	Zwanger	ersteige	run	gen anderer	Grundst	űcte.		
Caffel	4	-	78	95	129 -	9	87	4	-	-	****	1
Coln	10	3	24	03	3 543 —	66	63	-	_	-	10	
Franffurt a. M	123	14	12	83	176 457 67	230	38	26	4	1	92	
Riel	5	4	19	86	1 256 —	161	19	2	1	-	2	
Summe II	142	22	35	67°)	181 385 67	468	07	32	5	1	104	
Sierzu: Summe I	156	114	05	94°)	5 515 —	1 858	88	82	4	2	68	
Inegesammt	298	136	41	61°)	186 900 67	2 326	95	114	9	3	172	

^{*)} Der Glacheninhalt ftabtifcher Grundftude bat wegen mangelnder Bermefjung jum Theil nicht angegeben werben tonnen.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzebung und Rechtspflege.

Berausgegeben

Bureau des Juftig-Minifteriums,

gum Beften ber Juftig. Offigianten : Wittmen : Raffe.

63. Jahrgang.

Greitag, ben 12. Juli 1901.

Mr. 28.

Amtlicher Theil.

Berfonal. Beranderungen, Titel. und Ordens Berleihnngen bei ben Juftigbehörden.

Canbaerichte und Amthaerichte.

Dem Landgerichtsprafibenten, Geheimen Oberjuftigrath Berms in Prenglau ift ber Rothe Abler. Orben II. Rlaffe mit Gichenlaub verlieben.

Dem Landgerichtsbireftor, Gebeimen Juftigrath Grant in Berben ift bie nachgefucte Dienftentlaffung mit Penfion ertheilt.

Der Bandgerichterath Golbftein in Guben ift jum Bandgerichtebireftor in Dortmund ernannt.

Der Canbrichter Scheumann in Infterburg ift gestorben. Der Amterichter Dr. von Clupedi in Carleruh D. Schl. ift in Folge feiner Ernennung jum Regierungerath in ber all-

gemeinen Staatsverwaltung aus bem Juftigbienfte geschieben. Berfest find:

bie Amterichter

Rornweibel in Mulbeim a. Rh. nach Coln, Dagener in Pofen als Canbrichter an bas Canbgericht bafelbft,

Engel in Dholowis nach Ober . Blogan.

Staate an waltich aft.

Der Oberftaatsanwalt Caus in Marienwerber ift geftorben.

Rechtsanwalte und Rotare. Dem Rotar Jungclauffen in Altona ift bei feinem Ausicheiben aus bem Umte ber Rothe Ubler. Orben IV Rlaffe berlieben. Den Rotaren

Juftigrath Reller in Limburg ift ber Umtofig in Dillenburg, Dorien in Jauer ber Umtofig in Ramblau,

Effer in Ribeggen ber Amtsfis in Mulbeim a. Rb., Schwiderath in Saarbruden ber Amtsfis in Daffelborf, Dr. Geller in Abenau ber Amtsfis in Elberfelb.

Roepel in Bifchofftein ber Amtefig in Bifchofeburg

angewiefen.

Der Rotar Enan in Ramslau hat fein Umt niebergelegt.

Die Berfugung, burch welche bem Rotar Jadels in Efcweiler ber Umtafib in Duffelborf angewiefen worben, ift jurud. genommen.

Bu Rotaren finb ernanut:

bie Rechteanmalte

Juftigrath Raffel in Leobichub, Eilberftein in Schwiebus, Boppe in Bannover, Reufcher in Erier,

Dr. Pfeiffer in Stralfund

In ber Lifte ber Rechtsanmalte find gelofcht:

bie Rechtsamwalte

Dr. Conipler bei bem Canbgericht in Dunelborf, Dorien bei bem Umbgericht in Sauer, Dr. Rlinfer bei bem Umbgericht in Cupen.

Dr. Rlinter bei bem Amtegericht in Bulbbroel, Schroeder bei bem Amtegericht in Balbbroel, Roetel bei bem Amtegericht in Bifchofftein,

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

bie Rechtsanmalte

Juftigrath Reller and Limburg bei bem Amtsgericht in Dillenburg.

Dr. Schnigler aus Duffelborf bei bem Landgericht in Machen,

Snah aus Namslau bei bem Canbgericht in Gorlis, Dorien aus Jauer bei bem Amtsgericht in Ramslau, Roepel aus Bifchofflein bei bem Amtsgericht in Bifchofs-

ber frubere Staatsanwalt Dr. Cornel aus Berlin bei bem Rammergerichte.

bie Berichtsaffefforen

Dr. Detar Rorn und Brudmann bei bem Canbgericht I

von Olbenburg bei bem Amtsgericht und bem Canbgericht in Altona,

Solfder bei bem Amtagericht in Batteniceib.

Berichtsaffefforen.

Bu Gerichteaffefforen find ernannt:

Dr. Sber, Bordere im Begirfe bes Oberfanbesgerichts ju Breslau,

Dr. Beften im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Coin, Dr. Billmann im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju

Dulb im Begirte bes Oberlanbengerichts ju Ronigsberg i. Dr.,

Liegener im Bezirte bes Oberlandesgerichte ju Marienwerber,

herrmann im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Raumburg a. S.,

Der Gerichtsaffeffor Dr. Biener ift in folge feiner Ernennung jum Raiferlichen Regierungsrath und Mitgliebe bes Patentamts aus bem Juftigbienfte geschieben.

Der Gerichtsaffeffor Dr. Braufewetter ift geftorben.

Der Rechtsanwalt Schramm in Dangig ift als Berichtsaffeffor in ben Juftigbienft wieber aufgenommen.

In ben einst meiligen Rubestand verleste Beamte. Dem Endogerichtsprichbenten, Geheimen Oberjuftigrath Collmann auf Silbesheim ift ber Rothe Abler-Orben II. Rlaffe mit Eichenlaub verliehen.

Die Nieberlaffung eines Rechtsanwalts in Sobrau O. Schl. ift als erwunfcht bezeichnet ind eventuell bie Verleihung bes Notariats in Aussicht genommen.

Allerhöchste Erlaffe, Ministerial Berfügungen und Entscheibungen ber oberften Gerichtstofe.

Num. 51.

Allgemeine Berfügung vom 1. Juli 1901, — betreffend die ftempelftenerliche Bebanblung ber Sicherungshppotheten, ber Kreditvertrage und der Benrfundung ber Sicherftellung von Rechten aus Bertragen dieser Art und aus einseitigen Kreditverfprechen.

Die uachftebend abgebruckten, im Einverständnisse mit mir erlassen beiden Berfügungen bes Serrn Jinauzministers vom 20. Mai d. I., von denen die erste sich auf die ftempelsteuerliche Behandlung der Kreditverträge sowie auf die stempelsteuerliche Behandlung der Kreditverträge sowie der Beurkundung der Scheinberträge sowie der Beurkundung der Scheinberträge sowie der Beigelt, werden die Geschein aus Verträgen dieser kit nub aus einseligigen Kreditversprechen beigiet, werden biernis den Justigeborden zur Kreuntussundme und Beachtung nitigetbeit. Ich bemerte bierbei im Einverständnisse mit dem Serrn Jinauzminister, daß nur die genäß § 1190 des Bürgerlichen Geschuchs bestellten Sicherungsbypordeten dem Schuldweiserschaft des Berrassen find, daß ein für diese Spoptosten in der erste Werfügung des Serrn Jinauzministe getrossen An-

ordnungen auf eine nach §. 1184 bes Burgerlichen Gefethuchs bestellte Sicherungsbyvothet nicht gu erftreden find. Die nach §. 1184 bes Burgerlichen Geschuchs bestellten Sicherungsbypotheten find stempel-fenerlich ebenso wie gewöhnliche Sypotheten gu bedandeln.

Berlin, ben 1. Juli 1901.

Der Juftizminifter.

1. 4316. Steuerfachen 108.

Der Sinangminifter.

Berlin, ben 20. Dai 1901.

Es find Meinungsverfichebenfeiten barüber entstanden, ob die Sicherungshhypotheten im Sinut 68 §. 1190 B. G. B. (die früheren Kantionshypotheten bes §. 24 Sigenthumsernverbsgefehs vom 5. Mai 1872) mit dem Schuldverschreibungsstempel der Tarifftelle 58 V. St. G. der nur mit dem

Sicherungeftempel ber Tarifftelle 59 gu belegen finb.

Sur Behonng ber in Tage getretnen Jweisel weise ig im Einversändulsse mit dem Serrn Justigminister darauf bin, daß der Begriff der Schuldverschreibungen durch das Setempessteuergefe vom 31. Inti 1895 teine Aenderungen erschren hat und nach wie vor daran festaudalten ist, daß eine stempelpstichtige Schuldverschreibung kets eine nach ihrem Rechtsgrund und ihrer Köbe bereits sessischer Schuldverschreiben haben muß. Diese Voranssseung nach eine stempelpstichtige bes 3. 1190 B. G. B. nicht zu, dern ihre Bestellung ersofgt in der Weise, daß nur der Sochstderen bes 3. 1190 B. G. B. nicht zu, dern ihre Bestellung ersofgt in der Weise, daß nur der Sochstderen wird. Es sinder mithin bei einer berartigen Sicherungsbydische die Beurtundung einer nach Nechtsgrund und Betrag bestimmten, selbständigen und bestehenden Schuld nicht fatt und beshalb durf zur Bestellung einer lossen "Soch der Sochen er Soch einer der Sochstellung einer lossen soch der Sochen d

Wirt mit ber Bestellung einer Sicherungshppothet im Einne bes §. 1190 B. G. B. zugleich ber Artrag auf beren Eintragung im Grundbuche verbinden, so ist ebenfalls unr ber Sicherstellungssteupel erforderlich. Der Schuldverschweibungssteupel ber Siffer II ber Tarisstelle 58 ist schuld ausseschlossen, daß diese Siffer im letzten Absauch ausseschlossen, daß diese Siffer im letzten Absauch ausseschlossen, daß die Einfre im letzten Absauch ausseschlossen der Tarisstelle 2 Abs. 5 bis 8 vorschweibt nub nach Abs. 6 ber Tarisstell 2 ein Stempelansch für ben Eintragungsantrag ungulässigt ist, sobald die dem Antrage zu Grunde liegende Spyotherbestellung in Urschrift, Aussertigung ober beglaubigter Abschrift vorgelegt wird. Diese Voraussesungen sind stets gegeben, wenn die Vesstellung mit dem Eintragungsantrag in einer Urtunde verbunden wird. Abgesehn biervon muß der Stempel der Zarisstelle 58 III anch beshalb außer Ansat bleiben, weil er nur dann erhoben werden darz, wenn eine aber die einzutragende Spyothes errichtete Urtunde dem Comit berefig reibungsstempel unterworfen

fein murbe. Dies trifft aber bei ber Gicherungshppothet, wie vorber erortert ift, nicht gu.

3m Auftrage: Dr. Gebre.

Un fommtliche herren Provingialfteuerbireftoren und an ten Geren Generalbireftor bes Thuringifchen Boll - und Steuervereins in Erfurt.

Der Sinangminifter.

7. Rr. III 4037.

Berlin, ben 20. Mai 1901.

Sinsichtlich der stempesstenerlichen Behandlung der Kreditverträge sowie der Beurtundung der Geiderstellung von Rechten aus Berträgen biefer Art und aus einseitigen Arrebitversprechen sind in der Berwaltungspragis mannigsache Zweifel zu Tage getreten, durch welche die Bersteuneng biefer Schiftstüde eine unsichere und nugleichmäßige geworden ift. Zur Kerbeifsshrung eines einheitlichen Bersahrens ist beshalb für die Jutunft von folgenden Grundsähen, mit benen sich auch der Kerr Justigminister einverstanden ertfart bat, anszugeben:

Unlangent bie Berfteuerung ber Krebitvertrage, in benen fich ber Rrebituehmer bebingt gur Rud. jablung eines nur bem Sochftbetrage nach ju erfebenben Calbos verpflichtet, fo batte bereits fur bas frühere Stempelgefest vom 7. Marg 1822 ber IV. Civilfenat bes Reichsgerichts in bem Urtheile vom 1. November 1889 (Raffow Rungel, Beitrage jur Erlauterung bes Deutichen Rechtes u. f. w. Bb. 34 C. 1070) bie Auficht vertreten, bag Urfunden, in benen Jemand einem Anderen einen Krebit in laufenber Rechnung bis ju einem Sochftbetrage gufage, feine Schulbverfchreibungen im Ginne ber gleich. namigen Tarifftelle bes porermabnten Gefenes feien, weil in ihnen von bem Auerkenntniffe einer bestimmten, bereits bestehenben ober auch nur unter gewiffen Boransfegungen entstehenben Gelbichulb nicht bie Rebe fei und auch nicht bie Rebe fein tonne, ba es vollig ungewiß fei, in welchem Betrage ber Rrebitnehmer bon bem ibm eröffneten Rrebite Gebrauch machen werbe. Diefen Standpuntt bat berfelbe Genat noch in bem Urtbeile vom 5. Januar 1899 (Juriftifde Bodenfdrift G. 118 Biffer 85) ausbrudlich festgebalten und auch ber Bermaltungebrauch ift ber gleichen Auffaffung unter ber Berrichaft bes Stempelftenergefetes vom Jahre 1822 bis gu beffen Außerfrafttreten gefolgt. Siervon unter bem jegigen Gefete abzuweichen, liegt ein Anlag um fo weniger por, als ber jegigen Tarifvorfdrift . Couldverichreibungen. von bem Abgeordnetenbaufe gerade ber Bortlant bes alten Befeges gegeben worben ift, um jebe Menberung bes Rechtsgustandes auf biefem Gebiete gu vermeiben. Bon Bebeutung in biefer Begiebung ift insbefonbere, bag ber Regierungsvertreter in ber Rommiffion bes Abgeordnetenhaufes (vergl. ben Rommiffionebericht jur Tarifftelle 59) bervorgehoben batte, es muffe in ber Spalte Berechnung ber Abgabene ein entprechenber Quiat gemacht werben, fofern bie Stempelpflicht auch bann eintreten folle, wenn in ber Schulbverichreibung nicht eine bestimmte, fonbern nur eine bem Sochftbetrage nach bezeichnete Summe angegeben fei, bag aber bie Kommiffion nichtsbestoweniger von ber Anfnabme eines folden Quiates abgefeben bat. Dit ber Auficht bes IV. Civilfenats bes Reichsgerichts ftebt freilich bas Urtheil bes II. Civilfengts vom 27. Mars 1900 (Juriftifche Wochenschrift G. 405 Siffer 32) nicht in Uebereinstimmung, monach bie Borberung bes Schulbverschreibungsftempels gu einer Urfunde fur gefetlich gerechtfertigt erachtet worben ift, in ber Jemant erflart, bag er einem Unberen einen faufmannifchen Rrebit bie gur Bobe von 70 000 M. eroffne und ber Rrebitnehmer fich verpflichtet, von bem ibm gemahrten Rrebite Gebrauch ju machen. Aus ben vorber erörterten Grunden vermag ich jeboch biefer Enticheibung eine grunbfahliche, uber ihren Jall hinausgebende Bebeutung nicht beizulegen. Ift es hiernach nicht julaffig, Kreditvertrage bem Schulbverschreibungsstempel ber Tarifftelle 58 L. St. G. ju unterwerfen, fo bedurfen fie nur bes allgemeinen Bertragsftempels auf Grund ber Larifftelle 71 Biffer 2. Daraus folgt weiter, bag bie Beurkundung ber Giderftellung von Rechten aus Kreditvertragen nach bem gweiten Abfate ber Tarifftelle 59 L. St. B. einen Sicherstellungesftempel bis gur Sobe von ebenfalls 1,50 M. erforbert (Urtheil bes IV. Civilfenats bes Reichsgerichts vom 27. Oftober 1898, Entich, in Civilf, 36, 42 S. 267); es ift also ein Sicherstellungsftempel von uur 50 Bf. ober 1 M. nothwendig, wenn ber Sochstbetrag bes eroffneten Rrebits 600 M. ober 1 200 M. nicht überfreigt.

Einseitige Architversprechen, b. b. nur von ben Architgebern ansgestellte Urtunden, in benen die Areditgeber sich verpflichten, Anderen Aredit in laufender Rechnung bis zu einem Sochstbetrag e zu gevähren, sind aus benselben Ernögaungen, die sint Areditverträge getten, dem Schulbeverschreibungsstempel entzogen und da für Urtunden dieser Art auch der allgemeine Vertragstempel von 1,50 A. nicht in Betracht tommen tann, fo find fie völlig ftempelfrei. Dagegen unterliegen Beurfundungen ber Gicherftellung von Rechten aus einseitigen Brebitverfprechen (Berpfanbungerflarungen, Burgichaften u. f. m.) bem Stempel ber Tarifftelle 59 g. St. G. in gleichem Dage wie Urfunben bon Gicherftellungen bei Rrebitvertragen, Denn bie Borichrift bes gweiten Abfages biefer Tarifftelle ift babin aufgufaffen, baf bie Bobe bes Siderungestenpels von ber Sobe bes Stempels fur bas ju Grunde liegente Rechtsgefcaft nur unter ber Borausfegung abhangig ift, bag biefes Rechtsgefcaft in an fich ftempelpflichtiger form beurtunbet ift. für ben Ball, bag bas Rechtsgeschäft überbaupt nicht beurtundet ift, fowie fur ben bier vorliegenben Ball, in bem gwar eine Beurfundung vorliegt, aber feine Beurfundung in an fich ftempelpflichtiger Form, fchließt bie Nichterhebung eines Stempels fur bas ju fichernbe Rechtsgefchaft bie Erhebung bes Sicherungs. ftempele nicht aus, foubern es ift fur bie Anwendung bes zweiten Abfahes ber Tarifftelle 59 berjenige Betrag bes Stempels maggebent, ber im Galle ber Beurfundung jur Erhebung gelangen murbe. Die ju fichernden Rreditgeschäfte, bie begrifflich Bertrage find, murben, wenn ihre Beurtundung nicht blos in ber Form einseitiger Bersprechen von ben Krebitgebern, sondern in ber Form von Bertragen von beiben Theilen erfolgte, bem allgemeinen Bertragftempel von 1,50 M. unterworfen fein und beshalb erforbern auch Urfunden über Die Gicherstellung von Rechten, benen nur einseitige Rrebitversprechen gu Grunbe liegen, ben Gicherstellungsftempel von 1,50 M. und unter Umftanten einen folden von nur 1 .M. ober 50 Df.

Die nachgeordneten Steuerstellen find anzuweisen, für die Folge nach den angegebenen Grundschen zu verfahren, für die Vergangenheit aber von der Nachforderung des Sicherstellungsstempels dei einstitigen Kreditversprechen mit Rücklicht auf frühere abweichende Entscheidungen Abstand zu nehmen; auch ist dafür Sorge zu tragen, daß die Genossenichmentschlie germaltungsbezirtes von dem Inhalte biefes Erlasses

Renntniß erhalten.

Dr. Fehre.

Un famntliche Gerren Provingialfteuerbireftoren und an ben Geren Generalbireftor bes Ehnringifden goll - und Steuervereins in Erfurt.

Num. 52.

Allgemeine Berfügung des Juftigminifters bom 1. Juli 1901, — betreffend bie Anzahl der Sandelsrichter und ber fiellbertretenden Sandelsrichter bei ben Rammern fur Sandelsfachen in Beuthen (D. S.) und Elberfeld.

Allgemeine Berichgung vom 26. Juli 1879 (Juft. Minift. BL S. 210). Allgemeine Berichgung vom 12. Otrober 1898 (Juft. Minift. BL S. 255). Allgemeine Berfigung vom 18. September 1900 (Juft. Minift. BL S. 565).

Bom 1. Oktober 1901 ab wird bie Sahl ber Saubelstichter und ber ftellvertretenben Sanbelstichter bei ber Rammer für Sanbelsfachen in Beuthen O. S. auf je vier, bei ber Rammer für Sanbelsfachen in Elberfelb auf je fechs eribot.

Berlin, ben 1. Juli 1901.

Der Juftigminifter.

L. 4771, H. 18, 86, 4.

Num. 53.

Augemeine Verfügung bom 2. Juli 1901, — betreffend bie Ausführung bes §. 56 Abf. 2 bes Strafgefebbuchs.

Allgemeine Berfugung vom 1. Dezember 1896 (Juft. - Minift. . Bl. G. 358).

Die Allgemeine Berfchaung vom 1. Tegember 1896 (Just. Minist. Bl. S. 358) und in lebereinstimmung mit ibr der § 87 Ab. 13 der Gefänguispordnung für die Instigerwaltung vom 21. Dezember 1898 (Just. Minist. M. S. 202) treffen darüber Bestimmung, wie dei der Entfalfung der in den Fällen des § 56 des Strafgelesduchs freigesprochenen, einer Erziehungs oder Bestrungsaustalt überwießenen Jugendlichen aus der Saft zu verfahren ist, wenn der Beschuligte sich in einem Gefänguisse der Justizvervaltung bestübet. Ju Lebereinstimmung mit dem Gern Pinister des Juneru bestimme ich, daß die des glichen Vorschieden Vorschlichen unter Zisser I ber augeführten Augemeinen Berfräung auch dann Anwendung zu finden haben, wenn der zu Entsassend ein einem Gesängnisse der inneren Berwaltung in Untersuchungsbat ist.

Berlin, ben 2. Juli 1901.

ent Out a her. • Engage, en Der Juftigminifter. In Bertretung: Runnel.

I. 4498. Crim. 90, 8b. 13.

Rum 54

Allgemeine Berfügung bom 10. Juli 1901, — betreffend Menderung ber Kangleiordnung bom 9. Februar 1895.

Allgemeine Berfügung vom 9. Februar 1895 (Just. Minist. Bl. S. 40). Allgemeine Berfügung vom 18. Januar 1897 (Just. Minist. Bl. S. 21). Allgemeine Berfügung vom 30. Mai 1899 (Just. Minist. Bl. S. 159). Allgemeine Berfügung vom 28. Mary 1901 (Just. Minist. Bl. S. 74).

Der §. 33 ber Rangleiorbnung erhalt folgenben Bufat:

Die bei vornbergehenden Arbeitshaufungen jur Aushulfe auf einige Zeit angenommenen Kangleigehilfen birfen bei der Vertheilung bes Sehreibwertes erft bann berückschieft werden, wenn ben Kangleibeamten und Kangleigehulfen mit Mindefteinfommen bas jur Erfüllung ihres Penjums erforderliche Schreibwert zugetheilt ift.

Diese Verfügung tritt sofort in Kraft, ift als Theil der Kangleiordnung anzusehen und bemgemaß zu bezeichnen.

Berlin, ben 10. Juli 1901.

Der Juftigminifter.

In Bertretung:

I. 4680a. O. 149. 8b. 14.

*

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Rechtspflege.

Beransgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig: Offigianten: Bittmen:Raffe.

63. Jahrgang.

Freitag, ben 26. Juli 1901.

Ar. 29.

Amtlicher Theil.

Perfonal. Beränderungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei den Juftizbehörden.

Banbgerichte und Umtsgerichte.

Dem Amtsgerichterath Liebrecht in Lippfiadt ift bie Genehmigung jur Annahme und Anlegung bes von Seiner Erlaucht bem Graf-Regenten bes farftenthums Lippe ibm verliebenen Farftlich Lippischen Sausorbens britter Alasse ertheitt.

Berfest finb:

ber Landgerichterath Schwiening in Aurich nach Sannober, bie Umtegerichterathe

Birfdberg in Bittenberge nach Chersmalbe,

Rejemeti in Jempelburg nach Lanbeberg a. 20.

Gaenger in Langenfalja nach Erfurt,

ber Umterichter Rnapp in Jertofin ale Canbrichter und ber Canbrichter von Uslar in Lud nach Frankfurt a. DR.,

bie Amterichter

Somary in Labenfcheib nach Giegen,

Stuve in Bobl ale Banbrichter nach Denabrud, Beiger in Sotensleben nach Reuftettin.

3uft. . Minift. . BL. 1901.

Der Umterichter Dr. Branbte in Ronsborf ift in Folge feiner Uebernahme in bie allgemeine Staatsverwaltung aus bem Juftigbienfte geschieben.

Bu Sanbelerichtern finb

ernannt:

ber Sammetfabritant Moris Senffarbt in Erefelb bei ber Rammer fur Sanbelsfachen bajelbft,

ber Raufmann Ernft Coneibemin unb ber Raufmann Daul Burcharbt in Magbeburg

bei bem Landgerichte bafelbft;

wieberernannt :

ber Raufmann Julius Ranfer unb

ber Raufmann Albert Selb in Magbeburg bei bem Canbgerichte bafelbft,

ber Raufmann und Sabrifbefiger Gottlieb Gritiche in Stralfund

bei ber Rammer fur Sanbelefachen bafelbft.

Ru ftellvertretenben Sanbelerichtern finb

ernamnt: ber Appretur. und Farbereibefiger Unton Samers in Erefelb

bei ber Rammer für Banbelsfachen bafelbft,

ber Sabritbireftor Rurt Sorge und ber Raufmann Sans Greiner in Magbeburg bei bem Lanbaerichte bafelbft;

wieberernannt :

ber Raufmann Richard Bogel,

ber Raufmann Ernft Engel unb

ber Raufmann Richard Dulon in Magbeburg bei bem Lanbaerichte bafelbft.

ber Fabritbirettor und Raufmann Rarl Beufer in Stralfund

bei ber Rammer fur Sanbelsfachen bafelbft.

Staatsanwalticaft.

Dem Staatsanwalte Deesler in Oppeln ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt.

Redteanmalte und Rotare.

Dem Rechtsanwalte, Ritter und Lanbicafts. Synbifus, Jufigrath Germann Dydhoff in Osnabrad ift ber Rothe Abler-Orben IV. Riaffe verlieben.

Der Rechtsanwalt Unberfed in Erfurt ift geftorben.

Die Verfügung, burch welche bem Rotar Dr. Rrebs in Rheinbablen ber Amtofib in Coln angewiesen worben, ift jurudgenommen.

Bu Rotaren find ernannt :

bie Rechtsanmalte

Dr. Dreves in Frantfurt a. D., Dr. Schumann in Bramftebt, Pregell in Reuenburg B. Pr.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte finb gelofcht:

bie Rechtsanwalte

Renicher bei bem Canbgericht in Erier, Stratmann bei bem Canbgericht in Munfter, Dr. Raifer bei bem Amtegericht und bem Canbgericht in Duffelborf.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

bie Rechtsanwalte

Dr. Raifer aus Duffelborf bei bem Oberlanbesgericht in Coln,

Leopold Gottichalt aus Coln bei bem Landgericht I in

Altenau aus Steglig bei bem landgericht in Reu-Ruppin, ber fruhere Amterichter Manten bei bem Amtegericht in Rirborf.

bie Berichteaffefforen

Beinrich Schröber bei bem Canbgericht in Canbeberg a. 29., Dr. Rempfes bei bem Amtsgericht und bem Canbgericht in Elberfelb fowie bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Barmen,

Bold bei bem Amtegericht und bem Banbgericht in Bilfit.

Berichteaffefforen.

Ru Berichtsaffefforen fint ernannt:

bie Referenbare

Pieran, Bertholbt, Dr. Sartmann, Freihert Siller oon Gaertringen, Lieb, Rung, Caenen, Dr. Stolgenberg, Alfred Lubide im Begirte bes

Rammergerichte,

Dr. Dreift, Leufdner, Bifdoff, Dr. Beinholb, Balber im Begirte bee Oberlandesgerichte ju Breslau, Dr. Cberhard im Begirte bes Oberlandesgerichts gu Caffel.

Ernft Muller, Rarl Raifer, Dr. Cherhart Muller, Roellner, von Rlende im Begirte bes Oberlanbes.

gerichte ju Celle.

Breihert von Gurftenberg im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu Coln,

Dr. Bitelmann im Begirfe bes Oberlanbesgerichts gu Grantfurt a. DR.,

Dr. Rehn, Janfen, Dr. Bistott, Ribbelanis, Benbeman, Freiherr Quabt. Bufrabt. Buchtenbrnd im Bezirte bes Oberlanbesgerichts in Samm,

Dr. Peterfen, Sarme im Begirte bes Oberlanbesgerichte gu Riel,

Buchholg, Liesler, Rabolnn, Dr. Reifch im Be-

Lebbe, Boelde im Begirte bes Oberlandesgerichts gu Marienwerber, Schreper, Dr. Rebbein, Arthur Boigt, Rohlmann,

Jeeb, Gorens im Begirte bes Oberlandesgerichts gu Raumburg a. G., Dr. Beibemann im Begirte bes Oberlandesgerichts gu

Dofen, Dr. Beger im Begirte bes Oberlaubesgerichts ju Stettin.

Die Gerichteaffefforen Georg Borcharde und Dr. Bilbelm Jacobs find in Folge ibrer Ernennung zu etatsmäßigen Militar Intendanturaffefforen aus bem Juftigbienfte geschieden,

Die nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ift ertheilt: ben Gerichtsaffefforen Dr. Luppe behufs Uebertritts jur Gemeinbeberwaltung,

Dr. Luppe behufs Uebertritts jur Gemeinbeverwaltung, Pietich, Dr. Kliemte, Dr. Seinrich Boigt und Dr. Mard.

Mittlere Beamte.

Der Rarafter ale Rechnungerath ift perlieben :

im Rammergerichtsbegirte:

ben Gerichisschreibern bei bem Rammergerichte, Gefretat Gaffe und Buchbalter Rehlenber, ben Rechnungstreiferen Ochroeter in Gwben und Bulligard bei bem Ambgericht I in Berlin, bem Gerichtschaffen renbanten Etein in Spandau,

im Oberlandesgerichtsbezirte Breslau:

bem Gerichtsichreiber bei bem Cherlanbesgerichte, Gefretar Liche, bem Rechnungsreoifor Riod in Breslau, ben Gerichtstehenbanten Richter in Brieg und Stoller in Gloau;

im Oberlanbesgerichtsbegirte Caffel: bem Rechnungerevifor Biemann in Sanen;

- im Charlanhangerichtshazirte Gelle:
 - bem Gerichteichreiber bei bem Dberlanbesgerichte, Gefreidr Jagemann und bem Rechnungerevifor Dobeneder in Silbesbeim:
- im Oberfanhesgerichtsbezirte Galn:
- bem Rechnungerevifor Rubring in Duffelborf, ben Gerichtelaffenrenbanten Stich bafelbft und Engere in
- im Oberlandesgerichtebegirte Frantfurt a. DR .; bem Rechnungsrevifor Beg bei bem Oberlandesgerichte;
- im Oberlanbesgerichtsbegirte Riel:
- hem Rechnungerenifor Stange in Glenaburg:
- im Oberlandesgerichtebegirte Ronigeberg i. Pr.: bem Rechungerevijor Goliffe bei bem Oberlandes.
 - gerichte, bem Juftigauptlaffenrendanten Bohlfahrt und bem Gerichtstaffenrendanten Mengel in Geneburg;
- im Oberlanbesgerichtsbegirte Marienwerber:
- im Oberlandesgerichtsbezirte Raumburg a. G.: bem Gerichtsichreiber bei bem Oberlandesgerichte, Buchhalter Renge und bem Gerichtstaffenrenbanten Bidel im Salfberfahrt.
- im Oberlanbesgerichtebegirte Bofen:
- bem Gerichtefchreiber bei bem Oberlaubesgerichte, Buchhalter Donig und bem Gerichtstaffenrenbanten Brennmehl in Onefen:
- im Oberlandesgerichtsbezirfe Stettin: bem Berichtsichreiber bei bem Oberlandesgerichte, Buchbalter Rubn.
- Der Rarafter ale Rangleirath ift perlieben:
 - im Rammergerichtsbezirfe:
 - ben Grichfelfgreibern bei bem Rammergerichte, Orteraten Johann August Sagemann, Riccius und Liebmann, ben Erften Gerichfelfgreibern, Obersetzteilen Baar bei bem Amsgericht I und Mathie bei bem Amstgericht I und Bathie bei bem Amstgericht I und Berlin, Glafer in Belgig, Rrager in haetberg, bem Dersetretar Pablie bei ber Taats-anwaltschaft bes anwalten ist bei and ber der bei ber Grants-schweibern, Getterten Gareiber und Rarf Seinnich Rabn bei bem Mathagericht in Berlin gen.
 - im Oberlandesgerichtebegirte Breslau:
 - ben Erften Beidieldweibern, Settetaten Sante in Canth, Groß in Groß-Streblit, Dberfetretar Burgbarbt in Oppeln, ben Berichtsichreibern, Setretaren Lindner in Manit, Gillner in Trebnit, Pafchel in Bredlan, Beiner in Oppeln und Barpis in Ronigobitte;
 - im Oberlandesgerichtebegirte Caffel:
 - bem Erften Gerichteschreiber, Gefreidr Daurer in Corbach, bem Gerichteschreiber, Gefreidr Dieganbt in Bieber;

- im Oberlanbesgerichtsbezirte Celle:
 - bem Berichteschreiber bei bem Oberlandesgerichte, Gefretar Johanns, ben Berichteschreibern, Gefretaren Alves in Sannoper und Janken in Rorben:
- im Oberlanbesgerichtsbezirte Coln:
- im Derlandedgerichisbejerte coln: bem Derfeteita Anabe en bei ber Oberftaatsanwaltfcatt, bem Berichtsichreiber bei bem Oberlandesgerichte, Settetat Sagemann, ben Erften Gerichtsichreibern, Oberfetetaten Blatten in Malbeim a. Rh. und Lerich in Machen, ben Gerichtsichreibern, Gerteiten Geteinsch in Geiebnun und Negenz im Nachen:
- im Oberlanbesgerichtebegirte Grantfurt a. DR .:
 - ben Erften Gerichtsfchreibern, Oberfetretaren Rapp in Bechingen und Gomibt in Weilburg;
- im Oberlanbesgerichtebegirte Samm:
 - ben Gerichtsichreibern bei bem Oberlandesgerichte, Setretaren Blubm und Liebermeifter, ben Erften Gerichtsichreibern, Setretar Reffing in Unna und Oberfetretar Trutfchel in Effen, bem Gerichtsichreiber, Setretar Belain Bodum:
- im Oberlanbesgerichtebegirte Riel:
- bem Erften Gerichtsichreiber, Dberfetretar Guleborf in Riel, bem Gerichtsichreiber, Gefretar Saffe in Sege-
- im Oberlandesgericht begirte Konigsberg i. Pr. bem Erften Gerichtsichreiber, Obersetreider bu Poel in Interburg bem Obersetreide Bartowati in Bisit, bem Gerichtsichreiber, Getreide Rlind in Angerburg.
- im Oberlanbesgerichtsbezirte Marienwerber: bem Erften Gerichteichreiber, Oberfefretar Schroeber in Ronis, bem Oberfefretar Banbau in Eborn;
- im Oberlanbesgerichtsbegirte Raumburg a. G.:
- bem Eften Berichtschreiber bei bem Oberlandesgerichte, Dberfettetar Cele, ben Dberfettetar Meber bei ber Derhandsammalifchaft, bem Gerichtschreiber bei bem Oberlandesgerichte, Sefteilar Schonbern, ben Gerichtschreibern, Seftentar Ertober in Gengerhaufen, Ruthmann in Magbeburg und Conrabi in Geiligenfladt;
- im Oberlanbesgerichtebegirte Bofen:
- ben Erften Gerichtsichreibern, Oberfetretaren Rublnidel in Pofen und Born in Bromberg, bem Oberfetretar Fiedler in Pofen;
- im Oberlandesgerichtsbezirte Stettin: ben Gerichtsichreibern, Sefretaren Mengbehl in Stralfund und Rajorowis in Altbamm.
- Dem Gerichtsvollzieher Sagen in Charlottenburg ift aus Unlag feines Uebertritts in ben Rubeftand bas Allgemeine Chrenzeichen verlieben.

Die Rieberlaffung eines zweiten Rechtsanwalts in Ricolai ift als ermunicht bezeichnet.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheibungen ber oberften Gerichtehöfe.

Num. 55.

Allgemeine Verfügung vom 15. Juli 1901 über die rechnungemäßige Behandlung der Beiträge der Arbeitsaufscher zu den Kosten der Krantenfürforge sowie über die Jahlung der bezüglichen Krantenunterflügungen.

Allgemeine Berfügung vom 31. Mai 1898 (Juft. Minift. Bl. G. 121). Allgemeine Berfügung vom 25. April 1901 (Juft. Minift. Bl. G. 95). §§. 10, 97, 98 ber Raffenordnung.

1. Die Beiträge zu ben Kosten der Krankenfürforge, welche nach Maßgabe der Allgemeinen Berfügung vom 25. April 1901 (Juli. Ministe. Bl. S. 95) von der für Rechnung der Gelangenarbeitsverdienstlässe vertragsmäßig gegen Zagelohn angenommenen Arbeitsaussischern entrichte werben, sind von der Gesangenarbeitsverdienstlässe abstab nach der Erhebung mittelst besonderen in zwei gleichlautenden Exxemplaren herzustellenden Berzeichnisse an die Gerichts-(Gesängnis) Rasse zur weiteren Verrechnung gemäß dem § 10 der Kassenvormung und der Vr. IV der vorbezeichneten Allgemeinen Werzigung vom 25. April 1901 abzusighen. Dabei ist bei der erstmaligen Uederweisung eines solgden Beitrags beglaubigte Abschrift der vom Gesänzissvorkeher an die Arbeitsverdienstlässe ctalsenen Einnachmenweilung der Gerichts-(Gesängniss) Kasse der Verlichts-(Gesängniss) kasse der Verlich

2. Ju bem Berzeichniß ist bas als Anlage jum Ueberweisungsauszuge (Formular Y jur Kassenvorduung) eingeführte Formular (Just.-Winist.-Bl. S. 229) zu verwenden. Bei Bezeichnung bes -Gegenstandes ber Einnahme- ist die Jahl der Arbeitstage, für welche der Chynadzug erfolgt sit, sowie der festgesehr vorlässliche Lagetobn gewöhnlicher Lagetorkeiter (f. 8 Kr. B. G.) unter Simwis

auf beffen Beröffentlichung erfichtlich ju machen.

Das eine Exemplar gelangt, mit ber Quittung ber Gerichts (Gefängniß-) Kasse verschen, aur Arbeitsberdienstlasse behufs Borlegung bei ber Rechnungslegung über ben Gefangenarbeitsberdienst gurud, das andere Exemplar gilt für die Gerichtskasse als Beleg über die Rebeneinnahme

3. Mit ber Erhebung ber bezeichneten Beitrage fur bie Rrantenfurforge wird bie Gerichts-

(Befängniß.) Raffe allgemein beauftragt (§. 10 Rr. 2, 3, §. 97 Rr. 2 ber Raffenorbnung).

4. Die Jahlungen von Krankenunterfützungen an Arbeitsaufseher erfolgen auf Anweisung bes Gefängnisvorliebers für Rechnung der Honds Kapitel 74 Litel 25 und Kapitel 75 Litel 15 des Ctats (-für Beschäftigung der Gefangenen-1) die Jahlungsanweisungen haben auf die Justizhauptlasse zu auskeit ind der Arbeitselber zugusertrigen.

5. Die Krantenunterstüßungen für Arbeitsaufseher sind als »Roften für die Beschäftigung ber Gesangenen- im Sinne der Kr. 1 der Algemeinen Berfügung vom 31. Mai 1898 (Just. "Rinik. Bl.-S. 121) nicht anzuschen und bermach die Keltskung des Kreinertrags aus der Gekangenbeschäftigung

außer Berechnung ju laffen.

Berlin, ben 15. Juli 1901.

Der Juftigminifter. In Bertretung:

Rungel.

Disease Google

I. 4817. A. 74. 8b. 2.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Rechtspflege.

Beransgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

gum Beften ber Juftig. Offigianten: Bittmen:Raffe.

63. Jabraana.

Freitag, ben 9. Muguft 1901.

M 30.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beranderungen, Titel- und Ordene-Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

Canbgerichte unb Amtsgerichte.

Der Landgerichtsprafibent Boele in Aurich icheibet in Folge feiner Einennung jum Reichsgerichtstath am 1. Oftober b. 3. aus bem Preußichen Jufti,bienfte aus.

Der Canbgerichtsbireftor Reichen perger in Coln ift jum Canbaerichtsbrafibenten in Aurid ernannt.

Dem Amtsherichtsrath Dr. Seibrich in Canbed ift bie nachgesuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

Der Umterichter Dr. Daserath in Elberfelb ift geftorben.

Berfest finb:

bie Umtegerichterathe

Dagunna in Schwet nach Stettin, Bracht in Sabamar nach Silbesheim,

bie Amterichter

Meher in Wagweiler nach Mulheim Rh., Scheller in Friedland O. S. nach Landeshut, Rave in Rappeln nach Erittau.

Staatsanwalticaft.

Der Erfte Staatsanwalt Peterfon in Stettin ift jum Oberftaatsanwalt in Marienwerber ernannt.

Der Umterichter Rafc in Delborf ift jum Staatsanwalt in Flensburg ernannt.

Rechtsanmalte unb Rotare.

Dem Rotar, Juftigrath Senbrichs in Barmen ift bei bem Musicheiben aus bem Umte ber Rothe Abler-Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Der Rotar, Justigrath Silgere in Coln, bem bei bem Musfcheiben aus bem Amte ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe verlieben worben, ift gestorben.

Dem Rotar Jadels in Efchweiler ift ber Umtefit in Coln angewiefen.

Die Rotare Frantel in Friebland D. G. und Dr. Balter in Golbau haben ihr Amt niebergelegt.

Bu Rotaren find ernannt :

bie Rechtsanwalte Juftigrath Salbe in Wiesbaben, Lex in Samm.

Rein und Coone in Gieleben.

Die Rechtsanwalte Dr. Gronau und Dr. Gerftenberg in Berlin find geftorben.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht:

bie Rechteanmalte

Filit bei bem Landgericht I in Berlin, Frankel bei bem Amtegericht in Friedland D. G., Dr. Geller bei bem Amtegericht in Abenau, Labeler bei bem Amtsgericht in Malmedy, Mengeltoch bei dem Amtsgericht in Abaunen, Ir. Walter bei dem Amtsgericht in Solbau, Helje bei dem Amtsgericht in Calbe S.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

bie Rechtsanwalte Rilis aus Berlin bei bem Amtsgericht in Trebbin, Beffe aus Calbe G. bei bem Amtsgericht in Gisleben;

bie Berichtsaffefioren

Dr. Simon bei dem Landgericht I in Berlin, Eglan bei dem Candgericht II in Berlin, Egren bei dem Amtsgericht in Brandenburg, Dr. Bern flein bei dem Amtsgericht in Branden, Dr. Weter bei dem Amtsgericht und dem Landgericht in Duffelder,

Binfelmann bei bem Umtegericht und bem Canbgericht in Dortmund,

Dr. Englich bei bem Umtegericht und bem Canbgericht in Bromberg.

Gerichteaffefforen.

Qu Berichteaffefforen find ernannt:

bie Referenbare

Bernau, Breit im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu

Roffer im Begirte bed Oberlandesgerichts gu Gelle, Thomas, Sartung, Thone, Schnelle im Begirte bes Oberlandesgerichts gu Raumburg a. S., Zunmann, Dr. Satt, Maller im Begirte bes Oberlantesgerichts gu Polen,

Bloeborn im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Stettin.

Mus bem Juftigbienfte finb gefchieben:

bie Berichteaffefforen

Datentamt.

e Geragisageporen Große und von Schon in Polge ihrer Uebernahme in bie allgemeine Staatsverwaltung, Dr. Pflug in Kolge seiner Anstellung im Kaiserlichen Dr. Legtmener in Folge feiner Baff Jum Cynbifus ber Stadt Linben.

Der frubere Rechtsanwalt und Rotar Dr. Balter ift in ben Juftigbienft wieber aufgenommen.

Mittlere Beamte.

Dem Rechnungerevijor, Rechnungerath Fliegel in Brieg und bem Gerichisichreiber, Kangletrath Jummerich in badamar ift ber Rothe Ablerorden IV. Raffe, bem Gerichtsichreiber, Setreta fifter in Burgfteinfurt ber Rarafter als Raugleirok.

bem Gerichvollzieher Rehaus in Spandau ber Roniglide Rronen-Orden IV. Rlaffe perlieben.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift

bem Gerichtefchreiber, Rangleirath Besmobn in Ronigsberg Pr. ber Rothe abler Orben IV. Rlaffe,

ben Gerichtsvollziehern Ede in Jabrge, Rutus in Breslau und Schrober in Mansfelb bas Allgemeine Ehrenzeichen verlieben:

bem Berichtsichreibergehulfen, Affiftenten Bafchin in Berlin ber Eltel als Rangleifefretar beigelegt.

Rangleibeamte.

Dem Rangliften Ortanowo in Gnefen ift beim Uebertritt in ben Rubeftand ber Titel als Rangleifetretar beigelegt.

Dem Rangleigehülfen Solland in Steinbach Sallenberg ift bas Allgemeine Chreugeichen verließen.

In ben einftweiligen Rubeftanb verfeste Beante.

Dem Amtsgerichtsrath Graf in Sigmaringen ift ber Rothe Abler Drben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Bei bem Gefängniß in Prenglau ift eine Infpettorftelle gu befeben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheidungen ber oberften Gerichtshöfe.

Mum. 56.

Allerhochfte Erlaffe bom 5. August 1901, — betreffend Die Landestrauer um Ihre Sochselige Majeftat Die Raiferin und Ronigin Friedrich.

Ihre Majeftat bie Raiferin und Konigin Friedrich, Meine innigft geliebte Mutter, ift nach Gottes unerforschlichem Rathichluß heute verschieden. Ich bestimme, daß um die Berklarte eine mit bem morgigen Tage beginnende Candestrauer von sechs Wochen eintritt. Deffentliche Mufit, Luftbarkeiten und Schauspielvorstellungen find bis jum Absauf bes Tages ber Beisehungsfeier einzustellen. Das Staatsministerium hat hiernach bas Weitere zu veranlaffen.

Colof Friedrichshof, ben 5. Muguft 1901.

Bilhelm.

Bur ben Prafibenten bes Staatsminifteriums: pon Thielen.

Un bas Staatsminifterium.

Im Berfolg Meiner telegraphischen Ordre vom heutigen Tage über die Candestrauer um Ihre Sochselige Wajestat die Kaiserin und Königin Friedrich bestimme Ich hierdung Folgendes: Bahrend ber ersten vier Wochen tragen die höheren Ewisibeannten zur Uniform bestorte Achselstücke bezw. Bauletten, Agrasse und Kortons, bestortes Portepee, Flor um den linten Oberarm, dunkte Beinkleider und schwarze Saudschube, dagegen in den letzten zwei Wochen Flor um den linten Oberarm, dunkte Beinkleider und seine Sandschube. Bei offiziellen Veranassungen, bei welchen die vorgenaumte Reanten in Sibilkleidung erscheinen, tragen dieselben während der ersten vier Wochen schwarze Beinkleider, schwarze wollene Westen, schwarze Sandschube und Flor um den linten Oberarm, in den letzten zwei Wochen himsegen schwarze Beinkleider, schwarzseidene Westen und grane Sandschube. Alle übrigen Civisbeamten trauern mit einem Flor um den linten Oberarm.

Schloß Friedrichshof, ben 5. Muguft 1901.

Bilhelm R.

Bur ben Prafibenten bes Staatsminifteriums:

Un bas Staatsminifterium.

Die vorstehenden Allerhöchsten Erlasse werden fammtlichen Justigbeamten gur Kenutnifinahme und Rachachtung mitgetheilt.

Berlin, ben 8. Muguft 1901.

Der Juftigminifter.

Un fammtliche Juftigbeamte. C. B. 694.

43 *

Director Google

Num. 57.

Allgemeine Verfügung vom 16. Juli 1901, — betreffend bie Geschäftergebuise ber Juftigbeborben aus bem Jahre 1900 sowie eine Jusammenftellung ber wichtigften Geschäfte bei biesen Beborben fur bie Jahre 1898, 1899 und 1900.

In ben Anlagen werben bie Uebersichten ber Geschäftsergebnisse bei ben Preußischen und ben Buldecklichen untbekenden und ben Buldecklichen Luisten bei biefen Behörten für bie Jahre 1908, 1899 und 1900 jur öffentlichen Kenntnis gebrache bei biefen Behörben für bie Jahre 1898, 1899 und 1900 jur öffentlichen Kenntnis gebrache

Berlin, ben 16. Juli 1901.

Der Juftigminifter.

In Bertretung :

L 4553, J. 31, adh. I. 29b. 15.

Sauptübersicht

her

Geschäfte bei den Preußischen und Waldecischen Amtsgerichten

für

bas Jahr 1900.

Bemertungen.

- 1. Bon ben Sachen ber ftreitigen Gerichtsbarfeit find bie jur orbentlichen Gerichtsbarfeit gehörenben Geichafte, b. b. Geschäfte in burgerlichen Rechtsstreitigteiten (einschl. ber Zwangsvollstredung in bas unbewegliche Bermögen), in Straffachen (einschl. ber Zweiberhanblungen gegen bas Forstbiebstablsgefets) und in Kontursfachen aufgenommen.
- 2. Als -anhangig- gelten bie Sachen, sokalb fie in bie Attenregister eingetragen sind. Es sind als unbeenbigt gezählt: Sachen erster Inftanz, bis bie Atten weggelegt; Sachen höherer Instanz, bis bie Atten an bas Untergericht abgegeben worben find.

Abschnitt I.					
Justizorganisation.	Zahl.	Rummer ber Tabelle.	Rumme bet Spalte		
A. Sahl der Gerichtseingeseffenen nach der Boltsgählung von 1895	31 912 889	I.	1		
3. Sabl ber Beamten):					
Prafibent bei bem Amtsgericht I in Berlin	1		2		
Richter: decemble delle congress are the despetit and a	9:4945		2		
Amtsanwälte	29		3		
Rechnungereviforen bei bem Amisgericht I in Berlin	4		4		
Gerichtstaffenrenbanten; Oberbuchhalter und Borfteber bes Ein-	109		4		
Gerichtsfcreiber und etatsmäßige Gerichtsfcreibergehulfen	5 208		5/6		
biatarifche Gerichtsichreibergefülfen	791		7		
Ralfulatoren.	17		8		
Berichtsvollzieher	2 083		9		
Kanglisten und Kangleidiatare	115		10		
etat8mäßige Unterbeamte	1 950		11		
ftanbige Sulfsgerichtebiener	127		12		
2. Sahl ber im Bezirfe bes Umtsgerichts wohnenden Notare	1 904		13		
D. Bon ben Unterbeamten werden ausschlieflich als Abholungs-					
Sulfegerichtevollzieher beschäftigt	85	100	14		
and the second s	6.50				
. Turktur 19	- ''g	, et			
" in the second of the second	1 1 1 1 1 1 1 1 1	4			

Abschnitt II. Darstellung der Geschäfte.									
	A. Ci	ivilfac	then.						
. Bürgerliche Rechtsit			•						
a. Babl ber Gachen.	.,							IIa.	
Es find in bem	lanfenben	Safire o	mhānaia	aemorb	en:				
1. Sübnefaden barunter Ehefat 2. Mahnfaden 3. Gewöhnliche Preze 4. Urtundenprozeffe barunter Wechf 5. Entmündigungsfad 6. Aufgebotdverfahren 7. Urrefte und einstw 8. Unträge außerfalk 10. Zwangsverfeigerun 11. Zwangsverfeigerun 12. Aubert Unträge, 1 2b. Mindliche Verhand	hen	ügungen tem Gei	ridyt ant	ängigen inbewegli	Rechtsftr ichen Vern	eits	16 689 14 144 1 240 575 1 026 014 137 345 136 645 6 781 12 916 26 976 20 655 1 834 17 733 4 293 245 591		1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14
1. Jahl ber mündlich barunter kontra 2. Ergebniffe für nach	en Verhau biktorische	Berhand	lungen .				1 421 012 654 751		15 16
	Endurtheile auf Berfaumet,, Berjächt, An- erfenning und jur Erledigung eines bedingten Endurtheils.	Undere End- urtheile.	3wifchen- urtbeile.	Ber- gleiche.	Beweis. beschlüffe.	Unber- weite Er- gebniffe.	Snume.		
a) Gewöhnliche Prozesse i) Urfunden und	536 225	139 578	1 118	77 171	274 097	296 015	1 324 204		17—2
Wechfelprozesse v) Arreste und einstweilige Ber-	108 322	3 002	22	577	1 998	5 847	119 768	11 b.	1-7
	166	752	2	148	204	453	1 725		
fügungen	100								8-1
fügungend) Unbere Un- gelegenheiten	117	159	-	28	48	3 468	3 820		8-1 15-2

Abschnitt II.		1	abellen ber sgerichte.
Darftellung ber Geschäfte.	Zahl.	Rummer ber Labelle.	Rummer ber Spalte.
c. Gingelbeiten.			
1. Gubnefachen mit Musichluß ber Gubnetermine in Chefachen	2 545	ш	1
Bergleiche find aufgenommen	678	111.	2
2. Rabnfachen.	0,0		•
Nach bem Mahnregister bes Jahres 1899 (Lorjahrs) betrug bie Jahl:			
ber jurudgewiesenen Gesuche	26 522	1	3
ber Zahlungsbefehle	1 222 029	1	4
ber Wibersprüche	273 286		5
ber Bollftredungsbefehle	466 901		6
ber Einsprüche	1 444	TO 1	7
Rach bem Mahnregister bes Jahres 1900 (laufenden Jahres) betrug bie Sahl:		1	
ber gurudgewiesenen Besuche	37 288		8
ber Zahlungsbefehle	1 200 951		9
3. Unter ber Gesammtabl ber im laufenden Jahre anhängig ge- wordenen Prozessachen — siehe oben I. a. — besinden sich solche, für welche das Gericht als Rheinschiffschriegericht — Eldzoll- gericht — guständig war	78		10
 Un Entmündigungssachen waren anhängig: überjährige 860, biesjährige 6781, unfammen 7641, es find beendet 5814, anhändia deblieben 1827. 			11-1
Unter ben beenbeten Sachen befinden fich folche, in benen be- fchloffen ift:			
a) Entmunbigung:		1	
megen Beiftestrautheit ober Beiftesichmache	3 733	1	16
wegen Verfcwendung	133		17
wegen Trunksucht	384	-	18
b) Bieberaufhebung ber Entmundigung:		1	
wegen Beiftestrantheit ober Beiftesichmache	81		19
wegen Berfcwenbung	45	1	20
wegen Truntsucht	4		21

Umt		Bechselprozesse							
3ahl. Bummet ber Labrue.		Darstellung der Geschäfte. 5. Dauer der Prozesse. a) Zahl der in dem Geschäftsjahr anhängig gewordenen in welchen der Zeitraum zwischen der Lach gur Terminsbestimmung und dem ersten handlungstermine betrug: weniger Evoche als bis eine (aussch). (aussch). (aussch). deine (aussch). (aussch). deine (aussch). (aussch). deine (aussch). (aussch). deine (aussch). dein							
	nen:	anhängig	häft8jahr						
	abung")	geschrift ob	ber Rlag minsbeftin	reichung					
	brei Monate unb mehr.	Monat bis (ausfchl.) zwei	Woche bis (ausschl.) einen	ale eine					
IV.	8 1 399								
80 817 34 790 19 969 5 317 726	etten feit 1g°) zur Ubs. 2, zur Ber-	ibeten Pro it ober bi ällen bes g ber Klag :- :: in Jahr Jahre	stanz beer Klagefchrif in ben F r Erhebun 8 gebauert Ronate fech8 Mon ausfchl.) e chl.) zwei	ir bie In ng ber nmung, 2 feit bei 8 Urtheil 18 brei D 1118fchl.) ate bis (aus	Endurtheil füder Einreichn Terminsbestin Ş. 510 Abf.: İndung jene weniger al deri dise, (c. jechs Mon ein Jahr zwei Jahr				
					U. Konkursverfahren.				
v.									
				,	 Es waren anhängig überjährige biesjährige 				
3 860 5 097 8 957	nen				überjährige biesjährige				
3 860 5 097	nen			find beer	überjährige biesjährige				
3 860 5 097 8 957	nen		nbet	find beer	überjährige biesjährige Davon Es bleiben unbeend überjährige				
3 860 5 097 8 957	nen		nbet	find beer	überjährige biesjährige Davon Es bleiben unbeenb				

^{&#}x27;) In bem galle bes §. 696 Mbf. 2 ber Civilprozefiordnung,

Abschnitt II.				bellen ber bgericht
Darftellung ber Geschäfte.	Babl.		Rummer ber Labelle.	Rumn ber Spalt
UI. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit. A. Gerichtliche Urfunden.		Darunter von dem Gerichts- fchreiber ober dem Gerichts- vollzieher	VI.	
a) Rechtsgefchafte unter Lebenben. 1. Bertrage und einseitige Willenserflarungen (mit Ausschluß		genommen.		
ber por bem Grunbbuchamte beurfunbeten Auflaffungs- erflarungen)	303 495			1
 Beglaubigung von Unterschriften oder Sandzeichen (sofern sie nicht nur die Borbereitung für eine weitere richterliche Thätigkeit bilben) und Sicherkellungen der Zeit bei Pri- 				
vaturfunden	46 880	157		2-
bon Grunbftuden u. f. w.*)	421	17		4-
4. Sonftige gerichtliche Beurtundungen und Entscheidungen 5. Bloge Eintragungs und Löfchungkantrage und bewilli-	13 998	1 531		6-
gungen in Grundbuch und Schiffspfandsachen	130 025	202		8-
eingetragen find	2 658	2 336		10-
und zwar:	10.000		ı	1
1. bor bem Gericht errichtete	19 273		1	1
2. bem Berichte gur amtlichen Bermahrung übergebene	28 463 5 017		1	i
3. an bas Gericht abgelieferte			1	
übersandte	2 356		1	1
,, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	1 383 775			1
a) Eintragungsverfügungen	1 363 773		1	'
Grundstuden eingetragen ift	527 089			1
c) Uebertragene Grundstücke	801 692			i
d) Uebertragene Bosten	177 890			. 1
e) Conftige Ciutragungen in Abtheilung II und III, mit Aus- folug ber Uebertragungs- und Löfchungsvermerte, und gwar:				
einmalige	667 612			2
gleichzeitig auf mehreren Blattern bewirfte	158 868			2
f) Lofdungen	584 620			2
g) Blatter, auf benen Eintragungen jum 3mede ber Burud.	000 10:			2
führung auf bie Stenerbnicher bewirft find	382 194 284 904			9
h) Auflaffungen	264 904		1	-

Abschnitt II				2000	Ami	abellen ber Bgerichte
Darftellung der G	efchäft	e.			Rummer ber Labelle.	Rummer ber Spalte.
C. Bahngrundbuch.	waren am Schlusse bes vorigen Jahres angelegt	find im I Ja angelegt		verbleiben am Jahres fcluffe	VIIa.	
Grundbuchblatter: a) für Privateisenbahnen b) für Kleinbahnen	80 57	3 12	_ 3	83 66		1-4 5-8
	waren am Schlusse bes vorigen Tabres	find im	hre	verbleiben am Jahres		
D. Deffentliche Regifter.	vorhanden	getragen	gelöscht	fcluffe		
1. In bas Bereinsregifter eingetragene Bereine		1 345	3	1 342		9-12
2. Chepaare, für welche Eintragungen in bas Guterrechtsregifter gemacht find	_	15 210	15	15 195		13-16
3. In bas Sandelsregister Abth. A eingetragene Firmen	156 022	15 851	12966	158 907	VIIb.	1-4
4. In bas Sanbeleregifter Abth. B eingetragene						
a) Attieugefellschaften	3 520 202	380	143	3 757 196		5—8 9—12
c) Gefellichaften mit beschräntter Saftung.	2 608	816	71	3 353		13-16
d) Juriftifche Personen	54	63	6	111		17-20
5. Eingetragene Genoffenfchaften	9 472	1 040	221	10 291	l	21-24
6. Baffergenoffenicaften	51	1	_	52	ł	25-28
7. Auf Grund bes Gefetes vom 11. Januar 1876					VII c.	
eingetragene Dufter	53 074	14 242	·10 026	57 290		1-4
8. Seefchiffe	2 264	174	160	2 278		5-8
9. Binnenfciffe	13 483	1 915	1 423	13 975		9-12
10. Perfouen und Firmen, welche eingetragen find in bas Borfenregifter						
a) für Waaren	37	2	8			13-16
b) für Werthpapiere	50	243	48	245		17-20

			nitt II.			1			abellen ber øgerichte.
		Darftellung !	der Gef	chäfte.			Zahl.	Rummer ber Labelle.	Rummer ber Spaite.
Ξ.	Nachl	lag. und Theilungsfachen.						VIII.	
	1. Na	chlaßpflegschaften und fonftig ht unter Rr. 2 bis 4 fallen	e Sanblung	en bes Ma	ıchlaßgericht8	, bie	9 464		1
		flärungen gegenüber bem Ra					7 923	1	2
		rfahren behufs Ausstellung v					69 605		3
		rmittelung von Auseinanberf			, ,		25 181		4
	4. 200	barunter einem Rotar über					1 229		5
			Es	waren anhår	ngig	Davon	Es verbleiben am		
•	Famil beiten	lienrechtliche Angelegen.	über- jährige.	bies- jährige.	zusammen.	brenbet.	Jahres. fchluffe.	IX.	
		rmunbschaften, Bflegschaften Beistandschaften							
	1.	Bormuntichaften	1 241 738	250 559	1492297	524 326	967 971	1	1-5
	2.	Pflegfcaften	65 453	41 415	106 868	27 493	79 375		6-
	3.	Beiftanbichaften		19 838	19 838	1 182	18 656		11-
							Sabl.		
		bere familienrechtliche Ungeleg			00 /0	6.61			
	1.	Ungelegenheiten außerhalb welche eine Surforge für	einer Ppeg	elterlicher	Gemalt fteb	enbes			
		Rinb betreffen					16 013		16
	2.	Conftige familienrechtliche &	Ingelegenheit	en			74 169		17
	3.	Stanbesamtsfachen					13 896		18
	4.	3mangeerziehungen; Bahl t	er Befchluff	e, burch n	oelche:				
		a) die Unterbringung be flart worden ist					1 402		19/2
		b) ein Antrag auf Aus bringung gurudgewie	en ift				2 454		22
		c) bas Recht ber Swai hinaus ausgebehnt m					270		23

Abschnitt II.			ibellen ber Igerichte.
Darftellung ber Geschäfte.	Zahi.	Rummer ber Labelle.	Rummer ber Spalte.
		IX.	
c) Stiftungen wurden am Jahresschluffe bearbeitet	1 213		24
d) Einzelheiten in Bormunbichafts., Pflegichafts. und Beiftanbichaftsfachen.			
1. Bu ben am Schluffe bes Jahres noch nicht beenbeten Gachen gehörten:			
a) von ber Rechnungslegung befreite	51 475		25
b) nicht befreite, und zwar		1	
ohne Bermögensverwaltung	821 486		26
mit jährlicher Rechnungslegung	78 438		27 28
mit Rechnungslegung alle 2 bis 3 Jahre	93 040		
a und b zusammen	1 044 439		29
2. Unter ben gu' ! bezeichneten Cachen befinden fich folche, in benen:			
a) ein Gegenvormund bestellt war ober die Vormundschaft von mehreren Vormundern gemeinschaftlich geführt wird	127 708		30
b) ein Familienrath eingefest war	107		31
G. Berwahrungen			
in Gemäßheit bes zweiten und britten Abschnitts ber Sinterlegungs- ordnung find im laufenden Jahre zur Eintragung gelangt:			
a) nach bem Buche über bie vorläufigen Bermahrungen	23 373		32
b) nach dem Urkundenverwahrungsbuche	3 000		33
40			

Abschnitt II. Darftellung ber Geschäfte.

		waren anh	ângig:	
B. Straffacen.	ûberjāhrige	. biesjāhti	ge. 38	ıfammen.
D. Cital Jacobs.				
a) Zahl ber Sachen.				
1. Strafbefehle in Forftbiebftablsfachen	_	_		-
2. Privattlagefachen	15 020	64 18	84	79 204
3. Antrage auf Erlaß von Strafbefehlen mit Ausschluß ber zu I. bezeichneten	10 908	109 7	16 1	20 654
4. Unflagesachen wegen Bergeben	46 119	216 5		62 654
5. Anklagesachen wegen Uebertretungen	17 140	160 49		77 638
6. Voruntersuchungen	266	2 20		2 527
7. Einzelne richterliche Anordnungen	_	-		_
				ibellen ber Bgerichte
		Zahl.	Rummer ber Labelle.	Rummer ber Spalte
b) Sauptverhandlungen.			XI.	
1. Sigungen ber Schöffengerichte		45 571		1
a) por ben Schöffengerichten		443 938		2
b) vor ben Umterichtern	L	40 612		3
3. Urtheile:	n	484 550		4
a) ber Schöffengerichte		352 175		5
b) ber Amtsgerichte	L	32 115		6
aufamme	m	384 290		7

Tabeller ber Umtsgeric								Abschn				
r b	Rummer ber Labelle.	Zahl.			te.	deschäf	er C	ing b	rftellı	Da		
			nbigt:	n unbee	bleibe			enbigt:	finb bei	bavon		
							er erften Inftang:			ber erfi	in	
			zu. fammen.	dies.	über- jährige.	zufammen.	in ber Revi- fions- instanz.	in ber Be- rufungs- inftang.	auf andere Art.	durch Urtheil	burch Zurüd- weisung ber Privat- klage.	burch Straf- befehl.
a.	Xa.											
		83 279		_	_		-	_		*******	_	_
2-			16 359	15 099	1 260	62 845	601	5 685	34 577	19 439	2 543	-
14-	1		12 258	11 038	1 220	108 396	224	1 945	4 788	13 838	_	7 601
b. 1-	Xb.	-	47 943	36 960	10 983	214711	1 346	20 996	8 945	183424	_	-
12-		-	17 964	16 114	1 850	159674	596	7 828	28 273	122977	-	-
23-		_	281	276	5	2 246	-	_	-	_	_	-
3		434 833	_	_	_	_	-	-	_	-	-	-
c.	XI.						en:	n eraina	Urtheile	n biefen	Be	
		2 402 25 916						fachen .	iebftable	in Forftb		
		25 916				gt ober e						
1		16 374				n dye ber E	lafadie	ftbiebstal	ber For	fcluß		
1		208 512	1 608			er Stra	en ift .	verworf ergeben	ıfnahme berer V	ai wegen an		
I			23 497	1					achen	@		
1		131 086			• • • • • •		ngen	ebertretu	berer U	wegen an		
1		384 290	n	ufamme	oben 3	mi						
		375 726			g finb 9	er Instan	in erft	Urtheile		bie ergo urtbeilt .		4.
i		338 216				engerichte			rd) Urtl	runter bu	bar	
i		109 203 107 767				engerichte			n	igefproche	h) fre	

Abschnitt II.			bellen ber gerichte
Darftellung ber Geschäfte.	Zahl	Rummer ber Labelle.	Rummer ber Spalte.
c) Einzelheiten.		XII.	
1. Unter der Gesammtzahl der im lausenden Jahre beendeten Strafsachen besinden sich solche, für welche das Gericht als Abeinschlsfladrtagericht — Eldyollgericht — zuständig war	232		. 1
2. Unter ben beenbeten Straffachen befinden fich Bieberaufnahmeverfahren und gwar:	70		2
a) Berfahren ju Gunften bes Berurtheilten, beenbet burch:			
fofortige Freisprechung	22		3
Aufhebung bes fruberen Urtheils	33		4
Aufrechterhaltung des früheren Urtheils	5		5
zusammen	60		6
b) Berfahren gu Ungunften bes Ungeflagten: beenbet burch:			
Mufhebung bes fruberen Urtheils	4		7
Aufrechterhaltung bes fruberen Urtheils	6		8
gusammen	Ler im laufenden Jahre beenbeten Straffachen rwelche das Gericht als Abeinschifffahrtogericht zuständig war		9
C. Rechtshülfesachen.			
1. Ersuchen an bas Amtsgericht	449 118		10
2. Erfuchen an bie Berichtsschreiberei	59 031		11

Sauptübersicht

ber

Geschäfte bei den Preußischen Landgerichten und den Staatsanwaltschaften bei denselben

für

bas Jahr 1900.

Bemerfungen.

- Bon ben Sachen ber ftreitigen Gerichtsbarteit find nur biejenigen aufgenommen, auf welche bie Borfchriften ber Deutschen Prozesorbnungen und bes Forstbiebstahlsgesetzes vom 15. April 1878 Anwendung finden.
- 2. Alls -anhängige gelten bie Sachen, sobalb sie in bie Attenregister eingetragen sind. Es sind beendigte gezöhlt: Sachen erfter Inflang, bil bie Atten weggelegt; Sachen höherer Inflang, bil bie Atten wo das Untergericht abgegeben worben sind. Fire Ertossach errfter Inflang, ist unter ber Beendigung durch Urtheil die Beendigung durch rechtsträftig gewordene Entscheidung zu versteben.

Abschnitt I.			bellen ber bgerichte
Justizorganisation.	Zahl.	Rummer ber Labelle.	Ruma ber Spalt
1			
Jahl der Beamten.			
1. Bei ben Canbgerichten:			
Präfibenten	93		2
Direftoren	251		3
Richter	1 054	-	4
Rechnungsrevisoren	93	1	5
Gerichtsichreiber und etatsmäßige Gerichtsichreibergehülfen	704		6/7
biatarifche Gerichteschreibergehulfen	123		8
Rangliften und Rangleibiatare	372		9
Gerichtsbiener und Raftellane	494		10
ftanbige Sulfsgerichtsbiener	44		11
2. Bei ben Staatsanwaltichaften,*)			
Erfte Staatsanmalte	93	11	12
Staatsanwalte	292	1	12
ftanbige Sulfsarbeiter	66	4	13
Cefretare und etatsmäßige Uffiftenten	520	1	14/1
biatarifce Affistenten	97		16
Kanglisten und Kangleibiatare	152		17
Gerichtsbiener	77		18
ftandige Hulfsgerichtsbiener	24		19
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1	1	
91			
19	le l		
*) Die ausschlieflich im Befangniftenfte beschäftigten Beamten find nicht mit aufgeführt.	f.	4	

Abschnitt II.			bellen ber gerichte
Darftellung ber Geschäfte.	Bahl.	Rummer ber Labelle.	Rumme ber Spalte.
A. Civilsachen.			
Jahl ber Sachen.		II.	
Es find in bem laufenben Jahre anhängig geworben:			
I. Burgerliche Rechtestreitigkeiten in erfter Inftang.			
1. Gewöhnliche Prozeffe. 2. Urfundenprozeffe. 2. Urfundenprozeffe. barunter Wechfelprozeffe. 3 Arrefte und einftweilige Verfügungen. 4. Unträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Rechtsftreits. 5. Prozeffe in Ehefachen. und zwar wegen:	93 328 16 073 15 383 8 442 15 985 8 135		1 2 3 4 5 6
a) Scheibung der Che darunter wegen Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft. b) Richtigkeit der Che. c) Aufschung der Che. d) Heftiellung des Bestehens oder Richtbestehens der Che. e) Serstellung des Sehelichen Lebens. 6. Propsise wegen hesstistlung des Rechtwerhaltnisse zwischen Eltern	6 495 19 84 49 1 1 506		7 8 9 10 11 12
und Kindern 7. Prozesse in Entmündigungssachen und zwar wegen: a) Aufrechung des Entmündigungsbeschlusses	89 72 39		13 14
b) Wiederaussberung der Entmündigung. bb) vor den Kammern für Handelssachen: 1. Gewöhnliche Orozesse. 2. Urtundenprozesse. barunter Wechselvozesse. 3. Arreste und einweilige Werfügungen. 4. Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Rechtsstreits	33 25 407 32 581 32 489 999 68		16 17 18 19 20 21
I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungeinstanz.			
1. Gewöhnliche Orozesse. 2. Urtundenprozesse barunter Acchselprozesse. 3. Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Rechtsstreits	33 008 244 221 1 865		22 23 24 25

Abschnitt II. Darstellung der Geschäfte.											
Mündliche Verbandlung		11.									
I. Zahl der mündlich	en Verb	andluı	aen i	in erf	ter Int	tans:					
1. por ben Civilfammer					-			179 936		26	
barunter fontrabi								111 277		27	
2. vor ben Rammern f	ür Sanbel	Bfachen .	4					63 017	- 1	28	
barunter fontrabi	ftorifche L	Berhandl	nngen					23997		29	
II. Zahl der mündlich barunter kontrabi							ıstan3	56 462 48 081		30 31	
II. Zahl der mündlich	en Verbo	ındlun	aen ii	ı der	Beldw	erdeir	ıstanı	86		32	
	Enburtheile auf Berfdumnif, Dezgicht, An- erfenntnif und gur Erledigung eines bedingten Urtheils.	Undere End- urtheile.	Zwijden- urtheile	Ber- gleiche.	Beweis. befchläffe.	Anord, nungen eines borbe- rritenben Ber- fabrens.	Anber- weite Er- gebniffe.	Gumme.			
IV. Ergebnisse der mündlichen Ders handlungen erster Instanz vor den Civilkammern		ь.	1						III a.		
fûr											
a) gewöhnliche Prozesse b) Urkunden. und		28 184			49 410		27 797	148 057		1-	
Wechfelprozeffe	11 856	941	7	44	899		1 164	14911		9	
c) Arrefte nub einft- weilige Berfügungen	135	753	1	66	71		238	1 264		17—	
d) Che und Entmindi- gungsfachen sowie Drozesse wegen Fest- stellung des Rechts-							_00				
verhaltniffes zwifchen Eltern und Rinbern	304	6 529	25	25	9 044		3 670	19 597	. 1	25-	

	Da	A rftellm	1	iitt II. er G	ejchi	ifte.	*			3abl.	Lan Rummer ber	ber
		Enburtheile auf Berfäumnis, Berpicht, An- erfenntnis und jur Erledigung eines bedingten Urtheils.	Urtheile auf Ber- werfung ber Berufung als un- julaffig.	Unbere Enb.	3wifchen urtheile.		Beweis. befcluffe.	Unord- nungen eines vorberei- tenden Ber- fahrens	Under- weite Er- gebniffe.	Summe.	Labelle.	Spalte.
V.	Ergebniffe der mündlichen Ver- handlungen vor den Rammernfür Handelssachen										Шь.	
	für a) gewöhnliche Pro-											
	geffe	11 582		5 354	112	975	8 730	21	6712	33 486		18
	b) Urfunden. und Wechfelprozeffe	24 945		1 959	9	206	1 987	1	1812	30 919		9-1
	c) Arrefte und einft- weilige Berfu- gungen	13	Street,	87	1	12	6		31	150		17-2
	a bis c zusammen	36 540	_	7 400	122	1 193	10 723	22	8 555	64 555		25 -3
Ί.	Ergebnisse der mündlichen Vers handlungen in der Berufungss instanz	3)· - 8'									III c:	
	für	U										
	a) gewöhnliche Pro-	5 728	251	25 384	83	1 059	17 195	10	6 926	56 636		1-9
	b) Urfunben. unb Bechfelprozeffe	65	3	103	1	6	48	_	35	261		1018
	a und b zusammen	5 793	254	25 487	84	1 065	17 243	10	6 961	56 897		19-27
		1										

Abschnitt II. Darftellung ber Geschäfte.

	wa	ren anhång	itg:
c. Einzelheiten.	über-	bies.	jufammen.
A. Chefachen.	jährige.	jährige.	
I. Klagen wegen:			
1. Scheibung ber Che	7 642	6 495	14 137
2. Richtigfeit ber Che	36	84	120
3. Anfechtung der Che	63	49	112
4. Geftftellung bes Befiebens ober Richtbestebens ber Che		1	1
5. Herstellung bes ehelichen Lebens	85	1 506	1 591
©umme	7 826	8 135	15 961
II. In ben beenbeten Shefachen lauten rechtsfraftig geworbene Urtheile auf:			
1. Scheibung ber Che	_	-	-
barunter auf Aufhebung ber ehelichen Gemeinschaft	-	-	-
a) auf Grund einer Richtigfeitstlageb) auf Grund einer Anfechungstlage	_	_	-
3. Festitellung bes Richtbestehens ber Che	_	_	_
B. Klagen auf Feftftellung bes Rechtsverhaltniffes zwifchen Eltern und Rinbern		89	89
C. Entmunbigungsfachen.			
I, Klagen auf:			
1. Unfechtung bes Entmunbigungebefcluffes	49	39	88
2. Wieberaufhebung ber Entmundigung	44	33	77
€umme	93	72	165
11. In ben beenbeten Entmunbigungsfachen lauten rechtstraftig ge-			
1. Aufhebung bes Entmundigungsbeschluffes	-	_	_

	1						1		Panb	bellen ber gerichte.
								Zahl.	Rummer ber Labelle.	Rummer ber Spalte.
	bar	on finb been	bet:		ble	iben unbeen	bet:			
in erster burch Urtheil.	Inftanz ohne Urtheil.	in ber Berufungs- inftang.	in ber Revifions.	zufammen.	über. jährige.	bies. jährige.	zusammen.		IV a.	
5 275	1 374	493	57	7 199 11	2 236	4 702	6 938	_		1-112-2
60 24 1	9 15	5	_	71 44	25 25	45 43	49 68	-	IV b.	23-3 34-4 1-1
378 5 738	133	514	57	525 7 840	20 2 285	1 046 5 836	1 066	- 1		12—23 23—3
0 /38	1 531	514	57	7 840	2 285	5 836	8 121			23-3
-	_	-	-	_	_	_	-	4 756		34 35
-	-	_	_	_	_	_	_	1		
_	_	_	_	, _	_	_	-	56 17		36
-		- 1	-	- 1	-	_	-	_		38
21	3	-	-	24	-	65	65	-	IV c.	1—1
26 17	7	7 5	_3	43 36	20 16	25 25	45 41	_		12—2 23—3
43	21	12	3	79	36	50	86	_		34—4
>										
_		_	_	_	_	_	_	6 10		45

	Abschnitt II. Darstellung ber Geschäfte.							
Darstellung	ber C	befchä	fte.			Zahl.	Rummer bet Tabelle.	Rummer ber Spalte.
D. Unter ben in ber Berufu burgerlichen Rechtsftrei welche in erfter Inftang !	tigfeite	n befi	nten				IV c.	
1. bor ben Elbzollgerichten								47
2. vor ben Bewerbegerichten	2. vor ben Gewerbegerichten							
E. Dauer ber Progeffe:								
a) in erster Instang:								
aa) Bahl ber im Gefcha	itsjahr a	nhängig	geworde	men:			IV d.	
	reichung	ber Rla	Beitraum geschrift ol fimmung ungstermir	unb bem	abung *) ersten			
	weniger als eine Woche.	eine Woche bis (ausicht) einen Monat.	einen Monat bis (ausfchl.) zwei Monate.	jwei bis (ausichl.) brei Monate.	drei Monate und mehr.			
Wechselprozesse fonftigen Prozesse	13 387 480		84 35 8 2 9	43 13 392				1— 6—
bb) Lon allen burch to Endurtheil für die Einreichung der Kla bestimmung dis zur	Instanz gefchrift	beenbeter	n Prozef	fen hati	ermins.			
weniger als brei	Monate					11 460		11
brei bis (ausfchl.	fechs D	Ronate				11 587		12
feche Monate bis	(ausfchl.	.) ein J	ahr			11 669		13
ein Jahr bis (au	sichl.) zn	vei Jahr	e			5 200		14
givei Jahre unb	mehr				1	1 459		15

Abschnitt II.			bellen ber gerichte.
Darftellung ber Geschäfte.	Sahl.	Rummer ber Labelle.	Rumme ber Spalte
b) in ber Berufungsinftang:		IV d.	
an) Jahl ber in bem Geschäftsjahr in ber Berufungsinstanz an- hängig geworbenen Prozesse, in welchen ber Zeitraum zwischen ber Einreichung ber Berufungsschrift zur Terminsbestimmung und dem ersten Berhandlungstermine betrug:			
weniger als eine Boche	20	1	16
eine Boche bis (ausschl.) einen Monat	11749	1	17
einen Monat bis (ausschl.) zwei Monate	13 044		18
gwei bis (ausfchl.) brei Monate	5 146		19
brei Monate und mehr	3 271		20
bb) Bon allen burch tontrabiftvorisches, die Sache erlebigendes Endurtheil für die Inflang beendeten Progeffen hatten feit ber Einreichung ber Berufungsschrift zur Terminsbestimmung bis zur Bertindung jenes Urtheils gedauert:			
weniger als brei Monate	10 138		21
brei bis (ausschl.) sechs Monate	7 984		22
feche Monate bis (ausschl.) ein Jahr	5 510		23
ein Jahr bis (ausschl.) zwei Jahre	1 678	1 1	24
zwei Jahre und mehr	345		25
d. Thatigleit ber Staatsanwaltschaft in Che- und Entmundigungs- fachen.		v.	
1. Richtigteitetlagen in Chefachen (§. 632 C. D. O.)	55		1
2. Untrage bei Umtsgerichten:			
auf Entmunbigung (§. 646 C. P. D.)	3 642		2
auf Bieberaufhebung ber Entmunbigung (§. 675 C. P. O.)	59		3
3. Klagen in Entmunbigungefachen wegen Geiftestrantheit ober Geiftesich macht:			
auf Unfechtung bes Entmunbigungsbeschluffes:			
erhoben von ber Staatsanwaltschaft (§. 664 Abs. 2 C. P. O.)	-		4
erhoben gegen die Staatsanwaltschaft (§. 666 Abf. 1 C. P. D.)	18		5
2.4 (0.40)		1	

Abschnitt II.			bellen ber gerichte.
Darftellung ber Geschäfte.	Zahl.	Rummer ber Labelle.	Rumme ber Spalte.
auf Wieberaufhebung ber Entmunbigung:		V.	
erhoben von ber Staatsammaltichaft (§. 679 Mbf. 2 C. P. D.)	_		6
erhoben gegen bie Staatsanwaltschaft (§. 679 91bf. 4 C. P. O.			
und §. 666 Abf. 1 C. P. O.)	17		7
4. Rlagen in Entmundigungsfachen wegen Berfcmenbung ober			
erhoben gegen bie Staatsanwaltschaft:			
auf Anfechtung bes Entminbigungsbefchluffes (§. 684	1		8
anf Wieberaufbebung ber Entmunbigung (§. 686 Abf. 3	P 1		0
E. D. D.)	_		9
	1		
Befchwerden in Civilfachen.			
I. Babl ber im laufenben Jahre anbangig geworbenen Be-			
fcmerben.		-	
Gefammtabl	22 510		10
	250		11
barunter bei ber Rammer für Sanbelsfachen	250	thi es	
barunter bei ber Kammer für Sanbelsfachen	i da e	dy er	:
darunter bei der Kammer für Handelsfachen	12 816	iin e.	12
barunter bei ber Kammer für Sanbelssachen Die Gesammtzahl vertheilt sich auf folgende Rechtsangelegenheiten: 1. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten 2. Stonkursverfahren	12 816° 391	iizi za	13
barunter bei ber Kammer für Sanbelsfachen Die Gesammtzahl vertheilt sich auf solgende Rechtsaugelegenheiten: 1. Bargerliche Rechtsstreitigseiten 2. stontursversahren 3. Vormunbschaften, Psegschaften, Beistandschaften	12 816 391 1 541	dy z	13 14
darunter bei der Kammer für Sandelsfachen Die Gesammtzahl vertheilt sich auf folgende Rechtsangelegenheiten: 1. Bürgerliche Rechtsstreitigfeiten 2. Kontursversahren 3. Vormundschaften, Pstegschaften, Beistandschaften 4. Grundbuchsachen	12 816 391 1 544 2 620	divi 21	13 14 15
barunter bei ber Kammer für Sanbelsfachen Die Gesammtzahl vertheilt sich auf solgende Rechtsangelegenheiten: 1. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten 2. Konfursversahren 3. Vormundschaften, Pstegschaften, Beistandschaften 4. Grundbuchsachen 5. Deffentliche Register	12 816 391 1 541 2 620 748,	ilizi .el	13 14 15 16
darunter bei der Kammer für Sandelsfachen Die Gesammtzahl vertheilt sich auf folgende Rechtsangelegenheiten: 1. Bürgerliche Rechtsstreitigfeiten 2. Kontursversahren 3. Vormundschaften, Pstegschaften, Beistandschaften 4. Grundbuchsachen	12 816 391 1 544 2 620	Min	13 14 15

Abschnitt II.		Labellen ber Lanbgerichte	
Darftellung ber Geschäfte.	Zahl.	Rummer ber Labelle.	Rummer ber Spalte.
I. Ergebniffe bezüglich ber im laufenden Jahre erlebigten Befchwerben.		v.	
1. Befcwerben in Civilsachen waren anhangig:	587		20
ble8jåfrige	22 510		21
zusammen	23 097	1	22
Davon find erlebigt:	0 0 0		
burch Entscheidung	-0764		23
ohne Entscheibung	or the system of		24
3usammen	22 143		25
bleiben unerlebigt	954		26
2. Bon ben burch Entscheibung erlebigten Beschwerben finb für begründet erachtet	8 436		27
Diefe vertheilen fich auf folgenbe Rechtsangelegenheiten:			
a) burgerliche Rechtsftreitigkeiten	4 675		28
b) Konkursverfahren	116		29
c) Bormundichaften, Pflegichaften, Beiftanbichaften	449		30
d) Grundbuchsachen	1 180		31
e) Deffentliche Register	275		32
f) Berlaffenschaften, Erbicheine und ahnliche Zeugniffe	294		33
g) Roften · und Stempelfachen	850	-	34
h) Unbere Angelegenheiten	597		35
2 to 1 to	!-		
	-1		

Abschnitt II. Darftellung ber Geschäfte.

		man	en anhän	gig:
	efchäfte, welche bem Sauptverfahren vorangehen. Bon der Staatsanwaltschaft ohne weiteres Verfahren: a) zurückzewiesene Anträge und Anzeigen. b) an die zuständige Behörde abgegebene Anträge und Anzeige Vorerfahren barunter Boruntersuchungen auptverfahren in erster Instanz: bor den Schwurgerichten. bor den Schwurgerichten. bor den Schwurgerichten. wegen Verdrechen wegen Verdrechen er gen Verdrechen eit den Strassammern der Landgerichte: Privattlagesachen Undere Sachen. Beschwerben: über Richter und Gerichte. — Suständigsteit der Strassammer. über Michter und Gerichte.	űber. jáhrige.	bies-	zu-
a. 3	ahl der Sachen.	juhtige.	Justige.	men.
I.	Geschäfte, welche bem Sauptverfahren vorangeben. 1. Bon ber Staatsanwaltschaft ohne weiteres Berfahren:			
	a) zurudgewiesene Antrage und Anzeigen		_	_
	2. Vorverfahren barunter Covunden	57 856 2 359	471 886 13 134	529 742 15 493
II.	Sauptverfahren in erfter Inftang:			
	1. vor ben Schwurgerichten	451 3 240	2 793 24 535	3 244 27 775
	megen Vergeben	6 562	32 703	39 265
111.	Berufungen: bei ben Straffammern ber Landgerichte: 1. Privatllagefachen	1 188 6 501	7 796 41 108	8 984 47 609
IV.	Befdwerben:			
	1. über Richter und Gerichte	-	_	-
	2. über Umtsanwälte	-	-	-
V.	Unbere Befcafte ber Staatsanwalticaft:			
	1. Rechtshülfefachen	4 652	39 404	44 056
	3. Straffacen bei ben Amtsgerichten nach ber Strafprozeslifte barunter Antrage auf Erlaß von Strafbefehlen	9 405 217	47 506 3 538	56 911 3 755

							F 1 B1					Labellen ber Landgerichte.		
										Bahl.	Rummet bet Labelle.	Rummet ber Spalte.		
		bavor	ı find be	enbet:			bleib	en unbee	nbet:		14. gris			
in ber Inf	ersten tanz	in be	r Beruf Instanz		in							± .		
burch Urtheil.	ohne Urtheil.	burch Ur- theil auf fofortige Ber- werfung ber Be- rufung.	an-	ohne Urtheil.	ber Revi- fions- In- ftanz.	ju- fam- men.	über- bie8- jährige. jährige.	fam-	1		VIa.			
_	_	=	_	=	=	=	=	===	=	81 229 36 973		1 2		
	=	=	=	=	_	460 822 12 856	6 741 213	62 179 2 424	68 920 2 637	= 1		3 - 9 $10 - 1$		
2 724	37	-	-	-	115	2 876	101	267	368	- "		17 2		
23 172 30 313	439 698	_	=	=	788 1 869	24 399 32 880	607 1 137	2 769 5 248	3 376 6 385	=	***	27 — 3 37 — 4		
		423	4 007	3 405		7 835	40	1 109	1.110		V1b.	1-1		
_	_	3 753	29 776			40 889	40 113	6 607	1 149 6 720	=		11 - 2		
_	_	-	_	_	_	_	-	_	_	8 882		21		
_	-	-	-	-	_ 1	-	-	- 1		1 124	il 125 - 1	22		
						39 506	458	4 092	4 550	10	VI c.	1 — 7		
_	_	_	_	_ 1	_	_		117	1000	2 786	(-)	8		
_		-	-	_	_	46 677	1 806	1 8 428	10 234		161.	9 1		
	_	_	_	_	_	3 572	15	168	183	-	1112	16 - 2		

	Abschnitt II.			bellen ber gerichte
1 6	Darftellung ber Geschäfte.	Zahl.	Rummer bet Tabelle.	Rummer ber Spalte.
G	bandlungen.			
I. Vor b	en Schwurgerichten:		VIc.	
1. Hai	iptverhanblungen	3 016		23
2. Urt	heile	2 824		24
	find nach biefen Urtheilen Perfonen:			
a) 1	perurtheilt	2 826		25
b)	reigesprochen	973		26
4. 3af	of ber Befchluffe aus §. 317 Ct. D. D	Γ		27
II. Bor b	en Straftammern in erfter Inftang:			
1. 501	uptverhandlungen	65 472		28
	heile	57 379	1	29
	find nach biefen Urtheilen in erfter Juftang Personen:			
	perurtheilt	70 506		30
	reigesprochen	14 812	1	31
4. Boi	i ben Urtheilen ergingen in Sachen, in benen bas Saupt-			
1	vegen Berbrechen	24 388		32
	wegen Bergeben	32 991		33
III. Bor t	en Straftammern in ber Berufungeinftang:			
1. 50	iptverhandlungen	50 431		34
	belle	38 965		35
	biefen Urtheilen ergingen nach ber Berhanblung:			
	por fünf Richtern	23 377		36
	por brei Richtern	15 588		37
	nach ber Perhandlung vor brei Richtern ergangenen Urtheile iheilen sich auf folgenbe Sachen:			
a) 1	Privatflagefachen	4 525		38
	Elbzollgerichtliche Cachen	1		39
	Unbere Sachen	11 062		40
5. Bor	ben ergangenen Urtheilen lauten:			
0	auf Aufhebung bes erften Urtheils	15 874		41
	auf Bermerfung ber Berufung	23 091		42

Abschnitt II.		Lant	abellen ber bgerichte	
Darftellung ber Geschäfte.	Zahl.	Rummer ber Labelle.	Rumm ber Spaite	
c. Gingelheiten.		VII		
1. Vorverfahren find beendet zusammen	460 822		1	
burch Einstellung bes Berfahrens feitens ber Ctaatsanwaltschaft burch Befclug ber Straffammer:	179 039		2	
auf Richteröffnung bes Sauptverfahrens	4 625		3	
vor einem Schöffengericht auf Grund bes §. 75 GBG. vor einem Schöffengericht auf Grund bes §. 207 StPO. vor einem Schwurgericht ober einer Straftammer	131 208 79 59 174		4 5 6	
auf anbere Art	86 697		1	
a) Anträge auf Eröffnung ber Boruntersuchung sind gestellt: vom Angeschuldigten bavon sind dogelehnt. von der Staatsaumalischaft bavon sind abgelehnt.	335 299 12 748 4		8 9 10 11	
b) Beschlüsse ber Straftammer auf Eröffnung ber Boruntersuchung: auf Antrag von Amiswegen	39 76		12 13	
c) Boruntersuchungen find geführt:		1		
von bem Untersuchungsrichter	10 685 2 171		14 15	
3. Um Jahresichluß anhangige Straffacen, in benen ein Beichluß auf vorläufige Einstellung bes Berfahrens ergangen war	1 225		16	
4. Unter ben beenbeten Straffachen befanden fich Bieberaufnahme- verfahren und gwar:				
a) Verfahren zu Gunsten bes Berurtheilten beenbet durch: fofortige Freisprechung. Aussebung bes früheren Urtheils. Aufrecherthaltung des früheren Urtheils.	47 124 11		17 18	
b) Berfahren zu Ungunften bes Angeklagten beendet durch: Aufbebung bes früheren Urtheils	8		20	
Aufrechterhaltung bes früheren Urtheils	11		21	

Sauptübersicht

Geschäfte bei den Preußischen Oberlandesgerichten und den Staatsanwaltschaften bei denselben

für

bas Sahr 1900.

Bemertungen.

1. Bon ben Sachen ber ftreitigen Berichtsbarteit find nur biejenigen gufgenommen, auf welche bie Borfdriften ber Deutschen Prozefiorbnungen und bes Forftbiebfiablagefebes vom 15. April 1878 Unwendung finden. Die Sachen, welche bei bem mit bem Rammergerichte verbundenen Bebeimen Juftigrath anbangig maren, find nicht aufgenommen.

2. 218 anhangige gelten bie Cachen, fobalb fie in bie Aftenregifter eingetragen finb. Gie finb als sunbeenbiate gegablt, bis bie Aften meggelegt pher, bei Sachen in boberer Inftang, an bas Unter-

gericht abgegeben morben finb.

Abschnitt I. Juftizorganifation. Babl. Jabl der Beamten. I. Sabl ber etatsmäßig gewährten Stellen. 1. Bei ben Oberlanbesgerichten. 13 Cenatepräfibenten 46 Oberlandesgerichtsrathe 280 13 13 283 Diatarifche Gerichtsschreibergehülfen 37 Rangliften und Rangleibiatare 93 91 Stanbige Sulfsgerichtebiener . . 2. Bei ber Staatsanmalticaft. 13 21 32 Diatarifche Affiftenten Rangliften.... 15 Berichtsbiener und Raftellane 14 II. Sabl ber Referendare bei ben Oberlandesgerichten und im Begirfe berfelben 4 811

		2(1	ofchni	itt II.							
	Dar	itelluı	ig b	er G	ejdhä	fte.					Zahl.
		A. Q	Civil	fache	n.						
I. §	Bürgerliche Rechtsftreitig	feiten i	n ber	Beru	fungsi	nstar	ış.				
a. b.	Sahl ber Sachen. Es find im laufen 1. Gewöhnliche Orozesse. 2. Urfundenprozesse. barunter Bechselproz 3. Sebe und Entmündigun nisses zwischen Eltern un 4. Anträge außerhalb eines Mündliche Verhandlung 1. Gesammtzahl der mündl barunter tontradittor 2. Erzebnisse für nachteber	effe	fowie ern n Geri	Prozesse ht auhä ungen	weger	Red	ftellung	be8 9	echtsv Summe	erhält-	15 524 281 857 16 662 2 081 26 331 21 551
	,	Endurtheile auf Berfaumnis, Bergicht, Anextennt- nis und jut Erledigung eines bedingten Endurtheils.	Urtheile auf Ber- werfung ber Berufung als un- sutaffig.	Unberte Enb.	3mifchen- urtbeile.	Ber- gleiche.	Beweis- befclüffe.	Anerd- nungen eines vorbe- teitenben Ber- fabrens.	Unber- weite Er- gebniffe.	Summe.	
	a) Gewöhnliche Drozesse b) Urtunden und Wechselprozesse c) Arreste und einst- weilige Verfügungen d) Ehe und Entmündi-	3 091 59 10	32	10 338 119 69	307	303	8 121 71 1	174	2 720 24 13	25 086 275 98	_
	gungsfacen sowie Drozesse wegen Fest- stellung bes Rechts- verhältnisse zwischen Eltern und Kindern a bis d zusammen	184	6 38	594 11 120	319	318	661 8 854	177		1 635 27 094	

Abschnitt II. Darftellung ber Beichäfte. Babl. e. Einzelbeiten. 1. Unter ber Befammtgabl ber im laufenben Sabre anbaugig geworbenen Berufungsfachen befinden fich folde, welche in erfter Inftang bon Abein-10 fdifffabrtegerichten abgeurtheilt fint 2. Dauer ber Brogeffe: a) Babl ber in bem Gefchaftejabr in ber Berufungeinftang anhangig geworbenen Progeffe, in welchen ber Beitraum gwifden ber Ginreichung ber Berufungsidrift jur Terminsbestimmung und bem erften Berbanblungstermine betrug: eine Boche bis (quefchl.) einen Monat 1 677 3 711 einen Monat bis (ausichl.) wei Monate gwei bis (ausschl.) brei Monate 4 828 6 446 brei Monate und mehr b) Bon allen burd fontrabiftorifdes, bie Sache erlebigenbes Enburtbeil für bie Inftang beenbeten Prozeffen batten feit ber Ginreidung ber Berufungefdrift jur Terminsbestimmung bis jur Berfunbung jenes Urtheile gebauert: 1 915 drei bis (ausichl.) feche Monate 2 782 feche Monate bis (ausschl.) ein Jahr 3 399 1 888 ein Jahr bis (ausfchl.) zwei Jahre zwei Jahre und mehr 679 II. Caden ber freiwilligen Gerichtsbarteit erfter Inftang. Es maren anbangia im laufenben Jabre: 282 1 124 160 4. Bormunbicafte., Pflegichafte. und Beiftanbichaftsfachen 35

Abschniff II Darftellung ber Geschäfte. 2ahl III. Beidwerben. a. Sabl ber im laufenben Sabre aubangig geworbenen Befchwerben. (Befammtzahl 5 773 barunter Befcmerben über Enticheibungen ber Amthaerichte 204 Die Befammtrabl vertheilt fich auf folgenbe Rechtsangelegenheiten : I. Ungelegenheiten, in benen bas Umthgericht in erfter Buffang entfchieben hat 1. Bürgerliche Rechtsftreitigfeiten 1 119 2. Ronfursverfahren 40 3. Bormunbichaften, Pfleaschaften und Beiftanbichaften 49 40 4. Grundbuchfachen 5. Deffentliche Regifter 13 6. Berlaffenschaften, Erbicbeine und abnliche Reugniffe 18 47 7. Roften. und Stempelfachen. 144 II. Angelegenheiten, in benen bas Lanbgericht in erfter Inftang ent. ichieben bat. 1. Burgerliche Rechtsftreitigfeiten 3 944 2. Anbere Angelegenheiten 357 b. Beitere Beichwerben in Angelegenheiten ber freiwilligen Gerichtsbarfeit und in Roftenfachen. 1. Es find im laufenben Sabre anbangia geworben: 893 Diefe Sabl pertheilt fich auf folgenbe Rechtsangelegenheiten: 215 318 3. Deffentliche Register 84 4. Berlaffenicaften, Erbiceine und abnliche Reugniffe 69 186 6. Unbere Ungelegenheiten 21

Abschnitt II. Darftellung ber Gefchäfte. Zahl. II. Ginzelheiten bezüglich ber im laufenben Jahre erlebigten meiteren Befchmerben. 1. Die Sabl ber anbangigen Befcmerben betrug: a) que ben Borighren 38 893 mfammen 931 Dapon find erlebigt 882 unerledigt geblieben 49 2. Erlebigt finb: 29 c) burch Enticheibung 820 33 d) phne Enticheibung wie borftebenb jufammen 882 3. Bon ben burch Entideibung erlebigten Beidwerben finb: a) für begründet erflärt 298 b) für unbegrundet erflart 522 mfammen 820

Abschnitt II. Darstellung der Geschäfte.										
D. Citroffedon	1001	en anhå	ngig:	bavon finb	bleibe					
B. Strafsachen.	über- jährige.	bies- jährige.	gu- fammen.	er. lebigt:	über- jährige.	ties.	ju- fammen.			
a. Jahl der Sachen.										
I. Revifionen gegen Urtheile in erfter Inftang	1	15	16	15	_	1	1	_		
II. Revisionen gegen Urtheile in ber Be- rufungbinftang, betreffenb: 1. Orivattlagefachen	61	701	762	702	_	- 59	59			
2. Undere Bergeben und Uebertretungen		2613				220	- 6	_		
III. Befchmerben in Straffachen, in erfter Inftang geborenb:		2010				1				
1. por bas Umtsgericht ober Schöffengericht	23					15		_		
2. vor bie Straffammer		2 684								
3. vor bas Schwurgericht	11	273	284	275	-	9	9	H		
IV. Berufungen in Rheinschifffahrt8.	3	13	16	13	_	3	3	_		
V. Befonbere Befchafte ber Staats. anwaltichaft.										
1. Unträge, welche ohne weiteres Berfahren a) zurudgewiefen find b) an bie zuständige Behörde abgegeben	-		-	-	-	_	-	569		
find	l –	_	_	-	-	_	-	2 637		
2. Berichte, betreffend vorlaufige Entlaffungen	-	-	-	-	i —	7	-	411		
3. Befchwerben über Staatsanwalte unb Umtsaumalte	_	_	_	_	_	_		7 860		
b. Sauptverhandlungen.										
I. Revifionen gegen Urtheile erfter 3	nstan	à.								
1. Sauptverhanblungen		•						9		
2. Urtheile								9		
barunter:										
auf Aufhebung bes ersten Ur auf Berwerfung ber Revision								2 7		

Abschnitt II. Darftellung ber Beschäfte. Rabl. II. Revifionen gegen Urtheile ber Berufungeinftang. 1. Sauptverhanblungen 2917 2. Urtheile.... 2874 barunter. auf Aufhebung bes Berufungsurtheils 536 auf Berwerfung ber Revision 2 338 III. Berufungen in Rheinschifffahrtsfachen. 1. Sauptverhandlungen 10 2. Urtheile 10 barunter: auf Aufhebung bes erften Urtheils 6 auf Berwerfung ber Berufung 4 c. Einzelbeiten. I. Beidmerben. 1. Bon ber Gesammtgabl ber erlebigten Befchwerben waren gerichtet gegen ben Beichluß ber Straftammer über bie eine Berbaftung betreffenbe Befcmerbe (§. 352 St. D. D.) 362 2. Bon ber Gesammtaabl ber burch Enticheibung erlebigten Befcmerben finb: a) für begründet erflart 644 b) für unbegründet erklart 3 121 II. Untrage auf Erhebung ber öffentlichen Rlage (§. 170 Gt. . D. . D.). Enticheibungen, burch welche ber Untrag: a) für begründet erachtet worden ist 19 b) für nicht begrundet erachtet worben ift 226

Zusammenstellung

ber

wichtigsten Geschäfte bei den Preußischen und Waldeckischen Justizbehörden

für

die Jahre 1898 bis 1900.

(Bergl. hinsichtlich ber Jahre 1881 bis 1891 Just. Minist. Bl. von 1892 S. 253 bis 261, hinsichtlich ber Jahre 1892 bis 1894 Just. Minist. Bl. von 1895 S. 213 bis 217, und hinsichtlich ber Jahre 1895 bis 1897 Just. Minist. Bl. von 1898 S. 171 bis 175.)

Darstellung der Geschäfte.	Sahl	in ben 3	Bemertungen.	
Duriteums ver Originie.	1898.	1899.	1900.	_
I. Amtsgerichte.		i.	1	
A. Civilsachen.				
I. Burgerliche Rechtsftreitigfeiten. a) Sahl ber anhangig geworbenen Sachen, und awar:				
1. Mahnfachen	1 218 820	1 250 073	1 240 575	
2. Bewohnliche Prozeffe	997 688	1 024 849	1 026 014	
3. Urfunbenprozeffe	123 461	129 411	137 345	
4. Aufgebotsberfahren	10 471	10 420	12916	V
5. Arrefte und einstweilige Ber- fügungen	30 103	29 158	26 976	
genftanben bes unbeweglichen				
Dermögens	16 590	15 940 4 072	17 733 4 293	
7. Zwangsverwaltungen	4 348 1 361 079	1 382 430	1 421 012	
hanblungen	634 267	638 723	654 751	
II. Ronfureberfabren finb eröffnet				
worben	3 368	3 452	3811	
 Mugelegenbeiten ber freiwilligen Gerichtsbarteit. Handdungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Beurkundungen und Bestätigungen) und zwar; a) in Grundburksachen (Gelungsgebiet der Grundbuchordnung gebiet der Grundbuchordnung 	619 208°)	623 435*) einichließlich ber Sandlungen ber fremming
oom 5. Mai 1872*)	013 200	023 433		") einichtiechte, der Sandlungen ber freimübe Gerichtsbarfeit im Geltungsbereich des Kö- nichen Rechts nach dem Gefepe von 12. kr 1888 (Gefep Gamml. S. 52) 1888 (Gefep Gamml. S. 52) 1893 (Gefep Gamml. S. 52) 1893 (Gefep Gamml. S. 52) 1893 (Gefep Gamml. S. 52) 1893 (Gefep Gamml. S. 52) 1894 (Gamml. S. 52) 1894 (Gamml. S. 52) 1895 (Gamml. S. 52)
b) in anderen Anyelegenheiten	206 865†	215 076+		185 466 begt. 172 876 anter: Sanblungen. †) unb junet: 62 827 begt. 65 958 Gertbeldernigungen. 49 991 48 888 au - unb aufgenenme Leftwillige Berligung 552 435 termistlige Berligung
Gerichtliche Urfunden unter Leben- ben und bor bem Gerichte errich- tete Berfügungen von Tobeswegen	_	_	516 750**)	rungen unbewestet Gegenstände. 94 395 - 100 550 anderr Sandlungen. ") Wegen der Auflässungen fiede 2e und weg ber Erbbescheinigungen 4 e.

Darstellung der Geschäfte.		Sahl in ben Jahren			Bemerfungen.
		1898.	1899.	1900.	
2.	Grunbbuchfachen:				
	Einschreibungsverfügungen in Grundbuchsuchen nach der Grundbuchordnung vom 5. Mai 1872	1 469 344 —	1 411 038	 1 383 775	
	tragungen	1 643 837	1 633 919	1 588 990	
	c) Auflaffungen	vergl. 1 a	vergl. la	284 904	
3.	Reueintragungen und Lofdungen in öffentlichen Regiftern	54 085°)	59 255*)	76 394	") Die Eintragungen und Löfdungen im Bro turenregifter fowie die Löfdungen im Borrechts regifter find bier nicht berüdsichtigt.
4.	Rachlag. und Theilungsfachen:				regifter find bier nicht berudfichtigt.
	Anhängige Auseinandersetzungen und Erbtheilungen	32 353	31 115	_	
	a) Nachlaßpffegichaften und fonstige Sandlungen bes Nachlaßgerichts, Lermitte- lung von Auseinanbersehungen b) Erflärungen gegenüber bem Nachlaßgerichte, Versahren behus Musstellung von Erbscheinen und ähnlichen Zeugnissen	vergl. 1 b	vergl. 1 b	34 645 77 528	
5.	Anhängige Vormundschaften und				
	Pflegschaften	1 509 291	1 508 324	1 619 003	
	barunter:				
	a) von ber Rechnungslegung befreit und ohne Ber- mögensverwaltung	1 180 442	1 133 346	872 961	
	b) mit Rechnungslegung	177 298	173 845	171 478	
6.	Sonftige familienrechtliche Unge-	-	_	74 169	

Darstellung der Geschäfte.	Bahl	in ben I	Bemertungen	
	1898.	1899.	1900.	
7. Befchluffe auf Fürforgeerziehung und auf Ablehnung ber Fürforge- erziehung	4 044	4 213	4 126	
3. Straffachen.				
Anträge auf Erlaß von Straf- befehlen	91 421 82 267	77 357 80 632	83 279 79 204	
3. Unbangige Unflagefachen wegen Bergeben	263 454	261 193	262 654	
Uebertretungen	186 690 3 206	182 368 2 630	177 638 2 527	
6. Einzelne richterliche Anordnungen 7. Sauptverhandlungen	427 734 496 904 398 363	419 835 489 914 391 322	434 833 484 550 384 290	
	299 202	391 322	364 290	
C. Erfuchen um Rechtsbülfe an das Amtsgericht	435 052	438 180	449 118	
I. Landgerichte und Staats- anwaltschaften bei denselben.				
A. Civilfachen.				
a) Zahl der anhängig gewor- denen Sachen, und zwar:				
I. Bürgerliche Rechteftreitigfeiten in erfter Inftang.				
aa) vor den Eivilfammern: 1. Gewößnliche Prozesse 2. Urtundenprozesse	80 292 12 237	83 672 12 846	93 328 16 073	
3. Urrefte und einstweisige Ber- fügungen	8 864 8 351	8 860 8 719	8 442 8 135	

Darftellung der Geschäfte.	3061	in ben 3	ahren	Bemertungen
	1898.	1899.	1900.	
bb) vor den Rammern für Handels- fachen: 1. Gewöhnliche Prozesse: 2. Urtundemprozesse: 3. Arreste und einstweilige Ver- fügungen	21 658 24 564 1 134	23 605 26 909 1 096	25 407 32 581 999	
II. Bürgerliche Rechtsftreitigleiten in ber Berufungsinftang.				
1. Gewöhnliche Prozeffe 2. Urfundenprozeffe	33 421 229	32 762 214	33 008 244	
b) Mündliche Verhandlungen.				
I. Babl ber munblichen Berhand- lungen in erfter Juftang.				
1. Bor den Civilfammern barunter kontradiftorifche Ber-	151 919	161 448	179 936	
handlungen	93 832	99 201	111 277	
fachenbarunter fontrabiltorifche	51 100	55 953	63 017	
Berhandlungen	20 166	21 258	23 997	
I. Sahl ber munblichen Berhand- lungen in ber Berufungbinftanz barunter tontrabittorifde	55 809	56 206	56 462	
Berhanblungen	46 657	47 053	48 081	
c. Ende und Zwischenurtheile.				
I. In erster Justan; 1. vor ben Civilfammern	33 963	35 293	36 944	
fachen	6 445	6 628	7 522	
II. In der BerufungBinftang	25 505	25 235	25 571	
d. Gefammtzahl der anhängig gewordenen Beschwerden in Civilsachen	20 422	19718	22 510	

Darstellung der Geschäfte.	Bahl	in ben 3	ahren	Bemertungen.
	1898.	1899.	1900.	
B. Straffachen.	Ų.			
a) Zahl der Sachen.				
I. Borberfahren maren anhängig barunter Borunterfuchungen	507 398 16 055	505 135 15 196	529 742 15 493	
II. Sauptberfahren:				
vor ben Schwurgerichten waren auhängig	3 634	3 392	3 244	
Instang waren anhangig	65 271	65 818	67 040	
hängig	58 819	57 870	56 593	
b) Hauptverhandlungen. I. Bor ben Schwurgerichten II, vor ben Straffammern in erster	3 390	3 181	3 016	
III. vor den Straftammern in ber	64 217	64 542	65 472	
Berufungkinftanz	56 405	51 933	50 431	
c) Von dem Untersuchungs- richter geführte Vorunter- suchungen	10 950	10 547	10 685	
III. Oberlandesgerichte und Staatsanwalticaften bei denfelben.				
A. Civilfachen.				
I. Burgerliche Rechtsftreitigfeiten in ber Berufungeinftang.				
a) Zahl ber anhängig geworbenen Sachen und zwar: 1. Gewöhnliche Prozesse 2. Urfundenprozesse	13 730 227	13 982 209	15 524 281	

Darstellung der Geschäfte.	3061	in ben 3	ahren	Bemerfungen.
	1898.	1899.	1900.	
3. Ehe- und Entmundigungssachen Ehe- und Entmundigungsfachen, sowie Prozesse wegen Feststellung bes Rechtsverhaltniffes	817	858	_	
amifchen Eltern und Kindern b) munbliche Berhandlungen	24 890		857	
barunter fontrabiftorifche Ber-	24 890	24 886	26 331	
hanblungen	20 123	20 167	21 551	
II. Befchwerden.				
a) Gefammtzahl ber anhängig ge- wordenen Befchwerben	6 012	6 004	5 773	9
Angelegenheiten ber nichtstreitigen Gerichtsbarkeit und in Kosten- fachen)	668	665	893	') Jur ausichliesitchen Juftanbigfeit bes Ram meigerichts geborig.
3. Straffachen.				
a) Zahl der anhängig ge- wesenen Sachen.				
1. Revifionen gegen Urtheile in				Marie a marie a
erfter Inftang	20	19	16	") Bur ausichließlichen Buftanbigfrit bes Ram mergerichts geborig.
ber Berufungeinftang	3 878	3 932	3 584	
3. Befdwerben in Straffachen	3 753	3 962	3 990	
b) Hauptverhandlungen und zwar:				
1. Revisionen gegen Urtheile in	-			
erster Instang **)	7	10	9	
ber Berufungeinftang	3 076	3 238	2917	

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzebung und Rechtspflege.

Seransgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten: Bittmen:Raffe.

63. Jabrgang.

Freitag, ben 23. Muguft 1901.

M. 31.

Amtlicher Theil.

Berfonal Beranderungen, Titel. und Ordene Berleihungen bei ben Juftigbehorden.

Oberlanbesaerichte.

Der Oberlandesgerichterath Refler in Caffel ift geftorben. Dem Oberlandesgerichterath Dr. Putfic in Samm ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt.

Canbgerichte und Amtegerichte. Dem Laubgerichtsrath Diemeber in Cobleng und bem Umte-

gerichterath Dr. Ctod in Glas ift bie nachgesuchte Dienftentlaffung mit Penfion ertheilt. Der Lanbrichter Preuß in Beuthen D. G. ift in Folge feiner

Der Landrichter Preuß in Beuthen D. G. ift in Folge feiner Ernennung jum Regierungsrath in ber Verwaltung ber bireften Steuern aus bem Justigbienfte geschleben.

Der Umterichter Belnemann in Bergen a. R. ift gestorben. Berfest finb:

bie Umterichter

Sorlig in Munfterberg nach Wittenberge, Reblich in Bolflingen ale Banbrichter nach Caarbruden, Schiffer in Lobiens nach Wongrowip.

Bu Umterichtern finb ernannt: bie Berichtsaffefforen

Germann Ruth in Rauen, Korting in Landsberg a. 23., Dr. Fritfc in Geeftemunbe,

Seinge in Frankenftein, Raifer in Schloppe, Stiebeling in Lauenburg i. Pom., Goffe in 2nd.

Dem Sanbelsrichter, Rommerzienrath Bibner in Laurabutte und bem ftellvertretenben Sanbelsrichter, Großbanbler Jafob Rab in Caffel ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Amte ertheilt.

Dem Sanbelsrichter, Raufmann und Stabtrath a. D. Ropifch in Breslau ift bei feinem Ausschieden aus bem Amte als Sanbelsrichter ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe verlieben. Ju Sanbelsrichtern find

ernannt: ber Guttenbireftor Schwedenbied,

ber Raufmann C. Rorbhoff, ter Bantier fr. Bistott,

fammtlich in Dortmund, ber Guttenbireftor fr. Leopolb in Gorbe bei bem Landgericht in Dortmund:

wieberernannt:

ber Baurath Friedrich Bilbelm Grund, ber Rommerzienrath Rari Stene,

ber Raufmann Sieafrieb Saber.

fammtlich in Breslau bei bem Canbgerichte bafelbft,

ber gabrifant Aleganber Jung in Sanau bei bem Landgerichte bafelbft.

ber Raufmann Chuard Rlutmann in Bitten bei bem Canbgericht in Bochum.

Qu ftellpertretenben Sanbelerichtern finb

ernount:

ber Raufmann Otto Ruther in Berlin

ber gabrit. und Steinbruchbefiger Brig Boller in Char-

ber Direftor Samuel Roderthaler in Berlin,

ber Fabritant Lubwig Jacoby in Berlin bei bem Lanbaericht I in Berlin.

ber Bergwerfsbireftor Rarl Bietor in Battenfcheib bei bem Landaericht in Bedum.

ber Raufmann 3. Golbichmibt,

ber Sabritbefiger Dr. Brund, ber Rabritbefiger Berning band.

ber Brauereibireftor Dr. Maurit,

ber Fabritbefiber fr. Schmig in Borbe bei bem Lanbaericht in Dortmunb;

wieberernannt:

ber Sabritbefiber Jatob Beinberg in Berlin bei bem Canbaericht I bafelbft.

ber Raufmann Richard Grattner, ber Raufmann Mbolf Schwerin.

ber Raufmann Arthur Bed,

fammtlich in Brestan bei bem Landgerichte bafelbft, ber gabritant Cafar Bobm in Sanan bei bem Landgerichte bafelbft.

gerichte bajeloft, ber Babrifant Friedrich Soenneden in Poppelsborf bei bem landaericht in Bonn.

ber Raufmann Seinrich Tegeler in Bochum bei bem Landgerichte bafelbft,

ber Rommerzienrath Julius Weber in Duisburg bei bem Landgerichte bafelbft.

Staatsanmalticaft.

Dem Erften Staatsanwalt Urnbt in Schneibemubl ift bie nachgesuchte Dienftentlaffung mit Penfion ertheilt.

Der Staatsanwalt Banslentner in Frantfurt a. O. ift geftorben.

Dem Staatsanwalt Sufemann in Berben ift vom 1. Oftober b. 3. ab ber Amtofit in Geeftemunbe angewiefen.

Bu Staateanmalten finb ernannt:

bie Berichtsaffefforen

Abolf Duth bei bem Canbgericht in Pofen, Jager in Beuthen O. S.

Rechtsanmalte und Rotare.

Die Rechtsanwalte und Rotare, Juftigrathe Dr. Meyer in Berben und Schellwien in Queblindurg find gestorben. Der Amtelia ift angewiesen ben Rotaren

Rrull aus Revelger in Cichweiler, Buns aus Rirchberg in Lechenich. Sollenberg aus Trarbach in St. Goar, Glafer aus Raiferemerth in Saarbruden.

3u Rotaren find ernannt:

Filis in Trebbin, Balbftein in Altona,

Refler in Burg b. DR.;

bie Gerichtsaffessoren Spieg in Eupen, Dr. Centler in Malmebn

Prang in Balbbroel, Dr. Silgere in Manftermaifelb,

Dr. Dial (in Abenau.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte ift gelofcht:

ber Rechtsanwalt Bimmermann bei bem Canbgericht in Marburg.

In bie Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen:

bie Rechtsanwalte

Grantel aus Friedland D. G bei bem Umtegericht in Ronigebutte,

Stratmann aus Munfter i. B. bei bem Umtegericht in Papenburg;

bie Berichtsaffefforen

Bennig bei bem Banbgericht II in Berlin,

Orgler bei bem Umtegericht und bem Canbgericht in Bonn,

Dr. Birfel bei bem Canbgericht in Coblens, Dr. Bowindel bei bem Amtsgericht und bem Lanbgericht in Daffelborf.

Dormann bei bem Umtsgericht in Wentar.

Berichtsaffefforen.

Ru Gerichtsaffefforen finb ernannt:

bie Referenbare Bagirfe bes Oberlanbesgerichts gu Frant-

furt a. M., Canbe im Begirle bes Oberlandesgerichts ju Marien-

Dem Gerichtsaffeffor Robbe ift bie nachgesuchte Dienstent-

Rangleibeamte.

Dem Rangleigehalfen Bufch in Beringen ift beim Uebertritt in ben Ruheftanb bas Allgemeine Chrenzeichen verliehen.

Unterbeamte.

Dem Gerichtsbiener Beibler in Bocft/DR, ift beim Uebertritt in ben Rubeftanb bas Allgemeine Chrengeichen verließen.

In ben einstweiligen Rubestanb verfette Beamte.

Dem Oberlandesgerichtsrath, Geheimen Juftigrath Moeller in Breslau ift ber Rothe Abler Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Allerhöchfte Erlaffe, Ministerial-Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtehöfe.

Num. 58.

Allgemeine Verfügung des Justizministers und des Finanzministers dom 31. Juli 1901 —, betreffend eine Abanderung der Allgemeinen Berfügung dom 17. März 1885 über die Pensionirung der Justizbeamten.

Allgemeine Berfügung vom 17. Marg 1885 (Juft. Minift. Bl. G. 104).

Die Nummer 12 ber Allgemeinen Verfügung vom 17. Marg 1885 über bie Pensionirung ber Justizbeamten erhalt folgende Fassiung:

Bei Feststellung ber Pension eines Beamten, welcher in Folge eines ftrafgerichtlichen Urtheils ober eines Disziplinarerkenntniffes sein früheres Amt verloren hatte, ist, wenn beriebe nach erfolgter Wieberanftellung im unmittelbaren Staatsbienst aus dem neuen Annte ausicheibet, in Jukunft auch die vor dem Berluste des früheren Amtes im Eivildbienste jurudgelegte Dienstgit all pensionsfähige Dienstgit anzurechnen. Das Gleiche gift im Falle der Dienstentlassung aur Grund vorbehaltenen Kündigungsrechts, auch wenn die Entlassung zur Strafe angeordnet wor.

Berlin, ben 31. Juli 1901.

Der Juftigminifter.

Der Finanzminister. In Bertretung: Lebnert.

I. 5066. P. 34. 8b. 13.

Rum. 59.

Allgemeine Berfugung bom 19. August 1901 -, betreffend die Rangleiordnung.

Milgemeine Berfügung vom 9. Februar 1895 (Juft. . Minift. . Bl. G. 40).

Bon ber Kanzleiordnung vom 9. Februar 1895 ist, unter Berückschigung der inzwischen ergangenen abändernden und ergänzenden Bestimmungen, eine neue amtliche Ausgader) hergestellt worden, die den Justigbeshörten in der erforderlichen Anzahl von Exemplaren durch die Geheime Kanzlei des Justizministeriums zugefandt werden wird.

Berlin, ben 19. Anguft 1901.

Der Juftigminifter. Schonftebt.

I. 5261 a. O. 149. 19b. 14.

^{*)} Die amtliche Ausgabe tann auch von R. von Deder's Berlag G. Schent, Berlin SW., Jerusalemerstraße 56, jum Preise von 50 Pfennigen tauflich bezogen werben.

Num. 60.

Befchluß bes Rammergerichts bom 1. Juli 1901.

Der Notar bat bei bem Untrag auf Gestattung ber Ginsicht bes Grundbuchs ein berechtigtes Interesse gemäß g. 11 G. B. D. und zwar bassenige feines Auftraggebers barzulegen.

In ber Grunbbuchfache bes Butes B.

hat ber Erfte Civilfenat bes Koniglichen Rammergerichts in ber Gigung vom 1. Juli 1901

befchloffen:

bie von bem Notar M. zu B. gegen ben Befchluß ber 3. Civiscammer bes Königlichen Laubgerichts zu B. vom 13. Mai 1901 eingelegte weitere Beschwerbe wird zurückgewiesen, die Kosten fallen bem Beschwerbeführer zur Laft.

Grunbe.

Im April 1901 richtete ber Notar M. in B. an bas ktonigliche Amtsgericht in M. zu ben Grundaften bes Gutes B. den Antrag, ibm zu Volentraftsgreiche eine Abschrift ber Eintragungen in Abtbeilung Ill bes Grundbuchs zu ertheilen. Das Amtsgericht beanftandete biefen Murrag, weil aus bemfelben nicht entnommen werden tonne, ob der Antragsfteller ein berechtigtes Interesse an bem geleden nicht entnommen werden tonne, ob der Antragsfteller ein berechtigtes Interesse an ber gespreten Michtigkeitsertheilung habe. Demagegenüber weiederholte der Notar ein Begebren mit der Singuffügung, daß er die Befugnis zur Grundbucheinsicht und dem Anfreid auf Ertheilung den Kichtigkeitsellung den Krieftellung den Krieftellung den Krieftellung der Krief

Das Unitsgericht gab beinentsprechend die Sache an das Landgericht ab und biefes wies im Beschlusse vom 13. Mai 1901 die erhöbene Beschwerbe unter Feststeung eines Gegenstandsprechtes von 200 Mark mit der Aussicherung zurück, daß die Notare durch §. 32 Abs. 2 der Allg. Verf. zur Ausführung der Grundbuchordnung vom 20. Rovember 1899 (Just. Minisk. Bl. S. 349) zwar von dem Rachweise des ihnen zur Einsche des Grundbucks ertheisten Austrags, nicht aber von der Dartleung

eines berechtigten Intereffes ibres gu bezeichnenben Auftraggebers entbunben feien.

Siergegen ist wegen vermeintlicher Verlegung bes § 32 Abs. 2 ver eititten Allg. Vert, jur Durch-führung der urspringlichen Sachbitte die weitere Beschwerde erhoben und damit begründet worden, daß ein preußischer Votar, wenn er den ihm ertheilten Auftrag nicht nachzuweisen brauche, in dem hier beregten Falle auch von der Ammbastmachung seines Auftraggebers befreit sei. Dem Notar, als Keamton, misse nach der gedochen Borschwich das Vertraumen geschwitt werden, daß, wenn er amtle fertfare, das Grundbuch zu Notariakzweiche einsehen zu wollen, dies selbsterfandlich im Auftrag eines Berechtigten geschebe. Die Prüfung dieser Verechtigung müsse dem Notar überlassen bleiben, um diesem das sirt sienen Beruf erforedetlichen, und diese diese gerundskilche Entscheidung anstrebt, noch die Versicherung abgegeben, daß sein Antrag im Auftrag eines aus Einsicht des Grundbuchs Verechtigten, der

Die weitere Befdwerbe ift nicht begrunbet.

Die Julaffigkeit berfelben tann allerbings, soweit Berletung bes § 32 Mbs. 2 ber Allg. Berf. bom 20. November 1899 behauptet wird, aus § 78 G. B. D. nicht bemängelt werben. Denn bie auf Grund ber reichsgeseiglichen Erndchtigung in §§ 93 und 94 G. B. D. von bem preußlichen Junkimmifter etaffenen grundbuchrechtlichen Unordnungen ber Allg. Berf. vom 20. November 1899 sind zweiflos Rechtsnormen (Gestegt) im Ginne bes § 78 G. B. D. und bes § 550 C. D. Dagegen ift bie weifelben Rechtsnormen materiell hinfällig, weil die berjelben zu Grunde liegende Auslegung bes § 32 Abs. 2 cit. weber mit dem Bortlaut und Inhalte der gedachten Bestimmung, noch mit deren historischen Grundlagen irgendwie vereinder erfcheint.

Das frubere preugifche Grundbudrecht bat binfichtlich ber Ginficht bes Grundbuchs und ber Ertheilung bon Abidriften aus bem Grundbuch ober ben Grundaften eine Bevorzugung ber Notare nicht gefannt - (au vergl. bie au S. 19 ter Dr. G. B. D. von Jurnan V. Aufl. C. 71 Anm. 1 gegebene biftorifche Ueberficht) -, wiewohl bie Pragis ber Berichte bem amtlichen Intereffe ber Notare bier weit entgegengutommen pflegte.

Much S. 19 ber G. B. O. vom 5. Dai 1872 enthielt, weil Abf. 2 besfelben auf Rotare nicht Unwendung finden tonnte, Conderbestimmungen gu Bunften ber Rotare nicht. Ebenfowenig vermochten die Letteren ans ben neben g. 19 in Geltung gebliebenen öffentlichrechtlichen Borfchriften bes g. 38 ber B. vom 2. Januar 1849 (Gefes Camml. C. 1) hier für fic Nechte berguleiten.

Much bie Reichsaefetgebnug bat auf bem bier erorterten Bebiet eine Conberftellung ber Rotare nicht geschaffen. Gie macht Anenahmen von ben maßgebenten Borfdriften bes &. 11 ber . B. D. überhaupt nicht. Doch find, wie bie Begrundung bes Entwurfs (gn §. 10 Sahn. Mugdan Mater. 3b. 5 3. 155) ergiebt, burch &. 11 cit, bie in ben einzelnen Bunbesstaaten bestebenben Borichriften bes offent. lichen Rechtes nber Ginficht bes Grundbuchs burch Behorben und Beamte unberuhrt geblieben. Daneben bat bie B. B. O. in §§, 93 und 94 ben Landesjuftigverwaltungen ber Bunbesftaaten bie Ermachtigung gu grundbuchrechtlichen Anordnungen ertheilt, welche auf Erleichterung ber Ginficht bes Grundbuchs und ber Extbeilung von Abidriften ber im 8. 11 G. B. D. gebachten Art fowje auf bie Subrung und Ginficht von Grundatten und bie Ertheilung von Abidriften aus folden abgielen.

Bon biefer Ermächtigung bat bie prenfifche Lanbesinftigverwaltung - ber Inftigminifter - in ben &S. 32 bis 36 ber bereits citirten Alla, Berf, pom 20, November 1899 Gebrauch gemacht. Jun Allgemeinen ift babei bie Befingniß jur Erbittung von Abichriften bem Recht auf Ginficht entfprechenb

abgegrengt worben.

3m Einzelnen bestimmt fur bie bier zu entscheibenbe Frage ber §. 32 in Abs. 1 und 2 Folgenbes: Die Ginficht bes Grundbuchs ift öffentlichen Behorben und ben von ihnen beauftraaten Beamten gestattet, ohne bag es ber Darlegung eines berechtigten Intereffes bebarf.

Notare, bie bas Grundbuch im Auftrage bes Eigenthumers ober eines fonst zur Einficht Berechtigten einfeben wollen, brauchen ben Auftrag nicht nachzumeifen. .

Schon ber Bortlaut beiber Boridriften und ber in ibnen entbaltene Gegenfas, por Allem aber bie offenbar beabsichtigte Anknüpfung an bas bisberige Recht (zu vergl. §. 19 Abs. 2 G. B. D. vom 5. Dai 1872) laffen bie Anffaffung ansgeschloffen erscheinen, als habe man, wie ber Beschwerbeführer meint, auch bie Rotare von ber Darlegung eines berechtigten Intereffes fur bie Grundbuchseinsicht befreien wollen. - Deffentliche Beborben - b. b. Erager eines bauernben, von ber Perfon bes Inhabers und einem Bechfel berfelben unabhangigen öffentlichen Umtes - find bie Rotare nicht, weil ihr ftaatliches Umt in ibrer Berfon entsteht und enbet (Werner und Rrofchel beutich vreuß, Rotariat 1900 G. 8). §. 32 Abf. 1 ber Allg. Berf. vom 20. November 1899 ift mithin auf fie fo wenig anwendbar, als es \$, 19 Mbf. 2 ber G. B. D. vom 5. Dai 1872 war. Als numittelbare Staatsbeamte im Ginne bes 8, 69 Th. II Tit, 10 M. C. R. aber baben bie preußifchen Rotare Unipruch auf bie im 8. 32 Mbf. 1 begrunbete Bevorgugung nicht. Gind mithin Rotare nach §. 32 Abf. 1 ber Allg. Berf. vom 20. Rovember 1899, wenn fie bie Grundbucheinficht und Abidriften aus bem Grundbuch ober ben Grundaften (g. 36) in amtlicher Eigenschaft - b. b. im Intereffe Dritter - beaufpruchen, von ber Darlegung bes berech. tigten Intereffes (und zwar, ba bas berechtigte Intereffe bes Notars an ber Erlobigung ibm amtlich ertheilter Auftrage felbstverftanblich fein ung, bes berechtigten Intereffes ber Auftraggeber) nicht befreit, fo tann auch bie Borfdrift im §. 32 Mbf. 2 ber Allg. Berf. nicht ben vom Befdwerbeführer behanpteten Ginn haben, bag fie ben Rotar von ber Bezeichnung feines Anftraggebers entbinbe. Denn batte fie biefen Ginn, fo mare auch fur Rotare bie Darlegung eines vom Richter nachguprufenben berechtigten Intereffes infoweit ausgeschloffen, als ber Notar nicht eine folde Prufung burd Bezeichnung feines Auftraggebere freiwillig ermoglichte. Es ftanbe bann vollig im Belieben bes Notare, ob er ein rechtliches

Jutereffe barlegen wolle ober nicht. Bei einer folden Rechtslage mare aber bie Borfcbrift im §. 32 Abs. 2 ber Alla, Berf. taum verftanblich, es fei benn, baß fie bie Rotare noch gunftiger babe ftellen follen, als 2. B. bie im Mbf. I gebachten, von einer guftanbigen Beborbe beauftragten Beamten. Letteres ift aber, wie ichon ber biftorifche Bufammenbang ergiebt, ausgeschloffen, § 32 216, 2 cit. mitbin nicht über feinen Wortlaut hinaus gur Anwendung ju bringen. Much ber prenfifche Rotar bat biernach bei bem Antrag auf Gestattung ber Ginficht bes Grundbuchs ein berechtigtes Intereffe gemäß S. 11 G. B. D. und zwar basjenige feines Anftraggebers - bargulegen. Diefe Darlegung fest aber nothwendig voraus, baß er einen beftimmten Dritten als feinen Auftraggeber bezeichnet und bamit bie richterliche Prufung bes berechtigten Intereffes überhaupt ermöglicht. §. 32 Abf. 2 ber Allg. Berf. fpricht bies ausbrudlich aus, indem er ben Rachweis bes Auftrags nur fur ben Gall erubrigt, bag ber Rotar bas Grundbuch im Muftrage bes Eigentbumers ober eines fonft gur Ginficht Berechtigten einfeben wolle. Das Borlicaen biefer Borausfetung ift zweifellos nachumeifen und biefer Nachweis eben nur moglich, wenn ber Anftraggeber individuell bezeichnet, b. b. benannt wirb. 3ft ber benannte Anftraggeber mit bem (einactragenen) Eigenthumer ibentifch, fo ift fein berechtigtes Intereffe an ber Ginficht bes Grundbuchs felbstverftanblich. In anderen Gallen ift es naber bargulegen. Nur ber Rachweis bes bem Rotar ertheilten Auftrags ift (gu vergl. S. 15 G. B. O., S. 36 Pr. G. B. O.) nicht gu verlaugen, weil gegenüber bem Notar ohne Beiteres augenommen werben muß, bag er ohne Auftrag und bamit ohne amtliches Intereffe fich nicht in bie Berhaltniffe Underer einmischen werbe. Im Uebrigen ift von bem Beschwerbeführer felbft nicht behanptet worben, bag bie Bezeichnung bes Auftraggebers bem Nachweife bes ertheilten Auftrage gleichfomme. Endlich ift bie Munahme, bag man bem Rotar an Stelle bes Richters bier Die Brufung bes berechtigten Intereffes habe übertragen wollen, ohne jeben gefestlichen Anhalt geblieben. Die - uur de lege ferenda ju erörternbe - Gefabrbung bes notariellen Ausebens wird bireft fur ausgeschloffen gelten muffen, ba bie Untrage ber Notare ohne Schabigung bes amtlichen Ansebens berfelben auch sonft ber richterlichen Brufung unterliegen.

Die nach allebem gebotene Burudweifung ber weiteren Befchwerbe bebingt bie Roftenlaft fur ben

Befdwerteführer (§. 109 Biff. 3 Dr. G. R. G.).

Juftigminifterium I. 5004. Supothetenfachen 44.

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Prenßische Gesetzebung und Rechtspflege.

Perausgegeben

Bureau des Justig-Ministeriums, jum Beften ber Juftig. Offigianten : Bittmen : Raffe.

63. Jabrgang.

Freitag, ben 6. September 1901.

Mr. 32.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beränderungen, Titel- und Ordene-Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

Canbgerichte und Amtegerichte.

Der Lanbgerichtsbireftor, Gebeime Juftigrath Grifebach in Denabrud ift geftorben. (Die Stelle wirb nicht wieber befest.) Dem Canbaerichtebireftor Biarba in Sannoper und bem Lanbgerichterath Biarba in Silbesheim ift ber erbliche

Mbel verlieben. Der Canbgerichterath Reller in Grantfurt a. D. ift gum Canbgerichtsbireftor in Berben ernannt.

Dem Umtegerichterath Soulge in Magbeburg ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftanb ber Rothe Abler . Orben IV. Rlaffe perlieben.

Berfest finb:

bie Lanbaerichterathe

Jager vom Canbgericht II in Berlin nach Guben, Ralifder in Lanbeberg a. 2B. und Ctofting in Biesbaben an bae Lanbgericht Il in Berlin,

bie Umterichter

Ratlubn in Infterburg ale Lanbrichter an bas Panb. gericht bafelbft,

Jacoby in Marggrabowa nad Griebland D. Gol. Der Amtegerichterath Dr. Linbau in Stargarb i. Dom. ift geftorben.

Dem Banbrichter Beinrich in Thorn und bem Amterichter

Senben in Rubrort ift bie nachgefucte Dienftentlaffung mit Benfion ertbeilt.

Die nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ift ertheilt: bem Umterichter Dertubn in Schrimm behufe Uebertritts

jur allgemeinen Staateverwaltung unb bem Umterichter Doeller in Riel.

Der Umterichter Ubrbeder in Bongrowis ift in Folge feiner Bulaffung jur Rechteanwaltschaft aus bem Umte geschieben. (Die baburch erlebiate Richterftelle ift bereits befest.)

Bu Lanbgerichteratben find ernannt:

bie Canbrichter Dr. Paul Sirfd, Bernharbi. Griffon, Dr. Daller und Steuber in Berlin, Gifder in Schweibnis, Rublwetter in Coln, Dieper in Dort. mund und Riftow in Oftrowo.

Bu Umtegerichterathen find ernannt:

bie Umterichter Biegel in Ceelow, gungel in Erier, Albrecht in Beuten D. Gol., Jung in God, Dr. Rlewis in Manfter, Engelen in Denabrad, Bangen in Labinghaufen, Richter in Rreugburg D. Col., Bengel in Rerpen, Thienel und Offar Duller in Berlin, Bucher in Carnowit, Dr. Ritter und Benning in Breslau, Schult in Schlochau, Dr. Sanau in Altenfirden und Goth in Maden.

Dem Raufmann Guftav Steinbad in Emmerich ift bie nach. gefuchte Entlaffung aus bem Umte als Sanbelerichter bei bem Pantgericht in Duisburg ertbeilt.

Staatsanmaltidaft.

Du Staatsanmaltichafterathen find ernannt :

bie Staatfanmalte Dr. Glaf in Balle a 3 unt Malting im Barlin

Rechtsanmalte unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Bert in Dunfter ift ber Rothe Mbler Drben IV. Rlaffe nerlieben.

Dem Rotar Rrodmann in Schmiegel ift ber Umtefis in Bentichen angemiefen.

Der Rechtsanwalt Demelaborff in Limburg ift jum Rotar

In ber lifte ber Rechtsanmalte fint gelofcht:

hie Rechtsanmalte.

De Gmil Ahrahamiahn und Manger bei bem Rant. gericht I in Berlin.

Effer in Ribeggen bei bem Amtegericht in Duren. Sollenberg bei bem Umtegericht in Trarbach. Rrodmann bei bem Umtsgericht in Schmiegel.

In bie Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen:

bie Rechtsanmalte

Dr. Emil Abrahamfahn nom Panbaericht I in Berlin bei bem Lanbaerichte II in Berlin. Rrodmann que Schmiegel bei bem Umtegericht in

Bentichen. ber Amterichter Ubrbeder que Mongrowis bei bem Umte.

gericht in Sabamar,

bie Berichtsaffefforen

Betere bei bem Canbaericht in Riel.

Jaenich bei bem Umtegericht und bem Lanbgericht in Liegnin. Dr. Rothe bei bem Umtegericht und bem Canbgericht in

Senbemann bei bem Umtegericht und bem Lanbaericht

in Bodum. Dr. pon Sagen bei bem Umtegericht in Gelfenfirchen.

Gerichtsaffefforen.

Der Gerichtsaffeffor Dr. Scheibe ift in Rolos feiner Heber. nahme in bie fandmirthichaftliche Rermaltung aus bem Juftige bienfte geschieben

Die nachaefucte Entlaffung aus bem Juftigbienft ift ertheilt: ben Berichtsaffefforen

Schraber behufe Hebertritte jur Communalnermaltung Dr Mierhmenges, Dr Conden unb Dr. 3.biel.

Mittlere Beamte

Dem Gerichtatallenrenhanten Rechnungarath Saggen in Rir. borf, bem Oberfefretar, Rangleirath Gudan in Elbing und bem Berichtaidreiber. Rechnungerath Dengel in Breslau ift her Rathe Mbler Orben IV Blaffe.

bem Berichtsichreiber und Dolmetider, Gefretar Birich in Siffit . bem Gefretar Dommorefn in Cottbus und bem Berichteidreiber, Gefretar Comood in Bolain. Penterem beim Uebertritt in ben Rubestand, ber Rarafter als Rangleirath nerliehen.

Rangleibeamte.

Dem Rangleigebulfen Robrbrommel in Brieg ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftanb bas Allgemeine Chrengeichen perlieben.

Unterheamte.

Dem Erften Berichtsbiener. Botenmeifter Rlemmina in Raumburg a. G. ift bas Rreuz bes Allgemeinen Ehrenzeichens perlieben.

In ben einftweiligen Rubeftant perfeste Beamte.

Der Amthaerichterath Jacobi in Grantfurt a. D. ift geftorben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 61.

Gemeinschaftliche Berfügung bes Juftigminifters und bes Minifters bes Junern bom 27. August 1901, — betreffend Ausführung bes §. 153 Abf. 2 des Gerichtsverfaffungsgelekes.

Im Anschluß an ben gemeinschaftlichen Erlaß vom 15. September 1879 (Just. Minist. Bl. S. 349) werben die Kriminalwachtmeister in den ländlichen, nach dem Gefete vom 12. Juni 1889 (Geset. Samml. S. 129) in triminal- und sittenpolizeilicher Beziehung dem Polizeipräsideuten in Berlin unterstellten Bezieren sowie die Führer der die der Verliner Kriminalpolizeil zur Beaufschigung und Verfolgung gewerbsmäßiger Verbrecher errichteten Patrouillen zu Halfsbeamten der Staatsamvaltschaft bestellt.

Berlin, ben 27. Muguft 1901.

Der Juftigminifter.

Der Rinifter bes Innern. In Bertretung: bon Bifchoffsbaufen.

Juftigminifterium 1. 5332.

Michtamtlicher Theil.

Den Preußischen Beamtenverein betreffend.

Der in Sannover im Jahre 1876 gegrundete Preußische Beamtenverein hat über die Ergebnisse feines wier und zwanzighen Geschäftsjahrs bem Juftigministerium durch Einreichung bes Geschäftsberichts für bas Jahr 1900 Mittheilung gemacht. Aus bem Berichte wirt auf Bunich ber Direttion bes Bereins bie nachtebend abgebruckte Gewinn und Berlustrechnung nehft ber Bilang zur Kenntniß ber Justigbeamten gebracht. 1 4874

Bier und zwanzigftes Rechnungsjahr. Rechnungsabichluß am 31. Dezember 1900.

I. Gewinn, und Berluftrechnung für bas Jahr 1900.

Ginnahme.	Y				Andgabe.
1. Aeberträge aus dem Vorjahre:	Mart.	Of. Mart. D	1. Vertheilung bes Meberfcuffes	Mart. Pf.	Mart. P
b) Ueberfcuf aus 1899, ju vertheilen in 1900	_	1 891 777 9	a) jum Sicherheitsfonds	567 533 37	
) Pramien.Referven: 1. für Lebeneverficherungen	29 041 515	63	b) jum Rriegerefervefonde	56 753 34	1
2. fur Sterbefaffenverficherungen 3. fur Rentenverficherungen	717 617 3 680 147	76	glieber ber Lebens verficherungs.	1 267 491 20	1 891 777.9
4. fur Rapitalverficherungen 5. fur Rapitalien aus Lebens-	11 759 094		2. Schuben aus bem Borjahre:		
verficherunge Divibenben	1 526 118	46 724 493 9	8 Sterbefälle ber Lebeneversicherung: a) gezahlt b) jurudgestellt	106 049 73 9 664 40	
d) Shaben-Referve:			Unerhobene fällig geworbene Beib.	3 004 40	115 714 1
für Sterbefalle ber Lebens- verficherung	115 714	13	renten: gezahlt		55 -
fur unerhobene fällige Leib- renten	55	-	worbener Rapitalverficherungen: jurudgeftellt	_	6 000-
fällig geworbenen Rapital- verficherungen	6 000	4	Fällig geworbene Rapitalanfamm- lungen aus Lebensverficherungs.		
für unerhobene Guthaben fällig geworbener Rapitalanfamm- lungen aus Lebensverfiche-			Dividenden: a) gezahlt b) jurndgestellt	1 109 95 168 86	
runge . Dividenden	1 278	123 047 9	1	10000	1 278 8
e) Dividenden jur Aus. jahlung an bie Mitglieber ber Lebeneverficherungs.	1		a) bei Tobesfallverfiche-		
Abtheilung: 1. Enbe 1899 nicht abgebobene	1 1		1. burch Sterbefalle in ber Lebensverficherungs . Abthei-	A	
Lebensverficherungs . Divi-	159 328	35	lung:	1 244 972 40	
2. aus bem Ueberfchuffe von 1899 find ben Lebensber-			β) jurudgeftellt	139 427 60	1 384 400
ficherten als Dividende über- wiesen	1 267 491	1 426 819 5	rungszeit: gezahlt	_ 4	334 700
Seite	_	50 166 139 3	B Grite		3 733 925 8

Ginnahme.				L.		Ansgabe.
	Mart.	Pf.	Mart. Pf.		Mart. If.	Bert.
Uebertrag	_	-	50 166 139 38	Uebertrag	- -	3 733 925 8
1. Sicherheitsfonds	4 015 06	6 70		3. burch Sterbefalle in ber Be- grabnifgelbverficherungs. Abtheilung:		
fcuffe von 1899	567 53	3 37	4 582 600 07	α) gegablt	62 473 90	
2. Rriegerefervefonbe	740 34		4 302 007 07	6) zurudgestelltb) für Rapitalien auf ben Erlebensfall	1 000	63 473 9
schuffe von 1899	56 75	_	797 093 67	c) Renten:		- -
3. Beamten Penfionsfonds	196 55 7 15	5 17 2 21	203 707 38	α) gezahlt	285 837 —	nor one
4. Dividenden . Ergangungefonbe	-	-	434 922 21	d) fonftige fallig geworbene		285 837 -
5. Rautionsfonds Bumachs im Jahre 1900.	120 62 5 73	174 084	126 352 58	Berficherungen: 1. Rapitalversicherung:	1 071 010	
6. Giderheitsfonds fur Berlufte an Bolicen Darleben			7 248 24	a) gezahlt	1 271 850 — 1 200 —	1 273 050 -
7. Tochterfonds		0.73 4.43		2. Rapitalanfammlungen aus Lebensversicherungs . Divi- benben:		
8. Fonbe für Rursverlufte	_	. 10	1 415 16 37 278 10	a) gezahlt	62 425 16	
9. Richt erhobene Rudtaufe.			57 270 10	β) gurudgeftellt	2 459 09	64 884 2
werthe aus Lebensverfiche-	_		6 642 74	4. Ausgaben für vorzeitig aufgelöfte Derficherungen:		
O. Richt erhobene Guthaben vor-		П		a) gurudgetaufte Lebensverfiche- rungen :		
versicherungen		-	389 88	a) gegablt fur bie Borjabre	1 1	
1. Richt erhobene Guthaben auf- gehobener Rapitalanfammlun-				2 019,65 M., für 1900 78 174,07 » == \$) zurüdgestellt für die Bor-	80 193 72	
gen aus Lebensverficherungs. Dividenben	-	-	131 66	jahre 4 623,09 M., für 1900 688,16 » =	5 311 25	
2. Promien - Cinnahme :				b) aufgehobene Rapitalverfiche-		85 504 9
für Rapitalverficerungen auf				rungen:		
ben Lobesfall	5 936 54	3 53		a) gezahlt für bie Borjahre "M., für1900 315 256,06 » ==	315 256 06	
ben Erlebensfall fur Sterbefaffenverficherungen.	152 54	5 66		β) jurudgeftellt fur bie Bor-	210 200 00	
für Rentenversicherungen	430 40	6 50		jahre 389,88 M., für 1900 — » =	389 88	
für Rapitalversicherungen	1 124 54	4 59		c) aufgehobene Rapitalanfamm- lungen aus Lebensverficherungs.	308 00	315 645 9
Divibenben	260 46	8 56	7 904 508 84	Divibenben: a) gezahlt für bie Borjahre		
3. Binfen und Miethvertrage;				18,63 M., für 1900 85 000,96 s ==	85 019 59	
Binfen:				β) jurudgeftellt fur bie Bor-	03 (119 99	
für Snpothelen	2 015 87			jahre 113,03 M, für 1900 — » ==	113 03	85 132 6
Darleben	192 58 64 80			d) aufgehobene Rentenverfiche- rungen:		00 102
auf Bantguthaben fowie Ber-	15 47	1 02	2 288 732 95	a) gezahlt für 1900	6 831 26	6 831 2
Geite			66 557 162 86	Seite		5 914 285 7

Ginnahme.

Musaabe.

Ginnahme.						-	
	TRarf.	201.	Mert. Di.		Rert.	201.	Mert. D
Uebertrag	-	-	66 557 162 86	Uebertrag	***		5 914 285 7
b) Miethsertrag aus ber Wohnung im Geschäftshaufe				5. Cebensversicherungs - Dividenden an die Derficherten:			
Raschplas 13	_	-	1 200 —	a) gezahlt für 1899	1 095 032 142 190		
. Aursgewinn uns verkauften Effekten	_	-		b) jurudgeftellt für 1899	172 458	3 71	1 490 910 5
5. Vergütung ber Muchuerficherer	_	-		6. Ruchuerficherungs - Peamien	_	F	1 426 819 5
6. Sonftige Einnahmen		_	282 59	7. Agentur - Pronifionen	-		
		T		8. Verwaltungskoften einfchlieflich ber Steuern	-		161 361 9
				9. Abfcreibungen:			
				Nr. 13 von 267 513,24 M.	2 67.	5 13	
				25 % auf Utenfilien von 1 777,36 » ==	44	4 34	3 119
			1	19. Aursverlufte auf nerhaufte Effehten und Baluten:		П	
				Rurerudgang ber eigenen Effetten. welcher aus bem Fonbe fur Rure.	7 97		
				verlufte gebedt ift	7 97	1	_
				11. Prämienüberträge	_		
				a) fur Lebensverficherungen b) fur Sterbetaffenverficherungen .	32 820 12 794 53	1 83 5 30	
			1.3	c) für Rentenversicherungen	3 974 35 11 696 99	9 44	
-				e) für Rapitallen aus Lebens. perficherungs Divibenben	1 690 64	7 17	50 976 662
				13. Souftige Aefernen:			00000
				1. Sicherheitsfonds	4 582 60 797 09	3 67	
				3. Beamten . Denfionefonbe	203 70		
				4. Divibenden Erganzungsfonds . 5. Rautionsfonds	434 92 126 35		
				6. Gicherheitsfonds fur Berlufte an Bolicen Darleben	6.87	1 44	
				7. Löchterfonbe	1 41	5 16	
				8. Fonds fur Rureverlufte	29 30	7 10	6 182 269
		- 1		14. Sonftige Ausgaben:			
				a) aus bem Sicherheitsfonds fur Berlufte an Policen Darleben	37	6 80	
				b) aus bem Fonds fur Rure. verlufte	7 97	1_	8 347
				15, Meberfcut	-	-	1 885 778
	l	- 1	66 558 645 45	1	1	1	66 558 645

II. Bilang bom 31. Dezember 1900.

Aftiva.		٠.	,	21. Cifemett 2000.			Paffit	a.
	Mart.	91.	Rert. T	4	Mart.	pf.	Dert.	101
1. Wechfel ber Aktionare ober Garanten	-	-		1. Aktien- ober Garuntie - Sapital .	-	\vdash	_	_
2. Grundbefit:				(Siehe bie unter 2 und 3 fpegiell aufgeführten Referve.				
Gefchäftsbaus in Hannover, Rasch- play 13	267 513 2 673		264 838 1	fonbs.) 2. Aupital-Refermesonds: 1 Gicherheitsfonds	_		4 582 60	0 07
3. Cypotheken	_		52 773 287 2	3. Spezial - Refernen :		П		
741				a) Striegerefervefonte	797 09:	67		
4. Batichen auf Werthpapiere	_	-	125 500 -	b) Beamten . Denfionefonte	203 70			
				c) Divibenben . Ergangungefonbe .	434 925			
5. Werthpupiece:				d) Rautionefonbe	126 355			
s) Staatspapiere: 1 100 000 Marf 31/3 % fonv.				e) Gicherheitsfonds fur Berlufte an Bolicen Darleben	6 87	44		
Preuf. fonf. Ctaateanleibe,				f) Löchterfonde	1 413			
Rurswerth am 31./12. 1900 1069200,00.16.				g) Bonbe fur Rureverlufte	29 307	10	1 000 00	
551 500 Mart 31/3 %				4. Schaben - Refernen :		П	1 599 66	954
Deutsche-Reiche- anleibe, Rurs-				a) für angemelbete Sterbefälle ber Lebeneverficherung	149 095			
werth am 31. 12. 1900 537 712,60 »	1 606 915	2 50		b) für angemelbete Sterbefälle ber Begrabniggelbverficherung	1 000			
b) Pfanbbriefe	_	-		c) für unerhobene fällige Rapital- verficherungen	7 200			
c) Rommunalpapiere	_	-		d) für unerhobene Guthaben fällig	1 200			
d) Conftige Berthpapiere: 200 000 Mart 4 % abge-				geworbener Rapitalanfamm- lungen aus Lebensverfiche.				
ftempelte (fruber 31/2 0/0)				rungs . Divibenben	2 62	95	159 91	9 95
Sann. Landesfreditanftalt. Obligationen, Unfaufspreis	200 233	<u>-</u>	1 807 147 5	5. Pramienübertrage	-	H	_	-
6. Barleben auf Policen:				6. Pramien - Refernen :		П		
a) Policen-Darleben innerhalb bes	2 909 68	07.		a) für Lebensverficherungen	32 820 12			
Rudfaufewerthe	2 505 00	100		b) fur Sterbetaffenverficherungen .	794 535			
von Burgen	556 766	384		c) fur Leibrentenversicherungen	3 974 359 11 696 998			
			3 466 448 6	g d) für Rapitalversicherungen e) für Rapitalien aus Lebensver-	11 090 990	04		
7. Kautions - Baeleben an Beamte:				ficherunge Dividenden	1 690 643	17		
a) Rautione · Darleben unter Ber- pfanbung von Lebensverfiche-	415.40			7. Geminn-Referven bee Verficherten .	_	H	50 976 66	2 58
runge . Policen	417 42	100		8. Guthaben andecee Derficherungs-				
b) Rautione · Darleben ohne Ber- pfanbung von Lebensverfiche- runge · Policen	274 498	8 67		nuftalten bezw. Britter	-	Н	-	-
range-pointen	2/110	1"	691 924 2	9. Conekautionen	_	\vdash		_
Seite		\vdash	59 129 145 8	Geite	_	-	57 318 85	2 14

	Starf	Di.	Mart.	276		Mart. Di	Bert. Di
Uebertrag	-	-	59 129	145 80	Uebertrag		57 318 852 1
8. Reichsbandmäßige Wechsel	_	-		-	10. Sonftige Paffiva;		
9. Guthaben bei Bankhaufern:					a) bor bem Galligfeitstermine ge- leiftete Bablungen:		1
a) Guthaben bei ber Reichebaut	53.4	19 64			1. Lebensverficherungs . Pramien 17 492,22 M.		
b) Bantier. Guthaben, gebedt burch Faustpfand an Werthpapieren	109.8	61 60	163 5	281 24	2. Cterbefaffen.		
10. Guthaben bei anderen Versicherungs- Gesellschaften	_		_		3. Leibrentenver- ficherungs- Prämien 39 021,67 »		
11. Ruchftandige Binfen :					4. Kapitalver- ficherungs-		
a) Rudftanbige fällige Sppothefen-	4	12 50		1	Beitrage 18 858,40 .		- 5
b) 2m 31. Dezember 1900 noch nicht fällige, auf bas 3abr 1900					Uffervate124 173,85 >	200 144 77	
fallende Binfen	496 9	64 65	497 3	377 15	b) Lombarbbarleben bei ber Reiche-	300 500 —	
12. Ausftanbe bei Agenten		-	_	-	c) Richt abgehobene jur Zahlung ftebenbe Beträge:	1	1
13. Beftundete Pramien	_		_	_	1. Lebensverficherungs. Divibenben fur 1899	172 458 71	i
4. Bnure fiaffe am 31,/12, 1900	_		109.5	264 45	2. Desgleichen fur bie Borjahre	17 137 93	
" '					3. Rudfaufswerthe aus Lebens- verficherungen	5 311 25	
15. Inventor		77 36 44 34			4. Guthaben aus Rapitalver-	389.88	
Mb Mbfcreibung 25 %	4	44 54	1:	333 02	ficherungen	309 00	
16. Sonftige Aktiva:					gelöfter Rapitalanfammlun-	j	3
Laufenbe Borfcuffe	_	-	4	284 80	runge Divibenben	113 03	696 055=*
					11. Meberfcuf	_	1 885 778 75
			59 900 6	686 46			59 900 686 46

Sannover, ben 13. Juni 1901.

Die Direttion bes Preußischen Beamtenvereins.

Iusti3-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Geschaebung und Rechtspflege.

heransgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

aum Beften ber Inftig. Offigianten: Bittmen Raffe.

63. Jabrgang.

Greitag, ben 20. Geptember 1901.

.Mr. 33.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beränderungen, Titel- und Ordene-Berleihungen bei den Juftigbehörden.

Canbgerichte und Amtegerichte.

Die Landgerichterathe von Dundow in Bromberg und Dr. Garbeife in Stargarb i. Dom., ber Umtegerichterath Stober in Steinau, Rr. Schlachtern, und ber Amterichter Seper in Stenbal find geftorben.

Berfest finb: ber Amtegerichterath Rother in Bieber nach Sabamar,

bie Umterichter

Rothe in Prausnis nach Canbed, Better in Dargonin nach Glat.

Der Berichteaffeffor Reuber ift jum Canbrichter in End ernannt. Qu Umterichtern find ernannt:

bie Berichtsaffefforen Dr. Robers in Albenboven. Grote in Bobl, Dr. Coweling in Jerlobn,

Goeman in Boteneleben, Benthoefer in Reutvebell, Brind in Jempelburg. Otto Couls in Droslowis, Bugo Rifder in Babn,

von Briefen in Onabenfelb.

Staatsanwalticaft. Der Staatsanwaltichafterath Ronnenberg in Bromberg ift jum Erften Staatsanwalt in Stenbal, ber Berichtsaffeffor Otto jum Staatsanwalt in Oppeln

ernannt. 3uft. . Minift. . BL 1901,

Rechtsanmalte und Retare.

Die Rechtsanwalte und Rotare, Juftigrathe Contenius in Berlin, Beblau in Breslan, Ubfe in Sagan und Deber in Salle a. G. find geftorben.

Dem Rotar, Juftigrath Cengmann in Sagen ift ber Umtofis in Lubeniceit, bem Rotar Englaenber in Bagweiler ber Amtefig in Cichweiler angewiefen.

Der Rotar Dlebn in Ramitich bat fein Umt niebergelegt.

Ru Rotaren finb ernannt:

bie Rechtsanmalte

Juftigrath Schend in Biesbaben. Runbe in Jauer, Rintelen in Limburg,

ber Berichteaffeffor Buderath in Ribeggen.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht :

bie Rechtsanmalte:

Friebrich Branbt bei bem Bandgericht I in Berlin, Dr. Grabomefi bei bem Landgerichte Il in Berlin, Buns bei bem Umtsgericht in Rirchberg, Bernftein bei bem Umtegericht und bem Canbgericht in Dortmund.

Dlebn bei bem Umtegericht in Ramitich.

In bie lifte ber Rechtsanmalte fint eingetragen:

bie Rechtammälte

Juftigrath Pengmann aus Sagen bei bem Amtagericht in Bühenicheih

Gifcher aus Ronigsberg i Dr. bei bem Panbaericht I in

Dimmermann aus Marburg bei bem Umtagericht amb ber Rammer fur Sanbelsfachen in Giegen.

ber frubere Rechtsanwalt. Juftigrath Schend bei bem Panbaericht in Mieghaben.

Die Berichtagfiefforen Dr. Relleffen bei bem Panbaericht in Machen.

Glaner bei bem Panbaericht in Glenaburg. Banblom bei bem Umtfaericht in Comiegel.

Gerichthaffelforen.

Ru Berichteaffefforen find ernannt:

hie Referenhare

Dr. jur et phil. Rofenfelb im Begirte bes Rammer.

Icharntte, Gennner im Begirte best Cherlanbesgerichts au Breslau.

Berftein im Begirte bes Oberlanbesgerichte gu Samm. Pinbner im Begirfe bes Oberlanbesgerichts ju Dofen.

Die Berichtsaffefforen Samaichte und Megener fint au Marine . Rriegsgerichterathen ernannt.

Der Gerichtsaffeffor Graf non ber Goln ift in Jolge feiner Hebernahme in bie allgemeine Staatepermaltung, ber Berichtsaffeffor Dr. Grunemalb in Rolae feiner Uebernabme in ben Dienft bes Musmartigen Umtes aus bem Juftigbienfte aelchieben

Der Berichteaffeffor Bernbarb Benriei ift geftorben.

Mittlere Beamte.

Dem Berichtsichreiber, Rangleirath Soffmann in Erfurt ift ber Rothe Abler Drben IV. Rlaffe, bem Berichteichreiber, Gefreter Richarbi in Ihorn ift ber Rarafter als Rangleie rath perlieben.

Dem Berichteidreibergebalfen, Mffiftenten Soffmann in Tempelburg ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftand ber Bitel als Rangfeifefretar beigelegt.

In ben einftweiligen Rubeftanb verfeste Beamte. Dem Amthaerichtstath Stolne aus Liebenburg ift ber Rothe Abler . Orben III. Rlaffe mit ber Schleife perlieben.

Der Pantgerichterath Bollmann in Sechingen ift geftorben.

Geine Dajeftat ber Ronig baben aus Unlag Allerbochfibrer Unmefenbeit in ber Droping Offpreugen ben nachbenannten Tuftigbeamten Orben, Chrengeichen und Litel au verleiben gerubt :

ben Rothen Mbler. Drben IV. Rlaffe;

bem Amthaerichterath Bartoweti in Lod. bem Rechtsanwalt und Rotar, Juffigrath Ellenbt in Ronigeberg.

bem Umtegerichterath Sing in Infterburg.

bem Panbaerichtsbirefter Inanopius in Romiasberg. bem Canbaerichtebirefter Quan in Sufterburg.

bem Rechtsammalt und Rotar. Juffierath Quaffomsti in Sumbinnen.

bem Lanbaerichterath Dr. Gilbermann in and. bem Landgerichtsprafibenten Dr. von ber Erend in Infter-

ben Ronigliden Rronen. Orben IV. Rlaffe: bem Berichteldreiber, Gefretar Drange in Ragnit;

bas Wilgemeine Ebrenzeichen: bem Berichtsbiener und Raftellan Babr bei bem Lanbaericht in Conjaghera

bem Berichtsbiener Baebler in Allenftein. bem Berichtsbiener Butgeit in Raufehmen,

bem Berichtsbiener Stana in Mllenftein,

bem Rangleigebulfen Steffens bei bem Banbgericht in

Roniasbera :

ben Rarafter ale Bebeimer Oberjuftigrath mit bem Range ber Rathe zweiter Rlaffe:

bem Canbaerichtaprafibenten Sarber in Roniesberg;

ben Rarafter als Gebeimer Inftigrath: bem Oberlandestarichtarath Doffe in Ronigeberg. bem Erften Staatfanmalt Schune bafelbft.

Geine Majeftat ber Ronig baben que Unlag Milerhochftifter Anwesenbeit in ber Droving Weftpreugen ben nachbenannt?" Juftigbeamten Orben, Chrengeichen und Litel in verleihet gerubt:

ben Rothen Abler. Orben II. Rlaffe mit Gidenlaub: bem Oberlandesgerichtsprafibenten Saffenftein in Marien. merber :

ben Rothen Mbler. Orben IV. Rlaffe:

bem Oberlanbesgerichterath Dau in Marienmerber. bem Oberlanbesgerichterath Erler bafelbft. bem Rechtsanmalt und Rotar, Juffgrath Dr. Caupp in Elbing.

bem Oberfefretar, Rangleirath Laubon in Ronin.

bem Umtegerichterath Loed in Graubeng, bem Oberlanbesgerichtsrath Reiche in Marienmerber.

bem Lanbgerichterath Coulge in Elbing;

bas Allgemeine Ebrengeichen: bem Gerichtebiener Befete in Soppot.

bem Berichtsbiener und Raftellan Lebbaeus in Gulm: ben Rarafter ale Bebeimer Juftigrath:

bem Amtsgerichterath von Genting in Dangia. bem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Rnoepfler in Marienwerber ;

ben Raratter ale Rechnungerath: bem Rechnungerevifor Biron in Graubeng.

Bei bem Berichtsgefangniß in Jauer ift eine Infpettorftelle gu befeben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshöfe.

Num. 62.

Allgemeine Berfügung vom 9. September 1901, — betreffend die von den Gerichten den Erbichaftsfteueramtern ju machenten Mittheilungen.

Mugemeine Berfügung vom 17. Oftober 1899 (Juft. - Minift. . Bl. C. 293).

Sur Erleichterung der Gefchäftsfährung der Erbschaftsfährung et Erbschaftsfährung et erboftigt, daß ihnen bei der Ueberfendung der Abchaftsfähreter Testamente (Erdorerträge) seitens der Nachlafgerichte diesenigen für die Erbschaftsschaften erbschlichen Umstände mitgetheilt werden, welche den Nachlasserichten dei Gestgenheit der Erdsfinung der Testamente bekannt geworden sind. Alls solche Umstände kommen in Bekracht:

in in Oction)

1. Beranberungen in ber Person ber Erben ober ber Vermächtnifinehmer sowie ber Lestamentsvollstreder, insbesombere bas Ableben biefer Personen, Nenderungen bes Namens, Berufs ober Abohnorts;

2. bie Bohnung ber gu 1 ermabnten Perfonen;

3. die Angabe bes Stanbesamts, bei welchem ber Tob bes Erblaffers eingetragen ift, sowie ber

Rummer bes Sterberegifters.

Auf Wunsch des Herrn Jimanyministers bestimme ich daher in Ergänzung der Nr. 1 der Allgemeinen Verstigung vom 17. Oktober 1899 (Just. Minist. M. S. 293), daß daß Andhaspricht in dem Schrieben, mittels dessen dem Erbschaftssteuerunde bestandigte Absharisten einem Erhstmate der Verdertrags übersandt wird, die vorstehend bezeichneten Umstände, soweit sie ihm aus Anlaß der Eröffnung, insdessower durch die dei Erbstmungsversandtung abgegebenen Erstärungen besanut genoorden sind, mitzubesien hat. In diesem Behaf erstätt das Hormular des Uederssudungsstäreiben den Ser Anlage ersichtliche Kassung. Die Angaden sind in der Regel in das Uedersetungsstäreiben auszunehmen; handelt es sich um umstangreichere Wittbesiumgen und sind die hebersetungsstäreiben und erbstmung einstalten, is samt umstangreichere Wittbesiumgen in das Uederssetungsstäreiben der Größnung eines Auszugs aus dem Eröffnungsprotofol ersetzt werden. Siner nachtsäslichen Wittbesiumz von Angaden, die dem Andläsgericht erti nach Abgaden, des Uederschungsstäreibens bestandt geworden sind, debarf es nicht. Enthält das Eröffnungsprotofol Angaden, welche für die Beurtheilung der Rechtsglichteit eine eigen-händigen Zestannents von Bedeutung sind, so ist es insoweit auszugsweise mitzutheilen. Das Gleiche gilt, sosen der Kassusskapen der kieden der Verderen Angastel einb, oder soferen das Protofol Angaden über das Borsandensein der Richtvorfandensein sieher Nachgettel enthält.

Berlin, ben 9. Ceptember 1901.

Der Juftigminifter.

I. 5687. Stenerfachen 71 2b. 4.

_		
Æ	nla	ac.

Amtegericht.

, ben

190

In ber Aulage überfenden wir beglaubigte	Abfchrift bes - Teftaments - Erb
vertrags - vom	fowie be weitere Teftament -
Erbvertrag — vont	be nach ber Sterbeurfunde bei
Stanbesamte in	(Sterberegifter Rr.
am 190	verstorbenen
	aus
Die Eröffnung hat am 190	ftattgefunden
Die Gebuhr fur bie - Errichtung -	- Aufbewahrung - ift berechnet nad
einem Berthe von	
Die Gebühr fur bie Eröffnung ift -	- berechnet nach einem Werthe von
Ueber Beranberungen in ber Berfon	ber Erben, Bermachtnifnehmer ober
Leftamentevollftreder ober über bie Wohming bi	efer Personen ift - nichts - Rolgendes
- bas aus bem anliegenben Muszug aus b	
befannt geworben	

Der anliegende Auszug aus dem Eröffnungsprotofoll enthält Angaben pur Beurtheilung der Rechtsgültigfeit de privatschriftlichen Testament vom

Un

bas Erbichaftefteueramt

in

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Prenfifde Gesetgebung und Nechtspflege.

Peranêgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

anm Beften ber Juftig. Offigianten : Bittmen :Raffe.

63. Jahrgang.

Freitag, ben 27. Ceptember 1901.

M. 34.

Amtlicher Theil.

Perfonal.Beränderungen, Titel. und Ordens.Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

Lanbaerichte unb Mmtsgerichte.

Der Landgerichtstath Iven in Coln ift jum Canbgerichtebireftor bafelbft ernanut.

Berfest finb: ber Amtsgerichtsrath Dr. Ged in Elberfelb als Landgerichtsrath nach Coblens.

bie Amterichter

Weißenmiller in Schroba nach Pofen, Charmat in Beuthen O. Schl. als Landrichter an bas Canbaericht baselbst.

(Die in Schroba erledigte Richterftelle wird nicht wieder befest.) Den Landgerichtsrathen Schulge in Elbing und Dr. Suffer in Munfter ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Penfion ertheilt.

Staatsanmaltidaft.

Der Erfte Staatsanwalt Pinoff in Sanau ift nach Stettin verfest.

Der Staatsanwaltichaftsrath Stechow in Riel ift jum Erften Staatsanwalt in Schneibemuhl ernannt.

Rechtsanmalte unb Rotare.

Su Rotaren find ernannt: bie Gerichtänsiessoren, Benn im Richberg, van ben Bofch in Trarbach. Jan. Minife. 1801. In ber Lifte ber Rechtsanwalte finb gelbicht:

bie Rechtsanwalte: Carthaus bei bem Canbgericht in Dortmund, Jadels bei bem Umtsgericht in Efcweiler.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte finb eingetragen:

bie Rechteanwalte

Plehn aus Rawitsch bei bem Landgericht in Ersurt, Brandt aus Berlin bei dem Landgericht in Magdeburg, Dr. Gradowski aus Berlin bei dem Amtsgericht und dem Landgericht in Alenstein,

ber frubere Amterichter Biebemann bei bem Amtegericht in Reichenbach u. E. mit bem Bohnfis in Ober Langenbielan.

bie Berichtsaffefforen

Dr. Lewin fohn bei bem Landgericht II in Berlin, Dr. Len bere bei bem Amtegericht und bem Candgericht in Aaden, Bera bei bem Amtegericht in Oblias.

Buchbol; bei bem Umtegericht in Reumart.

Berichteaffefforen.

Bu Gerichtsaffefforen finb ernannt:

bie Referenbare

Bolff, Pfeiffer Bogel, Sopfner im Begirte bes Rammergerichts,

Dr. Leipaiger im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Breslau,

Beinroth im Begirte bes Dberlanbesgerichts gu Celle, Prym, Stein im Begirfe bes Oberlanbesgerichts ju Coln, Dr. Muffenberg, Dr. Brambach im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Grantfurt a. DR.,

Dr. Buf, Dr. Levi im Begirte bes Oberlanbesaerichts m Riel.

Bruller, Raiferling im Begirte bes Oberlanbes. gerichte ju Raumburg a. G.,

Joerling, Dr. von Moify im Begirte bes Oberlanbes. gerichte ju Pofen,

Souppe, Mebert im Begirte bes Oberlanbesgerichts au Stettin.

Der Berichteaffeffor Dr. Guftav Lange ift in Golge feiner Uebernahme in bie Dilitarbermaltung aus bem Juftigbienfte gefdieben.

Dem Gerichtsaffeffor Dr. von Dugenbecher ift bie nad. gefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt.

In ben einftweiligen Rubeftanb verfeste Beamte. Der Umtegerichterath Lubme in Cherewalbe ift geftorben.

Allerhochfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtehöfe.

Num. 63.

Gemeinschaftliche Berfügung bes Juftigminifters und bes Minifters bes Junern bom 21. September 1901, - betreffend Musfubrung Des S. 153 Abfat 2 Des Gerichtsberfaffungegefeges.

3m Unfdlug an ben gemeinschaftlichen Erlag vom 15. September 1879 (Juft. - Minift. - Bl. G. 349) werben Die Polizeimachtmeifter im Stadtfreife Beuthen D. G. ju Sulfsbeamten ber Staatsanwalticaft beftellt.

Berlin, ben 21. Ceptember 1901.

Der Juftigminifter. Schonftebt.

Der Minifter bes Innern. b. Sammerftein.

I, 5832. S. 98 9b 5.

Mum. 64

Befdluß bes Rammergerichts bom 8. Juli 1901.

Borm ber Muflaffungsvollmachten.

In ber Grundbuchfache von G. Band 12 Bl. Rr. 476 bes Roniglichen Umtsgerichts ju D. bat ber Erfte Civilfenat bes Koniglichen Rammergerichts in ber Sigung bom 8. Juli 1901 auf bie bon

1. ber verwittmeten Simmermeifter G., B. geb. E., au D.,

2. bem Bafthofsbefiger E. E. au I.,

3. bem Simmermeifter G. E. ju D., 4. bem Raufmann E. E. ju E.,

5, bem Dafter prim. G. E. m R.,

6. bem Lehrer D. E. ju B.,

7. bem Ralfwerfeinfpeftor 2B. E. m C.,

8. ber Frau Rentner R., F. geb. E., ju R. im ehelichen Beiftanbe burch ben Rotar Juftigrath F. ju D.

eingelegte weitere Befcwerbe befchloffen:

Unter Aufhebung bes undatirten Beschluffes ber britten Eivilkammer bes Königlichen Laudgerichts zu D. und bes Beschluffes bes Königlichen Amtsgerichts zu D. vom 28. April 1901 wird bie Sache zur anderweiten Erörterung und Entschedung nach Maßgabe ber folgenden Gründe au bas vorgenannte Auntsarricht zurüdverweifen.

Gebuhren und Muslagen tommen fur bas bisherige von ber weiteren Befchwerbe be-

rührte Berfahren nicht jum Unfage.

Granbe:

Die Beschwerbeschifter haben in ihrer Eigenschaft als Erben und Erbeserben des eingetragenen Eigenthümers Gottlieb E. dem Jimmermesster Gustav E. zu D. in einer mit notarieller Bezlaubigung der Unterschriften versehenen Urtunde vom Jahre 1901 Vollmacht zur Aufsstung des Eingangs bezichneten Grundbluds an einen Dritten ertbeilt. Der Antrag auf Anderaumung eines Termins zur Aufslassung ind vom Amtsgerichte zurügewiesen worden, weil die Aufschlungsvollmacht nich durch eine öffentliche Urtunde nachzewiesen sei, diese der als eine Voraussseum, der Eintragung angeschen werden misse unter eine bise in bei der als eine Voraussseum, fondern unter Sa deies Paragraphen salle. Das Landgericht ist diese S. 29 der Grundbuchordnung, sondern unter Sa deite Paragraphen salle. Das Landgericht ist diese S. 29 der Grundbuchordnung nur solche Ertsärungen zu beursteilen seien, welche sich für die im Betracht kommende Eintragung als (begriffsmäßig) nothwendige kennzeichnen, und voende fich für dei in Betracht kommende Eintragung als (begriffsmäßig) nothwendige kennzeichnen, und voende den das 2 der gedachten Bestimmung auf die Bollmacht zur Ausschlassung an, weil eine solche Sollmacht inde keariffsmäßige Voraussseum der Ausschlassung an, weil eine solche Sollmacht inde keariffsmäßige Voraussseum der Ausschlassung an, weil

Runmehr ift weitere Beschwerde wegen Berlegung bes § 29 ber Grundbuchordnung eingelegt. Dieselbe ift - ju veral, Beschluß bes Kammergerichts vom 28. Mai 1900 I. Y. 327 1900 Johnw - Ring,

Jahrbuch Bb. 20 A G. 125 ff. - julaffig und muß auch fur begrundet erachtet werben.

Das Amtsgericht gebt jur Begrundung feiner oben bargelegten Auffaffung pou ber Dentidrift jum Entwurf einer Grundbuchordnung aus, welche bem Reichstag unterm 22. Januar 1897 quaina. Dort ift ju S. 28 bes Entwurfs (Sabn-Mugban, Materialien Bb. 5 C. 161 ff.) unter ber Rubrit , Nach. weis ber Boransfehungen einer Eintragunge ein Unterfchied zwifden ber Eintragungsbewilligung und ben fonftigen ju ber Giurragung erforberlichen Erflarungen einerseits (Abl. 1) und anbererfeits benienigen Borausfebungen ber Eintragung (Abf. 2) gemacht, bie nicht in Erflarungen besteben. Dabei wirb ju Abfab 1 bemertt, bag bie im Entwurfe fur Ertlarungen enthaltenen Bestimmungen mit ber Debraabl ber beftebenben Gefebe in Einflang ftanben, binfichtlich ber Eintragungsantrage und ber Bollmachten gur Stellung folder Antrage ift baneben auf bie in §. 29 bes Entwurfs (g. 30 bes Gefebes) enthaltenen erleichternben Bestimmungen bingewiesen. Schon biefe Umftante genügen, um bie Unbaltbarfeit bes pon ben Borinstangen eingenommenen Standpunfts barguthun. Es batte ficher ber Ermabnung beburft, wenn für bie bier in Rebe fiebenben Bollmachten bem S. 33 ber Preußischen Grundbuchorbnung entgegen bie Unterfdriftsbeglaubigung fur ungureichend erachtet werben follte. Chenfo batte es ber Bervorbebung beburft, wenn bas Gefet bem Sprachgebrauch und ber Ratur ber Cache gumiber bavon ausgegangen mare, bag eine Bollmachtertheilung nicht in einer Erflarung (rechtsgeschäftlichen Erflarung) beftebe. Der Inhalt bes Abfages I ber bier gebachten Stelle ber Denffdrift beweift aber auch birett, bag man bie Bollmachten zu ben fur eine Gintragung erforberlichen Erflarungen felbst als Erflarungen angefeben bat, für welche bie erleichterte Korm ber Unterschriftsbeglaubigung gegeben ift. Denn ber Sinweis barauf, baß eine Bollmacht jur Stellung eines Eintragungsantrags nach §. 29 bes Entwurfs im Allgemeinen

nur der Schriftform bedürfen werde (das bedeutet der Ausschlich der Bestimmungen des §. 28), war sunworig, wenn nicht davon ausgragungen worden ware, daß die Vollmachten zu anderweitigen, die Eintragung bezindenden erstätlich er Erfarungen bem Sahe I des Entwurfs zu §. 28 unterfielen. Ben ferner die Begründbung zu Sah 2 des Entwurfs von §. 28 darauf binweist, daß sich der Entwurf deziglich BeRachweise sonstigen Eintragungsvoransseheungen den auf die Ausstellung des Erbschein bezählichen Borschriften des §. 2356 Absah 1 und 3 B. G. B. anschlicher, is folgt hieraus ohne Weiteres, daß Willensertsätungen der Betheiligten, wie sie in Bollmachten enthalten sind, dem S. 28 Sah 2 des Entwurfs und dem ihm gleichgatunkens §. 29 Sah 2 der Grundbuchobenung nicht unterfallen. §. 2356 Absah 1 und 3 B. G. B. haben, wie das Jitat des §. 2354 Absah 2 zister 1 und 2 und Blosh 2 P. G. B. deneist, von dem Willen der Betheiligten unabhängige Thatsahen (den Tod oder Wegfall einer Perion, das Vorhandensein einer letzwilligen Verfügung ze.) im Auge. Endlich ist der Umftand, daß die Begründung zu §. 28 Absah 2 des Entwurfs zur Grundbuchordnung den Nachweis der Vessellung eines geschichen Bertreters erwähnt, in einem Kalle für die Ausschland der Verinschung erweinlich une vernenbar.

Die Vorentschiungen waren banach aufzubeben. Die Sache gelangt an bas Amtsgericht zurück, welches bei ber erneuten Entscheidung über ben Antrag auf Anderaumung des Auflassungsbermins von ben bisherigen Bedenten gegen die Form der beigebrachen Auflassungsvollmacht Abstand zu nehmen hat

Den Roftenpuntt regeln bie §§. 109 Biffer 3, 7 Abfat 2 und 9 Abfat 2 Dr. G. R. G.

1. 5562. Steuerfachen 54 Bb. 5.

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzebung und Rechtspflege.

Berausgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten : Bittmen Raffe.

63. Jabraana.

Freitag, ben 4. Oftober 1901.

M. 35.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beranderungen, Titel: und Ordens-Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

Oberlanbesgerichte.

Den Oberlandesgerichterathen, Geheimen Juftigrathen Drube in Goln und Dr. Sarries in Jena ift Die nachgesuchte Tienstentaffung mit Pension ertheilt. — Die erledigte Stelle in Jena wird von Preußen befest.

Dem Oberlandesgerichtsrath Dr. Luttich in Samm ift bei feinem Ausscheiben aus bem Umte ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe verliehen.

Der Landgerichtsrath Burger in Marburg ift gum Oberlandesgerichtsrath in Caffel ernannt.

Bantgerichte und Umtegerichte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlieben :

bem Amtegerichterath Schroeter in Cherswalbe ber Rothe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife,

bem Landgerichtsrath Riemener in Coblens und bem Amtsgerichtsrath Ibr. Beibrich in Landed ber Rothe Abler-Orden IV. Rlaffe.

Der Umterichter Dr. Schmibt in Marienburg ift ale Pandrichter nach Lanbeberg a. B. verfett.

Der Lanbrichter van be loo in Duffelborf ift in folge feiner Ernennung gum Regierungerath in ber allgemeinen Staatsverwaltung aus bem Juftigbienfte geschieden.

3uft . Minift. . BL. 1901.

Der Amterichter Berent in Rafel ift geftorben.

Der Gerichtsaffeffor Bojunga ift jum Laubrichter in Aurich ernannt.

Bu Umterichtern finb ernannt:

bie Berichtsaffefforen

Ceftreich in Elberfeld, Joachim Riemeiger in Rappeln, Joebim Dynenhoff in Roneborf, for Chriftien Brütt in Melborf, Ropersti in Münferberg, Ling in Bölflingen, Bierbrauer in Lübenscheid, von Areier in Caribrub i. Gol.

Bu Sanbelerichtern finb

ernannt:

ber Sabrifbirettor Rarl Gubner und

ber Bantier Obtar Relle in Berlin bei bem Landgericht I in Berlin, ber Raufmann Rubolf Schlieper in Elberfelb unb

ber Raufmann Albert Cart ges in Solingen bei bem Canbgericht in Elberfelb,

wieberernannt :

ber Rentier Theodor Luftig in Berlin und ber Rommergienrath Georg Fromberg in Charlottenburg bei bem Landgericht I in Berlin.

Dhizadh Gooble

Qu ftellnertretenben Sanbelfrichtern find ernannt:

ber Soifnehitenr Millifalb Paementhal

ber Raufmann Otto Samener und

ber Jahrifhefiner Marin Beminiahn in Berlin bei bem Landgericht I in Berlin.

ber Raufmann Muguft Dartin.

ber Raufmann Bilbelm Imbof in Elberfelb.

ber Raufmann Otto Jagenberg in Bapiermuble bei

hei bem Banbaericht in Elberfelb

Dem Raufmann Chuard Dolineus in Barmen ift bie nache gefucte Entlaffung aus bem Umte ale Sanbelerichter ertbeilt und qualeich ber Rothe Abler Orben IV Rlaffe perlieben

Staatsanmaltidaft.

Dem Griten Stagtagnmalt Urnht in Geneihemubl ift bei feinem Hebertritt in ben Rubeftanb ber Rarafter als Gebeimer Juftigrath perlieben.

Der Berichisaffeffor Blumberg ift jum Staatsanmalt in Granffurt a C ernannt

Reditenmalte und Rotare.

Den Rotaren Juffigrath Reller in Rorbhaufen und Den. mann in Rotenburg a. R. ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Umte ertheilt und erfterem qualeich ber Rothe Abler . Orben IV. Rlaffe perlieben.

Der Rechtsanwalt und Rotar Graenfel in Panbabera a 2B. ift geftorben.

Dem Rotar Muller in Wegberg ift ber Umtefit in Raifere. werth, bem Rotar Sofer in Coleiben ber Umtefit in Revelger angemiefen.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht:

bie Rechtsanmalte

Buffigrath Rothichilb bei bem Canbgericht in Erier. Milhelm Belles bei bem Umtsaericht und bem Lanbaericht

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

bie Rechtsanmalte

Bilbelm Belles que Coln bei bem Amtegericht und bem Lanbgericht in Duffelborf,

Cartbaus aus Dortmund bei bem Canbgericht in Duis. bura.

bie Berichtsaffefforen

Dap bei bem Umtegericht und bem Canbgericht in Dort.

Dr. Budlera bei bem Amtagericht in Grepenbroich. Joel bei bem Umtegericht in Berforb.

Gerichteaffeiforen.

Bu Berichteaffefforen find ernannt;

bie Referenbare

Dr. Eger, Dr. Panins, Dedelhaeufer, Dr. Cas, Dr. Dirtfen, Reff im Begirte bes Rammergerichte, Dr. Cobbid, Comeibler, Rubn, Bilbner, Dr. Dambitich im Begirte bee Oberlanbesgerichte gu Breslau.

Dr. Begberge im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu Celle,

Rofenthal. Dr. Brimanefi, Reichard im Begirte bes Cherlanbesgerichts in Goln

Muffenberg, von Rleinforgen, Brebbemann im Begirte bes Oberlanbesgerichte ju Samm.

Scheumann Gerrmann im Regirte bes Oberlanbes. gerichte ju Ronigeberg i. Dr.,

Salaman im Begirfe bes Cherlanbesgerichts ju Marien.

John im Begirfe bes Oberlanbesgerichte ju Raum. burg a. G.

Ctard im Begirte bes Oberlanbesgerichte ju Stettin.

Mus bem Juftigbienfte fint gefchieben: hie Gerichtagffefforen

> Dr Grnft Jacobi in Jolge feiner Grnennung zum außerorbentlichen Profeffor in ber juriftifden Safultat ber Ininerfitat Breslau

> Rilmann in Rolae feiner Uebernahme in bie Bermaltung ber geiftlichen, Unterrichte. und Debigingl. Ungelegenheiten

Die nachaefucte Entlaffung aus bem Juftigbienft ift ertheilt: ben Gerichtsoffefforen

Dr Cangerhans hehuld Hebertritte jur Gemeinbepermaftung unb

Dr. Bigeline.

Mittlere Beamte.

Dem Berichtafchreiber bei bem Dherlanbesgerichte . Ramleirath Corade in Samm ift ber Rothe Abler Drben IV. Rlaffe nerliehen

Beim Uebertritt in ben Rubeftant ift perlieben : bem Berichtsichreiber, Rangleirath Benfel in Marienburg ber Ronigliche Rronen Drben III. Rlaffe.

ben Berichtsichreibern, Gefretaren Rod in Berlin unb Roli in naumburg a. G.

ber Rarafter ale Rangleirath.

ben Berichtsvollgiebern Rothe in Bitten, Rodel in Sobenftein und Gerosti in Unclam bas Allgemeine Chrenzeichen.

Rangleibeamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftant ift bem Rangliffen Bungert in Portmund ber Litel ale

Rangleifefretar beigelegt, bem Rangleigebulfen Elfreich in Berlin bas Allgemeine Ehrenzeichen verlieben.

Unterbeamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftand ift verlieben:

bem Berichtebiener und Raftellan Abel in Buneburg, ben Berichtebienern Dileng in Berlin, Rampfer in Grantfurt a./D., Rrebs in Berent, Artichmager in Marien. burg und Coemte in Dramburg

bas Rreus bes Mugemeinen Chrengeichene,

ben Berichtsbienern Ruprecht und Bitte in Berlin, Benbud in Comeibnis, ben Berichtsbienern und Gefangenauffebern Ginber in Bolbenberg, Thumeper in Bergen bei Sangu, Balbmann in Lilienthal, ben Gefangenauffebern Coops in Gloggu und Bilbeim Bolfram in Dlobenfee

bas Allgemeine Ehrenzeichen.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 65. Rachweifung der Jahl der bei den Justigbehörden in den Jahren 1889 bis 1901 beschäftigten Referendare.

	Ober-	Es waren vo								rhanben:						
Nr.	landesgerichts. Begirt.	am 1. Aug. 1901	am 1. Aug. 1900	am 1. Aug. 1899	am 1. Aug. 1898	am 1, Aug. 1897	am 1. Juli 1896	am 1. Juli 1895	am 1. Juli 1894	am 1. Juli 1893	am 1. Juli 1892	am 1. Juli 1891	am 1. Juli 1890	am 1. Juli 1889		
1.	Rammergericht	890	849	810	804	771	742	711	685	646	624	620	602	605		
2.	Breelau	562	531	467	424	395	384	377	338	311	306	306	296	321		
3.	Caffel	176	165	154	149	128	122	117	110	110	107	98	99	102		
4.	Celle	438	379	333	319	293	265	247	235	239	223	224	230	242		
5.	Coln	694	645	606	575	554	503	476	470	429	432	403	411	381		
6.	Frantfurt a DR	237	208	194	194	187	169	163	154	151	146	156	163	156		
7.	Bamm	524	471	443	415	368	317	283	282	262	242	245	231	223		
8.	Riel	146	147	148	138	134	123	105	95	87	74	74	77	82		
9.	Ronigeberg	254	241	238	219	202	200	182	188	189	195	205	197	207		
10.	Marienwerber	156	133	138	138	136	123	113	128	118	107	105	105	96		
11.	Raumburg*)	440	411	400	370	314	289	292	291	285	308	317	334	333		
12.	Pofen	212	203	193	162	139	122	105	104	93	84	84	91	90		
13.	Stettin	225	219	190	155	146	147	144	150	140	125	123	139	143		
	Summe	4 954	4 602	4 314	4 062	3 767	3 506	3 315	3 230	3 060	2 973	2 960	2975	2981		
	*) Darunter a) aus bem Gerzog- thum Un halt b) aus bem gurften-	3	3	7	6	4	5	5	4	-	1	1	1			
	thumeS dwarg. burg. Son. berehaufen .	2	2	5	5	3	4	4	5	-	3	1	-	-		

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Rechtspflege.

Berausgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

63. Jabraana.

Freitag, ben 11. Ottober 1901.

M: 36.

Amtlicher Theil.

Berfonal Beranderungen, Titel: und Ordene Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

Lanbaerichte und Amtsgerichte.

Der Amtogerichterath Dr. Schreiber vom Amtogericht I in Berlin ift geftorben.

Berfent finb:

bie Umterichter

Erbmann in Thorn ale Lanbrichter au bas Lanbgericht bafelbit,

Berner in Mehlaufen nach Inflerburg.

Rechtsanmalte und Rotare.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Gelicher in Sirichberg und ber Rechtsanwalt, Juftigrath Saud in Coln find geftorben.

Der Rechtsanwalt und Rotar Dr. Erifolli in Berlin ift jum Ronfiftorialrath ernannt.

Die Ernennung bes Gerichtsaffeffors van ben Bofch jum Rotar in Trarbach ift jurudgenommen.

Bu Rotaren find ernannt:

ber Rechtsanwalt Dr. Roellner in Berben, ber Gerichtsaffeffor Dr. Bonboff in Trarbach.

Juft. . Minift. . Bl. 1901.

In bie Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen:

ber frubere Rechtsanwalt Dr. Paul Mener bei bem Canbgericht in Sannover,

bie Berichtsaffefforen

Vorent bei bem Lanbgericht in Rorbhaufen, Reisner bei bem Amtegericht und bem Lanbgericht in

Rublemann bei bem Umtegericht und bem Landgericht

in Bodum, Robr bei bem Amtsgericht und bem Landgericht in Lud, Appelrath bei bem Antsgerichte II in Berlin mit bem

Bohnfis in Deutsch. Bilmereborf, ber frubere Berichtsaffeffor Stemffen bei bem Landgericht !

er frühere Gerichtsaffeffor Stemffen bei bem Landgericht ! in Berlin

Gerichtsaffefforen.

Bu Berichteaffefforen find ernannt:

bie Referenbare

Borgmann, Rapp, Gifete im Begirfe bes Rammergerichts,

Lebmann im Begirfe bes Oberlandesgerichts gu Breslau, Seller im Begirfe bes Oberlandesgerichts gu Caffel,

55

Schwab im Bezirfe bes Oberlandesgerichts ju Grantfurt a. D., von Roel, Dr. Rotmann im Bezirte bes Oberlandescerichte in Comm.

geringto ju Bamin, Cilberberg im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Riel, Sebne im Begirte bes Cherlanbesgerichts ju Marienwerber, Reinide, Stelzner, Dr. Freitag im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Naumburg a. C.,

Rolbe im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu Stettin.

Die Berichtsaffefforen Diedmann und Drefen finb gu Rriegsgerichteratben ernannt.

Mus bem Juftigbienfte find gefchieben:

bie Berichtsaffefforen

Bogt, Pfeiffer und Bollmar in Folge ihrer Uebernahme in Die Staateifenbahmvermaltung. Dilger in Folge feiner Uebernahme in bie Bermaltung ber inbireften Steuern.

Die nachgesuchte Entlaffung ans bem Juftigbienft ift ertheilt:

Breithaupt behufe Uebertritte gur Provingialverwaltung, Dr. Carbun behufe Uebertritte gur Gemeinbeverwaltung.

Der Berichtsaffeffor Bertubn ift geftorben.

Rangleibeamte.

Dem Rangliften, Rangleiinspeftor Geile in Pofen ift ber Litel

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial-Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtelofe.

Mum 66

Allgemeine Berfügung bes Juftigminifters und bes Minifters für Sandel und Gewerbe bom 26. September 1901, — betreffend die gutachtlichen Borichlage jur Ernennung ber Sandelbrichte bei ber Rammer fur Sandelsfachen in Bonn.

> Allgemeine Berfügung vom 23. Juli 1894 (Juft. Minift. Bt. S. 253). Allgemeine Berfügung vom 17. Mai 1898 (Juft. Minift. Bt. S. 112). Allgemeine Berfügung vom 12. Ortober 1898 (Juft. Minift. Bt. S. 255).

Durch das Gefeh vom 24. Mai d. 3. (Gefeh Camml. S. 129) find die Burgermeistere friesen und ber rechts ber Sieg belegene Theil der Burgermeisterei Missen, Kreis Altentrichen, vom 1. Ottober d. 3. ab unter Abtremung von bem Amtsgerichte zu Kalbbroch bem Amtsgerichte zu Missen, gegebrige Icheil des Landie ficheibet der zum Bezirte ber Kandelskammer in Cobsenz gehörige Theil des Landgerichtsbeiters Ponn von biefem aus.

Mit Rudficht bierauf wird bestimmt, daß von der Sandelstammer in Bonn dei ganglicher Erneuerung des Sandelsrichterpersonals der bortigen Kammer sir Sandelssigdern gu Sandelsrichtern ubs an fellbertreinden Sandelsrichter ge Prefronen, bei der Ernennung nur eines Sandelsrichter ober eines stellbertretenden Sandelsrichters, wie bisher, je 3 Personen und bei der Ernennung von zwei Kantelstückern oder zwei stellbertretenden Sandelsrichtern je 6 Personen in Borschlag zu bringen find. Dagegen tommt das Borschlage in Gebleng in Wegfall.

Berlin, ben 26. September 1901.

Der Juftigminifter.

Der Minister fur Sanbel und Gewerbe. 3m Auftrage: von ber Sagen.

i. 6129. H, 18. 9b. 4

Num. 67.

Befchluß bes Reichsgerichts, Bereinigte Civilfenate, vom 22. Mai 1891.

Anfas bes Schulbverschreibungsstempels im Falle ber Berpflichtung zur Entrichtung wiebertehrenber Gelbleiftungen von unbestimmter Dauer.

In Cachen bes Rentiers 5. in B., Rlagers und Revifionsflagers,

miber

ben Preußischen Steuerfistus, Beflagten und Revisionsbeflagten,

haben bie vereinigten Civilsenate bes Reichsgerichts in ber Sitzung vom 22. Dai 1901

befchloffen:

Die zwifchen bem VII. und IV. Civilsenate ftreitige Rechtsfrage wird babin entschieben: Schriftliche Erklärungen, welche die Verpflichtung zur Entrichtung wiederkehrenber Geldeliftungen von unbestimmter Dauer enthalten, sud als Schuldverschreibungen im Sinne ber Tarifftelle 581 bes Prengischen Stempelfteuergesetz vom 31. Juli 1895 zu bebandeln.

Begrunbung.

I. Die in §. 137 bes Gerichtsverfaffungegefetes bezeichneten Borausfetjungen jur Ginholung ber Entideibung ber vereinigten Civilfenate liegen por. Rach bem Bermeifungsbeichluffe bes VII. Civilfenats vom 23. Oftober 1900 ftebt jur Beurtheilung biefes Genats eine Schuldverschreibung, inhalts beren ein Bater aus Anlag ber bevorstebenben Berbeirathung feiner Tochter biefer bas Berfprechen ertheilt, ihr auf bie Dauer ber Che und feines Lebens eine jabrliche Rente von bestimmter Bobe gu gewähren. Der VII. Civiljenat will gur Begrundung ber Aufbebung bes Bernfungsurtbeils, welches bie fragliche Schulb. verichreibung nach Tarifftelle 58 I bes Preufifichen Stempelffeuergefetes vom 31. Juli 1895 fur ftempelpflichtig erachtet und bemgemaß bie auf Erftattung ber entrichteten Stempelftener gerichtete Rlage abgewiefen bat, ben Cat ausfprechen, bag Couloverichreibungen über wiebertehrente Gelbleiftungen von unbestimmter Dauer ber Besteuerung nach Carifftelle 581 nicht unterliegen, weil fie feine giffermagig feftstebenbe einbeitliche Gelbfumme (Rapitalbetrag) betreffen. Sieran erachtet er fich burch eine Guticheibung bes IV. Civilfenats bes Reichsgerichts Rep. IV. 241/97, welche ein nach bem Stempelgefeste von 31. Juli 1895 beurtheiltes Renteuversprechen bes Chemanns jur Abfindung ber von ihm geschiedenen Spefrau betrifft, fur behindert. Denn ber IV. Civilfenat hat bas fragliche Renteuversprechen als fteuerpflichtige Schuldverfchreibung im Sinne ber Tarifftelle 581 aufgefaft (vergl. Centralblatt ber Abgaben. ze. Befeggebung und Bermaltung in ben Roniglich Preußifden Ctaaten Jahrgang 1898 G. 176). Nun ift gwar feitbem im 45. Banbe ber Enticheibungen bes Reichsgerichts Geite 289 folg, ein Urtheil bes VII. Civilfenats vom 20. gebruar 1900 Rep. VIa 336/99 veröffentlicht, welches ausspricht, es fei ein wefentliches Mertmal ber ftempelpflichtigen Schuldverfcreibungen, bag fie über einen giffermäßig festftebenben Rapitalbetrag lauten. Allein als biefe Enticheibung getroffen wurde, batte ber VII. Civiljenat noch feine Renntniß von ber abweichenben alteren Entscheibung bes IV. Civilfenats. Wiberfpruch bamit murbe er alfo erft jest tommen, wenn er ben fraglichen Rechtsfag wieberum ausfprechen wollte. Muf einen fo gearteten Cachverhalt ift bie in §. 137 bes Berichtsverfaffungegefenes enthaltene Boridrift verb. somill abweichen a auch noch anwendbar.

II. Die gur Enticheibung verftellte Frage lautet:

Sind schriftliche Ertlärungen, welche die Berpflichtung jur Entrichtung wiedertehrender Gelbleistungen von unbestimmter Dauer enthalten, als Schuldverschreibungen im Sinne der Larifftelle S81 bes Preußischen Stempesseuergefeses vom 31. Juli 1895 ju behandeln? Daß der Begriff ber Schuldverschreibung berartige Ertlärungen mitumsakt, wird von feiner Seite in Inwister aus Bedeuten des VII. Civissenste wird nur bergeleitet aus der den Seuersak angebenden Bestimmung der Tarifftelle, wouach der Kawital betrag der Schuldverschreibung den Wassiad der Besteurung bilden soll, und dabei Gewicht darauf gelegt, daß im Geses schlöft zwischen den Awsistalbertag und dem Kawitalbertag unterschreiben wird unter dem Worte "Kapitalbetrag" nicht nur eine zissenwährende der einbeitliche Gelbumme versanden, sondern auch der durch Kapitalistrung ermittelte Kapitalwerth einer Verlung unterschreiben gibt die der Vergenschlichen der Lung der Könsigliche Staatskreigerung ist bei der Klefassing ermittelte Kapitalwerth einer Gelbrente. Und die Könsigliche Staatskreigerung ist bei der Klefassing der geseschlichertags den des Kapitalwerths mitumsasse, den der Auffassung ausgegangen, daß der Vegriff des Kapitalbetrags den des Kapitalwerths mitumsasse. Denn die Tarisselle 58 lautete (als Pos. 59) im Entwurfe Schuldwertschreibungen aller Art:

I. Schriftliche Ertlärungen über bie Uebernahme ber Verpflichtung gur Entrichtung einer beflieunten ober um Sochsbetrage nach festiebenben Gelbstumme ober zu wiebertehrenben Gelbstungen auf bestimmte ober unbeflimmte Beit,

1/1. bes Rapitalbetrags ber Schulbverichreibung.

Der Ausbrud -Rapitalbetrag ber Schuldverschreibungs wurde hiernach gleichmäßig angewender nicht nur für Schuldverschreibungen über zissernachig sessibliert eindeitliche Geldbeträge, sondern auch für solche über wiedertlederne Gelbeiftungen auf bestimmte oder unbestimmte Seit. Im er dem Beisentwurfe beigegebenen Begründung war bemerkt: Daß hierbei nicht nur die auf Sahlung bestimmter Gelbinummen lautenden Schuldverschreibungen, weiche allein nach ben jesigen Bestimmungen stempelpsichig sind, sondern auch Schuldverschreibungen, weiche allein nach ben jesigen Bestimmungen stempelpsichight, son, sonden und bestimmter auch Schuldverschreiben Geschuldverschreibungen auf Bestiedene Geschuldverschreiben Bestimmter oder über wiedertehrende Leistungen gen unter beine ist nur folgerichtig. Denn es besticht fein Unterschied zuwische Schuldverschreibungen ber leisteren Art und einem Schuldbesenntuiß über eine einbetische Zumum (Kapital).

Run ift freilich bie von ber Regierung aufgestellte Legalbefinition in bas Gefet (Tarifftelle 58) nicht übergegangen, und vom VII. Genate murbe barauf in ber im 45. Banbe mitgetheilten Enticheibung erhebliches Gewicht gelegt. Allein andereiseits lebrt bod bie bort mitgetheilte Entflebungsgeschichte, bab gerabe ber Ginn bes beibehaltenen Bortes »Rapitalbetraga bei ben Berathmagen ber gefehgebenben Korpericaften nicht gur Grorterung gefommen ift; und ber Begfall ber Legalbefinition fur fic allein bietet baber feinen genugenten Aubalt bafur, bag nun bas Bort nicht mehr im Ginne ber Borlage, fondern in feinem engeren, auf giffermagig bestimmte Belbfummen befchrantten, Ginne gu verfteben fein follte. Bebenten gegen bie Jaffung ber Regierungsvorlage wurben in ber jur Borberathung eingefesten Rommiffion bes Abgeordnetenbaufes erhoben, weil fich nicht überfeben laffe, mas fünftig pon ber Legal befinition ber Schulbverichreibung getroffen werbe. Jusbefondere wurde ber Befürchtung Ansbrud gegeben, bag ber Lombarbverfebr baburch vielfach beeinträchtigt und numbglich gemacht, ber Sparfaffenvertebr geichabigt, ber Kontotorrent. und Chedverfebr gefahrbet und auch folde Schuldverfdreibungen als ffempelpflichtig angefeben werben fonnten, in benen ein Berpflichtungsgrund nicht angegeben fei-Um biefen Eventhalitaten gu begegnen, murbe porgeichlagen, bie Tarifitelle fo gu faffen, wie fie nachber jum Gefete geworben ift. Bur Begrundung biefes Borfchlags ift nun gwar im Kommiffioneberichte noch bemerkt: er verfolge ben Iwed, ben bieberigen Rechtsguftand beignbehalten, und entipreche bem Bortlaute ber Tarifitelle Dedultveridreibungen bes Gefetes vom 7. Marg 1822. Allein auch baraus ergiebt fich nicht mit voller Sicherheit, bag bie Kommiffion und bas Abgeordnetenbans, welches bem Borfchlage ber Rommiffion beitrat, babei gerabe ber bem Reftripte bes Prenfifden Finaugminifters vom 27. August 1888 (mitgetheilt bei Soper Gaupp, Die Preußische Stempelgefengebung, 5. Auflage C. 786) gu Grunde liegenden Auffaffung bes Wortes Rapitalbetrag. gefolgt mare Denn nicht nur war ingwifden bie im Centralblatte ber Abgaben . z. Gefeggebung und Berwaltung in ben Roniglich Preugiiden Staaten Jabraana 1898 Seite 176 mitgetbeilte Entideibung bes IV. Civillenats bes Reichsgerichts ergangen, welche eine Urfunde, bie bas Berfprechen einer fortlaufenten Rente gu Ausftattungszweden enthielt, nach Maßgabe bes Gefeses vom 7. März 1822 als stempelpflichtige Schuldverschreibung behandelte, sondern es hatte auch der Preußische Finanzminister des früherer Getegeubeit in dem bei Sower-Gampb 5. Unstage Seite 1025 mitgelichten Verferigte vom 14. Mai 1870 die Vestwerung für zulässig ertlätet in Bezug auf eine einsteitige Ertlätung, durch welche Jemand sich verpflichtete, einem Dritten zu den Kosten des zu begründenden eheichen Kausstandes einen jährlichen Zuschulz zu gewähren. Der bisherige Rechtszustand also, den die Kommission beizubebalten wünsches, ernihte in der Verwaltungsprazis

und Jubifatur auf Unfchauungen, Die gewechfelt hatten.

It es min icon an fich wenig mabriceinlich, bag nach bem Willen ber gefetgebenben Taftoren, wie er bem Borftebenben nach bei ber Berathung bes Gefegentwurfes jum Ansbrude gelangt ift, auf ben wirthicaftlich indifferenten Untericied gwifchen ben Begriffen Rapitalbetrag und Rapitalwerth bei ber Beraugiebung gur Stentpelftener enticheibenbes Bewicht gelegt worben fein follte, fo muß um fo mehr Bebenten getragen merben, bas aus ber Regierungsvorlage in ber Tariftelle 58 I bes Gefetes übergegangene Bort "Rapitalbetrage in feinem engeren Ginne ju perfteben, als baraus Biberfpruche und Folgewidrigfeiten fich ergeben, welche unannehmbar erfcheinen. Ein folder Biberfpruch murbe junachft foon barin liegen, bag gwar bie Uebernahme ber Berpflichtung gu einer einmaligen Gelbablung ftempelpflichtig, bas Berfprechen gur fortbauernben Buwenbung folder Bablungen in Geftalt miebertehrender Gelbleiftungen ftempelfrei mare. - Bon feiner Geite ferner ift bisber bezweifelt worben, bag, ungeachtet bes Begfalle ber Legalbefinition, Schuldverfdreibungen uber Gelbleiftnugen von beftimmter Daner nach Tariffielle 58 1 gu verftenern fund, obwohl auch bei ihnen nicht eine bloge Jusammeurechnung ber Gingelbetrage ben Dafftab fur bie Berechnung ber Ctempeliteuer bilbet, fonbern ber burch Rapitalifirmig biefer Gingelbetrage unter Bugrunbelegung eines vierprogentigen Binsfußes ermittelte Gefammtwerth ber Leiftung (vergl. S. 6 Abfag 12 Cag I bes Stempelftenergefetes vom 31. Jufi 1895). Ginb aber Schuldverfcreibnugen biefer Art fteinvelpflichtig, beren Gegenstaub auch nicht eine von voruberein giffermagig feftitebenbe Belbfumme (Rapitalbetrag im engeren Ginne) bilbet, fo mare es folgewibrig, Die Schuldverichreibungen über Gelbleiftungen von unbestimmter Dauer anders ju bebaubeln. - Cobann unterliegt nach Tarifftelle 58 III ber Autrag auf Gintragung einer wiebertehrenden Gelbleiftung im Grundbuche ber Besteuerung, und gwar bemfelben Steuerfage, wie bie in ber Tarifftelle 58 I bezeichneten Schuldverichreibungen. Sierzu bestimmt Abfat 2, bag auf berartige Antrage bie Borfchriften im fechsten Abfabe ber Tariffielle 2 Mbtretung von Rechten- finngemage Anwendung leiden, bag alfo bie Abgabe nicht erhoben wirb, wenn friftgemag bie Urfunde beigebracht ift, bie bem Gintrageverlangen ju Grunde liegt. Mußte nun angenommen werben, bag Berichreibungen über Belbrenten von unbeftimmter Dauer nicht ale ftempelpflichtige Schulbverichreibungen im Ginne ber Tarifftelle 58 I augufeben fint, fo batte bas bie Tolge, baf eine Berfteuerung nach Tarifftelle 58 III nicht gescheben burfte, wenn eine folde Schuldverschung ausgestellt mar und vorgelegt werben fann, mogegen ber Stempel jur Bebnug gelangen murbe, wenn es an einer Berfchreibung fehlte.

Derartige Folgewidrigfeiten und Wiberspruche fann ber Gefetgeber numöglich gewollt haben, und sie entfallen ohne Beiteres, wenn man bas Wort Kapitalbetrag ber Tariffelle 58 1 in bem weiteren, ben Kapitalmerth ber wiebertehrenben Gelbeifungen mit untaffenden Geine verftebt. Der Auskraung bes Gefetes in die ern Ginne werteb die zur Entscheidung bes Gefetes in die em Einne ware baher ber Borqug zu geben und bem entsprechend die zur Entscheidung

perftellte Grage ju bejaben.

Juftigminifterium I. 5079. Steuerfachen 114.

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetgebung und Rechtspflege.

Berausgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

aum Beften ber Juftig: Offigianten: Bittmen-Raffe.

63. Jahrgang.

Freitag, ben 18. Oftober 1901.

M: 37.

Amtlicher Theil.

Perfonal-Beranderungen, Titel- und Ordens-Berleihungen bei ben Inftigbehörden.

Oberlanbesgerichte.

Der Oberlandesgerichtsrath Benberichs in Coln icheibet in Rolge feiner Ernennung jum Reichsgerichtsrath aus bem Preußischen Juftigbienfte.

Lanbaerichte und Amtegerichte.

Berfett finb:

bie Umtegerichterathe

Bolprecht in Reuftabt C. Echl. nach Langenfalga,

Dr. Mbt in Frantfurt a. DR. nach Bieber,

Grimm in Wiesbaben als Landgerichtsrath an bas Landgericht baselbft.

Dem Umtogerichtorath Bobiter in Altona ift Die nachgesuchte Dienftentlaffung mit Penfion ertheilt.

Rechteanwalte unb Rotare.

Der Rotar, Juftigrath Groehlich in Reinerg hat fein Umt niebergelegt.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Eräger in Berlin ift ber Rothe Abler Orben IV. Rlaffe verlieben.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Saagen in Berlin ift geftorben.

3mft. . Minift. . Bi. 1901.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte finb gelofcht:

bie Rechtagemälte

Jufligrath Dormann bei dem Laudgericht in Duffelborf, Jufligrath Refler bei bem Undbereicht in Rorbbaufen, Jufligrath Froedblich bei dem Amthagericht in Reiners, Dr. Erifolli (vergl. S. 239) und Dr. Hoelhenbein bei bem Vandeericht I. in Berfin.

Dr. Friedriche bei bem Landgericht in Riel,

Reumann bei bem Umtegericht in Rotenburg a. it, Englaenber bei bem Amtegericht in Wagweifer.

In bie Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt Bernftein aus Dortmund bei bem Oberlandesgericht in Samm,

bie fruberen Rechtsanmalte

Juftigrath Schulpe bei bem Landgerichte II in Berlin, Somborg bei bem Umtegericht und bem Landgericht in Bielefelb,

bie Gerichtsaffefforen

Dr. Soer bei bem Oberiandesgericht in Bredfau, Jofeph fei bem Landgericht I in Berlin, Benblandt und Beinberg bei bem Landgerichte II in Berlin,

Rathan bei bem Umtegericht und bem Canbgericht in Breslau.

Spilling bei bem Amtegericht und bem lanbgericht in Balle a. G.,

Dr. Jantowial bei bem Amtsgericht und bem Canbgericht in Pofen,

ber frubere Berichtsaffeffor Dr. Dard bei bem Canbgericht in Breslau,

ber frubere Regierungsaffeffor Darcanb bei bem Canbgerichte II in Berlin.

Berichteaffefforen.

Bu Berichteaffefforen find ernannt:

bie Referenbare

Lenbe, Dr. Friebemann, Dr. Kraemer, Pauly im Begirte bes Rammergerichts,

Sperling, Befthoff, Breufing, Coentere im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Coln,

Dresler, Ohl im Begirte bes Oberlandesgerichts gu Samm, Bermann Soffmann im Begirte bes Oberlandesgerichts gu Ronigeberg i. Dr., Rauffmann im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Marienwerber,

Loewisfohn im Begirfe bes Oberlandesgerichts zu Pofen. Mus bem Juftigbienfte find gefchieben:

bie Berichtsaffefforen

Dr. Debbing in Bolge feiner Uebernahme in bie allgemeine Staateverwaltung,

Bovel in Folge feiner Uebernahme in bie Staatbeifenbabmvermaltung.

Die nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ift ertheilt:

ben Berichteaffefforen

Dr. Thumen behuft Uebertritts jur Gemeinbeverwaltung unb Ihomee.

Mittlere Beamte.

Dem Gerichtsichreiber, Rangleirath Spinbler in Berlin ift ber Ronigliche Rronen. Orben III. Rlaffe,

ben Berichtsichreibern, Gefretaren Sommer in Dangig und Rlug in Stettin ber Rarafter als Rangleirath verlieben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheibungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 68.

Allgemeine Berfügung bom 14. Oftober 1901, — betreffend die von den Beamten der Staatsanwaltschaft an andere Behörden zu machenden Mittheilungen.

Allgemeine Berfügung vom 25. August 1879 (Juft. . Min. . Bl. G. 251).

Die Giffer 9 Abs. 1 ber Allgemeinen Berfügung vom 25. August 1879, betreffend bie von ben Beamten ber Staatsanwaltschaft an andere Behörben zu machenben Mittheilungen, erhalt folgende Faffung:

Wenn gegen einen Offigier bes Beurlaubtenftandes auf zeitigen Berluft ber burgerlichen Ehrenrechte ober auf eine hattere Strafe rechtstraftig erkannt worben ift, fo ift bas Urtheil in beglaubigter Abschrift unmittelbar bem Prafibenten bes Reichs-Militargerichts zu überfenben.

Berlin, ben 14. Oftober 1901.

Der Juftigminifter. Schonftebt.

I. 6128. S. 20. 3b. 3.

Num. 69.

Allgemeine Berfugung bom 15. Ottober 1901, - betreffend bie nach §. 142 ber Militarftrafgerichtsorbnung burch Ersuchen ber Staatsauwaltschaft erfolgenben Auftellnugen.

Allgemeine Berfügung vom 10. Dezember 1899 (Juft. - Minift. . Bl. G. 728).

Im Einverständnisse mit dem Geren Kriegsminister bestimme ich über das Verfahren bei den nach g. 142 ber Militärstrafgerichtsordnung durch Ersuchen ber Staatsanwaltschaft erfolgenden Suftellungen Folgendes:

- I. Die Allgemeine Verfügung vom 10. Dezember 1899 (Juft. Minift. Bl. 3, 728) über bie von Amtswegen zu bewirkenben Juftellungen und bie Allgemeine Verfügung vom 28. September 1900 (Juft. Minift. Bl. S. 585) über die von Amtswegen zu bewirkenden Juftellungen an Gefangene finden mit ben nachsteben Andsgaden Anwendung:
 - 1. Die bem Setretär nach §. 5 Abs. 1 in Verbindung mit §. 1 der Allgemeinen Verfügung vom 10. Dezember 1899 obliegende Präftung erstrecht sich derauf, ob die jum Zwecke ber Zustellung zu übergebende Abschrift durch einen Gerichtsoffizier oder durch einen richterlichen Militärigutigbomuten beglaubigt ift (§. 139 Militärstrafgerichtsordung).
 - 2. Der im § 8 baselbst vorgeschriebene Bermert wird auf das Schreiben der Militarbehörde geset, in welchen das Ersuchen um Juftellung enthalten ift. Das Schreiben ist in das Register für Rechtsbullesachen (§ 11 der Geschäftsordnung für die Sekreiben ist in das anwaltschaften bei den Vandgerichten vom 28. November 1899) einzutragen und benunächst an die ersuchende Bebörde zurückzusenden. Der Briefumschlag des zu übergebenden Schristlichs ist mit der Geschäftsunnuner der Staatsanvallschaft zu bezeichnen. Eine Vorlegung der Urschristlist ist nicht zu fordern.
 - 11. Gine Wiedereinziehung ber burch bas Infiellungsversahren entflebenden Koften findet nicht ftatt. Berlin, ben 15. Oftober 1901.

Der Juftiaminifter.

Schonftebt.

I 5830 M 139

Num. 70.

Allgemeine Berfügung vom 16. Oktober 1901, — betreffend die Errichtung von Kammern für Sandelsfachen in den Städten Görlig und Bromberg fowie einer zweiten Kammer für Sandelsfachen in der Stadt Duffelborf.

Allgemeine Verfigung vom 26. Juli 1879 (Just. Winist. Bl. S. 210), Bekanntmachung vom 30. Dezember 1881 (Just. Winist. Bl. 1892 S. 3), Allgemeine Verfügung vom 31. Wärz 1894 (Just. Winist. Bl. S. 93), Allgemeine Verfügung vom 12. Ottober 1898 (Just. Winist. Kl. S. 255),

Muf Grund bes §. 100 bes Deutschen Gerichtsverfaffungsgefetes bestimmt ber Juftigminifter Folgenbes:

Ju ben Stabten Gorlig und Bromberg wird bei ben Landgerichten bafelbft fur beren Begirte je eine Rammer fur Sandelsfachen, in ber Stadt Duffelborf bei bem Landgerichte bafelbft fur bie Begirte

ber Amtsgerichte zu Duffelborf, Gerresbeim, Opladen und Ratingen eine zweite Rammer fur Sandels-fachen vom 1. Januar 1902 ab errichtet.

8 2

Die Angabl ber zu erneumenden Sandelserichter und fiellvertretenden Sandelsrichter wird für die Rammer für Sandelssachen in Bromberg auf je vier bestimmt und für die Rammer für Sandelssachen in Bromberg auf

8. 3.

Die Ernennung ber Borfigenden ber Raumiern für Sandelssachen und bie Einberufung ber ftellvertretenden Sandelsrichter erfolgt nach Maggade der Beftimmungen in den §§. 4, 5 ber Allgemeinen Berfigung vom 26 Juli 1879 (guff. Minift. 284 C. 210).

Berlin, ben 16. Ottober 1901.

Der Juftigminifter.

I. 5948 H. 18, 28t. 4.

Berichtigung: Bei Rum. 67 @. 241 ift in ber Ueberfchrift bei bem Datum bes Befchluffes . 1901. flatt . 1891. ju feben.

Nichtamtlicher Theil.

In bem von bem Landigerichterath Dr. Becher in Munden herausgegebenen Merte: Die Ausführungsgefetz jum Burgertiden Gefehonde-, auf welches im biehährigen Intig. Miniferial-Atatte C. 139 hingewiefen worben, ill ein Ergangungsband urchft Gefammtregifter erfohenen — Münden 1901, J. Schweiher Verlag (Arthur Sellier) —. Der Preis bes gangen Wertes beträgt 38,50 Mark für bas arbundene Ermplar.

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetgebung und Rechtsvilege.

Berausgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums.

aum Beften ber Juftig: Offigianten: Bittmen:Raffe.

63. Jabraana.

Greitag, ben 25. Oftober 1901.

N. 38.

Amtlicher Theil.

Berional Beränderungen. Titel: und Ordens Berleihungen bei ben Auftigbehörben.

Cherlanbesgerichte.

Dem Rammergerichterath Coule. Gpler ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Denfion ertheilt.

Panbaerichte unb Umtegerichte.

Dem Umtegerichterath Rlemme in Rotenburg a & ift bie Benehmigung gur Unnahme und Unlegung bes von bem Graf Regenten bes Gurffenthums Lippe ibm perliebenen Chrenfreuges III. Rlaffe bes Gurfflich Lippifden Sausorbens ertbeilt.

Berfest finb:

ber Banbaerichterath Dr. Beder in Trier nach Coln.

bie Umtegerichterathe

Dr. Demalb in Elbing ale Lanbgerichterath an bas Canbaericht bafelbft,

Epibner in Stargarb i. Dom. ale Lanbgerichterath an bas Canbaericht bafelbit.

ber Umtegerichterath Braune in Ragnit und ber Umte. richter During in Stubm nach Stargarb i. Dom.,

bie Umtarichter Gabow in Bromberg ale Lanbrichter an bae Lanbgericht

Suffmann in Rubrort nach Elberfelb. Rechner in Lobiens nach Ratel.

Dr. Reinede in Gfens nach Ragnit.

Der Staatsanwaltichafterath Sennig vom Oberlanbesgericht

in Samm ift jum Conbaerichterath in Frantfurt a. DR. ernannt. Die bei bem Umtegericht in Schroba erlebiate Richterftelle (6. 231) ift auf bas Panbaericht in Bromberg abertragen.

Qu Umterichtern find ernannt: bie Berichteaffefforen

Dr. Ringenbagen in Riel, Dr. Steves in Barmeiler, Dr. Paul Mertens in Rubrort.

Rabte in Lobiens. Braunfifd in Margaraboma.

Der Banfbireftor Grang Panbaberger unb ber Raufmann Louis Grunfelb in Beuthen D. Gol. finb ju Sanbelarichtern.

ber Raufmann und Civil . Ingenieur Ernft Gattler in Ronigs. butte unb

ber Direftor Ostar Bogt in Schwientochlowis

ju ftellvertretenben Sanbelerichtern bei bem Canbaericht in Beuthen D. Gol. ernannt.

Staatsanwaltichaft.

Der Staatsanwalt Reils in Beuthen D. Soll. ift an bas Landgericht in Riel verfest.

Redtsanmalte unb Rotare.

Die Rechtsanmalte und Rotare, Juftigrathe Generftad in Oppeln und Cutro in Bochum, ber Rechtsanwalt, Juftigrath Ufder in Sannover, ber Rechtsanwalt und Rotar Samnelfohn in Ronigeberg i. Dr. und ber Rechtsanwalt Sirfc in Rolberg find geftorben.

Dem Rechtsanwalt Dr. Thebefius in Franffurt a. D. ift bie Genehmigung jur Annahme und Anlegung bes von Seiner Majeft bem Ronige von Serbien ibm verliebenen Serbifchen Tatowoorbens III. Alaffe ertheilt.

Der Rechtsanwalt Dr. Brecht in Queblinburg ift jum Rotar ernannt.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte finb gelofcht:

bie Rechteanmalte

Damlot und Balter bei bem Canbgericht I in Berlin, Beifig bei bem Canbgerichte II in Berlin,

Clampf bei bem Banbgericht in Salle a. G., Rummler bei bem Umtegericht in Dilitic.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

bie Rechtsanwälte

Beifig vom Canbgerichte II in Berlin bei bem Canb-

Balter aus Berlin bei bem Landgericht in Duisburg,

bie Berichtsaffefforen

Lubwig Rempner und Bittner bei bem Banbgericht I in Berlin,

Loeme bei bem Banbgerichte II in Berlin,

Bleiborn bei bem Umtegericht und bem Canbgericht in Silbesheim,

Potichta bei bem Amtegericht und bem Canbgericht in Demel,

Sagart bei bem Umtegericht in Ryris,

bie fruberen Berichtsaffefforen

Langer bei bem Lanbgericht in Breslau,

Dr. Bille bei bem Amtegericht in Schwarzenbet.

Berichteaffefforen.

Qu Gerichteaffefforen find ernannt:

bie Referenbare

von Ringel im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Caffel Dr. Plagge im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Cele, Dr. Wandesleben, Walter, Rofe, Dr. Riechteim, Laspepres im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Chin,

Taspehres im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu Boin, Thomsen im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu Riel, Legal im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu Marienwerber.

Der Gerichtsaffessor 3 meigert ift in golge feiner Uebernohme in die Militarverwaltung aus bem Justigtienste geschieben. Dem Gerichtsaffessor Ibr. Rebe ist bie nachgesuchte Entlassung aus bem Justibienst ertheitt.

Mittlere Beamte.

Dem Rechnungerevifor, Rechnungerath Sed in Oftrowo ift ber Rothe Abler Drben IV. Rlaffe,

bem Umtsanwalt Roffe in Bromberg ber Ronigliche Rronen · Orben IV. Rlaffe verlieben,

bem Gefangnifinfpettor Goronget in Marienwerber ber Litel ale Oberinfpettor

beigelegt.

Dem Obersetretar, Kangleirath Soffmann in Ersurt ift bie Genehmigung um Unnahme und Antequan beb von Geiwar-Durchlauch bem fürften von Schwarzburg. Sondrethousen ibm verliebenen farftlich Schwarzburglichen Chrentreusel IV. Ricker ertbeilt.

Rangleibeamte.

Dem Rangliften bei bem Oberlandesgerichte Groblich in Marienwerber ift ber Titel als Rangleifefretar beigelegt.

In ben einstweiligen Rubestanb verfeste Beamte. Der Landgerichtsrath Grutering in Cleve ift geftorben.

Dem Amtegerichterath Sebbe in Altona ift ber Rothe Abler-Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 71.

Allgemeine Berfugung bes Juftigminifters und bes Finangminifters vom 15. Oftober 1901,
— betreffend bie Bescheinigung bes jur Urschrift verwendeten ober berechneten Stempels auf
Ausfertigungen und Abschriften.

Allgemeine Berfügung vom 29. Februar 1896 (Juft. Minift. . Bl. S. 63). Allgemeine Berfügung vom 17. Juli 1900 (Juft. Minift. . Bl. S. 505).

Rach §. 9 Abs. 3 des Stempelsteurzgesehs muß auf jeder zweiten der weiteren Ausfertigung oder amtlich beglaubigten Absaus auß einer stempelpstickigen Urtunde bescheinigt werden, welcher Stempel zur Sauptaussertigung oder zur Urschrift verwendet worden sie. Alle unmittelbaren und mittelbaren Beanten sind ferner verpflichtet, and die von ihnen gesertigten einsachen Absaustigten stempelpstickiger Urtunden mit bieser Beschrinigung zu verschen. Eine entsprechende Beschinigung haben die Gerichtsbeboten und nährere Anordnung des §. 10 der Ausgemienen Verschaus vom 29. Februar 1896 in der Kassung vom 17. Juli 1900 auch insoreit auszustellen, als ein Stempel-

betrag ale Berichtegebuhr berechnet ift.

Die Verpflichtung jur Ausstellung biefer Bescheinigungen liegt bemjenigen Beamten ob, welcher bei Aussertigungen und beglandigten Abschriften den Aussertigungs der Verschausigungsbermert unterschriebt der im Jalle ber Erthellung einer einfachen Bbschrift die Moschrift ber Kanglei abnimmt. Schriftitäde, für welche in Stempel zu den Gerichtstosten zu berechnen ist, dürfen zur Ferstellung einer Ausserfolgt und der Abschrift erst den nach kanglei gegeden werben, wenn die Verschnung des Stempels ersogle und der Beschweite Betrag auf der Urschrift vermerft ist. Erscheint est in einzelnen Jällen aus besonderen Gründen zweckmäßig, mit der Serstellung der Aussertigung oder Abschrift schon der erscheilen Frigung der Abschrift schon vor ersolgter Stempelberechnung vorzugeben, so ihr und die Urschrift vor der Absgabe an die Kanglei ein in die Ausstrigung oder Abschrift in det zu übernehmender Vernuert zu sesen, das die Verschung des Etempels vordehalten sei. In diesem Jalle darf die Ausschndigung der Aussertigung oder Abschrift erst ersolgen, nachdem die Etempelberechnung nachgeholt und die Aussertigung oder Abschrift mit der vorgeschriebenen Bescheinigung verschen ist.

Berlin, ben 15. Oftober 1901.

Der Juftizminifter. Schonftebt. Der Finanzminister. Im Auftrage: Dr. Kebre.

Juftigminifterium 1. 6091. Steuerfachen 94.

Num. 72.

Allgemeine Berfügung vom 17. Cftober 1901, — betreffend die Durchschreibung der Stempels werthzeichen im Falle der Erstattung des zu einer Notariatsurfunde verwendeten Stempels.

In ber Allgemeinen Berfügung vom 10 Juli 1899 sind die Rotare angewiefen, auf Ersucher Provingialstenerbireftoren, falls die Erstatung bes zu einer Rotariatsurkunde verwendeten Etempels angewebnet wird, die Stempelswerthzeiden auf ber in ihren Alten enthaltenen Urschrift mit einem Bermert über die Erstätung zu durchfereiben. Da sich Zweifel darüber erzeben haben, wie biefer Vermert zu fassen ich in Giewerständnisse mit dem Hern Berrn Afinanzminister, daß ber Vermert babin zu lauten bot:

Die Borte szur Erftattung. tonnen in . E. abgefürzt werben.

Berlin, ben 17. Oftober 1901.

Der Inftigminifter.

1. 6423. Steuerfachen 98.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Nechtspflege.

Berandgegeben

in

Bureau des Juftig-Ministeriums, aum Beften ber Infits. Offigianten Bittmen:Raffe.

63. Jahrgang.

Freitag, ben 1. November 1901.

Mr. 39.

Amtlicher Theil.

Berfonal Beranderungen, Titel. und Ordene Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

Oberlanbesgerichte.

Dem Senatsprafibenten vom Rath in Coln ift bie nachgesuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

Dem Oberlandesgerichtsrath, Geheimen Juftigrath Drube in Coln ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftand ber Rothe Abler Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Der Oberlandesgerichtstath Dr. Rudel in Coln ift jum Genatsprafibenten baselbft,

ber Lanbgerichtsrath Schroeber in Altona jum Oberlanbes. gerichtsrath in Samm ernannt.

Bandgerichte und Amtegerichte.

Die bei bem Landgericht in Osnabrud erledigte Direftorftelle (G. 219) ift auf bas Landgericht in Graubeng übertragen. Berfest finb:

bie Umtegerichterathe

Rlingenbiel in Reuftabt (Main-Wefer-Bahn) ale Canbgerichterath nach Marburg,

Sabbel in Rabben ale Canbgerichterath nach Runfter, ber Umterichter Gabn brich in Cautenburg nach Schwes.

(Die in Rabben erlebigte Richterftelle wird nicht wieder befest.) Dem Amtsgerichtsrath Sans Ließler vom Amtsgericht I in Berlin ift bie nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertbeilt.

Juft. . Minift. . BL 1901,

Der landgerichterath Strube in Salberftabt ift geftorben.

Dem Amtsgerichtsrath Schröber in Brandenburg ift ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe verlieben.

Der Buchbrudereibefiber und Berlagsbuchhanbler B. Eruwell in Dortmund ift jum ftellvertretenben Sanbelsrichter bei bem Landgerichte baselbft ernannt.

Bieberernannt finb

in Sanbelerichtern :

ber Sammetfabritant Morib be Greiff in Erefelb bei ber Rammer fur Sanbelsfachen bafelbft,

ber Raufmann Julius Langen in M. Glabbach unb ber Raufmann Emalb Corth in Bierfen

bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in DR. Glabbach;

ju ftellvertretenben Sanbelerichtern:

ber Seibenmaarenfabritant Bilbelm Beinrich Beenbery und

ber frubere fabrifbefiger Ludwig Georg Ruchler in Erefelb bei ber Rammer fur Sanbeldfachen bafelbft.

ber Raufmann Rubolf Everling sen. in DR. Glabbach

ber Raufmann Bermann Raden in Rhenbt bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in DR, Glabbad.

Redtsanmalte unb Rotare.

Den Rechtsanmalten und Rotaren, Buftigrathen Dr. Berg in Biesbaben und Giebr in Allenftein ift ber Rothe Abler-Orben IV. Rlaffe verlieben.

Der Rechteanwalt Suguenin in Langenfalga ift gum Rotar ernannt.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte find geloicht:

bie Rechtsanwalte

Rrechel bei bem Landgericht in Coln, Butichbach bei bem Umtegericht in Altenfirchen.

In Die Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen:

bie Rechtsanmalte

Damlot aus Berlin bei bem Canbaericht in Brestan, Dr. Soelgenbein aus Berlin bei bem Canbgericht in Munfter,

bie Berichteaffefforen Dr. Muffenberg bei bem Oberlanbesgericht in Grant. furt a. DR.,

Dr. Stolgenberg, Schoene und Dr. Eger bei bem Banbaericht I in Berlin,

Ernft Rabolny bei bem Umtegericht in Reibenburg, ber frubere Rriegsgerichterath Richter bei bem Banbgericht

in Coln.

Berichtsaffefforen.

Bu Berichteaffefforen find ernannt:

bie Referenbare

Dr. Daumilter, Buttner, Liebrecht, Cangenberger, Dobr, Mllerbt im Begirte bes Rammergerichts, Powalsty, Pollad im Begirte bes Oberlandesgerichts

ju Breslau, Dr. Goppel im Begirte bee Oberlanbesgerichts ju Caffel. Abenquer im Begirte bes Oberfanbesgerichts ju Coin,

Semming, Dr. Bifdnath, Urnede im Begirte bes

Oberlandesgerichts ju Samm, Bippel im Begirte bee Oberlanbesgerichte ju Ronigs. berg i. Pr.,

Braeleti im Begirfe bee Oberlanbesgerichte ju Darien. merber,

Seffe, Brigt im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Raumbura a. G.,

Loebning im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Dofen,

Mus bem Juftigbienfte find gefchieben:

bie Berichteaffefforen

Dr. von Ritter. 3abony in Jolge feiner Uebernahme in bie Staateeifenbahnverwaltung,

Dr. Beblow in Rolge feiner Uebernabme in bie Berwaltung ber inbireften Steuern.

Den Gerichtsaffefforen Bevertramen, Cembristi unb Dr. Bittboff ift bie nachgefuchte Entlaffung que bem Buftigbienft ertheilt.

Mittlere Beamte

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift

bem Rechnungerevifor. Rechnungerath Solsbauer in Edneibemabl

ber Ronigliche Rronen . Orben III. Rlaffe,

bem Berichtefdreiber, Rangleirath Rubnemann in Berlin ber Rothe Mbler . Orben IV. Stlaffe,

bem Berichtsvollzieher Cooebe in Rubnid bas Allgemeine Chrengeichen

verlieben unb

bem Berichteibergebulfen, Mififtenten Tudel in Coon-

ber Titel ale Rangleifefretar

beigelegt.

Rangleibeamte.

Der Bebeime Rangleibiatar Soffmann beim Juftigminifterium ift jum Bebeimen Rangleifefretar ernannt.

Dem Rangleigebulfen Silbebranbt in Lauenburg i. Domm. ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftant bas Allgemeine Ehrenzeichen perlieben.

Unterbeamte.

Den Berichtebienern Brog in Colieben und Ratbte in Dangia fowie ben Gefangenauffebern Coneiber in Greven. broid und Bittenlate in Effen ift bei ihrem Uebertritt in ben Rubeftand bas Allgemeine Chrengeichen verlieben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Guticheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num 73

Allgemeine Verfügung vom 19. Oftober 1901, - betreffend bie Geschäftsordnung fur Die Sefretariate ber Staatsanwalticaften bei ben Landaerichten.

S. 26 ber Beichaftsorbnung pom 28. Rovember 1899 (Juft . Minift . Bl. G. 526).

In bem Register fur Berufungen in Straffachen (Jormular Rr. 9 jur Geschäftsordnung fur die Setretariate ber Staatsamwalischaften bei ben Landgerichten) ift flets bie Art der Erledigung ber Augelegenheit in ber Berufungsiuftang (Spalten 6 a, b, c) angugeben. Die Ausfullung ber Spalte 6d über die Erledigung in ber Revisionslinftang ist dagegen nicht weiter erforberlich.

Berlin, ben 19. Oftober 1901.

Der Juftigminifter.

I 3580 G 87 986 9

Num. 74.

Allgemeine Berfügung bom 21. Oftober 1901, — betreffend die Unterscheidungsfignale ber Rriegs, und Rauffahrteischiffe.

Nach einer Mittheilung bes herrn Reichstanzlers ist in bem neuen internationalen Signalbuche, welches vont 1. Januar 1902 an ausschließlich zum Signalfiren auf See benußt werben sollt, bie Zahl er Signalflaggen auf 26 erhöht worben. Während die in dem bisher geltenden Signalbuche vorgeschen 18 Signalflaggen nur die Konsonanten darstellten, ift nuumehr für jeden Buchstaden des Alphabets eine besonder Signalflagge bestimmt. Die Zahl der durch Jusammenstellung von 2, 3 oder 4 Signalflaggen gebildeten Signale wird hierdurch sehr erheblich erhöht und es hat eine große Angalneuer Sianale ausgenommen werden können.

Um jedoch eine Remertheilung ber gur Bezeichnung ber Schiffe ber Kriegs und Sandelsmarinen bienenden, sogenannteu Unterschiedungsfignale zu bermeiden, ist gwischen ben Seestaaten, gelegentlich ber Bearbeitung bes neuen Signalbuche, das Albenmenn getroffen worben, das bie bisherige Vertheilung ber Unterschiedungsfignale unverandert beiben folle. Die für die Unterschiedungsfignale bestimmten Signalartuben

GQBC bis GWVT unb HBCD bis WVTS

gelangen baber in ber bisherigen Beife, alfo ohne bie Signale, welche burch Ginichaltung ber Botale neu bingutommen murben, ju Bertheilung.

Den mit der Fuhrung bes Geefdiffsregiftere beauftragten Amtsgerichten wird bies zur Kenntnisnahme hierdurch mitgetheilt.

Berlin, ben 21. Oftober 1901.

Der Juftizminifter.

Un bie mit ber Bahrung bes Geefchiffsregiftere beauftragten Umtegerichte.

I. 6234. S. 94. Bb. 9.

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzebung und Rechtspflege.

Perausgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

gum Beften ber Juftig. Offigianten: Bittmen:Raffe.

63. Jahrgang.

Freitag, ben 8. Rovember 1901.

Mr. 40.

Amtlicher Theil.

Berjonal Beranderungen, Titel. und Ordens Berleihungen bei ben Auftigbehörben.

Oberlantesgerichte.

Dem Rammergerichtstath friedrich, ben Oberlantegerichtsrathen Cood und Sasford in Raumburg, Thenh, Schlichter und Dr. Litten in Samm, Sammers und Nocren in Coln, von Bildoffshaufen in Caffel, Brofe in Celtin, von Eichtinber in franffurt a. D. und Dr. Urfell in Celle ift ber Karafter als Geheimer Juftigrath verfleben.

Die Landgerichterathe Schwarg in Saarbruden, Reigenftein in Breslau und Dr. Roll in Coln find ju Oberlanbesgerichterathen in Coln ernaunt.

Lanbgerichte und Umtegerichte.

Den Condegeichtebterteren Schulpe in Berlin med Diffd. mann in franklirt a. D. bem Londgerichtstell feligde mann in Gretlin sowie ben auffchifdbrenden Amterichterigebreichten Grubener in Brecklung. Dr. die al in franklirt a. R. und Better in Magebeung. Dr. die in franklirt a. R. und Better in Bromberg ift ber Rarafter als Gefeiner Juffzath, bem Unterfachterte Winnenberg in ber Rarafter als Gefeiner Juffzath,

Abler Drben III. Rlaffe mit ber Schleife,

ben auffigitishrenben Amietichtern, Amitsgerichtstätism Siegel in Sannover, Baum in Goftig, Beingartner in Muffter, Robler in Caffel, Cmbs in Edln, Rarfunty in Beulhen O. Schl., Bamradt in Stettin, Rumpff in Salfe a. G. Scheuer in Anden und Roloff in Erfurt ber Rolbe Mbler Orden IV. Rlaffe verlieben.

3uft . Mitnift . Bl 1901.

Bu Canbgerichterathen find ernannt :

bie Landrichter Paudich in Berlin, Beigmeiler in Duffelborf und Sofmann in Caffel.

Bu Umtegerichterathen find ernannt:

bie Mmterichter Maiß in Ballenberg, D. Schl., Sich ftaebt in Mariemerber, Ort Don und ju Wefferholt und Objenberg in Labinghaufen, Sibic in Landberg a. W., pibert in Tagigur und Beffech in Schft a. R. fewie bie auffichtibrenben Umtbrichter Richter in Saggru und Iffing in Gelffie in Geffet an M.

Dem Amtogerichtsrath Rafel in Breslau ift bie nachgefuchte Dienstentlaffinng mit Ponfion ertheilt.

Der Umtegerichterath Eitrich in Ramstau ift geftorben. (Die Stelle wird nicht wieber befest.)

Berfest finb :

ber Umtegerichtsrath Erieger in Braunfels ale Canbgerichterath nach Duffelborf,

bie Umterichter

Bagler in Savelberg und von Lutowicz in Rofenberg Beftpr. an bas Amtegericht I in Berlin, Soft in Duffelborf ale Canbrichter nach Coln.

Der Amterichter Rramer in Beneberg ift in Folge feiner Ernennung jum Regierungerath in ber allgemeinen Staateverwaltung aus bem Juftigbienfte geschieben. Der Fabritbefiger von Munftermann in Rattowis ift zum Sanbelorichter bei bem Landgericht in Beuthen O. Gol.

Staatsanmalticaft.

Den Erften Staatsanwalten Biebig in Coln und von Ditfurth in Caffel ift ber Karafter als Geheimer Juftigrath perlieben.

Der Staatsanwaltschafterath Lehmann vom Landgericht in Breslau ift jum Erften Staatsanwalt in Sanau ernannt.

Die Staatsammalte Alsleben in Salle a. G. und Ir. Beudel in Stettin find ju Staatsammaltichaftarathen ernannt

Redteanmalte und Rotare.

Dem Rechtsanwalt, Juftigrath Bolb in Cgarbruden ift ber Rarafter ale Gebeimer Juftigrath verlieben.

Die Rechtsanwalte Dr. Camuelfobn in Breslau unb Cenger in Rorbhaufen find ju Rotaren ernannt.

In ber lifte ber Rechtsanmalte find gelofcht:

bie Rechtsanmalte

Juftigrath Barchewis bei bem Oberlandesgericht in Breslau,

Stettiner bei bem Landgericht I in Berlin, Sofer in Schleiben bei bem Amtegericht in Gemund.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

bie Rechtsanmalte

Reumann aus Rotenburg a. F. bei bem Canbgericht 1 in Berlin.

Stettiner vom Canbgericht I in Berlin bei bem Canbgerichte II in Berlin.

Diebn in Erfurt bei bem Umtegerichte bafelbft,

bie Gerichteaffefforen

Dr. Bertereborf bei bem Amtsgericht und bem Landgericht in Elberfelb fowie bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Barmen.

Doetich bei bem Umtegericht in Gustirden.

Berichtsaffefforen.

Bu Berichteaffefforen find ernannt:

bie Referenbare

Dr. Cabemann, Dr. Liebling, Reimherr, Ulrich Rruger im Begirte bes Rammergerichts,

Dr. Reumaun im Begirfe bes Oberlanbesgerichts ju Breslau.

Dr. Rellarhoff im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Coffel,

Dr. Moster, Echluter, Froibevaug im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu Coln,

Dr. Jacobn, Rufel, Daebute im Begirte bes Cber- lanbebaerichts au Roniabberg i Dr.

Mus bem Tuftigbienffe find gefdieben :

bie Berichtsaffefferen

Dr. von Reufforge in folge feiner Uebernahme in tie allgemeine Staatsverwaltung,

Mag Benrici in Folge feiner Uebernahme in bie firchliche Bermaltung.

Dem Gerichteffeffor Ben wit ift bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt.

Mittlere Beamte

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlieben:

bem Berichtstaffenrenbanten Boveftabt in Gelfenfirchen ber Rarafter als Rechnungsrath,

bem Gerichtsichreiber, Gefreidr Jahns in Berlin ber Rarafter als Rangleirath.

Rangleifreamte.

Dem Rangleigebulfen Runifch in Rreugburg D. Gol. ift bir feinem Ausschein aus bem Dienfte bas Allgemeine Chrengeichen verlieben.

In ben einftweiligen Rubeftanb verfeste Beante.

Dem Candgerichtbrath Sellweg in Reuwied sowie ben freheren auffichfichrenden Ambrichtern, Amtsgerichterathen Tetfdrien in Ronigsberg i. Pr. und Gregor in Polen ift ber Rarafter als Gebeimer Juftigrafb.

bem Umtsgerichtbrath Soffmann in Pofen ber Rothe Abler-Orben III. Rlaffe mit ber Schleife perlieben.

Der Umtogerichterath Gabrenboly in Beiligenftabt ift ge-

Bei bem Gerichtsgefangniß in Biesbaben ift eine Infpetterftelle zu befeben.

Allerhöchfte Grlaffe. Minifterial Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Berichtehofe.

Num 75

Allgemeine Berfügung bom 1. November 1901, - betreffend bie Bilbung bes Comurgerichts in Beimar.

Allgemeine Berfügung vom 22. Juli 1879 §. 4 Mbf. 3 (Juft. Minift. Bt. G. 195). Bertrag vom 30. Mary 1889 (Gefet. Sammt. C. 197). Mugemeine Berfugung vom 3. Februar 1890 (Juft. Minift. . Bl. C. 73). Allgemeine Berfugung vom 1. Juli 1898 (Juft. - Minift. . Bl. G. 179).

Muf Grund ber Bestimmung unter Siffer II bee Nachtragevertrage vom 30. Marg 1889 gu bem Bertrage gwijchen Breuften und ben Thuringischen Stagten vom 11. November 1878, betreffend bie Errichtung gemeinschaftlicher Schwurgerichte (Befeb Samml. G. 197) baben bie betheiligten Juftigberwaltungen fich babin verftanbigt, bag bie Cigungen bes Comungerichts in bem britten, bie Begirte ber Lanbgerichte ju Beimar und Rubolftabt umfaffenben Schwurgerichtsbegirte magreub ber Jahre 1902, 1903 und 1904 bei bem Landgericht in Weimar abgehalten werden. Die auf die preußischen Gebietätheile entfallende Jahl an Geschworenen für das gedachte Schwurgericht ist unverändert auf 8 bestimmt. Die Vertheilung biefer Rabl auf bie Umtegerichtsbegirte erfolgt wie bisber burch ben Landgerichtsprafibeuten gu Rubolftabt.

Berlin, ben 1. Rovember 1901.

Der Juftigminifter. Coonftebt.

I, 6745. Berichtegemeinschaften 53 Bb. 2.

Num 76

Allgemeine Berfügung bom 2. November 1901 über bie Berechnung ber Reisetoften ber Gerichtspollgieber. SS. 17, 71 ber Gerichtovollzieherordnung. Plu FC. 1910 1345.

In Rallen, in benen einem Berichtsvollzieher neben feinen fonftigen Dienftgeschäften Die zeitweilige Bertretung bes bei einem benachbarten anderen Umtsgericht angestellten Gerichtevollgiebers ober bie vorübergebenbe Wahrnehmung ber bei einem folden Amtegericht erlebigten Gerichtsvollzieherftelle übertragen wirb (S. 17 ber Berichtevollgieberordnung), ift bei Berechnung ber Reifetoften ber Berichtevollgieber funftig nach folgenben Grunbfaben ju berfabren:

1. Den Parteien find fur bie Reifen in ben erweiterten Begirt (G. B. D. S. 17 Abf. 1 Gat 3) biejenigen Reifetoften in Redunng gn ftellen, welche entstanden fein murben, wenn bas Dienftgefcaft bon bem orbentlichen Berichtsvollzieher vorgenommen mare, jeboch nicht mehr als bie gefestlichen Reifetoften

bes Bertreters, bon beffen bienftlichem Bobnfit aus berechnet (§ 17 ber Gebuhrenordnung).

2. Comeit fur bie Reifen gur Erlebigung von Partei auftragen nach Orten bes erweiterten Berichtevollgieberbegirtes bie nach Rr. 1 bezeichneten Reifetoften binter ben gefeglichen Reifetoften bes Bertreters, von beffen bienftlichen Bobufit aus berechnet, jurudbleiben, wird ber Debrbetrag ber letteren bem Bertreter aus ber Ctaatstaffe gewahrt. Die biernach bem Berichtsvollgieber ju vergntenben Reftbetrage find in eine ju Spalte 5 bes Reifetagebuchs banbichriftlich ju fertigenbe Unterfpalte einzuftellen. Auf Die Rettebung und Anweisung biefer Reifebeguge finbet ber S. 71 Abi. 1 ber Berichtspollzieberordnung Unwendung.

3. Inwieweit für die zur Erledigung amklicher Aufträge gemachten beisen Bertreter eine Reisentlichdbigung zu bewilligen ist, bestimmt sich nach §. 7.1 Abl. 2 der Gerichtsvolzigieherorbnung. Dabei gelten als Reiselblen, welche der Gerichtsvolzischer aus Barteignsträden bergen bei eine Art. 2

ans ber Ctaatstaffe gegablten Reifebeguge.

Dagegen bleiben bie fur Reisen nach bem benachbarten Gericht in Staatsbienstangelegenheiten (Abrechnung mit ber Gerichtstaffe ze.) für jeben fall gustehniben besonderen Tagegelder und Reisenstandere Benachbergautungen bei ber Benefinng der Reisentsfähigung anfer Betracht, zur bie mit einer solchen Staatsbienstreise verbundenen Reisen zur Erledigung einzelner Anfträge sind in die Spalte 4a bis 4d bes Reisetagebuch Angenendungen nur insponeit einzutragen, als sie ausschließlich bei der Ertedigung ber bezeichneten Vartei- oder antilaben Unträge entstanden find.

Berlin, ben 2. November 1901.

Der Juftigminifter

I. 6124. G. 84 28b. 16.

Rum. 77.

Allgemeine Berfügung bom 4. November 1901, — betreffend die Berftenerung reichsftempelpflichtiger Unschaffungsgeschäfte in notariellen Urfunden.

In den von Notaren aufgenommenn Urfunden werden zuweilen (z. B. im Falle der Berichtigung eines Theiles des Kanspreises für ein Grundftüd durch Singade von Staatspapieren u. dergl.) reichsstempelpflichtig Aufdaffungsgeschäfte beurtundet. Die Verpflichtung zur Entrichtung des Reichsstempels trifft in diesen Fällen die Kontrahenten selbst und zwar dat die Versteuerung in der Regel mittelst der Schübnotes (§s. 9 s. des Reichsstempelgeses in der Jassung der Bekanntnachung vom 14. Juni 1900, ReichsGeschl. E. 275) und nur die Kontrahenten, welche nicht zur Führung vom Kandelböuchern verpflichtet find, durch Albstembelung der binnen 14 Tagen nach dem Geschäftsabschlausse der Setuerbesbrede vorzulegenden Außertigung des notariellen Vertrags (§. 15 des Reichsstempelgesehes, Rr. 38 Abs. 2 der
Aussissiscungsbestimmungen) zu erfolgen. Da wiederholt die Beobächtung gemacht worden ist, daß die Kontrahenten die Erfüllung der ihnen hinschlich des Reichsstempels volliegenden Werdicht, von
Robar veraulasst werden, empfehr ich im Einwerständbnisse mit den Sert Aussischt, das
Kontrahenten in Hällen der bezeichneten Urt auf die Vorschriften über de Reichsstempelabgaden aufmertsam zu nachen, da die Beschichtens für Gesch auf der Kontrahenten in Hällen der beseichneten Urt auf die Kontrahenten in Kallen der beseichneten Urt auf die Konschriften über die Konfersisten des §. 19 und
des §. 44 Ubs. 2 des Keichsstempelabgaden aufmertsam zu werden.

Berlin, ben 4. Rovember 1901.

Der Juftigminifter Coonftebt.

1. 6938. Steuerfadjen 75 Bb. 5.

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesekgebung und Rechtspflege.

Beransgegeben

Bureau des Juftig-Minifteriums.

aum Beften ber Auftia: Offizianten: Mittmen:Raffe.

63. Jabrgang.

Greitag, ben 15. Ropember 1901.

No 41

Amtlicher Theil.

Berfonal Beränderungen. Titel: und Orbens Berleihungen bei ben Auftigbeborben.

Berfent finb .

bie Mmterichter

Doering in Minf a. Gohr nach Altong. jur Sellen in Loslan nach Reuftabt D. Gol.

Panbaerichte und Amtsaerichte.

Qu Umterichtern finb ernannt:

bie Berichteaffefforen

Goefden in Stenbal.

Daubenfped in Bergen a. R.

Dr. phil. Bilmar in Steinan, Rreis Golachtern, Julius Epftein in Drausnin.

Sheifers in Schrimm.

Der Raufmann Gruttner in Breslau ift jum Sanbelsrichter. ber Raufmann Ceon barb bafeibft jum ftellvertretenben Sanbels. richter

bei bem Lanbgerichte bafelbft ernannt.

Dem Raufmann Otto Rreis in Roneborf und bem Raufmann Beinrich Brote in Barmen ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Umte ais ftellvertretenber Sanbelerichter bei ber Rammer für Sanbelsfachen in Barmen ertbeilt.

Staatsanwaltfcaft,

Der Oberftagteanwait, Gebeime Oberjuffigrath Dr. Bartele in Caffel und ber Staateanwaltichafterath Sinte in Cleve finb geftorben.

Der Berichtsaffeffor Dr. Daurer ift jum Staatsanmalt in Bromberg ernannt.

3uft. . Minift. . Bl 1901.

Redtsanmalte unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Schistelborg in Sannoper ift ber Rothe Abler Drben IV. Rlaffe perlieben. Die Rechtsanwalte Gifder in Berlin und Sorgenfrei in Sannover finb geftorben.

Die Rotare Rumann in Ginbed und Barbe in Led baben ihr Umt niebergelegt.

Bu Rotaren finb ernannt:

bie Rechtsanmalte

Soutte in Salle a. G .. Rummler in Schmiegel,

bie Berichteaffefforen

Darg in Schleiben,

Greif in Barmeiler. Reugebauer in Wegberg.

In ber Lifte ber Rechtsamwalte finb geibicht:

bie Rechtsanmalte

Juftigrath Golbmann bei bem Rammeraericht. Bruf bei bem Canbaericht in Coin.

Rumann bei bem Umtegericht in Ginbed,

Garbe bei bem Umtegericht in Bed.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

bie Rechtsanmalte

Juffurath Golbmann vom Rammergerichte bei bem Banb. gericht I in Berlin,

Rumann aus Einbed bei bem Banbgericht in Sannover, Rummler aus Dilitich bei bem Umtsgericht in Schmiegel,

hie Berichtsoffefferen

Dr. Ernft Beer bei bem Landgericht I in Berlin, Dr. Brodbues bei bem Landgericht in Coln.

Muffenberg bei bem Umtegericht und bem Canbgericht in Daberborn.

Berichteaffefforen.

Qu Berichtsaffefforen find ernaunt:

u Gerichteaffefforen find err

Dr. Alfreb Reumann, Paul, Bagner, Dr. Berner im Begirte bes Oberfanbesgerichts ju Brestau,

im Begirte bes Oberlandesgerichts zu Breslau, Dr. Sahmann im Begirte bes Oberlandesgerichts zu Caffel. Dr. Beber, Dr. Cowenstein, Dr. Bigenwald, Dr. Forion im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Coln, Dr. Fefter im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Frankfurt a. D.,

Steinbad, Suester, Ernft im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Samm, Dr. Otto Schmarz im Begirte bes Oberlandesaerichts au

Ronigsberg i. Pr., Ropidi im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Marienmerber.

In ben einstweiligen Rubestanb verfeste Beamte. Der Amthoerichterath Bengeforth in Berlin ift geftorben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtobofe.

Num 78

Allgemeine Berfügung bom 2. Robember 1901, — betreffend bie Berwendung bes Stempels in ben bor Rotaren errichteten Teftamenten.

Allgemeine Berfügung vom 25. Mary 1896 (Juft. Minift. Bl. C. 106).

Die nachstehend abgebruckte Berfügung bes Geren Finangministers vom 17. Oktober b. 38. wird ben Gerichtsbehorben und Rotaren zur Kenntnifinahme und Beachtung mitgetheilt.

Berlin, ben 2. Rovember 1901.

1, 6900. Steuerfachen 62 Bb. 4.

Der Juftigminifter

Der Sinansminifter.

7. Nr. III. 11129.

Berlin C. 2. ben 17. Oftober 1901.

In Siffer 15 A II Abs. 1 der Ausführungsbetanntmachung vom 13. Februar 1896 jum L. St. G. (amtliche Ausgade S. 82) ist angeordnet worden, daß die Stempelmarken links auf der ersten Seite und, wenn diese nicht den genügenben Maum gewährt, auf den nächstolgenden Seiten der Urkunde aufzukeben sind. Die Befolgung dieser Vorschrift sicht bei den vor den Notaren errichteten Testamenten auf Schwierigkeiten, da diese Testamenten auf Schwierigkeiten, da diese Krb-lassen werden und Butten und Butten und bie vorherige Stempelverwendung vielfach unmöglich erscheint.

Ich bestimme beshalb im Einverständniffe mit bem Herrn Justigminister unter Abanberung der Eingangs gedachten Borschrift, daß vom 1. Januar 1902 ab die Notare bei den vor ihnen errichteten Testamenten ben ersorberlichen Stempel ausschließlich auf bem als Theil ber Urtunde anzuseschen Umschlage neben der Aufschift zu verwenden haben. Die Berwendung darf in der bezeichneten Weise auch ichon vor bem genannten Zeitpunkt ersolgen.

Die Gerichtsbehorben und bie Notare wird ber Berr Juftigminifter entsprechend verftanbigen.

Im Muftrage:

Dr. Febre.

An fammtliche herren Provingialftenerbireftoren und ben berrn Generalbireftor bes Thuringifchen Boll - und Steuervereins in Erfurt.

Berlin, gebrudt in ber Reichebruderei.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzebung und Rechtspflege.

Beransgegeben

Bureau des Justig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten: Bittmen:Raffe.

63. Jahrgang.

Freitag, ben 22. November 1901.

.Nr. 42.

Amtlicher Theil.

Perfonal Beränderungen, Titel. und Ordene Berleihungen bei den Juftizbehörden.

Lanbgerichte und Umtegerichte.

Berfest finb:

bie Umtegerichterathe

Bagner in Gelbern als Landgerichterath nach Erier, Ereichel in lobau nach Elbing,

bie Umterichter

Than in Rrotofdin nach Bromberg,

Rragenberg in Meferit als Canbrichter nach Bromberg. Der Canbgerichtstath Dr. Schmib in Caffel ift in folge feiner Ernennung jum Regierungsrath in ber allgemeinen Staatsberwaltung aus bem Juftipbienfte geschieben.

Der Umtegerichterath Ganfen in Duren ift geftorben.

Staatsanmalticaft.

Der Staatsanwalt Beinat in Reiffe ift geftorben.

Rechtsanwalte unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt, Geheimen Juftigrath Fifchel in Cobleng ift ber Rothe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife

Der Rechtsanwalt und Rotar Diebelt in Bleicherobe ift geftorben.

verliehen. Der Rechtsanwalt geftorben. Die Rechtsanmalte

> Brandt in Ludenwalbe und Bevenbehl in Buer find gu Rotaren ernannt.

Juft. . Minift. . 3! 1901,

In ber Lifte ber Rechtsanwalte finb gelofcht:

bie Rechtsanmalte

Dr. Pietrtowsti bei bem Landgericht I in Berlin, Dr. Remptes bei bem Amtsgericht und bem Landgericht in Elberfeld sowie bei ber Rammer für Sanbelbsachen in Barmen.

Somibt bei bem Umtegericht in Bierfen, Banblow bei bem Umtegericht in Schmiegel.

In bie Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt Berholy aus Uelgen bei bem Umtegericht in Calbe a G.

bie Berichtsaffefforen

Schuttel bei bem Canbgericht I in Berlin, Linben bei bem Umtegericht und bem Canbgericht in

John bei bem Umtsgericht und bem Canbgericht in Salle a. G.,

Dr. Primavefi bei bem Umtegericht und bem Canbgericht in Elberfelb fowie bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Barmen,

Dr. Priefter bei bem Umtegericht in Ruhrort mit bem Wohnfib in Deiberich.

Gerichteaffefforen.

Bu Berichteaffefforen find ernannt:

bie Referenbare

Dr. Meermann im Begirte bes Rammergerichts, Beinbe im Begirte bes Oberlandesgerichts gn Breslau,

Untoni im Begirte bes Oberlanbesgerichts au Caffel.

Dr. Biermann, Suber im Begirfe bes Oberlanbes aerichts gu Samm.

Raabe im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Riel.

Dr. Dobring im Begirte bes Oberlandesgerichts gu

Mittlere Beamte.

Dem Rednungerevijor, Rechnungerath Otterbein in Trier ift ber Ronigliche Kronen-Orden III. Maffe, bem Oberfefreiter, Rangleirath Blantenburg in Salle a. C. ber Rathe Miler aben IV. Riche Miler aben. IV. alle Miler aben.

verlieben.

In ben einstweiligen Rubestand verfeste Beamte Der Amtegerichterath Graf in Sigmaringen ift gestorben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial-Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 79.

Allgemeine Verfügung vom 14. November 1901, — betreffend bie Sinziehung der Einthaler fücke aus ben Jahren 1823 bis 1856.

Die Kaffen ber Justiperwaltung baben die bei ihnen am 1. Januar 1902 vorhandenen und nach biefem Zeitvuntt eingehenden Thater ans den Jahren 1823 die 1856 nicht wieder zu verausgaben, sondern von Zeit zu Zeit der Reichsbant gegen Wertherfaß zuzufführen und sich zu Zahlungen in Thaten fortan nur der Vereinsthaler deutschen Gepräass zu bedienen.

Die nicht an Bantplaten befindlichen Gerichts und Gefangniftaffen haben bie bezeichneten Thaler-

ftude an bie Juftighaupttaffe einzufenben.

Berlin, ben 14. Rovember 1901.

Der Juftigminifter

I. 6974. M. 70 8b. 8.

Mum 80

Allgemeine Berfügung vom 18. November 1901, — über ben Antheil ber Gerichtsvollzieber an ben Wegegegebubren bei ber Aufnahme von Wechfelvroteften in Duffelborf.

§. 23 ber Berichtevollzieherorbnung.

Mugemeine Berfügung vom 26. Ceptember 1900 (Juft. Minift. Bl. G. 579).

Die Allgemeine Verfügung vom 26 September 1900 (auft. Minift. M. S. 579) findet fortan auch auf die Gerichtboolgischer in Duffelborf Anwendung, sofern die Aufnahme von Medfelbortoeften in der Ctabt Duffelborf oder außerhalb der Stabt in einer Entfernung bis zu zwei Kilometern erfolgt.

Berlin, ben 18. November 1901.

1. 7210. G. 84 Bb. 17.

Der Juftigminifter Schon ftebt.

Nichtamtlicher Theil.

Das von bem Landrighter Sugo Beigläder bearbeitete Agrmularduch zu ben beutichen Progebordungen, erfte Abtheilung, Jormulare zur Eivilprozsspordunung und zur Kontursordunung, auf netheis im Just. Minist. Bl. von 1895 S. 282 hingeriesen wurde, ist gegenwärtig unter Bericksichtigung ter seit bem 1. Januar 1900 gestenden Aussung der Geste im Verlage von Reinhold Kühn hierselbst, S.W. 19 Leipzigerktocke 73/74, in zweiter Anschauer.

Der Preis betragt 3,20 Mart.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prensische Gesetzebung und Rechtspflege.

heranegegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

63. Jahrgang.

Freitag, ben 29. Robember 1901.

Mr. 43.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beranderungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei den Inftigbehörden.

Oberlanbesgerichte.

Dem Rammergerichtstath Thinius ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt und zugleich ber Rothe Abler-Orben IV. Rlaffe verlieben.

Die Landgerichtsrathe Lehmann in Salle a. C. und Rretfc. mann vom Landgericht I in Berlin find ju Rammergerichtsratben ernannt.

Banbgerichte unb Amtegerichte.

Der Landgerichterath Ribr in Gnefen ift jum Landgerichtebireftor in Graubeng ernannt,

Der Canbgerichterath Fuifting in Schweibnis sowie bie Amtsgerichtsrathe Profesor Dr. Reinholb vom Umtsgericht I in Berlin und Janede in Bromberg find gestorben.

Dem Mublenbefiger Beilbronn in Breslau ift bie nachgefuchte Entlaffung ans bem Amte als ftellvertretenber Banbelerichter ertheilt.

Redtsanwalte unb Rotare.

Die nachgefuchte Entlaffung aus bem Amte ift ertheilt : ben Rotaren

Juftigrath Sinbertotte in Reuß unter Berleihung bes Rothen Abler. Orbens III. Rlaffe mit ber Schleife, baus mann in Berlin unter Berleihung bes Rarafters als Juftigrath.

3uft. - Minift. - Bl. 1901.

Dem Rechtsanwalt und Notar, Juftigrath Dr. Fifcher in Bannover ift ber Rotfe Abler Orben IV. Riaffe verlieben. Der Rechtsamvalt und Rotar Weber in Guben und ber Rechtsamvalt und baten find gelforben.

Der Rechtsanwalt Gallien in Beileberg ift jum Rotar ernannt.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte finb gelofcht:

bie Rechtsanwalte

Bansmann bei bem Landgericht I in Berlin, Ehrenberg bei bem Amtegericht in Branbenburg.

In bie Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen :

ber Rechtsanwalt Banblow aus Schmiegel bei bem Amts gericht in Militich,

ber Rotar Gollenberg in St. Goar bei bem Umtagerichte bafelbft,

bie Berichtsaffefforen

Bubide bei bem Canbgericht I in Berlin,

Dr. Mofes Cevi bei bem Landgericht in Altona, Dr. Christian Peterfen bei bem Landgericht in Klendburg,

Dr. Dahlmann bei bem Umtegericht in Emben, Balter bei bem Umtegericht in Bolflingen.

Berichtsaffefforen.

Bu Berichteaffefforen finb ernannt:

bie Referenbare

Ctopnit im Begirte bes Rammergerichts,

Silbig, Beiers borf im Begirfe bes Oberlanbesgerichts

Dr. Daller. Ergbach im Begirte bes Oberlanbesgerichts

Roch, Sartmann, Oppenheimer im Begirfe bes Oberlanbesgerichts ju Coln,

Berlach, Freiberr von Locquenghien im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Frantfurt a. D.,

Rieberleitner, Sellweg im Begirte bes Oberlanbesgerichts gu Samm,

Mlart im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Ronigsberg i. Dr.,

Deber im Begirte bes Oberlandesgerichts gu Marien ... werber.

Bifchoff im Begirte bee Oberlanbesgerichte ju Raumburg a. G.,

Rleine im Bezirte bes Oberlandesgerichts gu Pofen. Der Rechtsanwalt Chrenberg in Brandenburg ift als

Berichtsaffeffor in ben Juftigbienft wieber aufgenommen. Den Gerichtsaffefforen Dr. Schiller und Prom ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftipbienft ertbeilt.

Der Berichtsaffeffor Lobfe ift geftorben.

Mittlere Beamte.

Dem Gerichtstaffenrenbanten, Rechnungsrath Brueger in Elbing und bem Gerichtsichreiber, Rangleirath Gerabn in Ranigsberg i. Dr. ift ber Rothe Abler Orben IV. Riaffe verlieben.

Bei bem Gerichtsgefangniß in Caffel ift eine Jufpettorftelle gu befeben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 81.

Allgemeine Berfügung bom 19. November 1901, — betreffend bie Roften ber Rechtshulfe zwischen preußischen und bestiffden Gerichten im Berfahren der Grundbuchanlegung.

Mit bem Großherzoglich hessischen Ministerium ber Justig ift ein Einverständniß dabin ergielt worden, baß für die Erledigung von Ersuchen um Rechtsbille, die im Versahren ber Grundbuchantgung von bessischen an preußische Gerichte ober umgeschet gestellt werben, seitens bes ersuchten Gerichts weber Gebühren noch Auslagen noch Stempel anzulegen sind, daß aber dem ersuchen Gerichte vorbesalten bleibt, baare Auslagen und Stempel von der zahlungspflichtigen Partei zu erzeben, soweit mit der Auslaung des Grundbuchs fosten- und ftempelpflichtige Veranderungen in den Rechtsverhaltniffen bes Grundflids eingetragen werben.

In Gemäßieft bes §. 106 Abf. 2 und bes §. 30 bes breußischen Gerichtschengesebe bestimme ich baber im Einverständnisse mit dem Herrn Finanzminister, daß Ersuchen hessischen Gerichte im Werfahren ber Grundbuchanlegung fosten und stempelfrei zu erlebigen sind. Dem erzuchendern Gericht ist der Betrag

ber bei bem ersuchten Gericht entstanbenen Auslagen mitgutbeilen.

Holls das ersuchte bessischen Gerichte Verhandlungen ausgenommen hat, welche nach dem für das Versahren des ersuchenderen dreichte geltenden Vorschriften — insbesondere nach §. 48 Abs. 2 Nr. 1 des Gestes vom 29. Mai 1873 über das Grundbuchvelen in dem Bezirke de Appellationsgerichts zu Cassel mit Ausschlüße der Amml. S. 175), §. 71 des Geschen vom 19. Mught 1895, detressen das Grundbuchvelen in dem Bezirke Boß (Geschen der Armstellus) der Geschen des Geschen des Geschen des Geschends des

bat bas erfuchente preußische Gericht pon ber jablungspflichtigen Partei bagre Anglagen und Stempel in gleicher Weife einzugieben, wie wenn bie Berbanblung pon einem preußischen Gericht aufgenommen morben mare. Der Betrag ber bei bem beflifden Gericht entstandenen Auslagen mird von Diefem bem ersuchenden preufifden Berichte mitgetheilt merben.

Berlin, ben 19 Monember 1901

Der Juftigminifter. Codinfteht.

1 7282 Connentianen 7 19h 2

Num 82

Allaemeine Berfugung bom 23. Robember 1901, - betreffend bie Benachrichtigung ber Berufsgenoffenichaften bon ber Eröffnung bes Ronfurfes über bas Bermogen eines ibrer Mitalieber

§ 144 bes Gewerbe-Unfalversicherungsgrieges, Reichs-Geiepl. von 1900 S. 585. § 154 bed Unfalversicherungsgrieges für Land- und spersprintssischen, Reichs-Geiepl. von 1900 S. 641. § 45 Mbf. 2 des Bau-Unfalversicherungsgrieges, Reichs-Geiepl. von 1900 S. 698. § 141 bes Gee-Unfalversicherungsgrieges, Reichs-Geiepl. von 1900 S. 716. § 111 Mbf. 3 der Rontusschaung.

Da es fur ben Beidaftsbetrieb ber Berufsgenoffenicaften wichtig ift, baf fie von ber Eröffnung bes Ronturfes uber bas Bermogen eines ihrer Mitglieber Remnniß erlangen, fo gebort es nach ben Boridriften ber Unfallverficherungsgefete ju ben Pflichten bes Ronfursgerichts, ber Berufsaenoffenichaft, welcher ber Bemeinschulbner angehort, fofern bas Bericht von ber Sugehörigfeit Renntnig bat, Die Ronturgeroffnung von Amtswegen mitgutbeilen. Ift bie Berufagenoffenicatt bem Ronfurggerichte qualeich als Ronfursglaubigerin ober als Schulduerin bes Gemeinschnloners befannt, fo ift ibr nach §. 111 21bf. 3 ber Kontursordnung ber Eröffnungsbeichluß jugustellen. In ber Regel wird sie jur Zeit ber Konturs-eröffnung Glaubigerin bes Gemeiniculbners fein, insbefondere bann, wenn fie bie Beitrage von ibren Mitaliebern im Bege jabrlicher Umlegung erhebt.

Dit Rudficht bierauf mirb ben Ronfurgaerichten empfoblen:

1. bie Ronfureverwalter barauf aufmertfam zu machen, bag bie betheiligte Berufegenoffenichaft in ber Regel Ronturgglaubigerin fein wird und bag fie in jebem geeigneten Salle gu prufen

baben werben, ob ber Bemeinichnloner einer Beruffgenoffenichaft angebort;

2. barauf hinguwirten, baß, wenn bies gutrifft, bie Berufsgenoffenschaft in bas von bem Konfursverwalter mit Rodficht auf §. 111 Abs. 3 ber Konfursorbnung thunlichst balb eingureichenbe ober in bem Ralle bes \$. 104 ber Ronfurgorbnung pon ibm etwa au ergangenbe Blaubigerperzeichniß anfgenommen mirb.

Berlin, ben 23. Dopember 1901.

Der Inftizminifter.

I. 5936. A. 28 8b. 5.

Connfteht.

Num. 83.

Allgemeine Berfügung vom 25. Rovember 1901, - betreffend bie Bebandlung ber einem Gefangenen abgenommenen Gelbbetrage.

Befängniforbnung vom 21. Dezember 1898 (Juft. - Minift. . Bl. G. 292).

Rad &. 31 Abf. 5 ber Gefangnifforbnung bat ber Gefangniffporfteber pon bem Vorbanbenfein von Belbern ober anberen ber Pfanbung unterliegenben Bermbgenoftuden ber Strafgefangenen ber Straf. pollftredungsbeborbe Mittbeilung ju machen. Da bei fleinen Gelbbetragen bas burch biefe Mittbeilung verurfachte Coreibmert und bie entftebenben Poftgebnbren in feinem Berbaltniffe gu bem aus ber Inansprudnahme bes Gelbes jur Dedung pon Gelbitrafen ober Roften bem Staate erwachsenben Bortbeile

fteben, ift von biefer Mittheilung abgufeben, fofern ber bem Befangenen abgenommene Belbbetrag ben Betrag von brei Dart nicht überfteigt, es fei benn, bag ohnebin wegen bes Borbanbenfeine anberer

pfanbbarer Gegenstanbe eine Mittbeilung ju erfolgen bat.

Eine Urberfendung bes einem Gefangenen abgenommenen Belbes an Die Strafvollftredungsbeborbe bat ber Befangnigvorfteber nur vorzunehmen, falls ber Gefangene nach vorausgegangener Belehrung ber Berwendung bes Gelbes jur Dedung von Strafe ober Roften freiwillig guftimmt. Wirb biefe Buftimmung nicht erflart, fo tann bas Belb gur Dedung von Strafe ober Roften nur im Bege ber Pfanbung in Unspruch genommen werben. Die Entf beibung barüber, ob eine Pfanbung mit Rudficht auf bie Borfcriften bes S. 811 Dr. 2, 3 und 8 ber Civilprogegorbnung, bes S. 17 bes Preugifchen Berichtstoften- . gefeges und bes & 20 ber Raffenorbnung porgunebmen ift, febt ber Berichtstaffe ober, foweit bie Gingiebung ber Strafvollftredungebeborbe obliegt, biefer gu.

Ueber bie Behandlung ber Gelbbetrage, welche ben in Strafanstalten ber Bermaltung bee Innern untergebrachten Gefangenen abgenommen fint, bat ber Berr Minifter bes Innern bie nachstebent ab-

gebrudte Berfügung vom 6. b. Dits, erlaffen.

Berlin, ben 25. November 1901. I. 7339. Crim. 81 935. 5.

Der Juftigminifter. Coonftebt.

Erlaß bom 6. November 1901. S. 3402.

Bon bem Borhanbenfein von Gelbern, Die ben nicht als unvermogent bezeichneten Strafgefangenen bei ihrer Ginlieferung ober mabrent ber Strafgeit abgenommen fint, baben bie Borfteber ber Straf. auftalten und Gefangniffe meines Refforts gemaß S. 3 Dr. 1 Abf. 2 und Dr. 2 ber Unweifung vom 11. Dezember 1884, betreffent bie Wiebereingiehung ber Roften, welche bei ben bezeichneten Unftalten entfteben, burch einen von bem Renbanten gu fertigenben Muszug ans bem Roftenregifter ber Strafvoll. ftredungsbeborbe eine Mittheilung gu machen.

Da bei fleinen Gelbbetragen bas bierburch verurfachte Schreibwerf in teinem Berbaltniß gu bem aus ber Inanspruchnahme bes Belbes gur Dedung ber Gelbftrafen ober Roften bem Staate erwachfenben Bortheile ftebt, fo find bie ben Befangenen gbgenommenen Gelbbetrage ohne Beiteres fur fie in Bermabrung ju nebmen, fofern biefe Betrage fich auf nicht mehr ale brei Mart belaufen, es fei benn, bag obnebin megen bes Borbanbenfeins anberer pfantbarer Begenftanbe ber Strafvollitredungsbeborbe eine

Mittheilung zu machen ift.

Eine Ueberfenbung bes einem Befangenen abgenommenen Belbes an bie Strafpollftredungsbeborbe (vergl. Erlaß vom 6. November 1886 - Min. Bl. f. b. i. B. S. 249 -) hat ber Unftaltsvorfteber nur porgunehmen, wenn ber Gefangene nach voransgegangener Belehrung ber Bermenbung bes Gelbes jur Dedung von Strafe ober Roften freiwillig guftimmt. Birb biefe Buftimmung nicht erflart, fo tann bas Gelb gur Dedung ber Strafe ober Roften nur im Bege ber Pfanbung in Anfpruch genommen werben. Die Enticheibung barüber, ob eine Pfanbung mit Rudficht auf bie Borichriften bes §. 811 Mr. 2, 3 und 8 ber Civilprozeffordnung vom 17./20. Mai 1898 (Reiche Gefetbl. C. 410 ff.) und bes S. 17 Preufifden Gerichtetoftengefetes vom 25, Juni 1895 (Gefet Camul. C. 203) porgunehmen ift, ftebt ber Berichtstaffe ober, foweit Die Gingiebung ber Strafvollftredungebeborbe obliegt, Diefer gu.

Die vorstebenben Anordnungen finden entfprechenbe Unwendung, falls ber Gefangene als unpermogent bezeichnet ift (S. 2 Rr. 2 ber Unweifung vom 11. Dezember 1884) und in Rolge beffen bie Eingiebung ber Saftfoften nicht in Bemagheit ber Anweifung bom 11. Degember 1884, fonbern burch bie Unftaltebermaltung erfolgt. In biefem Salle ftebt bie Enticheibung baruber, ob eine Pfanbung porgunehmen ift, bem Unftaltevorfteber gu.

Der Minifter bes Innern. Im Muftrage: Deters.

Un bie Berren Regierungs. Prafibenten, in beren Begirten fich Strafanftalten, Gefangniffe ober flaatliche Ergiebungsanftalten befinden, und an ben Beren Bolizeiprafibenten bier.

Iusti3-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Rechtspflege.

Berausgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten : Bittmen : Raffe.

63. Jahrgang.

Freitag, ben 6. Dezember 1901.

.Nr. 44.

Amtlicher Theil.

Berfonal. Beranderungen, Titel- und Ordens Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

Oberlanbesaerichte.

Der Canbgerichterath Schwarg in Marburg ift jum Oberlanbesgerichterath in Jena ernannt.

Banbgerichte unb Umtegerichte.

Berfest finb:

bie Umtegerichterathe

Dr. Tard in Battenberg ale Canbaerichterath nach Altona. Conntag in Artern ale Canbgerichterath nach Salberftabt, Beer in Marburg ale Canbgerichterath an bas Canb. gericht bafelbft,

ber Umterichter be la Rontaine in Sagrbruden ale Banb. richter an bas Canbgericht bafelbft.

Dem Umterichter Dr. Ginede in Erier ift bie nachaeluchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt.

Die bei bem Umtegericht in Rabben erlebigte Richterftelle (G. 253) ift auf bas Canbgericht in Effen übertragen.

Bieberernannt finb au Sanbelerichtern:

ber Bantier Gottharb von Ballenberg. Pachaly in Breelau

bei bem Banbgerichte bafelbft, ber Raufmann und Sabritbefiger Beinrich Golfche und ber Raufmann Bernbarb Lippert in Dagbeburg

bei bem Canbgerichte bafelbft,

ber Bantier Buftav Seligmann unb ber Bantier Dr. jur, Sippolnt Clemens in Cobleng bei bem Banbgerichte bafelbft;

u ftellvertretenben Sanbelerichtern : ber Raufmann Louis Stern in Rrengnach und

ber Brunnenbefiger Rarl Deper in Cobleng bei bem Canbgericht in Coblens,

ber Raufmann Bilbelm Driem in Dagbeburg bei bem Canbgerichte bafelbit,

ber Raufmann und Ronful Ernft Abolph Griebrich Selift in Stettin

bei bem Canbgerichte bafelbft.

Staatsanwaltidaft.

Der Erfte Staatsanwalt, Gebeime Juftigrath Biebig in Coln ift jum Oberftgatsanwalt in Caffel ernannt. Der Staatsanwalt I)r. Dabne in Brieg ift nach Eleve verfest,

Rechtsanmalte unb Rotare.

Dem Rotar, Juftigrath Bardewit in Breslau ift bie nach. gefuchte Eutlaffung aus bem Amte ertheilt und jugleich ber Rarafter als Geheimer Juftigrath verliehen.

Dem Rechtsanwalt, Juftigrath beileteffel in Bonn ift ber Rarafter als Beheimer Juftigrath,

bem Rechtsanwalt, Juftigrath Dr. Ebuard von Sarnier in Frankfurt a. DR. ber Rothe Abler Orben III. Rlaffe mit ber Schleife

perlieben. Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Dr. von Plucinsti in Liffa ift geftorben.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte finb gelofcht;

bie Rechtsanmalte

Dr. Mobring bei bem Oberlanbesgericht in Stettin, Dr. Beibenfelb bei bem Banbgericht I in Berlin, Rrapfgang in Steglig bei bem Umtegericht II in Berlin.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen : bie Rechtsanmalte

Rrupfgang vom Amtsgericht II in Berlin bei bem Canb. gericht II in Berlin,

Dr. Seibenfelb aus Berlin bei bem Amthaericht in Rotenburg a. R.,

her Mator De Manhaff in Prorbach bei bem Amtagerichte hafeffift :

hie Berichtsaffeffaren

Dr Glechtheim bei bem Oberlanbesgericht in Boln. Bris Soffmann bei bem Oberlanbesgericht in Ronigs. bera i. Dr.

Berichthaffefforen.

Qu Berichtagfiefforen fint ernannt:

hie Meferenhare

Benel im Begirfe bes Rammergerichts. pon Swingrefi, Comifobn, Dr. Glademann im Begirte bes Oberlanbesgerichte ju Breslau,

Roller im Begirte bes Oberlanbesgerichte ju Celle. Ers, Dr. Bideroug, Benfeler, Dr. Bert, Boff. mans. Rafenhera im Begirte bes Oberlanbesgerichts

Chel. Robemalb im Begirte bes Oberlanbesgerichts m

Dr. Ctange im Begirte bes Oberlanbesgerichts zu Ronias. bera i. Dr.

Saenger im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Marienmerber

Mittlera Baamte

Dem Berichteidreiber, Ransleirath Grufdta in Gamiat. berg i. Dr. ift ber Rothe Mbler. Orben IV. Rlaffe nerlieben

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift perlieben:

hem Berichtaldreiber, Gefretar Beller in Glberfelb ber Rarafter als Rangleirath. bem Berichtspollzieher Rorte in Geeftemunde bas Preue bes

Miloemeinen Ohrenzeichens bem Berichtsvollzieber Jobannfen in Befterland a. Gult

bas Allaemeine Ehrenzeichen.

Rangfeibeamte.

Dem Rangleigebulfen Grengel in Trebnit ift bei feinem Musicheiben aus bem Dienfte bas Mllaemeine Chrenzeichen nerlieben

Hnterheamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlieben : bem Gerichtsbiener Beder in Biebentopf bas Rreus bes Allgemeinen Chrenzeichens.

ben Berichtebienern Sofenfelber in Berlin und Schroeter in Dobrungen bas Allgemeine Ehrenzeichen.

Allerhöchfte Grlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheibungen ber pherften Gerichtshofe.

Mum 84

Mlaemeine Berfugung bom 28. Robember 1901, - betreffend bas Staatsichulbbuch. Allgemeine Berfügung vom 29, Juni 1891 (Juft. Minift. . Bl. G. 178).

Der nachfiebend abgebrudte Rachtrag vom 30. Oftober b. J. au ben von bem Serrn Ringnminifter unter bem 18. Juni 1891 erlaffenen Musführungsbestimmungen ju bem Gefete pom 20. Juli 1883, betreffend bas Staatsichulbbuch, (Befet Cammi. G. 120) und ju ben Befeten vom 12. April 1886 (Gefes Camm. C. 124) und pom 8. Juni 1891 (Gefes Camml. C. 105), betreffent eine Erweiterung bes Staatsichulbbuchs, nebft ber Befanntmachung ber Sauptvermaltung ber Staatsichulben pom 14. Rovember b. 9. mirb gur Renntniß ber Juftigbeborben gebracht.

Berlin, ben 28. Dopember 1901.

Der Juftigminifter. Schanftebt.

I. 7512. S. 100. 8b. 2.

Nachtrag ju den unterm 18. Juni 1891 erlaffenen Ausführungsbeftimmungen gu dem Gefebe pom 20. Juli 1883, betreffend das Staatsiculobud, (Gefeb Samml. S. 120) und zu ben Gefeben pom 12. April 1886 (Gefet Samml. S. 124) und vom 8. Juni 1891 (Gefet Samml. S. 105), betreffend eine Ermeiterung des Staatefdulbbuche.

In ben Musführungsbestimmungen pom 18. Juni 1891 treten folgenbe Erganzungen und Menberungen ein:

Mrtifel 7.

(§§. 18 und 19 bes Befetes vom 20. Juli 1883 - Gefet . Camml. G. 120 -.)

1. Die Berichtigung ber Sinfen tann erfolgen: a bis c) unperanbert;

- d) burch bie Reichsbanthaupttaffe, bie fammtlichen Reichsbanthauptstellen, Reichsbantftellen und mit Raffientichtung verfebenen Rebenftellen,
 - gu b bis d burch Baargablung;

e) wie bisher d. 2. Unveranbert.

3. Die Baargablung burch eine ber unter la bis d genannten Sabistellen erfolgt gegen Ouittung. Bei Prüfung ber Legitimation und Ibentität bes Empfangers sind bie Sabistellen verpflichet, nach Rashagede ber allegmeinen Borfabiften genissenbaft zu verfabren.

4. Wird bie Baargablung bei ber bestimmten Sablitelle bis jum Ablauf u. f. m. wie bisber.

Berlin, ben 30. Oftober 1901.

Der Finangminifter.

Im Muftrage:

Germar.

Borstehenden Rachtrag bringen wir mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß die Ausführungsbestimmungen des Herrn Finanziminsters über die Berichtigung der preußischen Staatsschuldbuchzinfen nunmehr solgende neue Fassung haben:

» Urtitel 7. (§§. 18 unb 19 bes Gefebes.)

1. Die Berichtigung ber Binfen fann erfolgen:

a) burd bie Staatsschulen. Eilgungstaffe in Berlin mittelft Baargablung ober, wenn bem Empfangsberechtigten ein Girotonto bei ber Reichsbant eroffinet ift, burch Gutschrift auf bessen kouto;

b) burch eine jebe Roniglich preugifche Regierungs . Saupttaffe;

c) burch eine jebe außerhalb Berlins mit ber Unnahme biretter Staatssteuern betraute Roniglich Prengifche Raffe;

d) burch bie Reichsbantbaupttaffe, bie fammtlichen Reichsbanthauptstellen, Reichsbantftellen und mit Kaffeneinrichtung versehenen Rebenstellen;

ju b bis d burch Baargablung;

e) mittelft Ueberfendung burd bie Doft, jeboch nur innerhalb bes Deutschen Reichs. 2. Die Sauptverwaltung ber Staatsichulben bestimmt, auf welchem Bege bie Sablung erfolgen

foll, und berudfichigt babei thuntichft bie Miniche ber Glanbiger. Autrage auf eine Aenberung bes bisherigen Sablungswegs tonnen für ben nachften Falligkeitstermin nur Berudfichtigung finden, wenn fie bis zum erften Tage bes Monats vor biefem Termin eingeben.

3. Die Baargablung burch eine ber unter la bis d genannten Sabistellen erfolgt gegen Quittung. Bei Prufung ber Legitimation und Ibentitat bes Empfangers sind bie Sabistellen ber-

pflichtet, nach Daggabe ber allgemeinen Borfdriften gewiffenhaft zu verfahren.

4. Wird die Baargabsung bei der bestimmten Sahstelle bis jum Molaufe des mit dem Falligfeites termine beginnenden Kalenderquartals nicht erhoben, fo wird der Empfangsberechtigte mit dem Betrage bei der Staatsschulben-Ilgungskasse auf eine Restlifte gefett, und die Jahlung kaun alsbann erft erfolgen, sobalt ein Antrag von dem Berechtigten an die Staatsschulben-Allaungskasse der beiter archibet wird.

hiernach tann bie Berichtigung ber Sinfen nunmehr auch burch bie Reichsbantanftalten, burch bie Rebenftellen, soweit fie mit Kaffeneinrichtung verfeben fint, erfolgen.

Berlin, ben 14. Rovember 1901,

Sauptvermaltnug ber Staatsichulben.

pon Soffmann.

Mum 85

Urtheil bes Reichsgerichts bom 28. Dezember 1900.

Unwendung der Tarifftelle 25 d Abf. 2 bes Stempelfteuergefetes auf Auseinanderfetungsbertrage, in benen ein Gefellichafter bas gesammte Gefellichaftsbermögen gegen Abfindung ber anderen in Gelb übernimmt, insbefondere in bem Falle, daß die Gefellichaft nur aus 2 Gefellichaftern fort

In Sachen bes Raufmanns D. G. in B., Rlagers und Revifionellagers,

ben Preußischen Juftigfistus, vertreten burch ben Koniglichen Oberftaatsanwalt bei bem Oberlandesgericht in B., Betlagten und Revisionsbeflagten,

hat bas Reichsgericht, Siebenter Civilfenat, auf bie munbliche Berhanblung vom 7. Dezember 1900

für Recht ertannt:

bie Revision gegen bas Urtheil bes Ersten Civilsenats bes Roniglich Preußischen Oberlandesgerichts in B. vom 2. Juli 1900 wird gurudgewiesen; die Kosten ber Revisionslinftang werben bem Revisionstläger auferlegt.

Bon Rechts Wegen.

Thatbeftanb.

Swissen sem Kläger und bem Kaufmann L. hatte eine offene Sandelsgesellschaft unter der Firma J. L. & Co. bestauben, deren Gegenstand der Betrieb der Gastwirtssichgeft und des Hotelsgeschafts in dem Grundfird B., Vorsadt Rr. 44, bildete. Durch Vertrag vom 16. Februar 1898 wurde die Gesellschaft ausgelößt. Der Inhalt des Bertrags, soweit er für den gegenwärtigen Rechtsstreit in Betracht tommt, in kolonierie der kannen gegenwartigen Rechtsstreit in Betracht tommt,

Im §. 1 heißt es, die genanute Sandelsgefellschaft werbe mit dem heutigen Lage- aufgeloft.
Im §. 2 übernimmt der Möger das Geschäft mit allen Attivis und Passivis von einem Sandelsgefellschaft.
Im §. 3 wird als zu den von dem Köger in bernommenen Attivis gegörig insbesondere das auf den Namen der offenen Sandelsgefellschaft eingetragene Grundstüd B., Borstadt Nr. 44, genannt, zu den von ihm übernommenen Passivis werden auch die Belastungen des Grundstüds mit den darauf eingetragenen Schulden gesällt. Der §. 4 lautet

Die an Berrn 3. 2. ju machenbe Begenleiftung ift auf 50 000 Mart verabrebet.

Qu biefem Bertrage ift vom Klager auf Grund ber Tariffielle 25 a Albf. 2 bes Stempelgesets vom 31. Juli 1895 ein Stempel von I Prozent mit 500 Mart erfordert und von ihm unter Borbebalt gagdit worten.

Er forbert jest pon jenem Betrage bie Summe von 490 Mart, als ju Unrecht erhoben, jurud,

ift jeboch mit biefem Unfpruche von beiben Borinftangen gurudgewiefen worben.

Gein Revissonantrag geht babin, bas von ibm mit ber Revision angefochtene Berufungsurtheil aufzubeben und nach feinem Berufsantrage zu erkennen. Bon ber Gegenfeite ift um Jurudweisung ber Revision gebeten.

Enticheibungsgrunde.

Die Rechtsfrage, welche ben Gegenstand bes vorliegenden Rechtsftreits bildet, nämlich die, welche Auslegung dem Abf. 2 der Tariffelle 25d des Stempelgeses vom 31. Juli 1895 zu geben ist und in welchem Verhaltnisse der Abf. 2 zu dem Abf. 1 deselbst steht, ist von dem erkennenden Senate bereits in Band 45 Seite 218 ff. der Sammlung der Entscheidungen des Reichsgerichts veröffentlichten Urtheile vom 24. November 1899 in Sachen Sch. contra Steuerstellt erbriett und entschieden worden.

Das Berufungsgericht hat sich ber bort vertretenen Auslegung angeschlossen und fur bas Reichsgericht liegt tein Aulas vor, jest von bem bannals eingenommenen Standpunkt abzuweichen; auch find

bie thatfachlichen Berhaltniffe bes gegenmartigen Falles nicht fo mefentlich anders gestaltet, als in bem

fruheren Falle, bag besmegen ber Abf. 2 ber Tarifftelle 25d unanwendbar ericiene.

Es tann baber in der Sauptsache für genügend erachtet werben, auf die eingehend Begründung des vordezichneten Urtheils zu verweisen. Im Nachstenden sollen nur diesenigen Geinvendungen behandelt werben, welche von der Revision gegen die von dem Neichsgerichte für richtig rendetet Auletzaung der Tarifftelle 25d erhoben sind, sowie zugleich hiermit einige Gesichtspuntte beleuchtet werden, welche der bescheren Erlauterung der streitigen Tarifftelle dienen. Die Tarifftelle 25d hat in ihrem ersten Absahe, welcher lautet:

» (Befellfchaftevertrage, wenn fie betreffen:)

d) bie Ueberlaffung ber Rechte an bem Gefellichaftsvermogen feitens eines Gefellichafters ober beffen Erben an einen anberen Gefellichafter, bie Gefellichaft ober einen Dritten

ober bie Abfindung eines Gefellfchafters bei Auflofung ber Befellichafte,

wie fich unmittelbar aus biefem Inhalt ergiebt, met verschiebene falle jum Gegenflande. Der erste ift ber, in welchem die Gefellschaft fortbestebt, aber eine Personal verand verung burch Ausscheiben eines Mitgliebs (durch Tod, Austritt u. f. w.) eintritt, der andere der der Ausschlung der Gesell-

fcaft. In ber vorliegenben Gache hanbelt es fich lediglich um biefen zweiten Fall.

Was ihn betrifft, so ist die gewählte Hastung Abstinung eines Gesellschafters bei Aussichlung der Gesellschafte eine so allgemeine und so weiten Inhalts, daß an sich darunter jede Art und Weise de griffen ist, in der dei der Aussichen der Gesellschaft der die Aussichen der die Verligder Desilschaft der der die Verligder der Verligder der der die Verligder der der die Verligder die Verlig der die Verlig

Der Befeggeber bat es nun aber bei jener Bestimmung nicht bewenden laffen; er hat vielmehr bie Bestimmung bes Mbf. 2 bingugefugt, welche fich mit bem Salle, bag in bem Befellichaftsvertrage feitens ber Gefellicaft an einen Gefellicafter (ober beffen Erben) Grundftude, bewegliche Cachen ober Forberungs. rechte jum Conbereigenthum überlaffen werben, besonders beschäftigt und fur biefen fall eine befonbere Steuer festfest. In bem ermahnten Urtheil bes ertennenben Genats vom 24. Rovember 1899 ift nun bes Raberen bargelegt morben, bag biefe Bestimmung fich auf bie beiben Ralle bes Ubf. 1, b. b. alfo fowohl auf ben bes Ausscheibens eines Gesellschafters aus ber fortbestehenben Gesellschaft, als auch auf ben ber Auflofung ber Befellichaft bezieht, bag alfo bei bem Ubf. 2 bie Borte ju ergangen finb: Dei bem Mußicheiben eines Befellichafters aus ber Befellichaft ober bei beren Muflofung . Unleugbar gewinnt burch biefe Borfchrift bes Abf. 2 ber Abf. 1 innerlich einen anberen Rarafter. Bahrenb er nach feiner Saffung eine allgemeine Bestimmung barftellt, wird fein Inhalt durch die Bestimmung bes Abf. 2 zu einem fehr wefentlichen Theile ausgeschopft und in ben Abf. 2 übergeführt; ber Abf. 1 wird baburch von ber Stellung einer allgemeinen Borfchrift berabgebrudt auf ben einer mit bem Mbf. 2 gleichstehenben Spezial. bestimmung ober wenigstens einer nur subsibiaren Borichrift. Abf. 1 und Abf. 2 regeln gemeinsam bie Stempelpflicht in Unfebung ber vertraglichen Geftaltung ber Berbaltniffe bei Auflofung einer Befellichaft, jeboch verschieben nach ber Berichiebenheit biefer Auseinanberfetung. Dabei ftebt ihrer Bichtigfeit nach nicht bie Borichrift bes 21bf. 1, fonbern bie bes 21bf. 2 an erfter Stelle, fobag, wenn bemgemag ber Inhalt ber Tarifftelle jufammengefaßt wirb, fie folgenbermaßen lauten muß:

Befellichaftsvertrage, wenn fie betreffen bei Auflofung ber Befellichaft:

1. die Uebertassung von Grundstinden, beweglichen Sachen ober Forberungsrechten an einen der Gesellichafter je nachdem 1 Prozent, 1/3 Prozent ober 1/50 Prozent bes Entgelts ober Werthes,

2. im Uebrigen bie Abfindung eines Befellichafters 1/50 Prozent.

Daß bei biefer Auffassung ein gewisses Disverhaltniß ber außeren Form gegenüber ber inneren Bebeutung hinsichtlich bes Abs. 1 und 2 besteht, und baß ben Anforderungen an eine logisch-harmonische

Ausgestaltung bes in ben beiben Abfaten zum Ausbrude gelangten gefetgeberifden Gebankens in Bezug auf Inhalt und form nicht völlig entfprocen ift, lagt fich nicht vertennen. Allein bas ift eine Erfcheinung ber beutigen parlamentarifchen, auf bem Bufammenwirten zweier gattoren berubenben Befes. gebung, Die oft genug hervortritt. Gie fann baber nicht als ein Beweisftud gegen bie vom Reichsgerichte gebilligte Auslegung ber Tarifftelle 25d verwerthet werben. Im vorliegenben Salle fintet jenes Dif. verbaltniß feine befondere Erflarung in ber Entftebungsgefchichte ber ftreitigen Zarifftelle (vergl. Entfcbeibungen bes Reichsgerichts 23b. 45 G. 224 ff.), aus ber fich ergiebt, bag, nachbem gunachft in ber gweiten Lefung bes Abgeordnetenhaufes Die aus einem Bug bestehenbe, jeboch von ber Kommiffion bes Abaeordnetenbaufes abgelebnte Regierungsvorlage völlig unveranbert angenommen worben war, Die Tarif. ftelle 25 d in ihrer jegigen Beftalt erft in letter Stunbe, nämlich in ber britten Lefung bes Abgeorbnetenhaufes, aus einem Untrag entftanben ift, in welchem ber Inhalt ber Regierungsvorlage mit anberweitigen Bestimmungen gufammengefcweißt worben ift. Unter biefen Umftanben murbe bas Argument, bag bei folder Auslegung des Abf. 2 für den Abf. 1 ein Anwendungsgebiet überhaupt nicht mehr übrig bleibe, felbit in bem Salle feiner thatfachlichen Richtiafeit zu einer anberen Muffaffung nicht fubren tonnen. Denn es wurde bamit nur bargethan fein, bag ber Befeggeber bamals ben Ginflug ber Borfdrift bes Mbf. 2 auf ben Mbf. 1 nicht vollig ericopfent überfeben und über bie Doglichfeit, baf falle fur bie Unwendung bes 216f. 1 übrig blieben, fich getäuscht haben murbe. Es murbe bies aber bie als ficher nachgewiefene Thatfache nicht erschuttern tonnen, bag ber übereinstimmenbe Bille beiber gefetgebenber gattoren jebenfalls barauf gerichtet war, bei ber Auflofung einer Gefellschaft bie im Abf. 2 bezeichneten Abmachungen über bie Urt ber Museinanberfetung ber bort vorgefebenen besonberen Stembelfteuer gu unterwerfen. Jenes Argument trifft aber thatfachlich nicht einmal qu. Es giebt minbeftens einen, wenn auch vielleicht nicht gerabe baufig portommenben Sall, in welchem ber Abf. I im Salle ber Auflofung ber Befellicaft gur Unwendung ju gelangen batte. Naber bierauf einzugeben, ift indeß gegenwartig ein Unlag nicht gegeben.

Bas nun bie Ansführungen angeht, mit welchen bie Revision die von dem Reichsgerichte vertretene Auslegung der Tariftelle 25d zu betämpfen unternommen hat, so tonnen sie in teinem Puntte für

ftichhaltig erachtet werben.

1. Die Revision meint junachit, ber Ausbrud albfindungs paffe nicht, wenn bei ber Auseinanderfebung ber Gefellichaft einer ber Gefellichafter aurudbleibes und die Aftipa ber Gefellichaft abebaltes;

ein folder Theilbaber werbe nicht abgefunbene.

2. Die Revision begt weiter die Ansicht, baß, wenn bei ber Auflosung ber Gesellschaft einer ber Gesellschafter bie Attiva übernimmt, ibm bie barin beariffenen bewealichen und undeweglichen Sachen

nicht seitens ber Gefellichaft. jum Condereigenthum überlaffen murben.

Auch das ist nicht jutresfend, vielmehr ist es auch bei der Auflöhung die Gesellschaft, die die ihr vielnen Gesenschaft der der fie übernehmenden Gesellschafter überläst. Der Rechtsborgang bei der vertraglichen Auflöhung hielt sich ja nicht in der Weise ab, daß die Gesellschaft schon mit der in dem Vertrage an erster Stelle enthaltenen Erstärung: »die Gesellschaft vird hiermit aufgelöste nun sofort in die solitien Perfosilischeiten der bisherigen Gesellschafter gerfiele, und daß nun alle weiter darauf folgenden Vertragsbestimmungen von den disherigen Mitaliedern der Gesellschaft nicht in biefer Signesskand. sondern in derjenigen als gesondert einander gegenüberstehender Einzelpersönlichkeiten getroffen wurden, vielmehr ift der Inhalt des Auslössungsvertrags ein einheitlicher. Der Gesellschaftswillen, b. h. der geeinte Willen der dis hie verne Gesellschafter als slocker, thui sich in dem ganzen Ausschafdungsvertrage kund nud gelangt nicht nur in der Willenberklärung, daß die Gesellschaft zu bestehen aufhören solle, sonden auch in den Bestimmungen über die Art und Weise, wie sich die Auslössung zu vollziehen dabe, zum Ausbruck und zur Wirfsomseit.

wie in bem galle, wenn bei bestehender Gefellichaft einer ber Befellichafter mit ihr tontrabirt.

Beiteres ift nicht erforberlich, um bie Borgange bei ber Auflofung ber Befellichaft rechtlich ju erflaren. In ber Sache, in melder bag in ben Enticheibungen bes Reichsgerichts Baub 45 Seite 218ff. peroffentlichte Urtheil bes erfennenben Genats ergangen ift, batte ber bamglige Berufungsrichter geglaubt, bas Cachverhaltniß noch weiter rechtlich fo tonftruiren ju muffen, bag einerfeits ber mit Belb abgefunbene Befellichafter bei ber Uebernahme ber Afting burch ben anberen Befellichafter biefem gegenüber als Bertreter ber Befellicaft fungire und andererfeits, bag bie Belbabfindung, bie ber bie Uftiba übernehmenbe Befellicafter ju gabien babe, junachft jur Gefellicaft fliege und erft aus beren Sand bem in biefer Beife mit Belb abgefundenen Befellicafter gutomme. In bem bezeichneten reichsaerichtlichen Urtheil (Enticheibungen Bb. 45 G. 231) mar ber Sweifel jum Musbrude gebracht, ob biefe juriftifche Konftruttion - pon ber bort glerbings nur ber bamals allein intereffirenbe gweite Bunft gur Ermabnung gefommen war - unbebingt nothwendig fei. Diefer Sweifel ift berechtigt. Ein wirflich burchicblagenber Grund für biefe rechtliche Beffaltung ber Dinge ift nicht erfennbar und es ift nicht erfichtlich, weshalb rechtlich bie Unnahme nicht ausreichen follte, bag, wenn nach bem Auflolungevertrage ber eine Gefellicafter bie fammtlichen Attiba (und Daffiva) übernehme und bafur aus feineu Mitteln bem anberen Gefellichafter eine bestimmte Gelbiumme gablen foll, Die bem entsprechenben Vorgange fich obne Weiteres und birett pollgieben, alfo obne bak es binfichtlich ber Ausführung ber Uebernahme ber Aftipa noch erft ber Swifchenfcbiebung eines Bertreters ber Gefellicaft in Geftalt bes mit Gelb abgefundenen Ditaliebs und binfichtlich ber Belbabfindung noch erft bes Ummeas ber Bermittelung ber Befellichaft bebarf. Weiter aber mar in bem reichsgerichtlichen Urtheil an ber borbezeichneten Stelle gefagt, enticeitenb fonne es auf bie eine ober eine andere rechtliche Ronftruttion bier nicht antommen, ba bei ber Auslegung ber Larif. ftelle 25d, wie beren Entftebungsgeschichte lebre, nach bem Billen bes Geleggebers bie mirtiicaftlide und fteuerlide Geite ber betreffenben Borgange fur allein ausschlaggebend ju erachten fei. Diefe Bemerkung bat in ber gegenwartigen Cache bie Revifion jum Begenftand ibrer Dolemit gemacht und amar auf Grund ber Unterftellung, bag bas Reichsgericht in jenem Urtheile ben allgemeinen Cap aufgeftellt babe, bei ber Muslegung bes Stempelgefetes vom 31. Juli 1895 ober überhaupt ftempelrechtlicher Normen feien ftets bie wirthichaftlichen ober fteuerlichen Befichtspuntte ben rechtlichen voranzuftellen. Daß bas Reichsgericht in Babrbeit einen folden allgemeinen Ausspruch bort nicht gethan bat, zeigen Wortlaut und Ginn jener Stelle (a. a. D. G. 231); es hat fich barauf befchrantt, ju betonen, bag bei bem Berftanbniß ber Tarifftelle 25d gemaß bem bei ibrer Entftebung befonbers jum Musbrud gelangten Willen bes Gefeggebers bie wirthichaftlichen und fteuerlichen Ermagungen in ben Borbergrund ju ruden feien. Sieran nuß auch festgebalten werben. Cowohl bie Motive ber Regierungsvorlage ju biefer Tarifftelle (vergl. Enticheibungen bes Reichsgerichts Bb. 45 C. 223 bis 225) als auch bie bierauf begug. lichen Berhandlungen bes Abgeorbnetenbaufes find von biefem wiederholt flar und beftimmt ausgesprochenen Gebanten (vergl beifpielsmeife bie Ausführungen bes Finangminifters, Stenographifche Berichte bes Abgeordnetenhaufes 1895 G. 2502) beberricht und ba auch bie Raffung bes Befeges genugenben Spielraum lagt, um ben Ausbrud bes in biefer Beife ficher feftgeftellten Billeus bes Gefeggebere barin au erfennen,

fo ift biefem Billen bei ber Auslegung Rechnung ju tragen und folde Rechtstonftruttion abjumeifen, welche ju einem von ienem abweichenben Ergebnift führt ober fich bem gefehgeberischen Gebanten nicht

anbaffen laft.

3. Befonberer Bervorhebung bebarf ber Befichtspuntt, baß fur bie Muslegung und Unwenbung ber ftreitigen Tarifftelle insbefonbere bes 216f. 2 ein Unterfchieb gwifden ben beiben Gallen, bag bie Befellicaft aus zwei ober mehreren Dersonen besteht, nicht gemacht werben tann. Die 3weifel, bie in biefer Begiebung anscheinenb von ber Revision vorgebracht werben follten und bie auch fonft icon Ausbrud gefunden haben, tonnen nicht als begrunbet anertannt werben. Gine weitere Musfuhrung bieruber ericheint nicht erforberlich; es mag jeboch barauf bingewiefen werben, bag bei ben Berathungen bes Befetentwurfs mehrfach bon Ceiten ber Staatbregierung ber fall, baß zwei Perfonen eine Gefellichaft ichließen und alsbald wieder auflösen, um auf diese Weise ein Grundstud im Wege des Einbringens in die Gesellschaft seitens der einen und der Uebernahme dei der Auflösung durch die andere Person ohne ben Immobiliarftempel von ber einen auf bie anbere Perfon übergeben ju laffen, als ein folder bezeichnet ift, bem gerabe burch bie fragliche Tarifbestimmung porgebengt werben follte. Bon anberer Seite ift in Bweifel gezogen worben, ob galle wirflich portamen, in welchen Befellichaften lebiglich gu biefem Swede gefchloffen murben. Das tann babingeftellt bleiben; biefe Erbrterungen geigen aber jebenfalls, bag ber Rall ber auf zwei Berfonen befchrantten Gefellichaft als felbstverftanblich mit in Betracht gezogen ift.

4. Was enblich bie Berechnung bes Stempels im porliegenten Ralle betrifft, fo latt fie fich nicht

beanstanben.

Benn eine Benbung bes Berufungsurtheils fo ju verfteben fein follte, bag zweifelhaft mare, ob ber ber Betheiligung bes Rlagers an ber Gefellicaft entfprecenbe Theil icon mit in Abaug gebracht fein mochte, fo murbe bas unrichtig fein, ba es nicht benebar ift, bag bei ber Festfetung ber an ben anberen Gefellichafter ju jablenden Abfindung ber Untheil bes bie Uttiva übernehmenben Gefellichafters an ber Befellicaft nicht bormeg berudfichtigt fein follte.

In Unfebung ber Erhebung bes einprozentigen Stempels tommt bie Bestimmung bes §. 10 bes Stempelgefebes Ubf. 1 in Betracht, wonach, wenn bei Rechtsgeschaften über mehrere, verfchiebenen Steuerfaben unterliegenbe Begenftanbe bas Entgelt ohne Ungabe ber Einzelwerthe ungetrennt in einer Summe verabrebet ift, fur bie Berechnung bes Stempele ber bochfte Steuerfat jur Unwenbung gelangt.

Wenn enblich ber Rlager aus ber Urt und Weife, wie fein Untheil am Befellicaftsvermogen gu berechnen fein mochte, gunftigere Ergebniffe fur fich bezuglich ber Sobe bee Stempels berleiten gu tonnen glaubte, fo mare est feine Cache gemefen, bie bierauf beguglichen thatfachlichen Unterlagen ben Borberrichtern zu unterbreiten. Da bies nicht gefcheben, tonnte ber Stempel fo, wie gefcheben, feftgefest werben.

Das Urtheil ift in ber öffentlichen Gibung vom 28. Dezember 1900 perfuntet.

Juftizminifterium I. 6953. Steuerfachen 109.

In ber Gefanguiforbnung vom 21. Dezember 1898 (Juft. Minift. Bl. S. 293 ff.) ift im §. 85 Berichtigung: »pon e einzufügen.

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Rechtspflege.

Berausgegeben

Bureau des Juftig-Mlinisteriums, aum Beften ber Juftig. Offizianten: Bittmen: Raffe.

63. Jahrgang.

Freitag, ben 13. Dezember 1901.

.Nr. 45.

Amtlicher Theil.

Berfonal Beranderungen. Titel: und Ordene Berleihungen bei ben Auftigbehörben.

Banbgerichte und Amtegerichte.

Berfett finb:

bie Umtegerichterathe

Bitttowis in Breslau ale Lanbaerichterath an bas Lanbgericht bafelbft,

Schmibt in Sagan und Streibel in Ronigebutte nach Breslan

Dem Candgerichterath Dablftebt in Glensburg und bem Amterichter Rabl in Rattowis ift bie nachgefuchte Dienft. entlaffung mit Denfion ertheilt.

Bu Umterichtern finb ernannt:

bie Berichtsaffefforen

Dr. Bovinfobn in Marienburg,

Did in Deblauten,

Bobnftebt in Reuftatt (Main . Befer . Babn),

Mar Braun in Rubrort.

Rollowsfi in Thorn,

Job. Arante in Beuthen D. Gol.,

Bedmarth in Stubm,

Martin Soniger in Lautenburg.

3uft. . Minift. . Bl. 1901.

Staatsanwalticaft.

Der Gerichteaffeffor Roman Comitt ift jum Staatsanwalt in Beuthen D. Gol. ernannt.

Rechteanwalte und Rotare.

Der Rechtsanwalt Rothenbach in Raumburg a. E. ift geftorben.

Qu Rotaren fint ernannt:

bie Rechtsanmalte

Cobn in Oppeln und

Dr. Seibenfelb in Rotenburg a. &.

Der Rechtsanwalt Dulft ift in ber Lifte ber Rechtsanwalte bei bem Umtegericht in Luchem gelofcht.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte fint eingetragen :

ber frubere Rechtsanwalt Grimfeb! bei bem Landgericht in Coln.

ber Berichtsaffeffor Dr. Leipziger bei bem Landgericht in Breslau,

ber frubere Gerichteaffeffor Jofeph Deper bei bem Canb. gericht in Daberborn.

65

Berichtsaffefforen.

Qu Berichtsaffefforen finb ernannt:

hie Referenhore

Dr. Bernberg, Dr. Martin Cobn im Begirfe bes Cammeraerichts.

Dr. Loewenthal, Otte im Begirte bes Oberlanbes.

gerichts au Breslau. gerichts ju Credan, Abolf Meyer, Abolf Schmibt im Begirte bes Ober-lantesgerichts gu Celle, Dr. Stagen, Dr. Saelmans, Dr. Schreier im

Begirte bes Oberlanbesgerichts au Coln.

von Morenhoffen, Marbner im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Granffurt a. D.

Margolineti, Dr. Rroebling im Begirte bes Oberlanbesgerichte ju Marienwerber.

Dr. Rummert, Billid. Caner im Begirte bes Oberlanbesgerichts au Stettin.

Der Gerichtsaffeffor Dr. Liebert ift in Golge feiner Uebernahme in bie Staatseifenbabnpermaltung aus bem Juftighienfte geldieben

Dem Gerichtstoffeffor Dr Panbaberger ift behuft Heber. tritta jur Rommunalnermaltung bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt.

In ben einftweiligen Rubeftanb perfente Beamte. Der Umthaerichtarath Danbt in Gilenburg ift geftorben.

Allerhöchfte Erlaffe. Minifterial Berfügungen und Enticheibungen ber pheriten Berichtshofe.

Mum 86

Allgemeine Berfugung bom 9. Dezember 1901. - enthaltend Menderungen ber Beidafts ordnung für die Gerichtsichreibereien ber Amtsgerichte binfichtlich bes Tagebuchs bes Grund buchführers. *)

> Allgemeine Berffigung pom 2. Dezember 1899 (Inft. - Minift. . Bl. C. 394). Allgemeine Berfflaung nom 24 Ottober 1900 (Juft Minift . Bl. 6 617)

Der §. 51 ber Befchaftsorbnung fur bie Berichtsichreibereien ber Umtegerichte vom 26. Rovember 1899 erhalt pom 1. Januar 1902 ab folgende Saffung:

1. Der Gerichtsichreiber bes Amtsgerichts (Grundbuchführer) bat über die von ihm im Grundbuche bewirften Einschreibungen ein Tagebuch nach bem Kormular Rr. 21 au führen. Sierhei find bie au bem Bormular gegebenen Erlauterungen unt bie fur bie Aufftellung ber Beidafteuberfichten getroffenen Borfdriften au beachten.

2. Bei ben Umtsgerichten im bisberigen Geltungsbereiche bes Rheinischen Rechtes ift bie Spalte 2a bes Tagebuche in zwei Unterfpalten mit folgenber Auffdrift zu gerlegen:

auf Grund einer Auflaffung

a) por bem Grunbbuchamte;

8) por einem anberen Umtegericht ober bor einem Rotar.

Berlin, ben 9. Dezember 1901.

1 2318 G 87 9h 9.

Der Juftigminifter. Sconftebt.

^{*)} Sonberabbrude biefer Berfugung und beren Unlage, jur Bermenbung ale Dedblatter geeignet, werben ben Juftip beborben von bier aus jugefanbt werben.

Formular Rr. 21. (§. 51 ber Gefcaftsorbnung.)

Tagebuch

bes

Grundbuchführers bei dem Amtsgericht in Lobau

für das Geschäftsjahr 190 .

Erläuterungen.

Der Grundbuchfaber vergeichnet die ibm jugehenden Einschreibungeverfägungen beim Empfang in Spalte 1. Rach ber Erledigung ber Berfägung burch bie Einschreibung im Grundbuche werben die übrigen Spalten insoweit ausgefällt, als die nach ben in ibnen erforderten Angaben nothwendig ift.

Musgefoloffen vom ber Eintragung im Zagefugte find nur folde Einsgreibungenerstaungen, beren Indal auf bie Spelten 2 bis 7 feinen Beyug bat, wie beipfeissviel bie Eintragungen des Twerbeyries, bes Berties der Bundbidde und ber Jeuerverfichrungesjumme sowie bie Eintragung, Berönderung ober Vofchung eines Rechtes im Abschnitte II bei Befandbererteichniffes.

	Eintre	ngungsver	Eintragungen von Eigenthums. veranberungen.					
Für beibe Unterspalten ge- meinschaftlich fortlaufende Nummer			Lag bes		3ahl ber Eintragungen			
a. aller Eintragungsver- fägungen, soweit biefe nicht in ber Spalte lb nachzuweisen finb.	b. ber Eintragungber- fügungber- fügungen, welche aus. ichließlich bie Bezeichnung ber Grundbflüde im Grundbude nach bem Juhalte ber Steuerbüder betreffen.	Lag ber Ein- tra- gungs- ver- fügung.	Einganges bes auf bie Eintragung gerichteten Untrags ober Er- fuchens.	Gefcfåfts- nummer.	auf Grund einer Auf- laffung.	auf Grund eines anderen Erwerds- grundes oder eines Verzichts.	Zahl ber Blätter, an benen bie Eintragung erfolgt ift.	
1. s 1 b. c. d. l e.					2. b. c.			
1 3 4	2	2/1 , 3/1 4/1 ,	2/1 3/1 4/1	Ծանին Bb III Bi 6 Budhain Bb I Bl 12 Budhain Bb II Bl 3 12 Brahf Bb IV. Bl 2 6 Brahf Bb I Bl 5	2	1	3	
1,02	117							

Uebertragungen von Grundstüden auf andere Blätter.		theilungen II,	in ben Ab. III, mit Aus. ebertragungs. igsvermerfe.		Jahl ber Blätter, auf benen	Zahl ber Verhand.	
Jahl ber übertra- genen Grunb- ftücke.	Zahl ber mitüber- tragenen Poften.	Zahl ber einmaligen	Sahl ber gleich- zeitig auf mehreren Blättern bewirften gungen.	Löfchungen in ben Ab- theilungen II, III.	Eintragungen bewirft fiub, welche bie Be- zeichnung ber Grundstüde im Grundbuche nach bem Inhalte ber Steuerbucher betreffen.	lungen vor bem Grund- buchamt, in welchen aus- fchließlich Auflaffun- gen beur- tundet find.	Bemerfungen.
a.	3. b.	4. b.		5.	6.	7.	8.
3		1	2	2 1	1 1 1	1	

- 2. In Spatte 1b find nur solche Einschriebungsberfdjaungen nochjuweisen, welche ausschließlich bei Gezeichung ber Grundfude im Grundburge and dem Insalate ber Seuerbächer (Gintragungen behnis Jurafdiffurung bes Grundburds auf die Steuerbächer ober beinfs Erhaltung ber Urbereinstimmung zwischen dem Grundbuch und den Steuerbächern §§. 3, 29 ber Allgemeinen Berfügung vom 20. November 1899 Juri, Minif. 281. 6. 349) betreffen und ionach ziehligt auf Spatte Grundburgerichungsberfügungen find im Spatte la nachzweisen. Die Tagebuchnummer läuft ichtig für beide Spatten gemeinscheftlich fort; sie if unter ber Einschreibungsverfügung zu vermerten und, soweit sie in Spatte la einschließt. 312. deren der Berfügung der Buchfalber zu einergerichtlich fort, ju ein unter ber Einschreibungsberfügung zu vermerten und, soweit sie in Spatte 1 der inspettlicht, derrich Beischaus der Buchfalber zu tennschieden.
- 3. Die Spalten Za, b weifen die Anglagabeten Eigenthumbereinderungen nach. Ein Bergicht auf das Eigenthum (B. G. B. §. 928 186 i.) fiede irner Eigenthumwbereinderung gleich. Die in die Spalten Za, d einzufellendem Zahlen bestimmen fich nach ber Jahl ber einer Eufschweiterungen ohne Rachtigt auf die Zahl ber davon betroffenen Grundbuchblitter. Werden beiheigelweife in einer Auflähungsverschwing und dar der einfigefeinsgebereigung 3 Grundblachblitter Eigenthümers auf 2 verichiedener Grwerber zu befonderen Eigenthum übertragen, so marben in Spalte Za Auflöhungen, dagegen warbe im Jahle der Uberganges zu gemeinhöhrlichen Eigenthum zu eine Auflähung abei fein. Für Spalte Zb fommen die auf Grund eines Erhöheins, eines Leftmennts, eines Zuschäußehaltges, eines Erhöhein der Auflähung zu der Verlagen der Auflähungen der eine Verlagen der Verlagen
- 4. Sat die Beränderung bes Eigentsbuners eine Ubertragungen vor, wie beispielsweise bei undhicke auf ein anderes Blatt jur Jolge, ober sommen aus anderen Genden Ubertragungen vor, wie beispielsweise bei übschreibung von Grundficken ohne Beränderung bes Eigentsbuners oder bei Unichreibung eines Grundbachblatts (§. 20 ber Allgemeinen Bertigung vom 20. Rovember 1899 Juft. Minist. Bl. S. 349), so ist in Spalte 3a die Jahl der übertragenen Grundficke nub in Spalte 3b die Jahl ber auf beien Grundficken und bestalls milbertragenen Posten bargniellen. Alls Pysis (Spalte 3b) gilt seber in Spalte 3 ber zweiten Albeharden und bestalls milbertragenen Posten bargniellen. Alls Pysis (Spalte 3b) gilt seber in Spalte 3 ber zweiten Albeharden und bestall mummer enthalten Eintragungs des Blattes, von welchem aus die Ubertragung erfolgt ist, unter einer besonderen Manmer enthalten Eintragungs ber übertragenen Posten bereiten. In Spalte 3b einzufellenden Jahl werden für eine gleichgeitig auf mehrer Blätter bei der Derfo wiel Bohen gerechnet, Blätter bei der Ubertragung der Post in Spalte 3b einzufellenden Dermerten Keite werden nich gaglabtt.
- 5. In den Spalten 4a, b mit, mit Ausschlus der Ulbertragaunge, und der Ochfangsbermerte, jeder befonders unterzichnete, in die meite oder deite Auftenderung des Unter eingetragene Vermert gezählt, gleichviel od er sich aus eine Saunderintragung (Abit, II Spalte 3, Abit, III Spalte 4 des Grundbuchformulars) oder auf eine Vertadberung (Abit, II Spalte 5, Abei, III Spalte 7), beziehl. Dabei sollen jedoch die nur auf einem Blatte demittlen Eintragungsbermerte von deren geschieden werden, meldes gleichgeitig auf mehreren Blatten einzusschen find. Jum Andeweise der esperande bie Unterspalte a, jum Nachweise der letzteren die Unterpalte d. Jüt eine gleichzeitung im mehreren Blattern der wirte Eintragung werben der volleteren die Unterpalte des der eine gleichzeitung im Wetracht Commen.
- 6. In Spalte 5 wird jeber Löfdungsvermert gejählt, welcher ber zweiten ober britten Abiheilung des Grundbuchblatts angebort, gleichviel, ob er sich auf eine Haupeintragung (Abib, II Spalte 3), Abib, III Spalte 3), ober auf eine Ber anderung (Abib, II Spalte 5), Abib, III Spalte 5), Abib, III Spalte 5), Edit, III Spalte 5), Edidunger gejählt, als Blätter bei ber Enschreibung in Betracht tommen.
- 7. In Spalte 6 find die Blatter ju jablen, auf benen Eintragungen behnfs Jurudführung bes Grundbuchs auf die Steuerbuder ober behnfs Erhaltung ber Uebereinstimmung bes Grundbuchs mit ben Steuerbudern bewirft find. Die bei Abschreibung und Uebertragung von Grundfuden erforberlichen Berichtigungen bes Bestandsverzeichniffes und Reueintragungen werben nicht gegablt.
- 8. Die Spalte 7 weift bie nicht in das Beurfundungergifter aufgenommenen Auflassungen vor dem Grundbuchamte nach (§. 44 Abf. 1., 3 ber Geschäftsordnung). Jede Bergandlung wird nur einmal gegablt, elebst wenn in ihr mehrere felb-fidmigie Aufgassungen, welche ausschließisch Auflassungeerklätungen ohne Berbindung mit einem anderen Bertrag oder mit einer einseitigen Willenbertstärung enthalten.
- 9. Menn far Grundftude, welche im Grundbude noch nicht verzeichnet find, ein nenes Grundbuchblatt angelegt wird, fo ift bie bieferhalb ergefende Berfügung nur in Spalte 1 zu verzeichnen; die dobei vortommenden, in den Spalten 2 bis 5 erwähnten ofchäfte bleiben vom der Jahlung ausgeschloffen. In solchen Fallen ift eine 0 in die erwähnten Spalten bei der Erledigung der Berfügung einzuschreiben.
- 10. Als Grundftude im Sinne bes Tagebuchs und ber Erlauterungen find auch bie Bergwerte und folche felbftanbigen Gerechtigfeiten zu behandeln, fur welche die fich auf Grundftude beziehenden Borichriften gelten.

Num. 87.

Allgemeine Berfügung des Juftigminifters und bes Finangminifters vom 12. Dezember 1901,
— betreffend bie ben Stenerbeborben bei Auflaffungen ju machenben Mittheilungen.

Allgemeine Berfugung pom 29. Rebruar 1896 (Juft. - Minift. - Bl. G. 63).

- I. Der §. 17 ber Allgemeinen Berfügung vom 29. Februar 1896 wirb, wie folgt, abgeaubert:
 - 1. Der Mbf. 1 erhalt folgenbe Saffung:

Dit Rudficht auf Die nach 8. 27 Mbf. 3 bes Stempelftenergefetes fur Die Beanstandung bes Merthes bes peraußerten Gegenstandes bestimmte breifabrige Frift baben bie Umthgerichte bemienigen Saubtamt, in beffen Begirte fie ihren Gist baben, über bie Ralle, in benen bie Berftenerung einer Auflaffung auf Grund einer Berthanaabe (Larifftelle 8 Abf. 1 und 2, 8, 16 biefer Berfugung) stattaefunden bat, vierteliabrlich in Berlin monatlich - eine pon bem Gerichtsichreiber ber Richtigfeit nach ju befdeinigenbe Lifte nach bem anliegenben Dufter ju überfenben, und gwar obne Unfcreiben unter Briefumichlag. Die Spalten 1 bis 15 biefer Lifte enthalten eine Abidrift ber Eigenthumsveranderungslifte (Allgemeine Berfugung vom 25. Marg 1890 - Juft. Minift. Bl. G. 109). Die Ungaben in Spalte 16 find ben Spalten 16 unb 17 ber Gigenthumsperanberungslifte, biejenigen in ben Spalten 17 bis 19 bem Grunbbuch ober ben Grundaften zu entnehmen. Den Propinzialsteuerhireftoren ift überlaffen, mit ben Oberlanbesgerichtsbrafibenten in Berbinbung au treten, falls etwa nach ben ortlicen Berbaltniffen bie Mittheilung noch meiterer, fur bie Beurtheilung ber Berthangaben wichtiger Umftanbe erforderlich erfceinen follte. Qu biefen Mittheilungen fann bie Spalte "Bemerfungen e benutt merben.

Um bie Absendung ber Eigenthumsveranderungsliste an das Katasterannt nicht aufzuchalten, sind die für die Liste ber Auflässungen erforderlichen Angaden alsbald in diese zu übernehmen. Jur Aussertung der Liste der Auflässungen kann die Hüste kanglei in Unspruch genommen werden. Ihre Absendung erfolgt dis zum letzen Lage bessenigen Wonats, welcher auf den von der Liste unspruch bis dahin die Frist für die Einreichung der das Beräußerungsgeschäft enthaltenden Urtunde (Lariffelle Auss.) 3) bei einer in die Liste aufgenommenen Aussassung noch nicht abgelaufen ein follte, loeleich ande dem Molaufe biefer Krift.

In die Lifte find biefenigen Auflassungen nicht aufznuehmen, dei welchen ber angegebene Werth für Grundftüde in Berlin 1 000 Mart, für Grundstüde an anderen Orten 300 Mart nicht überleigt. Die Grundbuchrichter haben jedoch auch in diese Fällen gemäß §. 16 Abs. 6 ihr Augenmert darauf zu richten, od die Werthangabe dem wirklichen Werth entrybentyfricht, nuch falls sich Bebenken ergeben, den wirtlichen Werth entweder selbst oder durch das zuständige Sauptamt zu ermitteln. Auch die Setmpelpufungspflich der Rechnungstreisforen und der Vorstände der Stempelstuck die gegenwärtige Anordnung nicht berührt.

Sind wahrend eines Bierteljahrs ober Monats Auflaffungen auf Grund einer Merthangabe nicht jur Bersteuerung gefommen, so bat das Amtsgericht bem Sauptamte bierbon Mittbeilung zu machen.

2. In Abs. 3 ift statt ber Worte »Die Tagebuchsauszüger »werbens und »Die monatlichen Tagebuchsauszüger zu setzen:

Die Liste ber Auflassungens »wirds und »Die monatlichen Listen ber Auflassungens.

11. Diese Berfügung tritt am 1. Januar 1902 in Kraft. Bon ben bis ju biesem Zeitpunkt erfolgten Auflassungen ift ben Steuerbehörben in ber bisherigen Weise burch Uebersenbung bes Tagebuchsauszung Mittsellung zu machen. In biese find jedoch biesenigen Auflassungen nicht mehr aufzunehmen, bei welchen ber angegebene Werth ber Grundflucke in Berlin 1 000 Mark, in ben übrigen Orten 300 Mark nicht übersteigt.

Berlin, ben 12. Dezember 1901.

Der Juftigminifter.

Schonftebt.

Der Finangminifter.

Rathaen.

Juftigminifterium. I. 7625. Steuerfachen 117. Bb. 2. Rinauminifterium. III 15308

Roniglides Umtegericht Gerichteidereiberei Abth.

An bas Königliche Saupt. Boll. Umt

Lifte

her

in dem ___tm Bierteljahre*) 19 ___ erfolgten Auflassungen, bei welchen der angegebene Werth 300 M.**) übersteigt.

(Augemeine Berfügung bes Juftigministers und bes Sinangministers vom 12. Dezember 1901 — Juft. Minist. Bl. S. 283.)

Die Richtigfeit befcheinigt.

, ben

19 .

^{*)} in Berlin: ber in bem Mona

^{**)} in Berlin: 1000 .M.

Cau- fen- be Nr.	Name bes Gemeinde ober felbständigen Gutsbezirkes.	Des Grund- buchs	Ar tifel ber Mut- ter- rolle.	Des bisherigen Eigenthümers Rame, Borname, Stand, Wohnert und Hausnummer.	Ge- mar- fung.	Rummer des Kar ten- blatts (oder Hur).	Der Gebäude- fteuer- rolle	Be- zeich- nung ber Lage.	Rulturart ober nähere Be zeichnung ber Parzelle, Gattung bes Gebäudes.	inh		ertra Lieg icha ob Nugi we b	gen- ften er
1.	2.	Bant Blatt 2 &.	3.	4.	- <u>-</u>	6.	Nr. 2111	p.,	u.		0.		t.

Ein- getragen im ber Grund- Muttle buche rolle	Der Gebäude- er- fteuerrolle	Des neuen Eigenthimers Name, Borname, Stanb, Wohnort und Sausnummer.	buche.	An- gegebener Grund- ftudswerth	Angabe bes Mruntes).	merth, c) freuerver- ficherungs- fummen barunter in Rlammern bas Jahr, für welches die Un- gaben gelten (falls die Grund- aften bierüber Einstuder die Grund- aften bierüber Einstud geben).	Sennerfungen.
12. 13		15.	16.	17.	18,	19.	20.

Num. 88.

Beichluß bes Rammergerichts vom 23. September 1901.

Die burch ben Ortsarmenverband bewirfte Unterbringung eines Kindes jur Berhatung feiner Berwahrlofung schließt bie Anordnung ber Fürforgeerziehung nur bann aus, wenn ber Ortsarmenverband wegen Huftsbedurftigfeit bes Kindes zu bessen Unterstützung verpflichtet war.

In ber Furforgeerziehungsfache bes Roniglichen Amtsgerichts gu D., betreffenb ben am 1. Februar 1892 geborenen Schüler S. bafelbft,

hat ber erste Civisenat bes Roniglichen Rammergerichts in ber Sigung vom 23. September 1901 auf bie von bem Magistrate ber Stadt D. eingelegte sofortige weitere Beschwerbe

beichloffen:

Unter Aufhebung bes Beschlusses ber Ferien. Givilfammer bes Koniglichen Landgerichts zu D. vom 7. August 1901 wird die Sache zur anderweiten Erdrerung und Entscheidung nach Maßgabe ber folgenden Gründe an das vorgenannte Landgericht zurücherweisen.

Eine Gebuhr fur bie weitere Befchwerbe tommt nicht in Unfat; bie baaren Muslagen

fallen ber Staatstaffe jur Caft.

Granbe:

Auf ben Antrag des Magiftrats der Stadt D. ordnete das Amstgericht dafeloft bie Unterbringung des am 1. Februar 1892 gedorenen Schülers S. jur Hirforgeerziebung durch Beschlüß vom 8. Juli 1901 an. Se hatte das Bortandenseine der Boraussiehungen des §. 1 Rr. 1 des Gefecks über die Fürsorgerziebung Minderschöftiger vom 2. Juli 1900 auf Grund folgender für erwiesen erachteter Thatsachen schaftlicht.

Die Mutter des Knaben ift feit etwo sieder Jahren todt. Sein Later, der ehemalige Halfsdamwärter S., hat sich mit henriette geb. M. wieder verheirathet, lebt jedoch schon seit April 1900 von ihr getrennt; er ist dem Trunke ergeben, sammert sich nicht um seinen Sohn und ernährt sich all Gelegenheitsarbeiter. Der Knabe ist im Interesse feiner Erziehung im Ottober 1900 von der Stadt D. im städrischen Urmenhauß untergebracht worden und besuch die Schule regelmäßig und mit getem Ersieg; er tann indes nach der ausbrucklichen Ertlärung des Wagistrats im Armenhause nicht auf die Dauer bleiben und ist in Gefabr, der Vernachrlofung anheimzusallen, wenn der Ortsarmenwerband seinen Bader wingen würde, ihn bei sich aufgunehmen. Sein Vater ist mit der Unterbringung ur Hirtorgereziehung einverstanden. Der Lehrer halt sie mit Rückssich auf die Personlichkeit des Vaters für wünschenswerth. Der Doliziehräsibent hat sich dem Antrage des Magistrats angeschossen. Der zuständige Gesstliche

Gegen biefen Beschung legte ber Landeshauptmann ber Proving die sofortige Beschwerte ein. Darin wurde ausgeführt: Mit ber von ber Stadt D. besorgten Unterbringung bes Kindes im Arbeitsbaufe sie das zur Verhütung seiner Vernachtolgung Erforderliche geschiefen, denn das Kind sei Arbeitsbaufe sein das beit gestellt bet der Geschung erspeichen, denn das Kind sei damit dem schäden Erfahren also der verpflichtet Armenverband dem Kinde gegenüber weiter seine Gudbliche und unstättlichen Berhalten bes Arters erwachsen möchten. Das Landgericht in D. gad der Beschwerde flatt und erflärte durch Beschlich von 7. August 1901 die Unterdringung des Kindes zur Fürforgerziehung nich für erforderlich. Denn wenn auch die Vorausstehungen des findes aus nich vorlägen, so sei doch die Gesahr der Ververberlich zu der beschlichen Rerberbens durch die im Wege der öffentlichen Armeupstege bewirfte Unterdringung des Knaden im städtlischen Armeupstegung vor Ferverberbaung des Knaden im städtlischen Armeupstegung acceden.

Siergegen richtet fich bie fofprtige meitere Beichmerbe bes Magiftrats ber Stabt D. Gie night geltenb: Der Borberrichter miberipreche fich, menn er annehme, baf bie Borausfekungen bes Gefekes an fich porlagen, feine Auwendung aber megen ber porläufigen Unterbringung bes Knaben im ftabtifden Arbeitsbaus ausgeschloffen fei. Das fei fcon besbalb unrichtig, weil jene Unterbringung freiwillig und nicht, wie in bem Befoluffe gefagt fei, im Wege ber offentlichen Urmenpffege, alfo auf Grund einer Berpflichtung bes Ortsarmenverbaubes frattaefunben habe. Die jeber thatfachlichen Begrunbung enthehrenbe Annahme bes Vorberrichters berube auf einer Berletung ber Lorfchriften über bas Verfahren. Gollte er aber ber Reinung gemefen fein, bag bie Stabtgemeinte ben Rnaben auch ju erzieben habe, fo feble es bafur an ber gefettlichen Grundlage. Die Gefahr ber Rermahrlofung fei feine mege befeitigt; benn bie Unterbringung burch bie Stadt fei nur eine, ber im S. 5 bes Befeste gugelaffenen porlaufigen Unterbringung abniliche, einstweilige Schukmaftregel und merbe pon ibr in Wegfall gebracht werben, sobald ber Antrag auf Surfpragerziehung enbaultig abgelehnt merbe. Alsbann fei aber ber Knabe ficher ber Bermahrlofung ausgefest, ba bie Ctabtgemeinde alles thun murbe, um ben gur Unterhaltung feines Cobnes fabigen Bater ju beffen Bieberaufnahme angubalten. Die Gefahr ber Bermahrlofung liege baber por. Berabe ber Umfant, baf nur jur Beit fur bas Rint geforat fei, beweife, baf feine Bermabrlofung blos burd Anorbunga ber Surforgergiebung perhinbert merben fonne. Es murbe ber mobimeinenben Absicht bes Gefeges miberfprechen, erft eine Bermahrlofung berbeiguführen und alsbann ben Antrag auf fürforgeergiebung quaulaffen, ba bie Tenbeng bes Befetes babin gebe, bas ber Bermabrlofung rechtzeitig porgebeugt merben folle.

Die Befdwerbe ift begrunbet.

Rach S. 1 Rr. 1 bes Befeges über bie Surforgeerziehung Minberjahriger vom 2. Juli 1900 tann ein Minberiabriger, welcher bas achtzehnte Lebensight noch nicht pollenbet bat, ber Surfprgeerziehung überwiefen merben, wenn bie Borausfegungen bes S. 1666 ober bes S. 1838 bes Burgerlichen Gefetbuchs porliegen und bie Rurforgeergiebung erforberlich ift, um bie Bermabriofung bes Minberiabrigen ju perbuten. Es muß baber nicht blos bas geiftige pber leibliche Mohl bes Rinbes baburch gefahrbet fein. bag ber Bater bas Recht ber Gorge fur bie Berfon bes Rinbes migbraucht, bas Rind vernachlaffiat ober fich eines ehrlofen ober unfittlichen Berhaltens ichulbig macht, fonbern es muß weiter bas Beburfniß bes Giuidveitens geboten fein, weil fonft eine Bermahrlofung bes Dinberjabrigen eintrate. Im Ralle bes 8. 1666 B. G. B. - ber 8. 1838 tommt bier nicht in Betracht - bilbet bie fogenannte pormunbicafts. gerichtliche Smangergiebung bas lette Dittel, um ben pon ber Vermahrlofung bebrobten Minberiabrigen aus feiner verberblichen Umgebung ju retten und ibn einer geregelten und feelifc wie torperlich beffernb einwirfenden Ergiebung au unterwerfen (vergl. Motive jum 1. Entwurfe, Bb. 4 C. 803 ff.; Prototolle 2. Lefung, Bb. 4 C. 623 ff.). Das Burgerliche Gefetbuch bat feine Unordnung barüber getroffen, wie jene SmanaBergiebung ausgeführt werben foll, wenu bie bagu erforberlichen Mittel weber aus bem Bermogen bes Rinbes noch von bem au feinem Unterbalte Berpflichteten aufgebracht werben tonnen. Diefe Lude auszufullen ift bie oben ermante Befebesporfdrift bestimmt, fie foll sbie Durchfubrung ber pormunbicaftliden Swaugserziehung in allen Gallen, mo fie fonft aus Rangel an materiellen Mitteln unterbleiben mußte, ficherftellene. (Begrundung jum Entwurfe bes Befeges, Drudfachen bes herrenbaufes, Aftenftud Rr. 8 C. 30.) Coon bieraus erbellt, bag bie Surforgeerziehung bas leste Mittel gur Serbeifubrung einer geordneten Erziebung bilbet. Das ift auch in ber Begrundung jum Entwurfe bes Befetes jum Ausbrude gebracht. "Gie folle, fo beift es bafelbft (a. g. D. G. 30), nur im außerften Rothfalle jur Anwendung tommen, wenn alle anderen bem Bormunbicafterichter ju Gebote ftebenben Dagregeln verfagen. Die namliche Auffaffung ift bei ber Berathung bes Befetes im Abgeordnetenhaufe jum Musbrude gefommen, wo bie Furforgeergiebung als bie ultima ratio bezeichnet worben ift. (Drudfachen bes Saufes ber Abgeordneten, 72. Sigung vom 21. Dai 1900 G. 4576.) In bemfelben Ginne äußern fich bie am 18. Dezember 1900 erlaffenen Ausführungsbestimmungen (Abf. 1 berfelben).

Das Rammergericht hat sich beshalb bereits in bem Befchlusse vom 8. Juli 1901 — I Y 531 O1 — dahin ausgesprochen, daß die Hurgererziehung aus 8. 1 km. 1 bes Gesehes nicht angeordnet verteen durfe, wenn andere Masnadmen, wie insbesondere die öffeutliche Armenpstege, hinreichen, der Rermahrlofung bes Minberiahrigen porgubengen. Sieran ift auch festubalten. Menn ein Kind im Bege ber Urmennflege untergebracht marben ift, fann ber unterftügungenflichtige Urmennerband nicht perlangen. baf ibm bie laft ber Affege abgenommen und ju biefem Bebufe bie Kurfpragergiehung angeordnet merbe Das Gefen ift nicht bagu bestimmt, ben Urmenberbanben bie Gorge fur bie Rinber, Die ihnen fonft obliegen murbe, abzunehmen; fie burfen biefe nicht auf bie Rommunglverbanbe abmalien, melde bie Roften ber Burforgergiehung au bestreiten baben. Dag bas nicht augangig, ift icon bei ber Bergthung bes Geleken im Abgegrongernhaufe betont morben. (Sikung pom 26. April 1900. Drudfachen S. 3952) Mher auch bann mirb bie Gurforgeerziebung nicht einzuleiten fein, wenn bas Rind amar nicht im Bege ber Urmenpflege untergebracht, aber offenbar bulfsbeburftig ift und ber Urmenverband fich fichtlich obne Brund meigert, feine Schulbigfeit ju thun; benn wird in biefem Salle bei Babrnebmung ber gefestichen Micht ber Bermahrlofung porgebeugt, fo gebricht es an einer ber Borgusfekungen fur bie Ungebnung ber Gurforgeerziehung. Obicon ber Bormunbicafterichter jur Entideibung ber Grage, ob Buffshehurftig. feit im armenrechtlichen Ginne porliegt, nicht enbaultig berufen ift, biefe vielmehr im Streitfalle gur Rompeteng ber bem Urmenverbanbe porgefetten Bermaltunge, pher Auffichtsbeborbe gebort (peral. Cger, bas Reichsaefen über ben Unterftugungswohnfit, 4. Muff., C. 13), fo wirb er boch überall ba, wo bie Sulfsbeburftigfeit bes Minberiabrigen flar erhellt und Die Armenpflege gweifellos eintreten muß, Die Surforgeerziehung ablehuen burfen. Dagegen barf bie Surforgeerziehung nicht unterbleiben, menn ein Minberjabriger awar auf Roften bes Armenderbandes, aber nur porlaufig, obne gefehliche Beroffichtung, fo untergebracht ift, baß gerabe aur Beit bes Erlaffes bes pormunbicatiggerichtlichen Beichluffes bie Befahr einer Bermahrlofung nicht besteht. Diefer Kall mare bem ber privaten Liebestbatigfeit gleichzuftellen. Die bier bie Burforgeergiebung bei bem Borbanbenfein ber fouftigen Borgusfebungen nur fo lange fich erubrigt, als ber Drivatmann fich bes Kinbes wirtlich annimmt und feinen Unterhalt befreitet, bingegen eintritt, fobalb er fic ber Corge fur bas Rind enticlagt, fo fann auch ber Urmenverband bie Ungronung ber Kurfpragerziehung begehren, wenn ein Kall ber Sulfsbeburftigleit nicht porliegt und er nur porlaufig. bis bie Surforgeerziehung eintritt, fich eines vernachläfigten Rinbes in beffen Intereffe angenommen bat. Denn er ift nur nach Daggabe bes Gefetes jur Gulfeleiftung verpflichtet, und nach S. 1 bes preufiicen Befetes vom 8. Dara 1871, betreffend bie Musfuhrung bes Bunbesgefetes über ben Unterftuhungswohnfit, ift nur bem bulfsbeburftigen Deutschen von bem gur Unterftugung verpflichteten Armenverbanbe bie notbige Sulfe ju gemahren. Damit fieben bie Musführungsbestimmungen bes Minifters bes Innern bom 18. Dezember 1900 im Gintlange, wenn fie fagen: - Sat bie Bermahrlofung ihren Grund in wirth. icaftlicher Roth ber Eltern ober Erzieher ober in mangelhafter guriorge fur ein permaiftes Rinb. fo fund bie verpflichteten Armenbeborben von Auffichtsmegen anzubalten, ibre Schulbigfeit zu thun. Der Armenverband, foweit fur ibn eine Unterftukungepflicht besteht, barf fic biefer nicht unter Berufung auf bas Anrforgeerziehungsgefet entzieben. Bon biefer Borausfetung geben auch im porliegenben Salle fomobl ber Laubesbauptmann als ber Beichwerberichter aus. Der erftere machte geltenb, bag, folange ber perpflichtete Armenverband feine Schuldigfeit thue, eine Bermahrlofung nicht ju befürchten fei. Der lettere ftellt ausbrudlich feft, bag bas Riub im Wege ber Armenpflege, b. b. alfo auf Grund einer gefeklichen Berpflichtung bes Armenverbanbes, untergebracht fei. Diefe Annahme entfpricht inbeft nicht ben porliegenden Thatfachen. Denn ber Magiftrat ber Stadt D. batte von vornberein erflart, bag bie Unterbringung bes Rinbes nur porläufig und im Intereffe feiner Erziehung erfolgt fei, und betont auch ient, baß bas Rind fur ben Kall ber Ablebunna ber Juripragerziehung fofort aus bem Arbeitsbaus entlaffen werben folle, weil ber Rall ber Sulfsbeburftigfeit nicht vorliege. Wenn ber Ragiftrat biefe Drobung ausführte und feine Unterftugungspflicht mit Grund verneinte, mare bas Rind nach bem vom Amtsgerichte festgestellten Sachverbalt unbedentlich ber Befahr ber Bermahrlofung ausgefest, und ber Vormundichaftsrichter mare bann zweifellos zur Anordnung ber Turforgeerziehung verpflichtet. Daß aber ber Bormunbicafterichter, bevor er biefe Makregel ergreift, abwarten burfte, bis ber Magistrat seine Orphung mabr macht, bas Rind entläßt und ber Bermabrlofung preifigiebt, entiprache ficher nicht bem Befege, beffen Tenbeng gerabe barauf gerichtet ift, bag ber Bormunbicatterichter ber Bermahrlofung rechtzeitig vorbengt und nicht martet, bie fie eingetreten ift.

Bei bem Bestreiten ber Hulfsbeburftigseit durch ben Armenverband mußte hiernach das Landgericht sessen, ob Hulfsbeburstigseit vorlag. Aur in diesem Falle, wenn ber Magistrat sich seiner geselchen Unterstätigungsplicht entgeben wollte, könnte es den Beschuls des Antiksperichts absüderen. Daß seine Festkellung die Berwaltungsbehörbe nicht bindet, ist schon erörtert worden. Sie bildet aber die rechtliche Grundlage für die Anordnung ober Ablehmung der Fatzerweiseung. Sollten die unt endgültigen Entschiedung bieser Frage berusenn Berwaltungsbehörben dennächt die Kilfsbedürstigteit des Kindes und damit eine gesehsch unterstügungspflicht des Armenverbandes verneinen, so würde dann allerdings die Jürspergeexziehung eintreten müssen. Der Beschlüß des Landgerichts unterliegt deshalb der Aufhedung und war die Sach en das Landgericht zurtägzwerweisen, damit diese über die Hilfsbedürstigteit des Kindes beschalb der Aufhedung und war die Sach an das Landgericht zurtägzwerweisen, damit diese über die Hülfsbedürstigteit des Kindes besinde und alsdann nach Rasgase der vorstehenden Gründe anderweit über die Nothwendigsteit der Kussenzeitschung des Se entschiebe.

Den Roftenpunkt regelt &. 8 bes Gefetes vom 2. Juli 1900.

Juftiminifterium 1. 7637. Crim. 90 Bb. 13.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prenfische Gesetzebung und Rechtspflege.

Beransgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten. Bittmen. Raffe.

63. Jahrgang.

Freitag, ben 20. Dezember 1901.

.N. 46.

Amtlicher Theil.

Perfonal-Beränderungen, Titel- und Ordene Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

Canbgerichte und Umtegerichte.

Dem Landgerichterath Grunig in Gorlig ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Denfion ertbeilt.

Die Umtegerichterathe Robach in Oftromo und Bittag in Schneibemubl find gestorben.

Berfest finb:

Berten juno: ber Landgerichtsrath Jalob Mener in Frankfurt a. D. als Umtegerichtsrath an bas Amtsgericht I in Berlin, ber Amtsgerichtsrath Orthelius in Wibenhausen nach

Wiesbaben, bie Amterichter

Limberger in Caffel ale Canbrichter an bae Canbgericht

Mfelmann in Giterfelb nach Caffel.

Der Berichtsaffeffor Defling ift jum Umterichter in Lobfens ernannt.

Bu Sanbelerichtern finb

ernannt:

ber Spebiteur Mar Rienis unb

ber Rommerzienrath Otto Duller in Gorlis

bei bem Caubgerichte bafelbft, ber Raufmann Bernhard Umann in Barmen

bei bem Banbgerichte bafelbft, ber Gabritbefiper Bilbelm Sibb,

ber Raufmann Arnold Grolmann,

ber Gabritbefiber Beinrich Rlein,

ber Bantier Bilbelm Pfeiffer in Duffelborf bei bem Banbgerichte bafelbft; wieberernannt :

ber Raufmann Johann Jofef Rreufer in Coln

bei bem Canbgerichte bafelbft, ber Raufmann Albert Abers unb

ber Raufmann Albert Abers und ber Fabritbefiger Dr. Theodor Lupp in Duffelborf bei bem Landaerichte bafeibft.

Bu ftellvertretenben Sanbelerichtern finb ernannt:

ber Raufmann Arthur Alexander Ras und

ber Raufmann Rurt Lisco in Gorlis

ber Brauereibireftor Jfibor Muller in Caffel bei bem

Canbgerichte bafelbft, ber Raufmann Julius Enlert,

ber Sabrifbefiger Richard Boefte,

ber Sabrifbefiger Laureng Ed,

ber Sabritbefiger Albert Rrauß, ber Raufmann Reinbard Calinger.

ber Raufmann Muguft Balbthaufen,

ber Sabritbefiger Richard Beimenbahl und ber Sabritbefiger Dr. Robert Bergfelb,

fammtlich in Duffelborf, bei bem Banbgerichte bafelbft;

wieberernant:

ber Raufmann Jafob Muer unb

ber Raufmann Arnolb Guilleaume in Coln bei bem Lanbgerichte bafelbft, ber gabritbefiber Germann Schminte und ber Bergaffeffor a. D. Ebuard Schulte in Duffelborf bei bem Landgerichte bafelbit.

Rechtsanmalte unb Rotare.

Dem Rotar, Juftigrath Jungbluth in Ertelenz ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Umte ertheilt und zugleich ber Rothe Abler Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Der Rechtsanwalt, Juftigrath Dr. Clodius in Spie, ber Rechtsanwalt und Rotar Ried in Berlin und ber Rechtsanwalt Dr. Saffelbach in Wiesbaden find gestorben.

Bu Rotaren find ernannt: bie Rechtsanmalte

Juftigrath Dr. Mvenarius in Sirfchberg,

In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht:

bie Rechtsanwalte Dr. Cenbers bei bem Umtsgericht und bem Canbgericht

in Machen, Dener bei bem Amtegericht in Belgig,

Diebemann bei bem Amtsgericht in Reichenbach u. C., Berboly bei bem Amtsgericht in Uelgen,

Bige bei bem Umtegericht in Bentichen. In Die Bifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt Garbe aus Led bei bem Amtsgericht in Ginbed,

ber Rotar Benn in Rirchberg bei bem Umtegerichte bafelbft, bie Berichtsaffefforen

Dr. Fefter bei bem Landgericht in Frankfurt a. M., Balter Stempel bei bem Umtegericht und bem Land-

gericht in Dortmund, Ibr. Cobmann bei bem Umtegericht Il in Berlin mit bem Bobnfit in Steglit. Berichtsaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen finb ernannt:

bie Referenbare

Sumbert, Jablonefi, Dr. Giefe, Balbemar Beder, Dr. Blumenfath, Dr. Behrenb, Roffhad im

Begirte bes Rammergerichts,

Siebe im Bezirfe bes Oberlandesgerichts zu Breslau, Roll im Bezirfe bes Oberlandesgerichts zu Caffel, Dr. Beinanb, Dr. Rubolf Beder im Bezirfe bes

Oberlandesgerichts ju Coln, Reinach, Dr. Remy im Begirte bes Oberlandesgerichts

ju Grantfurt a. D., Schulte im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Samm,

Reiber, Dr. Schlegelberger im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Ronigsberg i. Pr., Dr. Sachfenhaus, Sans Muller im Begirte bes Ober-

Innbesgerichts ju Marienwerber, Dr. Raemmerer im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju

Raumburg a. G., Debet, Dr. Maeber im Bezirte bes Oberlandesgerichts ju Pofen.

Der Rechtsanwalt Dr. Remptes in Ciberfelb ift als Berichtsaffeffer in ben Suftigblenft wieder aufgenommen.

Mus bem Juftigbienfte find gefchieben;

bie Berichtsaffefforen

Dr. Reubaus in Folge feiner Ernennung jum etatsmagigen Begirtsamtmann im beutich oftafritanifden Couraebiete.

Dr. Werner Schrober in Folge feiner Uebernahme in bie Berwaltung ber inbireften Steuern,

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtshöfe.

Num. 89.

Allgemeine Verfügung bom 12. Dezember 1901 über ben Gewerbebetrieb ber Personen, die frembe Rechtsangelegenheiten und bei Beborden wahrzunehmende Geschäfte besorgen, ober die über Vermögensverhaltniffe ober perfonliche Angelegenheiten Auskunft ertheilen.

Der herr Minister fur Saubel und Gewerbe fat auf Grund bes § 38 Abs. 4 ber Gewerbeordnung unter bem 28. November 1901 Vorschiftlen fur ben Gewerbebetrieb ber Personen, die frembe Rechtsangelegenheiten und bei Behörden wabrzunehmende Geschäfte besorgen, oder bie über Vermögensverhältnisse oder personliche Angelegenheiten Auskunft ertheilen, erloffen.

Die Nummern 7 und 10 biefer, am 1. Januar 1902 in Kraft tretenben Borfchriften haben folgenben Wortlaut:

7. Jebes Schriftstud, bas ber Gewerbetreibende in Verfolg eines Geschäftsauftrags an Behoben ober Privatpersonen richtet, muß auf ber erften Seite oben links am Ranbe mit einem Namen, feiner Wohnung (Geschäftslofal) und ber laufenden Nummer bes Auftrags im Geschäftsbuch verschen fein. Dies allt auch für Einaaben an Beborben, die er durch ben

Auftraggeber ober burch Dritte auffeten, schreiben ober unterschreiben lagt. Colche Schriftftude gelten im Sinne bieser Borschriften als eigene Schriftstude bes beauftragten Bewerbetreibenben.

10. Die vorstehenden Bestimmungen finden auf Personen, die über persönliche Angelegen-heiten oder Nermögensverhältnisse gewerdsmäßig Auskunft ertheilen — mit Austanhme der sogenannten Korrespondenten (auswährtsseute) der taufmännischen Auskunstsbureaus — entsprechende Annendung. Diesen Gewerdetreibenden ist die Fuhrung eines besonderen Geschäftsbuchs nach dem Formular A gestattet, in das alle geheim zu haltenden Aufträge eingetragen werden fonnen. Das Vorhandensein eines solchen geheimen Geschäftsbuchs in unter bem Desch bes Geschäftsbuchs zu verwerten.

Auf Perfonen, welche, von gelegentlichen Einzelfällen abgesehen, ausschließlich über ben Gewerbebetrieb und bie Kreditschieftet von Gewerbetreisenden Auskunft ertheilen sauminiche Auskunftsbureaus), sinden nur die Vorschriften unter Siffer 8 Auwendung. Die Ortspoliziebehörte sann einzelne dieser Gewerbetreitenden von der Verpflichtung zur Anzeige bes Jamens

und Bobnorte ihrer Ungestellten entbinben.

Die Juftigbeborben werben hierauf, namentlich im Sinblid auf ben §. 148 Rr. 4a ber Gewerbe ordnung, aufmertfam gemacht.

Berlin, ben 12. Dezember 1901.

Der Juftigminifter.

I. 6857. P. 99 9h. 2.

Mun 90

Allgemeine Berfügung vom 13. Dezember 1901, enthaltend eine Erganzung der Geschäftsordnungen für die Gerichtsschreibereien ber Landgerichte und der Oberlandesgerichte sowie für die Selretariate der Staatsanwaltschaften.

Der §. 7 Abf. 16 ber Geschäftsorbnung fur bie Gerichtschreien ber Landgerichte, ber §. 7 Abf. 23 ber Geschörbnung fur bie Sekretariate ber Staatsanwaltschaften bei ben Landgerichten.

ber §. 7 Abs. 12 ber Geschäftsordnung für die Gerichtsschreien ber Oberlandesgerichte und ber §. 7 Abs. 22 ber Geschäftsordnung für die Setretariate ber Staatsanwaltschaften bei ben Oberlandesgerichten

werben babin ergangt, bag binter ben Borten Deingebenben Schriftene bie Borte

»(einschließlich fammtlicher Buftellungeurfunben).

einzuftellen finb.

Berlin, ben 13. Dezember 1901.

Der Juftigminifter.

I. 8001. G. 87 93b. 9.

Num 91.

Allgemeine Verfügung bom 14. Dezember 1901, - betreffend Die Gefcaftsuberfichten ber Rotare.

Allgemeine Berfügung vom 6. Dezember 1880 (Juft. Minift. Bl. C. 272). Allgemeine Berfügung vom 19. Oftober 1900 (Juft. Minift. Bl. C. 611).

In Ergänzung der über die Geschäftsübersichten der Gerichte bestehenden Borschriften bestimme ich, daß in Jusunft, junächst für das Kalemberjahr 1902, auch über die Geschäfte der Notare allährlich uberschäften aufzustellen sind. Zu diesem Iweck hat jeder Notare die zum 1. Februar jeden Jahres, zum ersten Wale im Januar 1903, dem vorgefesten Landgerichtsprässprässenten eine Uedersicht uach dem anliegenden Muster a einzureichen. Die Oberlandesgerichtsprässenten haben zu veranlassen, daß jedem Notar im Laufe des Dezembers jeden Jahres ein Formular zu der von ihm aufzustellenden Uedersicht zugest. Den Notaren wird empfosien, schon im Laufe des Kalenderjahrs die erforderlichen Aufzeichnungen für die Ausschläufig der Formulars zu machen. It ein Notar im Laufe des Kalenderjahrs ausgeschieden, so ist die Uedersicht seiner Geschäfte von dem Amtsgericht oder dem Notar, welchem die Verwahrung seiner Urtunden übertragen ist, auszustellen.

Rach rechmerischer Drufung der Uebersichten und Erledigung etwa sich ergebender Ausstande läßt der Landgerichtsprafibent die Ergebnisse von der für Lebersichtsprafiben von der Ergebnisse der Lebersichten nach dem anlicgenden Muster B aufammenssellen. Dabei sind die Geschäftsgablen eines jeden Votars, außerdem ader für die Gesamme der Kotare und für jeden einzelnen Ort, welcher den Antare bieder Rotare bieder. Bei der Berechung des Durchschaftstätist, wenn die Jahl der Rotare gewechselt dat, die höchste Jahl der im Laufe des Geschäftsjahrs gleichzeitig an einem Orte angestellten Votare zu Grunde zu legen. Bei Auskstütung der Spalte 4 ist ein Seitraum von 15 Lagen und mehr für einen gangen Wonat zu absein, ein geringerer Zeitraum nicht zu berücksichen. Die Jusammenstellung ist die zum 1. März jeden Jahres dem Oberlandesgerichtspräsibenten einzureichen, welcher eine entsprechende, den gangen Wonat zu der umschlieber allegen Busammenstellung bis zum 1. Morti jeden Jahres musten unschlieben unter der verstellung bis zum 1. Morti jeden Jahres musten unter werden.

Sofern gemäß § 2 IV Rr. 9 ber Allgemeinen Berfügung vom 21. Dezember 1899 (Just. Minist. Bl. S. 834) ein befonderes Seberegister geführt wirte, bleibt es bem Oberlandesgerichtspräsibenten überlassen, Anochungen wegen Erganung der Angaben über bie Eintraangen in das Berwahrungsbuch

(IX bes Dufters A, Spalte 20, 21 bes Dufters B) ju erlaffen.

Berlin, ben 14. Dezember 1901.

Der Juftigminifter. Schonftebt.

I. 6719. G. 47 8b. 15.

Mufter A.

Mebersicht

über

die	Geschäfte	des N	otars	c.44440 - c.c.444.c.			in			
			im I	Ralenderj	abre*)					
						Die	Richtigfeit	t befcheini	gt.	
					,-,-,-m		, t	en	Januar	
						***********	***************************************			
							Rot	ar.		

Darftellung der Gefdafte.

3abl

- I. Beurfunbungen.
 - a) Berträge und einseitige Willensertlärungen (mit Ausschluß ber bloßen Auflassungen unter d und ber Anträge und Bewilligungen unter c).
 - b) Teftamente und Erbvertrage
 - c) Bloge Eintragungs- und lofdungsantrage ober bloge Eintragungs- und lofdungsbewilligungen in Grunbud- und Schiffsbfanbfachen
 - d) Bloge Auflaffungen
- II. Beglaubigungen von Unterschriften und Sandzeichen, Sicherstellung ber Beit ber Ausstellung einer Privaturfunde.
 - 1. Beglaubigungen von Schriftftuden, beren Entwurf vom Notar gefertigt ift,
 - a) Untrage und Bewilligungen ber unter Ic bezeichneten Urt
 - b) fonftige Schriftftude
 - 2. Beglaubigungen ohne Entwurf
 - a) Antrage und Bewilligungen ber unter Ic bezeichneten Art
 - b) fonftige Schriftftude
 - 3. Sicherstellung ber Zeit ber Musftellung
- III. Freiwillige Berfteigerungen ober öffentliche Berpachtungen von Grundstuden u. f. m.
- IV. Bermittelung einer Auseinanberfegung
- V. Conftige in bas Notariatsregister eingetragene Befchafte
- VI. Wechfelprotefte
- VII. Summe ber Gefchafte ju Ia und b und II 1b
- VIII. Gumme aller Gefchafte I bis VI
 - IX. Bahl ber Gintragungen im Bermahrungsbuch Abtheilung I
 - a) Einnahmen
 - b) Ausgaben

Mufter B.

Zusammenstellung

ber

Uebersichten	der Geschäfte	der Notare	des Landg	erichtsbezirkes	***************************************
			1		
	i	m Ralenderja	bre		
			;		

Die rechnerische Richtigkeit bescheinigt ben Rechnungsrevisor.

	Bezeidynung bes		Falls ein Notar nicht während des ganzen Ralenderjahrs angeftellt war,		I. Beurf	unbungen.		II. Beglauf Sicherftellun	
lau.		Bezeichnung bes		a. Perträge und einseitige Billens- erflärungen	b.	C. Blofe Eintragunge- und Lefdungs- antrage ober	d.	1. Beglaubigungen von Schriftstuden, beren Entwurf vom Rotar gefertigt ift.	
Nr.	Umtefiges.	Notarê.	Angabe ber Monate, während deren er angestellt war.	(mit Ausschluß ber bloßen Auf- laffungen – unter d – u. ber Anträge u. Bewilligungen unter c).	und Erbverträge.	bloße Eintragungs.	Bloße Auf- laffungen.	a. Unträge und Be- willigungen ber unter I c bezeichneten Urt.	b. Sonftige Schrift. ftude.
1.	2.	3.	4.	5.	8.	7.	8.	9.	10.

Unterfchrifte Musftellung			Breiwillige Ter, Reigerungen ober mittelung öffentliche einer Ver, dus- bachtungen bon Grundflüden fehung.	V. Sonftige		VII.	VIII.	IX. Jahl gungen im L buch Ab	ber Eintra- Berwahrunge theilung I.	
2. Beglaui ohne En a. Antrage unb Be- willigungen ber unter Ic bezeichneten Art.	twurf.	3. Sicher- ftellung ber Beit ber Aus- ftellung.		mittelung einer Uus- einander-	in bas Rotariats- register ein- getragene Ge- fcafte.	VI. Wechsels proteste.	Summe ber Geschäfte gu Ia und b und II 1 b (Spalte 5, 6, 10).	Summe aller Geschäfte I bis VI (Spalte	a. Einnahmen.	b. Musgaben.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.

Mum. 92.

Allgemeine Berfügung vom 16. Dezember 1901, entbaltend Aenderungen ber Gerichts, bollgieberordnung, ber Kaffenordnung und ber Etatsvorschriften.

\$\$. 22, 23, 39, 64, 65, 67 bis 69, 71 ber Gerichtevollzieherordnung; \$\$. 18, 19 ber Raffenordnung;

SS. 18, 19 ber Raffenordnung;

- I. Die Gerichtsvollzieherordnung vom 31. Marz 1900 (Juft. Minift. Bl. €. 345) wird, wie folgt, geandert:
 - 1. Dem §. 23 wirb folgenber Abf. 4 jugefügt:
 - 4. Die Vorschriften ber beiben vorhergebenben Absabe finden in Armensachen nur insoweit Anwendung, als nicht im §. 64 etwas Anderes bestimmt ift.
 - 2. Jim §. 64 merben bie 21bf. 5, 6 burch folgenbe Borfdriften erfest:
 - 5. Auspweit bie Gebühren und Auslagen bes Gerichtspollziehers zugleich mit bem zur Rollftredung ftebenben Aufpruche ber armen Partei beigntreiben fint und bierbei jur Gingiebung gelangen (C. D. D S. 788, Gefchaftsanweifung fur bie Gerichtevollzieber 8. 51), bewenbet es in Aufehung bes Bebubrenantheils und ber baaren Auslagen bei ben allaemeinen Bestimmungen im S. 23 Abf. 2, 3. 3m Uebrigen werben bie bagren Muslagen, melde bem Berichtspollgieber bei ben pon ibm porläufig unentgeltlich zu bewirfenben Umtsbanblungen erwachfen (E. D. D. S. 115 Rr. 3, R. A. G. G. S. 14, Dr. A. G. G. Urt. 1), biefem aus ber Staatstaffe erfest. In folden Rallen bleiben bie Spalten 7, 8 bes Dieuftregifters (§. 65) muausgefüllt, ber Anfak ber Bebubren und Auslagen erfolgt in ber Spalte 13 bes Dienftregifters, bie bagren Austagen (S. 13 ber Webubrenordnung für Gerichtsvollgieber) werben außerbem in bie Spalte 10 bafelbit eingestellt. Dabei find bie unter ben Auslagen einbegriffenen gefetlichen Reifetoften fomobl bei ber Ginftellung wie auch bei ber Aufrechnung ber Spalte 10 befondere erfichtlich gn machen, bamit ihre Berudfichtigung gemaß §. 71 Mbf. 2 möglich ift. Auf bie Sablbarmachung biefer Anslagen findet ber §. 71 Anwendung. Gine Berechnung ber Bebuhren und Auslagen ift bom Gerichtsvollzieber nach Kormular 6 ju ben Aften mitantheilen, in welchen bie Bewilliaung bes Armenrechts erfolgt ift. Bon ber Dittheilung ber Roftenrechnung tann im Ralle ber erfolglofen Smangevollftredung gegen ben Begner ber armen Bartei abgefeben merben, wenn eine Musficht auf fpatere Gingiebbarfeit nicht porbanben ift. Die Mittheilung ber Kostenrechnung wie auch bie Abstandughme ift in ber Spalte 13 bes Dienstregistere furg an bermerten. Bei ben monatlichen Revisionen (8. 69) ift ber Gingang ber Roffenrechnungen bei ben Berichtsaften probemeife festauftellen. Bon ben etwa fpater einziehbaren Bebubren wird bem Berichtsvollzieher ein Gebubrenantbeil nicht gemabrt, bie Muslagen werben jur Staatstaffe eingezogen.
 - 3. Es werben erfett:
 - a) im §. 22 Abs. 3 bie Bezeichnung: *bes §. 23 Abs. 2* burch bie Bezeichnung: *bes §. 23 Abs. 2 bis $4*_i$
 - b) im §. 39 Abf. 1 bie Bezeichnung: Des §. 23 Abf. 2, 3a burch bie Bezeichnung: Des §. 23 Abf. 2 bis 4 und bes §. 64 Abf. 5a;
 - e) im §, 68 Mbf. 2 Cat 3 bie Ginfchaltung: " §, 64 Mbf. 6. burch: " §, 64 Mbf. 5.,
 - 4. Jin §. 67 Abs. 4 Cat 1 werben bie Worte seinschließlich ber Gebühren und Anslagen fur Erledigung ber im §. 64 bezeichneten Auftrages gestrichen; im §. 71 Abs. 1 Cat 1 werben

hinter ben Borten sowie ber Gebuhrentheiles bie Borte eingeschaltet: sund ber aus Armenfachen rudftandigen Auslagen (§. 64 Abf. 5)e.

- 5. Das Formular 6 gilt als Raffenformular im Ginne bes §. 28 ber Berichtsvollzieherorbnung.
- II. Die Kaffenordnung vom 31. Marz 1900 (Just. Minist Bl. €. 103) wird, wie folgt, geandert:
 - 1. 3m §. 18 Rr. 1 Buchft. e ift binter . §. 18 Rr. 2. einzuschalten: . §. 19 Rr. 6a.
 - 2. Der §. 19 Rr. 4 erhalt folgenben Bufat:

In die in diesen Fällen aufzustellende Kostenrechnung sind auch die Gebühren und Auslagen aufzunehnen, welche nach den zu den Atten gelangten Kostenrechnungen für von den Gerichtsvollziebern unentgeltlich bewirfte Amtshandlungen angesetz sind (G. N. D. S. d. A Bh. f. 5).

3. Der §. 19 Rr. 5 erhalt folgenben Bufat:

Der Gerichtsichreiber hat den Eintritt der Rechtstraft zu überwachen und bei der Weglegung der Atten nöthigenfalls Erfundigungen darüber einzuziehen, ob das Urtheil rechtsträftig geworden ift.

4. Dem §. 19 Rr. 5 wird folgenber Abfat bingugefügt:

Rach Eintritt ber Rechtstraft des Urtheils hat der Gerichtschreiber die Alten der Gerichtschreiber, wenn zu deuselden Kostenrechnungen über von Gerichtschrijkern unentgeltlich bewirfte Antschandlungen eingegangen sind und dabei auf die Stellen, wo sich dies Rechnungen besinden, hinzuweisen. Das Gleiche gilt, wenn später derartige Berechnungen zu den Alten gelangen. Der Rendant dat den der urtheilten Gegener der armen Partei unter Mittheilung einer Reinschrift der Kostenrechnung zur Jahlung binnen einer Woche aufglichveren. Leistet der Geguer Zahlung nicht und ist er insbesondere nach dem Ausfalle des wegen der Gerichtsossen eingeleiteten Beitreibungsversahrens auch für zahlungsunsäunsäus in der urachten, das der Rendant Ramens der Staatsfasse die Frestjetung der Kosten bei dem Gericht erster Instanz zu beantragen und sodann die Zwangsvollstrectung aus dem Kostensfessengsbeschalten. Die Registritung erfolgt erst nach dem Eingange. Liegen die Veransfessungen des §. 20 Ar. 5 vor., so ist der Kostenbetrag in die Ergänzungslisse zu übernehmen.

- III. Die Borfchrift in Nr. 64 Buchft. c ber Etatsvorschriften vom 31. Marg 1900 (Juft. Minift. Bl. S. 301) wird aufgeboben.
- IV. Diese Berfügung findet Unwendung auf die seit bem 1. Oktober b. 3. in das Dienstregister eingestellten Aufträge in Armensachen.

Berlin, ben 16. Dezember 1901.

Der Juftigminifter Coonftebt.

I. 7980. G. 84 Bb. 17.

Dieuftregifter Rr.

Formular 6 (§. 64).

Berechnung

der	Gebühren	und	Auslagen	des	Gerichtsvollziehers		
	in				in	Sachen	

Auftraggeber: Dienftverrichtung: Aftenzeichen

Lau- fenbe Nr.	Gegenstand bes Roftenanfates.	Werth be8 Gegenstanbe8.	Beti	ag.	Bemerfungen.
		.M.	M	Pf.	
1		l l		190	

Un bie Berichtsfchreiberei bes Berichtsvollzieher.

gerichts in

Director Google

Num. 93.

Allgemeine Berfügung bom 17. Dezember 1901 über bie Umgestaltung bes Gerichtsbollzieberwefens in ben Fürstenthumern Balbed und Phrmont.

Allgemeine Berfügung vom 22. Ceptember 1879 (Juft. Minift. . Bl. G. 377).

- I. Die Preußische Gerichtevollzieherordnung vom 31. März 1900 (Just.-Minist.-Bt. S. 345) wird vom 1. Januar 1902 in den Fürstenthümern Walded und Hyrmont mit den nachstehenden Nemberungen eingeführt:
 - Die Begeichnung »Prenßisch« wird burch »Walbeckisch» erfest. Un bie Stelle des Prenßischen Etatsjabre vom 1. April bis 31. März tritt das Walbeckliche Rechnungsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember.
 - 2. Comeit in ber Gerichtsvollzieberordnung Borichriften augezogen find, welche in ben Fürstenthumern Balbed und Phyrmont feine Geltung haben, treten an ibre Stelle bie entsprechenben Balbedischen Bestimmungen.
 - 3. Im §. 2 Abs. 2 werben bie Worte sben allgemeinen Diensteibs ersetzt burch bie Worte: sben für die Waldedischen Beamten vorgeschriebenen allgemeinen Diensteibs.
 - 4. Un bie Stelle bes §. 22 Abf. 1 tritt folgenbe Borichrift:

Die Berichtsvollzieher beziehen ein festes Gehalt und ben gefeslichen Wohnungsgeldzuschus. Die Begüge ber in ben Anhestand versetzen Gerichtsvollzieher und ber Sinterbiliebenen ber Gerichtsvollzieher regeln sich und ben für die Walbechischen Caatabsannten und beren Sinterbiliebenen gestenden allgemeinen Bestimmungen, unbeschadet der Vorschriften, welche in Ansehma ber Versionierung der vor dem 1. Januar 1902 etatsmäßig angestellten Gerichtsvollzieher im Staatsbaushalts-Etat getroffen sind. Die Gebührenantheile, Bergütungen und Entschängungen der Gerichtsvollzieher sind baueringsbaltg.

5. Der §. 25 Mbf. 1 erhalt folgende Saffung:

Die Gerichtwolfgieber fibren ein Dienfffiggel und einen Dienffitempel. Siegel und Etempel zeigen bas Walbedische Wappen mit ber Umschrift Derichtsvollzieber bei bem Jürftlich Balbedischen Amtsgericht in (Ortename).

- 6. Jm §. 82 Cat 1 werben bie Worte -1. Oftober 1900e erfest burch bie Worte: -1. Januar 1902e.
- 7. 3m Restenbuch bes Gerichtsvollziehers (Formular 3, §, 67) fommt bie Spalte 10 in Beg-fall; im Ablieferungsbuche (Hormular 4, §, 68) erhält bie Spalte 1 bie Aufschrift: » Pierteljährlich laufende Annuere.
- 11. Gleichzeitig mit ber Gerichtsvollzieberordunng treten die zu ihrer Erganzung und Erlauterung ergangenen Vorschriften, sowie für bie Walbedifchen Verhaltuiffe Anwendung finden tonnen, sowie
 - a) bie Allgemeinen Berfügungen vom 15. April 1900 und vom 24. März 1901 (Just. Minist. Bl. 1900 3. 400 und 1901 3. 73) über die Regelung ber Gehalter ber Gerichtsvollzieher;
 - b) die Allgemeine Verfügung vom 31. Mary 1900 (Inft.-Minift.-Al. S. 385) über die Festiftsvollziebern zu gewährenden Gebührenantheile und Entschäldigungen ze. in Kraft, und zwar:

gus und de, mit der Maßgabe, daß flatt *1. Oktober 1900s gu lefen ist: *1. Januar 1902s, gu de, mit der Aenderung, daß die Bezeichnungen «Dreußische durch «Waldeckische, "Justishauptfaßes durch «Staatskasses, "Kapitel 74 Litel 16s durch "Litels Rus", erseich werken, baß bie nach ben Nummern 8, 19 zu erlaffenden Anweisungen ben Gerichtstaffen in Arolfen und Byrmont zuzustellen und ben nicht in Arolfen wohnenden Gerichtsvollziehern bie angewiesenen Beträge portofrei zu übersenden find, und daß die Aummer 10 sowie die auf die Juschubebeträge sich beziehenden Vorschriften ber Nummern 12 bis 14, 15, 18 biefer Berfraum in Meafall kommen.

III. Die kunftigbin ergebenden, auf bas Gerichtsvollzieberwesen bezüglichen Lorfdriften sind auch ohne ausbridliche Unordnung von den Juftigbehörden und Gerichtsvollziebern der Fürstenthamer Walded und Opermont zu beachten, sofern nicht aus dem Inhalte der Verfügung sich ein Anderes ergiebt oder die getrossenen Anordnungen sich auf Vorschriften bezieben, die in den Fürstenthimmern teine Geltung haben.

Berlin, ben 17. Dezember 1901.

Der Juftigminifter.

I. 8100. Balbed 11 Bb. 2.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzehung und Rechtspflege.

peransgegeben

in

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Inftig. Offigianten: Bittwen:Raffe.

63. Jahrgang.

Freitag, ben 27. Dezember 1901.

.M. 47.

Amtlicher Theil.

Berfonal. Beränderungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

Oberlantesgerichte.

Dem Senatsprafibenten Patter in Breslau ift ber Rarafter als Geheimer Oberjuftigrath mit dem Range ber Rathe zweiter Rlaffe verlieben.

Canbgerichte und Umtegerichte.

Den Candgerichtsprafibenten Betel in Cottbus, Macco in Paderborn, Stumpff in Wiesbaben, Sage mann in Uimburg und Richard in Conabrild fit ber Rarafter als Gebeimer Oberipfignath mit bem Range ber Rathe meiter Rafife verflichen.

Beim Uebertritt in ben Ruheftand ift verlieben: bem Landgerichtsrath Dablftebt in flensburg ber Rothe Abler-Orden III. Rlaffe mit ber Schleife,

bem Canbgerichterath Dr. Sueffer in Munfter ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe.

Der Landrichter Fritfc in Berlin ift jum Canbgerichtsrath ernannt.

Der Amtsgerichtsrath Maller in Balle a. G. ift gestorben. Der Amterichter Raettig in Liegenhof ift nach gobau verfest.

Staatsanwaltichaft.

Dem Oberftaatsanwalt Drefcher in Breslau ift ber Rarafter als Geheimer Oberjustigrath mit bem Range ber Rathe zweiter Raffe verliehen.

3uft. . Minift. . Bl. 1901.

Rechtsanmalte und Rotare.

Der Rechtsanwalt und Rotar Eripmader in Gottingen ift geftorben.

Qu Rotaren find ernannt:

bie Rechtsanmalte

Blume, Graffo, Rolfen und Gleifchmann in Berlin.

Garbe in Einbed,

Richard Sed in Ronigeberg i. Dr.

In bie Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt Bige aus Bentichen bei bem Amtsgericht und bem Canbgericht in Liffa,

ber Gerichtsaffeffor Dr. Rurt Reumann bei bem Canbgericht in Breslau.

Berichtsaffefforen.

Qu Berichteaffefforen find ernannt:

bie Referenbare

Brebe, Biefing, Dr. Brunn im Begirte bes Rammergerichts,

Sitelbinger, Mattheus im Begirfe bes Oberlanbesgerichts ju Breslau, Bicher im Begirte bes Oberlandesgerichts gu Caffel, Dr. von Roefler im Begirte bes Oberlandesgerichts gu Grantfurt a. DR.

Rraft im Begirte bes Oberlandesgerichts gu Samm, Dr. hennings, Jean Baptifte Schneiber im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Riel.

Begeli im Begirte bes Oberlandesgerichts ju Ronigsberg i. Pr.,

Bintler, Corp im Begirte bes Oberlandesgerichts ju

Spiro, Rirfcftein im Begirte bes Cherlanbesgerichts

au Dofen, von Chaitoweti im Begirte bes Oberlaubesgerichts gu

Mus bem Juftigbienfte find geichieben

bie Berichteaffefforen

Dr. Sohnen in Folge feiner Uebernahme in die allgemeine Staatsverwaltung, Dr. Saud.

Mittlere Beamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftant ift nerlieben :

ben Oberfefreidren, Rangleirathen Paich in Aurich und Roffte in Roblin fowie bem Gerichteichreiber, Rangleirath Salte in Laneburg

ber Rothe Abier. Orben IV. Rlaffe.

bem Gerichtstaffenrenbanten Rathte in Stargarb i. Dom und bem Gerichtsichreiber, Berichtstaffentontroleur Commer in Beutben, D. Schl.

ber Rarafter als Rechnungerath.

ben Gerichtsichreibern, Obersetreteten Mente in Berlin und Ja enide in Schneibemubl, ben Gerichtsichreibern, Sefterten Satter in Berlin, Boller in Gjen und Model in Zeig swie bem Gerichtsichreiber und Dolmeticher, Seftreit Beffert in Dirwoo

ber Rarafter ale Rangleirath.

bem Gerichtsvollzieher Duller in Gorlit

bem Gerichtevollzieher Appalp in Breslau bas Rreug bes Allgemeinen Ehrenzeichens.

bem Gerichtsvollzieher Thomas in Breslau bas Allaemeine Ehrenzeichen.

Dem Rechnungsrevifor Bille in Bertin ift ber Raratter als Rechnungsrath,

bem Berichtefchreiber, Gefretar Reimte in Potebam ber

Retairt um Angertady, bem Rreisfestrate a. D., Rangleirath Rapfer in Lingen aus Mnlaft feines Scheibens aus ber Stellung als Amtsanwalt ber Ronigliche Rronen-Orben IV. Rlaffe perlichen

Den Gefangrifinfpetteren Brant flatter in Memet, Grab in Braunsberg, Luede in Konis, Reichte in Bromberg, Bannaige in Gerige, Miller im Reife, Milinometi in Magbeburg und Beder in Stettin ift ber Titel als Oberinfpettor beigeleat.

Rangleibeamte.

Dem Rangliften, Rangleiinspettor Rleinbopff in Oppeln ift bei feinem Uebertritt in ben Rubestanb bas Allgemeine Ehrenzeichen werlieben.

Unterbeamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlieben:

bem Gefangenoberauffeber Giefe in Ronigsberg R. D., bem Erften Gerichtsbiener Feinbler in Siegen und bem Gerichtsbiener Theile in Raumburg a. G.

bas Rreus bes Allgemeinen Ehrenzeichens,

bem Erften Gefangenausseher Mueller in Culm, ben Gerichtbienern Grund in Berlin nub futmann in Segeberg sowie ben Gefangenaussehrern. Schuchel in Berlin-Moabit und Opolta in Plobenfee

bas Allgemeine Ehrenzeichen.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtsbofe.

Num. 94.

Berfügung bes Justigministers vom 10. Dezember 1901, — betreffend bie Unwendung der Befreiungsvorschrift e der Tariffelle 77 des Stempelsteuergeses vom 31. Juli 1895 in Fällen, in welchen die der Unterschrift nach beglanbigte Erklärung neben der Bewilligung ber Eintragung einer Hopotbef jugleich bie Schuldurfunde entbalt.

3m Ginvernehmen mit bem herrn Finangminifter bestimme ich in Abanberung bes Befchluffes bes Kammergerichts vom 13. Mai b. 3. (1. Y. 307, 1901 / 22), baß für bie am 14. Dezember 1900 bewirtte Beglaubigung ber Unterschrift bes Banunternehmers &. ber Stempel ber Tarifftelle 77 nicht jum Aufate ju bringen ift und bag bie Roften bes Befcmerbeverfahrens niederauschlagen finb. Die Enticheibung bes Rammergerichts beruht auf ber Unnahme, bag jebenfalls bei Buchhppotheten bie Beurtundung bes Schulbverbaltniffes nach bem gegenwartig geltenben Rechte nicht mehr gur Gintragung ber Spootbet erforberlich fei, und bag baber im Salle ber Beglaubigung einer Urfunde, in welcher neben ber Gintragungsbewilligung jugleich bie Schulburtunde enthalten ift, Die Befreiungsvorfchrift e ber Tarifftelle 77 feine Unwendung finbe. Den Musführungen bes Rammergerichts trete ich barin bei, bag jur Glutragung einer Buchbppothet bie Beibringung einer Schuldurfunde nicht mehr erforberlich ift. Bieraus folgt aber nicht, bag bie bisber anertannte Befreiung ber Unterfchriftsbeglaubigung in Sallen ber porliegenben Art in Solge ber nenen Befetgebung in Begfall getommen ift. Deun bie Befreinnasporichrift e ber Tarifftelle 77 ift nicht babin auszulegen, baf bie Beifugung einer jeben Ertlarung, welche jum Qwede ber Berbeifubrung einer Gintragung ober Loidung nicht nothwendig ift, ben Wegfall ber Stempelfreibeit zur Rolge bat; vielmehr ift bie Grenge fur bie Mumenbung ber Befreiungsvorschrift babin ju gieben, bag gwar bie Aufnahme von Erflarungen, welche mit ber Bewilligung einer Gintragung ober Cofchung fachlich in feinem Sufammenbange fteben, ber Bemafrung ber Stempelfreibeit entgegenftebt, bag aber bie Stempelfreibeit auch bann anertannt werben tanu, wenn bie Betheiligten fich nicht auf bie gur Gintragung ober Cofdung unbebingt erforberlichen Erflarungen beichrauft baben, fonbern gur naberen Bestimmung bes binglichen Rechtsverbaltniffes bienliche Erflarungen beigefügt baben. 2118 eine folde Erflarung ift auch bie Unerfennung ber Gorberung, fur welche Sppothet bestellt merben foll, angufeben. Denn gum nothwendigen Inhalte ber Eintragungsbewilligung gebort nach S. 1115 bes Burgerlichen Gefetbuchs bie Bezeichnung ber Forberung, für welche Spoothet bestellt wirb. Allerbings ift bie biernach erforberliche Individualisirung ber Forberung auch ohne Beifugung einer Schulburfunde bentbar, auf bie ficherfte und zwedmagigfte Art wird aber bie Bentitat ber Korberung, fur welche bie Spootbet bestellt wirb, burd Beifugung einer Coulburtunbe festgeftellt. Siernach ift anzunehmen, bag bie Anerkennung ber perfonlichen Schulbverpflichtung in einer bie Eintragungsbewilligung enthaltenben Urtunbe über ben Rabmen ber bem 2wede ber Eintragung bienenben Erflarungen nicht binausgebt und ber Stempelfreibeit ber Unterschriftsbeglaubigung nicht entgegenftebt.

Diese Aunahme rechtsertigt sich um so mehr, als bei ber aus Anlaß bes Bürgerlichen Gesethuchs vorgenommenen Revisson bes Preußischen Gerichtstostengesewilligungen bestehende berührtgaungebewilligungen bestehenbe herabgesethte Gebühr trot ber veränderten Rechtstage auch für die Beglaubigung von Schuldurtunden, in denen zugleich der Antrag auf Eintragung einer Spoothet oder die Bewilligung von Schuldurtunden, in denen zugleich der Antrag auf Eintragung einer Spoothet oder die Bewilligung biefer Eintragung enthalten ift, umveräudert beibehalten worden ist (Preußisches Gerichtskossengeles §. 43

Rr. 4). Der Gesegeber hat also in ber Kostenfrage bem Intrastitreten bes Burgerlichen Gesehbuchs einen Einfluß auf die Behandlung von Urtunden, in benen Schuldurfunde und Sintragungsbewilligung verbunden sind, einen Einfluß nicht eingeräumt; es darf hieraus gesolgert werden, daß anch in Ansehung bes Stempels eine Aufrechterbaltung ber bisberigen Prazis ber Absich bes Gesehber eine Nufrechterbaltung ber bisberigen Prazis ber Absich bes Gesehber entspricht.

Berlin, ben 10. Dezember 1901.

Der Juftigminifter.

Hn Herrn Notar V in (8

I. 7570. Steuerfachen 55 Bb. 3.

Mum 95

Allgemeine Berfugung bom 20. Dezember 1901, - betreffend bie Außerfursfehung ber Swanziabsenniaftude aus Gilber.

Allgemeine Berfügung vom 8. Juli 1899 (Juft. - Minift. . Bl. C. 186).

Nachdem ber Bundesrath laut Befanntmachung vom 31. Oktober d. J. (Reichs. Gefehbl. S. 486) bie Außerkursseigeng ber Swanzigpfennigstide aus Silber zum 1. Januar 1902 mit Einlösung bei den Reichs und Candeskassen des Jum 31. Dezember 1902 beschlichten hat, werden die Kassen der Justizverwaltung angewiesen, dies Rungen bis zum 31. Dezember 1902 der Reichsbant zuzussüpern.

Die nicht an Bantplagen befindlichen Gerichts. und Befangniftaffen baben fie an bie Juftigbaupt.

taffe einzufenben.

Die bis zum Ablaufe der Einlösungsfrist vereinnahmten Stude, deren rechtzeitige Ablieferung an die Reichsbant Schwierigkeiten begegnet, können bis zum 15. Jebruar 1903 in gleicher Weife, wie uach Pr. III der durch die Allgemeine Berfügung vom 22. Mai 1876 (Just. Minist. Minist. 281. S. 114) bekannt gemachten Bestimmungen des Bundebtaths solche Reichssslibermungen, welche in Jolge sangeren Umlaufs und Bonuhung am Gewicht oder Erkenwbarteit erheblich eingebühr haben, dem Manzmetall Depot des Reichsglicht werden. Nach dem 15. Jebruar 1903 werden eingelöste Etücke der bezeichneten Münzsorte von diesem Depot nicht mehr angenommen.

Berlin, ben 20. Dezember 1901.

Der Juftigminifter Schonftebt.

I. 8023. M. 70 8b. 8.

Register

211111

dreiundsechszigsten Jahrgange des Juftig-Ministerial-Blattes.

I. Sach Regifter.

Čri		Crite
થા.	Berlin, Berichtetaffe I, Unweisung	
Mblieferung ber von ben Rotaren vermahrten Erbvertrage jum Swede ihrer Eröffnung an bas Rachlafigericht 12	bungen	2
Mbidriften, Beideinigung bes jur Uridrift verwenbeten ober berechneten Stempels 25	Eröffnung bes Ronfurfes über bas Bermogen eines ihrer	
Unfchaffungegeichafte, reicheftempelpflichtige, in no-	Beideinigung bes gur Uridrift vermenbeten ober be-	
tariellen Urfunden, Berfteuerung	Beur funbung ber Giderftellung von Rechten aus Rrebit-	
Urbeite verbien ftaffen, f. Gefangenarbeiteverbienft-	fteuerliche Behandlung	156
Muflaffungen, Mittheilungen an bie Steuerbehorben 28		
Muflaffungeorlimachten, beren form 23		
Mufrechnung von Stempelforberungen im Rechteftreite 12		
Auseinanberfegungevertrage, Etempel bei Lieber.	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	
nahme bes gefammten Befellichaftevermogene burch einen		
Gefellichafter gegen Abfindung ber anderen, Larif.	ar and a second	
ftelle 25 d Ubf. 2 bes Stempelfteuergefehes 27	€.	
Musfertigungen, Befcheinigung bes jur Urichrift ver-	Ceffioneurtunben, forberung bes Schenfungeftempele	127
wendeten ober berechneten Stempels 25	e to the contract of the state of the contract	
Musland, Berfahren bei ber Erwirfung von Musliefe.	weifung eines Pramienantheils an Die Juftig-Offigianten.	
rungen und von vorlaufigen Beftnahmen		90
Muslieferungen, Berfahren bei ber Ermirtung im	4	
Muslande 9	9	
Mußerturefegung ber bis jum Echluffe bes Jahres	₤.	
1867 in Defterreich gepragten Bereinsthaler und Ber-	20.	
eineboppelthaler 5. 10	Dienftanmeifung fur bie Rreibargte	111
- ber 3wangigpfennigftude aus Gilber	Dienftgefchafte, auswärtige, Erledigung mehrerer auf einer Reife ober an bemfelben Tage, ben Parteien als baare Auslagen in Rechnung zu ftellenbe Reifetoften	
₿.	und Tagegelber	14
	Dolmeticher, allgemeine Beeibigung	51
Beamtenverein, Preußifder, Rechnungsabichluß fur	-, Bugiebung feitens bes inftrumentirenben Rotars	52
bas Jahr 1900 22		136
Beeibigung, allgemeine, ber Dolmeticher 5		001
-, -, von Cachverftanbigen fur gerichtliche angelegen-	gebühren bei ber Aufnahme von Bechfelproteften	
heiten 7:	2 -, Errichtung einer zweiten Rammer fur Sanbelefachen	247
Suft. + Minift 20. 1901.	1	

	Grite		Grite
E.		Befammtftrafe, Roften ihrer Bollftredung, wenn bie Befliebung ber Gingelftrafen burch Gerichte verichiebener	99
Einthalerftude aus ben Jahren 1823 bis 1856, Gin-	264	Bundesftaaten erfolgt ift. Gefchaftbergebnife bei ben Preugischen und ben Melbetichen Zuflicheften	
giehung Bingiehung von Roften in Angelegenheiten ber frei- willigen Gerichtsbarteit und in Gruntbuchfachen auf Er-		Balbedichen Juftigbeborben Beichafteordnung fur bie Gefretariate ber Staate- anwaltichaften bei ben Landgerichten, Bubrung bee Re-	
fuchen der Behörde eines anderen Bundesstaats — der Einthalerstüde aus den Jahren 1823 bis 1856 Elberfeld, Rammer für Handelssachen	159	gifters für Berufungen in Straffachen Gefchaftsordnungen für bie Gerichtsschreibereien ber Landgerichte und ber Oberlandesgerichte sowie für die	
Erbich afts fteueramter, von den Gerichten zu machende Mittheilungen	229	Gefretariate ber Staatsanwaltichaften, Ergangung Gefchaftsüberfichten ber Notare	295 296
Erbverträge, Ablieferung ber von den Rotaren ver- wahrten zum Iwede ihrer Eröffnung an das Rachlaß- gericht		Gefellichafter, Stempelanfag bei ihrer Auseinander- fegung	272
Erziehungsbeihülfen, Berechnung bes Lebensalters Etat ber Justigoerwaltung, Kapitel und Eitel Etatsvorschriften, Aenberungen	143 74	angelegeuheiten und bei Behörben wahrzunehmenbe Ge- fchafte beforgen ober bie über Bermögensverhaltniffe ober perfonliche Angelegenheiten Auskunft ertheilen	
oran vor payer provide a constant and a constant an	9.28	Bewerbegerichte, beren Beftanb	150 247
₹.		Grundbuch, Ginficht burch ben Rotar, Darlegung eines berechtigten Intereffes	216
zestnahmen, vorläufige, im Auslande, Verjahren Frankfurt a. M. , Zuhrkosten ber Justigbeamten bei	92	preugifden und heffifden Gerichten	$\frac{266}{278}$
Dienstgeschäften am Wohnorte		Guticheine nach bem Sydrafpftem, Strafbarteit bes ge- werbsmäßigen Bertriebs	102
hütung feiner Berwahrlofung		5. Sülfsbeamte ber Staatsanwaltschaft, f. Staatsanwalt-	
Dienstgefcaften am Bohnorte	139	fcaft. Spbrafpftem, Etrafbarfeit bes gewerbsmäßigen Bertriebs	
6.		von Buticheinen	102
Bebuhren und Mustagen, von bem Gerichtsvollzieher			
vereinnahmte, Berrechnung		Jugenbliche, Entlaffung ber einer Ergiebungs. ober	
von bem verhafteten Schuldner	30 72	Befferungsanftalt überwiesenen freigesprochenen	160
Entlaftung ber Rechnungen		zeit bei ber Pensionirung	21.
betrage	267 73	bee Etats	$\frac{74}{9}$
Belbleiftungen, wieberfehrenbe von unbestimmter Dauer, Schulbverichreibungsstempel		R.	
Berichtsichreiberprufung, Bulaffung jum Bor-			150
bereitungsbienfte	51 259	Rammer für Handelsfachen in Beuthen D. S	240
Aufnahme von Bechfelproteften	264 73	— in Dortmund — in Daffeldorf	136
-, Berrechnung ber vereinnahmten Gebühren und Aus- lagen		- in Elberfelb	159 247
Berichtsvollzieherorbnung, Aenberungen Berichtsvollzieherwefen in ben Fürstenthümern	302	Rangleiordnung, Menderungen	21; 30;
Malbed und Pormont Umgestaltung	305	Comnenfatin non Stempelforberungen im Rechteffreite	127

	Geite		Geite
Konturs über das Bermögen des Mitglieds einer Be- rufsgenoffenschaft, Benachrichtigung der Berufsgenoffen- fchaft von der Eröffnung.	267	Offenbarungeeib, Gebührenanfab für die Abnahme von bem verhafteten Schuldner	30
Ronturevermalter, Auswahl bei lanblichen Ronturfen Roften in Angelegenheiten ber freiwilligen Gerichtsbarteit und in Grundbuchsachen, Einziehung auf Ersuchen ber	83	bringung eines Rinbes jur Berhutung feiner Ber- wahrlofung	288
Beforbe eines anberen Bunbesftaats	62	₽.	
febung ber Einzelftrafen burch Gerichte verschiebener Bunbesftaten erfolgt ift	99 95	Patrouillen, die Gubrer der bei der Berliner Rriminal- polizei errichteten find Sulfebeamte Penfionirung wiederangeftellter Juftigbeamten, Un-	221
fchaftigten Personen	164	rechnung ber vor bem Berlufte bes fruheren Umtes jurudgelegten Dienstzeit	215
Rrebitverfprechen, flempelfteuerliche Behandlung Rrebitverträge, ftempelfteuerliche Behandlung	156 156 111	Polizeiverfügung und Polizeiverordnung, Unterschied Polizeiverordnung und Polizeiverfügung, Unterschied Postfendungen, Ausschriften der an die Behörden in	64 64
Rreibärzte, Dienstanweisung Kriminalbeamte, Hülfsbeamte ber Staatsanwaltschaft Kriminalwachtmeister, Hülfsbeamte ber Staats.		Berlin gerichteten	2
anwaltschaft	221	tionen. Provingialwaisensonds, Berwahrung ihrer Werth- papiere, Bermittelung der Zahlungen Pyrmont, s. Walded und Phymont.	<u>59</u>
8.		potatoni, j. watera and potatoni.	
Lan bestrauer um Ihre Sochselige Majeftat bie Raiferin und Königin Friedrich Leben balter, Berechnung bei Gewährung von Waifen-	167	я.	
geld, Etziehungsbeihulfen 2	143	Realgewerbeberechtigung, Begriff. Rechnungen der Gefangenarbeitsverdienstaffen, Prüfung und Entlastung.	64
20 2.		Rechtsangelegenheiten, Beforgung frember	294
Minderjährige, Ausjührungsbestimmungen über die Färforgerziebung. 3 Mittheillungen bei Auflössungen an die Steuerbehörben —, von den Gerichten den Erbichaftssteuerämtern zu machende.	283	Rechtshafte zwissen preußissen und hessischen Ge- richten, Roften im Berfolden ber Ernelbudundengung, Reiselseine ber Grichtubennten bei Erlebigung mehrerer auswärtiger Dienstgeschäfte aus einer Reise ober an bem- selben Zage, ben Parteien als baare Austagen in Rechnung zu fellenbe. ber Grichtsbolligischer, Berechnung.	266 14 259
₽.		Reifetoften gefet, Ausführungsbestimmungen bes Staats- minifteriums.	83
Rotare, Ablieferung ber von ihnen vermahrten Erb- vertrage jum 3mede ihrer Eröffnung an bas Rachlag.		÷	20
gericht		.	
trag auf Cinficht bes Grundbuchs	216 296 52	Cachverftanbige für gerichtliche Angelegenheiten, all- gemeine Beeibigung. Geffioneurfunden	$\tfrac{72}{127}$
Rotarielle Urkunden, Ginziehung bes zu wenig ver- wendeten Stempels	115	Jahre 1900	113
hemterbliedellen aufgallandeftelhalte	400	bestimmter Dauer	241 259
D.		Schwurgericht, Bildung in Beimar Genbungen an bie Behorben in Berlin, Aufschriften Gicherungehppotheten, ftempelfteuerliche Behanblung	2
Dber. Poftbirettionen, Mittheilung über Rlagen gegen Poft. und Lelegraphenbeamte		Staateanwaltichaft, entfendete Rriminalbeamte finb	
Defterreich, Außerfurdfehung ber bis jum Schluffe bes 3ahres 1867 gepragten Bereinsthaler und Bereinst boppeltbaler . 5.		Sulfebeamte	
Defterreichifde Regierung, Mittheilung von Straf- nachrichten		-, bie Suhrer ber bei ber Berliner Kriminalpolizei er- richteten Datrouillen find Salfabeamte	991

	Grite		Grite
Staat & an maltig aft, die Polizeiwachtmeifter im Stadt- treise Beuthen D. find Sulfebeamte, die Reiminalmachtmeifter in ben idnbligen bem Polizei- Praffenten in Berlin unterftellten Bezirten find Sulfs- beamte, an andere Behorden zu machende Mittheilungen, Juftellungen auf ihr Erinden nach § 142 ber Mili- tärftrofgrichieberbnung	232 221 246 247	Telegraphenbeamte f. Ober-Poftbirettionen. 2 eftamente, vor Rotaren errichtet, Berwendung des Stempels	262 146
tia als min i fre eium, Ausführungsbestimmungen zum Reifeschengriete. riaals hraf ung, große, Genecalbericht für 1900. riaals hraf blob uch, Nachtrog zu ben dusstütrungsbestimmungen. tempe (, Beldeinigung bes zur Urfchrift verwendeten oder berechneten auf Ausfertigung und Wessentien. – Einziehung des zu einer notariellen Urtunde zu versig verwendeten im galle der Bostegung einer Aussertigung verwendeten im galle der Bostegung einer Aussertigung		Ueberfichtestarte ber Berwaltungsbegirte ber Roniglich Preußischen Gleichachabneitetlionen und ber Roniglich Preußischen und ber Großenglich Seifenbandbiretion in Main, utrunben, notarielte, Bersteuerung ber barin aufgenommenen reichbiftempelpflichtigen Anschnungsgeschäfte	31 260
-, Bermenbung ju ben por Rotaren errichteten Teffa-		v.	
menten . f. auch Gehulberichreibungsftempel. et mpel an fah bei Beurtundungsbrocheften, bei Rrebit- verträgen und bei Beurtundung ber Sicherstellung vom Rechten aus Berträgen biefer Urt und aus einfeitigen Krebitversprechen : tempel forde verungen, Geltendmachung im Rechtsftreit im Wege ber Aufrechnung : tempel feuren gefeh, Ammendung der Lariffelle 25d Mbf. 2 auf Auskeinandberfehungsverträge, im benen ein Gefellschafter bas gefammte Gefellschafterentagen gegen	156 127 272	Vollftredung einer Gefammiftrale, Roften, wenn bie fiestjeunen promiter ber Gingeffreige, burch Gerichte verficierer Bumbespaaten erfolgt ift. Dorbereit ung gebe ent fit vo ie Gerichisschreiberprafung, Julafung Bereinst baler und Bereinstdoppeltbaler, Augerturvellung, G.	99 51 100
preuf zu frührten, meben der Bewilliamig der dien beglandigt Erlärung neben der Bewilliamig der dien regung einer Hypothet gugleich die Echaldustunde ber die Bereich der Wielengen der Auflährenden. Errafgeschauch, Auflährung des F. Schallensen der Errafgeschauser der Mündigericht in Gestlember erraf der der Mindigericht in Gestlember der der der der der der der der der d	309 283 160 72 25	Begegebuhren, Antheil ber Berichtsvollgieber in Duffel- borf bei ber Aufnahme von Bechfelproteften	305 264 259
% .		3.	
Lagebuch bes Grundbuchführers, Nenderung. Lagegelder der Gerichisbeamten bei Erledigung mehrerer ausmärtiger Diemligeschäfte auf einer Reife ober an demleften Lage, den Pacteien als baare Auslagen in Rechnung zu ftellende	278 14	3uftellungen, bie nach § 142 ber Militärstrafgerichts- ordnung burch Erjuden ber Staatsanwalischet erfol- genben. 3 nan Banurechte, Unterschied Swanzigbfennigftute aus Gilber, Mußerturbsehung	247 64

II. Namen-Register.

Erite	1	Geite	1	Beite		Geite
	Mrnbt, Umter Canbr,	125	Barnftorf	70	Bret 90.	262
21.	-, Erft. St. M Beb.			261		136
Mbel 236	Juft. R. 214.	236	Bartelt. Ref 91ff		Bebmer	150
Aberer 166	-, Ref 21ff.	64	Bartelt, Ref 91ff 58.	94		92
Abrahamfohn 220		254	-, Gerichtevollg.	46	Bebr	94
916t 245		39	Bartmann		Bebrenb	294
	Uronion	125	Bartofd	12	Bebrenbe	11
C. 0 0 0 0	Manufain	70	Bartid, Beb. D. Juft. R.,	-	Bebie	70
Albamp 49		236	ebg. Praf.	10		266
Abenquer 254	Urttelt	46	-, Dr., Uff Umter.		Beiste	10
909	क्षांक	126	be Barn	94	Better	257
Abler, Umteg. R. 11		249		163		30
-, Dr., R. a Juft. R. 126	Mielmann	293		166	Belles	236
Mebert 232	Huer	293	Baftian , 2bg. R.		Bels	12
Mhrbeder 101, 219, 220			—, R. a.	46		163
Mart 266	Mff R. M. Grantfurt		-, Rangleigehülfe	30	Benbir	81
Albert 138	a. DR. 232.	254	Bauer , Dag, Mff Minter.	_	Benebix	63
Miberts 46			Dobrilugt	70		46
Mibrecht , 2bg. Dir. 91	Paterborn 236.	262	-, Beinr., Mff Umter.		Bengeforth	262
-, Umteg. R. Oftrome -	Mugftein	12	Solingen	120		125
	Abenarius 126.		-, Rurt, Uff Ct. M.	71	Bennericheibt	120
-, Umter. Beuthen D. Gol.				257		
— Umteg. R. 219			-, Ref 211.	82	Pho 98	46
-, Bernh., Dr., Mf			Baumann	125	26g. R. —, Amteg. R. — 26g. R.	7
			en ((- 1	
Mintar, Aranibura 40				- 2	Piennmik	258
Umter. Franzburg 45 - Leon. Rel Uff. 98	₿.		Baumaarb	23	Bennwig Benohr	258 49
-, Leop., Ref Mff. 98	Baafel	40	Baumgarb Baumgart	23 11	Benobr	49
-, Leop., Ref Mff. 98	Baafel Bachmann	40 101	Baumgarb Baumgart Baumgarten	23 11 93	Benbhr Benh, R. N., Rot. Rolberg - Juft. R.	49
-, Leop., Ref Aff. 98 Albefelb 1. 24 Alexy 4	Baafel Bachmann Bachaus	40 101 2	Baumgarb Baumgart Baumgarten Barmann	23 11 93 12	Benbhr Benh, R. N., Rot. Rolberg - Juft. R.	
-, Leop., Ref. — Aff. 98 Albefelb 1 24 Alexy 4 Allerbt 254	Baafel Bachmann Bachaus Bacmeifter	40 101 2 70	Baumbach Baumgarb Baumgarten Baymann Beder	23 11 93 12 71	Benohr Benh, R. A., Rot. Rolberg — Juft. R. —, R. M. Marienburg —	49 126
-, Leop., Ref. — Aff. 98 Albefelb 1. 24 Alexo 4 Allerbt 254 Allmenraber 46	Baafel Bachmann Bachguab Bacmeifter Baebr	40 101 2 70 126	Baumban Baumgarb Baumgart Baumgarten Bazmann Becher Becht	23 11 93 12 71	Benohr Bent, R. M., Rot. Rolberg — Juft. R. —, R. M. Marienburg — Rot.	49 126 57
-, Leop., Ref. — Aff. 98 Albefelb 1 24 Alexo 4 Alexot 254 Alexot 46 Albeben 258	Baafel Badmann Badhaus Bacmeister Bachr Batenbruna	40 101 2 70 126 120	Baumpach Baumgart Baumgarten Bagmann Becher Becht Beck	23 11 93 12 71 71 214	Benöhr Beng, R. A., Rot. Rolberg — Juft. Rt. — Juft. Rt. —, R. M. Marienburg — Rot. Benvenifti	49 126 57 81
-, Leop., Ref. — Rff. 98 Atthefelb 1, 24 Mierbt 254 Attmenräber 46 Attsieben 258 Mifter 93	Baafel Badmann Badhaus Bacmeifter Baeht Barenfprung Baetode	40 101 2 70 126 120 39	Baumgarten Bazmann Becher Becht Bed	223 111 933 12 71 71 214	Benobr Bent, R. A., Rot. Kolberg — Juft. R. —, R. A. Marienburg — Rot. Benvenisti Berenb	49 126 57 81 39
-, Leop., Ref Aff. 98 Albefelb 1, 24 Miczy 4 Micrbt 254 Klimentder 46 Misleben 258 Mifter 102 162	Baethde	39	Beder, Rechn. R., Renb. b.		Benöhr Benh, R. A., Not. Kolberg Juft. R Juft. R M Marienburg Rot. Benvenifti Berenb Berenb Berenbes	49 126 57 81 39 120
-, Leop., Ref Aff. 98 Albefelb 1, 24 Alferb 44 Almertder 46 Almertder 258 Alfer 238 Alfer 102 Altenderg 102 Altenderg 128	Bathde 98.	40 101 2 70 126 120 39 138 33	Juftig Diffigianten . 2Bitt.		Benöhr Benh, R. A., Not. Kolberg Juft. R Juft. R M Marienburg Rot. Benvenifti Berenb Berenb Berenbes	49 126 57 81 39
	Bahn 98. Bahr, Umter. — Pbr.	138 33	Juftig Offizianten Bitt- wen Raffe	11	Benchr Benh, R. A., Rot. Kolberg — Juft. R. —, R. M. Marienburg — Rot. Benvenisti Berend Berend Berend Beren, Chg. R.	49 126 57 81 39 120 235 40
	Bahn 98. Bahr, Umter. — Pbr.	138 33	Beder, Rechn. R., Renb. b. Juftig. Offizianten . Witt- wen Raffe -, Dr., 2bg. R.	11	Benibr Senh, R. A., Rot. Kolberg — Juft. R. —, R. A. Marienburg — Rot. Berenb Berenb Berenb Bernibe Berenb Berg, Obg. R, Ref. — Aff. — R. A. 126	49 126 57 81 39 120 235 40
	Baethde Bahn 98. Bahr, Amter. — Pbr. —, Gerichtebien., Raftellan Baier	138 33 228	Beder, Rechn. R., Renb. b. Juftig. Offigianten . Witt- wen . Raffe —, Dr. , Pbg. R. —, Umter. Mansfelb —	11 249	Benishr Senh, R. M., Rot. Rolberg — Jult. R. — N. M. Marienburg — Not. Benvenifit Berenbes Berenbes Berenbes Beren, Ebg. R. — Nef. — Aff. — R. M. 126 Berger	126 57 81 39 120 235 40 231
	Baethde Bahn 98. Bahr, Amter. — Pbr. —, Gerichtebien., Raftellan Baier	138 33 228 138	Beder, Rechn. R., Renb. b. Juftig. Offigianten Bitt- wen. Raffe —, Dr., 2bg. R. —, Amter. Manefelb — Umteg. R.	11 249	Benöfr Senh, R. M., Rot. Rolberg — Juft. R. — R. Martienburg — Rot. Benvenift Berenbe Berenbe Berenbe Berg, Dg. R. —, Ref. — Aff. — R. R. 126 Bergar	49 126 57 81 39 120 235 40 231 163 4 82
	Bahn 98. Bahr, Umter. — Br. —, Gerichtebien., Kastellan Baier	138 33 228 138 24	Beder, Rechn. R., Renb. b. Juftig. Offigianten Bitt- wen. Raffe —, Dr., 2bg. R. —, Amter. Manefelb — Umteg. R.	11 249	Bender Bender Jult M. M. Rot Kolberg Jult M. Jult M. Rot. Rot. Benenfijt Berend Berend Berend Berg, Lbg. R. Jult M. Berger Berger Bergmann, Muster Jult M. Muster Berger Bergmann, Muster Jult M. Muster July M. Muster Berger Bergmann, Muster July M. Muster July M	49 126 57 81 39 120 235 40 231 163 4 82 12
	Baethe Bahr, Bahr, Mmter. — Be. Bahr, Amter. — Ber. —, Gerichtebien., Kaftellan Bail Balber Banb	138 33 228 138 24 162	Beder, Rechn. R., Rend. b. Juftja. Offizianten - Witt- wen - Kaffe — , Dr., Lbg. R. — , Amtst. Wandfelb Amtsg. R. — , Affred, Aff. — Amtsr. Langenberg	11 249 120 109	Benöfr Senh, R. M., Rot. Kolberg — Jult. R. — R. Marienburg — Rot. Benvenifit Berenbe Berenbe Berenbe Berg, Ref. — Al. 126 Bergmann, Amitor. — Ref. — Ali.	49 126 57 81 39 120 235 40 231 163 4 82
	Baeither 98. Bahn 98. Bahr, Amter. — Por. —, Gerichtebien, Kaftellan Baier Baier Baibail Batber Banbau	138 33 228 138 24 162 10 163	Beder, Recha. R., Rend. b. Juftig-Offizianten Witt- wen Kaffe —, Dr., Ldg. R. —, Amtsr. Wansfeld — Unidg. R. —, Affred, Aff. — Amtsr. Langenberg —, R. A. Caftrop — Rot.	11 249 120 109 102	Benöfr Senh, R. M., Rot. Kolberg — Jult. R. — R. Marienburg — Rot. Benvenifit Berenbe Berenbe Berenbe Berg, Ref. — Al. 126 Bergmann, Amitor. — Ref. — Ali.	49 126 57 81 39 120 235 40 231 163 4 82 12
	Bacthde Bahn 98. Bahn 98. Bahr, Amter. — Cbr. —, Gerichtebien, Kassellan Baier Bail Batber Banb Banbau Banbou Banblow 94. 228, 263,	138 33 228 138 24 162 10 163	Beder, Rechn. A., Kend. b. Juftis Offisianten Witt- wen Kaffe — , Dr., Edg. R. Munds. M. Mandfelb — Annes. M. , Alfred, Aff. — Annor. Langenberg — , N. Caftrop — Rot. , Dr., Rot. Et. Goar —	11 249 120 109 102	Benöfr Senh, R. M., Rot. Kolberg Juft, R. Juft, R. Rot. Senvenifit Berenb Berenbe Berenbe Beren, 2bg. R. Not. Not. Not. Not. Not. Not. Not. No	126 57 81 39 120 235 40 231 163 4 82 12 125 12 166
	Bactyde Badyn 98. Badyn 4mt8r. — Ebr. —, Gerichiebtien, Kastellan Bailer Bailer Banbau Banbau Banbau Bangen, Ebg. Dir. —, Anner. — Anner. — Mintsa. R.	138 33 228 138 24 162 10 163 265 11	Beder, Redn. A, Kend. b. Juftis-Officianten Witt- wen-Kaffe -, Dr., the M. -, Manter. Mansfeld Mantel. M. -, Mifred, Aff. -, Mifred, Aff. -, M. Caftrop — Rot. -, Dr., Rot. Et. Goar - and Cofn - Mudolf. Dr., Ref. - Mudolf. Dr., Ref.	11 249 120 109 102 145	Benöfe Senh, S. M., Not. Kolberg — Jult. St. — Jult. St. — Not. Senvenifit Berenb Berent Berent Berg, Obg. St. —, N. H. — N. I. 126 Berger Bergaran, Mutst. —, St. — St.	126 57 81 39 120 235 40 231 163 4 82 12 135 12
	Barthafe Bahn 98. Bahr, Mmtdr. — Ebr. — Gerichtebien, Kaftellan Baier Bail Balber Banbau Banblow 94. 228. 283. Bangan, Chy. Dir. —, Amttr. — Amtheg. R.	138 33 228 138 24 162 10 163 265 11	Beder, Redn. A, Kend. b. Juftis-Officianten Witt- wen-Kaffe -, Dr., the M. -, Manter. Mansfeld Mantel. M. -, Mifred, Aff. -, Mifred, Aff. -, M. Caftrop — Rot. -, Dr., Rot. Et. Goar - and Cofn - Mudolf. Dr., Ref. - Mudolf. Dr., Ref.	11 249 120 109 102 145	Benöfe Senh, S. M., Not. Kolberg — Jult. St. — Jult. St. — Not. Senvenifit Berenb Berent Berent Berg, Obg. St. —, N. H. — N. I. 126 Berger Bergaran, Mutst. —, St. — St.	126 57 81 39 120 235 40 231 163 4 82 12 135 12 166 239
	Barthafe Bahn Bahn Bahr, Mmtsr. — Ebr. —, Gerichtsbien., Kaftellan Baite Bald Baldber Banb Banbau Banbiew Banbow Bangen, Ebg. Dir. —, Amtsr. — Amtsg. R.	138 33 228 138 24 162 10 163 265 11 219	Beder, Nega, R., Nend. S. Juffiz-Offgianten Witt- wen Skaffe , Dr., Led. B. , Mutst. Mansfelb Mutsta. B. , Allfired, Alf. — Units. Cangenbra. , R. A. Cafteop — Not. , Dr., Rot. Ct. Goar — nad. Cin. , Nubolf, Dr., Ref. —	11 249 120 109 102 145	Benöfr Senh, R. A., Rot. Kolberg — Juft. R. — Juft. R. — Rot. Rot. Senvenifi Berenbes Bernhes Bernhas	126 57 81 39 120 235 40 231 163 4 82 12 135 12 166 239 219 214
	Barthafe Bahn Bahn Bahr, Mmtsr. — Ebr. —, Gerichtsbien., Kaftellan Baite Bald Baldber Banb Banbau Banbiew Banbow Bangen, Ebg. Dir. —, Amtsr. — Amtsg. R.	138 33 228 138 24 162 10 163 265 11 219	Beder, Nega, R., Nend. S. Juffiz-Offgianten Witt- wen Skaffe , Dr., Led. B. , Mutst. Mansfelb Mutsta. B. , Allfired, Alf. — Units. Cangenbra. , R. A. Cafteop — Not. , Dr., Rot. Ct. Goar — nad. Cin. , Nubolf, Dr., Ref. —	11 249 120 109 102 145	Benöfr Senh, R. A., Rot. Kolberg — Juft. R. — Juft. R. — Rot. Rot. Senvenifi Berenbes Bernhes Bernhas	126 57 81 39 120 235 40 231 163 4 82 12 135 12 166 239 219 214
	Barthafe Bahn Bahn Bahr, Mmtsr. — Ebr. —, Gerichtsbien, Kaftellan Bait Balber Banban Banban Banban Banblow Danblow Danber, Chy. Tir. —, Mmtsr. — Amtsg. R. Banna[6] Bardrovik, Mmtsg. R. —	138 33 228 138 24 162 10 163 265 11 219 308	Beder, Necha. R., Necha. S. Juffii o O'figianten - Witt- wen - Kaffe , Dr., Edo. N. , Amtse. Mandselb — Kuntso. N. , Mitteb. Aff. — Amtse. Langenberg , N. A. Caftrop — Not. , Dr., Not. Et. Gear nach Edin , Rubolf, Dr., Nef. — Aff. , Waldemar, Nef. — Aff. Maldemar, Nef. — Aff.	11 249 120 109 102 145 294	Benöfe Senh, R. M., Not. Kolberg — Jult. R. — Jult. R. — Jult. R. Not. Marienburg — Boten Berenb Berenb Berenb Berg, Lbg. R. — , Rtf. — Aff. — R. R. 126 Berger Bergar Bergamann, Amster. — , Vef. — Aff. — , Vef. — Aff. — Gerichtsbien. Bernarb Bernarb Bernarb Bernarb Bernarb Bernarb, R. A., Rot. Ver.	126 57 81 39 120 235 40 231 163 4 82 12 135 12 166 239 219 214
	Bactyde Bahn Bahn Bahr Bahr Bahr Bahr Bahr Balte Balte Balte Band Banblow Banb	138 33 228 138 24 162 10 163 265 11 219 308 135	Seder, Neon. S., Jenb. D. Julija Offizianten Witt- wen. Saffe , Dr., Pebg. N. , Amtst. Mansfeld — Amtst. St. Goar — Amtst. St. Goar — Amtst. Dr., Ref. — Mill. Julie — Mill. Julie — Amtst. Mill. Mill. Julie — Amtst. Mill. Mill. Julie — Amtst. Mill. Mill. Julie — Amtst. Mill. Mill. Mill. Julie — Amtst. Mill. Mill. Mill. Julie — Amtst. Mill. Mil	11 249 120 109 102 145 294 21	Benöfr Senh, R. M., Rot. Kolberg — Jult. R. — Jult. R. — Rot. Rot. Rot. Betwenlift Berenb Berenb Beren, Edg. R. Berg, Edg. R. Berg, Cdg. R. Berg, Cdg. R. — Alf.— R. R. 126 Berger — Ref.— Alf. — Ref.— Alf. — Berger Berghen Ref. Bernor	126 57 81 120 235 40 231 163 4 82 12 12 135 12 186 239 219 214
	Barthde Bahn Bahn Bahr Bahr Bahr Bahr Bahr Bail Balber Banber Banbew Banbew Banbew Banbew Bangen, Chg. Dit. —, Austr.—— unteg. R. Banna[6] Bardrevis, Austr.—, R. A., Banna[6] Bardrevis, Austr.—, J. B. B., —, J. B. R. R., —, B. B. R. R., —, B. B. B. R. B., Bah. B.	138 33 228 138 24 162 10 163 265 11 219 308	Seder, Neon. S., Jenb. D. Julija Offizianten Witt- wen. Saffe , Dr., Pebg. N. , Amtst. Mansfeld — Amtst. St. Goar — Amtst. St. Goar — Amtst. Dr., Ref. — Mill. Julie — Mill. Julie — Amtst. Mill. Mill. Julie — Amtst. Mill. Mill. Julie — Amtst. Mill. Mill. Julie — Amtst. Mill. Mill. Mill. Julie — Amtst. Mill. Mill. Mill. Julie — Amtst. Mill. Mil	11 249 120 109 102 145 294 21	Benöfe Senh, R. M., Not. Kolberg — Jult. R. — Jult. R. — Jult. R. Not. Marienburg — Boten Berenb Berenb Berenb Berg, Lbg. R. — , Rtf. — Aff. — R. R. 126 Berger Bergar Bergamann, Amster. — , Vef. — Aff. — , Vef. — Aff. — Gerichtsbien. Bernarb Bernarb Bernarb Bernarb Bernarb Bernarb, R. A., Rot. Ver.	49 126 57 81 39 120 235 40 231 163 4 82 12 135 12 136 239 219 214
	Barthofe Bahn Bahn Bahr Bahr Bahr Bahr Bahr Balter Band Banblow Banblo	138 33 228 138 24 162 10 163 265 11 219 308 135	Beder, Regn. R., Send. S. Juftis Offisianten Witt- wen. Kaffe , Dr., Led. M. , Amtéc. Mansfeld — Amtéc. Mantéc. Mansfeld — Amtéc. Mittéd. M. , Mitter, M. , Mitter, M. , M. Gaftep — Not. , Dr., Rot. St. Goar nad. Esin , Rubolf, Dr., Ref. M. , Wabolf, Dr., Ref. M. , Wabolf, Dr., Ref. M. , Malottamar, Ref. M. , Rangl. R., O. Ceft. , Oct. Jufp. — Obert.	11 249 120 109 102 145 294 21 308 270	Benöfe Senh, R. M., Not. Kolberg — Jult. R. — Jult. R. — Jult. R. — Rot. Bot. Bereniti Berenb Berenk Berent Berg, Lbg. R. — Rif.— R. R. 126 Berger Bergamann, Amster. — Ref.— Aff. — Gerichtsbien. Bertin Bernarb Bernarb Bernarb Bernarb Bernarb, R. R., Not. Berlingsaus Bernfien, R. R., Not. Berlin, R. R., Not. Berlingsaus Bernfien, R. R., Not. Berlin. — Julk. R. — R. R. Dertsmuth — Rotensurb.	49 126 57 81 39 120 235 40 231 163 4 82 12 135 12 136 239 219 214

	Seite !		Seite !	1	Ceite		Seite
Bertholbt	162	Bohnftebt, Mff Mmter.	277	Breit	166	Burcharbi	45
Befefe	228	-, Mff Rriegeger. R.	64		70	Burcharbt, Sanbeier.	161
Besmobn	166	Behte	58	Breithaupt	240	-, ftellvertr. Sanbeler.	120
Beffert	308	Boie 2		Breitfopf	24	Burger	64
Beit	24	Bojunga	235	Bremer	92	Burgharb	70
Bethe	50	Bolanb	109	Brenbel	4	Burgharbt	163
Bettgenhaeufer	58	Bold, Umter.	64		12	Buich	214
Beverframen	254	—, Mff. — 98. M.	162		12		70
Bewernid	82			Brennetam	93	Bufmann Butfdbach 145.	
Bener, Gefr., Gerichteichr.	04	Bolenius		Brennmehl	163	Butfcbach 145. Byns 214.	
Order, Cett., Gerichtsicht.	163	Boll	33	Orennine pt	246	Ohns 214.	241
- Rangl. R.	12	Bolte	24	Breufing	227		
-, Berichtebien.	1. 30		258	pon Briefen	997		
	270	Bols	12		441	C.	
Bicheroug	163	Bolj	162	-, Chriftian, Dr., Ref	142		110
Bidel		Bordarbt		Uff.			119
Bieber	120	Borchers	156 239		4	Capelle	146
Bielawsti	138 235	Borgmann			98	Capellmann	126
Bierbrauer	264	Born	163		120	Carbyn	240
Biermann	262	Bornhagen	57 57		<u>262</u>	Earl	50
Bigenwalt		Borofchet		Brollmann	12	Earo	110
Billich	278	Borowsti	70		257	Carftens	120
Billmann	156		239	Brofi	254		236
Biron	228	Bourwieg	10	Brudmann, Bilbelm Ref.		Caspar	50
Bifchoff, Juft. R., R. M.		Bourgutichty.	120	- 21ff 32. 21. Berlin		Cellarius	. 4
Not.	11	Bouvier	10	82.	156	Chales be Beaulieu	231 231 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20
-, Alois, Ref Uff.	162	Bracht	165		126	Charmat	231
-, Mifred , Ref Mff.	266	Brambach		Brudner	90		9
von Bifchoffshaufen	257	Brand	33		266		50
Bitta	63	Branbe	126		91	Christ	70
Bittag	293	Branbis	90		137	Chriftenfen	11
Bittmann	136	Branbftatter	308	Bruller	232 12	Chrgescinsti	23
Biger	138	von Branbt	П	Bruning	12	Claafen	138
Blankenburg	264	Brandt, Geh. D. 3. R.,		Bras	261		46
Bleiborn 82		Lbg. Praf.			235	-, Dr., Mf Rriege.	
Bloeborn	166	-, 21ff Amter.	135		71	ger. R.	94
Bluhm	163	-, R. M. Ludenwalbe -		Bruhn	2	Clar	150
Blumberg	236	Rot.	263		214		71
Blume	307	-, R. M. Berlin - R. M.		Brunn	307	Claufen	64
Blumenfath	294 70	Magbeburg 227.	231	Brunnemann	126	Clebich	119
Bobbert	70	-, Rangl. Infp.	12	Brunner	120	Clemens, Dr. jur., Sanbeler.	269
Bochner	258	Branbte, Dr., Mmter. Miben.			231	-, Dr., R. a Juft. R. Clobius	126
Bod	136	hoven	101	Buchmann	2	Clobius	294
23 obenftein	49	-, Dr., Umter. Roneborf	161	Bubbe	109	Clubius	1
	149	Braid	82	Bubbee	101		58
Bobiter	245	Brat 46.	126	Budlers 142	236	Coenbere	246
Bobife	110		93	Büge	12	Cobn, R. M., Rot., Rol-	
218hm	214 70	-, Rich., Mf Umte.		von Bulow, Greiberr	40	mar i D R. M.	
Böhmert	70	Carthaus	70	-, Ernft, Ref 21ff.	92	Bromberg 85	9. 94
Boelde	162	-, Max, Mff Umter.		-, Rubolf, Ref 21fi.	92	-, R. M. Oppeln - Rot.	977
Boele 10	. 165	Johannieburg	93	van Burd	70	-, Jul., R. M. Thorn -	
Bolefahr	70	-, Mag, Mff Minter.		Buren, Martin, Dr., Ref.		M. M. Geriin	2 4
Bomde	4	Rubrort	277	— M.H.	8	Martin, Dr., Ref	
Bomper	50	-, Chuarb, Dr., Ref Mff.	30	-, Carl, Dr., Ref Mff.	30	-, Martin . Dr. , Ref	278
Boeiche	150	-, Chuarb, I)r., Ref Mff. Braune	249	Bueren, Bbr Bbg. R.	119	Collmann	156
Boethte	69	Braunfifch	249	-, R. U Rot.	94		163
Bottcher, Gefr., Berichteich	T.	Brauns		Bufcher		Conrabn	120
- Ranglei . R.	24		109			Contenius	227
Boettcher , 2bg. R.	11	Braufewetter	156	Bubl	24		120
-, Mff Umter.	45	Brecht	250	Bullmann	71	Cornel 46, 120,	
Boettger		Brebbemann	236	Bungert	236		11
Bobnftebt, Umteg. R.		Brebow		Bunn		Corrend	119
			_		_		

2.00					
Corty 253		Beite		Geite	Seite
	Dirffen , Umteg. R.	29	Ed	200	Epftein, Mag, Dr., Ref
	-, Juft. R., R. M., Rot.	4	Ede	166	aff. 64. 71
Criegee 257		236		136	Erbmann 239
Erifolli 239, 245		110	Edert, C. 2bg. R.	11	Erler 228
Crone 138		258	-, Rot Juft. R.	126	Ernft, Umter. 141 -, St. U. 4
Eronenberg 70		146	Editein	64	-, et. a. 4
Crawell 253		163	Chelftein, Berm., Dr. Mff		-, Mer Wh. 202
Eunt 24		. 4	R. M. Sannover	57	Ers 270
Czarnifow 64		142	-, Theodor, Uff R. U.	00	E(d) 69
	Dohmer 89.	31		82	von Efcftruth 257
		264	Eget , Dr. , Ct. M. R		Effer 155, 220
	Doering, Amter. 29pf a.	001	Erft. Ct. a.	- 1	
_		261	- Dr., Ref Mff		Everling sen. 253
æ.	-, Mff Amter. Tirfch.		R. U. 236.	254	En 137 Ensau 146, 166
	tiegel	70	Eggebrecht	12	Enlau 146. 166
Dahme 269		258	Eglinger	293	Enlert 293
Daebnte 258	Donig	163	Egner	278	
Dahlheim 81		71	Chaus, Mff Amter.	1	
Dahlmann 11			-, R. U., Ret Juft.		
Dambitsch 236		245	9R.	126	
Dammann 64		214	Ehm	33	₹.
Dannefelbt 98		46	Chrede	33	_
Danziger 30			Chrenberg 138, 166, 265.	266	Fabricius 11
Dau 228		10	Ehrich	110	Rahnbrich 253
Daub 119	Dralle	12	Chrlich	137	Fahrenholy 258
Daubenfped 261	Dreift	162	Cid	102	Fajans 90
Daube 34	Dremel	58	Cichoff	136	Saft 166
Daumiller 254	Drenfmann	10	Cichborn , Rammerg. R.	ш	Falte 308
David, Alfons, Dr., Aff.	Dreicher	307	-, 2br 2bg. R. 119.	137	Raltenbain 10
- Amter. 137	Dresbner	9	Eichler	23	Rechnet 249
-, Bifter, Ref 21ff. 142	Drefen 4	240	Cichner	49	Febre 23
Davibion 64	Dresler	246	Eichftaebt	257	Beite 240
von Davitson 94. 136	Dreves	162	Einede	269	Feinbler 308
Debet 294	Drems	45	Gifenftaebt 57	. 64	Relbner 4
Deesler 162		11	Eifenftaebt 57	. <u>64</u> 71	Relicher 239
Degener 109		50	Giener	109	Fenner 11
Deichmann, Mff Canbr. 70		70	Eifenflaebt 57 Eifermann Eisner Citel binger Eitrich Elfreich Elfreich Elleubt	307	Genner von Genneberg 11
-, ftellvertr. Sanbeler. 138		82	Eitrich	257	Renich 125
Delius 119		253	Elfreich	236	Sefter 262, 294
Denefe 30, 64, 89		150	Elfus	126	Betfcrien 258
Dennbarbt 49		70	Ellenbt	228	Feuerftad 249
Deter, Sanbeler. Berlin 81		89	Elfing	29	
-, Sanbeler. Portmunb 214		249	Elener, Mff Et. M.		
Deutsch 81		162	-, Ref Mff R. M.		Bieberg 64
Dewel 142		156	98	228	
bon Dewig 138		10.0	Elener von Gronow	4	Biegen 94
Diedmann 240	Juft. R.	101	Eltefte	101	Riggen 12
Diebelt 263	_, N. A. — Not.	Ž	Chan C. O	257	Wilbry 24
Dieberiche 120		2	Engel, Umter.	155	Billy 165, 166, 214
Diebrich 146			-, ftellvertr. Sanbeler.		Rinber 236
Diegner 24. 50		120	Gnaelhert	46	Binger 146
Dienftag 125. 149	Lightenfutty M.	Late	Guadhrant	93	Fintler 70
Dienftfertig 138			—, ftellvertr. Sanbeler. Engelbredt Engelbredt Engelen Engelharbt Engelmann	219	
Dierde 11	1		Gnorthorn	120	Rifdel 263
Diesfelb 137			Gradmann	71	
Diffring 4	G.		Gugard	163	Fifcher, Dr., Geb. Juft. R.,
		70	Engere 227.	245	orb. Prof., D. Pbg. R. 12
		270			-, Bbr. Schweibnib -
Dingertus 126		162	Enshoff	11 261	219
Dingler 2 Dippolb 12		70		261 94	-, Amter. Luben -
Dippolb 12	Ebert	140	_, R. a Not.	34	Umteg. R. 23. 49

	Srite		Seite		Seite	Erite
Bifcher, Albert, Dr., Aff		von Greier	235			Blafer, D. Gefr., Erit. Be-
Umter. Effen	70	Freier	12	(6).		richteichr Rangl. R. 163
-, Bilb., Mff Amter.		Freitag	240	w.		Glaubis 12
	149	Arenting	39	Gabow	249	Glaum 10
-, Sugo , Mff Umter.		Grengel, Sugo, Mff Mmter.	137	Gaebier	228	Gliefe 109
Babn	227	-, Paul, Aff.	94	Gain	46	G(imm 126
-, Juft. R., R. a., Rot.	_	-, Rangleigeb.	270	Mall	11	Glodner 50
Bannover	265	Greube	69	Gallien 2 89.		Glüdemann 270
-, R. M., Ronigsbergi Pr.	200	Greund, Meh. Juft. R.,		Gamrabt	257	Goebel, Bermann, Mff
- R. M. Berlin		R. M., Not.	97	Gans	92	Umter. 45
145, 149, 228,	961	-, Rangl. R., Gerichtefdr.		Banfen	263	-, Rubolf, Aff. 136
-, Georg, Aff R. A.	447.5	Freundt	137	Ganslandt	11	Goebell 10
Mustau	142	Frenband	137	Garbe 261, 294,		Opebe 11
91 0 for 91 II 90 91	Lie		29		227	
—, Anguft, fr. Aff. — R. A.	120	Frense	10	Garbeite	101	
		Griedberg, Lbg. Praf.	10	Gart		
—, Wilh., Dr., Uff.	98	-, Banbeler.	3	Фа фшапп	63	
-, Georg, Ref 21ff.	58	Friedemann	246	Gaul	34	Goppel 254
	136	Friebenthal	11	Ganpp	228	Goppert 49
	166	Brieblaenber	49	Bebbert	_ 1	Görlich 39
	213	Friedmann	125	Gebhard	141	Goefchen 261
Blechtheim 250.	270			Gebhardt	92	Gôth 219
Bled, Umter. Mulheim a.Rh.		- Geb. Juft. R.	257	Ged	231	Götting 101
— Umteg. R. — nach		-, Gerichtsvollg.	82 245	Behrte 33.	125	Boguel 49
	70	Friedriche	245	Geid)	70	von Golbbed 10
-, Dr., Umter. Rhenbt -		Brielinghaus	135	Beiger	161	Golbe 63
	120		. 93	Beilen	126	Goldmann 261
-, Sanbeler.	120	-, Dr., Mff Umter.	50	Geifenborff	24	Gelbichlag 145
-, ftellvertr. Sanbeler.	46	Brings, Ernft, Dr., Mff., Gt. 91	. 70	Geisler	89	Golbichmibt, Amteg. R. 137
Bleifcher	4	-, Ebm., Dr., Ref - 21ff	. 2	Beiffel	58	-, ftellvertr. Sanbeler. 214
Bleifdmann, 2bg.R Geb. Juft. R.		Britich, Bbr Bbg. R.		Beller, Dr., R. 21., Rot.		-, Juft. R., R. U., Rot. 57
Just. R.	257	-, Umter. Colingen -	_	Mbenan - Rot. Elber-		Golbftein, Leg. R 2bg.
-, R. M. Berlin - Rot.		nach Coln	70	felb 155.	165	Dir. 155
97.	307	-, Dr., Mff Umter.	_	-, Ref Uff R. M.		—, R. a. 120
Flemming, Sanbeler.	135	Beeftemunbe	213	Reuß Z1	. 98	Golling 50
—, u ff.	64	Beeftemunbe Fritiche	161	van Gember	64	von ber Golt, Graf 228
-, Botenm., Erft. Berichts.	_		00	a .	119	Chamalta 12
bien.	220	Frige, Umtör.	69	Gentau Georg Gerbien Gerhardt Gerhardt Gerhardt Gertmann Gertmann Gertscri Gertjon	40	Goronget 250
Aleran	11	_ Dr Ref _ 96	138	Berhien	70	9offe 213
	166	-, Dr., Ref Mff.	93	Berharht	150	Battichalf Phr _ the 99 49
Reding	70		****	Garbarby	120	Oettichalt, Cbr. — Prg. R. 49 —, R. M. 149, 162
	269	Froeblich, Juft. R., R. M.,	245	Bankanh	63	-, Paul, Dr., Ref 21, 30
	126		231	Gerbarg	266	
	120	Frohlich, Ranglift - Rangl.	250	Geriaus	236	
Roertich	146	Cetr.	45	- Abani		
Hotubi	269		258	Getaboti	71	Grabs von Saugeborf 63
	126	Froiberaug	235	Gerjon	49	Grabowefi 94. 227. 231 Graeber 7. 33
		Froiberaux Fromberg Froft Frucht			228	
Bortel .	29	Healt	126	Berftenberg, Dr., R. M.	165	Graeber 149 von Gravenit 110
Grantel , Dr., Mff Uniter.	81	Frucht	50		64	von Gravenit 110
-, R. M., Rot Frieb.		Buche, Dr., Aff St. U.		Gerfi	70	cotul, amibi. Acaringgunjen,
land D. G R. A. Ro.			101	Giar	257	Umteg. N. 119
nigehutte 165.	214	, R. A Not.	149	Giefe, Amteg. R.	Щ	-, Amtsg. R. Sigmaringen
Graentel, R. M., Rot.			250	-, Dr., Ref 21ff.	294	166, 264
	236	Burftenau	57	-, Mefangenoberauff.	308	Grahl 308
	155	von Gurftenberg, Freiherr	162	Gille	12	Gramberg 137
	277	Buhrmann	10	Billner	163	Granbe 150
	145	Suifting Pha R	265	Birthousen	120	Graffo 307
Arang	145	-, Ref 21 ff.	34 81	Gifete	239	Gravemann 46
Fraube	71	Rulba	81	Blafer , R. M., Rot. Reu-		Graven 109
	93	Fund	90	marft - Juft. R.	125	Graw 34
-, Ref 21ff.	82	Aurbach	120	Rot. Raiferewerth -	_	Gregor, Umtoger. R. Pofen,
Brebrich	98	Fuß	232	nach Caarbruden	214	- Beb. Juft. R. 258
1,		0-p	70	many Cantothatin		Ord. Dule: pr.

	3me		Zeitr !	1	Brite !		Grit
Gregor, Amteg. R. Culm	97	Guilleanme	293	Sarf	91	Beimann, Ref Mff.	46
Greib	120	Gustimann	50		162		29:
Greiff	11	Gutjabr	12		269	Seinab	263
be Greiff	253	Butfe	2	Sarries 10	235	Beine	L
Greiner	162	Guttmann, Vog. R. 11 —, Amtsg. R.	. 23	Sarte	138	Seinemann	21:
Greiß.	261	-, Amtsg. R.	ш	pon Sarten	119	Beinifch	150
Grenba	11		120	Bartleb	71	Beinig	12:
Oreven	138	-, Gerichtebien.	228	Sartmann, Amteg. R.	11	Beinrich, Amteg. R.	10
Gribel	135			-, ftellvertr. Sanbeler.		_, 2br.	219
Gries	7.1			Berlin	3	-, Erft. Gerichtebien.	1:
Grimm	245			-, ftellvertr. Sanbeler.		Seinroth	23:
(Grimfehl	277			Gleiwit	63	Beinge	26:
Grifebach, tog. Dir., Geb.		₽.		—, R. A. 102.		Beinge	213
Juft. R.	219			-, Max, Ref Uff.	24	Beingemann	
—, gbr.	135	Saagen, Juft. N., R.M., Rot.	245	-, Rurt , Dr. , Ref 21 ff.	162	Beifig	250
von ber Groeben	45	-, Rechn. R., Gerichte.			266		16
Greenewalb	109	taffenrenb.	22	Sartog	57	Selfit	269
Groll		Saar	24 253	Bartung, Otto, Ref Mf	100	Selleteffel	269
von Grolman	57	Sabbel	$\frac{253}{213}$		100	gur Sellen	$\frac{26}{23}$
Greimann	$\frac{293}{105}$	Saber	135	-, Gefr , Berichteichr	82	Seller	1
				Rangl. R.	0.2	Sellhoff Cha W	258
-, Gerichtebien. Groove	120	Saeberlin Saeger	93 150		10	Sellweg, Lbg. R.	266
Grofchuff	700		11	Mff. -, Otto, Dr., Ref Mff.	0.1	-, Ref Uff.	25
Grosfeld	110	Sariel Sariel	126	Betr Bericks(4-			000
Grospietich, Log. R.			Lau	-, Gefr. , Gerichtefchr	89	Senderiche IL	91
-, Erft. St. Unw.	ii	Sagemann, Log. Praf	207	Safenjaeger		Kenbriche 149.	16
-, Ref 21ff.	• 30	-, Amtag. R.	40		257	Sennes .	45
Groffer	102	—, Amteg. A.	39				-
Groß, Ref Mff.	126	, @t. M. R.	11	-, Cefr., Gerichtsichr	32.0	Bennig, St. A. R Pbg. R	24
-, Geft , Erft. Berichteidr.		-, Ref Mi.	214	Rangl. R.	163	-, Rari, Mff Amter.	70
- Rangl. R.	163	-, Gefr., Gerichteichr.		Saffelbach	294	- 3uft R . R . L . Ret.	3
Große	166	Berlin - Rangl. R.	163	Saffenftein	228	-, Juft. R., R. A., Ret. -, Paul, Aff R. A.	21
Grote, Dr., Mmter. Mel-		-, Gefr., Gerichtefchr.	200	Saflacher	50	Sennighaufen	9
borf - Umteg. R.	49	Coin - Rangl. R.	163				0.14
-, Aff Amter. Bobl	227	von Sagen 71	220	-, Dr., Mff.	308	Sennings Senrici, Bernh., Ref	30
-, ftellvertr. Sanbeler.	261	Sagen, Sanbeler.	138	Sauptmann	97	Senrici . Bernb Ref	
Gruber	58	-, Berichtevollg.	163	Sausleutner	214	श्रा. 146	22
Grundler	125	Sablwea	10	Sausmann	265	-, Mar, Uff.	25
Grunebaum	119	Sahn, Pbg. Praf	11	Sapmann	262	Senichen	-
Granfelb	249	-, R. M., Ret. 94	. 97	Saun	142	Benichen Benichte	150
Grunig	293	-, Gerichtebien.	12	Sedit	94	Senfel , Ct. 21.	13
Grunwalb	4	Sain	- 8		307	-, Rangl. R., Gerichtefchr.	23
Grütering	250	Salbe	165	-, Rechn. Rev. , Rechn. R.	250	Benfeler	27
Gruttner, Richarb, Raufm.	,	Salte	82	Seding	7.1	Beppner	22
fellvertr. Sanbeler. Bred		Samann	150	Sebbe , Umten. R.	250	Berbert	6
lau - Santeler. 214,	261	Samere .	161	-, Juft R., R. M., Ret.	7	Berber	
, Osfar , Roufm. , ftell-		ven Samilten	- 11	Sebemann	- 1	Beri	12
vertr. Sanbeler. Breslau	3		150	Seer .	269	Berboly 263	29
Grügmacher	64		257		29	Bering	L
Grügner	257		149		3	Bertereborf 146.	25
Grunt, Sanbelor.	213		126	Segenfcheibt	63	Bermanewsti	12
-, Merichtebien.	308			Beibemann	149		.4
Grunewalb	228	Sanbtmann	119	Beibenfelb 269, 270.	277	Serme.	15
Grufchla	270		163	Beibrich 165_	235	Herr	Щ
von Gilich	50	Sannemann Sanfen, Sanbeler.	101	Heibrich 165.	265	Serrenborfer	12
Ganther	70	Sanfen, Sanbeler.	45			Serimann, A. a., Met.	
@ungel	120	-, N. M., Not Juft. R.	126	Bettigenborfer	11	Juft. R.	12
Gathe	. 34	Sarber, Log. Praf.	2425	Beiligenborfer Beimann, Dr., ftellvertr.		Juff. R	15
Guhrauer Guichard	125			Sanbeler, Breslan -, ftellvertr. Sanbeler. Coln		-, Rangt. A., Geriafte wt.	22

Grite	Seite	Grite	Geite
Beriberg 278	Birfd, Paul, Dr., Bbr.	Holland 166	Jaenich, Rej 21ff
я̃етз 254	Berlin 2bg. R. 119		98. 91. 98. 220
Bergfelb 293	-, Paul , Dr. , Ebr. Berlin	Sollenberg 214, 220, 265	Jagemann 163
Bergog, Dr., Mff Amter. 70	- 2bg. R. 219		Jagenberg 236
, R. A., Not Just. R. 126	—, ℜ. Ħ. <u>250</u>	Bolte 2	Jahn 150
Beffe, 2bg. Dir Geb.	-, Gefr., Gerichteichr. u.	Holzhauer 254	Janede 265
Just. R. 101	Dolmetich Rangl. R. 220	Somborg 4. 149. 245	Jante 82
, R. a. 166	Sirichberg 161	Someper 236	Jantowiat 246
—, Ref. — Nff. 254		Hoppe 155	
Seffelt 142		Horion 262	-, Bernh., Ref Mff. 162
5eft, Amteg. R. 34		Sortheimer 97	Jangen 163
		Borlig 213	Jarres 146
-, Rechn Rev Rechn R. 163	Sofer 236, 258	hornemann 69	Jafchif 69
Sefler 270	Boeft 150	Sofenfelber 270	Jasperfen 46
Settlage 40. 110	Sohne, Umteg. R.	Bon 257	Jeeg 162
Beger 162	-, Gerichtsbien. 13	Sottenborff 4	Jetel 307 Jennrich 93
Beumann 12	Sohnen 308	Soveftabt 258	Jennrich 93
Seufer, Umter. 70	Solfcher, Umteg. R. 11	Suber 264	Tentsich 69
-, ftellvertr. Sanbeler. 162	-, Ref Mff R. M.	Subrich 90	Jefched 136
, R. A. 39	110. 156	Subner 235	Refdite 142
Seufi 30		Suester 262	Jeschner 24 Ibering 70
Beugner 126	Soelbenbein 245, 254	Sueffer 231, 307	Ihering 70
Sevenbehl 263	Bolgertopf 82	Susgen 126	346 126
Senbel 11	Boeniger, Juft. R., R. M.,	Butter 308	Jmbof 236
Senbeman 162	Rot. Inowrazlaw 82. 89	Suffmann 249	immerwabt -
Senbemann 220	- Dr., R. M., Rot.	Sufnagel 125	Toel 98, 236
Senben 219	Gorlin - Juft. R. 125	von Sugo 141	Joerling 232
Senbud 236	Svenfcheib 119	Suguenin 24, 34, 254	Johanns 163
Bener 227	Sopfner 231	Sumbert 294	Johannfen, Mff Amter. 149
von Senfing 228	Sopfer 82	Hummerich 166	-, Berichtsvollg. 270
Sehmann, Amter	Soerig 82	Sunolb 70	John 236, 263
Umtsg. R. 120	Bovel 246	Sunsfelb 150	Jonas
-, ftellvertr. Sanbeler. 46		Sufemann 214	Jonen 126
-, Dr., Ref Mff. 30, 46	50f 102		Jofeph 146. 245
Senn, Amtog. R. 81	6off 13		Tosti 46
, St. 21. 29	Soffhein; 50		3oft 119
Sebne 240	Soffmann, 2bg. R. Berlin II 9		Irgabn 90
Debum 8, 50	-, 2bg. R. Beuthen D.	~	May 24 71
Sib(d) 257	Schl. — Amteg. R.	3.	Ifenbiel, Dr., D. St. 21. 10
5ibu 293	Berlin I 141	Jablousti 294	-, Dr., R. M., Not
sielscher 145	-, 2br. Oppeln - 2bg. 92. 119	Jadels 145, 155, 165, 231	Juft. R. 125
vilbia 266	-, Umteg. R. Wohlan -	Jacob, Dr., 21ff Mmter. 109	Ting 257
Silbebranbt 254	nach Ratibor 3	-, Sanbeler. 81	Ifrael 30
5iff 120	-, Umteg. R. Pofen 258	Jacobi , Mmtsg. R. Thorn	Jeraelefi 254
Silgenberg 46	-, Sans, Dr., R. A.,	- Pha. R. Dancia 9	Judel 254
Silgenfted 70	Rot Juft. R. 125	- Umteg. R. Frant.	Jungft 7
von Silgers, Greiberr 11	-, Fris, Ref 21ff	furt a. D 220	Jungft 7 Jurgenfen 11
Silgere, Juft. R., Rot. 145. 165	श्र. थ. 34, 270	-, Ernft, Dr., Aff. 236	Juliusburger 3
-, Dr., Aff Ret. 214	-, Berm., Rej - Mff. 246	-, Friedr., Ref 21ff. 150	Jung, Amter Amteg. R. 219
5iii 138	-, Rangl. R., Oberfett. 250	Jacobid 46	-, Banbeler. 211
Sillenfamy 24	-, Rangl. R., Merichtefchr. 228	Jacobs 162	, R. M. 102
Siller von Gaertringen,	-, Beb. Rangl. Diatar	Jacobfohn 92, 150	Jungbluth 294
Freiherr 162	Beb. Rangl. Gefr. 254	Jacoby, Umter. 219	Jungelauffen 145, 149, 155
von Sillner 4	-, Affiftent, Gerichteichr.	-, ftellvertr. Sanbeler. 214	Junger 71
Sinberer 3	Beb Rangl. Gefr. 228	-, Dr., Ref Nff. 258	Junger 71 Junghann 71
Sinberfotte 265		Jaedel 11	Junter 149
Sinrichfen 120		Jager, 2bg. R. 219	
Singe, Umter Pbr. 69		916 St. 91. 214	Iven 231
		Tabns 258	Iverê 149
Sina 228	Sobenfee 140	Jahns 258 Jaenide 308	-
		Jaenfch, Umteg. R. 11	

Refrigo, C. v. by, R. Refrigo, R. Refrigo, C. v. by, R. Refrigo, C. v. by, R. Refrigo, R. Refr	Crite	Ceile	Seite	erite Erite
Rabifch Section Sectio		Rerfting 1	Rluth 102	Roslowsti 40
Robifd 92	6			
Rabifd 98	ðC.	21mter. 70		
Sarmmerrer 224 Reinfy 227 Radmyler 236 Riching 237 Radmyler 236 Riching 237 Radmyler 237 Radmyler 238 Randymenter 238 Randymenter 239 Randymenter 239 Randymenter 230 Reinfel 231 Romalt 232 Radfer 231 Riching 243 Riching 244 Romalt 232 Radfer 244 Romalt 232 Radfer 244 Radmolaudh 243 Randolaudh 244 R	Robifds 98	_, R. N Not. 214		
Schmight 216 Richip 226 Reimip 226 Reapment 4 Received 217 Reight 217 Reight 217 Reight 217 Reight 218 Reight 217 Reight 218 Reight 218 Reight 218 Reight 219	Raemmerer 294	Reubl 141	Occupied 101	Rothe 227
Scholl Name 227 Sign 85 Mentifet 220 Replement 277 Schaffter 815 Nemfer 50 Render 62 72 Render 62 80 Render 62 80 Render 216 Render 216 Render 126 Render 126 Render 120 Render 212 Render 213 Render 121 Render 223 Rendelod 69 Retablide 226 Rendelod 226 Rendelod 226	Kämpfer 236	Rienia 293	Knappmener 4	Stotowsti 71
Rabit 277 Ribn 80 Marifet 220 Reglowsti 272 Rabits 20 Rufe 50 Rectange 123 Rectange 124 Rectange 125 Rectange 124 Rectange 125 Rectange 125 Rectange 125 Rectange 126 Rectange 126 Rectange 126 Rectange 127 Rectange 128 Rectange 126 Rectange 126 Rectange 126 Rectange 127 Rectange 128 Rectange 128 Rectange 128 Rectange 128 Rectange 128 Rectange 122 Rectange 128 <th< td=""><td>Raembffer 71</td><td>Riefow 46</td><td></td><td>Rowalf 23</td></th<>	Raembffer 71	Riefow 46		Rowalf 23
Ranife R	Rabi 277	Ribn 89	Queifel 90	Storlowsti 277
Sadirt, Mirch, Mir. — withs. 213 Mincriting 45 Mobilod 54 Mincriting 55 Mincriting 56 Mincriting 56 Mincriting 56 Mincriting 57 Mincriting 57 Mincriting 58 Mincriting 5		Rinb 70	Rnefe	Strade 64
Maileting 222 Stringher 211 22 Stronger 212 Stringher 213 Stringhein 213 Stringhein 214 Stanton 215 Stringhein 215 Stringhein 215 Stanton 215 Stringhein 215 Stanton 215 Stringhein 215 Stanton 215 Stanton 215 Stringhein 215 Stanton 2	Raifer, Mifreb, Mil Mmter, 213	Rinbertina 45	Rnoblauch 94	Rraemer 246
Maileting 222 Stringher 211 22 Stronger 212 Stringher 213 Stringhein 213 Stringhein 214 Stanton 215 Stringhein 215 Stringhein 215 Stanton 215 Stringhein 215 Stanton 215 Stringhein 215 Stanton 215 Stanton 215 Stringhein 215 Stanton 2	—, Dr., R. a. 162	von Ringel 250		Kräußtich 82
Maileting 222 Stringher 211 22 Stronger 212 Stringher 213 Stringhein 213 Stringhein 214 Stanton 215 Stringhein 215 Stringhein 215 Stanton 215 Stringhein 215 Stanton 215 Stringhein 215 Stanton 215 Stanton 215 Stringhein 215 Stanton 2	-, Rarl , Ref 21ff. 162	Riod 162		von Rraewel 70
Ratisfer 219 Strigther 219 Strigther 210 Strigther 210 Strigther 210 Strigther 211 Can Stand 212 Strong Can Stand 212 Strong Can Stand 212 Strong Can Stand Can Stan	Raiferlina 2.32	Rtrdyner 119	Rnoll 110	
Stanform	Ralifder 219	Rirfchuer 71. 102	Rnorr, D. 20g. R. 69	Strall 24
Starticowisk Samp			, Nij. 142	Rramer, Umter. 257
Starticowisk Samp			Roblin 70	, Kanglift 13
Starticowisk Samp	Ranning 98	Ribel 125	Rod, Dr., 2bg. R. 39	Rragenberg 263
Startien	Rantrowik 82	Rius 126	-, Amter. Babn - nach	Rraufe, Mimteg. R Rani
Startien	Rapp 239	Stlaffel 70	Savelberg 149	merg. R. 69
Rarifch	Rarbe 57. 71	Rlages 13	-, Ronrab, Uff Umter.	-, Dr., Just. R., R. M.
Rarfunt 2.7 Staing 2.6 -, Sterm, Net. 311 326 -, Sterm, Net. 326 -, Ste	Ravida 94	Waiher 82		20t. 12
Rajerrit 1.2 Slaugh 1.2 Sl	Rarften 70	Mang 126	-, Berm., Ref 21ff. 64	, Otto, R. U. 149
Rajerrit 1.2 Slaugh 1.2 Sl	Rarfunty 257	Rlafing 126	-, Buftav, Ref Mff. 266	
Salinghum	Rajel 11. 257	Riaut	-, Rangl. R., Gerichtefchr. 98	
Salinghum		Rlaubich 138	-, Getr., Gerichteichr	
Gaffel 213 Ricript 214 Ricript 215 Ricript 215 Ricript 215 Ricript 216 Ricript 216 Ricript 217 Ricript 217 Ricript 218				Krauß 293
Gaffel 213 Ricript 214 Ricript 215 Ricript 215 Ricript 215 Ricript 216 Ricript 216 Ricript 217 Ricript 217 Ricript 218				Rrebs, Juft. R., R. M., Rot.
-, fielbertt. Sanbelst. 600 feb. 200 feb. 201 fe	Ran, ftellvertr. Sanbeler.			
Section 32 50 C. M. N. 82 120 Shormann 128 Streets 285 Shormann 128 Streets 128 Shormann 128 Streets 128 Shormann 128 Streets 128 Shormann 128 Streets 128 Shormann 128 Streets	Caffel 213	Rleefelb 94	Robler, Umteg. R. Wot-	
Section 32 50 C. M. N. 82 120 Shormann 128 Streets 285 Shormann 128 Streets 128 Shormann 128 Streets 128 Shormann 128 Streets 128 Shormann 128 Streets 128 Shormann 128 Streets	-, ftellvertr. Sandeler.	Rleemann 102	tingen	
Section 32 50 C. M. N. 82 120 Shormann 128 Streets 285 Shormann 128 Streets 128 Shormann 128 Streets 128 Shormann 128 Streets 128 Shormann 128 Streets 128 Shormann 128 Streets	morting 293	Riein, Amteg. M. 11	-, umteg. St. Capel 254	- Berichtsoten. 230
Section 32 50 C. M. N. 82 120 Shormann 128 Streets 285 Shormann 128 Streets 128 Shormann 128 Streets 128 Shormann 128 Streets 128 Shormann 128 Streets 128 Shormann 128 Streets	-, Leopolb, R. M. Berlin 29	-, Sandeler. 293	Roeliner, Dr., R. a	Strechel 234
Section 32 50 C. M. N. 82 120 Shormann 128 Streets 285 Shormann 128 Streets 128 Shormann 128 Streets 128 Shormann 128 Streets 128 Shormann 128 Streets 128 Shormann 128 Streets	-, Giegfried, M. M., Mot.	Rleindopff 318	9(01.	
Stantfhough	Ziditine and	Rleine, Dr., St. at		Streiß 201
Stantfhough		©t. vt. st. 02. 120	Monemann 130	Stremers 2
Stantfhough	-, Julius, Dr., 9c. at.		Stonig, July. St., - St. vi.	Stretigmann 203
- N. M., Nel. — Unit. St. 123 Steinban 242 Steinban 243 Steinban 244 Steinban 245 Steinban		Mieiner Manta W 70	Storing, Brit, 17., all.	Ominam C Oha 90
- N. M., Nel. — Unit. St. 123 Steinban 242 Steinban 243 Steinban 244 Steinban 245 Steinban	Mauengowen 3	obn Kteinforgen, amiog. at. 10	On the f	org Olympia 101
- N. M., Nel. — Unit. St. 123 Steinban 242 Steinban 243 Steinban 244 Steinban 245 Steinban	bon Kauffberg	-, 3(e) u .	Roesfey 140	-, all amter.
- N. M., Nel. — Unit. St. 123 Steinban 242 Steinban 243 Steinban 244 Steinban 245 Steinban	Conference Comme De 916	Miemme, timing, M. 240	Gartina 213	Ovidate 30
- N. M., Nel. — Unit. St. 123 Steinban 242 Steinban 243 Steinban 244 Steinban 245 Steinban	Staufmann, Grang, Dr., 301.	was Olanda 169	Garay 9	
Raulen	- 00 M Dat - 3up at 195	Olenhan 70	Roetteen Dr 98 91 -	
Stanjer, Mi. - Ver. 70 Stewis 219 Stategar, Dr., Mej. - Mi. 8 Strob 150	Poulen 40	Ofensia Michmana 50 90	Pot 30	
-, "mithanus. 208 Riind 163 Roblimann 162 Rrofder 119 110		Stepin Stemin 219	Pottgen Dr. Rei - 916 8	
-, "mithanus. 208 Riind 163 Roblimann 162 Rrofder 119 110		Oliente 162	Quita 125	Groff 81
Steller, Pag. N. — Pag. Dir. 219 Stimle S2 Stellerach 103 S2 Stellerach 103 S2 Stellerach 104 S2 Stellerach 105 S4 S4 S4 S4 S4 S4 S4 S	Mutaanm 308	Stind 163	Rohlmann 162	
Steller, Pag. N. — Pag. Dir. 219 Stimle S2 Stellerach 103 S2 Stellerach 103 S2 Stellerach 104 S2 Stellerach 105 S4 S4 S4 S4 S4 S4 S4 S	Seil 30	Rfingenhiel 253		
-, "minter vbr. 127 Kimfer 145 156 Rel 257 -, willing Med William Med Willi	Reller, Pho R - Pho Dir 219	Stinfe 82	Rolbenach 109	98. 120
Vimburg — nad Dilen- burg Moenther 12a Nolen 30/1 m 30/1 m 36/1 m 36/1 m 150<	Mmter - Phr. 137	Rlinfer 145, 156	Roll 257	Billy Ref Mi. 110
Vimburg — nad Dilen- burg Moenther 12a Nolen 30/1 m 30/1 m 36/1 m 36/1 m 150<	Juft. R R. U Not.	Rlinthammer 82	Rolpina 136	- , Ulrid , Ref 21ff. 258
burg 155. 156 Rfbr 255 Ropatifort 13 Infigurateb. 150 Property 155. 156 Rfbr 255 Ropatifort 13 Ropatifort 255 Property 155. 156 Rfbr 255 R	Limburg - nach Dillen-	Ripefiner 125	Rolfen 307	- Rechn. R., Gerichte.
-, Jul. 81, 91, 91, 98, 98, 98, 98, 1	hura 155 156	916r 265	Ropatidet 13	faffenrenb. 150
Stratton 250 Stoffenman 251 Stoffenman 252 Stoffenman 253 Stoffenman 254 Stoffenman 254 Stoffenman 255 Stoffenman	-, Juft, R., R. A , Rot.	Rtobn 13	Ropersti 235	-, Dberfetr., Erft. Be-
Stratton 250 Stoffenman 251 Stoffenman 252 Stoffenman 253 Stoffenman 254 Stoffenman 254 Stoffenman 255 Stoffenman	Rorbhaufen 236, 245	Rlofe 91	Robidi 262	richteichr Rangl. R. 163
Stempfer 3 Rfoß 220 Roppermann 30 Brite 145 von Rempis 45 Stopfid 91 Ropper 16 Brit 24 Stemptes 50 162 203 244 Rfds 246 Rorn 156 Brippfant 150 20 Rempter 142 250 Rfuge 11 Stormwick 155 Bring 20	Rellerhoff 258		Ropifch 213	-, Berichtsbien. 13
von Rempies 4.5 Stohfd 91 Reppen 10 Rrüll 214 Remples 50, 162 263, 294 Rlüy 246 Roru 156 Rrüpfgant 150, 269 Rempner 142, 250 Rluge 11 Rormeibel 155 Rrüg 71	Rempfer 3	Stog 220	Roppelmann 30	Rrufel 145
Stemptes 50. 162. 263. 294. Rfth 246. Rorn 156. Rrüpfganh 150. 269. Rempner 142. 250. Rluge 11. Rornweibel 155. Rrug 71.	pon Rempis 45	Rlouid 91	Roppen	
Rempner 142, 250 Rluge Rluge 11 Rornweibel 155 Rrug 71 Sterb 120 Rlujdjinēli 150 Rorte 270 Rrupp 138	Stempfes 50, 162, 263, 294	Ring 246		
Rerb 120 Ktuichinsti 150 Korte 270 Krupp 138	Rempner 142, 250	Riuge 11		
	Sterb 120	Rtujchineti 150	Rorte 270	Rrupp 138

			•	-			
	Seite		Geite	1	2rite	1	Grite
Rrufinger	70	Lanbeberg	120	L'egner	71	Loewenthal , ftellvertr.	
Mruspi	119	Landeberger, Sandeler.	249	Leufchner	162	Sanbeler.	236
Krnfiewicz	45	-, Dr., 30.	278	Leufchner Leuthaus		-, Dr., Ref 21ff.	278
Rube	101	-, Dr., Aff. Lanbichüt Lange 40.		Levi 232	265	20wifohn	270
Rüchler	253	Pange 40.	232	Yevin	3		246
Rüblwetter	219	Langen, Sanbeler.		Pepp	98		236
Rubn , Lbg. R Amteg.		-, Mff Et. M.		Yewel	125	Loewy, Juft. R., R. M.	_
98.	7	Langer 10,	250	Lewinstn 89	. 91	Rammerg.	138
-, Buchbalter, Gerichteichr.		Langerhans		Lewinfobn , ftellvertr.		-, James, Dr., Ref	
- Rechn. R.	163	Languer. Pha R		Sanbeler.	236	Mff R. M. Berlin I 2	. 50
-, Getr., Gerichteichr		Umteg. R.	149	21ff R. M. Elbing	34	Lohmann, Dr., R. M., Ret.	
Rangt. R.	163	-, ftellpertr, Sanbeler.	63	-, Dr., Ref Mij		Bagen - Juft. R.	126
Rübnemann	254				231	Бадеп — Juft. R	
Rünfler	50	Langenberger	254	Lewiffon	3	R. M. Berlin 11 142.	294
Rungel	7	Laren;	34	Lenbe	246	L'ohmener.	141
Ruper	150	Barifd 11.	101	Lebenbeder	138	Lobfe	266
Ruppers	120	Laspenres	250	Lex	165	Lohmaffer	120
Rufel	258	Lattmann	70	Liche	162	van be too 70.	$\frac{235}{257}$
Rüfter	46	Lak	236	Liebermeifter	163	Lood	257
Rufferath	265	Lan	126	Liebermeifter Lieberum Liebling.	13	Loos	70
Rubbier	136	Laubon	228	Liebling.	258	Lorent 162.	239
Rublemann 138.	239	Laudon Laufenberg Lautherius 63.	46	Liebrecht, Amteg. 91.	161	Lorenz	119
Ruhlmann	39	Lautherius 63.	149	-, Ref Mff.			7.1
Rubn, Log. Dir.	228	Laus, Amter Amteg. 90	. 120	Liebtfe 4	. 89	Port	308
-, Guft., Mff Amter.	109	—, D. €t. %.		Liegener	156	Loffan	- 1
-, Paul, Ref 21ff.	236		70	Liehmann	163	Loffen	11
Ruhnert	13	Lebbaeus	228	Limberger, Beb. Juft. R.,		Lope	119
Rubring, Rechn. Rev		Vebbe	162	Limberger, Geb. Juft. R., D. 2bg. R.	150		49
Redn. R.	163	von Lebebur Wicheln, Grei-		-, Umter Yer.	293	Lubowsti	2
-, Gerichtebien.	13	herr	29	Linbau	219	von Lude	146
Rufud	8	Leenbern	253	Linben 146.	263	Lubewig Lubovici	141
Ruful		Legal	250	Linden 146.	138	Ludovici	120
Rufus	166			cimenet, stell - all.	228		101
Kummert	278	Rammerg. R.	265	-, Gefr., Gerichteider		Luede	308
Rundell	149		- 11	Rangl. R.		Luderath	227
Runbe	227	-, Dr., Umter.	4	Linte	13	Lubide 162,	265
Runig	81	-, St. M.R Erft. St. M.	258	Ling	235	Luebtfe	23
Munisch	258	-, Arthur, Dr., Ref		Lippert, Sanbeler.	269	Lungel	219
Rung	92	श्रा.	150	-, Ref Mij.	34	L'uttenmaller	71
Rung, ftellvertr. Sanbeler.	138	-, Sane, Ref 91ff.	239	Lisco	293	Luttges	235
-, Ref 2111.	162	Leib	13	Liffauer	24	Luttges 213.	235
Runge	120	Leibolt		Vitten	231	Euttmann	308
Rupreit	71		277	Litthauer	39	Lübeler 149.	166
Sturp	64		90	Cochner	110	Lugino	150
Stufe	150		119	von Locquengbien, Greiberr	266	Luhme	232
		L'empers	70	Lobowids.	138	Lufe	97 257
			294		126	von Lufowicz	257
		Lendzian	46	Loed, Mmteg. R. Schonberg	щ	Lute	125
		Lent, Umter.	63	-, Umteger. R. Graubeng	228	Lungstras	98
9.		-, Ref 91ff.		Loefffe	120		293 162
	110	Lengmann 227	228	26he	82	Luppe	
t'abben	119	Keo	<u>50</u>	Lohmer	58	Luftig	235
Labemann, Erft. Et. M.	10	Leonhard, Griebr., Mff		Loebning	254		12
-, Dr., Ref Mf.	258	Pbr.				-, fleuvertt. Bancelor.	214
Vabenburg	. 3	-, ftellvertr. Sanbeler.				Pug	71
Laberin	102	Leonhardt, R. A Rot.		Loerbrof8	101		58
Yaeuen	162	, etn.	34	Yoefd)	70	Limbing	101
t'ampe	213	Peopole	213	Lovinfohn	277		
Yandan .	125	L'erfch	163	Loewe 150,	210		
Panbois .	. 2	Veffe.	93	L'oemenheim	92		
Vanbowsti	109	t'effer	3()	Yewenftein	262		

	Zelte !		Beite		Seite	Geite
an	CHIR	Mebbing	246	Dener , Withelm , Dr. , Ref.	Orne	Muller, Rot. Wegberg -
Wł.		Debem, Uff Umter.	109	— Mii.	94	nach Raiferemerth 236
Macce	307	-, R. a., Ret.	120	-, Leopold, Ref Mff.	266	-, Anton, Mff R. M.
Machatius	30	Meermann	263	-, 21bolf, Ref 21fi.	278	Pofen 34
Mac Lean	10	Mehner	93	-, Beinrich, Getr., Ge-		-, Richart, Ref 21ff. 40
Maeber	294	Debrlein	29	richtefdr Rangl. R.	82	-, Ernft, Ref Mff. 162
Magener	155	von Deibom	11	Mengner	125	-, Cberharb, Dr., Ref.
Magunna	165	Deifterernft	58	Michels .	11	
Mahlenborff	33		126	Dide	58	
Mahlmann 109 110.		Melchior	81	Mibbelanis	162	-, Sans, Ref 21ff. 294
Mabiftebt 277.		Memeleborff	220		30	-, Gef. Infp Cber-
Mahntopi	. 4	Menbelfohn, Louis, R. a.,		Mies	70	Infp. 308
Majorowik	163 257	Munfterberg - R. A. Berlin I 39		Milenz	236	
Mais				Milinowsfi	308 82	
Maiten	82	- Sugo, R. M., Mahl.	0.4	Mifchte	102	
Maiwald	64	heim a. b. Ruhr	64 163	Mittweg	102	Muller Erzbach 266
Maiweg Malfowsto	150		8	Mix Model	308	Mueller, Gefangenauff.
		Mengelberg	166	Mochr	33	
Mamlof 250.	120		308	Möhring	269	Municher 70
Mannbeimer	64		98	Moeller, Geb. Juft. R., O.	200	Munfterberg 3
Manne	ü	-, Rechn. R., Gerichtsfchr.		tba. R.	214	von Manftermann 258
Manten	162	-, Berichte Raffenrenb	<u> </u>	-, Umter.	219	Danger, Umteg. N. 11
Marchanb	246	Rechn. R.	163	Procie	82	—, R. a. 220
Mard 71 162.	246	Mertens, Paul, Dr., Mff.	Lun	PRofer	254	
Marbner , Johann, Ref	210	- Amter.	249	600 -15	000	60t
Mi.	110	-, Balter, Dr., Ref 21ff		Molineus	236	Rumm 39
-, Grang, Ref Mff.	278	Merb	46			
Maret	135	Mertfch	91	von Morenhoffen Morgen	278	Murray 82
Margolineti	278	Dethner	30	Morgen	4	Mufal 82
Marffon	81	Deb	138	Mofer	119	Muth, Serm. , Mff
Martin	236	Mehges	70	Dosler, Billy, Dr., Ref		°Limter. 213
Martini	81	Denner	138	2111.	138	-, Abolf, Mii Gt. M. 214
Martino	3	Mener, Dr., 2bg. R		_, Rarl, Dr., Ref 21ff.	258	von Dugenbecher 232
Mary, Amteg. R.	23	Rammerg. R.	39	Moffe	228	
-, Mif Not.	261	-, Jatob, 2bg. R. Grant.		Motty	4	
Marzahn	1	furt a.O nach Berlin !	293	Måde	7	92.
Magmann	<u>63</u>	-, Umteg. R. Schleswig		Mügel	10	
Mathies	163	- Lbg. R. Osnabrud	39	Maglich .	82	
Mathmann	13	-, Umter. Bagweiler -		Mahlbach .	119	Rad 89
Matibel	90	nach Mulheim a. Rh.	165		163	
Matthaei	94	—, Mag, Aff. — Amter.	1	Mahlpfordt	98	Raden 253
Matthes, Lbg. Dir Gen	01	Bartenburg	45	Mühjam	120	Rabolny, Ernft, Ref. — Uff. — R. U. 150, 254
Práf.	81 7	-, Sanbeler. Ronigeberg	100	Mill Control Control	214	all. — M. a. 150, 234
, Umtsg. N.	207	L Pr.	109	Maller, Beb. O. Juft. R., Log. Praf.	90	-, Rub., Ref Uff. 162
Mattheus	307 94	-, ftellvertr. Sanbeler.	01	-, Umieg. R. Salle a. G.	207	Raborff 10. 136 Ragel 126
Matthiae	11	Berlin	81	-, umieg. M. Saue a. C.	901	
Matthieffen	165	-, ftellvertr. Sanbeler.	269	-, Dr., Berlin -	219	Rahgel S9 Rate 24
Magerath		Eobleng, Dr., Juft. R., R. A.	202	Bbg. R Berlin		Napp 138
Maurer, Dr., Mff Et. M	201	Rot. Berben	214		910	Rathan, Ref Mff
-, Gefr., Erft. Gerichte.	163			- Amteg. R, Amter. Beuthen	610	R. a. 40, 246
fchr Rangl. R.	$\frac{103}{214}$	-, Paul, R. M., Rot. Golbberg - Juft. R.	125	D. Gol. — Pbr. baf.	7	-, Rangl. R., Gerichteichr. 71
Maufen	126	-, Paul, Dr., R. M. San-	A. Sect.	-, Otto, Mf Amter.		Raubė 119
Man	236	nover	239	Magbeburg - amtot.	149	Rebe 250
Mager, Mff Amter.		- 9 9 Belaig	294	-, Banbeler.	293	Rebelung, Gunther, Ref
-, R. M. Machen - Juft. R.	126	-, 3of., fr. 21 32. 21.	-	-, ftellvertr. Sanbeler.	293	शत. 64
-, Rot. St. Johann -		Paterborn	277	-, Abolf, Dr., Mff	-	-, Chuarb, Ref 21ff. 150
Just. R.	126	-, Johannes, Ref Mff.		Et. 9.	70	Rebben 30 150
-, R. M. Antiam - Rot.	141	- Cmil. Ref Mif.	64	-, R. M., Rot. Berlin -	_	Reff 236
-, Berichtebien.	13	-, Giegfriet, Ref Mif.	94	Juft. R.	125	Megelein Lid
	_	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	_			

Rehrforn Reiber Reile Releffen Relle Remnich Retter Reubauer	12 294 249 228			Crite	Panieneti	97	von Plucineti	126.	-
Reiber Reils Relejjen Relle Remnich Retter	294 249	_							269
Reils Releffen Reile Remnich Retter	249			- 1	Banfe	70	Dlum	71.	
Releffen Relfe Remnich Retter	000	D.			Danglaff	46	bu Boel		163
Relfe Remnich Retter		Doud		93	Partenstn	126			228
Remnich Retter	235	Dechelbaeufer		236	Paid	308	Doeppel		126
Retter	49	Debentoven		94		13			64
	3		94	126	Pafternad	2	Pogge		9
		Delener	24.		Paswahl	257	Pohlichrober		
	10	Deftreich		235	Paudid)		Pollad		254
Reuber	227	Offenberg	-	70	Paul	262	Poliner		98
Reuberg	3	Ohl, Amter Umte	з. ж.	120	Paulus	236	Pollnid		150
Reuenborff	82	-, Ref 21ff.		246	Pauly, Rubelf, 21ff.		Pommoreto		220
Rener	126	Ohln, R. M. Bielefell	-		Umter.	101	Pomp	71.	
von Reufforge	258	Just. R.		126	-, Rarl, Ref 91%.	246	Potrnfus		13
Reugebaner, Paul, Aff.	. —	-, R. M. Oplaben	-		Pavelt	2	Poticita	90.	
€t. 1.	7.1	R. A. Coln	89	150	Deifert	94	Powalsty		254
-, Ernft , Aff Re	pt. 261	Ohm		294	Bellens	70	Prabl		11
Reubaus, Guftav, Dr.,	294 tr.	Obrt		7	Belber	150	Prang		214
-, Albert, Dr., Ref	216. 30	von Olbenburg		156	Beres	46	Prange		228
Reufirchner	125	Ollmann		126	Perfuhn, Umter.		Proffe		45
Reumann, Mmter. Onefe		Ophile		70	, श्रा ग	240	Preibifch		149
Amteg. R.	119	Opolfa		308	Detere .	220	Preffer		120
-, Dr., Umter. Mit . Ba		Oppenbeim		120	Peterfen, Coreng, Dr., 9	Per .	Pregell, Mfi Gt. f		
berg - nach Berlin	I 69	Oppenheimer		266	- 21 9. M. Mite	and.	, 92. 21 Not.	10	162
m or man orthi	1 100			235		82. 110			213
-, R. M., Rot. Ro	or .	Oppenhoff		142			Preng, tbr.		
burg a. F R.	045 050	Oppler	en.	144	-, Christian, Dr., 9	tej.	_, Dr., R. M No	1. 1. 1	Lau
	245, 258	Orgler, Geb. Juft.	ж.,	00	— 21 . — R. 21. Ble	ne.	Priem	82.	269
- Calomon, Dr., Ref		R. A., Not.		93	burg 1	6Z. Z65	Priefter		
Mff R. M. Beut		—, श्रान. — अ. श.		214	Peterfon	165	Primawefi	236.	
D. 661.	50. 91	Orfanowo		166	Petfch .	126	Primo	-	126
-, Rurt, Dr., Ref.		Orthelins		293	Pfeiffer, Umteg. R.	141	Prostauer	24	50
Mij R. M. Brestau	258,307	Office		149	-, Sanbeler.	293	Proft, Umter. Berl	in -	
-, Alfred, Dr., Ref	- Uff. 262	Dft		71	-, Beorg, Mff Bej.	Dir. 82	Pbr. Ratibor		69
Ricolai, Bor Pog.	9R. 49	Oftermeber		126	-, Dr. R. M Not	. 155	-, Amter. Canbeber,	a a. 20.	
—, R. a.	24	Oswald		249	-, Otto , 21ff.	240	- nach Berlin 1		141
jur Rieben	102	Oswalt		120	-, Robert, Ref 91		Progen		97
Rieberleitner	266	Otte		278	Pferdmenges 1	38. 220	Drud		64
Rielfen	2	Otten		126	Pfleffer	12	Brom	232	
Riemann	13	Otterbein		264	Pflug	166	Driemlota		11
Riemeyer, Lbg. R.	213 235	Otto, Ebg. Dir	Meh		Philipp	71	Dubalit		24
—, Joachim, Aff. — Ar	mtår 235	Juft. R.	O.y.	101	Dhilippi	4	Bucher		219
Riepage	98	Who 9P		. 4	Bid	277	Pafchel, Ref Mf		2
	1	-, thg. R.		227	Diberit	257			4
Riesti			01-4	07		90	-, Cefr Gerichtef		100
Ritichte	150 69	-, Juft. R., R. M.,	aret.	11/			Rangl. N.		163
Road		-, Befangenauff.		2	Pieper	219	Patter		307
Roah	13	Over		150	Dierau	162	Pulft, Umter 96	r	Z
Nobach	293				Pietrtoweti	263	—, R. a.		277
von Roël	240				Dietich, Georg, Mi.	-	Purgolb		109
Rölbete	119				Umter.	101	Puwelle		10
Noti	294	23.			—, Max, Aff.	162			
Röller	270				Pilcowsti	102			
Rölting	220	Paalzow		24	Dilger	240			
Rochel	1 <u>55.</u> 156.	Pabfi		146	Pill, Phy. R.	135	Ω.		
Roffte	308	Dabe		49	-, Umter Umteg.	98. 49	2.4		
Rolben	142	Paberftein		81			Quabt . Byfrabt . 5	űchten-	
Ronnenberg	227	Paechter		126	Pintfd)	82	brud, Greiberr		162
Plorbhoff	4. 213	Paelegrimm		125	Plagge	250	Quaffeweti, Juft. 9.,	92.91	
Radel	11. 253	Paepde	138.		Dland	69	Rot.	Je 4.7	228
Rufchte	13	Daethte	11/47.	13	Plath	70			90
	30	Dabite		163			-, Ref Uff.		125
Ruß	163		100		pregn 241. 4	10			119
Nuthmann	103	von Paledifi Palber	11.00	120 112	von Plebme		Quinte Quinter		713

	Sette	ě.	tr 1	
	Settle			ente
		Reimann	1 -, Dr. Rej 21 . 98	Rothfels 126
Я.		Reimherr 25		Rothichilb 236
	. 242.4			
Raabe	264			Rotgoll 70
Radwib	45			Rougemont 82
Rabte, Uff Amter.	249			
-, Berichtstaffenrenb		Reinede 24		
Rechn. R.	163		1 Rintelen 227	Rubert 93
Rablauer	45		2 Riffe 13	
Raemifc	111		2 Riffom 64	Ruborff 135
Raettig	307	Reining		Rabfam 45
Rafenius	120	Reinfch 3		Rudert 120
Ramlan .	138	Reis 5	D Ritter, Dr., Amter	Rünger 119
Rammelt	82	Reift 16	2 Amteg. R. 219	Rutgere 34, 40
Raphael 126, 136,	141	Reisner 94. 23	2 Amt8g. R. 219 2 Amt8g. R. 219 2 -, Ref. — Alf. 120 2 von Ritter-Jahonn 254 7 Robby 142	Rubbaum 125
Rapp	163		von Ritter . Jabonn 254	Ruhfus 70
vom Rath	253	Reigenftein 25	7 Robbn 142	Ruffer 11
Ratbenau	81	Remfes 5		Rumann 261
Rathien	102	Remmers 12		Rumler 138
Rathte, Berichtstaffenrenb.		Remb 29	4 Robewalb 270	Rummfer 58, 94, 250, 261
- Rechn. R.	308	Rendhoff	9 Robig 126	Rumpf 13
-, Gerichsbien.	254	Renge 16		
Rathiched	120	Rentel		
Ratien	10			
Rajdy	165			Buffell Dr. Obar 99 69 97
Raichte	120	Refchte 30	B Rößler 64	Ruffell, Dr., 2bgr. R. 69, 97 -, Dr., Aff St. A. 71
Rasmuken	70		3 von Roefter 308	Rull State
Raspe	150		3 Rothe 236	500
Raffor	149		3 Rothe 236 2 Roffhad 294	
	13	Reufcher 155, 16 Rewoldt 71, 102, 12	2 Roffbad 294 5 Robbe, Dr. Amter. 91	-
Raft			Robbe, Dr. Umter. 91	₡.
Raudy	136 70			201
Rauhut			6 Rohr 82, 239	Caal 33
		Ribbed 13	2 Rohrbed 58	Sachfe 71
Raupbach	149	001 1 4		
Raufcher	11		3 Rohrbrommel 220	Sachienbaus 294
Raufcher Raußenborff	11 102	Richard 30	3 Rohrbrommel 220 7 Rohrmofer 34	Sachfenhaus 294
Raufcher Raugenborff Rave, Amter. Peistreticham	102	Richard 30 Richardi 22		Sachsenhaus 291 Sac 12 Saelmans 278
Raufcher Raußenborff Rave, Amter. Peistreticham — nach Sabelichwerbt	11 102 101	Richard 30 Richardi 22 Richarz	Rohrbrommel 220	Sachjenhaus 294 Sad 12 Saelmans 278 Saenger Muita 2 161
Raufcher Raußenborff Rave, Amtor. Peistreticham — nach Sabelichwerbt —, Umtor. Rappeln nach	11 102 101	Richard 30 Richardi 22 Richarz Richelot	Robytrommel 220	Sachjenhaus Sac 12 Sac Manus Sac Man
Raufder Raußendorff Rave, Amtor. Peistreticham — nach Sabelfcwerbt —, Amtor. Rappeln nach Trittan	11 102 101 165	Richard 30 Richard 22 Richard 3 Richelot Richter, Rammerg. R.	3 Brobrbrommel 220 7 Rohrmofer 34 8 Rolf 236 4 Roloff 257 8 Romann 138 1 Romen 33	Sadjenhaus 2014 2016 2
Rauscher: Raugenbors Rave, Amter. Peistretscham — nach Gabelschwerbt —, Amter. Kappeln nach Trittan Rauschwesti	11 102 101 165 137	Richard 30 Richard 22 Richarz Richelot Richter, Kammerg. R. 1	Robythronmel 220 Robythronmel 224 Robytmofer 34 Robytmofer 236 4 Robotmofer 257 4 Romann 138 1 Romen 33 Robotmofer 166 Robythron 166 Robotmofer 166 Robotmo	Sadjenhaus 214 Sad 12 Saenger, Amisg. R. 161 -, Kef. Uh. 270 Samuelfohn, R. A., Not.
Rauscher Rausenbors Rausenbors Rave, Amter. Peistrelscham — nach Habelschwerbt —, Amter. Rappeln nach Erittan Raufowsti Rede	11 102 101 165 137 46	Richard 30 Richardi 22 Richardi 22 Richelot Richter, Rammerg R. 1 —, Amster, Kreugburg O. S. — Mundsa R. 2	Robythronmel 220 Robythronmel 224 Robytmofer 34 Robytmofer 236 4 Robotmofer 257 4 Romann 138 1 Romen 33 Robotmofer 166 Robythron 166 Robotmofer 166 Robotmo	Sadjenhaus 234 Sad 12 Saefmans 278 Saenger, Amisg. R. 161
Raufcher Raufenborff Rave, Amtor. Peistreticham — nach Habet (chwerdt —, Amtor. Rappeln nach Erittan Rabfowofi Rede Redich	11 102 101 165 137 46	Richard 30 Richardi 22 Richardi 22 Richelot Richter, Rammerg R. 1 —, Amster, Kreugburg O. S. — Mundsa R. 2	3 Robytrommel 222 7 Robymofer 34 8 Rolf 226 8 Rolf 226 4 Roloff 256 5 Romen 138 7 Romen 33 8 Rolfer 166 9 Rolfe, Edg. Pir. 137 7 Rf. 356 7 Rf. 356 137 250	Sadjenhaus 214 Sad 212 Sadmans 278 Saenger, Mutsa, R. 161 -, Ref. — Uh. 270 Salmans 100, R. Uh. 300 Shigsberg i, Pr. 220 -, Dr., R. Uhreslau
Raufcher Raußendorff Rave, Amtor. Peistretscham — nach Kabelschwerbt —, Amtor. Rappeln nach Trittan Raufowofi Reckel Regischercht	11 102 101 165 137 46 213 58	Richard Anderschaft Anderschaf	3 Robytrommel 2292	Sadjenhaus
Raufcher Raufendorff Rave, Amts: Peistretichan — nach Habel(chwerd) — Minter. Kappelin nach Teitlan Ratiowsfi Rectich Regendrecht Reptad	11 102 101 165 137 46 213 58 166	Ridgard (30) Ridgard (22) Ridgarg (31) Ridger, Rammerg (12) -, Amiss. Areu;burg (12) -, Amiss. Bagen — Amiss. B. —	38 Optrommed 222 78 Optrommed 223 78 Optromet 34 78 Optromet 325 80 Optromet 327 80 Optromet 328 80 Optromet 328 80 Optromet 326 90 Optromet 326	Cadjenhaus M14
Raufger Raugendourf Rave, Amter. Peistreticham — nach Habellchweret —, Amter. Rappeln nach Lrittan Ravitan Redlich Regembrecht Regembrecht Rehens	11 102 101 165 137 46 213 58 166 162	Ridgarb Ridgarb Ridgarb Ridgary Ridger, Rammerg R. — Ninter Rrengburg O. E. — Munter, Sagen — Munter, Sagen — Munter, Sagen — Munter, Sagen — Rart, Dr., Mij. — Munter, Rogebeng 19	39 Optrommel 222 39 Optrommel 225 39 Optrommel 245 39 Opt 257 48 Opt 257 48 Opt 257 48 Opt 257 48 Opt 257	Cadfenhaus 214
Raufger Raußenborf Raußenborf Nabe, Amiler Deisfreicham — nach Sabelfchwertet — Amiler Rappeln nach Erittan Raufowself Rechind Rechind Regenbercht Rehaus Rehein Reheine	11 102 101 165 137 46 213 58 166 162 162	Ridgard Midgard 22 Midgard 22 Midgard 22 Midgard Midgard Midgard 22 Midgard 2	38 Optrommed 222 38 Optrommed 223 48 Option 236 48 Option 236 48 Option 236 58 Option 236	Cadjenhaus M14
Rauscher Rausenborif Nave, Amter. Peiefrelicham — nach Kabelschwerkt —, Amter. Kappeln nach Trittan Naufowefi Nede Neclich Regemberecht Refense Refener Refener Nech	11 102 101 165 137 46 213 58 166 162 162 162	Richard Richard 22 Richard Ric	39 Optrommel 222	Sadjenhaus 214
Raufger Raußenborf Raußenborf Nabe, Amiler Deisfreicham — nach Sabelfchwertet — Amiler Rappeln nach Erittan Raufowself Rechind Rechind Regenbercht Rehaus Rehein Reheine	11 102 101 165 137 46 213 58 166 162 162 162 136	Richard Richard 22 Richard Ric	39 Optrommed 222	Cadjenhaus 214
Rauscher Rausenborif Nave, Amter. Peiefrelicham — nach Kabelschwerkt —, Amter. Kappeln nach Trittan Naufowefi Nede Neclich Regemberecht Refense Refener Refener Nech	11 102 101 165 137 46 213 58 166 162 162 136 236	Richard Richard 22 Richard Richard 22 Richard Richard Richard Richard Romanera R	39 deptrommed 222 39 deptrommed 223 48 deptrommer 244 48 deptrommer 247 48 deptrom 237 48 deptrommer 136 58 dept	Sadjenhaus 114
Raufger Raußenbori Raußenbori Nave, Amiter. Repelelfamerte —, Amiter. Rappele nach Trittan Raufowell Receinbrecht Regenderenbrecht Regenderenbrecht Rehember Rehember Reben Reben Reben	11 102 101 165 137 46 213 58 166 162 162 136 236	Richard Richard 22 Richard Richard 22 Richard Richard Richard Richard Romanera R	98 optrommel 222 38 optrommel 222 38 optromer 24 38 opt 25 38 opt 24 38 opt 24 38 opt 24 38 opt 24 38 opt 25 38 opt	Cadjenhaus 114
Rauscher Rausenborif Nave, Amter. Reisfrelicham — nach Habelschwerkt —, Amter. Kappeln nach Trittan Naufowefi Nede Netlich Regemberecht Refender Rebein Refender Nether Rechter Rechter Rechter Rechter Rechter Rechter Rechter	11 102 101 165 137 46 213 58 166 162 162 136 236	Richard Richard 22 Richard Richard 22 Richard Richard Richard Richard Richard Romanetta R. — — — — — — — — — — — — — — — — — —	98 optrommel 222 38 optrommel 222 38 optromer 24 38 opt 25 38 opt 24 38 opt 24 38 opt 24 38 opt 24 38 opt 25 38 opt	Sadjenhaus 214
Raufger Raußenbori Raußenbori New, Amiter. Rappeln nach Littlan Raufowell Regimbrech Regimbrech Regimbrech Regimbrech Regimbrech Regimbrech Refine Regimbrech Refine Redimbrech Redimbrech Redimbrech Redimbrech Redimbrech Redimbrech Redimbrech	11 102 101 165 137 46 213 58 166 162 162 162 136 236 228 82 23	Richard Richar	98 optrommed 222 38 optrommed 222 38 optrofe 246 38 of 256 38 of 246 38 of 247 38 oman 125 38 of 38 of	Cadfenhaus M14
Rausicher Rausienborit Rausenborit News, Amiter. Rappelin nach Amiter. Rappelin nach Erittau Rausiowell in der Regimberch Regimber Response Respons	11 102 101 165 137 46 213 166 162 162 162 162 163 238 238 248 248 248 248 248 248 248 248 248 24	Richard Richard 22 Richard Richard 22 Richard Richard Richard Richard Richard Romanetta R. — — — — — — — — — — — — — — — — — —	9 Robyrtrommel 222 1 Robyrtrommel 223 1 Robyrmofer 246 1 Robert 226 1 Robert 237 2 Romann 128 2 Robert 166 2 Robert 166 2 Robert 167 2 Robert 167 3 Robert 167 4 Robert 167 5 Robert 167 5 Robert 167 6 Robert 167 6 Robert 167 6 Robert 167 7 Robert 167 7 Robert 167 8 Robert 167 8 Robert 167 9 Robert 167 1 Robert 167	Cadfenhaus M14
Rausicher Rausienborif Rave, Amter. Rejestreticham — nach Habelschwerkt —, Amter. Rappeln nach Trittan Rausiowefi Kede Rechal Rechaus	11 102 101 165 137 46 213 58 166 216 228 82 228 82 216 82 82 82 82 82 82 82 88 88 88 88 88 88	Richard Richard Richard Richard Richard Richard Richard Rendung R. 2. — Amile Rendung R. 2. — Amile Rendung R. 2. — Amile Rendung R. 3. — Amile Rendung Richard Richar	38 obstreamed 222	Sadjenhaus 214
Rausicher Rausienborif Rave, Amter. Rejestreticham — nach Habelschwerkt —, Amter. Rappeln nach Trittan Rausiowefi Kede Rechal Rechaus	11 102 101 165 137 46 213 58 166 216 228 82 228 82 216 82 82 82 82 82 82 82 88 88 88 88 88 88	Richard Richar	39 depteronment 222	Cadical Cadi
Rauscher Rausenborif Nave, Amter. Reistrelicham — nach Kabelchwereth —, Amter. Kappeln nach Trittan Raufvoweli Nede Regembercht Rechaus Rechenberger	11 102 101 165 137 46 213 58 166 162 136 162 238 232 233 165 233 64	Richard Richard Richard Richard Richard Richard Richard Richard Renderer R. — 1 — 1 miles. Bagen — 2 miles. Dagen — 2 miles.	38 obstreamed 222 38 obstreamed 222 38 obstreamed 23 38 obstreamed 24 38 obstreamed 24 48 obstreamed 24 48 obstreamed 25 48 obstreamed 25 58 obstreamed 26 58 obstreamed 26	Cadfenhaus M14
Rauscher Rausenborif Nave, Amter. Reisfretichen — nach Kabelchwertet —, Amter. Rappeln nach Trittan Nauforwefi Neck Neckich Rehaus Regembrecht Rechus Rechen	11 102 101 165 137 46 213 58 166 236 236 236 228 22 23 23 165 24 26 26 26 27 28 28 28 29 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	Richard Richard 22 Richard Richard 22 Richard 22 Richard 23 Richard 24 Richard 24 Richard 25 Richard 26 Richard 27 Richar	38 obstreamed 222 38 obstreamed 222 38 obstreamed 23 38 obstreamed 24 38 obstreamed 24 48 obstreamed 24 48 obstreamed 25 48 obstreamed 25 58 obstreamed 26 58 obstreamed 26	Sadjenhaus 194
Rauscher Rausenborif Nave, Amter. Reisfretichen — nach Kabelchwertet —, Amter. Rappeln nach Trittan Nauforwefi Neck Neckich Rehaus Regembrecht Rechus Rechen	11 102 101 165 137 46 213 58 166 236 236 236 228 22 23 23 165 24 26 26 26 27 28 28 28 29 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	Richard Richard 22 Richard Richard 22 Richard 22 Richard 23 Richard 24 Richard 24 Richard 25 Richard 26 Richard 27 Richar	38 obptrommel 222 38 obptrommel 225 38 obptrommel 245 38 obptrommel 246 38 obptrommel 247 38 obmain 128 38 obptrommel 247 38 obmain 128 38 obptrommel 126 38 obptrommel 126 38 obptrommel 126 38 obptrommel 128 38 obptrommel	Cadical Cadi
Rausicher Rausienborif Nove, Amtor. Deisfreticham — nach Habelschurchen — nach Sabelschurchen Rouliowsti Reitich Reblich Regionbercht Reblich	11 102 103 165 137 46 213 58 166 216 228 223 233 64 161 11	Richard Richar	39 depteronment 222	Cadical Cadi
Rauscher Rausenborif Nave, Amter. Reistreticham — nach Sabeldmerett —, Amter. Rappeln nach Trittan Raufowefi Nede Regembercht Rechaus Rechaus Rechen	11 102 103 165 137 46 213 58 166 216 228 223 233 64 161 11	Richard Richar	39 depteronment 222	Cadical Cadi
Rausicher Rausienborif Nove, Amtor. Deisfreticham — nach Habelschurchen — nach Sabelschurchen Rouliowsti Reitich Reblich Regionbercht Reblich	11 102 101 165 137 46 162 136 162 136 162 136 162 136 162 136 162 136 161 114 171 162 171 162 171 172 173 173 173 173 173 173 173 173 173 173	Richard Richar	39 depteronment 222	Cadical Cadi

Brite Grite Grite	Beite
	er, Amteg. R. 141. 235
-, Dr., Ref. — Uff. 94 -, Ceg. Dir. 12 Schöps 236 -, U	
	fin. Rev Rechn.
-, St. A. 141 -, Dr., Antes R. Caffel 12 Scholz, Rurt, Dr., Aff. 50 R.	162
-, Aff. 20 -, Amteg. R. Hannover 12 -, Friedrich, Ref Aff. 40 -, G	richtsbien. 270
	t, St. M. R. —
	Et. 81.
	ngl. R., D. Gefr. 71
	fr Rangl. R. 98
	ig, Lbg. R. 101
Schaufeil 102 Rattowis 70 -, Rot. 145 -, Di	., Ref. — 21 if. 110
Scheele 98 -, Geb. Juft. R., Erft. Schott 4 Coulg	n 70
	, R. A Juft. R. 126
Scheffler 64 -, Mf St. M. 277 Schraber, Dr., 2bg. Dir, R	j. — Mji. 126
Scheibe 220 -, R. A. Duren 4 Frantfurt a. Di Geb. Coutt	8, 50
Scheibemantel 49 -, R. M. Bierfen 263 Juft. R. 71 Schutte	
Scheibges 126 -, Rich., Aff. 142 -, Pog. R Pog. Dir. Schutte	
Scheifere 261 -, Abolf, Ref Mff. 278 Gleiwin 69 Coube	228
Scheifers 261 -, Abolf, Ref Aff. 278 Gleiwig 59 Schube von Schele, Freiherr 70 -, Oberfett., Erft. Ge- , R. M Rot. 39 Schuir	10nn 120
Schell 120 richteichr Rangl. R. 163 von Schramm 120 Schulte	ftellvertr. Sanbeler. 294
Scheller, Dr., Umteg, R. 45 - D. Iniv. Gef. Iniv. 82 Schramm 89 138, 156 - 3	fef. Ref 21ff. 98
-, Umter. 165 Schmibt Ernfthaufen 70 Schreiber, Dr., Umter, 20	16., Ref. — 211. 294
Schellong 70 von Schmidt. Phiselbed 10 Berlin I - Amteg. R. Schulte	· Bulmfe 70
Schellwien 214 Schminte 294 49. 239 Schult	Umter. Schlochau
Schend, Erft. St. 21 Schmitt 64 -, Amter. Rigborf	mtåg. R. 219
Geh. Juft. R. 101 Schmittmann 136 Cbr. Berlin II 69 -, D	to, Uff. — Umter.
	lowis 227
221, 228 -, ftellvertr. Sanbeier. 214 -, Gefr., Gerichteicht, 3	hann Ebuard, Dr.,
Scheringer 135 -, R. M. Elberfelb - Rangl. R. 163 R. 2	. — Juft. R. 125
Schrettler 135 Juft. R. 126 Schreiber Cobbes 71 Schulb	, 2bg. Dir Geb.
Scheuer 257 -, Dr., R. M. Coln - Mff. 138 Coreier, Umter Juft	R. 257
	û. R., R. A. 245
-, Ref Mff. 236 Schmblber 82 -, Obfar, Ref Mff. Schulb	
	Pbg. Dir. 40
Schenda 30. 94 Schmuch 138 - Leonh., Dr., Ref , 20	itog. R. Templin 12
Schier 126 Schnee 142 Mff. 278 -, Am Schieffer 213 Schneiber, Mittor, Dr., Schreher 162 R.	ter. Effen - Amteg.
	119
Schiffmann 125 R. M., Juft. R. 125 Schröber, Amtig. R. 253 -, Honn Schilgen 12 -, Friedr., Ref Aff. 102 -, Seinrich, Aff Amtist. 70 - 9	rtmann, Dr., Mff.
von Schilgen 12 -, Friedr., Ref Aff. LO2 -, Seinrich, Aff Amter. 70 - 9 Schiller 266 -, Jean Baptifte, Ref, St. A. 138 -, 9	mter. Königehütte 70
Schiller 266 -, Jean Baptifte, Ref, St. A. 138 -, 9 Schippang 9 - Aff. 308 -, Beiur., Aff R. A. 162 Juft	R. 125
Schlegelberger 294 Schneiberreit 254 -, Max, Aff. 220 -, San San	fr., Gerichteschr
Schleger 7 Schneibewin 161 -, Rangl. R., Erft. Ge. Schulg	, ebg. R. 228, 231
Schleicheifen 13 Schnelle 166 richtsfor. 30 -, Ar	tog. R. Magbeburg
Schlicht ZI Coniber 277 -, Gerichtsvollg. 166	119. 219
	mter. Bielefelb -
	g. R. 120
	nter. Savelberg -
	Oftrowo 135
	iter. Hultichin 4
	lvertr. Sandelsr. 3
	A. — Not. 7
Chlöffingt 39 -, Getr., Gerichtofdr. 2f. 120 Coum	
	., afi. — R. a. —
Schlott 4 Schone, Beb. Juft. R., richtefchr. 50 Ret.	142, 162
Schluter 258 Erft. St. M. 4 33 -, Oberfelt., Erft. Ge. Schupt	
Schlutins 89 -, R. M Ret. 165 richtefchr Rangl. R. 163 Schur	150
Schmeibler 236 -, hermann, Ret - Mff. 110 Corombgens 24 Comal	
Сфий 263 Сфоепе, Erich, Ref. — 41f. Сфийен, Rich.,	e 257

24man 0ha 90	Seite		beite		Seite 231	Cubushauf	Beite 135
Schwarz, Lbg. R. Saar		Simon, Dr., R. M., Rot.			142	Gubenborf	163
bruden - C. Lbg. R	057	Berlin - Juft. R. 1		teegmans		Gufebori	
Coln	257	-, Dr., Ref Rift			228	Surges	109
-, Lbg. R. Marburg -		R. M. Berlin I 102. 1		Stegmann	58	Cutro	249
D. Log. R. Jena	269			tein , Ref 21ff.	232	von Swinarefi	270
-, Mmter. Butenfcheib -		Simroth 1	01 -	-, Berichtstaffenrent		Szumansti	142
nach Giegen	161	Cimfon	7	Rechn. R.	162		
-, Fris, 21ff Umter				teinbad, Sanbeler.	219		
Groß . Wartenberg	137	Stopnit, R. M. Bielengig		-, Ref 21ff.	262		
-, Otto, Dr., Ref	. —		02 e	Steinfelb	125		
श्राम.	262	-, R. M. Berlin			163	_	
din.	4				49	2.	
				teinhauß	922	2	000
dwedenbied	213		35 €	teinmann , Amteger. R		Tamafchte.	225
dwebler	150		26		119	Laube, 21ff Mmter.	137
5chweigger	- 1			, R. U Not.	46	-, Ref Mif.	214
doweißer	71	von Clupedi	55 E	telfens	49	Legeler	214
dweling	227 12	Enan 145, 155, 1	56 €	Stelger	89	Legtmeber	166
dwerbfeger	12				240		89
dwerin	214	Sontfen 1		temler	149	Leifinger	126
dwiderath	155				294	Lefch	93
	161				94		93 94
dwiening		Solmffen .			100	Lefchemacher	12
on Geebach	141	Commer , Beb. Rangl. R.,			126	Ledmer	
Seele	163		12 €	Stern	269	Leuber	98
Seelmann	94		12 €	terneborff	33	Than	263
ehmer	70	—, St. U.	70 e	tergel	120	Thebefine	250
eibt	30	-, Berichtetaffentontroleur,		tettenheimer 50.	110	Theile	308
eligmann	269	Berichtefchr Rechn. Rt. 3	INS @	Stettiner	258	Ebeinert	12
elle	12	-, Cetr., Berichtefdr	100		219	Ehelemann	98
Sembristi	254			bteves	249	von Thermann, Freiherr	71
	214				163		126
Senbler	214			etid)		Thefing	
Senger	258 126			Stiebeling	213	Theuer	136
Benn	126			btieler von Senbetampf	101	Thens	257
Senfch	150		12 @	tiger	24	Thiel	220
Sergel	82	Spangenberg 1	26 €	Stod	213	Thiele , Umter.	1
Berosti	236	Spee, Graf	4 p	on Stodhaufen	126	-, Dr., R. M Ret.	109
ettegaft	126			Stöber	227	, Ref 21ff.	110
enffarbt	161			toeder	142	Ebienel	219
	12	Orting, ster. — all.			219	Thining	265
enffarth , Pbg. R.		-, Rechn. R., Gerichte.		tölting		2681	63
_ , श्रा.	146			tölgel	12		166
iebe	294	Spiegel von und ju Pedele.		Stoll	49	Thone	
Siebels	10			Stoller	162	Thomas, Ref Mff.	166
iebenhaar	49	Spieter	2 6	Stolke	228		308
iebert, Mff Umtr.	109	Spieß 2	214 e	Stolgenberg 162		Thomaszewsti	49
-, Theobor, Dr., Ref	_	Spilling 2	46 @	toof	13	Thomee .	246
Mij.	50	Spinbler 2		etorp	82	Thoms 82	. 110
-, Balther, Dr., Ref		Spire 3		Strang	125	Thomfen, Pbg. R.	12
	50				21.5	-, Ref 91fi.	250
श्राम्					01	Grand Och	71
	3. 46		10 6	btrauß, Sanbeler.	81	-, Rangl, Geb.	70
Siegel	257	Splettftoger 1	01 -	-, Rangl. R., Berichteichr.	LDU	Thormeber	
eieger	126	Springe 24.	57 -	-, Gerichtebien.	13		240
iebr, Juft. R., R. M.		Springorum	50 €	treibel	277	Thumener	236
Biebr, Juft. R., R. M., Rot. Allenftein	254	Stabtbagen 1		trippelmann	102	Thomiffen	40
-, R. M. Plef - Rot.	89	Stamm			163	Lichauer	125
Siemene	12			troemer	82	Libid	10
ierte	71	Stange, Dr., Ref Mff. 2	70 2	iteastal	13	Liebert	278
		0.4 m. 10.4 m	20 0	itoepet			119
Siedlinb	120	-, Rechn. Rev Rechn. R. 1	00 6		253	Liemann	
on Giforefi				Stubent	90	Liebler	162
Silberberg	240	Starfer			161	Lieffen	23
Bilbermann	228	Staffen 2	78 €	tumpfe	135	Lieb	162
Silberftein	155			tumpff .	307	Lilmann	236
					220	Littel	24
imon, Amter.							

	Gette	1	Seite		Seite		Geite
Tobias	71	Biebig 258		Walbmann	236	be Welbige . Eremer,	
Lobtentopf	33	Bierhaus, Dr., Beb. D.		2Balbidmibt	137	Sanbeler.	141
Loepffer, Mff Gt.	21. 70	Juft. R., vortr. R		Balbftein	214	-, R. a., Rot.	1
-, Ref 21ff.	58	Prof. 2	9, 91	Balbthaufen	293		98
Lolfiemit	24	-, Dr., Mff Umter.	70	von Ballenberg . Pachaln		Belt	64
Lomgia	3	Bictor	214	Walliche	- 8	Wenblanbt	245
Lourneau	49		137	Balter , R. M. Bittenberge		Bengel, Umter Umteg.	
	245		236	- R. a. Berlin - R. M.		R.	219
Eråger	135		261	Duieburg 57, 64.			
Erappe					E.A.	-, Rangl. R., Gerichtefdr.	82 71
Traumann, Dr., 2bg.		Blatten	163	-, Dr., R. M. Solbau -	100	van Berben	41
- Beb. Juft. R.	101	Bölter	308	Not. — Uff. 102, 165.	Ipp	Werler	49
, Ebg. R.	69	Boge	12	-, Chriftian, Ref Uff.		Werner, Web. D. Juft. Di.,	
Trautmanu	13	Bogel , ftellvertr. Sanbeler.	162	- R. M. Bolflingen 250		Berner, Geb. D. Juft. R., vortr. R.	29
Treichel	263		126	-, Otto, Ref 21ff.	138		
von ber Trend	228		. 92	Walther	4	-, Rub., 21ff Umter.	70
Treuter	1	-, Ret 211.	231	Wanbesleben	250	-, Friedr., Dr., Ref	
Trimborn	126	Bogt, ftellvertr. Sanbeler.	249	Banbt	278	श्रा.	262
Tripmader	307	-, Ref Uff.	240	von Barnftebt	70	-, Gerichtebien.	98
Truftebt	150	Boigt, Umteg. R.	70		69	EBerr	270
Trutfchel		-, 21ff Amter.	49	Rorl Dr . 216 -	-		50
Licharntte	228	-, Beinr. , Dr., Mff.	162		81	Wefener	126
Efchierfchte		-, Mug., Ref Mff.	30	-, Urnold, Mff Umter.	-	Beffig	71
Türd	269	-, Sans., Ref Mff.	34	Reuf	120		156
Eurde	1		98		140		
				-, ftellvertr. Banbeler.	9	bon und ju Wefterholt unb	
Tunmann	166	-, Arthur, Ref Uff.	162	Berlin	3	Opfenberg, Graf	257
Lunnat	50		254	- ftellvertr. Sanbeler.		Westermann	46
		Bollmar	240	Duisburg	214	Wefthoff, Umter Umteg.	0.0
		Bolprecht	245	-, Juft. R., R. M., Rot.		Я.	257
		Bolz	101	Salle a. G.	227 265	-, Ref Mff.	246
		Bonhoff 239.	270	-, R. M., Rot. Lugen	265	Beftphal, Ernft, Ref	
u.		Boffen, Juft. R., R. M.	89	-, Job., R. a. Berlin -		911.	34
***		-, Dr., Ref Uff		Not.	149	-, Reinhold , Ref Uff. Befberge	50
Uhje	227	9R. M. 50.	110	R. M. Beutben D. Gol.	33	Befiberge	236
ulfig	12	Boswindel	10	-, Dr., Ref Mff.	262	Bekling	293
Ulfe	135		_	-, D. Cefr Rangl. R.		Begel, Ref Mff.	270
Ullmaun, Mifreb, Dr.,		Bog, R. U., Rot. Mefchebe - Juft. R	126			-, Berichtsbien.	13
- Grieb Mff	110	-, R. M., Rot. Birnbaum		Freibert	146	Bever8	150
-, frieb., Uff.	150	— Juft. R.	126	Wedwarth	277	Wex	126
Urbach	7	Boffabler	101		23	Benet	136
				Bebthoff	200		109
Urban	119 257	Bowindel 142.	214	Wegeli	308	Beners Benlanh	
Urfell		Bällgraf	162	Begener 7.	228		126
von Uslar	161	Ungen	137	Wehlau	227	Biarba, Ebg. Dir.	219
Uth	126			Wehr	24 90	, ebg. R.	219
Uthemann	49			von Wehren		Wicher	308
	217				100		
	311			Weibler	214	Bichmann, Jofef, Ref	
	311				214 162	Bichmann, Jofef, Ref	120
	38	gro.		Weibler	214 162 120	Bichmann, Jofef, Ref. — Riff. — R. A. 30. —, Rarl, Ref. — Uff.	
	38	213.		Weibler Weibemann Beigert	214 162 120	Bichmann, Jofef, Ref. — Riff. — R. A. 30. —, Rarl, Ref. — Uff.	120 50 150
	38		101	Weibler Weibemann Weigert Weinand	214 162 120 294	Bichmann, Jofef, Ref. — Nff. — R. U. 30. —, Karl, Ref. — Uff. —, Frang, Ref. — Uff.	120 50 150
v.	3.0	Bachenfelbt	101 13	Beibler Beigenann Beigert Beinand Beinberg, Umteg. R. 45.	214 162 120 294 149	Bidmanu, Josef, Ref. — Nif. — R. A. 30. —, Karl, Ref. — Nif. —, Franz, Ref. — Nif. Wid	120 50 150
₩.		Bachenfelbt Bachowiat	13	Beibler Beibemann Beigert Beinanb Beinberg, Umteg. R. 45. —, ftellvertr. Sanbeler.	214 162 120 294	Bidmann, Josef, Ref. — Aff. — R. A. 30. —, Karl, Ref. — Aff. —, Franz, Ref. — Aff. Wide Widel	120 50 150 49 70
B. Behlow	254	Bachenfelbt Bachowiał Bäger	13 8	Beibler Beibemann Beigert Beinanb Beinberg, Amtsg. R. 45. —, ftellvertr. Hanbeldr. —, Ref. — A. 21.	214 162 120 294 149 214	Bichmann, Josef, Ref. — Nff. — R. M. 30. —, Karl, Ref. — Uff. —, Frans, Ref. — Uff. Widel Wiede	120 50 150 49 70 12
B. Vehlow Behrigs	254 46	Wachenfelbt Wachowiał Wäger Waetde	13 8 126	Beibler Beibemann Beigert Beinand Beinberg, Amteg. R. 45. —, ftellvertr. Handeler. —, Ref. — Aff. — R. A.	214 162 120 294 149 214	Bichmann, Josef, Ref. — Nff. — R. M. 30. —, Karl, Ref. — Uff. —, Frans, Ref. — Uff. Widel Wiede	120 50 150 49 70 12
Behlow Behrigs Penn 2	254 46 31, 294	Bachenfelbt Bachowiał Bäger Bactde Bagemann	13 8 126 70	Beiber Deibemann Beigert Beinanb Beineng, Amtsg. R. 45. , flelbertr. Sanbeler. , Ref Afi R. A. 30. Weingartner	214 162 120 294 149 214 245 257	Bichmann, Jofef, Ref. — Nff. — R. M. 30. —, Karl, Ref. — Uff. —, Frans, Ref. — Uff. Widel Wiede	120 50 150 49 70 12
B. Behlow Behrigs Denn Length	254 46 31. 294 81	Bachenfelbt Bachowiał Bäger Bactde Bagemann Bagler	13 8 126	Weibler Weibemann Weigert Weinand Weinern Meinerg, Amtsg. R. 45. —, ftellvertr. Hondelst. —, Kef. — R. A. 30. Weingdatner Weinholb	214 162 120 294 149 214 245 257 162	Bichmann, Jofef, Ref. — Nff. — R. M. 30. —, Karl, Ref. — Uff. —, Frans, Ref. — Uff. Widel Wiede	120 50 150 49 70 12
B. Behlow Bebrigs Benn Benyth	254 46 31. 294 81 70	Bachenfelbt Bachowiaf Bager Bactde Bagemann Bagler Bagner, Amteg. R. —	13 8 126 70 257	Weibler Weibemann Beigert Beinanb Weibern Bernanb Weinberg, Amteg. R. 45. " Relbertt. Handeler. B. A. 50. Weingartner Beinbott Weiholt	214 162 120 294 149 214 245 257 162 50	Bidmann, Josef, Aef. — NK.— N. A. 30. -, Kart, Ket. — AK. -, Krang, Kef. — KK. Wide Wiede Wiede Wiede Wiedemann Wiedemhorver Wieganbt	120 50 150 49 70 12 141 294 70 163
Behlow Behrigs Benn 2 Bens Bensty Bertyoff	254 46 31. 294 81 70 142	Bachenfelbt Bachowiał Wager Bactde Bagemann Bagler Bagner, Amtög. R. — 2dg. R.	13 8 126 70 257 263	Beibler Deibemann Beigert Beinann Beigert Beinann Beinberg, Amtsg. R. 45. —, ftellvettr. Handelst. —, Kef. — Kr. — R. A. B. Beingarter Beindolb Beiß	214 162 120 294 149 214 245 257 162 50 126	Bidmann, Jofef, Aef. — Aff. — R. A. —, Karl, Pet. — Aff. — Brans, Ref. — Aff. Wide Bidel Wiebe Wiebe Wiebenann Wiebenann Wiebenann Wiebenanht Wiebenanht	120 50 150 49 70 12 141 294 70 163
Tehlow Berings Bering 2 Benn 2 Bengto Berjoff Bering won Werfen	254 46 31. 294 81 70 142 136	Bachenfelbt Bachowial Wager Baetde Bagemann Bagler Bagner, Amtêg. R. — Lbg. R. — , Sugo, Nff. — Unter.	13 8 126 70 257 263 101	Weibler Deibemann Beigert Weinann Weigert Weinand Weinschaft auf 45. A. 45, feldvertr. Handeler 30. Weingartner Weinhold Weinfer Weinhold Weißer Weißer Weißer Weißer Weißer Weißer Weißer Weißer Weißer Weisler Weingerter	214 162 120 294 149 214 245 257 162 50 126 257	Bidmann, Josef, Akef. — Aff. — R. U. , Kart, Ref. — Uff. Widel Widel Wiebemann Wiebemporver Wieganbt Wiedand Wiedand Wiedand Wiedand Wiedand	120 50 150 49 70 12 141 294 70 163
Behlow Befrigs Benn 2 Bento Berton Erring Berton Erring von Arfen Berfen	254 46 31. 294 81 70 142 136 119	Wachenfelbt Wachowiat Wager Wagerann Wagerer, Amteg. R. — Leg. R. — , Sunge, Aff. — Amter. —, R. A. — Not.	13 8 126 70 257 263	Beibler Beibemann Beigert Beinann Beigert Beinard Beinard Beinerg, Ameg. R. 45, Ref Uningarter Bei Beinard Beinbeit Beife Beispreifer Beispreifer Beispreifer Beispreifer Beispreifer Beispreifer	214 162 120 294 149 214 245 257 162 50 126 257 89	Bidmann, Jofef, Aef.— Aff.— R. W. —, Rart, Ref.— Aff. —, Frans, Ref.— Aff. Wid Bidel Biebe Biebemann Biebemborver Bieganbt Bieland Bieler Biemann	120 50 150 49 70 12 141 294 70 163 12 82 71
B. Tehliem Bering 2 Bennt 2 Bength Bering Bering Bering Bering Berien Berien	254 46 31, 294 81 70 142 136 119	Bachenfelbt Bachowial Wäger Bartife Bagemann Bagler Bagner, Amtég, R.— Chag, R.— Muse, Mij.— Minter. —, Kugo, Nij.— Minter. —, Paul, Pet.— Ajj.	13 8 126 70 257 263 101 46 4	Weibler Deibemann Beigert Weinann Beigert Weinand Deinberg, Amtega. R. 45. —, ftellvertr. Sanbeifer. " Rell ver Mft. — R. A. Weingärtner Weinhold Weiß Weiller Weiger We	214 162 120 294 149 214 245 257 162 126 257 89 12	Bidmann, Jofef, Akf. — Aff. — R. U. —, Rart, Ref. — Uff. Bidel Bidel Wiebemann Wiebemporer Wiegandt Wiedand Wiedand Wielenan Wielenan Wielenan Wielenan	120 50 150 49 70 12 141 294 70 163 12 82 71 162
Behlow Befrigs Benn 2 Bento Berton Erring Berton Erring von Arfen Berfen	254 46 31. 294 81 70 142 136 119	Wachenfelbt Wachowiat Wager Wagerann Wagerer, Amteg. R. — Leg. R. — , Sunge, Aff. — Amter. —, R. A. — Not.	13 8 126 70 257 263 101 46 4	Beibler Beibemann Beigert Berinann Beigert Beinard Beinerg, Ameg. R. 45, ftelbertt. Sandeler, ftelbertt. Sandeler, ft Nt. Nt. 30. Beingaferter Beispreifer ftmise.	214 162 120 294 149 214 245 257 162 50 126 257 89 12 231	Bidmann, Jofef, Aef.— Aff.— R. W. —, Rart, Ref.— Aff. —, Frans, Ref.— Aff. Wid Bidel Biebe Biebemann Biebemborver Bieganbt Bieland Bieler Biemann	120 50 150 49 70 12 141 294 70 163 12 82 71

	Beite	1	Gette	1	Geite	1	Grite
Biefe	71	Bitte, Bbr Bbg. R.	119	Bolff, Emil, Ref 21	f. 58	Bebler	39
Diefing	307	-, Berichtebien.	236	-, Ernft, Ref Mff.	231		13
Biesner	70	Bittenlate	254	Bolfram	236	Beitichel	9
Biefiner	93	Witthoff 50.	254	Wollenberg	120	Reller	24
Biethaus	101		45	Wolfchner	58	Benthoefer	227
Wilbner	236	Bittfowig	277	Brebe	307	Berabn	266
Bille , Umter.	89	Wittmann	71	Broblewsti	58	Biegel	219
-, Dr., Ref	थत. —	Wittner 82	250	Wronfer	125	Biemer	4
N. U.	94, 126 250	Wittrod	12	Bunnenberg	257	Biemffen	239
-, Rechn. Rev	Rechn. R. 308	Bige 245, 258, 294.	307	Buniche	11	Biefler	253
Willenbucher	126	Bobtde	125	Bulf	12	Simbal	120
Billmann	33. 34	World	120	Bulff	12	Simmer	136
Windelmann	3	Woermann	69	Bulft	110	Simmermann, Rangl. R.	,
Winbaus	150	Boefte	293	Bunberlich	4	Beb. Regiftrater	12
Winfel	2	Boblauer, Amter		Wunbsch)	12	-, Alfreb, Mff Umter.	. 101
Winfelmann	110. 166	Umteg. R.	49	Burger	235	-, Sanbeler.	138
Binfler, R. M		-, R. M., Rot		Buthenow	1	-, Dr., Juft. R., R. U.,	,
-, Ref Mff.	308	Juft. R.	125			Rot.	4
-, Mffiftent, Ber	id)të-	Wohlfahrt	163			, R. U. 214.	. 228
fcreibergeb R	angl. Gefr. 82	Bohlgemuth	101			Binjow	82
Winneden	40	Boite	13	3.		Bippel	254
Winter	70	Wolf	90	9.		Bitelmann	162
Wingef	69	Bolfes	7	Baar	163	Biglaff	126
Wirfel	214	Bolff, Amteg. R. Duren	69	Sach	13	Boller	214
Wirfing	81	-, Umteg. R. Berlin	137	Babe	24	Budichwerbt	91
Wirth	93	-, Louis, Dr., R. M.,		Baeble	11	Bugge	146
Wifdnath	254	Rot. Berlin - Juft. R.	125	Baude	101	Bulauf	24
Bistott, Sanbeler.		-, R. M., Rot. Liffa -			0. 58	Bufchlag	138
-, Sanbeler, Dor		Juft. R.	126	—, श्राम. — R. श्र.	30	3wed	92
-, Dr., Ref 1	Mij. 162	-, R. M. Canth	93	Bebbies	57	3weigert 46.	250

G Am 2/2/26





